Pol. 3 2 L. 6.

STATISTISCHES JAHRBUCH

FÜR DAS

DEUTSCHE REICH.

Germany. German Empire

HERAUSGEGEBEN

VOM KAISERLICHEN STATISTISCHEN AMT.

VIERTER JAHRGANG

1883

25.3

LIBRARY OF CONGRESS 22981 MAY 16 1883 COPYRIGHT DEPOSIT

BERLIN, 1883.

VERLAG VON PUTTKAMMER & MÜHLBRECHT,

BUCHHANDLUNG FÜR STAATS- UND RECHTSWISSENSCHAFT.

HA1232
.A3

1.C.d. 1/4/32. Rent
0.M. 2/20/33

Vorwort.

Das Kaiserliche Statistische Amt übergiebt hiermit den vierten Jahrgang seines statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich der Oeffentlichkeit. Derselbe bringt in 15 Hauptabschnitten für eine längere Reihe von Jahren Nachweisungen über Bevölkerung, Landwirthschaft und Gewerbe, über Handel und Verkehr, Geld- und Kreditwesen, giebt die Ergebnisse einer Berechnung des Verbrauchs mehrerer Gegenstände und theilt die Resultate der Reichstagswahlen, sowie Uebersichten aus dem Justiz-, Medizinal-, Kriegs- und Finanzwesen mit.

Alle diese Abschnitte schliessen sich, in ihren verschiedenen Theilen durch die Aufnahme der neuesten Daten ergänzt, denjenigen der früheren Jahrgänge an. Nur vereinzelte Nachweisungen der letzteren, die weder durch neuere Zahlen vervollständigt, noch nach neuen Gesichtspunkten dargestellt werden konnten, sind fortgelassen, wie namentlich einige bevölkerungsstatistische Uebersichten; ausserdem aber auch die Angaben über Erzeugung und Verbrauch von Branntwein, diese aus dem Grunde, weil es an hinlänglich sicheren amtlichen Anhaltspunkten für die Berechnung fehlt. Solche in einen der früheren Jahrgänge aufgenommene, aber jetzt fortgebliebene Nachweisungen finden sich im Inhaltsverzeichniss unter Hinweis auf Jahrgang und Seite der letzten Mittheilung aufgeführt.

Dem gegenüber ist der vorliegende Jahrgang durch neue Nachweisungen oder Darstellungen bereichert worden, insbesondere durch Uebersichten über die Ergebnisse der letzten Volkszählung, durch Angaben aus Bayern und Württemberg über den dortigen Post- und Telegraphenverkehr, durch erweiterte Verbrauchsberechnungen und eine ausführlichere Darstellung der Reichstagswahlen.

Die Ergebnisse der Berufszählung vom 5. Juni 1882 haben noch nicht so weit bearbeitet werden können, dass eine Mittheilung in diesem Jahrgange möglich gewesen wäre. Dieselbe hat daher dem nächsten Jahrgange vorbehalten bleiben müssen.

An die statistischen Uebersichten schliesst sich, wie früher, eine systematische Inhalts-Uebersicht der — bis Ende 1882 — in dem Quellenwerke »Statistik des Deutschen Reichs« erfolgten Veröffentlichungen des Statistischen Amts, und dieser folgen zum Schluss drei Karten, welche das Verhältniss der Geborenen und der Gestorbenen zur Bevölkerung, sowie der unehelich Geborenen zu den Geborenen überhaupt nach dem Durchschnitt der 9 Jahre 1872 bis 1880 darstellen.

Berlin, im März 1883.

Der Direktor des Kaiserlichen Statistischen Amts
Dr. Becker,
Geheimer Ober-Regierungsrath.

Zur Notiz.

Als Münzeinheit ist die Mark, ℳ.; als Längeneinheit das Meter, m, und Kilometer, km; als Flächeneinheit das Hektar, ha, und das Quadratkilometer, qkm; als körperliche Einheit das Liter, l, Hektoliter, hl, und (bei Seeschiffen) die britische Register-Tonne (= 2,833 Kubikmeter, entsprechend c. $1^1/_3$ vormaligen Schiffstonnen zu 1 000 kg); als Gewichtseinheit das Kilogramm, kg, und die Tonne, t, = 1 000 kg, angewendet. Wo die Einheit für die Darstellung zu klein erschien, wurde die Mengenangabe, wie in den Tabellen jedesmal ausdrücklich bemerkt ist, in Tausenden gemacht, bei welchen dann die erste Dezimalstelle die Hunderte bezeichnet, so dass beispielsweise zu lesen sind: 12 347,8 (1 000 t) = 12 Millionen 347 tausend 8 hundert Tonnen, 0,2 (1 000 t) = 200 Tonnen, 1 689 648,2 (1 000 ℳ.) = 1 Milliarde 689 Millionen 648 tausend 2 hundert Mark.

In den Tabellen hat ein liegender Strich an Stelle einer Zahl die Bedeutung einer Null (nichts); 0,0 bezeichnet mehr als nichts, aber weniger als 5 Hundertstel, 0,00 weniger als 5 Tausendstel; ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die betreffende Angabe nicht gemacht werden kann, weil entweder der Nachweis fehlt, oder die thatsächlichen Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.

Berichtigungen:

Seite 83 in Spalte 22 neben II. C. Mahlfabrikate zu lesen: 44—50.

» 102 Tabelle C. ist der Ueberschrift unter dem Kopf »Beträge in 1000 Mark« die Anmerkungsziffer [1]) hinzuzufügen.

» 182 Zeile 10 v. u. statt: »16,116 ℳ.« zu setzen: »16.0116 ℳ.«

Inhalts-Verzeichniss.

Unter jedem Abschnitt (I. u. s. w.) sind in Klammern [ ] diejenigen Gegenstände angegeben, über welche in den früheren Jahrgängen Material enthalten ist, welches zur Ergänzung des Inhalts des vorliegenden Jahrganges dienen kann. Jahrgang 1880 ist mit I, 1881 mit II, 1882 mit III bezeichnet, die arabischen Zahlen sind die Seitennummern.

I. Flächeninhalt, Stand der Bevölkerung. Seite

1. Flächeninhalt und Bevölkerung am 1. Dez. 1880 ... 1
2. Das Wachsthum der Bevölkerung des Deutschen Reichs:
   - A. Volkszahl des Reichs nach den Zählungen seit 1871 ... 2
   - B. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre seit 1872 ... 2
   - C. Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs seit 1816 ... 2
3. Die Bevölkerung der Bundesstaaten am 1. Dez. 1880 mit den hauptsächlichsten für Zwecke der Zollabrechnung und der Rekrutirung in Betracht kommenden Unterscheidungen ... 2
4. Die Bevölkerung des Zollvereins bezw. Zollgebiets im jeweiligen Umfang seit 1834 ... 3
5. Die Bevölkerung der Gebiete der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer bezw. Brausteuer im jeweiligen Umfang seit 1867 ... 3
6. Die Begrenzung und Bevölkerung der Direktivbezirke für die Verwaltung der Zölle und gemeinschaftlichen indirekten Steuern am 1. Dez. 1880 ... 4
7. Die Begrenzung und Bevölkerung der Armeekorps-Bezirke am 1. Dez. 1880 ... 5
8. Verzeichniss aller Orte von (am 1. Dez. 1880) mehr als 10 000 Einwohnern, geordnet nach ihrer Volkszahl ... 6
9. Die Bevölkerung am 1. Dez. 1880 nach dem Religionsbekenntniss ... 9
10. Die Bevölkerung am 1. Dez. 1880 nach Geschlecht und 12 Altersklassen:
    - A. Absolute Zahlen ... 10
    - B. Verhältnisszahlen, die Stärke der Altersklassen betreffend ... 13
    - C. Verhältnisszahlen, die Anzahl der männlichen und weiblichen Personen in den Altersklassen betreffend ... 14
11. Die Bevölkerung am 1. Dez. 1880 nach dem Geburtsort ... 15

[Wohnhäuser bezw. bewohnte Gebäude, Haushaltungen: I 1, III 1; Familienstand: I 9; Beruf: I 15; Volkszahl der einzelnen Staaten in ihrem jedesmaligen Territorialbestande seit 1816: III 2; Grössenklassen der Wohnorte: III 8.]

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1881 ... 16
2. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, auch Uneheliche und Todtgeborene im Jahre 1881 ... 17
3. Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle in den Jahren 1872—1881 ... 18
4. Erwerb und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit:
   - A. Naturalisationen und Entlassungen nach Herkunfts- und Bestimmungsländern in den Jahren 1873 bis 1881 ... 19
   - B. Aufnahmen, Entlassungen, Ausweisungen im Jahre 1881 ... 19
5. Ueberseeische Auswanderung über deutsche Häfen und Antwerpen in den Jahren 1871 bezw. 1847 bis 1881 ... 20

[Bilanz der Bevölkerung: III 18.]

III. Bodenbenutzung und Ernten.

1. Hauptkategorien der Bodenbenutzung nach der Aufnahme von 1878 ... 21
2. Ernteflächen der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh ... 22
3. Gesammter Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1881 ... 23
4. Durchschnittlicher Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh auf dem Hektar in den Jahren 1878/80 und 1881 ... 24
5. Der Tabackbau im deutschen Zollgebiet in den Erntejahren 1871/72 bis 1881/82 nach den steueramtlichen Angaben ... 25

[Bodenbenutzung, ausführlicher: I 21, II 18.]

IV. Viehstand.

Seite

Bestand der Viehgattungen 26

[Ausführlichere Nachrichten: II 27 und 28, III 24.]

V. Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten.

1. Produktion der Bergwerke in den 20 Jahren 1862 bis 1881 27
2. Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung in den 20 Jahren 1862 bis 1881 30
3. Hüttenproduktion in den 20 Jahren 1862 bis 1881 31
4. Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet in den Etatsjahren 1872 bis 1881/82 nach den steueramtlichen Angaben 34

VI. Gewerbe.

1. Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Geschlecht nach der Gewerbezählung vom 1. Dez. 1875 35
2. Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken im deutschen Zollgebiet für die Kampagnejahre 1871/72 bis 1881/82 44
3. Der technische Betrieb der Branntweinbrennerei im Reichssteuergebiet:
   A. Zahl und Betriebseinrichtung der im Reichssteuergebiet vorhandenen Brennereien nach dem Stande am Schlusse der Etatsjahre 1878/79 bis 1881/82 45
   B. Zahl, Gattung und Betriebsumfang der innerhalb des Reichssteuergebiets im Betriebe gewesenen Brennereien für die Jahre 1872 bis 1881/82 45
4. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1881/82:
   A. Biergewinnung im Reichssteuergebiet 46
   B. Art und Betriebsumfang der Bierbrauereien im Reichssteuergebiet 47
   C. Vergleichende Uebersicht der Biergewinnung im Reichssteuergebiet und in den übrigen deutschen Staaten 47

[Gewerbezählung von 1875, Hauptergebnisse: I 38, Gewerbebetriebe und deren Personal: II 37, Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Arbeitsstellung: III 35; Dampfkessel und Dampfmaschinen am 1. Januar 1879: II 46; Branntweinerzeugung im Reichssteuergebiet in den Jahren 1872 bis 1880/81: III 45.]

VII. Handel des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande.

1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr im Jahre 1881 48
2. Werthe der Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1881 nach den Gruppen und Klassen des systematischen Waarenverzeichnisses 82
3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1862 bis 1881 90

VIII. Geld- und Kreditwesen.

1. Ausprägung von Reichsmünzen und Einziehung von Landesmünzen 99
2. Einziehung und Vernichtung von Landespapiergeld und Ausgabe von Reichskassenscheinen 100
3. Statistik der Notenbanken:
   A. Status der einzelnen Notenbanken nach dem mittleren Stande des Jahres 1881 101
   B. Status der Notenbanken überhaupt am Schlusse der Jahre 1875 bis 1881 102
   C. Stückelung der am Jahresschlusse 1881 umlaufenden Noten der einzelnen Banken 102

IX. Verkehr und Verkehrsstrassen.

1. Post- und Telegraphenbetrieb im Deutschen Reich während der Jahre 1872 bis 1881 103
2. Eisenbahnen in den Jahren 1868 bis 1880/81:
   A. Länge und Besitzverhältnisse 107
   B. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse 108
   C. Betriebsmittel und Leistungen 109
   D. Benutzung der Eisenbahnen 110
3. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstrassen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten in den 5 Jahren 1877 bis 1881 111
4. Seeschiffahrt:
   A. Der Bestand der deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe) am 1. Januar 1882 und Vergleichungen mit den Vorjahren bis 1873 zurück 114
   B. Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für die deutsche Handelsmarine 117
   C. Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen für die Jahre 1873 bis 1881 .. 118
   D. Die Seereisen deutscher Schiffe in den Jahren 1873 bis 1881 125
   E. Die Verunglückungen (Totalverluste) deutscher Seeschiffe in den Jahren 1873 bis 1880 126
   F. Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste in den Jahren 1873 bis 1881 127

[Die deutschen Wasserstrassen nach dem Stande zu Ende des Jahres 1879: II 105; Bestand der Fluss-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe im Deutschen Reich am 31. Dez. 1877: II 106; die Kaiserlich deutschen Konsulate in geographischer Verbreitung zu Anfang 1880: II 126.]

X. Verbrauchsberechnungen. Seite

1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1871/72 bis 1881/82.... 128
2. Salzverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1881/82..... 129
3. Zuckerverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Kampagne-Jahre 1871/72 bis 1881/82 130
4. Bierverbrauch im Deutschen Reich (ohne die Zollausschlüsse) für die Etatsjahre 1872 bis 1881/82 131
5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet für die 20 Jahre 1862 bis 1881 132
6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die 20 Jahre 1862 bis 1881 135

[Branntweinverbrauch im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1880/81: III 130; Verbrauch von baumwollenen Garnen im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1854 bis 1880: III 135.]

XI. Zur Statistik der Wahlen für die 5 ersten Legislaturperioden des Reichstags 137

XII. Justizwesen.

Uebersicht der Geschäftsthätigkeit des Reichsgerichts im Jahre 1881 145

[Oberlandesgerichte, Landgerichte und Amtsgerichte nach dem Stande zu Anfang 1880: II 146.]

XIII. Medizinalwesen.

Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1881 146

[Aerzte und medizinisches Hülfspersonal am 1. April 1876: I 144; Medizinalpersonen und Apotheken am 1. April 1876: II 148.]

XIV. Kriegswesen.

1. Etatsstärke des deutschen Heeres für das Etatsjahr 1883/84 149
2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine für das Etatsjahr 1883/84 150
3. Die Kriegsschiffe, Kriegs- und Torpedo-Fahrzeuge, sowie die Fahrzeuge zum Hafendienst der Kaiserlichen Marine am 1. Juli 1882 150
4. Hauptresultate des Ersatzgeschäfts, auch Verurtheilungen wegen unerlaubter Auswanderung, für die Jahre 1873 bis 1881..... 151
5. Die Schulbildung der Rekruten für die Ersatzjahre 1875/76 bis 1881/82 153

XV. Finanzwesen.

1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1882/83 154
2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern:
   - Vorbemerkungen 172
   - A. Ertrag der Ein-, Aus- und Durchgangszölle im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1834 bis 1881/82 175
   - B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel im deutschen Zollgebiet für die Kalenderjahre 1836 bis 1881 176
   - C. Einnahme vom Taback im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1869/70 bis 1881/82..... 179
   - D. Einnahme vom Salz im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1868 bis 1881/82 180
   - E. Einnahme vom Zucker im deutschen Zollgebiet für die (Kalender- bezw. Kampagne-) Jahre 1862 bis 1881/82..... 181
   - F. Einnahme vom Branntwein im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1881/82 182
   - G. Einnahme vom Bier
     - a) im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1881/82..... 183
     - b) in den einzelnen Brausteuergebieten für die Jahre 1872 bis 1881/82.... 184
3. Ertrag der Reichsstempel-Abgaben:
   - A. Wechselstempel-Steuer für die Etatsjahre 1873 bis 1881/82..... 185
   - B. Spielkartenstempel im Etatsjahre 1881/82 186
   - C. Reichsstempelabgaben für Werthpapiere, Schlussnoten, Rechnungen und Lotterieloose 1881/82..... 186
4. Reichsschulden im Etatsjahre 1880/81 188

Anhang. Systematische Inhalts-Uebersicht der bis Ende 1882 in dem Quellenwerke »Statistik des Deutschen Reichs« erfolgten Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts 190

Hierzu: **Kartographische Darstellungen vom Deutschen Reich:**

1. Blatt. Geborene im Verhältniss zur Gesammtbevölkerung in den Jahren 1872 bis 1880.
2. » Gestorbene im Verhältniss zur Gesammtbevölkerung in den Jahren 1872 bis 1880.
3. » Uneheliche Geburten im Verhältniss zur Gesammtzahl der Geburten in den Jahren 1872 bis 1880.

[Karten, am Schlusse des betreffenden Jahrgangs, über Bevölkerungsdichtigkeit: I; Religionsverhältnisse: I; Acker- und Gartenland: II; Wiesen: II; Wald: II; Rindviehbestand im Verhältniss zur Gesammtfläche: III; Rindviehbestand im Verhältniss zur landwirthschaftlichen Fläche: III; Rindviehbestand im Verhältniss zur Bevölkerung: III.]

I. Flächeninhalt, Stand der Bevölkerung.

1. Flächeninhalt und Bevölkerung am 1. Dez. 1880.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. LVII. Theil I. S. 16*)

Staaten und Landestheile.	Flächeninhalt excl. Meerestheile (Haffe, Bodden etc.).	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1880.			Durchschnittl. jährliche Zunahme der Bevölkerung seit der vorhergehenden Volkszählung.[1] %	Es kommen Einwohner auf 1 qkm.	Von 100 Einwohnern kommen auf die Orte von 2000 und mehr Einwohnern.	Auf 100 männliche Personen kommen weibliche.
		Männliche.	Weibliche.	Ueberhaupt.				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prov. Ostpreussen	36 977,7	928 078	1 005 858	1 933 936	0,82	52,3	22,8	108,4
» Westpreussen . .	25 502,9	688 770	717 128	1 405 898	0,91	55,1	28,9	104,1
Stadt Berlin	60,6	542 829	579 501	1 122 330	2,92	(2 84,9	(2 60,5	106,8
Prov. Brandenburg . . .	39 838,0	1 124 547	1 142 278	2 266 825	0,99	56,9	40,9	101,6
» Pommern	30 107,1	758 633	781 401	1 540 034	1,04	51,2	34,5	103,0
» Posen	28 954,4	822 516	880 881	1 703 397	1,17	58,8	23,8	107,1
» Schlesien	40 291,4	1 908 182	2 099 743	4 007 925	0,83	99,5	35,0	110,0
» Sachsen	25 244,5	1 146 362	1 165 645	2 312 007	1,27	91,6	44,7	101,7
» Schleswig-Holstein	18 841,5	564 944	562 205	1 127 149	0,96	59,8	40,7	99,5
» Hannover	38 424,8	1 060 660	1 059 508	2 120 168	0,99	55,2	29,5	99,9
» Westfalen	20 199,6	1 037 581	1 005 861	2 043 442	1,39	101,2	56,2	96,9
» Hessen-Nassau . .	15 691,8	756 454	797 922	1 554 376	1,14	99,1	36,0	105,5
» Rheinland	26 980,5	2 042 857	2 031 143	4 074 000	1,37	151,0	62,5	99,4
Hohenzollern	1 142,8	32 453	35 171	67 624	0,35	59,2	11,6	108,4
Königr. Preussen	**348 257,6**	**13 414 866**	**13 864 245**	**27 279 111**	**1,16**	**78,3**	**42,6**	**103,3**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	22 971,1	896 628	948 851	1 845 479	0,95	80,3	27,5	105,8
Uebr. Bayern r. Rh. . .	46 955,3	1 350 399	1 411 619	2 762 018	1,04	58,8	26,2	104,5
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	5 937,1	331 883	345 398	677 281	1,09	114,1	34,3	104,1
Königr. Bayern	**75 863,5**	**2 578 910**	**2 705 868**	**5 284 778**	**1,02**	**69,7**	**27,7**	**104,9**
Königr. Sachsen	14 992,9	1 445 330	1 527 475	2 972 805	1,48	198,3	56,6	105,7
Württemberg	19 503,7	951 600	1 019 518	1 971 118	0,93	101,1	35,3	107,1
Baden	15 081,1	765 310	804 944	1 570 254	0,82	104,1	38,0	105,2
Hessen	7 680,3	464 917	471 423	936 340	1,14	121,9	40,4	101,4
Mecklenburg-Schwerin .	13 303,8	284 479	292 576	577 055	0,82	43,4	39,6	102,8
Sachsen-Weimar	3 592,6	151 063	158 514	309 577	1,10	86,2	31,3	104,9
Mecklenburg-Strelitz . .	2 929,5	49 161	51 108	100 269	0,94	34,2	36,8	104,0
Oldenburg	6 420,2	167 838	169 640	337 478	1,10	52,6	20,3	101,1
Braunschweig	3 690,4	174 226	175 141	349 367	1,29	94,7	41,7	100,5
Sachsen-Meiningen . . .	2 468,4	101 418	105 657	207 075	1,25	83,9	30,4	104,2
Sachsen-Altenburg . . .	1 323,8	75 784	79 252	155 036	1,22	117,1	37,7	104,6
Sachsen-Coburg-Gotha .	1 968,1	94 299	100 417	194 716	1,28	98,9	38,5	106,5
Anhalt	2 347,4	115 079	117 513	232 592	1,70	99,1	57,7	102,1
Schwarzburg-Sondersh.	862,1	34 675	36 432	71 107	1,05	82,5	34,5	105,1
Schwarzburg-Rudolstadt	940,4	39 144	41 152	80 296	0,92	85,4	24,3	105,1
Waldeck	1 121,0	26 938	29 584	56 522	0,64	50,4	13,3	109,8
Reuss älterer Linie . . .	316,4	24 984	25 798	50 782	1,55	160,5	48,8	103,3
Reuss jüngerer Linie . .	825,7	49 566	51 764	101 330	1,84	122,7	43,6	104,4
Schaumburg-Lippe . . .	339,7	17 732	17 642	35 374	1,31	104,1	25,3	99,5
Lippe	1 222,0	59 910	60 336	120 246	1,34	98,4	19,4	100,7
Lübeck	297,7	30 981	32 590	63 571	2,21	213,5	80,3	105,2
Bremen	255,6	75 593	81 130	156 723	1,94	613,3	89,3	107,3
Hamburg	409,8	221 522	232 347	453 869	3,09	1 107,5	94,4	104,9
Elsass-Lothringen . . .	14 508,1	770 108	796 562	1 566 670	0,45	108,0	38,9	103,4
Deutsches Reich	**540 521,8**	**22 185 433**	**23 048 628**	**45 234 061**	**1,14**	**83,7**	**41,4**	**103,9**
Grossherzth. Luxemburg	2 587,5	105 080	104 490	209 570	0,43	81,0	19,7	99,4

[1]) D. i. durchschnittliche jährliche Bevölkerungs-Zunahme während der letzten Volkszählungsperiode 1. Dezbr. 1875/80, ausgedrückt in Prozenten der mittleren Bevölkerung.

[2]) Für Stadt Berlin und Provinz Brandenburg zusammen.

2. Das Wachsthum der Bevölkerung des Deutschen Reichs.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXXVII. Juliheft 1879 S. 1, wo auch die von 1816 bis 1875 eingetretenen Territorial-Aenderungen nachgewiesen sind. — Für 1880: Statistik des Deutschen Reichs Bd. LVII. Theil I. S. 1.)

A. Volkszahl des Reichs nach den Zählungen vom 1. Dezember

1871: 41 058 792; 1875: 42 727 360; 1880: 45 234 061 ortsanwesende Einwohner.

B. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre seit 1872.[1])

Jahr.	Mittlere Bevölkerung des Reichs.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung des Reichs.
1	2	3	4
1872	41 228 000	1877	43 608 000
1873	41 562 000	1878	44 127 000
1874	42 002 000	1879	44 639 000
1875	42 516 000	1880	45 093 000
1876	43 057 000	1881	45 442 000[2])

Die mittlere Bevölkerung ohne die Truppen in Frankreich betrug für das Jahr 1872: 41 185 000; 1873: 41 532 000; 1874: 41 983 000; 1875: 42 510 000.

C. Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs seit 1816.

Jahr.	Volkszahl. (Anf. Dez. des betr. Jahres.)	Jährl. Zunahme %	Jahr.	Volkszahl. (Anf. Dez. des betr. Jahres.)	Jährl. Zunahme %
1	2	3	4	5	6
1816	24 831 396	.	1850	35 395 496	0,57
1820	26 291 606	1,43	1855	36 111 644	0,40
1825	28 111 269	1,34	1860	37 745 187	0,88
1830	29 518 125	0,98	1865	39 653 544	0,99
1835	30 935 648	0,94	1870	40 816 249	0,58
1840	32 785 150	1,16	1875	42 727 360	0,92
1845	34 396 055	0,96	1880	45 234 061	1,14

[1]) Die mittlere Bevölkerung ist berechnet auf Grund der Volkszählungsergebnisse und der Nachweise über die Geborenen und Gestorbenen, sowie über die überseeische Auswanderung in den einzelnen Jahren.
[2]) Vorläufiges Rechnungsergebniss.

3. Die Bevölkerung der Bundesstaaten am 1. Dezember 1880 mit den hauptsächlichsten für Zwecke der Zoll-Abrechnung und der Rekrutirung in Betracht kommenden Unterscheidungen.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. LVII. Theil I. S. 5.)

Staaten.	Ortsanwesende Bevölkerung überhaupt am 1. Dezember 1880.	Darunter in den einzelnen Staaten anwesende: Staatsangehörige dieser Staaten[1]) (ortsanwesende staatsangehörige Bevölkerung).	Angehörige anderer Bundesstaaten.	Reichs-Ausländer.	bundesangehörige aktive Militärpersonen (in Spalte 3 und 4 mitenthalten).	Mithin bundesangehörige Bevölkerung der einzelnen Staaten, mit Ausschluss der aktiven Militärpersonen (Militär-Ersatz-Bevölkerung).	Ortsanwesende Bevölkerung: des deutschen Zollgebiets	der Zollausschlüsse
							in der Begrenzung vom 1. Dezember 1880.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Preussen	27 279 111	27 016 763	163 390	98 958	252 007	26 928 146	27 162 507	116 604
Bayern	5 284 778	5 144 538	83 975	56 265	46 211	5 182 302	5 284 778	—
Sachsen	2 972 805	2 760 354	175 413	37 038	22 833	2 912 934	2 972 805	—
Württemberg	1 971 118	1 916 674	43 168	11 276	17 344	1 942 498	1 971 118	—
Baden	1 570 254	1 473 107	83 732	13 415	15 562	1 541 277	1 564 940	5 314
Hessen	936 340	880 584	51 775	3 981	14 583	917 776	936 340	—
Mecklenb.-Schwerin	577 055	561 464	14 132	1 459	5 277	570 319	577 055	—
Sachsen-Weimar	309 577	285 937	22 939	701	1 724	307 152	309 577	—
Mecklenb.-Strelitz	100 269	94 475	5 613	181	757	99 331	100 269	—
Oldenburg	337 478	309 847	26 837	794	2 894	333 790	335 158	2 320
Braunschweig	349 367	309 042	39 343	982	2 548	345 837	349 367	—
Sachsen-Meiningen	207 075	190 206	16 633	236	1 684	205 155	207 075	—
Sachsen-Altenburg	155 036	138 655	15 915	466	617	153 953	155 036	—
Sachs.-Coburg-Gotha	194 716	175 761	18 433	522	1 256	192 938	194 716	—
Anhalt	232 592	199 500	32 732	360	1 731	230 501	232 592	—
Schwarzb.-Sondersh.	71 107	63 629	7 375	103	557	70 447	71 107	—
Schwarzb.-Rudolst.	80 296	73 498	6 646	152	521	79 623	80 296	—
Waldeck	56 522	54 043	2 432	47	545	55 930	56 522	—
Reuss älterer Linie	50 782	45 859	4 519	404	75	50 303	50 782	—
Reuss jüngerer Linie	101 330	89 843	11 225	262	511	100 557	101 330	—
Schaumburg-Lippe	35 374	33 009	2 329	36	557	34 781	35 374	—
Lippe	120 246	116 993	3 154	99	665	119 482	120 246	—
Lübeck	63 571	43 164	19 042	1 365	578	61 628	63 571	—
Bremen	156 723	117 809	36 852	2 062	1 025	153 636	18 228	(2)138 495
Hamburg	453 869	289 946	153 079	10 844	1 241	441 784	38 943	(2)414 926
Elsass-Lothringen	1 566 670	1 418 025	114 797	33 848	38 963	1 493 859	1 566 670	—
Deutsches Reich	45 234 061	43 802 725	1 155 480	275 856	432 266	44 525 939	44 556 402	677 659
Ausserdem zum Zollgebiet: das Grossherzogthum Luxemburg							209 570	
die österreichische Gemeinde Jungholz							211	
Mithin: Gesammtes Zollgebiet							44 766 183	

[1]) Mit Einschluss derjenigen Personen, deren Staatsangehörigkeit nicht ermittelt ist. — [2]) Der Zuschlag von 5 M. auf den Kopf zum Aversum ist zu zahlen für die im Zollausschluss befindlichen Orte mit vorwiegend städtischer Bevölkerung: Bremen 101 341 Einw.; Hamburg Stadt, Vorstadt u. Hafen [289 859], Vororte Rotherbaum, Harvestehude, Uhlenhorst, Hohenfelde, Borgfelde u. Eimsbüttel rechts vom Isebeck [53 625], 343 484 Einw.

4. Die Bevölkerung des Zollvereins bezw. Zollgebiets im jeweiligen Umfang seit 1834.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. LVII. Theil I. S. 10.)

a. Zählungsergebnisse. [1])
(1834—1867a: Zollabrechnungs-, 1867b—1880: ortsanwesende Bevölkerung.)

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1	2
Dezember	
1834	23 478 120
1837	26 008 973
1840	27 142 116
1843	28 498 136
1846	29 461 381
1849	29 800 063
1852	30 492 792
1855	32 721 344
1858	33 542 352
1861	34 670 277
1864	35 886 302
1867a	37 512 005
b	37 426 291
1871	39 127 976
1875	42 337 974
1880	44 766 183

b. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre seit 1835. [2])
(1835—1871: Zollabrechnungs-, von 1872 ab: ortsanwesende Bevölkerung.)

Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6
1835	23 635 000	1851	30 165 000	1867	36 592 000
1836	25 604 000	1852	30 396 000	1868	37 979 000
1837	25 889 000	1853	30 524 000	1869	38 663 000
1838	26 260 000	1854	32 645 000	1870	38 891 000
1839	26 625 000	1855	32 699 000	1871	39 119 000
1840	26 989 000	1856	32 880 000	1872	40 918 000
1841	27 309 000	1857	33 154 000	1873	41 330 000
1842	28 039 000	1858	33 428 000	1874	41 742 000
1843	28 376 000	1859	33 760 000	1875	42 156 000
1844	28 684 000	1860	34 136 000	1876	42 621 000
1845	29 005 000	1861	34 512 000	1877	43 107 000
1846	29 327 000	1862	34 905 000	1878	43 592 000
1847	29 527 000	1863	35 311 000	1879	44 078 000
1848	29 639 000	1864	35 716 000	1880	44 564 000
1849	29 752 000	1865	36 020 000	1881	44 972 000 [3])
1850	29 934 000	1866	36 251 000		

[1]) Dem Zollverein bezw. Zollgebiet angeschlossen bezw. von ihm abgetrennt (: —) in der Volkszählungsperiode: 1834/37: 1 674 255 Einw.; 1837/40: 39 997; 1840/43: 483 217; 1843/46: 9 567; 1846/49: — 1 234; 1852/55: 2 066 369; 1855/58: 962; 1858/61: — 227; 1864/67: 936 302; 1867/71: 790 575; 1872/75: 1 561 687; 1875/80: — 34 Einw.

[2]) Berechnet aus den für das Reich ermittelten durchschnittlichen Bevölkerungszahlen, unter Berücksichtigung der einzelnen Zoll-An- und Ausschlüsse.

[3]) Vorläufiges Rechnungsergebniss.

---

5. Die Bevölkerung der Gebiete der gemeinschaftlichen Branntweinsteuer bezw. Brausteuer [1]) im jeweiligen Umfang seit 1867.

a. Zählungsergebnisse. [2])			b. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre im		
Zählungsjahr.	Volkszahl des Gebiets der gemeinschaftlichen		Etatsjahr.	Gebiete der gemeinschaftlichen	
	Branntweinsteuer.	Brausteuer.		Branntweinsteuer.	Brausteuer.
1	2	3	4	5	6
Dezember					
1867a	27 667 894	28 575 215	1868	28 728 000	28 991 000
b	27 599 691	28 504 457	1869	29 825 000	29 970 000
1871	30 731 638	30 731 638	1870	30 447 000	30 472 000
1875	33 720 679	32 188 875	1871	30 648 000	30 683 000
1880	35 729 372	34 162 702	1872	30 992 000	30 996 000
			1873	32 120 000	31 372 000
Zahlen neben 1867a: Zollabrechnungs-Bevölkerung, neben 1867b und folgende: ortsanwesende Bevölkerung. — Die von 1871: ohne Truppen in Frankreich; daselbst sind gezählt: 37 218 Köpfe.			1874	33 248 000	31 710 000
			1875	33 582 000	32 049 000
			1876	33 955 000	32 419 000
			1. Apr. 1877/78	34 458 000	32 913 000
			» 1878/79	34 859 000	33 307 000
			» 1879/80	35 261 000	33 702 000
			» 1880/81	35 662 000	34 097 000
			» 1881/82	35 977 000 [3])	34 400 000 [3])

[1]) Bezüglich der für die Besteuerung von Branntwein und Bier bestehenden Verbände vergl. die Anmerkungen zu den die finanziellen Erträge an Branntwein und Bier behandelnden Uebersichten im Abschnitt XV: Finanzwesen.

[2]) Angeschlossen, bezw. abgetrennt (:—) in der Volkszählungsperiode:
a) bei der Branntweinsteuergemeinschaft: 1867/71: 2 328 435; 1871/75: 1 627 245: 1875/80: — 46 Einw.
b) bei der Brausteuergemeinschaft: 1867/71: 1 671 376 — Luxemburg (das von 1868 an aus der Statistik der Brausteuer-Gemeinschaft fortfällt) mit 199 958 Einw.; 1871/1875: 77 507; 1875/80: — 46 Einw.

[3]) Vorläufiges Rechnungsergebniss.

6. Die Begrenzung und Bevölkerung der Direktivbezirke für die Verwaltung der Zölle und gemeinschaftlichen indirekten Steuern am 1. Dezember 1880.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. LVII. Theil I. S. 6.)

Direktivbezirke und ihre Bestandtheile.	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1880.
1. Ostpreussen. (Reg.-Bez. Königsberg und Gumbinnen)	1 933 936
2. Westpreussen. (Reg.-Bez. Danzig und Marienwerder; von der Prov. Brandenburg Rittergut und Dorf Crampe mit Einschluss des Vorwerks Pfingstfurth, Dorf Spechtsdorf mit Vorwerk Lübsee, Dorf und Gut Neustudnitz; von der Prov. Posen Rittergut Friedingen)	1 406 871
3. Brandenburg. (Stadt Berlin und Prov. Brandenburg ohne die bei No. 2 und 5 geführten Gebietstheile; von der Prov. Posen Vorwerk Neuhochzeit; von Mecklenburg-Schwerin die Enklaven Rossow, Netzeband und Schönberg)	3 388 253
4. Pommern. (Prov. Pommern)	1 540 034
5. Posen. (Prov. Posen ohne die bei No. 2 und 3 bezeichneten Theile; von der Prov. Brandenburg Dorf und Gut Morrn mit Vorwerk Wallhof)	1 704 170
6. Schlesien. (Prov. Schlesien)	4 007 925
7. Prov. Sachsen. (Prov. Sachsen ohne die bei No. 20 geführten Gebietstheile; von der Prov. Hannover Grafsch. Hohenstein und Amt Elbingerode; von Sachsen-Coburg-Gotha das Amt Volkenroda; von Schwarzburg-Sondershausen und -Rudolstadt die betreffenden Unterherrschaften)	2 250 075
8. Schleswig-Holstein. (Prov. Schleswig-Holstein ohne die Zollausschlüsse; von der Prov. Hannover der preuss. Antheil von Kirchwerder und Ortschaft Overhaken; von Mecklenburg-Strelitz die Enklaven Mannhagen, Horst, Domhof und Palmberg; das oldenb. Fürstenthum Lübeck; die Stadt lübeckischen Enklaven im oldenb. Fürstenth. Lübeck, nämlich die Gemeinden Dissau, Krumbeck, Curau und Malkendorf, sowie im preuss. Kreise Lauenburg; hamburgische Gebietstheile rechts der Elbe; unter der Verwaltung der Zolldirektion steht ferner: Freie Stadt Lübeck ohne die erwähnten Enklaven) Einwohnerzahl einschl. der Bevölkerung von Stadt Lübeck:	1 152 556
9. Hannover. (Prov. Hannover ohne die Zollausschlüsse und ohne die bei No. 7, 8 und 21 geführten Gebietstheile; von Oldenburg die Gemeinde Dedesdorf und Theile der Gemeinden Hasbergen und Stuhr; Schaumburg-Lippe; bremische Gebietstheile am rechten und linken Weserufer; hamburgische Gebietstheile am linken Elbufer)	2 158 608
10. Westfalen. (Prov. Westfalen; Fürstenthümer Waldeck und Lippe; von der Prov. Hessen-Nassau Kreis Rinteln)	2 259 764
11. Hessen-Nassau. (Prov. Hessen-Nassau ohne die bei No. 10 und 20 geführten Gebietstheile; von der Rheinprov. Kreis Wetzlar)	1 532 607
12. Rheinland. (Rheinprovinz ohne den bei No. 11 geführten Gebietstheil; oldenb. Fürstenth. Birkenfeld)	4 063 818
13. Hohenzollern. (Reg.-Bez. Sigmaringen)	67 624
14. Bayern. (Königr. Bayern; sachsen-weimarisches Amt Ostheim ohne Ort Melpers [1]); sachsen-coburg-gothaisches Amt [und Stadt] Königsberg [1]); die österreichische Gemeinde Jungholz)	5 291 183
15. Königr. Sachsen. (Königr. Sachsen)	2 972 805
16. Württemberg [2]). (Königr. Württemberg)	1 971 118
17. Baden [2]). (Grossherzogth. Baden ohne die Zollausschlüsse)	1 564 940
18. Hessen [2]). (Grossherzogth. Hessen)	936 340
19. Mecklenburg. (Grossherzogthümer Mecklenburg-Schwerin und -Strelitz ohne die bei No. 3 und 8 geführten Gebietstheile)	675 357
20. Thüringischer Verein. (Von der Prov. Sachsen die Dörfer Kischlitz, Mollschütz, Stadt- und Landkr. Erfurt, Kreis Ziegenrück und Kreis Schleusingen; von der Prov. Hessen-Nassau Kreis Schmalkalden; Grossherzogth. S.-Weimar ohne den bei No. 14 geführten Gebietstheil [3]); Herzogth. S.-Meiningen, S.-Altenburg, S.-Coburg-Gotha ohne die bei No. 7 und 14 geführten Gebietstheile; die Oberherrschaften der Fürstenth. Schwarzb.-Sondershausen und -Rudolstadt; Fürstenth. Reuss ält. und jüng. Linie)	1 271 453
21. Oldenburg. (Grossherzogth. Oldenburg ohne die Zollausschlüsse und ohne die bei No. 8, 9 und 12 geführten Gebietstheile; von der Prov. Hannover das östl. Jadegebiet)	258 547
22. Braunschweig. (Herzogth. Braunschweig)	349 367
23. Anhalt. (Herzogth. Anhalt)	232 592
24. Elsass-Lothringen. (Reichsland Elsass-Lothringen)	1 566 670
25. Luxemburg. (Grossherzogth. Luxemburg)	209 570
Gesammtes Zollgebiet am 1. Dezember 1880	**44 766 183**

[1]) Die Aemter Ostheim (excl. Melpers) und Königsberg sind bezüglich des Malzaufschlags und der Uebergangsabgaben dem bayerischen Steuersystem angeschlossen.

[2]) Zwischen Württemberg und Baden, sowie zwischen Baden und Hessen ist wegen der Aufsicht in den beiderseitigen Enklaven, bezw. der Zutheilung derselben im Jahre 1835 eine Uebereinkunft getroffen.

[3]) Das sachsen-weimarische Amt Allstedt mit Oldisleben, sowie bezüglich der Zölle und Reichssteuern das sachsen-weimarische Amt Ostheim ohne Ort Melpers (vergl. oben No. 14), stehen unter der Verwaltung der Grossherzoglich sächsischen Generalinspektion zu Erfurt, welche auch die Stelle eines dem Malzaufschlagsamte in Ostheim vorgesetzten Oberaufschlagsamts vertritt.

7. Die Begrenzung und Bevölkerung der Armeekorps-Bezirke am 1. Dezember 1880.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. LVII. Theil I. S. 14.)

Armeekorps-Bezirke und ihre Bestandtheile.	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1880 überhaupt.	mit Ausschluss der aktiven Militärpersonen und der Bundesausländer.[1]
I. Armeekorps-Bezirk. (Prov. Ostpreussen und von Prov. Westpreussen die Kreise Stadt- und Landkr. Elbing, Marienburg, Stadt- und Landkreis Danzig, Kreise Stuhm, Marienwerder, Rosenberg, Löbau, Strasburg, Thorn, Kulm, Graudenz)	2 737 588	2 706 414
II. A.-B. (Prov. Pommern, Reg.-Bez. Bromberg und von Prov. Westpreussen die Kreise Pr. Stargard, Berent, Karthaus, Neustadt i. Westpr., Schwetz, Konitz, Schlochau, Flatow, Deutsch-Krone, Tuchel)	2 749 804	2 727 003
III. A.-B. (Stadt Berlin und Prov. Brandenburg)	3 389 155	3 328 520
IV. A.-B. (Prov. Sachsen, Herzogth. Altenburg und Anhalt, Fürstenth. Schwarzburg-Sondershausen, -Rudolstadt und beide Reuss)	3 003 150	2 972 712
V. A.-B. (Reg.-Bez. Posen und Liegnitz)	2 118 210	2 091 939
VI. A.-B. (Reg.-Bez. Breslau und Oppeln)	2 985 588	2 949 575
VII. A.-B. (Reg.-Bez. Münster, Minden, vom Reg.-Bez. Arnsberg die Kreise Lippstadt, Soest, Hamm, Stadt- und Landkr. Dortmund, Stadt- und Landkr. Bochum, Hagen, Iserlohn; vom Reg.-Bez. Düsseldorf die Kreise Kleve, Rees, Stadt- und Landkr. Krefeld, Stadtkr. Duisburg, Stadt- und Landkr. Essen, Mörs, Geldern, Stadt- und Landkr. Düsseldorf, Stadtkr. Elberfeld, Stadtkr. Barmen, Mettmann, Lennep, Solingen, Mülheim a. Ruhr; Fürstenthümer Schaumburg-Lippe und Lippe)	3 181 061	3 152 121
VIII. A.-B. (Reg.-Bez. Koblenz ohne Kreis Wetzlar, Reg.-Bez. Köln, Trier, Aachen, Sigmaringen, vom Reg.-Bez. Düsseldorf die Kreise Kempen, Neuss, Grevenbroich, Gladbach; oldenburgisches Fürstenthum Birkenfeld)	2 843 379	2 806 457
IX. A.-B. (Prov. Schleswig-Holstein, Landdr.-Bez. Stade, Grossherzogth. Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz, oldenburgisches Fürstenthum Lübeck, Staaten Lübeck, Bremen und Hamburg)	2 836 030	2 766 822
X. A.-B. (Prov. Hannover ohne Landdr.-Bez. Stade; preuss. Kreis Rinteln; oldenb. Herzogth. Oldenburg, Herzogth. Braunschweig)	2 450 488	2 420 825
XI. A.-B.[2] (Prov. Hessen-Nassau ohne Kreis Rinteln; Kreis Wetzlar; vom Reg.-Bez. Arnsberg die Kreise Arnsberg, Meschede, Brilon, Altena, Olpe, Siegen, Wittgenstein; Grossherzogth. Sachs.-Weimar, Herzogth. Sachs.-Meiningen und Sachs.-Coburg-Gotha, Fürstenthum Waldeck)	2 637 643	2 612 905
25. Div.-B. (Grossherzogthum Hessen)	936 340	917 776
XII. A.-B. (Königreich Sachsen)	2 972 805	2 912 934
XIII. A.-B. (Königreich Württemberg)	1 971 118	1 942 498
XIV. A.-B. (Grossherzogthum Baden)	1 570 254	1 541 277
XV. A.-B. (Elsass-Lothringen)	1 566 670	1 493 859
I. bayr. A.-B. (Reg.-Bez. Oberbayern, Niederbayern, Schwaben, vom Reg.-Bez. Oberpfalz die Stadt Regensburg und Bezirksämter Cham, Beilngries, Regensburg, Stadtamhof, Parsberg; vom Reg.-Bez. Mittelfranken die Städte Dinkelsbühl, Eichstädt, Schwabach, Weissenburg und Bezirksämter Dinkelsbühl, Eichstädt, Feuchtwangen, Gunzenhausen, Hilpoltstein, Schwabach und Weissenburg)	2 634 925	2 561 242
II. bayr. A.-B. (Reg.-Bez. Pfalz, Oberfranken, Unterfranken, Oberpfalz und Mittelfranken, letztere beide mit Ausschluss der beim I. bayr. Armeekorps-Bezirk genannten Theile)	2 649 853	2 621 060
Deutsches Reich	**45 234 061**	**44 525 939**

[1]) D. i. diejenige Bevölkerung, welche der Vertheilung des Rekrutenbedarfs zu Grunde zu legen ist.

[2]) Ausschliesslich der hessischen (25.) Division.

8. Verzeichniss aller Orte von (am 1. Dezember 1880) mehr als 10 000 Einwohnern geordnet nach ihrer Volkszahl.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. LVII. Theil I. S. 29.)

Ordnungsnummer.	Namen der Orte.	Bevölkerung am 1. Dezember 1880.	Durchschn. jährliche Zunahme [1]) in der Volkszählungsperiode 1875/80 %	1867/75 %	Ordnungsnummer.	Namen der Orte.	Bevölkerung am 1. Dezember 1880.	Durchschn. jährliche Zunahme [1]) in der Volkszählungsperiode 1875/80 %	1867/75 %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Berlin	1 122 330	2,93	3,98	52	Elbing	35 842	1,34	2,21
2	Hamburg	289 859	1,82	2,03	53	Plauen	35 082	3,96	4,20
3	Breslau	272 912	2,65	4,08	54	Zwickau	35 005	2,11	3,12
4	München [2])	230 023	2,91	1,54	55	Regensburg	34 516	1,82	0,46
5	Dresden	220 818	2,25	2,92	56	Bromberg	34 044	1,67	2,00
6	Leipzig	149 081	3,14	4,19	57	Bochum	33 440	3,28	7,71
7	Köln	144 772	1,34	0,98	58	Osnabrück	32 812	1,89	5,20
8	Königsberg i. Pr.	140 909	2,77	1,79	59	Ulm	32 773	1,62	2,50
9	Frankfurt a. M. [3])	136 819	3,78	3,78	60	Bonn	31 514	2,31	2,06
10	Hannover	122 843	2,82	4,52	61	Halberstadt	31 260	2,37	1,14
11	Stuttgart	117 303	1,79	4,30	62	Fürth	31 063	2,54	2,44
12	Bremen	112 453	1,85	3,88	63	Flensburg	30 956	3,12	2,31
13	Danzig	108 551	2,06	1,15	64	Bielefeld	30 679	2,87	4,34
14	Strassburg i. E.	104 471	2,05	1,26	65	Koblenz	30 548	0,85	0,96
15	Nürnberg	99 519	1,78	1,94	66	Charlottenburg	30 483	3,29	6,64
16	Magdeburg	97 539	2,07	1,41	67	Schwerin	30 146	1,73	1,24
17	Barmen	95 941	2,07	3,57	68	Remscheid	30 029	2,83	3,33
18	Düsseldorf	95 458	3,35	3,00	69	Bamberg	29 587	1,86	0,46
19	Chemnitz [4])	95 123	2,17	1,60	70	Stralsund	29 481	1,20	0,08
20	Elberfeld	93 538	2,97	2,62	71	Spandau	29 311	1,72	5,48
21	Stettin	91 756	2,50	1,17	72	Brandenburg a. H.	29 066	1,20	0,88
22	Altona	91 047	1,59	2,77	73	Offenbach	28 449	1,87	3,07
23	Aachen	85 551	1,44	1,93	74	Königshütte	27 522	1,11	8,52
24	Braunschweig	75 038	2,58	3,35	75	Gera	27 117	5,26	3,02
25	Krefeld	73 872	3,21	1,95	76	Neustadt-Magdeburg	27 090	2,34	4,14
26	Halle a. S.	71 484	3,33	2,64	77	Gotha	26 525	2,91	2,24
27	Dortmund	66 544	2,83	6,66	78	Kaiserslautern	26 323	2,98	4,86
28	Posen	65 713	1,49	1,66	79	Hagen i. W.	26 295	1,55	9,14
29	Mülhausen i. E.	63 629	1,69	—0,06	80	Altenburg	26 241	3,28	2,32
30	Augsburg	61 408	1,41	1,66	81	Nordhausen	26 198	2,11	1,94
31	Mainz	60 905	1,53	1,35	82	Colmar	26 106	1,69	0,15
32	Kassel	58 290	1,89	3,03	83	Hildesheim	25 887	2,73	1,80
33	Essen	56 944	0,77	3,69	84	Guben	25 840	1,72	2,78
34	Mannheim	53 465	2,81	3,86	85	Kottbus	25 584	2,47	6,42
35	Erfurt	53 254	2,06	1,75	86	Freiberg	25 440	1,54	1,69
36	Metz	53 131	2,94	—1,98	87	Heilbronn	24 446	2,84	2,95
37	Frankfurt a. O.	51 147	1,61	1,75	88	Heidelberg	24 417	1,78	2,46
38	Lübeck	51 055	2,61	2,39	89	Trier	24 200	1,88	0,10
39	Würzburg	51 014	2,52	0,80	90	Pforzheim	24 037	0,28	4,57
40	Görlitz	50 307	2,09	2,66	91	Landsberg a. W.	23 612	1,99	1,91
41	Wiesbaden	50 238	2,80	4,61	92	Mühlhausen i. Th.	23 478	2,30	2,09
42	Karlsruhe	49 283	2,76	3,65	93	Dessau	23 266	3,38	1,87
43	Potsdam	48 447	1,47	0,62	94	Hanau	23 086	0,60	1,91
44	Kiel	43 594	3,14	5,35	95	Beuthen i. O.-S.	22 811	3,27	3,58
45	Duisburg	41 242	1,96	4,60	96	Zittau	22 473	1,92	3,33
46	Darmstadt	40 874	1,99	2,15	97	Linden (Vorort)	22 384	1,37	7,34
47	Münster i. W.	40 434	2,48	4,19	98	Meerane	22 293	0,93	2,86
48	München-Gladbach	37 387	3,12	4,54	99	Altendorf (Bauerschaft)	22 229	0,52	10,91
49	Liegnitz	37 157	3,33	5,41	100	Schweidnitz	22 202	2,41	2,76
50	Rostock	36 967	1,57	2,11	101	Mülheim a. Ruhr	22 146	0,68	1,25
51	Freiburg in Baden	36 401	3,47	4,82	102	Bayreuth	22 072	2,80	—0,18

[1]) — bedeutet durchschnittliche jährliche Abnahme.
[2]) Einschl. Dorf Untersendling.
[3]) Einschl. Dorf Bornheim.
[4]) Einschl. Landgemeinde Schlosschemnitz.

Noch: 8. Verzeichniss aller Orte von (am 1. Dezember 1880) mehr als 10 000 Einwohnern geordnet nach ihrer Volkszahl.

Ordnungsnummer.	Namen der Orte.	Bevölkerung am 1. Dezember 1880.	Durchschn. jährliche Zunahme [1]) in der Volkszählungsperiode 1875/80 %	1867/75 %	Ordnungsnummer.	Namen der Orte.	Bevölkerung am 1. Dezember 1880.	Durchschn. jährliche Zunahme [1]) in der Volkszählungsperiode 1875/80 %	1867/75 %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
103	Stargard i. P.	21 816	1,57	2,23	154	Longerich	16 525	3,06	7,05
104	Borbeck (Dorfschaft)	21 592	1,49	4,78	155	Reichenbach	16 509	2,43	2,76
105	Stolp	21 591	3,27	2,50	156	Eimsbüttel (Vorort)	16 229	12,63	11,63
106	Witten	21 554	3,48	4,76	157	Cannstatt	16 205	1,46	6,82
107	Tilsit	21 400	1,60	0,18	158	Köthen	16 155	2,27	1,38
108	Glauchau	21 358	—0,36	1,13	159	Wandsbeck	16 138	1,71	4,30
109	Hof	20 997	2,78	2,97	160	Forst	16 124	2,63	7,40
110	Viersen	20 997	1,27	2,10	161	Ludwigsburg	16 100	1,81	2,10
111	Hamm	20 783	1,92	2,05	162	Barmbeck (Vorort)	16 057	8,28	6,79
112	Esslingen	20 758	1,15	2,08	163	Kolberg	16 027	3,37	0,65
113	Thorn	20 617	2,02	2,29	164	Deutz	15 958	1,91	4,02
114	Wesel	20 593	1,50	0,40	165	Burg a. Ihle	15 877	0,82	—0,01
115	Neisse	20 507	0,97	0,32	166	Coburg	15 791	1,61	3,01
116	Mülheim a. Rhein	20 420	3,25	6,03	167	Apolda	15 630	4,57	4,19
117	Göttingen	19 963	3,16	1,98	168	Eschweiler	15 623	0,13	1,09
118	Weimar	19 944	2,59	2,11	169	Speyer	15 589	1,70	—0,41
119	Greifswald	19 924	2,00	0,45	170	Wismar	15 518	1,41	0,83
120	Memel	19 660	—0,14	0,51	171	Schleswig	15 446	1,20	1,04
121	Weissenfels	19 654	2,99	2,68	172	Bockenheim	15 396	3,31	7,96
122	Aschersleben	19 501	2,29	1,07	173	Ottensen	15 375	4,27	5,45
123	Rheydt	19 087	3,72	3,26	174	Passau	15 365	0,81	0,76
124	Harburg	19 071	2,14	2,37	175	Kreuznach	15 321	2,13	1,43
125	Lüneburg	19 034	1,64	1,21	176	Ingolstadt	15 251	1,03	—2,49
126	Worms	19 005	2,73	2,67	177	Merseburg	15 205	2,14	0,58
127	Crimmitzschau	18 925	1,40	3,18	178	Gleiwitz	15 077	1,30	1,82
128	Celle	18 800	0,69	1,42	179	Greiz	15 061	3,47	2,16
129	Insterburg	18 745	2,79	2,13	180	Eupen	15 033	0,37	0,47
130	Rixdorf (Dorf)	18 729	4,02	13,16	181	Siegen	15 024	3,04	3,12
131	Gross Glogau	18 630	0,64	0,06	182	Ludwigshafen	15 012	4,31	10,61
132	Eisenach	18 624	2,83	2,77	183	Ehrenfeld	14 886	5,10	11,27
133	Iserlohn	18 611	2,00	1,16	184	Erlangen	14 876	1,80	2,04
134	Bernburg	18 593	1,87	3,38	185	Luckenwalde	14 706	1,25	0,78
135	Quedlinburg	18 437	1,58	0,14	186	Paderborn	14 689	1,39	0,78
136	Oldenburg	18 416	3,18	1,23	187	Ober Neunkirchen	14 647	5,39	4,21
137	Ratibor	18 373	1,30	2,08	188	Gelsenkirchen	14 615	5,13	9,59
138	Zeitz	18 265	2,05	0,83	189	Amberg	14 583	1,72	1,03
139	Eisleben	18 187	4,68	1,71	190	Reudnitz	14 452	4,30	4,71
140	Naumburg a. S.	17 868	1,89	1,25	191	Oppeln	14 447	2,89	1,22
141	Minden	17 867	0,91	0,16	192	Stendal	14 393	2,26	4,26
142	Bautzen	17 509	3,48	1,94	193	Hirschberg i. Schl.	14 388	2,10	2,66
143	Brieg	17 508	1,26	1,76	194	Rotherbaum (Vorort)	14 300	5,23	10,39
144	Neuss	17 495	2,34	2,63	195	Neustadt i. O.-S.	14 292	2,65	3,27
145	Düren	17 368	3,58	3,17	196	Bremerhaven	14 239	2,93	3,83
146	Graudenz	17 321	3,52	0,95	197	Zerbst	14 201	1,96	1,47
147	Landshut	17 225	3,06	0,20	198	Ansbach	14 195	1,30	0,27
148	Solingen	16 940	2,24	1,91	199	Meissen	14 166	1,71	1,79
149	Prenzlau	16 933	1,55	0,55	200	Küstrin	14 069	4,49	1,43
150	Giessen	16 855	3,90	3,84	201	Neu Ruppin	13 985	2,29	0,79
151	Köslin	16 834	2,55	1,09	202	Soest	13 985	1,31	1,12
152	Oberhausen	16 680	1,50	6,31	203	Sorau i. N. L.	13 918	1,08	1,96
153	Reutlingen	16 609	1,71	1,26	204	Kempten	13 872	1,79	1,78

[1]) — bedeutet durchschnittliche jährliche Abnahme.

Noch: 8. Verzeichniss aller Orte von (am 1. Dezember 1880) mehr als 10 000 Einwohnern geordnet nach ihrer Volkszahl.

Ordnungsnummer.	Namen der Orte.	Bevölkerung am 1. Dezember 1880.	Durchschn. jährliche Zunahme [1]) in der Volkszählungsperiode 1875/80 %	1867/75 %	Ordnungsnummer.	Namen der Orte.	Bevölkerung am 1. Dezember 1880.	Durchschn. jährliche Zunahme [1]) in der Volkszählungsperiode 1875/80 %	1867/75 %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
205	Gnesen	13 826	4,19	2,66	255	Markirch	11 524	—0,24	—0,70
206	Gmünd	13 774	1,41	4,33	256	Fulda	11 507	1,36	0,72
207	Grabow	13 672	5,74	5,39	257	Striegau	11 470	1,76	2,54
208	Emden	13 667	1,21	—0,23	258	Neustadt a. H.	11 411	2,20	2,15
209	Werdau	13 654	3,10	1,54	259	Rathenow	11 394	2,71	2,50
210	Herford	13 596	2,55	1,24	260	Bruchsal	11 373	1,01	2,11
211	Wittenberg	13 594	1,79	0,51	261	Sagan	11 373	1,52	0,57
212	Konstanz	13 372	1,71	3,51	262	Sprottau	11 373	1,43	1,38
213	Meiderich (Dorf)	13 323	2,29	5,48	263	Merscheid	11 345	2,49	3,22
214	Glatz	13 307	1,23	0,70	264	Spremberg	11 338	1,93	2,06
215	Malstatt-Burbach	13 158	1,13	7,12	265	Hohenfelde (Vorort)	11 330	7,33	8,07
216	Altenessen (Dorf)	13 050	0,61	6,41	266	Bredow (Dorf)	11 255	1,80	6,23
217	Grünberg i. Schl.	13 039	1,33	1,19	267	Meiningen	11 227	3,29	1,85
218	Annaberg	12 956	2,00	0,49	268	Marburg	11 225	3,12	1,38
219	Rendsburg	12 776	1,30	—1,09	269	Schöneberg (Dorf)	11 180	7,96	9,51
220	Hagenau	12 688	1,47	0,34	270	Torgau	11 091	0,67	—0,04
221	Lichtenberg (Dorf)	12 626	4,44	17,01	271	Sommerfeld	11 073	1,57	1,92
222	Straubing	12 625	1,71	0,20	272	Volkmarsdorf (Dorf)	11 054	5,49	9,08
223	Kattowitz	12 623	2,03	9,64	273	Grossenhain	11 045	0,66	0,88
224	Schweinfurt	12 601	2,30	1,77	274	Lüdenscheid	11 024	5,04	1,94
225	Wilhelmshaven	12 592	4,28	21,92	275	Höhscheid	11 020	2,02	0,73
226	Bukau	12 506	2,98	3,27	276	Burtscheid	10 989	1,45	2,04
227	Hörde	12 458	—0,60	3,40	277	Hameln	10 924	2,75	3,00
228	Gebweiler	12 452	1,38	—0,56	278	Frankenberg	10 913	0,84	1,34
229	Anklam	12 361	0,96	0,30	279	Stolberg b. Aachen	10 911	1,25	1,07
230	Rastatt	12 356	0,22	1,63	280	Dirschau	10 909	2,37	4,21
231	Sankt Johann	12 346	2,41	4,27	281	Dudweiler (Dorf)	10 891	1,65	1,88
232	Schönebeck	12 333	2,35	2,09	282	Göppingen	10 851	2,59	2,37
233	Rawitsch	12 260	1,91	0,72	283	Billwärder-Ausschlag (Vorort)	10 799	5,41	8,60
234	Schwelm	12 227	1,41	3,31					
235	Stassfurt	12 194	1,59	3,27	284	Goslar	10 791	1,88	1,37
236	Lindenau (Dorf)	12 166	4,26	5,34	285	Bunzlau	10 790	1,66	1,76
237	Aschaffenburg	12 152	2,28	0,66	286	Fürstenwalde	10 781	2,15	2,56
238	Wolfenbüttel	12 131	1,77	1,13	287	Lauban	10 775	1,34	2,62
239	Waldenburg i. Schl.	12 063	1,29	3,08	288	Eilenburg	10 654	0,65	0,03
240	Pirmasens	12 039	3,43	1,94	289	Jauer	10 603	0,40	1,03
241	Leobschütz	12 018	1,00	1,36	290	Ravensburg	10 550	1,00	3,94
242	Dorp	11 999	1,06	1,70	291	Langensalza	10 538	1,34	0,88
243	Güstrow	11 997	1,87	0,50	292	Arnstadt	10 516	2,58	1,67
244	Baden	11 923	1,69	2,08	293	Demmin	10 507	1,43	0,72
245	Döbeln	11 802	1,46	1,58	294	Sulzbach b. Saarbrücken (Dorf)	10 386	1,88	3,73
246	Lissa	11 758	1,21	1,26	295	Zweibrücken	10 382	2,31	—0,14
247	Tübingen	11 739	2,28	1,88	296	Zaborze (Dorf)	10 366	4,32	11,01
248	Hardenberg (Dorfschaft)	11 689	1,13	0,67	297	Bensberg	10 350	1,68	0,75
249	Pirna	11 670	1,96	2,86	298	Jena	10 337	2,72	1,78
250	Neumünster	11 623	2,79	1,39	299	Oels	10 157	2,70	2,24
251	Schneidemühl	11 610	3,54	3,34	300	Ronsdorf	10 100	1,07	1,79
252	Inowrazlaw	11 558	4,66	3,37	301	Leer	10 074	1,52	1,09
253	Braunsberg i. Ostpr.	11 542	1,34	0,13	302	Rondorf (Dorfschaft)	10 067	0,60	2,85
254	Eberswalde	11 524	1,89	3,30	303	Kleve	10 059	1,71	0,03

[1]) — bedeutet durchschnittliche jährliche Abnahme.

9. Die Bevölkerung am 1. Dez. 1880 nach dem Religionsbekenntniss.

Staaten und Landestheile.	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1880					Unter 10 000 ortsanwesenden Personen sind				
	Christen			Israeliten.	Andere und ohne Angabe der Religion.	Christen			Israeliten.	Andere u. ohne Angabe.
	evangelische.	katholische.	sonstige.			evangelische.	katholische.	sonstige.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreussen	1 654 459	249 708	8 288	18 218	3 263	8 555	1 291	43	94	17
» Westpreussen	672 384	693 694	12 433	26 547	840	4 783	4 934	88	189	6
Stadt Berlin	982 346	80 603	4 124	53 949	1 308	8 753	718	37	481	11
Prov. Brandenburg	2 199 516	50 926	2 839	12 296	1 248	9 703	225	13	54	5
» Pommern	1 498 809	23 873	2 087	13 886	1 379	9 732	155	14	90	9
» Posen	532 498	1 111 962	510	56 609	1 818	3 126	6 528	3	332	11
» Schlesien	1 865 290	2 082 038	5 554	52 682	2 361	4 654	5 195	14	131	6
» Sachsen	2 154 274	145 498	3 795	6 700	1 740	9 318	629	16	29	8
» Schleswig-Holstein	1 110 850	8 897	2 095	3 522	1 785	9 855	79	19	31	16
» Hannover	1 841 594	258 806	3 298	14 790	1 680	8 686	1 221	15	70	8
» Westfalen	949 414	1 070 207	2 849	18 810	2 162	4 646	5 237	14	92	11
» Hessen-Nassau	1 087 648	420 077	3 455	41 316	1 880	6 998	2 703	22	265	12
» Rheinland	1 076 355	2 944 150	7 869	43 694	1 932	2 642	7 227	19	107	5
Hohenzollern	2 221	64 491	3	771	138	328	9 537	0,4	114	20
Königr. Preussen	**17 627 658**	**9 204 930**	**59 199**	**363 790**	**23 534**	**6 462**	**3 374**	**22**	**133**	**9**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	929 725	883 440	1 221	31 093	—	5 038	4 787	7	168	—
Uebr. Bayern r. Rh.	178 571	2 571 193	1 789	10 435	30	647	9 309	6	38	0,1
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	369 024	293 399	2 860	11 998	—	5 449	4 332	42	177	—
Königr. Bayern	**1 477 320**	**3 748 032**	**5 870**	**53 526**	**30**	**2 796**	**7 092**	**11**	**101**	**0,1**
Königr. Sachsen	2 885 622	73 009	7 317	6 518	339	9 707	245	25	22	1
Württemberg	1 361 559	590 183	5 945	13 331	100	6 908	2 994	30	68	0,5
Baden	546 777	992 938	3 135	27 278	126	3 482	6 323	20	174	0,8
Hessen	635 474	269 384	4 192	26 746	544	6 787	2 877	45	285	6
Mecklenburg-Schwerin	571 361	2 524	208	2 580	382	9 901	44	3	45	7
Sachsen-Weimar	297 687	10 214	428	1 248	—	9 616	330	14	40	—
Mecklenburg-Strelitz	99 517	294	—	458	—	9 925	29	—	46	—
Oldenburg	260 416	74 254	1 154	1 654	—	7 717	2 200	34	49	—
Braunschweig	337 744	9 624	607	1 388	4	9 667	276	17	40	0,1
Sachsen-Meiningen	202 968	2 273	207	1 627	—	9 802	110	10	78	—
Sachsen-Altenburg	154 182	740	81	33	—	9 945	48	5	2	—
Sachsen-Coburg-Gotha	191 997	2 042	127	490	60	9 860	105	7	25	3
Anhalt	226 241	4 541	—	1 752	58	9 727	195	—	75	3
Schwarzburg-Sondersh.	70 450	412	33	212	—	9 908	58	4	30	—
Schwarzburg-Rudolstadt	79 798	397	51	45	5	9 938	49	6	6	0,6
Waldeck	53 995	1 576	67	854	30	9 553	279	12	151	5
Reuss älterer Linie	50 158	449	115	60	—	9 877	88	23	12	—
Reuss jüngerer Linie	100 526	441	294	69	—	9 920	44	29	7	—
Schaumburg-Lippe	34 519	521	22	295	17	9 758	147	6	84	5
Lippe	115 544	3 628	35	1 030	9	9 609	302	3	85	0,7
Lübeck	62 092	807	98	560	14	9 767	127	16	88	2
Bremen	149 883	5 574	496	766	4	9 563	356	32	49	0,2
Hamburg	419 937	12 035	967	16 024	4 906	9 253	265	21	353	108
Elsass-Lothringen	305 167	1 218 468	3 246	39 278	511	1 948	7 777	21	251	3
Deutsches Reich	**28 318 592**	**16 229 290**	**93 894**	**561 612**	**30 673**	**6 260**	**3 588**	**21**	**124**	**7**
Am 1. Dezember 1871	25 581 685	14 869 292	82 158	512 153	13 504	6 231	3 621	20	125	3

10. Die Bevölkerung am 1. Dez. 1880 nach

A. Absolute

Staaten und Landestheile.	Am 1. Dezember 1880 wurden						
	unter 5		5 bis unter 10		10 — 15		15 —
	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreussen	132 265	131 666	107 273	107 468	99 797	99 787	99 545
» Westpreussen . . .	105 410	104 698	85 217	84 269	77 632	76 611	72 341
Stadt Berlin	69 557	70 909	49 268	50 361	40 840	41 846	44 508
Prov. Brandenburg . . .	152 491	150 363	124 590	123 483	116 857	114 195	109 690
» Pommern	110 071	108 040	92 585	90 300	85 447	83 097	75 288
» Posen	131 067	129 896	108 394	107 857	97 373	96 715	85 865
» Schlesien	263 690	264 899	229 956	233 365	215 671	216 781	188 557
» Sachsen	163 201	161 042	132 622	131 122	122 474	119 698	107 902
» Schleswig-Holstein	75 018	73 171	64 597	63 313	59 189	57 086	51 590
» Hannover	141 950	138 000	118 912	117 469	109 654	107 974	99 268
» Westfalen	158 626	153 735	128 478	125 197	110 093	106 509	99 222
» Hessen-Nassau . .	107 234	105 735	91 049	89 934	82 767	81 732	71 168
» Rheinland	296 441	291 376	240 228	238 586	211 612	208 728	194 938
Hohenzollern	4 431	4 450	3 659	3 962	3 420	3 516	2 687
Königr. Preussen [2])	**1 911 452**	**1 887 980**	**1 576 828**	**1 566 686**	**1 432 826**	**1 414 275**	**1 302 569**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	121 727	122 237	105 180	106 401	96 229	96 460	80 803
Uebr. Bayern r. Rh. . .	168 132	173 235	141 605	147 910	128 361	133 427	110 870
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	50 489	49 721	43 445	42 922	37 771	37 470	30 896
Königr. Bayern	**340 348**	**345 193**	**290 230**	**297 233**	**262 361**	**267 357**	**222 569**
Königr. Sachsen	206 725	208 683	168 123	171 638	152 186	153 904	139 227
Württemberg	132 014	135 653	114 592	119 155	103 353	106 991	82 483
Baden	101 624	102 801	89 470	91 475	81 960	83 298	72 363
Hessen	62 579	61 000	55 722	55 614	49 941	49 413	43 037
Mecklenburg-Schwerin .	36 284	35 389	32 365	31 626	30 046	29 159	26 997
Sachsen-Weimar	20 105	19 944	16 953	17 312	16 390	16 001	13 937
Mecklenburg-Strelitz . .	5 725	5 563	5 382	5 136	5 139	4 953	4 923
Oldenburg	23 119	22 348	19 588	19 154	18 050	17 517	15 879
Braunschweig	23 241	22 908	19 057	18 837	17 252	16 939	16 669
Sachsen-Meiningen . . .	14 133	14 119	12 065	12 149	11 224	11 310	9 595
Sachsen-Altenburg . . .	10 405	10 609	8 427	8 527	7 860	7 895	7 117
Sachsen-Coburg-Gotha	13 050	12 969	11 004	10 791	10 469	10 351	9 019
Anhalt	16 171	16 119	13 671	13 281	12 396	12 255	10 910
Schwarzburg-Sondersh.	4 697	4 663	4 013	4 044	3 852	3 777	3 194
Schwarzburg-Rudolstadt	5 382	5 397	4 820	4 715	4 307	4 347	3 620
Waldeck [2])	3 988	3 947	3 375	3 288	3 367	3 286	2 449
Reuss älterer Linie . . .	3 502	3 635	3 026	2 995	2 609	2 749	2 286
Reuss jüngerer Linie . .	6 782	6 858	5 787	5 965	5 732	5 561	4 871
Schaumburg-Lippe . . .	2 364	2 369	1 903	1 915	1 804	1 798	1 790
Lippe [2])	8 798	8 484	7 056	6 906	6 752	6 454	5 952
Lübeck	4 073	3 995	3 536	3 356	3 165	3 024	2 919
Bremen	11 312	11 199	9 339	9 226	7 548	7 355	7 062
Hamburg	29 622	29 687	22 728	22 892	18 552	18 575	17 904
Elsass-Lothringen	94 671	95 184	83 645	84 217	73 985	74 675	71 367
Deutsches Reich [2])	**3 092 166**	**3 076 696**	**2 582 705**	**2 588 133**	**2 343 126**	**2 333 219**	**2 100 708**

[1]) Bei der Volkszählung am 1. Dezember 1880 wurde nicht das Alter, sondern das Geburtsjahr erfragt. Die hier angenommenen Altersklassen sind daher eigentlich Geburtsjahresklassen, und zwar umfasst die Klasse »unter 5« die vom 1. Januar 1876 bis 1. Dezember 1880 Geborenen, d. i. alle am 1. Dezember 1880 unter $4\frac{11}{12}$ Jahr alten, die Klasse 5 — 10 die 1871 bis 1875 einschliesslich Geborenen, d. i. die am 1. Dezember 1880 $4\frac{11}{12}$ — $9\frac{11}{12}$ Jahr alten Personen u. s. w.

Geschlecht und 12 Altersklassen.

Zahlen.

gezählt Personen im Alter von ... Jahren [1])								
20	20 — 25		25 — 30		30 — 40		40 — 50	
weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.
9	10	11	12	13	14	15	16	17
101 893	77 455	90 874	66 804	73 960	110 116	123 082	91 610	102 487
74 641	60 024	66 045	50 168	52 944	82 173	86 132	63 921	67 378
51 089	66 463	67 144	61 100	66 374	100 021	100 232	58 452	59 639
105 361	104 030	96 464	85 623	84 434	145 624	149 697	115 064	119 486
74 457	67 226	67 998	54 191	56 456	89 340	96 457	72 708	79 110
90 141	66 445	78 722	53 509	61 582	95 652	107 665	76 736	83 151
196 666	156 529	182 287	130 119	149 112	235 241	272 129	192 837	225 459
106 056	98 457	97 547	86 257	86 755	142 002	148 087	116 303	121 917
50 620	48 143	45 748	41 898	41 078	68 124	68 211	57 903	59 034
96 405	92 742	89 941	78 387	77 519	132 405	132 909	109 338	112 723
93 424	82 984	85 854	79 533	73 762	135 118	126 669	101 703	97 989
73 587	59 265	67 942	53 624	59 404	98 503	106 816	79 075	86 657
190 888	173 428	178 251	154 258	151 760	268 252	265 813	208 709	203 207
2 835	1 900	2 584	2 129	2 264	4 422	4 981	3 465	3 741
1 308 063	**1 155 091**	**1 217 401**	**997 600**	**1 037 404**	**1 706 993**	**1 788 880**	**1 347 824**	**1 421 978**
83 011	67 100	75 428	61 106	65 635	116 873	125 866	98 802	105 831
114 576	113 567	112 127	98 400	100 193	177 922	187 596	152 238	157 614
31 734	25 571	27 593	21 723	23 228	42 939	45 122	33 003	34 986
229 321	**206 238**	**215 148**	**181 229**	**189 056**	**337 734**	**358 584**	**284 043**	**298 431**
145 113	129 764	138 682	116 207	120 191	192 680	202 215	143 628	153 058
86 404	71 144	74 906	60 158	65 492	127 370	141 219	102 011	112 889
73 488	63 660	64 527	50 953	54 139	102 366	109 679	81 800	89 076
42 667	42 592	37 825	32 775	33 079	60 692	63 152	48 605	51 786
25 916	24 124	24 253	20 282	21 042	34 971	37 434	30 364	32 144
14 299	11 735	12 857	10 609	11 480	18 820	20 498	15 959	17 713
4 596	4 548	4 215	3 852	4 312	6 732	7 458	5 676	6 291
16 211	13 983	14 062	12 192	12 409	20 228	20 915	17 133	18 110
16 012	15 671	15 535	14 305	13 645	23 529	23 029	17 884	18 437
9 786	8 306	8 541	7 108	7 178	13 479	14 095	10 430	11 393
7 380	5 656	6 406	5 650	5 897	10 110	10 229	7 807	8 236
9 259	7 391	8 131	6 443	6 959	11 983	13 314	10 199	11 207
10 740	9 375	9 805	9 016	9 014	14 541	14 914	11 765	12 244
3 377	2 681	2 973	2 300	2 548	4 156	4 494	3 616	4 047
3 620	2 947	3 149	2 603	2 795	5 014	5 322	4 107	4 568
2 766	2 136	2 284	1 675	1 919	3 005	3 545	2 677	3 287
2 306	1 872	2 206	1 847	1 866	3 396	3 351	2 720	2 728
4 668	4 004	4 358	3 592	3 714	6 492	6 867	5 135	5 414
1 644	1 901	1 574	1 329	1 381	2 184	2 204	1 730	1 770
5 557	4 826	5 071	4 286	4 309	7 121	7 526	5 965	6 496
2 971	2 707	2 875	2 549	2 580	4 126	4 250	3 265	3 550
7 545	6 585	8 109	6 600	7 514	11 658	11 755	7 668	7 968
19 677	20 275	23 749	23 367	22 911	38 523	36 775	24 364	23 770
72 578	82 303	63 912	41 745	53 117	100 941	103 943	81 379	88 687
2 125 964	**1 901 515**	**1 972 554**	**1 620 272**	**1 695 951**	**2 868 844**	**3 015 647**	**2 277 754**	**2 415 278**

[2]) Die Summen der Zahlen in den Spalten 2 bis 25 stimmen mit denen in den Spalten 3 u. 4 der Uebersicht 1 (Seite 1) nicht überein, da bei den ersteren für Preussen, Waldeck und Lippe und in soweit auch für das Reich die Personen, deren Alter nicht angegeben ist, unberücksichtigt geblieben sind.

Noch: 10. Die Bevölkerung am 1. Dez. 1880 nach Geschlecht und 12 Altersklassen.

Noch: *A. Absolute Zahlen.*

Staaten und Landestheile.	Am 1. Dezember 1880 wurden gezählt Personen im Alter von ... Jahren [1])							
	50—60		60—70		70—80		80 und mehr	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	18	19	20	21	22	23	24	25
Prov. Ostpreussen	74 990	88 122	50 093	60 945	12 864	18 271	2 758	4 638
» Westpreussen	46 395	50 743	32 149	35 679	9 241	12 312	2 298	3 611
Stadt Berlin	31 694	38 089	15 144	22 456	4 442	8 736	783	1 795
Prov. Brandenburg	89 195	97 670	56 060	65 698	19 473	27 057	3 855	6 196
» Pommern	57 513	62 794	36 798	41 237	13 247	15 926	2 793	3 941
» Posen	52 539	58 987	37 297	41 846	11 592	15 191	2 771	4 647
» Schlesien	150 397	181 312	98 596	117 789	35 798	46 014	6 891	9 274
» Sachsen	92 648	98 653	56 621	63 328	22 362	25 435	3 783	4 396
» Schleswig-Holstein	46 550	48 776	32 661	33 817	15 099	16 424	3 345	4 111
» Hannover	88 291	91 996	57 813	61 224	24 501	25 804	4 716	4 902
» Westfalen	72 022	73 444	45 237	45 886	19 259	18 350	3 200	3 017
» Hessen-Nassau	56 154	63 645	37 727	42 139	15 893	16 348	2 284	2 166
» Rheinland	148 722	151 282	95 439	98 547	39 996	41 244	6 486	7 196
Hohenzollern	2 755	3 183	2 375	2 438	1 010	1 010	158	151
Königr. Preussen [2])	**1 009 865**	**1 108 696**	**654 010**	**733 029**	**244 777**	**288 122**	**46 121**	**60 041**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	75 031	84 076	49 433	56 977	21 193	23 738	3 151	3 191
Uebr. Bayern r. Rh.	126 171	135 961	89 626	99 551	38 081	43 289	5 426	6 140
Bayern l. Rh. (Rbz.Pfalz)	21 676	25 023	16 190	18 884	7 158	7 600	1 022	1 115
Königr. Bayern	**222 878**	**245 060**	**155 249**	**175 412**	**66 432**	**74 627**	**9 599**	**10 446**
Königr. Sachsen	106 797	120 928	63 843	77 107	22 795	30 983	3 355	4 973
Württemberg	75 654	87 087	53 641	59 186	25 348	26 726	3 832	3 810
Baden	59 403	69 175	40 740	45 505	18 318	19 148	2 653	2 633
Hessen	33 122	37 183	23 446	26 514	10 695	11 505	1 711	1 685
Mecklenburg-Schwerin	24 309	27 046	16 671	18 846	6 682	7 862	1 384	1 859
Sachsen-Weimar	13 184	14 147	8 917	9 618	3 724	3 902	730	743
Mecklenburg-Strelitz	3 951	4 599	2 444	2 993	782	932	7	60
Oldenburg	13 352	13 981	9 498	9 948	4 024	4 140	792	845
Braunschweig	13 642	15 114	8 823	10 004	3 534	3 984	619	697
Sachsen-Meiningen	7 721	8 673	4 923	5 755	2 093	2 308	341	350
Sachsen-Altenburg	6 297	6 848	4 365	4 840	1 799	2 030	291	355
Sachsen-Coburg-Gotha	7 457	8 817	4 778	5 779	2 142	2 438	364	402
Anhalt	9 121	9 757	5 685	6 313	2 048	2 556	380	515
Schwarzburg-Sondersh.	3 053	3 317	2 037	2 160	914	877	162	155
Schwarzburg-Rudolstadt	3 274	3 729	2 035	2 398	891	945	144	167
Waldeck [2])	2 081	2 655	1 462	1 756	561	695	83	71
Reuss älterer Linie	2 032	2 064	1 195	1 296	447	525	52	77
Reuss jüngerer Linie	3 851	4 255	2 342	2 801	856	1 126	122	177
Schaumburg-Lippe	1 399	1 509	893	984	371	416	64	78
Lippe [2])	4 448	4 872	3 181	3 251	1 218	1 165	203	161
Lübeck	2 442	2 815	1 407	1 891	660	1 037	132	246
Bremen	4 395	5 245	2 366	3 418	891	1 475	169	321
Hamburg	13 808	16 211	8 320	11 226	3 410	5 660	649	1 214
Elsass-Lothringen	63 217	73 218	48 535	55 859	23 769	26 054	4 551	5 118
Deutsches Reich [2])	**1 710 753**	**1 897 001**	**1 130 806**	**1 277 889**	**449 181**	**521 238**	**78 510**	**97 199**

[1, 2]) Vergl. die Anmerkungen 1 u. 2 auf der vorhergehenden Doppelseite.

Noch: 10. Die Bevölkerung am 1. Dez. 1880 nach Geschlecht und 12 Altersklassen.

B. Verhältnisszahlen, die Stärke der Altersklassen betreffend. [1])

Staaten und Landestheile.	Von 1 000 Einwohnern beiderlei Geschlechts standen im Alter von . . . Jahren											
	unter 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	80 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Prov. Ostpreussen	140	111	103	104	87	73	121	100	84	57	16	4
» Westpreussen . . .	153	120	110	105	90	73	120	93	69	48	15	4
Stadt Berlin	127	89	74	85	119	113	178	105	62	34	12	2
Prov. Brandenburg . . .	136	109	102	95	88	75	130	103	82	54	21	5
» Pommern	144	119	109	97	88	72	121	98	78	51	19	4
» Posen	156	127	114	103	85	68	120	94	66	47	16	4
» Schlesien	134	116	108	96	84	70	127	104	83	54	20	4
» Sachsen	143	114	104	92	85	75	125	103	83	52	21	3
» Schleswig-Holstein	134	113	103	91	83	73	121	104	84	59	28	7
» Hannover	134	111	103	92	86	74	125	105	85	56	24	5
» Westfalen	155	124	106	94	83	75	128	98	71	45	18	3
» Hessen-Nassau . .	139	116	106	93	82	73	132	107	77	51	21	3
» Rheinland	147	117	103	95	86	75	131	101	74	48	20	3
Hohenzollern	134	113	102	82	66	65	139	106	88	71	30	4
Königr. Preussen	**142**	**115**	**104**	**96**	**87**	**75**	**128**	**101**	**78**	**51**	**19**	**4**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	134	114	104	89	77	69	131	111	86	58	24	3
Uebr. Bayern r. Rh. . .	125	105	95	81	82	72	132	112	95	68	29	4
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	150	127	111	92	78	66	130	100	69	52	22	3
Königr. Bayern	**132**	**111**	**100**	**85**	**80**	**70**	**131**	**110**	**88**	**62**	**27**	**4**
Königr. Sachsen	142	114	103	95	90	79	133	100	76	47	18	3
Württemberg	138	118	106	86	74	64	136	109	82	57	26	4
Baden	132	115	105	93	81	67	135	108	82	55	24	3
Hessen	134	119	106	91	86	70	132	107	75	53	24	3
Mecklenburg-Schwerin .	126	111	102	92	84	71	125	108	89	61	25	6
Sachsen-Weimar	131	110	104	91	79	71	127	109	88	60	25	5
Mecklenburg-Strelitz . .	114	105	101	95	87	81	141	119	85	54	17	1
Oldenburg	137	114	105	95	83	73	122	104	81	57	24	5
Braunschweig	134	108	98	93	89	80	133	104	82	54	21	4
Sachsen-Meiningen . . .	138	117	109	93	81	69	133	105	79	52	21	3
Sachsen-Altenburg . . .	137	109	102	93	78	74	131	103	85	59	25	4
Sachsen-Coburg-Gotha .	135	112	107	94	79	69	130	110	83	54	23	4
Anhalt	141	116	106	93	82	77	126	103	81	51	20	4
Schwarzburg-Sondersh. .	134	113	107	92	79	68	121	108	89	59	25	5
Schwarzburg-Rudolstadt	136	118	108	90	76	67	128	108	87	55	23	4
Waldeck	143	118	118	92	78	64	116	105	84	57	22	3
Reuss älterer Linie . . .	143	118	105	90	80	73	133	107	80	49	19	3
Reuss jüngerer Linie . .	137	116	111	94	82	72	131	104	80	51	19	3
Schaumburg-Lippe . . .	136	108	101	97	98	76	124	99	82	53	22	4
Lippe	146	116	110	96	82	71	122	104	77	53	20	3
Lübeck	129	108	96	92	88	81	131	107	83	52	27	6
Bremen	146	118	95	93	94	90	149	99	61	37	15	3
Hamburg	133	100	81	83	97	102	165	106	66	43	20	4
Elsass-Lothringen	123	107	95	92	93	60	131	108	87	66	32	6
Deutsches Reich	**139**	**114**	**103**	**93**	**86**	**73**	**130**	**104**	**80**	**53**	**21**	**4**

[1]) Zur Berechnung dieser Verhältnisszahlen ist der bei der jüngsten Altersklasse an einer vollen fünfjährigen fehlende Monat (vergl. Anmerk. 1 auf S. 10) in der Weise berücksichtigt, dass die aus dem Geburtsmonat Dezember 1879 stammenden Kinder sowohl bei der jüngsten, als auch bei der folgenden einjährigen Altersklasse in Ansatz gebracht, im Ganzen also bei der jüngsten fünfjährigen Altersklasse und überhaupt doppelt gezählt sind.

Noch: 10. Die Bevölkerung am 1. Dez. 1880 nach Geschlecht und 12 Altersklassen.

C. Verhältnisszahlen, die Anzahl der männlichen und weiblichen Personen in den Altersklassen betreffend.

Staaten und Landestheile.	Auf 100 männliche Personen kommen weibliche bei den Personen im Alter von ... Jahren											
	unter 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	80 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Prov. Ostpreussen	99,5	100,2	100,0	102,4	117,3	110,7	111,8	111,9	117,5	121,7	142,0	168,2
» Westpreussen	99,3	98,9	98,7	103,2	110,0	105,5	104,8	105,4	109,4	111,0	133,2	157,1
Stadt Berlin	101,9	102,2	102,5	114,8	101,0	108,6	100,2	102,0	120,2	148,3	196,7	229,2
Prov. Brandenburg	98,6	99,1	97,7	96,1	92,7	98,6	102,8	103,8	109,5	117,2	138,9	160,7
» Pommern	98,2	97,5	97,2	98,9	101,1	104,2	108,0	108,8	109,2	112,1	120,0	141,1
» Posen	99,1	99,5	99,3	105,0	118,5	115,1	112,6	108,4	112,3	112,2	131,0	167,7
» Schlesien	100,5	101,5	100,5	104,3	116,5	114,6	115,7	116,9	120,6	119,5	128,5	134,6
» Sachsen	98,7	98,9	97,7	98,3	99,1	100,6	104,3	104,8	106,5	111,8	113,7	116,2
» Schleswig-Holst.	97,5	98,0	96,4	98,1	95,0	98,0	100,1	102,0	104,8	103,5	108,8	122,9
» Hannover	97,2	98,8	98,5	97,1	97,0	98,9	100,4	103,1	104,2	105,9	105,3	103,9
» Westfalen	96,9	97,4	96,7	94,2	103,5	92,7	93,7	96,3	102,0	101,4	95,2	94,3
» Hessen-Nassau	98,6	98,8	98,7	103,4	114,6	110,8	108,4	109,6	113,3	111,7	102,9	94,8
» Rheinland	98,3	99,3	98,6	97,9	102,8	98,4	99,1	97,4	101,7	103,3	103,1	110,9
Hohenzollern	100,4	108,3	102,8	105,5	136,0	106,3	112,6	108,0	115,5	102,7	100,0	95,6
Königr. Preussen	**98,8**	**99,4**	**98,7**	**100,4**	**105,4**	**104,0**	**104,8**	**105,5**	**109,8**	**112,1**	**117,7**	**130,2**
Die 3 Reg.-Bz. Franken	100,4	101,2	100,2	102,7	112,4	107,4	107,7	107,1	112,1	115,3	112,0	101,3
Uebr. Bayern r. Rh.	103,0	104,5	103,9	103,3	98,7	101,8	105,4	103,5	107,8	111,1	113,7	113,2
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	98,5	98,8	99,2	102,7	107,9	106,9	105,1	106,0	115,4	116,6	106,2	109,1
Königr. Bayern	**101,4**	**102,4**	**101,9**	**103,0**	**104,3**	**104,3**	**106,2**	**105,1**	**110,0**	**113,0**	**112,3**	**108,8**
Königr. Sachsen	100,9	102,1	101,1	104,2	106,9	103,4	104,9	106,6	113,2	120,8	135,9	148,2
Württemberg	102,8	104,0	103,5	104,8	105,3	108,9	110,9	110,7	115,1	110,3	105,4	99,4
Baden	101,2	102,2	101,6	101,6	101,4	106,3	107,1	108,9	116,5	111,7	104,5	99,2
Hessen	97,5	99,8	98,9	99,1	88,8	100,9	104,1	106,5	112,3	113,1	107,6	98,5
Mecklenburg-Schwerin	97,5	97,7	97,0	96,0	100,5	103,7	107,0	105,9	111,3	113,0	117,7	134,3
Sachsen-Weimar	99,2	102,1	97,6	102,6	109,6	108,2	108,9	111,0	107,3	107,9	104,8	101,8
Mecklenburg-Strelitz	97,2	95,4	96,4	93,4	92,7	111,9	110,8	110,8	116,4	122,5	119,2	857,1
Oldenburg	96,7	97,8	97,0	102,1	100,6	101,8	103,4	105,7	104,7	104,7	102,9	106,7
Braunschweig	98,6	98,8	98,2	96,1	99,1	95,4	97,9	103,1	110,8	113,4	112,7	112,6
Sachsen-Meiningen	99,9	100,7	100,8	102,0	102,8	101,0	104,6	109,2	112,3	116,9	110,3	102,6
Sachsen-Altenburg	102,0	101,2	100,4	103,7	113,3	104,4	101,2	105,5	108,8	110,9	112,8	122,0
Sachsen-Coburg-Gotha	99,4	98,1	98,9	102,7	110,0	108,0	111,1	109,9	118,2	121,0	113,8	110,4
Anhalt	99,7	97,1	98,9	98,4	104,6	100,0	102,6	104,1	107,0	111,0	124,8	135,5
Schwarzburg-Sondersh.	99,3	100,8	98,1	105,7	110,9	110,8	108,1	111,9	108,6	106,0	96,0	95,7
Schwarzb.-Rudolstadt	100,3	97,8	100,9	100,0	106,9	107,4	106,1	111,2	113,9	117,8	106,1	116,0
Waldeck	99,0	97,4	97,6	112,9	106,9	114,6	118,0	122,8	127,6	120,1	123,9	85,5
Reuss älterer Linie	103,8	99,0	105,4	100,9	117,8	101,0	98,7	100,3	101,6	108,5	117,4	148,1
Reuss jüngerer Linie	101,1	103,1	97,0	95,8	108,8	103,4	105,8	105,4	110,5	119,6	131,5	145,1
Schaumburg-Lippe	100,2	100,6	99,7	91,8	82,8	103,9	100,9	102,3	107,9	110,2	112,1	121,9
Lippe	96,4	97,9	95,6	93,4	105,1	100,5	105,7	108,9	109,5	102,2	95,6	79,3
Lübeck	98,1	94,9	95,5	101,8	106,2	101,2	103,0	108,7	115,3	134,4	157,1	186,4
Bremen	99,0	98,8	97,4	106,8	123,1	113,8	100,8	103,9	119,3	144,5	165,5	189,9
Hamburg	100,2	100,7	100,1	109,9	117,1	98,0	95,5	97,6	117,4	135,4	166,0	187,1
Elsass-Lothringen	100,5	100,7	100,9	101,7	77,7	127,2	103,0	109,0	115,8	115,1	109,6	112,5
Deutsches Reich	**99,5**	**100,2**	**99,6**	**101,2**	**103,7**	**104,7**	**105,1**	**106,0**	**110,9**	**113,0**	**116,0**	**123,8**

11. Die Bevölkerung am 1. Dez. 1880 nach dem Geburtsort.

Staaten und Landestheile.	Bevölkerung am 1. Dez. 1880, geboren [1]					Von 10 000 Einwohnern sind geboren				
	innerhalb des		sonstwo im Deutschen Reich.	in fremden europäischen Staaten.	ausserhalb Europas (auch auf See).	innerhalb des		sonstwo im Deutschen Reich.	in fremden europäischen Staaten.	ausserhalb Europas (auch auf See).
	in Spalte 1 genannten Bezirks.	betreffenden Staats.				in Spalte 1 genannten Bezirks.	betreffenden Staats.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreussen . .	1 876 879	1 915 556	2 170	15 293	93	9 705	9 909	11	79	0,5
» Westpreussen .	1 279 332	1 390 684	2 596	11 754	213	9 100	9 896	18	84	2
» Brandenburg [2]).	2 740 514	3 297 049	72 865	17 392	1 423	8 948	9 730	215	51	4
Darunter: Stadt Berlin .	492 878	1 063 519	45 287	12 360	1 098	4 392	9 477	403	110	10
Prov. Pommern . . .	1 434 384	1 524 317	12 675	2 540	266	9 314	9 899	82	17	2
» Posen	1 580 658	1 688 335	2 225	10 969	319	9 280	9 921	13	64	2
» Schlesien	3 847 213	3 943 985	19 541	43 309	546	9 599	9 842	49	108	1
» Sachsen	2 086 195	2 193 669	113 240	4 495	415	9 023	9 489	490	19	2
» Schlesw.-Holst.	1 009 485	1 054 788	45 196	26 001	1 066	8 956	9 359	401	231	9
» Hannover . . .	1 948 536	2 040 481	69 425	8 387	1 677	9 190	9 625	327	40	8
» Westfalen . . .	1 847 345	2 004 429	30 006	8 407	345	9 040	9 810	147	41	2
» Hessen-Nassau	1 399 834	1 454 924	89 920	7 810	1 649	9 006	9 360	579	50	11
» Rheinland . . .	3 766 371	3 966 237	59 930	46 225	1 217	9 245	9 736	147	114	3
Hohenzollern	60 629	61 109	6 248	237	28	8 966	9 037	924	35	4
Königr. Preussen	**([3]24 877 375**	**26 535 563**	**526 037**	**202 819**	**9 257**	**([3]9 120**	**9 730**	**193**	**74**	**3**
Bayern r. d. Rheins .	4 444 841	4 455 784	92 083	58 407	1 223	9 647	9 671	200	127	2
Bayern l. Rh. (R. Pfalz)	642 330	651 237	24 047	1 423	574	9 484	9 615	355	21	9
Königr. Bayern	**([3] 5 087 171**	**5 107 021**	**116 130**	**59 830**	**1 797**	**([3]9 626**	**9 664**	**220**	**113**	**3**
Königr. Sachsen . . .	2 706 355		226 277	38 221	1 654	9 105		761	129	5
Württemberg	1 919 467		40 778	9 618	1 253	9 738		207	49	6
Baden	1 469 977		85 760	13 406	1 111	9 362		546	85	7
Hessen	853 581		77 631	4 217	888	9 116		829	45	10
Mecklenb.-Schwerin .	539 816		34 380	2 359	166	9 360		596	41	3
Sachsen-Weimar . . .	267 401		41 238	821	117	8 638		1 332	26	4
Mecklenburg-Strelitz	94 448 [4])		5 563	166	27	9 426 [4])		555	16	3
Oldenburg	294 470		41 815	914	168	8 729		1 239	27	5
Braunschweig	284 553		63 440	1 089	224	8 146		1 816	31	7
Sachsen-Meiningen .	180 153		26 597	270	55	8 700		1 284	13	3
Sachsen-Altenburg .	131 712		22 808	494	22	8 496		1 471	32	1
Sachs.-Coburg-Gotha	167 090		26 912	591	120	8 581		1 382	31	6
Anhalt	183 120		48 928	482	62	7 873		2 103	21	3
Schwarzb.-Sondersh.	60 914		10 053	117	23	8 567		1 414	16	3
Schwarzb.-Rudolst. .	69 809		10 320	142	25	8 694		1 285	18	3
Waldeck	51 160		5 266	72	24	9 051		932	13	4
Reuss älterer Linie .	42 304		8 129	344	5	8 330		1 601	68	1
Reuss jüngerer Linie	81 236		19 748	310	36	8 017		1 949	30	4
Schaumburg-Lippe .	32 733		2 591	36	14	9 253		733	10	4
Lippe	111 504		8 543	139	46	9 274		710	12	4
Lübeck	41 552		20 641	1 257	121	6 536		3 247	198	19
Bremen	94 472		59 901	1 611	739	6 028		3 822	103	47
Hamburg	251 192		191 885	8 720	2 072	5 534		4 228	192	46
Elsass-Lothringen . .	1 391 933		123 538	50 343	856	8 885		789	321	5
Deutsches Reich	**42 963 536** [5])		**1 844 909**	**398 388**	**20 882**	**9 499** [5])		**408**	**88**	**5**

[1]) Die Zahl der Personen, deren Geburtsort unbekannt, ist hier nicht angegeben; sie ergiebt sich aus der Differenz zwischen der gesammten Einwohnerzahl und der Summe der hier aufgeführten Zahlen.
[2]) Einschliesslich Stadt Berlin.
[3]) D. i. innerhalb der Provinz bezw. (bei Bayern) des Gebiets des Aufenthalts geboren.
[4]) Einschliesslich der in Mecklenburg-Schwerin Geborenen.
[5]) D. i. innerhalb des Staats des Aufenthalts geboren.

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1881.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. LIX. S. I. 1*.)

Staaten und Landestheile.	Eheschliessungen.	Geborene einschl. Todtgeborene.	Gestorbene einschl. Todtgeborene.	Mehr geboren als gestorben.	Mittlere Bevölkerung für das Jahr 1881.	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen: Eheschliessungen.	Geborene.	Gestorbene.	Mehr geboren als gestorben.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreussen	14 948	75 007	53 778	21 229	1 943 525	7,69	38,59	27,67	10,92
» Westpreussen	10 759	60 175	38 910	21 265	1 404 536	7,66	42,84	27,70	15,14
Stadt Berlin	11 149	45 266	32 826	12 440	1 137 733	9,80	39,78	28,85	10,93
Prov. Brandenburg	17 541	84 879	58 396	26 483	2 277 636	7,70	37,27	25,64	11,63
» Pommern	11 412	58 554	37 518	21 036	1 538 384	7,42	38,06	24,39	13,67
» Posen	12 697	71 498	46 999	24 499	1 704 497	7,45	41,94	27,57	14,37
» Schlesien	29 651	156 443	122 035	34 408	4 022 365	7,37	38,89	30,34	8,55
» Sachsen	18 944	91 802	61 911	29 891	2 327 704	8,14	39,44	26,60	12,84
» Schleswig-Holstein	8 426	37 695	25 722	11 973	1 127 744	7,47	33,43	22,81	10,62
» Hannover	16 151	70 891	48 829	22 062	2 126 221	7,60	33,34	22,96	10,38
» Westfalen	16 171	82 552	49 948	32 604	2 057 622	7,86	40,12	24,27	15,85
» Hessen-Nassau	11 315	54 103	38 502	15 601	1 559 922	7,25	34,68	24,68	10,00
» Rheinland	29 985	163 259	106 897	56 362	4 101 801	7,31	39,80	26,06	13,74
Hohenzollern	437	2 515	1 922	593	67 751	6,45	37,12	28,37	8,75
Königr. Preussen	**209 586**	**1 054 639**	**724 193**	**330 446**	**27 397 441**	**7,65**	**38,49**	**26,43**	**12,06**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	12 353	67 361	49 294	18 067	1 852 917	6,67	36,35	26,60	9,75
Uebr. Bayern r. Rh.	18 436	117 186	92 753	24 433	2 776 306	6,64	42,21	33,41	8,80
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	4 749	26 658	17 071	9 587	680 205	6,98	39,19	25,10	14,09
Königr. Bayern	**35 538**	**211 205**	**159 118**	**52 087**	**5 309 428**	**6,69**	**39,78**	**29,97**	**9,81**
Königr. Sachsen	25 881	129 932	88 472	41 460	2 994 817	8,64	43,38	29,54	13,84
Württemberg	12 294	79 729	57 313	22 416	1 977 717	6,22	40,31	28,98	11,33
Baden	10 028	57 172	41 562	15 610	1 575 886	6,36	36,28	26,37	9,91
Hessen	6 423	32 323	22 634	9 689	940 544	6,83	34,37	24,07	10,30
Mecklenburg-Schwerin	4 327	18 222	12 071	6 151	578 232	7,48	31,51	20,87	10,64
Sachsen-Weimar	2 454	10 986	7 243	3 743	311 350	7,88	35,28	23,26	12,02
Mecklenburg-Strelitz	736	3 250	2 139	1 111	100 551	7,32	32,32	21,27	11,05
Oldenburg	2 530	11 091	7 763	3 328	338 603	7,47	32,76	22,93	9,83
Braunschweig	2 934	12 661	8 956	3 705	351 646	8,34	36,01	25,47	10,54
Sachsen-Meiningen	1 587	7 513	4 844	2 669	208 349	7,62	36,06	23,25	12,81
Sachsen-Altenburg	1 310	6 667	4 718	1 949	156 054	8,39	42,72	30,23	12,49
Sachsen-Coburg-Gotha	1 461	6 989	4 574	2 415	195 955	7,46	35,66	23,34	12,32
Anhalt	1 948	9 017	5 675	3 342	234 721	8,30	38,42	24,18	14,24
Schwarzburg-Sondersh.	569	2 500	1 587	913	71 504	7,96	34,96	22,19	12,77
Schwarzburg-Rudolstadt	629	2 954	1 891	1 063	80 720	7,79	36,59	23,42	13,17
Waldeck	416	1 968	1 385	583	56 690	7,34	34,71	24,43	10,28
Reuss älterer Linie	380	2 200	1 443	757	51 257	7,41	42,92	28,15	14,77
Reuss jüngerer Linie	834	4 231	2 791	1 440	102 329	8,15	41,35	27,28	14,07
Schaumburg-Lippe	295	1 180	810	370	35 543	8,30	33,20	22,79	10,41
Lippe	1 006	4 471	2 715	1 756	121 120	8,30	36,91	22,41	14,50
Lübeck	472	2 170	1 469	701	64 268	7,34	33,77	22,86	10,91
Bremen	1 170	5 761	3 619	2 142	157 682	7,42	36,53	22,95	13,58
Hamburg	4 050	17 764	11 726	6 038	459 952	8,81	38,62	25,49	13,13
Elsass-Lothringen	10 051	52 091	42 217	9 874	1 570 130	6,40	33,18	26,89	6,29
Deutsches Reich	**338 909**	**1 748 686**	**1 222 928**	**525 758**	**45 442 489**	**7,46**	**38,48**	**26,91**	**11,57**

2. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, auch Uneheliche und Todtgeborene im Jahre 1881.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. LIX.)

Staaten und Landestheile.	Geborene im Jahre 1881.							Gestorbene im Jahre 1881.		
	Davon sind				Auf 100 Mädchen kommen Knaben.	Von 100 sind		Davon sind		Auf 100 weibliche kommen männliche.
	Knaben.	Mädchen.	Uneheliche.	Todtgeborene.		uneheliche.	todtgeboren.	männlich.	weiblich.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreussen	38 380	36 627	7 707	2 711	104,8	10,28	3,61	28 175	25 603	110,0
„ Westpreussen	31 083	29 092	4 929	2 418	106,8	8,19	4,02	20 589	18 321	112,4
Stadt Berlin	23 274	21 992	6 135	1 790	105,8	13,55	3,95	17 482	15 344	113,9
Prov. Brandenburg	43 576	41 303	8 678	3 464	105,5	10,22	4,08	30 795	27 601	111,6
„ Pommern	30 021	28 533	6 037	2 122	105,2	10,31	3,62	19 438	18 080	107,5
„ Posen	36 715	34 783	4 659	2 458	105,6	6,52	3,44	24 541	22 458	109,3
„ Schlesien	80 349	76 094	16 334	6 796	105,6	10,44	4,34	63 303	58 732	107,8
„ Sachsen	47 499	44 303	8 538	3 684	107,2	9,30	4,01	32 654	29 257	111,6
„ Schlesw.-Holstein	19 348	18 347	3 438	1 425	105,5	9,12	3,78	13 371	12 351	108,3
„ Hannover	36 599	34 292	4 713	2 893	106,7	6,65	4,08	25 146	23 683	106,2
„ Westfalen	42 358	40 194	2 311	2 763	105,4	2,80	3,35	26 545	23 403	113,4
„ Hessen-Nassau	27 850	26 253	3 113	2 114	106,1	5,75	3,91	19 849	18 653	106,4
„ Rheinland	84 289	78 970	5 726	7 111	106,7	3,51	4,36	56 398	50 499	111,7
Hohenzollern	1 267	1 248	200	54	101,5	7,95	2,15	1 007	915	110,1
Königr. Preussen	**542 608**	**512 031**	**82 518**	**41 803**	**106,0**	**7,82**	**3,96**	**379 293**	**344 900**	**110,0**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	34 595	32 766	9 436	2 286	105,6	14,01	3,39	25 412	23 882	106,4
Uebr. Bayern r. Rh.	60 385	56 801	17 589	3 421	106,3	15,01	2,92	48 628	44 125	110,2
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	13 655	13 003	1 454	1 154	105,0	5,45	4,33	8 684	8 387	103,5
Königr. Bayern	**108 635**	**102 570**	**28 479**	**6 861**	**105,9**	**13,48**	**3,25**	**82 724**	**76 394**	**108,3**
Königr. Sachsen	66 454	63 478	16 694	4 981	104,7	12,85	3,83	46 439	42 033	110,5
Württemberg	41 014	38 715	7 078	2 926	105,9	8,88	3,67	29 519	27 794	106,2
Baden	29 331	27 841	4 433	1 730	105,4	7,75	3,03	21 234	20 328	104,5
Hessen	16 697	15 626	2 397	1 347	106,9	7,42	4,17	11 572	11 062	104,6
Mecklenburg-Schwerin	9 337	8 885	2 389	713	105,1	13,11	3,91	6 094	5 977	102,0
Sachsen-Weimar	5 652	5 334	1 079	372	106,0	9,82	3,39	3 793	3 450	109,9
Mecklenburg-Strelitz	1 630	1 620	486	111	100,6	14,95	3,42	1 111	1 028	108,1
Oldenburg	5 705	5 386	561	445	105,9	5,06	4,01	4 099	3 664	111,9
Braunschweig	6 609	6 052	1 268	501	109,2	10,02	3,96	4 635	4 321	107,3
Sachsen-Meiningen	3 848	3 665	861	289	105,0	11,46	3,85	2 521	2 323	108,5
Sachsen-Altenburg	3 426	3 241	727	298	105,7	10,90	4,47	2 434	2 284	106,6
Sachsen-Coburg-Gotha	3 570	3 419	690	253	104,4	9,87	3,62	2 421	2 153	112,4
Anhalt	4 589	4 428	861	362	103,6	9,55	4,01	3 002	2 673	112,3
Schwarzburg-Sondersh.	1 258	1 242	224	79	101,3	8,96	3,16	827	760	108,8
Schwarzburg-Rudolstadt	1 502	1 452	316	123	103,4	10,70	4,16	978	913	107,1
Waldeck	1 056	912	163	67	115,8	8,28	3,40	686	699	98,1
Reuss älterer Linie	1 114	1 086	189	114	102,6	8,59	5,18	745	698	106,7
Reuss jüngerer Linie	2 199	2 032	461	169	108,2	10,90	3,99	1 517	1 274	119,1
Schaumburg-Lippe	633	547	49	55	115,7	4,15	4,66	392	418	93,8
Lippe	2 290	2 181	249	172	105,0	5,57	3,85	1 360	1 355	100,4
Lübeck	1 135	1 035	192	70	109,7	8,85	3,23	777	692	112,3
Bremen	2 999	2 762	340	182	108,6	5,90	3,16	1 894	1 725	109,8
Hamburg	9 073	8 691	1 705	586	104,4	9,60	3,30	6 229	5 497	113,3
Elsass-Lothringen	26 632	25 459	4 045	1 928	104,6	7,77	3,70	21 235	20 982	101,2
Deutsches Reich	**898 996**	**849 690**	**158 454**	**66 537**	**105,8**	**9,06**	**3,80**	**637 531**	**585 397**	**108,9**

3. Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle in den Jahren 1872—1881.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. VI. 1; Bd. XIV. S. III. 92; Bd. XX. S. III. 48; Bd. XXV. Aprilheft 1877 S. 1 und Dezemberheft 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. I. 1* und S. XII. 1; Bd. XLVIII. S. XII. 1; Bd. LIX.)

A. Im Ganzen und im Verhältniss zur Bevölkerung.

Im Deutschen Reich im Jahre	Eheschliessungen.	Geborene einschl. Todtgeborene.	Gestorbene einschl. Todtgeborene.	Mehr Geborene als Gestorbene.	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung[1]) jeden Jahres kommen: Eheschliessungen.	Geborene.	Gestorbene.	Mehr Geborene als Gestorbene.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1872	423 900	1 692 227	1 260 922	431 305	10,29	41,09	30,62	10,47
1873	416 049	1 715 283	1 241 459	473 824	10,02	41,30	29,89	11,41
1874	400 282	1 752 976	1 191 932	561 044	9,53	41,75	28,39	13,36
1875	386 746	1 798 591	1 246 572	552 019	9,10	42,31	29,32	12,99
1876	366 912	1 831 218	1 207 144	624 074	8,52	42,53	28,03	14,50
1877	347 810	1 818 550	1 223 692	594 858	7,98	41,70	28,06	13,64
1878	340 016	1 785 080	1 228 607	556 473	7,71	40,45	27,84	12,61
1879	335 113	1 806 741	1 214 643	592 098	7,51	40,47	27,21	13,26
1880	337 342	1 764 096	1 241 126	522 970	7,48	39,12	27,52	11,60
1881	338 909	1 748 686	1 222 928	525 758	7,46	38,48	26,91	11,57

Im Deutschen Reich im Jahre	Geborene. Davon sind: Knaben.	Mädchen.	Uneheliche.	Todtgeborene.	Auf 100 Mädchen kommen Knaben.	Von 100 Geborenen sind: unehelich.	todtgeboren.	Gestorbene. Davon sind: männlich.	weiblich.	Auf 100 weibliche kommen männliche.
1	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1872	871 438	820 786	150 645	66 190	106,2	8,90	3,91	651 675	609 244	107,0
1873	883 017	832 265	158 268	67 166	106,1	9,23	3,92	647 390	594 068	109,0
1874	903 148	849 821	152 015	69 536	106,3	8,67	3,97	623 795	568 129	109,8
1875	928 397	870 194	155 573	74 179	106,7	8,65	4,12	654 687	591 885	110,6
1876	943 433	887 781	158 360	73 517	106,3	8,65	4,01	637 427	569 713	111,9
1877	935 885	882 661	157 369	71 157	106,0	8,65	3,91	644 092	579 596	111,1
1878	918 301	866 775	154 629	70 647	105,9	8,66	3,96	644 965	583 635	110,5
1879	930 194	876 546	159 821	70 870	106,1	8,85	3,92	636 997	577 645	110,3
1880	908 579	855 511	158 709	67 921	106,2	9,00	3,85	647 787	593 333	109,2
1881	898 996	849 690	158 454	66 537	105,8	9,06	3,80	637 531	585 397	108,9

[1]) Siehe diese in der Uebersicht I. 2 Seite 2.

B. Nach den Monaten.

Monate.	Im Jahres-Durchschnitt für 1872/81 treffen auf die einzelnen Monate: Eheschliessungen.	Geborene einschl. Todtgeborene.	Gestorbene ohne Todtgeborene.	Wenn durchschnittlich auf jeden Tag im Jahre 100 Fälle kommen, so treffen auf 1 Tag des betreffenden Monats: Eheschliessungen.	Geborene.	Gestorbene.
1	2	3	4	5	6	7
Januar	30 094	154 507	101 092	96	103	103
Februar	34 172	144 850	96 870	120	107	109
März	17 584	156 055	107 859	56	104	110
April	34 799	145 642	100 827	115	100	106
Mai	38 484	146 020	99 848	122	97	102
Juni	28 102	137 749	89 683	92	95	94
Juli	26 393	143 819	93 738	84	95	95
August	21 250	147 405	100 732	68	98	102
September	28 454	152 700	94 702	94	105	99
Oktober	39 973	149 741	89 797	127	99	91
November	46 751	144 340	88 032	154	99	92
Dezember	23 252	148 447	94 925	74	99	96

4. Erwerb und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. VII. 1; Bd. XIV. S. X. 1; Bd. XX. S. VII. 16; Bd. XXV. Oktoberheft 1877 S. 48; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 80; Bd. XXXVII. Septemberheft 1879 S. 24, Bd. XLIII. S. VII. 1; Bd. XLVIII. S. VII. 28 und Bd. LIII. S. IX. 12.)

A. Naturalisationen und Entlassungen[1]) nach Herkunfts- und Bestimmungsländern in den Jahren 1873 bis 1881.

Staaten, aus welchen die Naturalisation erfolgte.	Im Reiche naturalisirte Ausländer im Jahre								
	1873	**1874**	**1875**	**1876**	**1877**	**1878**	**1879**	**1880**	**1881**
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Oesterreich-Ungarn	606	816	695	912	853	740	886	889	797
Schweiz	129	60	73	45	76	59	87	50	68
Italien	8	21	21	12	14	23	20	22	23
Frankreich	121	1 241	890	647	3 006	2 011	1 502	951	245
Grossbritannien und Irland	21	42	52	37	36	33	40	38	51
Belgien und Luxemburg	122	152	431	173	202	137	249	167	182
Niederlande	169	2 631	5 805	622	518	369	1 139	1 773	2 470
Dänemark	16	37	31	44	75	121	213	165	202
Schweden und Norwegen	27	23	23	32	45	45	37	26	46
Russland	911	1 068	1 114	585	500	569	613	402	224
Anderes nicht gen. europ. Ausl.	8	15	9	17	17	11	15	9	12
Vereinigte Staaten von Amerika	166	289	379	378	342	330	326	248	204
Anderes nicht genanntes aussereuropäisches Ausland	22	52	9	25	30	31	27	19	28
Unermittelt woher[2])	55	85	72	114	96	127	169	117	83
Zusammen	**2 381**	**6 532**	**9 604**	**3 643**	**5 810**	**4 606**	**5 323**	**4 876**	**4 635**

Staaten, nach welchen die Entlassung erfolgte.	Ins Ausland entlassene Deutsche im Jahre								
	1873	**1874**	**1875**	**1876**	**1877**	**1878**	**1879**	**1880**	**1881**
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Oesterreich-Ungarn	481	621	653	602	774	797	874	1 096	1 008
Schweiz	486	660	740	902	926	669	817	1 010	829
Italien	13	18	35	19	22	30	28	19	27
Frankreich	586	952	1 137	929	761	677	938	1 071	1 049
Grossbritannien und Irland	285	298	313	326	287	331	308	460	364
Belgien und Luxemburg	278	306	271	286	263	240	377	399	327
Niederlande	533	670	596	676	791	951	929	918	925
Dänemark	477	699	744	687	589	411	247	344	268
Schweden und Norwegen	63	60	51	71	51	37	71	68	65
Russland	91	185	126	105	77	139	145	92	179
Anderes nicht gen. europ. Ausl.	14	10	19	11	19	16	15	24	60
Vereinigte Staaten von Amerika	26 522	11 034	6 411	4 509	3 428	4 059	6 225	21 251	40 831
Anderes nicht genanntes aussereuropäisches Ausland	909	474	454	621	786	1 066	591	929	770
Unermittelt wohin	3	18	4	12	17	11	4	5	4
Zusammen	**30 741**	**16 005**	**11 554**	**9 756**	**8 791**	**9 434**	**11 569**	**27 686**	**46 706**

B. Aufnahmen, Entlassungen, Ausweisungen im Jahre 1881.

Im Deutschen Reiche wurden im Jahre 1881	Personen			und zwar		
	männliche	weibliche	überhaupt	Familien	mit Personen	einzelne Personen
1	2	3	4	5	6	7
aufgenommen aus dem Auslande nach §. 8 d. G. v. 1./6. 70	2 577	2 058	4 635	912	3 894	741
„ aus anderen deutschen Staaten nach §. 7	5 570	4 676	10 246	2 370	9 243	1 003
„ durch Wiederverleihung der Reichs- und Staatsangehörigkeit n. §. 21. Abs. 5	211	128	339	66	245	94
„ durch Wiederverleihung der Reichs- und Staatsangehörigkeit n. §. 21. Abs. 4	302	291	593	111	490	103
entlassen nach §. 15 d. G. v. 1./6. 70 nach dem Auslande	31 679	15 027	46 706	6 655	30 104	17 616
„ nach anderen deutschen Staaten	598	416	1 014			
ausgewiesen nach §. 39 Abs. 2 des Strafgesetzbuchs	49	3	52	—	—	52
„ „ §. 362 „ 3 „ „	845	54	899	15	32	867

[1]) Nach §. 8 bezw. §. 15 des Gesetzes über Erwerb und Verlust der Bundes- etc. Angehörigkeit vom 1. Juni 1870.

[2]) Hierunter sind auch diejenigen Naturalisirten begriffen, welche früher ihre deutsche Staatsangehörigkeit verloren und keine andere erworben hatten.

5. Ueberseeische Auswanderung über deutsche Häfen und Antwerpen in den Jahren 1871 bezw. 1847 bis 1881.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. LIII. S. I. 15.)

In deutschen Häfen[1]) und in Antwerpen[2]) wurden überseeische Auswanderer aus dem Deutschen Reiche eingeschifft:

Im Jahre 1871	75 912
» » 1872	125 650
» » 1873	103 638
» » 1874	45 112
» » 1875	30 773
» » 1876	28 368
» » 1877	21 964
» » 1878	24 217
» » 1879	33 327
» » 1880	106 190
» » 1881	210 547

Von den Auswanderern des Jahres 1881 gingen nach:

d. Ver. Staat. v. Amerika	206 189
Britisch-Nordamerika	286
Zentralamerika und Mexiko	56
Westindien	58
Brasilien	2 102
and. Theilen v. Amerika	762
Afrika	314
Asien	35
Australien	745

Die Auswanderer des Jahres 1881 kamen aus folgenden Staaten bezw. Landestheilen:

Prov. Ostpreussen	2 262
» Westpreussen	24 072
» Brandenbg. mit Stadt Berlin	9 810
» Pommern	26 106
» Posen	22 594
» Schlesien	5 908
» Sachsen	3 537
» Schleswig-Holst.	12 269
» Hannover	14 264
» Westfalen	7 404
» Hessen-Nassau	8 410
» Rheinland	8 683
Hohenzollern	153
Preussen ohne nähere Angabe	207
Preussen überhaupt	145 679
Ferner aus:	
Bayern rechts d. Rheins	13 871
der Rheinpfalz	3 235
Königr. Sachsen	9 241
Württemberg	11 470
Baden	5 825
Hessen	4 173
Ferner aus:	
Mecklenburg-Schwerin	3 795
Sachsen-Weimar	804
Mecklenburg-Strelitz	778
Oldenburg	2 007
Braunschweig	635
Sachsen-Meiningen	593
Sachsen-Altenburg	247
Sachsen-Coburg-Gotha	411
Anhalt	368
Schwarzburg-Sondershausen	163
Schwarzburg-Rudolstadt	178
Waldeck	228
Reuss älterer Linie	105
Reuss jüngerer Linie	270
Schaumburg-Lippe	55
Lippe	394
Lübeck	186
Bremen	1 449
Hamburg	3 188
Elsass-Lothringen	692
Deutschland ohne nähere Angabe	507

Von den Auswanderern des Jahres 1881[3]) gingen fort in Familien:

Zahl der Familien	35 978
mit Personen: Zahl	135 077
als einzelne Personen	74 036

Davon waren:	männl.	weibl.
unter 10 Jahre alt	29 831	26 898
10 bis unter 20 Jahre	21 021	14 711
20 » » 30 »	39 941	24 183
30 » » 40 »	18 608	10 879
40 » » 50 »	7 856	5 286
50 » » 60 »	3 380	3 063
60 » » 70 »	1 310	1 357
70 u. mehr Jahre alt	323	275
Alter unermittelt	119	72
alle Altersklassen zusammen	122 389	86 724

Zahl der 1871/80 über Havre direkt beförderten deutschen Auswanderer:

1871	287*)	1876	1 258
1872	2 593	1877	939
1873	6 776	1878	1 399
1874	2 511	1879	2 485
1875	1 489	1880	10 757

*) unvollständig.

Aus deutschen Häfen wurden Auswanderer überhaupt (deutsche und fremde) befördert:

in den Jahren	Personen:	Davon nach den Vereinigten Staaten von Amerika	Nach den Nachweisen der Vereinigten Staaten dort eingewanderte Deutsche
1847	41 310	32 287	(4 74 281
1848	36 532	33 559	(4 58 465
1849	34 249	32 120	(4 60 235
1850	33 206	31 402	(5 78 896
1851	49 772	44 531	72 482
1852	87 586	70 934	145 918
1853	87 760	71 646	141 946
1854	127 694	96 847	215 009
1855	50 202	38 471	71 918
1856	62 720	52 530	71 028
1857	81 014	69 071	91 781
1858	42 976	33 015	45 310
1859	35 253	30 229	41 784
1860	46 511	42 359	54 491
1861	30 939	25 508	31 661
1862	35 264	29 015	27 529
1863	42 856	33 230	33 162
1864	52 756	44 118	57 276
1865	87 549	76 554	83 424
1866	106 657	95 907	115 892
1867	116 860	104 966	133 426
1868	116 483	101 933	123 070
1869	110 813	100 023	124 788
1870	79 337	71 341	91 779
1871	102 740	99 057	107 201
1872	154 824	147 267	155 595
1873	132 417	123 882	133 141
1874	75 680	69 525	56 927
1875	56 581	50 497	36 565
1876	50 802	44 267	31 323
1877	41 824	33 464	27 419
1878	46 371	38 793	31 958
1879	51 763	48 869	43 531
1880	149 769	147 000	134 040
1881	247 332	242 912	249 572

Für die Jahre von 1846 und zurück sind die deutschen Nachweise über die transatlantische Auswanderung unvollständig.

Die Nachweise der Vereinigten Staaten von Amerika geben die Zahl der deutschen Einwanderer vermuthlich zu hoch an.

[1]) Bremen, Hamburg und seit 1874 Stettin.
[2]) Seit 1872.
[3]) Ohne die über Stettin Ausgewanderten.
[4]) In dem Zeitraum vom 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September.
[5]) Im Kalenderjahr mit Einschluss des letzten Quartals des Vorjahres. Im letzten Quartal des Jahres 1850 sind 15 714 deutsche Einwanderer nachgewiesen.

III. Bodenbenutzung und Ernten.

1. Hauptkategorien der Bodenbenutzung nach der Aufnahme von 1878.

(Statistik des Deutschen Reichs, Bd. XLIII. S. II. 11.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1878 nahmen ein					Von je 100 ha der Gesammtfläche des betr. Staats etc. kamen daher auf				
	Ackerland, Gartenland, Weinberge	Wiesen und Weiden	Forstland	Haus- und Hofräume, Wege	Oedland, Unland, Gewässer	Acker, Garten, Weinberge.	Wiesen und Weiden.	Forstland.	Hausräume etc.	Oedland etc.
	Hektar[1])					(Sp. 2)	(Sp. 3)	(Sp. 4)	(Sp. 5)	(Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreussen . .	1 883 718	850 927	672 423	30 563	260 046	51,0	23,0	18,2	0,8	7,0
„ Westpreussen .	1 382 000	449 954	539 757	19 192	157 664	54,2	17,7	21,2	0,7	6,2
„ Brandenburg[2])	1 843 544	595 149	1 282 254	33 991	234 803	46,2	14,9	32,1	0,9	5,9
„ Pommern . . .	1 660 801	563 553	592 396	23 870	171 619	55,1	18,7	19,7	0,8	5,7
„ Posen	1 780 944	373 780	585 777	25 755	128 982	61,5	12,9	20,2	0,9	4,5
„ Schlesien . . .	2 235 236	422 195	1 163 028	56 504	152 034	55,5	10,5	28,9	1,4	3,7
„ Sachsen	1 534 477	330 541	507 968	31 331	119 848	60,8	13,1	20,1	1,2	4,8
„ Schlesw.-Holst.	1 085 030	543 162	115 167	21 335	119 475	57,6	28,8	6,1	1,1	6,4
„ Hannover . . .	1 250 473	1 746 046	605 027	38 730	201 996	32,6	45,4	15,8	1,0	5,2
„ Westfalen . . .	848 698	505 012	564 434	31 509	70 282	42,0	25,0	27,9	1,6	3,5
„ Hessen-Nassau	624 621	249 549	628 997	13 854	51 155	39,8	15,9	40,1	0,9	3,3
„ Rheinland . . .	1 253 676	463 226	829 432	44 013	107 615	46,5	17,2	30,7	1,6	4,0
Hohenzollern	52 387	20 085	37 861	525	3 425	45,8	17,6	33,1	0,5	3,0
Königr. Preussen	**17 435 605**	**7 113 179**	**8 124 521**	(3)371 172	**1 778 944**	**50,1**	**20,4**	**23,3**	**1,1**	**5,1**
Die 3 R.-Bez. Franken	1 047 061	325 707	800 711	60 117	62 083	45,6	14,2	34,9	2,6	2,7
Uebr. Bayern r. Rh.	1 772 002	1 100 441	1 471 972	102 753	249 797	37,7	23,4	31,4	2,2	5,3
Bayern l. Rh. (Rhz. Pfalz)	274 837	55 638	229 265	17 937	16 028	46,3	9,4	38,6	3,0	2,7
Königr. Bayern	**3 093 900**	**1 481 786**	**2 501 948**	**180 807**	**327 908**	**40,8**	**19,5**	**33,0**	**2,4**	**4,3**
Königr. Sachsen . . .	813 551	201 667	415 161	45 976	20 307	54,3	13,5	27,7	3,1	1,4
Württemberg	903 337	352 530	599 515	55 678	37 385	46,4	18,1	30,8	2,8	1,9
Baden	635 754	222 694	553 296	39 109	22 970	43,1	15,1	37,6	2,6	1,6
Hessen	391 780	101 433	239 988	34 758		51,0	13,2	31,3	4,5	
Mecklenburg-Schw. .	759 304	172 216	223 735	175 122		57,1	12,9	16,8	13,2	
Sachsen-Weimar . .	201 111	43 657	90 909	23 587		56,0	12,1	25,3	6,6	
Mecklenburg-Strelitz	140 926	25 834	57 830	68 360		48,1	8,8	19,7	23,4	
Oldenburg	188 757	357 398	55 807	23 244	16 193	29,4	55,7	8,7	3,6	2,6
Braunschweig	183 167	52 127	110 250	13 553	4 561	50,4	14,3	30,3	3,7	1,3
Sachsen-Meiningen .	102 549	32 918	102 965	8 408		41,6	13,3	41,7	3,4	
Sachsen-Altenburg .	76 670	13 810	37 129	4 726		57,9	10,4	28,1	3,6	
Sachsen-Cob.-Gotha	104 430	23 060	59 923	7 061	2 300	53,1	11,7	30,5	3,6	1,1
Anhalt	141 153	19 785	55 843	12 646		61,5	8,6	24,4	5,5	
Schwarzb.-Sondersh.	50 846	5 819	25 645	3 138	763	59,0	6,8	29,7	3,6	0,9
Schwarzb.-Rudolst. .	38 765	8 932	42 729	2 771	1 016	41,1	9,5	45,4	2,9	1,1
Waldeck	48 642	16 181	42 500	4 772		43,4	14,4	37,9	4,3	
Reuss älterer Linie .	12 826	5 943	11 531	815	525	40,5	18,8	36,4	2,6	1,7
Reuss jüngerer Linie.	31 878	16 293	30 846	2 800		39,0	19,9	37,7	3,4	
Schaumburg-Lippe .	15 373	6 652	7 747	4 251		45,2	19,5	22,8	12,5	
Lippe (keine Aufnahme) . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	17 995	3 547	3 820	1 163	3 347	60,2	11,9	12,8	3,9	11,2
Bremen	6 293	15 235	415	2 436	1 171	24,6	59,6	1,6	9,6	4,6
Hamburg[4])	19 199	10 707	939	10 133		46,9	26,1	2,3	24,7	
Elsass-Lothringen . .	719 705	207 008	443 864	38 041	42 192	49,6	14,3	30,6	2,6	2,9
Deutsches Reich[4]) (ohne Lippe)	**26 133 516**	**10 510 411**	**13 838 856**	**3 394 109**		**48,5**	**19,5**	**25,7**	**6,3**	

[1]) Die Summen der Sp. 2 bis 6 stimmen, weil die Nachweise über die Kulturarten z. Th. ältern Katastern entnommen werden mussten, mit der oben S. 1 angegebenen Gesammtfläche nicht überein.

[2]) Mit Stadt Berlin.

[3]) Ausschl. Wegeland, welches Sp. 6 mit nachgewiesen ist.

[4]) In Folge nachträglich eingegangener Berichtigungen haben sich durch Uebertragungen zwischen den Kategorien Weiden, Forstland und Oedland gegen die frühere Publikation die Ziffern um etwas verändert.

2. Ernteflächen der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. LIII. S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Die Erntefläche[2]) betrug von						
	Roggen	Weizen	Spelz	Gerste	Kartoffeln	Hafer	Wiesenheu
	Hektar.						
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreussen . . .	395 796	91 884	—	87 770	134 879	282 716	485 288
» Westpreussen .	352 784	75 868	—	53 924	151 659	141 424	177 980
» Brandenburg[3]) .	606 001	47 974	—	73 234	270 988	209 522	404 400
» Pommern	410 043	51 915	5	61 394	153 610	238 654	308 592
» Posen	515 214	90 491	30	77 824	227 097	146 085	235 627
» Schlesien	637 910	161 577	1	164 638	317 008	331 595	347 130
» Sachsen	359 201	129 383	127	160 548	170 133	198 951	214 829
» Schleswig-Holst.	141 371	46 573	—	54 198	29 176	188 340	205 792
» Hannover	418 549	72 890	3	34 072	107 511	217 789	398 956
» Westfalen	230 075	75 354	—	32 256	75 836	151 657	156 449
» Hessen-Nassau.	144 083	62 599	37	37 455	77 022	127 432	181 018
» Rheinland	258 846	119 227	5 467	34 652	161 279	222 534	206 412
Hohenzollern	1 671	1 060	12 950	5 195	4 068	8 510	11 991
Königr. Preussen	**4 471 544**	**1 026 795**	**18 620**	**877 160**	**1 880 266**	**2 465 209**	**3 334 464**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	202 710	99 920	11 073	121 153	112 936	119 701	278 802
Uebr. Bayern r. Rh. .	320 999	177 649	67 882	174 636	111 821	297 451	914 186
Bayern l. Rh (Rbz. Pfalz)	49 678	18 830	10 546	21 203	57 083	22 094	54 085
Königr. Bayern	**573 387**	**296 399**	**89 501**	**316 992**	**281 840**	**439 246**	**1 247 073**
Königr. Sachsen	223 074	45 573	—	35 408	114 765	173 990	186 137
Württemberg	38 524	29 992	184 551	93 254	80 637	133 362	283 983
Baden	45 046	39 304	76 630	60 695	87 559	59 553	192 863
Hessen	63 394	40 278	7 079	54 692	67 916	41 263	91 997
Mecklenburg-Schwerin	164 651	43 420	—	17 875	37 177	114 103	103 799
Sachsen-Weimar. . . .	28 649	19 384	90	31 686	20 517	31 666	31 493
Mecklenburg-Strelitz .	27 412	10 496	—	4 289	6 576	19 769	18 722
Oldenburg	61 533	5 315	9	9 688	13 664	35 925	74 807
Braunschweig	43 850	17 930	—	9 731	17 724	30 014	36 687
Sachsen-Meiningen . .	20 612	9 716	—	6 641	11 296	16 997	27 350
Sachsen-Altenburg . .	18 996	5 735	—	7 572	7 748	14 543	11 039
Sachsen-Coburg-Gotha	11 986	10 553	350	13 725	10 241	17 142	19 352
Anhalt	32 004	6 892	—	22 068	18 586	15 623	16 631
Schwarzb.-Sondersh. .	5 493	5 111	102	5 573	4 393	6 235	3 899
Schwarzburg-Rudolst.	8 054	2 863	95	2 850	5 268	4 843	7 673
Waldeck	10 686	3 451	—	1 079	3 467	10 829	9 014
Reuss älterer Linie . .	4 070	304	—	1 391	2 414	2 453	5 334
Reuss jüngerer Linie .	7 907	1 751	—	3 398	4 743	6 395	13 731
Schaumburg-Lippe . .	4 221	1 682	—	835	1 150	2 677	3 629
Lippe (keine Aufnahme)	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	3 364	963	—	546	637	3 925	2 788
Bremen	1 180	176	—	540	899	1 902	9 746
Hamburg	3 275	1 628	—	227	1 140	4 029	3 350
Elsass-Lothringen . . .	40 573	191 696	918	55 363	86 915	92 942	176 176
Deutsches Reich (ohne Lippe)	**5 913 485**	**1 817 407**	**377 945**	**1 633 278**	**2 767 538**	**3 744 635**	**5 911 737**

[1]) Nach den Ermittelungen bei der Anbau-Aufnahme von 1878 mit Berücksichtigung der bis 1881 gemeldeten Veränderungen bezw. Berichtigungen.

[2]) Bei den Getreidearten die Flächen von Haupt- und Neben-Frucht, abzüglich der Grünfutter-Flächen.

[3]) Mit Stadt Berlin.

3. Gesammter Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1881.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. LIII. S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1881 betrug die Gesammt-Erntemenge von						
	Roggen	Weizen	Spelz	Gerste	Kartoffeln	Hafer	Wiesenheu
	Tonnen (zu 1000 kg)						
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreussen . . .	303 185	74 999	—	75 883	794 979	208 542	683 449
» Westpreussen . .	268 883	78 062	—	67 863	1 124 004	119 469	351 679
» Brandenburg[1]) .	446 069	53 346	—	79 161	2 438 066	172 879	777 447
» Pommern	308 399	60 407	4	69 086	1 327 109	207 902	580 226
» Posen	368 384	78 304	10	65 250	1 613 941	99 652	459 240
» Schlesien	542 904	165 181	1	181 098	2 490 635	343 604	744 366
» Sachsen	373 836	174 375	102	260 700	1 688 380	238 340	475 550
» Schleswig-Holst.	142 279	43 727	—	67 446	237 999	206 452	381 417
» Hannover	330 556	77 561	3	38 732	1 040 576	191 649	786 279
» Westfalen	208 259	75 450	—	26 923	665 407	108 845	315 388
» Hessen-Nassau .	128 304	57 526	27	29 172	697 370	99 549	379 143
» Rheinland	264 319	144 277	3 713	38 600	1 411 874	226 809	485 460
Hohenzollern	1 524	1 185	13 021	6 324	25 142	8 040	50 919
Königr. Preussen	**3 686 901**	**1 084 400**	**16 881**	**1 006 238**	**15 555 482**	**2 231 732**	**6 470 563**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	215 654	114 422	12 875	150 718	1 250 912	125 029	1 282 887
Uebr. Bayern r. Rh. .	404 967	246 370	95 304	234 899	1 068 560	342 811	4 670 067
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	71 824	21 076	14 269	28 813	772 924	23 829	223 973
Königr. Bayern	**692 445**	**381 868**	**122 448**	**414 430**	**3 092 396**	**491 669**	**6 176 927**
Königr. Sachsen	317 607	77 575	—	52 546	1 150 117	245 149	599 144
Württemberg	48 344	39 633	202 988	147 467	869 175	161 260	1 111 044
Baden	49 285	43 633	95 069	83 576	789 634	59 761	722 166
Hessen	85 271	53 432	10 337	78 480	799 143	47 301	283 181
Mecklenburg-Schwerin	184 395	46 737	—	26 525	533 741	143 419	259 933
Sachsen-Weimar. . . .	30 555	18 735	44	46 571	223 508	37 522	91 569
Mecklenburg-Strelitz .	23 668	11 124	—	5 900	89 289	23 096	73 831
Oldenburg	48 320	4 614	14	13 493	150 241	32 818	146 099
Braunschweig	77 435	31 179	—	17 940	293 834	50 421	114 324
Sachsen-Meiningen . .	20 449	8 330	—	7 573	126 333	15 175	88 396
Sachsen-Altenburg . .	29 425	8 859	—	11 703	91 998	22 596	38 829
Sachsen-Coburg-Gotha	12 761	9 220	159	19 558	120 755	18 698	64 590
Anhalt	43 253	15 152	—	46 252	247 932	23 895	55 795
Schwarzb.-Sondersh. . .	5 563	4 736	39	8 749	55 895	9 848	13 403
Schwarzb.-Rudolstadt .	8 474	3 040	114	3 782	59 093	5 536	19 073
Waldeck	9 863	3 113	—	734	36 700	7 928	20 157
Reuss älterer Linie . .	4 036	412	—	1 765	14 298	2 954	10 254
Reuss jüngerer Linie .	12 380	3 860	—	5 536	57 210	10 496	32 719
Schaumburg-Lippe . .	7 766	2 943	—	1 152	17 829	3 534	10 161
Lippe (keine Aufnahme)	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	3 199	815	—	453	6 956	2 159	5 381
Bremen	1 078	190	—	556	11 965	1 941	28 995
Hamburg	2 491	1 349	—	280	9 253	4 432	8 467
Elsass-Lothringen . . .	43 440	204 190	930	74 901	1 088 245	106 449	695 544
Deutsches Reich[2])	**5 448 404**	**2 059 139**	**449 023**	**2 076 160**	**25 491 022**	**3 759 789**	**17 140 545**
Dagegen im Jahre 1880	4 952 525	2 345 278	489 340	2 145 617	19 466 242	4 228 128	19 563 388
1879	5 562 435	2 278 696	460 288	2 057 358	18 904 596	4 264 255	21 076 490
1878	6 919 667	2 607 186	446 926	2 325 227	23 592 781	5 040 240	24 163 403

[1]) Mit Stadt Berlin. [2]) Ohne Lippe.

4. Durchschnittlicher Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh auf dem Hektar in den Jahren 1878/80 [1]) und 1881.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. LIII. S. VII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Vom Hektar wurden geerntet: Tonnen (zu 1000 kg)													
	Roggen		Weizen		Spelz		Gerste		Kartoffeln		Hafer		Wiesenheu	
	$18\frac{78}{80}$	1881	$18\frac{75}{80}$	1881	$18\frac{78}{80}$	1881	$18\frac{78}{80}$	1881	$18\frac{78}{80}$	1881	$18\frac{78}{80}$	1881	$18\frac{78}{80}$	1881
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Prov. Ostpreussen . . .	0,87	0,77	1,05	0,82	—	—	1,04	0,86	6,06	5,89	0,88	0,74	2,10	1,41
» Westpreussen . .	0,86	0,76	1,30	1,03	—	—	1,35	1,26	6,15	7,41	0,97	0,84	3,00	1,98
» Brandenburg . . .	0,77	0,74	1,25	1,11	—	—	1,18	1,08	8,48	9,00	0,97	0,83	2,67	1,92
» Pommern	0,87	0,75	1,43	1,16	0,82	0,85	1,22	1,13	7,71	8,64	0,99	0,87	2,81	1,88
» Posen	0,78	0,72	1,16	0,87	0,52	0,33	1,00	0,84	7,46	7,11	0,84	0,68	2,68	1,95
» Schlesien	0,91	0,85	1,26	1,02	0,80	0,50	1,23	1,10	7,34	7,86	1,13	1,04	2,59	2,14
» Sachsen	1,08	1,04	1,55	1,35	0,65	0,80	1,74	1,62	8,36	9,92	1,34	1,20	2,81	2,21
» Schlesw.-Holst. .	1,20	1,01	1,70	0,94	—	—	1,43	1,24	5,79	8,16	1,45	1,10	2,70	1,85
» Hannover	0,95	0,79	1,36	1,06	0,43	1,04	1,38	1,14	6,56	9,68	1,25	0,88	2,93	1,97
» Westfalen	1,07	0,91	1,28	1,00	—	—	1,18	0,83	6,52	8,77	1,21	0,72	3,29	2,02
» Hessen-Nassau .	0,94	0,89	1,16	0,92	0,91	0,73	1,09	0,78	6,59	9,05	1,22	0,78	3,35	2,09
» Rheinland	1,10	1,02	1,47	1,21	0,83	0,68	1,36	1,11	6,48	8,13	1,55	1,02	3,39	2,35
Hohenzollern	1,05	0,91	1,23	1,12	1,26	1,01	1,19	1,22	4,08	6,18	1,12	0,94	5,28	4,25
Königr. Preussen	**0,91**	**0,82**	**1,32**	**1,06**	**1,12**	**0,91**	**1,30**	**1,15**	**7,24**	**8,27**	**1,15**	**0,91**	**2,77**	**1,94**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	1,03	1,06	1,29	1,15	1,26	1,16	1,27	1,24	8,10	11,08	1,24	1,04	5,71	4,60
Uebr. Bayern r. Rh. . .	1,20	1,26	1,35	1,39	1,29	1,40	1,29	1,35	6,84	9,56	1,19	1,15	5,56	5,11
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	1,32	1,45	1,39	1,12	1,65	1,35	1,56	1,36	9,92	13,54	1,49	1,08	5,41	4,14
Königr. Bayern	**1,15**	**1,21**	**1,33**	**1,29**	**1,33**	**1,37**	**1,30**	**1,31**	**7,97**	**10,97**	**1,22**	**1,12**	**5,59**	**4,95**
Königr. Sachsen	1,34	1,42	1,66	1,70	—	—	1,45	1,48	10,11	10,02	1,53	1,41	3,33	3,22
Württemberg	1,11	1,25	1,30	1,32	1,07	1,10	1,38	1,58	5,79	10,78	1,22	1,21	4,81	3,91
Baden	1,04	1,09	1,18	1,11	1,32	1,24	1,30	1,38	7,45	9,02	1,15	1,00	4,67	3,74
Hessen	1,21	1,35	1,36	1,33	1,47	1,46	1,45	1,43	7,63	11,77	1,35	1,15	3,76	3,08
Mecklenburg-Schwerin .	1,34	1,12	1,93	1,08	—	—	1,78	1,48	9,45	14,36	1,62	1,26	3,22	2,50
Sachsen-Weimar	1,11	1,07	1,14	0,97	0,44	0,50	1,45	1,47	7,55	10,89	1,22	1,18	3,10	2,91
Mecklenburg-Strelitz . .	1,02	0,86	1,62	1,06	—	—	1,57	1,38	10,35	13,58	1,38	1,17	4,72	3,94
Oldenburg	0,88	0,79	1,53	0,87	1,48	1,60	1,58	1,39	6,88	10,99	1,26	0,91	3,19	1,95
Braunschweig	1,49	1,77	2,04	1,74	—	—	1,96	1,84	9,33	16,58	1,89	1,68	4,09	3,12
Sachsen-Meiningen . . .	0,86	0,99	0,90	0,86	—	—	1,13	1,14	6,10	11,18	1,02	0,89	3,52	3,23
Sachsen-Altenburg . . .	1,45	1,55	1,63	1,54	—	—	1,69	1,55	11,17	11,87	1,81	1,55	3,76	3,51
Sachsen-Coburg-Gotha .	1,15	1,06	1,15	0,87	0,62	0,45	1,46	1,42	7,58	11,79	1,16	1,10	4,05	3,33
Anhalt	1,14	1,35	2,09	2,20	—	—	2,07	2,10	10,18	13,34	1,48	1,53	3,11	3,35
Schwarzburg-Sondersh.	1,41	1,01	1,40	0,93	0,53	0,38	1,63	1,57	7,68	12,72	1,47	1,58	3,67	3,44
Schwarzburg-Rudolst. .	0,94	1,05	1,41	1,06	1,19	1,20	1,48	1,33	7,33	11,21	1,25	1,14	2,84	2,49
Waldeck	0,99	0,92	1,23	0,90	—	—	1,15	0,68	7,21	10,58	1,20	0,73	3,41	2,24
Reuss älterer Linie . . .	1,03	0,99	1,22	1,35	—	—	1,22	1,27	4,81	5,92	1,21	1,21	1,70	1,92
Reuss jüngerer Linie . .	1,28	1,57	1,82	2,20	—	—	1,38	1,63	7,75	12,06	1,51	1,64	2,54	2,31
Schaumburg-Lippe . . .	1,59	1,84	1,62	1,75	—	—	1,42	1,38	7,59	15,50	1,23	1,32	2,60	2,80
Lippe (keine Aufnahme)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	1,22	0,95	1,71	0,85	—	—	1,28	0,83	6,51	10,92	1,25	0,55	3,16	1,93
Bremen	1,01	0,91	1,41	1,08	—	—	1,13	1,03	6,36	13,32	1,24	1,02	3,72	2,98
Hamburg	1,00	0,76	1,23	0,83	—	—	1,36	1,24	6,28	8,12	1,40	1,10	3,61	2,53
Elsass-Lothringen . . .	0,98	1,07	1,07	1,07	0,94	1,01	1,29	1,35	7,34	11,37	1,12	1,14	4,75	3,94
Deutsches Reich [2])	**0,98**	**0,92**	**1,33**	**1,13**	**1,19**	**1,19**	**1,34**	**1,27**	**7,49**	**9,21**	**1,21**	**1,00**	**3,66**	**2,90**
Dagegen im Jahre 1880	.	0,84	.	1,29	.	1,27	.	1,32	.	7,05	.	1,13	.	3,31
1879	.	0,94	.	1,26	.	1,18	.	1,27	.	6,85	.	1,14	.	3,57
1878	.	1,17	.	1,44	.	1,13	.	1,44	.	8,57	.	1,35	.	4,09

[1]) Jahres-Durchschnittserträge für die Jahre 1878, 1879 und 1880. [2]) Ohne Lippe.

5. Der Tabackbau im deutschen Zollgebiet in den Erntejahren 1871/72 bis 1881/82 nach den steueramtlichen Angaben.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. IV. 1.; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberheft 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 1* und Oktoberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLIII. S. IX 30 und Bd. LIII. S. VI. 26.)

Erntejahre (1. Juli/30. Juni). — Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Tabackpflanzer.	Flächeninhalt der mit Taback bepflanzten Grundstücke. Hektar.	Ertrag in getrockneten Tabackblättern: überhaupt. Tonnen.	Ertrag in getrockneten Tabackblättern: durchschnittlich pro Hektar. Tonnen.	Brutto-Geldertrag der Tabackernte: überhaupt. 1000 Mark.	Brutto-Geldertrag der Tabackernte: durchschnittlich pro Hektar. Mark.	Mittlerer Preis einer Tonne trockener Tabackblätter. Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8
1871/72	178 591	22 673	35 895	1,59	19 370	808	510
1872/73	200 829	26 491	45 132	1,71	30 010	1 187	696
1873/74	214 267	30 501	54 070	1,77	23 571	771	440
1874/75	183 555	22 456	42 133	1,87	21 698	909	490
1875/76	191 896	24 294	37 966	1,56	16 395	673	430
1876/77	174 591	21 735	31 702	1,46	13 066	599	412
1877/78	165 273	17 915	29 863	1,67	14 414	805	483
1878/79	157 175	18 016	29 889	1,66	14 737	815	493
1879/80	159 061	17 273	28 409	1,64	21 406	1 239	754
1880/81*)	221 010	24 257	52 088	2,15	37 604	1 550	722
1881/82	246 620	27 244	61 353	2,25	41 467	1 522	676
Im Erntejahr 1881/82 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.							
Prov. Ostpreussen	50 935	183	490	2,67	370	2 022	757
» Westpreussen	9 820	555	1 670	3,01	950	1 712	569
» Brandenburg	17 176	2 392	4 559	1,91	2 880	1 204	632
» Pommern	11 547	1 309	2 400	1,83	1 429	1 092	596
» Posen	7 644	152	250	1,65	165	1 086	658
» Schlesien	20 043	485	1 081	2,23	617	1 272	570
» Sachsen	4 524	503	1 095	2,18	638	1 268	583
» Schleswig-Holstein	131	0,36	1	1,78	0,52	1 444	803
» Hannover	7 065	647	1 613	2,49	991	1 532	615
» Westfalen	270	0,84	2	2,14	1	1 595	742
» Hessen-Nassau	2 911	172	1 495	2,88	330	1 918	666
» Rheinland	8 214	598	562	2,61	1 199	2 005	768
» Hohenzollern	115	0,12	0,22	1,80	0,13	1 083	600
Zus. Preuss. Direkt. Bez.	**140 395**	**6 997**	**15 218**	**2,18**	**9 571**	**1 368**	**629**
Bayern	27 506	6 456	13 231	2,05	8 423	1 305	637
Sachsen	194	3	3	1,23	2	667	548
Württemberg	3 883	302	652	2,16	454	1 503	697
Baden	44 496	8 459	19 541	2,31	14 192	1 678	726
Hessen	4 668	1 161	2 483	2,14	1 907	1 642	768
Mecklenburg	1 064	189	355	1,88	199	1 053	560
Thüringen	1 188	132	498	3,76	274	2 076	551
Oldenburg	1	0,00	0,00	1,80	0,00	1 111	600
Braunschweig	800	74	168	2,26	92	1 243	544
Anhalt	964	209	470	2,24	280	1 340	597
Elsass-Lothringen	21 461	3 262	8 734	2,68	6 073	1 862	695
Ganzes Zollgebiet	**246 620**	**27 244**	**61 353**	**2,25**	**41 467**	**1 522**	**676**

*) Die Abweichungen gegenüber den bezüglichen Angaben des statistischen Jahrbuchs für 1882 beruhen auf nachträglich eingegangenen Berichtigungen.

IV. Viehstand.

Bestand der Viehgattungen.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. IV. 108.)

Staaten und Landestheile.	Am 10. Januar 1873 wurden gezählt Stück						
			Schaafe[1])				
	Pferde.[1])	Rindvieh.[1])	überhaupt.	Darunter Merinos (feine Wollschaafe).	Darunter veredelte Fleischschaafe.	Schweine.	Ziegenvieh.
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreussen	350 478	785 646	1 841 437	999 547	95 920	463 718	9 378
» Westpreussen	191 032	430 406	1 806 056	851 425	233 068	241 073	41 310
» Brandenburg (Berlin	27 057	2 879	726	2	4	2 370	1 501
» Brandenburg (Im Uebr.	223 415	686 201	2 451 245	1 151 942	219 835	446 093	194 552
» Pommern	177 559	486 698	3 218 674	1 864 140	221 146	328 477	54 528
» Posen	197 083	570 760	2 629 399	1 365 062	367 677	310 835	48 494
» Schlesien	264 449	1 351 431	2 143 763	1 355 864	183 939	381 017	153 071
» Sachsen	171 964	619 039	1 783 727	389 971	183 490	554 177	243 488
» Schleswig-Holstein[2])	144 569	736 176	434 467	31 726	91 191	185 269	37 072
» Hannover	191 027	893 856	1 857 080	112 443	113 855	510 614	173 063
» Westfalen	118 073	567 975	484 151	16 261	51 340	251 840	171 243
» Hessen-Nassau	68 316	478 633	612 141	29 074	23 537	231 315	122 092
» Rheinland	141 062	982 631	392 976	9 383	42 615	372 418	229 880
Hohenzollern	5 440	47 183	10 952	809	2 327	15 710	1 789
Königr. Preussen[3])	**2 282 435**	**8 639 514**	**19 666 794**	**8 177 649**	**1 829 944**	**4 294 926**	**1 481 461**
Die 3 Reg.-Bezirke Franken	55 582	872 364	487 859	13 868	102 688	342 978	106 344
Uebr. Bayern r. Rh.	261 221	1 972 065	820 374	77 540	166 793	472 198	53 025
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	34 064	221 834	33 957	417	3 137	56 922	34 512
Königr. Bayern[3])	**353 316**	**3 066 263**	**1 342 190**	**91 825**	**272 618**	**872 098**	**193 881**
Königr. Sachsen	115 792	647 972	206 833	108 465	50 238	301 369	105 487
Württemberg	96 970	946 228	577 290	22 319	7 838	267 350	38 305
Baden	70 285	621 888	156 287	.	.	272 333	68 873
Hessen	44 858	284 049	130 410	2 040	13 699	133 987	78 670
Mecklenburg-Schwerin	83 669	272 908	1 100 048	782 505	56 661	192 415	19 947
Sachsen-Weimar	15 547	112 296	212 874	40 716	19 537	78 141	40 282
Mecklenburg-Strelitz	16 982	42 554	221 868	148 290	12 968	31 077	7 820
Oldenburg	33 827	214 498	194 151	622	8 504	55 917	20 579
Braunschweig	24 813	86 172	313 165	69 949	76 281	76 731	41 494
Sachsen-Meiningen	4 531	70 160	85 000	14 218	20 379	37 564	24 081
Sachsen-Altenburg	8 892	57 428	30 771	6 776	5 655	37 552	11 362
Sachsen-Coburg-Gotha	7 318	59 340	108 424	24 373	23 095	39 144	25 270
Anhalt	14 403	52 976	163 217	38 049	25 909	43 640	23 639
Schwarzburg-Sondersh.	3 738	20 573	82 488	26 004	8 775	18 077	11 039
Schwarzburg-Rudolstadt	2 528	21 321	51 918	13 607	14 769	15 530	13 400
Waldeck	5 726	19 749	59 860	550	4 211	15 320	7 722
Reuss älterer Linie	957	12 089	4 885	386	1 104	4 656	3 164
Reuss jüngerer Linie	2 672	31 118	23 010	4 235	6 425	13 659	7 839
Schaumburg-Lippe	2 866	10 365	6 963	717	—	9 083	4 145
Lippe	7 961	33 485	56 478	2 536	4 185	30 593	25 914
Lübeck	2 747	8 335	6 531	1 565	437	5 179	1 329
Bremen	4 251	13 322	747	41	175	3 790	3 341
Hamburg	9 449	13 615	6 062	119	272	7 452	4 379
Elsass-Lothringen	135 698	418 484	191 142	13 934	12 893	266 505	56 579
Deutsches Reich	**3 352 231**	**15 776 702**	**24 999 406**	**9 591 490** (4	**2 476 572** (4	**7 124 088**	**2 320 002**

[1]) Speziellere Unterscheidungen betr. Pferde- und Rindvieh-Bestand s. Jahrg. 81 S. 27. Für die Schaafe sind in Baden 1873 obige Unterscheidungen nicht gemacht.

[2]) Einschliesslich Lauenburg.

[3]) In den Haupt-Summen der Spalte 2 für Königr. Preussen und Bayern sind enthalten 10 911 bezw. 2 449 Militairpferde der Truppen in Frankreich.

[4]) Ohne Baden.

V. Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten.

(Statistik des Deutschen Reichs, Bd. II. S. II. 73; Bd. LIII. S. X. 1.)

Vorbemerkungen: 1. In den nachfolgenden Uebersichten fehlt die Produktion Schleswig-Holsteins bis zum Jahre 1867 einschl. (produzirt nur Braunkohlen), Mecklenburgs bis 1868 einschl. (produzirt nur Braunkohlen und Kochsalz), der Zollausschlüsse des Deutschen Reichs bis 1870 einschl. (produziren nur in Hamburg »Schwefelsäure« und »andere Hüttenprodukte«) und Elsass-Lothringens bis 1871 einschl. (produzirt Stein- und Braunkohlen, Eisen-, Blei-, Vitriol- und Alaunerze, sowie »andere Hüttenprodukte«, Kochsalz, »andere Salze«, Roheisen).

2. 0,0 bezeichnet eine so geringe Produktion, dass, um sie auszudrücken, die erste Dezimalstelle 0 und die zweite weniger als 5 werden müsste.

1. Produktion der Bergwerke in den 20 Jahren 1862 bis 1881.

Jahr.		Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
		Steinkohlen.		**Braunkohlen.**		**Steinsalz.** [1])		**Kalisalze.**	
Zollgebiet in der Begrenzung von 1860	1862	15 576,3	83 098	5 084,4	14 110	80,2	1 191	19,8	340
	1863	16 906,7	85 469	5 459,5	15 184	83,1	854	58,7	1 090
	1864	19 409,0	100 557	6 203,9	17 553	81,0	753	116,8	2 007
	1865	21 794,7	120 529	6 758,1	19 784	84,3	727	92,9	930
	1866	21 629,8	127 230	6 533,1	18 848	102,6	894	145,0	1 318
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse	1867	23 808,1	137 414	6 994,8	20 051	117,9	1 023	153,4	1 469
	1868	25 704,8	145 791	7 174,4	20 006	144,9	1 086	181,4	1 793
	1869	26 774,4	155 785	7 569,6	21 052	132,9	1 012	231,6	2 225
	1870	26 397,8	163 537	7 605,2	22 053	112,9	962	291,9	2 628
	1871	29 373,3	218 351	8 482,8	26 213	139,6	1 119	375,3	3 358
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	33 306,4	296 668	9 018,0	29 496	145,3	1 216	489,5	5 645
	1873	36 392,3	403 645	9 752,9	34 627	151,9	1 444	450,9	4 522
	1874	35 918,6	387 183	10 739,5	39 232	161,9	1 383	429,5	3 519
	1875	37 436,4	297 485	10 367,7	36 885	170,4	1 314	529,4	4 420
	1876	38 454,4	263 678	11 096,0	38 442	170,1	1 214	580,9	4 670
	1877	37 529,6	216 972	10 700,3	35 921	170,8	1 145	811,7	6 452
	1878	39 589,8	207 916	10 930,1	34 459	202,9	1 363	770,2	6 448
	1879	42 025,7	205 703	11 445,0	35 227	238,2	1 591	661,7	6 113
	1880	46 973,6	245 665	12 144,5	36 710	272,3	1 805	665,9	6 783
	1881	48 688,2	252 252	12 852,3	38 122	311,9	1 961	905,9	9 373
		Im Jahre 1881 nach Staaten und Landestheilen.							
Prov. Brandenburg		—	—	1 777,6	4 273	—	—	—	—
» Posen		—	—	28,6	104	50,9	453	—	—
» Schlesien		13 110,8	58 878	434,4	1 495	—	—	—	—
» Sachsen		29,7	273	7 798,6	24 051	153,6	773	545,4	5 683
» Hannover		438,8	2 870	0,4	2	—	—	—	—
» Westfalen		15 813,5	72 763	—	—	—	—	—	—
» Hessen-Nassau		108,9	965	179,0	860	—	—	—	—
» Rheinland		14 278,8	81 225	193,6	484	—	—	—	—
Hohenzollern		—	—	—	—	3,3	13	—	—
Königr. Preussen		**43 780,5**	**216 974**	**10 412,2**	**31 269**	**207,8**	**1 239**	**545,4**	**5 683**
Bayern		519,8	4 442	18,1	67	0,9	22	—	—
Sachsen		3 707,8	25 664	600,7	1 899	—	—	—	—
Württemberg		—	—	—	—	84,2	597	—	—
Baden		9,4	91	—	—	—	—	—	—
Hessen		—	—	30,7	238	—	—	—	—
Mecklenburg		—	—	12,3	46	—	—	—	—
Thüringen		0,9	9	735,3	1 350	—	—	—	—
Braunschweig		—	—	273,7	892	—	—	—	—
Anhalt		—	—	766,1	2 350	19,0	103	360,5	3 690
Schaumburg-Lippe		108,9	965	—	—	—	—	—	—
Elsass-Lothringen		560,9	4 107	3,2	11	—	—	—	—
Deutsches Reich		**48 688,2**	**252 252**	**12 852,3**	**38 122**	**311,9**	**1 961**	**905,9**	**9 373**

[1]) Die Zahlen enthalten die ganze Steinsalzförderung einschliesslich der zur Umsiedung auf Salinen gekommenen Steinsalzmengen.

Noch: 1. Produktion der Bergwerke in den 20 Jahren 1862 bis 1881.

Jahr.	Eisenerze. Menge 1000 Tonnen.	Eisenerze. Werth 1000 Mark.	Zinkerze.[1] Menge 1000 Tonnen.	Zinkerze.[1] Werth 1000 Mark.	Bleierze. Menge 1000 Tonnen.	Bleierze. Werth 1000 Mark.	Kupfererze.[2] Menge 1000 Tonnen.	Kupfererze.[2] Werth 1000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zollgebiet in der Begrenzung von 1860 — 1862	2 216,0	10 804	333,6	5 403	150,3	11 287	123,9	2 916
1863	2 374,8	11 749	291,7	5 196	161,7	13 096	140,6	3 309
1864	2 620,0	12 964	313,3	7 053	170,6	14 171	156,1	3 610
1865	3 013,4	17 347	335,4	7 088	171,6	13 476	151,6	3 669
1866	2 996,0	17 144	353,1	7 275	168,3	14 401	162,8	4 016
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse — 1867	3 264,5	18 373	368,9	8 043	96,4	15 666	178,8	3 956
1868	3 634,3	19 388	369,9	7 614	95,3	15 690	201,7	5 050
1869	4 083,8	23 270	405,0	8 580	101,0	16 693	217,4	5 126
1870	3 839,2	24 113	366,8	6 946	106,4	16 676	207,4	4 860
1871	4 368,1	30 799	335,2	5 370	96,9	14 826	217,1	5 496
Deutsches Reich und Luxemburg — 1872	5 895,7	42 372	419,5	8 617	94,0	15 032	282,2	7 067
1873	6 177,6	43 352	445,0	12 465	101,3	17 739	292,1	7 414
1874	5 137,5	28 594	451,2	11 109	104,1	18 275	262,5	6 485
1875	4 730,3	26 754	468,0	12 685	113,8	21 042	279,1	6 835
1876	4 712,0	23 624	533,6	13 007	120,6	20 387	304,5	7 125
1877	4 980,1	23 648	577,3	11 141	147,0	22 723	343,5	7 735
1878	5 462,1	26 317	597,2	11 423	152,8	21 063	373,5	8 567
1879	5 859,4	26 692	589,6	8 050	149,1	17 843	398,8	10 073
1880	7 238,7	34 454	632,9	11 930	159,7	19 122	480,9	11 995
1881	7 573,8	36 085	659,5	9 594	164,8	19 240	523,7	14 330
Im Jahre 1881 nach Staaten und Landestheilen.								
Prov. Schlesien . . .	764,5	2 653	553,5	6 146	21,1	3 092	7,6	53
» Sachsen	55,9	240	—	—	—	—	445,4	13 210
» Hannover . . .	391,6	1 006	5,7	329	42,8	3 978	19,8	597
» Westfalen . .	1 018,6	8 844	30,3	871	8,7	1 442	44,9	218
» Hessen-Nassau	628,8	3 859	13,3	492	21,2	2 032	1,0	54
» Rheinland . . .	1 046,9	9 821	56,4	1 739	65,9	7 906	4,9	195
Königr. Preussen	**3 906,3**	**26 423**	**659,2**	**9 577**	**159,7**	**18 450**	**523,6**	**14 327**
Bayern	75,6	361	—	—	0,8	80	0,0	1
Sachsen	23,8	270	—	—	1,7	287	0,1	2
Württemberg	19,3	154	—	—	—	—	—	—
Baden	—	—	0,3	17	—	—	—	—
Hessen	133,8	856	—	—	—	—	—	—
Thüringen	28,4	156	—	—	—	—	0,0	0
Braunschweig	96,4	332	—	—	0,9	260	—	—
Anhalt	—	—	—	—	1,4	153	—	—
Waldeck	32,3	165	—	—	—	—	—	—
Elsass-Lothringen .	1 096,0	2 374	—	—	0,3	10	—	—
Deutsches Reich	**5 411,9**	**31 091**	**659,5**	**9 594**	**164,8**	**19 240**	**523,7**	**14 330**
Hierzu: Luxemburg.	2 161,9	4 994	—	—	—	—	—	—
Zusammen	**7 573,8**	**36 085**	**659,5**	**9 594**	**164,8**	**19 240**	**523,7**	**14 330**

[1]) Für die Jahre 1868, 1869 und 1870 fehlt die Produktion Sachsens.
[2]) Die Menge der gewonnenen Kupfererze ist für Sachsen bis zum Jahre 1870 einschliesslich bei den Gold- und Silbererzen eingerechnet.

Noch: 1. Produktion der Bergwerke in den 20 Jahren 1862 bis 1881.

Jahr.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Silber- und Golderze.		**Schwefelkies** und sonstige **Vitriol- und Alaunerze.**		**Andere Bergwerksprodukte.**[1]		**Summe aller Bergwerksprodukte.**	
Zollgebiet in der Begrenzung von 1860 — 1862	31,5	3 316	43,9	295	23,4	1 533	23 683,3	134 293
1863	33,8	3 505	56,6	386	23,8	1 587	25 591,0	141 425
1864	34,6	3 704	53,4	379	27,0	1 546	29 185,7	164 297
1865	31,1	3 422	55,3	386	31,3	1 597	32 519,7	188 955
1866	31,6	3 904	74,6	1 009	46,1	2 087	32 243,0	198 126
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse — 1867	31,2	4 396	96,8	1 409	63,7	2 614	35 174,5	214 414
1868	27,7	4 714	116,4	1 746	38,5	2 079	37 689,3	224 957
1869	26,0	3 985	95,7	1 113	27,6	1 588	39 665,0	240 429
1870	24,8	3 970	120,3	1 256	17,0	1 216	39 089,7	248 217
1871	27,4	5 295	140,3	1 478	19,7	1 850	43 575,7	314 155
Deutsches Reich und Luxemburg — 1872	24,8	5 123	192,2	2 067	36,9	2 365	49 904,5	415 668
1873	22,4	4 719	170,1	3 083	51,9	2 732	54 008,4	535 742
1874	24,1	4 750	175,3	2 741	52,8	2 389	53 457,0	505 660
1875	21,1	4 581	168,7	2 713	54,0	2 161	54 338,9	416 875
1876	23,1	4 383	149,0	2 234	52,8	1 906	56 197,0	380 670
1877	18,8	3 989	150,8	1 712	51,5	2 020	55 481,4	333 458
1878	15,5	3 389	135,9	1 413	58,7	1 909	58 288,7	324 267
1879	22,3	3 908	121,2	1 151	57,2	1 718	61 568,2	318 069
1880	20,6	3 812	134,0	1 208	68,3	2 028	68 791,4	375 512
1881	26,8	4 275	146,1	1 329	67,7	2 433	71 920,7	388 994
Im Jahre 1881 nach Staaten und Landestheilen.								
Prov. Brandenburg .	—	—	—	—	—	—	1 777,6	4 273
» Posen	—	—	—	—	—	—	79,5	557
» Schlesien . . .	—	—	11,1	122	0,4	27	14 903,4	72 466
» Sachsen	—	—	16,8	25	2,6	76	9 048,0	44 331
» Hannover . . .	0,1	118	0,1	2	18,9	631	918,2	9 533
» Westfalen . . .	—	—	107,5	1 068	0,1	11	17 023,6	85 217
» Hessen-Nassau	—	—	0,0	0	7,8	216	960,0	8 478
» Rheinland . . .	—	—	6,5	87	3,4	98	15 656,4	101 555
Hohenzollern	—	—	—	—	—	—	3,3	13
Königr. Preussen	**0,1**	**118**	**142,0**	**1 304**	**33,2**	**1 059**	**60 370,0**	**326 423**
Bayern	—	—	1,1	13	1,5	138	617,8	5 124
Sachsen	26,7	4 157	0,1	1	1,2	777	4 362,1	33 057
Württemberg	—	—	0,1	1	—	—	103,6	752
Baden	—	—	—	—	0,0	2	9,7	110
Hessen	—	—	—	—	0,6	21	165,1	1 115
Mecklenburg	—	—	—	—	—	—	12,3	46
Thüringen	—	—	0,4	2	1,4	109	766,4	1 626
Braunschweig	—	—	—	—	18,0	94	389,0	1 578
Anhalt	—	—	—	—	2,1	48	1 149,1	6 344
Schaumburg-Lippe .	—	—	—	—	—	—	108,9	965
Waldeck	—	—	—	—	0,0	5	32,3	170
Elsass-Lothringen .	—	—	2,4	8	9,7	180	1 672,5	6 690
Deutsches Reich	**26,8**	**4 275**	**146,1**	**1 329**	**67,7**	**2 433**	**69 758,8**	**384 000**
Hierzu: Luxemburg	—	—	—	—	—	—	2 161,9	4 994
Zusammen	**26,8**	**4 275**	**146,1**	**1 329**	**67,7**	**2 433**	**71 920,7**	**388 994**

[1]) Hierzu gehören: Graphit, Asphalt, Erdöl, Bittersalze, Borazit, Zinnerze, Quecksilbererze, Kobalterze, Nickelerze, Antimonerze, Arsenikerze, Manganerze, Wismutherze, Uranerze und Wolframerze. Die Produktion der Uranerze und der Bittersalze fehlt bis zum Jahre 1870 einschliesslich.

2. Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung in den 20 Jahren 1862 bis 1881.

Jahr.		Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
		Kochsalz.[1]		**Chlorkalium.**		**Andere Salze.**[2]		**Summe aller Salze.**	
Zollgebiet in der Begrenzung von 1860	1862	285,8	10 850	—	—	3,0	635	288,8	11 485
	1863	283,8	10 287	—	—	2,6	503	286,4	10 790
	1864	289,5	10 644	—	—	2,2	379	291,7	11 023
	1865	291,9	10 373	—	—	2,5	408	294,4	10 781
	1866	287,2	10 121	—	—	2,4	395	289,6	10 516
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse	1867	283,5	9 696	—	—	2,9	477	286,4	10 173
	1868	283,1	7 286	—	—	2,8	478	285,9	7 764
	1869	299,3	7 937	—	—	3,0	507	302,3	8 444
	1870	305,6	8 161	—	—	2,5	429	308,1	8 590
	1871	332,0	9 318	0,0	3	0,1	5	332,1	9 326
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	369,2	10 434	18,6	3 222	6,1	202	393,9	13 858
	1873	373,0	10 289	32,7	4 485	32,7	1 809	438,4	16 583
	1874	406,6	11 113	37,9	4 627	45,7	2 667	490,2	18 407
	1875	403,4	10 535	40,4	4 710	34,0	2 188	477,8	17 433
	1876	407,8	11 055	42,3	4 922	35,9	1 518	486,0	17 495
	1877	413,6	11 113	(3 93,4	(3 10 834	(3 58,4	(3 2 598	565,4	24 545
	1878	404,4	10 898	105,8	11 248	52,2	2 373	562,4	24 519
	1879	429,0	11 328	90,1	9 375	77,5	3 667	596,6	24 370
	1880	450,2	11 867	83,6	9 485	110,4	7 223	644,2	28 575
	1881	457,0	12 303	113,2	14 090	122,8	7 174	693,0	33 567
Im Jahre 1881 nach Staaten und Landestheilen.									
Prov. Posen		20,7	522	—	—	—	—	20,7	522
„ Schlesien		—	—	—	—	9,9	710	9,9	710
„ Sachsen		110,5	2 620	51,3	6 656	24,5	624	186,3	9 900
„ Hannover		83,3	1 992	0,1	5	5,5	266	88,9	2 263
„ Westfalen		23,5	711	—	—	2,4	300	25,9	1 011
„ Hessen-Nassau		3,7	108	—	—	12,9	500	16,6	608
„ Rheinland		4,2	80	—	—	19,9	2 431	24,1	2 511
Hohenzollern		1,9	63	—	—	—	—	1,9	63
Königr. Preussen		**247,8**	**6 096**	**51,4**	**6 661**	**75,1**	**4 831**	**374,3**	**17 588**
Bayern		44,4	1 961	—	—	4,4	581	48,8	2 542
Sachsen		—	—	—	—	6,9	558	6,9	558
Württemberg		27,8	920	—	—	0,0	2	27,8	922
Baden		30,7	925	—	—	1,5	105	32,2	1 030
Hessen		14,8	352	—	—	0,4	65	15,2	417
Mecklenburg		1,6	41	—	—	—	—	1,6	41
Thüringen		33,9	839	—	—	—	—	33,9	839
Braunschweig		7,6	171	—	—	—	—	7,6	171
Anhalt		—	—	61,8	7 429	33,7	908	95,5	8 337
Lippe		1,4	50	—	—	—	—	1,4	50
Elsass-Lothringen		47,0	948	—	—	0,8	124	47,8	1 072
Deutsches Reich		**457,0**	**12 303**	**113,2**	**14 090**	**122,8**	**7 174**	**693,0**	**33 567**

[1]) Die Zahlen enthalten die ganze Kochsalzgewinnung einschliesslich der Produktion aus eingeworfenem oder aufgelöstem Mineralsalz.

[2]) Hierzu gehören: Bis zum Jahre 1870 einschliesslich nur Alaun, für 1871 Chlormagnesium, Glaubersalz, schwefelsaures Kali, schwefelsaure Kalimagnesia, schwefelsaure Magnesia und schwefelsaure Thonerde, und vom Jahre 1872 ab dieselben Produkte und Alaun, über dessen Produktion für 1871 keine Nachweise vorliegen.

[3]) Bei Chlorkalium, Chlormagnesium, den schwefelsauren Alkalien und der schwefelsauren Magnesia ist die Produktion der Stassfurter Werke 1877 zum ersten Mal mit aufgeführt.

3. Hüttenproduktion in den 20 Jahren 1862 bis 1881.

Jahr.		Roheisen[1]) überhaupt. Menge 1000 Tonnen.	Roheisen[1]) überhaupt. Werth 1000 Mark.	Roheisen[1]) darunter: Masseln. Menge 1000 Tonnen.	Roheisen[1]) darunter: Masseln. Werth 1000 Mark.	Roheisen[1]) darunter: Gusswaaren 1er Schmelzung. Menge 1000 Tonnen.	Roheisen[1]) darunter: Gusswaaren 1er Schmelzung. Werth 1000 Mark.	Zink. Menge 1000 Tonnen.	Zink. Werth 1000 Mark.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
Zollgebiet in der Begrenzung von 1860	1862	696,3	62 505	645,7	52 629	50,6	9 876	59,8	19 063
	1863	812,5	71 469	753,0	60 388	59,5	11 081	60,3	19 002
	1864	904,7	76 515	847,7	65 572	57,0	10 943	59,2	21 677
	1865	988,2	84 113	933,4	74 065	54,8	10 048	56,5	20 779
	1866	1 046,9	86 175	996,7	76 977	50,2	9 198	60,2	22 822
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse	1867	1 113,6	84 634	987,2	72 001	126,4	12 633	63,9	23 982
	1868	1 264,4	92 906	1 200,2	83 726	64,2	9 180	66,1	24 212
	1869	1 413,0	104 739	1 357,0	94 342	56,0	10 397	69,8	25 422
	1870	1 391,1	106 365	1 345,5	97 920	45,6	8 445	64,0	21 420
	1871	1 563,7	126 957	1 491,5	111 346	72,2	15 611	58,3	21 131
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	1 988,4	222 342	1 927,1	209 241	61,3	13 101	58,4	23 417
	1873	2 240,6	248 615	2 174,1	234 061	66,5	14 554	62,7	28 290
	1874	1 906,2	161 122	1 856,3	150 606	49,9	10 516	70,4	28 647
	1875	2 029,4	146 175	1 981,7	136 448	47,7	9 727	74,3	30 885
	1876	1 846,4	114 841	1 801,5	105 842	44,9	8 999	83,2	34 812
	1877	(2) 1 932,7	111 653	1 884,1	103 988	34,1	6 830	95,0	33 813
	1878	2 147,6	114 582	2 108,0	109 659	28,7	4 253	95,0	31 807
	1879	2 226,6	112 352	2 190,0	108 073	25,8	3 604	96,8	29 825
	1880	2 729,0	163 390	2 675,7	156 558	36,9	5 814	99,7	33 871
	1881	2 914,0	163 975	2 862,7	158 142	34,6	4 877	105,5	31 654
Im Jahre 1881 nach Staaten und Landestheilen.									
Prov. Schlesien . . .		331,3	18 656	329,1	18 360	1,8	258	67,6	20 200
» Sachsen		—	—	—	—	—	—	—	—
» Hannover . . .		144,5	7 539	143,9	7 436	0,5	95	—	—
» Westfalen . . .		647,5	38 589	643,0	38 136	3,2	379	11,7	3 564
» Hessen-Nassau		31,7	3 153	18,9	1 522	9,1	1 394	—	—
» Rheinland . . .		1 017,9	62 961	1 002,3	61 509	11,5	1 279	26,1	7 848
Königr. Preussen		**2 172,9**	**130 898**	**2 137,2**	**126 963**	**26,1**	**3 405**	**105,4**	**31 612**
Bayern		39,1	2 244	36,6	1 874	1,8	324	—	—
Sachsen		9,8	665	9,8	665	—	—	0,1	42
Württemberg		9,5	1 236	2,0	206	4,5	777	—	—
Hessen		34,9	2 622	34,7	2 601	0,1	14	—	—
Thüringen		25,6	1 662	25,6	1 662	—	—	—	—
Braunschweig		21,4	1 572	19,0	1 220	1,5	294	—	—
Elsass-Lothringen .		307,2	11 767	304,2	11 642	0,6	63	—	—
Deutsches Reich		**2 620,4**	**152 666**	**2 569,1**	**146 833**	**34,6**	**4 877**	**105,5**	**31 654**
Hierzu: Luxemburg		293,6	11 309	293,6	11 309	—	—	—	—
Zusammen		**2 914,0**	**163 975**	**2 862,7**	**158 142**	**34,6**	**4 877**	**105,5**	**31 654**

[1]) In Betreff der Unterscheidung des in Luxemburg gewonnenen Roheisens nach Masseln und Gusswaaren aus Erzen s. Statistik des Deutschen Reichs Bd. XX. (Vierteljahrshefte) S. II. 72/73, Bd. XXX. Februarh. 1878 S. 72/73 und Oktoberh. 1878 S. 81* und 83*, Bd. XXXVII. Oktoberh. 1879 S. 83 und 85, Bd. XLIII. S. X. 87* und 89*, Bd. XLVIII. S. X. 87 und 89, Bd. LIII. S. X. 87 u. 89.

[2]) Von dem Jahre 1877 ab ist beim Roheisen zum ersten Mal auch Bruch- und Wascheisen speziell nachgewiesen worden.

Noch: 3. Hüttenproduktion in den 20 Jahren 1862 bis 1881.

Jahr.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge Kilogramm.	Werth 1000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Blei (einschl. Kaufglätte).		**Kupfer** (einschl. Schwarzkupfer u. Kupferstein).		**Silber.**		**Gold.**	
Zollgebiet in der Begrenzung von 1860 — 1862	34,9	12 492	2,9	5 404	64,0	11 384	10	27
1863	36,8	13 678	3,1	5 848	68,3	12 136	46	126
1864	39,4	14 412	3,3	6 312	74,3	13 271	42	116
1865	42,5	14 906	3,4	6 214	73,3	13 123	35	98
1866	43,0	15 433	3,7	6 353	78,5	14 085	155	425
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse — 1867	49,3	17 963	3,9	6 255	88,3	15 828	85	235
1868	53,8	19 291	4,3	6 807	93,6	16 758	115	318
1869	58,4	21 148	4,6	6 961	92,3	16 447	79	219
1870	59,0	20 531	4,8	6 999	92,9	16 650	68	187
1871	58,0	21 169	5,2	10 089	98,1	18 161	82	224
Deutsches Reich und Luxemburg — 1872	59,0	22 578	7,6	12 570	127,0	22 574	328	894
1873	64,8	28 392	7,8	11 642	177,2	30 792	315	855
1874	70,1	28 959	6,3	10 881	155,9	26 773	365	999
1875	70,2	30 297	7,3	12 979	157,2	26 346	332	923
1876	75,6	31 306	8,4	12 835	139,8	21 970	281	785
1877	80,4	31 240	8,9	13 172	147,6	23 812	308	858
1878	84,5	27 197	9,5	12 969	167,7	25 390	378	1 056
1879	87,0	24 030	10,4	12 177	177,5	26 518	467	1 302
1880	89,9	26 513	14,8	18 741	186,0	28 608	463	1 292
1881	91,2	25 238	15,9	19 903	187,0	28 514	381	1 063
Im Jahre 1881 nach Staaten und Landestheilen.								
Prov. Brandenburg .	0,0	3	0,0	25	0,2	27	6	17
» Schlesien . . .	16,0	4 428	0,2	121	9,6	1 476	—	—
» Sachsen	—	—	11,0	14 483	59,8	9 149	—	—
» Hannover . . .	9,4	2 618	0,2	73	26,4	4 055	39	108
» Westfalen . . .	2,9	793	2,0	2 662	2,5	376	—	—
» Hessen-Nassau	9,2	2 561	0,3	168	12,9	1 934	153	425
» Rheinland . . .	46,2	12 783	1,8	1 795	31,7	4 756	—	—
Königr. Preussen	**83,7**	**23 186**	**15,5**	**19 327**	**143,1**	**21 773**	**198**	**550**
Sachsen	4,9	1 384	—	—	39,1	5 993	159	446
Braunschweig	2,0	512	0,4	576	3,8	595	24	67
Anhalt	0,6	156	—	—	1,0	153	—	—
Deutsches Reich	**91,2**	**25 238**	**15,9**	**19 903**	**187,0**	**28 514**	**381**	**1 063**

Bemerkung. Die Produktion von Nickel (reinem Metall), welche auf der folgenden Seite unter »Sonstige Metalle« eingerechnet worden ist, betrug:

			Tonnen	Werth in ℳ
im Jahre 1877	Königr.	Preussen	37,20	314 300
	»	Sachsen	59,90	529 156
1878	Königr.	Preussen	41,50	290 000
	»	Sachsen	40,05	327 783
1879	Königr.	Preussen	80,85	450 100
	»	Sachsen	52,266	302 166
im Jahre 1880	Königr.	Preussen	102,804	514 686
	»	Sachsen	42,212	291 920
1881	Königr.	Preussen	82,116	477 880
	»	Sachsen	53,012	395 680

Noch: 3. Hüttenproduktion in den 20 Jahren 1862 bis 1881.

Jahr.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Zinn.		**Sonstige Metalle.**[1]		**Andere Hüttenprodukte.**[2]		**Summe aller Hüttenprodukte.**	
Zollgebiet in der Begrenzung von 1860 — 1862	135,4	316	0,3	1 053	5,2	1 848	799,6	114 092
1863	110,3	263	0,4	1 167	6,2	2 253	919,5	125 942
1864	118,5	251	0,3	1 040	5,9	2 050	1 013,0	135 644
1865	91,2	175	0,2	1 300	6,1	2 019	1 097,1	142 727
1866	104,9	178	0,4	1 261	6,6	2 151	1 161,0	148 883
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse — 1867	135,5	241	0,2	1 130	8,6	2 525	1 239,7	152 793
1868	141,1	268	0,2	1 120	7,8	2 449	1 396,8	164 129
1869	111,8	282	0,2	1 124	8,2	2 509	1 554,4	178 851
1870	134,7	338	0,2	1 486	7,9	2 481	1 527,2	176 457
1871	123,1	331	0,2	1 669	59,0	7 245	1 744,6	206 976
Deutsches Reich und Luxemburg — 1872	103,6	317	0,3	1 930	64,1	8 208	2 178,0	314 830
1873	128,2	336	0,4	2 620	63,0	8 203	2 439,6	359 745
1874	57,6	123	0,3	2 726	76,0	8 769	2 129,5	268 999
1875	85,1	153	0,4	3 159	113,1	11 884	2 294,9	262 801
1876	183,5	191	0,4	3 011	111,6	10 357	2 125,9	230 108
1877	88,1	132	0,3	1 562	114,4	10 736	2 231,9	226 978
1878	82,7	108	0,3	1 322	120,9	10 470	2 458,1	224 901
1879	93,4	137	0,3	1 531	147,7	11 931	2 569,0	219 803
1880	103,9	180	0,4	1 678	170,6	13 122	3 104,7	287 395
1881	106,4	243	0,4	1 858	277,0	18 171	3 404,3	290 619
Im Jahre 1881 nach Staaten und Landestheilen.								
Prov. Ostpreussen	—	—	—	—	1,2	49	1,2	49
» Westpreussen	—	—	—	—	1,3	52	1,3	52
Stadt Berlin	—	—	—	—	4,9	271	4,9	271
Prov. Brandenburg	—	—	0,2	117	4,1	319	4,3	508
» Posen	—	—	—	—	2,0	160	2,0	160
» Schlesien	—	—	0,0	85	37,5	2 559	452,6	47 525
» Sachsen	—	—	—	—	35,9	1 680	47,0	25 312
» Hannover	—	—	—	—	11,4	988	165,5	15 381
» Westfalen	—	—	0,1	443	24,6	1 341	688,8	47 768
» Hessen-Nassau	—	—	0,0	17	21,2	1 149	62,4	9 407
» Rheinland	—	—	—	—	49,2	2 963	1 141,2	93 106
Königr. Preussen	—	—	**0,3**	**662**	**193,3**	**11 531**	**2 571,2**	**239 539**
Bayern	—	—	—	—	2,1	194	41,2	2 438
Sachsen	106,4	243	0,1	1 196	17,9	2 991	33,0	12 960
Württemberg	—	—	—	—	0,1	5	9,6	1 241
Baden	—	—	—	—	9,5	350	9,5	350
Hessen	—	—	—	—	7,0	280	41,9	2 902
Thüringen	—	—	—	—	6,2	199	31,8	1 861
Braunschweig	—	—	—	—	15,3	1 434	39,1	4 756
Anhalt	—	—	—	—	—	—	0,6	309
Hamburg	—	—	—	—	17,4	900	17,4	900
Elsass-Lothringen	—	—	—	—	8,2	287	315,4	12 054
Deutsches Reich	**106,4**	**243**	**0,4**	**1 858**	**277,0**	**18 171**	**3 110,7**	**279 310**
Hierzu: Luxemburg	—	—	—	—	—	—	293,6	11 309
Zusammen	**106,4**	**243**	**0,4**	**1 858**	**277,0**	**18 171**	**3 404,3**	**290 619**

[1]) Dazu gehören: Quecksilber, Nickel, Kadmium, Wismuth, Antimon und Mangankupfer.

[2]) Dazu gehören: Blaufarbwerkprodukte, Uranpräparate, Arsenikalien, Selen, Schwefel, Schwefelsäure, Vitriole und Farbenerden.

4. Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet in den Etatsjahren 1872 bis 1881/82 nach den steueramtlichen Angaben.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 201; Bd. VIII. S. II. 20; Bd. XIV. S. III. 16; Bd. XX. S. IV. 57; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 8; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 46; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 10; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1; Bd. LIII. S. IX. 1*.)

Etatsjahre, bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Produktionsstätten.			Gewonnene feste Salzprodukte.				
	Salzwerke mit bergmännischem Betrieb.	Salinen mit Siedesalzgewinnung.	Fabriken, in welchen Salz als Nebenprodukt gewonnen wird.	Krystallsalz. Tonnen.	Anderes Steinsalz. Tonnen.	Siedesalz. Tonnen.	Viehsalzlecksteine, Pfannenstein und andere feste Salzabfälle. Tonnen.	Zusammen Sp. 5—8. Tonnen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1872	8	65	11	2 819	112 665	381 975	8 011	505 470
1873	8	65	11	3 757	121 348	378 455	7 905	511 465
1874	7	63	9	3 608	122 277	410 590	8 239	544 714
1875	8	63	9	3 707	147 452	402 440	7 171	560 770
1876	9	64	8	4 291	146 936	401 773	9 682	562 682
1. April 1877/78[2])	8	62	7	30 839	130 211	415 894	12 794	589 738
» 1878/79	9	61	8	57 530	130 329	410 277	8 884	607 020
» 1879/80	9	60	10	55 907	168 761	434 203	9 013	667 884
» 1880/81	9	61	10	55 437	203 779	453 932	18 395	731 543
» 1881/82	9	61	10	62 686	230 648	471 643	18 959	783 936
Im Jahre 1881/82 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.								
Preuss. Prov. Sachsen .	2	6	1	62 637	60 302	118 063	11 153	252 155
» » Hannover	—	11	—	—	—	81 989	3 991	85 980
» » Westfalen	—	9	1	—	—	25 801	579	26 380
» » Posen . .	1	1	—	—	49 792	21 490	318	71 600
Andere Preuss. Prov. .	1	3	7	—	868	12 608	—	13 476
Zus. Preuss. Dir. Bez.	**4**	**30**	**9**	**62 637**	**110 962**	**259 951**	**16 041**	**449 591**
Bayern	1	6	—	—	858	44 193	804	45 855
Württemberg	2	4	—	13	76 281	28 334	271	104 899
Baden	—	2	1	—	—	29 448	228	29 676
Hessen	—	3	—	—	—	15 520	—	15 520
Mecklenburg	—	1	—	—	—	1 681	—	1 681
Thüringen	1	6	—	—	23 467	37 590	1 383	62 440
Braunschweig	—	2	—	—	—	7 191	232	7 423
Anhalt	1	—	—	36	19 080	—	—	19 116
Elsass-Lothringen	—	7	—	—	—	47 735	—	47 735

[1]) Die Summen der hier nachgewiesenen Salzgewinnung stimmen mit dem Ergebniss der Bergwerks- und Salinenproduktions-Uebersicht nicht überein, weil das Einwurfsalz von den Steuerbehörden nur beim Siedesalz in Rechnung kommt, theilweis auch die Zeiträume der Aufstellung verschieden sind.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Vergl. im Abschnitt X. den Absatz der Salzproduktionsstätten und den Salzverbrauch; ferner im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Salzverbrauchs.

VI. Gewerbe.

1. Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Geschlecht nach der Gewerbezählung vom 1. Dezember 1875.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXXIV. Th. 2 S. 552 fg.)

Vorbemerkungen.

[Vergl. Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXXIV. Th. 1 Einleitung S. (63) fg. und (125) fg.]

1. Die gewerbestatistische Aufnahme vom 1. Dezember 1875 erstreckte sich auf alle selbständigen Betriebe der Kunst- und Handelsgärtnerei, der Fischerei, des Berg-, Hütten- und Salinenwesens, der Industrie mit Einschluss des Bauwesens, des Handels und Verkehrs, der Erquickungs- und Beherbergungsgewerbe. Die den Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Verwaltungen unterstehenden Werkstätten waren zwar besonderer Erhebung überwiesen, sind jedoch in die nachfolgenden Uebersichten betreffenden Orts mit aufgenommen.

Ausgeschlossen von der Aufnahme waren: a) die von der Militärverwaltung und der Verwaltung der Kriegsmarine betriebenen Arbeiten gewerblicher Natur; b) der Eisenbahn-, Post- und Telegraphenbetrieb; c) das Versicherungswesen; d) die Heilanstalten, der Gewerbebetrieb der Aerzte aller Art, der Hebeammen, des ärztlichen Hülfspersonals, die Todtenbestattung; e) das Musikgewerbe, das Theatergewerbe und die Schaustellungen aller Art; f) der Gewerbebetrieb im Umherziehen; g) die in den Besserungs- und Strafanstalten zur Beschäftigung der Insassen ausgeführten Arbeiten; h) diejenigen Betriebe, deren Produkte lediglich für den Bedarf der eigenen Haushaltung der Gewerbetreibenden bestimmt sind.

2. Jeder selbständige Gewerbebetrieb war dergestalt zu zählen, dass von verschiedenen Gewerbebetrieben desselben Inhabers, gleichviel ob räumlich vereinigt oder getrennt, und von gleichartigen Gewerbebetrieben desselben Inhabers, welche in räumlicher Trennung für sich bestehen, jeder besonders, ein mehreren Inhabern gehöriger Gewerbebetrieb aber nur einmal gezählt wurde.

Die Erhebung geschah durch direkte Befragung der Personen, welche selbständig, d. h. als Inhaber oder Pächter oder Geschäftsleiter, Kunst- oder Handelsgärtnerei, oder Fischerei, oder Bergbau, Hütten, Salinen, oder Industrie und Kunstgewerbe irgend welcher Art mit Einschluss des Bauwesens, oder Handel, Schiffahrt als Rheder oder Schiffseigner, Lohnfuhrwerkerei, oder Beherbergungs- und Erquickungsgewerbe betreiben, oder welche in der Behausung ihrer Kunden für Lohn, oder in ihrer eigenen Behausung für fremde Rechnung arbeiten.

Bei kleinen Nebengewerben, namentlich solchen, welche zur Zeit der Gewerbeaufnahme gar nicht im Betriebe waren, wird für den Besitzer häufig kein genügender Anlass vorgelegen haben, sie als besonderen Betrieb anzuzeigen. Daher bleibt beispielsweise die Zahl der bei der Gewerbezählung ermittelten Brennereien (besonders in Elsass-Lothringen) und Brauereien hinter der durch die Steuerverwaltung nachgewiesenen zurück.

3. Sämmtliche Gewerbebetriebe sind zu 19 nach den Hauptzweigen der gewerblichen Thätigkeit abgegrenzten Gruppen zusammengefasst. Nach den wichtigsten Gegenständen der Fabrikation oder des Handels, bezw. Arten des Verkehrs sind die Gruppen in Klassen, und diese grösstentheils wieder in Ordnungen, welche meistens die einzelnen Gewerbe darstellen, systematisch zerlegt.

In der nachfolgenden Uebersicht sind die Gewerbsgruppen mit lateinischen fetten Ziffern (**I. II.**), die Klassen mit arabischen fetten Ziffern (**1. 2.**), die Ordnungen mit kleinen arabischen Ziffern (1. 2.) bezeichnet.

4. Bei der Zusammenstellung der Zählungsergebnisse sind Haupt- und Nebenbetriebe unterschieden. Zu den ersteren wurden alle diejenigen Betriebe gezählt, in welchen mindestens eine Person, sei es als Geschäftsleiter, Gehülfe, Arbeiter oder dergl., mit ihrer Hauptbeschäftigung thätig war, während als Nebenbetriebe diejenigen verzeichnet wurden, welche von den darin arbeitenden Personen nur als Nebenbeschäftigung betrieben werden. Da jede Person nur einmal und zwar mit ihrer Hauptbeschäftigung in Ansatz kam, so waren für Nebenbetriebe Personen nicht gesondert nachzuweisen.

5. In der Zahl der Personen ist der Bestand zur Zeit der Aufnahme angegeben, und sind dabei ausser den Inhabern nur die in den Werkstätten, Fabrikräumen, Bau- und Arbeitsplätzen, Speichern, Niederlagen, Komptoren, Läden, Verkaufsplätzen und auf den Schiffen des Arbeitgebers oder als Geschäftsreisende in dem Gewerbe Beschäftigten gezählt. Für diejenigen Gewerbe, deren Betrieb im Winter ruht oder eingeschränkt zu werden pflegt (z. B. Ziegeleien, Torfbereitung, Schiffsbau und andere Baugewerbe), ist wegen dieses Zählungsgrundsatzes die ermittelte Zahl der darin beschäftigten Personen als Minimalzahl anzusehen.

Noch: 1. Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Geschlecht nach der Gewerbezählung vom 1. Dezember 1875.

Klassen- und Ordnungsnummer.	Art der Gewerbebetriebe nach der systematischen Ordnung. (B. f. = Betriebsstätten für, W. = Waaren.)	Anzahl der Betriebe (Haupt- und Neben-).	In den Betrieben beschäftigte Personen:			Von 1000		Von 100 in dem betr. Gewerbe beschäftigten Personen sind weiblich.
			Männlich.	Weiblich.	Zusammen.	Gewerbebetrieben	beschäftigten Personen überhaupt kommen auf die einzelnen Gruppen und Ordnungen.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	I. Kunst- und Handelsgärtnerei.	**13 917**	**22 323**	**3 141**	**25 464**	**4,3**	**3,9**	**12,3**
	II. Fischerei	**16 905**	**19 135**	**491**	**19 626**	**5,2**	**3,0**	**2,5**
	III. Bergbau, Hütten und Salinen	**8 610**	**421 261**	**11 945**	**433 206**	**2,7**	**67,0**	**2,8**
1	Metalle (ausser Stahl und Eisen).							
1	Bergwerke auf Erze, ausser Eisen	414	41 969	2 485	44 454	0,1	6,9	5,6
2	Silber-, Blei-, Kupfer-, Zinn-, Zinkhütten	132	12 972	836	13 808	0,0	2,1	6,0
3	Dgl. Nickel, Kobalt, Antimon, Wismuth, Arsenik	18	920	5	925	0,0	0,2	0,5
2	Eisen und Stahl.							
1	Eisenerzgruben	976	24 316	968	25 284	0,3	3,9	3,8
2	Hohöfen, Eisen-, Stahlhütten, Streck-, Drahtwerke	1 069	109 850	2 225	112 075	0,4	17,3	2,0
3	Salz.							
1	Salzbergwerke	14	2 043	—	2 043	0,0	0,3	—
2	Salinen	77	4 620	13	4 633	0,0	0,7	0,3
4	Fossile Brennmaterialien.							
1	Steinkohlenbergwerke, Koaksöfen	656	190 452	3 123	193 575	0,2	29,9	1,6
2	Braunkohlenwrk., Briquette-Fabr.	771	25 803	370	26 173	0,3	4,1	1,4
3	Torfgräbereien, Torfpressanstalten	4 463	7 315	1 895	9 210	1,4	1,4	20,6
	Ausserd. z. Grpp. III: Bernsteingewinnung . .	17	863	23	886	0,0	0,2	2,6
	Ausserd. z. Grpp. III: Asphaltgewinnung . . .	1	56	—	56	0,0	0,0	—
	Ausserd. z. Grpp. III: Erdölgewinnung	2	82	2	84	0,0	0,0	2,4
	IV. Industrie der Steine und Erden	**56 476**	**246 574**	**18 981**	**265 555**	**17,5**	**41,0**	**7,2**
1	Steine und Schiefer.							
1	Stein-, Schiefer- u. Marmorbrüche, B. f. grobe Stein-, Schiefer- u. Marmorwaaren.	6 021	32 967	943	33 910	1,9	5,2	2,8
2	B. f. feine Steinwaaren	10 455	25 614	374	25 988	3,2	4,0	1,4
2	B. f. Kies und Sand	459	1 165	37	1 202	0,1	0,2	3,1
3	B. f. Kalk, Cement, Trass .	3 253	20 318	824	21 142	1,1	3,3	3,9
4	B. f. Gyps und Schwerspath	927	2 756	125	2 881	0,3	0,5	4,3
5	Lehm, Thon u. Thonwaaren.							
1	Lehm- u. Thongruben, Ziegeleien	19 609	79 172	5 858	85 030	6,1	13,1	6,9
2	Töpfereien, Thon- u. Steinzeug-Fabriken etc.	12 525	33 519	1 698	35 217	3,9	5,4	4,8
3	Kaolingruben, Steingut-, Fayence-, Porzellan-Fabriken	1 354	19 872	4 592	24 464	0,4	3,8	18,8

Noch: 1. Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Geschlecht nach der Gewerbezählung vom 1. Dezember 1875.

Klassen- und Ordnungsnummer.	Art der Gewerbebetriebe nach der systematischen Ordnung. (B. f. = Betriebsstätten für, W. = Waaren.)	Anzahl der Betriebe (Haupt- und Neben-).	In den Betrieben beschäftigte Personen:			Von 1000		Von 100 in dem betr. Gewerbe beschäftigten Personen sind weiblich.
			Männlich.	Weiblich.	Zusammen.	Gewerbebetrieben	beschäftigten Personen	
						überhaupt kommen auf die einzelnen Gruppen und Ordnungen.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
6	Glas.							
1	Quarzmühlen, Glashütten, Glasveredelung	1 292	25 942	3 288	29 230	0,4	4,5	11,3
2	Glasbläsereien vor der Lampe	157	276	12	288	0,0	0,1	4,2
3	Spiegelglas- und Spiegelfabriken	401	4 866	1 229	6 095	0,1	0,9	20,2
	Ausserdem z. Gruppe IV: Graphitgräberei	23	107	1	108	0,0	0,0	0,9
	V. Metallverarbeitung	**169 383**	**403 318**	**16 434**	**419 752**	**52,4**	**64,9**	**3,9**
I	Edle Metalle.							
1	B. f. Gold- Silber- u. Bijouteriew.	5 615	19 567	3 774	23 341	1,8	3,6	16,2
2	Gold- und Silberschlägereien	508	1 964	1 403	3 367	0,2	0,5	41,7
3	Gold- und Silberdrahtzieherei, leonische Waaren	274	989	1 167	2 156	0,1	0,4	54,1
4	Münzstätten	25	824	15	839	0,0	0,1	1,8
2	Unedle Metalle und Legirungen, ausser Eisen.							
1	Schrot- und Bleikugelfabriken	25	63	—	63	0,0	0,0	—
2	Blei-, Zinn- u. Metallspielw.-Fabr.	1 367	3 041	746	3 787	0,4	0,6	19,7
3	Zinkgiessereien und -Prägereien	126	865	28	893	0,0	0,2	3,1
4	Kupferschmieden	3 544	9 814	91	9 905	1,1	1,5	0,9
5	Metalllegirungen u. deren Verarbeit.	3 654	19 764	1 770	21 534	1,1	3,3	8,2
3	Eisen und Stahl.							
1	Eisengiessereien, Eisenemaillirwrk.	1 073	34 182	154	34 336	0,3	5,3	0,5
2	Schwarz- und Weissblechfabriken	79	2 542	58	2 600	0,0	0,4	2,2
3	Klempnereien, Schwarz- u. Weissblechwaarenfabriken	15 589	36 323	1 439	37 762	4,8	5,9	3,8
4	Stifte, Nägel, Schrauben, Ketten, Drahtseile	11 230	21 342	846	22 188	3,5	3,4	3,8
5	Hufschmieden	81 487	133 494	1 061	134 555	25,2	20,8	0,8
6	Schlossereien, B. f. feuerfeste Geldschränke	25 313	69 626	426	70 052	7,8	10,8	0,6
7	Zeug-, Messerschmieden, B. f. Kurzwaaren, Stahlfedern	17 339	41 583	1 092	42 675	5,4	6,6	2,6
8	Nähnadelfabriken	71	2 550	1 428	3 978	0,0	0,6	35,9
9	Nadler-, Drahtw., Drahtgewebe	2 064	4 785	936	5 721	0,7	0,9	16,4
	VI. Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate	**88 199**	**319 032**	**2 997**	**322 029**	**27,3**	**49,8**	**0,9**
I	Maschinen, Werkzeuge, Apparate	9 978	153 256	840	154 096	3,1	23,8	0,6
2	Transportmittel ausser Lokomotiven.							
1	Wagenbau	52 410	94 629	373	95 002	16,2	14,7	0,4
2	Schiffbau	1 408	11 062	32	11 094	0,4	1,7	0,3
3	B. f. Schusswaffen	2 198	6 057	79	6 136	0,7	0,9	1,3

Noch: 1. Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Geschlecht nach der Gewerbezählung vom 1. Dezember 1875.

Klassen- und Ordnungsnummer.	Art der Gewerbebetriebe nach der systematischen Ordnung. (B. f. = Betriebsstätten für, W. = Waaren.)	Anzahl der Betriebe (Haupt- und Neben-).	In den Betrieben beschäftigte Personen:			Von 1000		Von 100 in dem betr. Gewerbe beschäftigten Personen sind weiblich.
						Gewerbebetrieben	beschäftigten Personen	
			Männlich.	Weiblich.	Zusammen.	überhaupt kommen auf die einzelnen Gruppen und Ordnungen.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4	Mathematische, physikalische, chemische Instrumente, Apparate.							
1	B. f. Instrumente und Apparate .	2 957	9 562	199	9 761	0,9	1,5	2,0
2	B. f. Telegraphenanlagen, -Appar.	88	1 133	24	1 157	0,0	0,2	2,1
3	B. f. anatom., mikroskop. Präparate	73	73	5	78	0,0	0,0	6,4
5	B. f. Zeitmessinstrumente .	13 235	22 390	709	23 099	4,1	3,7	3,1
6	B. f. Musikinstrumente . . .	4 332	15 384	520	15 904	1,4	2,5	3,3
7	B. f. chirurgische Instrum. .	1 354	2 067	100	2 167	0,4	0,3	4,6
8	B. f. Beleuchtungsapparate, Lampen	166	3 419	116	3 535	0,1	0,5	3,3
	VII. Chemische Industrie	**9 507**	**45 860**	**5 838**	**51 698**	**2,9**	**8,0**	**11,3**
1	Chemische Grossindustrie .	335	7 641	272	7 913	0,1	1,2	3,4
2	Chemisch., pharmazeutisch. u. photographisch. Präpar.	686	9 405	485	9 890	0,2	1,5	4,9
3	Apotheken	4 531	9 545	213	9 758	1,4	1,5	2,2
4	Farbematerialien, ausser Theerfarben; Thierkohle, Filter	854	6 686	1 251	7 937	0,3	1,2	15,8
5	Steinkohlentheer-Derivate	37	2 171	8	2 179	0,0	0,4	0,4
6	B. f. Explosivstoffe	195	2 084	632	2 716	0,1	0,4	23,3
7	B. f. Zündwaaren	392	2 601	2 519	5 120	0,1	0,8	49,2
8	Abfälle u. künstl. Düngstoff.							
1	Abfuhr- u. Desinfektionsanstalten .	95	517	38	555	0,0	0,1	6,9
2	B. f. künstl. Düngstoffe, Knochenmehl	596	3 113	338	3 451	0,2	0,5	9,8
3	Abdeckereien	1 786	2 097	82	2 179	0,5	0,4	3,8
	VIII. Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe	**13 130**	**39 289**	**3 218**	**42 507**	**4,1**	**6,6**	**7,6**
1	Heizstoffe.							
1	B. f. Holzzerkleinerung	329	454	22	476	0,1	0,1	4,6
2	Köhlereien, Holztheerschwelereien	971	1 087	24	1 111	0,3	0,2	2,2
2	Leuchtstoffe und Seife.							
1	Talg- und Seifensiederei, Talgkerzen, Glycerin	2 840	7 028	875	7 903	0,9	1,2	11,1
2	Stearin- u. Wachskerzenfabriken	456	1 211	549	1 760	0,1	0,3	31,2
3	Kohlentheerschwelereien, B. f. Mineralöle, Gasäther etc., für Paraffinkerz.; Petroleumraffinerien	178	2 614	71	2 685	0,1	0,4	2,6
4	Gasbeleuchtungsanstalten	509	12 751	18	12 769	0,2	2,0	0,1
3	Fette und Oele.							
1	Thranbrennerei, Leder- u. Wagenschmiere	91	342	5	347	0,0	0,0	1,4
2	Oelmühlen	6 290	8 383	550	8 933	1,9	1,4	6,2
3	Fabrik. f. ätherische Oele u. Parfüms	183	851	483	1 334	0,1	0,2	36,2
4	B. f. Harze und Firnisse . . .	1 283	4 568	621	5 189	0,4	0,8	12,0

Noch: 1. Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Geschlecht nach der Gewerbezählung vom 1. Dezember 1875.

Klassen- und Ordnungsnummer.	Art der Gewerbebetriebe nach der systematischen Ordnung. (B. f. = Betriebsstätten für, W. = Waaren.)	Anzahl der Betriebe (Haupt- und Neben-).	In den Betrieben beschäftigte Personen:			Von 1000		Von 100 in dem betr. Gewerbe beschäftigten Personen sind weiblich.
			Männlich.	Weiblich.	Zusammen.	Gewerbebetrieben überhaupt kommen auf die einzelnen Gruppen und Ordnungen.	beschäftigten Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	IX. Textilindustrie	**403 024**	**610 220**	**316 547**	**926 767**	**124,8**	**143,2**	**34,2**
1	Gespinnste und Gewebe aus Seide.							
1	Seidentrocknungs-, Conditionir-Anstalten	3	21	112	133	0,0	0,0	84,2
2	Filanden, Seidenhaspelanstalten .	2 463	969	4 573	5 542	0,8	0,9	82,5
3	Seiden- u. Seidenshoddyspinnereien	162	1 180	3 558	4 738	0,0	0,7	75,1
4	Seidengewebe, Sammet und Band	32 982	45 878	18 114	63 992	10,2	9,9	28,3
5	B. f. Seidenfärberei u. Seidendruck.	200	2 416	503	2 919	0,1	0,5	17,2
2	Gespinnste, Gewebe aus Wolle und Haaren.							
1	B. f. Wollbereitung	1 037	2 749	1 947	4 696	0,3	0,7	41,5
2	Streichgarn- und Vigognespinnerei und Weberei	10 533	57 948	30 331	88 279	3,3	13,6	34,4
3	Kammgarnspinnereien	2 350	13 913	14 859	28 772	0,7	4,4	51,6
4	Mungo- und Shoddyfabriken . . .	129	1 669	3 107	4 776	0,0	1,0	65,1
5	Kamm- etc. Garnweberei, Wollenbandweberei	20 677	38 998	16 140	55 138	6,4	8,5	29,3
6	Wollenfärberei, Druckerei, Appret.	2 602	9 616	2 391	12 007	0,8	1,9	19,9
3	Gespinnste, Gewebe aus Flachs, Hanf, Werg, Jute etc.							
1	Flachsröstanstalten	7	83	25	108	0,0	0,0	23,2
2	Flachshechelei und -Spinnerei . .	12 165	9 912	22 622	32 534	3,8	5,0	69,5
3	Leinenweberei, Leinenbandweberei	124 830	134 624	29 461	164 085	38,6	25,4	18,0
4	Juteweberei	17	1 194	1 562	2 756	0,0	0,4	56,7
5	Bleicherei, Färberei, Appretur für Gespinnste und Gewebe aus Flachs etc.	590	2 713	769	3 482	0,2	0,5	22,1
4	Gespinnste, Gewebe aus Baumwolle.							
1	Wattenfabrk., Spinner. u. Zwirner.	1 597	33 385	33 290	66 675	0,5	10,3	49,9
2	Webereien einschl. Bandwebereien	97 588	136 541	66 948	203 489	30,2	31,5	32,9
3	Bleichereien, Färbereien, Drucker.	968	15 619	4 658	20 277	0,3	3,1	23,0
	Ausserd. zu Gruppe IX Klasse 4: Webereien von gemischten W.	4 466	5 600	786	6 386	1,4	1,0	12,3
5	Andere Bleicherei, Färberei, Appretur	8 343	19 196	3 030	22 226	2,6	3,4	13,6
6	Gewebe, Geflechte aus Gummi, Haar	987	1 521	1 138	2 659	0,3	0,4	42,8
7	Wirk-, Klöppel-, Häkel-, Strick- und Stickwaaren.							
1	B. f. Strumpfwaaren	36 797	38 492	22 465	60 957	11,4	9,4	36,9
2	B. f. Häkelwaaren, Stickereiwaaren	3 320	352	3 417	3 769	1,0	0,6	90,7
3	Appreturanstalten für Strumpf- u. Strickwaaren	3 150	212	3 489	3 701	1,0	0,6	94,3
4	Weisszeug- u. Spitzenfabriken . .	6 311	2 999	10 003	13 002	2,0	2,0	76,9
5	Wasch-, Bleich- und Appreturanstalten für Spitzen u. Weisszeugstickerei	17	33	44	77	0,0	0,0	57,1

Noch: 1. Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Geschlecht nach der Gewerbezählung vom 1. Dezember 1875.

Klassen- und Ordnungsnummer.	Art der Gewerbebetriebe nach der systematischen Ordnung. (B. f. = Betriebsstätten für, W. = Waaren.)	Anzahl der Betriebe (Haupt- und Neben-).	In den Betrieben beschäftigte Personen:			Von 1000		Von 100 in dem betr. Gewerbe beschäftigten Personen sind weiblich.
			Männlich.	Weiblich.	Zusammen.	Gewerbebetrieben	beschäftigten Personen	
						überhaupt kommen auf die einzelnen Gruppen und Ordnungen.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
6	Posamentierfabriken	5 396	11 884	5 838	17 722	1,7	2,7	32,9
8	Seilereien u. Reepschlägereien	9 691	15 464	788	16 252	3,0	2,5	4,9
9	B. f. Säcke, Segel, Netze u. dergl.	1 544	2 112	551	2 663	0,5	0,4	20,7
Ausserd. z. Gr. IX.	Mechanische Buntweberei	1	37	120	157	0,0	0,0	76,4
	Fabriken für Strick- u. Nähgarn	10	57	65	122	0,0	0,0	53,3
	Weberei, Spulerei ohne Stoffangabe	2 127	2 310	436	2 746	0,7	0,4	15,9
	Spinnerei ohne Stoffangabe	9 964	523	9 407	9 930	3,0	1,5	94,7
	X. Papier und Leder	**59 609**	**157 637**	**29 648**	**187 285**	**18,5**	**28,9**	**15,8**
1	Papier und Pappe.							
1	Papier- u. Pappefabrik., Schleif-, Oelpapier	1 311	22 416	12 616	35 032	0,4	5,4	36,0
2	B. f. Steinpappe, Papiermaché	627	1 284	670	1 954	0,2	0,3	34,3
3	B. f. Bunt- und Luxuspapier	149	2 879	2 570	5 449	0,0	0,8	47,2
4	B. f. Tapeten und Rouleaux	193	3 260	615	3 875	0,1	0,6	15,9
2	Leder und Ledersurrogate.							
1	Lohmühlen u. Lohextraktfabriken	1 479	1 133	39	1 172	0,5	0,2	3,3
2	Gerberei, Lederfärberei u. Lackirerei, Pergament	11 781	39 509	1 370	40 879	3,7	6,3	3,4
3	Wachstuch- u. Ledertuchfabriken	77	1 116	92	1 208	0,0	0,2	7,6
4	Treibriemenfabriken	217	709	69	778	0,1	0,1	8,9
3	B. f. Gummi- u. Guttaperchawaaren	120	3 941	1 554	5 495	0,0	0,9	28,3
4	Buchbindereien u. Kartonnagefabriken	11 253	24 549	7 075	31 624	3,5	4,9	22,4
5	B. f. Riemer-, Sattler- und Tapezierarbeit	32 402	56 841	2 978	59 819	10,0	9,2	5,0
	XI. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	**264 636**	**443 365**	**20 683**	**464 048**	**81,9**	**71,7**	**4,5**
1	B. f. Holzzurichtung u. Konservirung	16 057	33 723	523	34 246	5,0	5,3	1,5
2	Glatte Holzwaaren.							
1	B. f. Zündholzruthen und Zahnstocher	156	648	361	1 009	0,1	0,1	35,8
2	B. f. grobe Holzwaaren	16 888	21 267	819	22 086	5,2	3,4	3,7
3	Tischlereien und Parketfabriken	123 104	228 773	1 737	230 510	38,1	35,6	0,7
3	Böttchereien	41 352	58 020	522	58 542	12,8	9,0	0,8
4	B. f. Web- u. Flechtwaaren von Stroh, Bast, Binsen, Holz	9 828	7 157	7 093	14 250	3,0	2,2	49,8
5	B. f. Korbmacherwaaren	22 643	27 766	2 845	30 611	7,0	4,7	9,3
6	B. f. Dreh- u. Schnitzwaaren	21 977	38 654	2 578	41 232	6,8	6,4	6,2
7	B. f. Korkschneiderei	653	1 920	385	2 305	0,2	0,4	16,7
8	B. f. Kämme, Bürsten, Pinsel, Federposen	5 983	11 609	1 775	13 384	1,9	2,1	13,3

Noch: 1. Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Geschlecht nach der Gewerbezählung vom 1. Dezember 1875.

Klassen- und Ordnungsnummer.	Art der Gewerbebetriebe nach der systematischen Ordnung. (B. f. = Betriebsstätten für, W. = Waaren.)	Anzahl der Betriebe (Haupt- und Neben-).	In den Betrieben beschäftigte Personen:			Von 1000		Von 100 in dem betr. Gewerbe beschäftigten Personen sind weiblich.
			Männlich.	Weiblich.	Zusammen.	Gewerbebetrieben überhaupt kommen auf die einzelnen Gruppen und Ordnungen.	beschäftigten Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
9	B. f. Stöcke, Regen- und Sonnenschirme	2 327	4 779	1 509	6 288	0,7	1,0	24,0
10	B. f. Holz- und Schnitzwaarenveredelung	3 668	9 049	536	9 585	1,1	1,5	5,6
	XII. Nahrungs- und Genussmittel	**271 585**	**599 854**	**92 746**	**692 600**	**84,1**	**107,0**	**13,4**
1	Vegetabilische Nahrungsstoffe.							
1	Mühlen und Reisschälmühlen	59 908	122 658	3 905	126 563	18,6	19,6	3,1
2	Bäckereien und Konditoreien	79 252	130 389	8 645	139 034	24,5	21,5	6,1
3	Nudel- und Maccaronifabriken	178	275	221	496	0,1	0,1	44,6
4	Stärke- u. Stärkesyrupfabriken	717	4 672	904	5 576	0,2	0,9	16,6
5	Zuckerfabriken	402	50 883	15 989	66 872	0,1	10,3	23,9
6	Kakao- u. Chokoladenfabriken	142	1 610	1 325	2 935	0,0	0,5	45,1
7	Fabriken für Kaffeesurrogate	347	3 919	2 534	6 453	0,1	1,0	39,3
8	Fabriken für komprim. Gemüse, Konserven etc.	1 370	2 233	453	2 686	0,4	0,4	16,9
2	Animalische Nahrungsstoffe.							
1	Fischsalzereien und -Pökeleien	179	156	96	252	0,1	0,0	38,2
2	Fleischereien etc.	77 427	106 092	4 595	110 687	24,0	17,1	4,2
3	B. f. kondensirte Milch, Butterfabriken, Käsereien	3 071	4 021	697	4 718	1,0	0,7	14,8
3	Getränke.							
1	Wasserwerke, Wasserversorgungsanstalten	82	2 063	2	2 065	0,0	0,3	0,0
2	Eisbereitungs- und -Versorgungsanstalten	28	133	—	133	0,0	0,0	—
3	B. f. künstliche Mineralwässer	997	2 051	204	2 255	0,3	0,3	9,1
4	Mälzereien	914	2 729	55	2 784	0,3	0,4	2,0
5	Brauereien	18 236	64 776	3 002	67 778	5,6	10,5	4,4
6	Branntweinbrennerei, Liqueur- u. Presshefefabriken	16 278	36 007	1 472	37 479	5,0	5,8	3,9
7	Schaumweinfabriken, Weinküperei	337	1 147	25	1 172	0,1	0,2	2,1
8	Essigfabriken	1 137	1 672	99	1 771	0,4	0,3	5,6
4	B. f. Taback (Fabrikation)	10 583	62 368	48 523	110 891	3,3	17,1	43,7
	XIII. Bekleidung und Reinigung	**774 955**	**663 424**	**389 718**	**1 053 142**	**239,9**	**162,8**	**37,0**
1	Wäsche, Kleidung, Kopfbedeckung, Putz.							
1	Weissnäherei	197 463	3 470	214 417	217 887	61,1	33,7	98,4
2	Schneiderei	214 539	228 402	70 521	298 923	66,4	46,2	23,6
3	Putzmacherei, künstliche Blumen, Federschmuck	16 290	2 178	24 736	26 914	5,1	4,1	91,9
4	Hut-, Mützen-Fabrikation, Filzwaaren	6 380	13 686	3 566	17 252	1,9	2,7	20,7
5	B. f. Kürschnerei, Pelzwaarenzurichtung	7 028	11 512	1 203	12 715	2,2	2,0	9,5

Noch: 1. Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Geschlecht nach der Gewerbezählung vom 1. Dezember 1875.

Klassen- und Ordnungsnummer.	Art der Gewerbebetriebe nach der systematischen Ordnung. (B. f. = Betriebsstätten für, W. = Waaren.)	Anzahl der Betriebe (Haupt- und Neben-).	In den Betrieben beschäftigte Personen:			Von 1000		Von 100 in dem betr. Gewerbe beschäftigten Personen sind weiblich.
			Männlich.	Weiblich.	Zusammen.	Gewerbebetrieben überhaupt kommen auf die einzelnen Gruppen und Ordnungen.	beschäftigten Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
6	Handschuh (nicht gewirkte), Kravatten, Hosenträger	5 469	6 216	6 434	12 650	1,7	1,9	50,9
7	B. f. Korsets und Krinolinen	497	1 867	1 797	3 664	0,2	0,6	49,9
2	Schuhmacherei	249 996	367 550	6 653	374 203	77,4	57,8	1,8
3	B. f. Haar- und Bartpflege	20 726	24 380	2 693	27 073	6,4	4,2	9,9
4	Reinigung.							
1	Badeanstalten	1 076	1 224	642	1 866	0,3	0,3	34,4
2	Waschen, Trocknen, Plätten	55 491	2 939	57 056	59 995	17,2	9,3	95,1
	XIV. Baugewerbe	**234 388**	**463 204**	**4 105**	**467 309**	**72,6**	**72,2**	**0,9**
1	Bauunternehmer	4 967	64 330	2 181	66 511	1,5	10,3	3,3
2	Privat-Architekten, Feldmesser, Ingenieure	3 728	8 807	77	8 884	1,2	1,4	0,9
3	Maurer	96 436	165 336	868	166 204	29,9	25,7	0,5
4	Zimmerer	62 731	122 374	180	122 554	19,5	18,9	0,1
5	Glaser	15 016	20 161	252	20 413	4,6	3,1	1,2
6	Stubenmaler, Anstreicher, Bohner	28 372	47 449	315	47 764	8,8	7,4	0,7
7	Stuckateure	383	808	3	811	0,1	0,1	0,3
8	Dachdecker (Ziegel- und Schiefer-)	12 691	17 221	62	17 283	3,9	2,7	0,4
9	Steinsetzer u. Asphaltirer	3 540	6 184	14	6 198	1,1	1,0	0,2
10	Ofensetzer	973	1 236	6	1 242	0,3	0,2	0,5
11	Schornsteinfeger	3 475	6 501	135	6 636	1,1	1,0	2,0
12	Brunnenmacher	2 076	2 797	12	2 809	0,6	0,4	0,4
	XV. Polygraphische Gewerbe	**8 855**	**48 685**	**7 034**	**55 719**	**2,7**	**8,6**	**12,6**
1	Schriftschneidereien und -Giessereien, Holzschnitt-Ateliers	371	2 000	353	2 353	0,1	0,4	15,0
2	Buch-, Stein-, Kupfer-, Stahl- u. Zinkdruckereien, Liniiranstalten	5 247	40 606	5 598	46 204	1,6	7,1	12,1
3	Spielkarten-, Muster-, Bilderbog.-, Oelbild-Druckanstalten	342	1 850	738	2 588	0,1	0,4	28,5
4	Photographische Anstalten	2 895	4 229	345	4 574	0,9	0,7	7,6
	XVI. Gewerbliche Kunstbetriebe	**5 945**	**12 982**	**418**	**13 400**	**1,8**	**2,1**	**3,1**
	XVII. Handelsgewerbe	**529 459**	**540 944**	**120 552**	**661 496**	**163,9**	**102,2**	**18,2**
1	Waarenhandel (en gros, en détail).							
1	Handel mit Thieren	27 270	27 022	800	27 822	8,4	4,3	2,9
2	Handel mit landwirthsch. Produkten	74 237	55 884	20 514	76 398	23,0	11,8	26,9
3	» » Brenn- u. Baumaterial	23 435	34 737	1 027	35 764	7,3	5,5	2,9
4	» » Metallen	8 222	13 826	1 001	14 827	2,5	2,3	6,8
5	» » Kolonial-, Ess- u. Trinkwaaren	104 868	95 754	28 678	124 432	32,5	19,2	23,0

Noch: 1. Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Geschlecht nach der Gewerbezählung vom 1. Dezember 1875.

Klassen- und Ordnungsnummer.	Art der Gewerbebetriebe nach der systematischen Ordnung. (B. f. = Betriebsstätten für, W. = Waaren.)	Anzahl der Betriebe (Haupt- und Neben-).	In den Betrieben beschäftigte Personen:			Von 1000 überhaupt kommen auf die einzelnen Gruppen und Ordnungen.		Von 100 in dem betr. Gewerbe beschäftigten Personen sind weiblich.
			Männlich.	Weiblich.	Zusammen.	Gewerbebetrieben	beschäftigten Personen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
6	Handel mit Wein	6 012	11 485	646	12 131	1,9	1,9	5,3
7	» » Taback und Cigarren	6 221	7 352	1 147	8 499	1,9	1,3	13,4
8	» » Leder, Wolle, Baumw.	5 012	5 829	613	6 442	1,6	1,0	9,5
9	» » Manufaktur- (Schnitt-) Waaren	47 128	61 414	23 365	84 779	14,6	13,1	27,6
10	» » Kurz- u. Galanteriew.	13 512	11 097	4 412	15 509	4,2	2,4	28,5
11	» » anderen ungenannt. W.	154 520	140 965	32 511	173 476	47,8	26,8	18,8
12	Trödelhandlungen	5 773	4 021	1 624	5 645	1,8	0,9	28,8
2	Geld- und Kredithandel	4 015	14 855	114	14 969	1,2	2,3	0,8
3	Speditions- und Kommissionsgeschäfte	10 248	15 824	333	16 157	3,2	2,5	2,1
4	Buch-, Musikalien- und Kunsthandel.							
1	Buch-, Musikalien- u. Kunsthandel	4 199	9 668	922	10 590	1,3	1,6	8,7
2	Zeitungsspeditionsgeschäfte	2 436	2 221	472	2 693	0,8	0,4	17,5
3	Leihbibliotheken	455	188	106	294	0,1	0,0	36,1
5	B. f. Handelsvermittelung	21 150	19 469	245	19 714	6,5	3,0	1,3
6	Hülfsgewerbe des Handels	3 074	3 278	89	3 367	1,0	0,5	2,6
7	Versteigerung, Verleihung, Engagementsvermittelung.							
1	Auktionsgeschäfte u. Auktionatoren	1 717	1 191	18	1 209	0,5	0,2	1,5
2	Pfandleihanstalten	1 280	880	355	1 235	0,4	0,2	28,7
3	Verleihungsgeschäfte	1 902	2 391	170	2 561	0,6	0,4	6,6
4	Aufbewahrungsanstalten	42	318	24	342	0,0	0,1	7,0
5	Engagements- u. Stellenvermittelung	2 598	966	1 349	2 315	0,8	0,4	58,3
6	Annoncen- u. Inseratenvermittelung	133	309	17	326	0,0	0,1	5,2
	XVIII. Verkehrsgewerbe	**82 146**	**129 343**	**4 987**	**134 330**	**25,4**	**20,8**	**3,7**
1	Landstrassen- und Stadtverkehr.							
1	B. f. Personenfuhrwerk, Pferdebahnen	22 431	33 408	906	34 314	6,9	5,3	2,6
2	B. f. Frachtfuhrwerk	29 441	32 654	504	33 158	9,1	5,1	1,6
3	Dienstmannsinstitute	7 841	6 856	3 082	9 938	2,4	1,6	31,0
2	Schiffahrt, Rhederei und Flösserei	22 433	56 425	495	56 920	7,0	8,8	0,9
	XIX. Beherbergung und Erquickung	**219 582**	**169 561**	**65 136**	**234 697**	**68,0**	**36,3**	**27,8**
1	B. f. Beherbergung (Gasthöfe, Hôtels garnis)	118 239	97 246	38 247	135 493	36,6	21,0	28,2
2	B. f. Erquickung	101 343	72 315	26 889	99 204	31,4	15,3	27,1
	Sämmtliche Gewerbsgruppen I-XIX.	**3 230 311**	**5 356 011**	**1 114 619**	**6 470 630**			**17,2**

2. Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken im deutschen Zollgebiet für die Kampagnejahre [1]) 1871/72 bis 1881/82.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1.)

Kampagnejahre bezw. Bezirke der Direktivbehörden.	Zahl der im Betriebe gewesenen Fabriken.	Hiervon (Sp. 2) gewannen den Saft mittelst Diffusion.	Hiervon (Sp. 2) gewannen den Saft durch Pressen, Ausschleudern, Maceriren.	Menge der verarbeiteten grünen Rüben. Tonnen.	Darunter (Sp. 5) von den Fabriken selbst gewonnen. Tonnen.	Diese Mengen (Sp. 6) wurden geerntet auf Hektar.	Also von 1 Hektar: Rüben 100 kg
1	2	3	4	5	6	7	8
1871/72	311	52	259	2 250 918	1 504 351	73 691	204,1
1872/73	324	63	261	3 181 551	2 101 301	82 590	254,4
1873/74	337	80	257	3 528 764	2 420 909	88 877	272,4
1874/75	333	113	220	2 756 745	1 908 095	92 655	205,9
1875/76	332	157	175	4 161 284	2 836 307	96 724	293,2
1876/77	328	197	131	3 550 037	2 490 154	98 725	252,2
1877/78	329	224	105	4 090 968	2 872 775	104 783	274,2
1878/79	324	258	66	4 628 748	3 114 030	107 679	289,2
1879/80	328	291	37	4 805 262	2 850 586	113 003	252,3
1880/81	333	309	24	6 322 203	3 871 679	118 431	326,9
1881/82	343	324	19	6 271 948	3 431 754	121 256	283,0
Im Kampagnejahre 1881/82 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.							
Prov. Sachsen	136	132	4	2 774 263	1 916 409	65 287	293,5
» Schlesien	50	48	2	917 629	159 667	6 176	258,5
» Hannover	30	30	—	522 937	366 248	13 565	270,0
» Brandenburg	15	9	6	156 302	63 002	2 083	302,5
Uebr. preuss. Direktivbez.	36	35	1	681 786	87 140	3 522	247,4
Bayern, Württemb., Baden	8	8	—	135 741	41 459	1 694	244,7
Braunschweig	30	27	3	512 148	419 807	14 615	287,2
Anhalt	31	28	3	446 623	315 618	11 733	269,0
Die anderen Direktivbezirke	7	7	—	124 519	62 404	2 581	241,8

Kampagnejahre bezw. Direktivbehörden.	Menge der gewonnenen Füllmasse.[2]) Tonnen.	Menge der gewonnenen Rohzucker aller Produkte.[2,3]) Tonnen.	Menge der gewonnenen Melasse. Tonnen.	Aus 100 kg versteuerter Rüben wurden gewonnen: Füllmasse. kg	und hieraus (Sp. 12) Rohzucker. kg	und hieraus (Sp. 12) Melasse. kg	Aus 100 kg Füllmasse wurden erzielt Rohzucker. kg	Aus 100 kg Füllmasse wurden erzielt Melasse. kg	Zur Darstellung von 1 kg Rohzucker waren an Rüben erforderlich. kg
1	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1871/72	262 993	186 442	63 892	11,68	8,28	2,84	70,89	24,29	12,07
1872/73	371 617	262 551	91 589	11,68	8,25	2,88	70,65	24,65	12,11
1873/74	412 114	291 041	105 818	11,68	8,25	3,00	70,62	25,68	12,12
1874/75	368 044	256 412	97 603	13,35	9,30	3,54	69,67	26,52	10,75
1875/76	502 818	358 048	133 952	12,08	8,60	3,22	71,21	26,64	11,62
1876/77	405 504	289 423	111 101	11,42	8,15	3,13	71,37	27,40	12,27
1877/78	515 595	378 009	122 813	12,60	9,24	3,00	73,32	23,82	10,82
1878/79	576 180	426 155	133 652	12,45	9,21	2,89	73,96	23,20	10,86
1879/80	554 409	409 415	131 371	11,54	8,52	2,73	73,85	23,70	11,74
1880/81	739 336	555 915	164 984	11,69	8,79	2,61	75,19	22,32	11,37
1881/82	774 004	599 722	150 813	12,34	9,56	2,40	77,48	19,48	10,46
Im Kampagnejahre 1881/82 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.									
Prov. Sachsen	347 614	275 323	59 340	12,53	9,92	2,14	79,20	17,07	10,08
» Schlesien	103 330	74 184	28 465	11,26	8,08	3,10	71,79	27,55	12,37
» Hannover	70 369	55 025	15 338	13,46	10,52	2,93	78,19	21,80	9,50
» Brandenburg	18 890	13 671	4 047	12,09	8,75	2,59	72,37	21,42	11,43
Uebr. preuss. Direktivbez.	81 599	63 221	16 834	11,97	9,27	2,47	77,48	20,63	10,78
Bayern, Württemb., Baden	16 897	11 940	4 000	12,45	8,80	2,95	70,66	23,67	11,37
Braunschweig	63 635	51 536	10 351	12,43	10,06	2,02	80,99	16,27	9,94
Anhalt	54 724	42 101	9 421	12,25	9,43	2,11	76,93	17,22	10,61
Die anderen Direktivbezirke	16 946	12 721	3 017	13,61	10,22	2,42	75,07	17,80	9,79

[1]) Für die Jahre 1871/72 bis 1879/80 vom 1. September bis 31. August, für 1880/81 vom 1. September bis 31. Juli, für 1881/82 vom 1. August bis 31. Juli.

[2]) Einschliesslich der bei der Entzuckerung der Melasse gewonnenen Füllmasse- und Zuckermengen, soweit die Melasseentzuckerung nicht in Raffinerien vorgenommen ist, welche keine Rüben verarbeiten.

[3]) Der in den Zahlen der Spalte 10 mitenthaltene, aus der Füllmasse (Sp. 9) direkt gewonnene Saftmelis ist nach dem Verhältniss von 100 zu 125 auf Rohzucker aller Produkte reduzirt.

Vergleiche im Abschnitt X. den Verbrauch von Rohzucker und im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Zuckerverbrauchs.

3. Der technische Betrieb der Branntweinbrennerei im Reichssteuergebiet.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 58 und S. IV. 28; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. VI. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 1*; Bd. XXX. Novemberheft 1878 S. 47; Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. XI. 1; Bd. XLVIII. S. XI. 1 und Bd. LIII. S. X. 174.)

A. Zahl und Betriebseinrichtung der im Reichssteuergebiet vorhandenen Brennereien nach dem Stande am Schlusse der Etatsjahre 1878/79 bis 1881/82.

Termine bezw. Bezirke der Direktivbehörden.	Zahl der vorhandenen Brennereien.	Darunter (Sp. 2) Brennereien, welche nach Massgabe ihrer Einrichtung									
		a. mittelst einer Destillation Branntwein bereiten:						b. die Branntweinbereitung nicht in einer Destillation beenden:			
		zu 80% nach Tralles und mehr.	unter 80%	Zusammen.	Hierunter (Sp. 5) mit kontinuirlichem Apparat.	Hierunter (Sp. 5) mit Blase und mit Dampfapparat.	Hierunter (Sp. 5) mit Blase und ohne Dampfapparat.	mit Maisch- oder Vorwärmer.	ohne Maisch- oder Vorwärmer.	Zusammen.	Hierunter (Sp. 11) mit besonderer Rektifizirblase.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
31. März 1879	40 494	3 742	924	4 666	787	3 698	181	1 882	33 946	35 828	1 206
» » 1880	40 376	3 794	875	4 669	863	3 627	179	1 874	33 833	35 707	1 184
» » 1881	40 240	3 788	870	4 658	944	3 541	173	1 875	33 707	35 582	1 187
» » 1882	40 223	3 799	852	4 651	1 044	3 466	141	1 880	33 692	35 572	1 201
Am 31. März 1882 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.											
Prov. Ostpreussen	401	345	55	400	22	378	—	—	1	1	—
» Westpreussen	257	255	2	257	122	133	2	—	—	—	—
» Brandenburg	636	572	6	578	260	313	5	12	46	58	22
» Pommern	357	345	2	347	125	221	1	9	1	10	8
» Posen	426	424	—	424	153	271	—	1	1	2	1
» Schlesien	1 083	665	23	688	117	557	14	79	316	395	23
» Sachsen	400	291	21	312	78	229	5	74	14	88	43
Uebrige preuss. Direktivbezirke	5 018	45	337	382	73	264	45	1 355	3 281	4 636	931
Zus. preuss. Direktivbezirke	**8 578**	**2 942**	**446**	**3 388**	**950**	**2 366**	**72**	**1 530**	**3 660**	**5 190**	**1 028**
Königreich Sachsen	708	673	18	691	16	667	8	11	6	17	1
Hessen	773	5	313	318	18	247	53	229	226	455	54
Thüringen und Anhalt	137	104	17	121	15	104	2	11	5	16	1
Mecklenburg, Oldenburg, Braunschw.	144	71	13	84	27	57	—	47	13	60	23
Elsass-Lothringen	29 883	4	45	49	18	25	6	52	29 782	29 834	94

B. Zahl, Gattung und Betriebsumfang der innerhalb des Reichssteuergebiets im Betriebe gewesenen Brennereien für die Jahre 1872 bis 1881/82.

Etatsjahre.	Anzahl der im Betriebe gewesenen Brennereien.	Darunter in Verbindung mit Hefenfabrikation.	Von den in Sp. 2 nachgewiesenen Brennereien verarbeiteten hauptsächlich				Von den Brennereien, welche mehlige Stoffe oder Melasse verarbeiteten					
			mehlige Stoffe		Melasse.	andere nicht mehlige Stoffe.	im Ganzen.	hatten an Branntweinsteuer zu entrichten				
			Kartoffeln.	Getreide.				bis 300 M.	über 300 bis 1500 M.	über 1500 bis 6000 M.	über 6000 bis 15000 M.	über 15000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1872	8 456	1 061	4 211	2 768	32	1 445	7 011	990	1 457	2 212	1 563	789
1873	8 127	1 089	4 396	2 735	33	963	7 164	944	1 486	2 239	1 554	941
1874[1])	32 602	1 107	4 615	2 666	35	25 286	7 316	1 037	1 438	2 225	1 541	1 075
1875	36 194	1 155	4 734	2 774	34	28 652	7 542	901	1 585	2 372	1 573	1 111
1876	33 172	1 206	4 567	2 808	38	25 759	7 413	917	1 477	2 394	1 665	960
1877/78	33 016	1 164	4 115	2 955	34	25 912	7 104	898	1 333	2 275	1 600	998
1878/79	31 645	1 255	4 131	2 946	30	24 538	7 107	933	1 326	2 143	1 618	1 087
1879/80	27 682	1 274	4 007	2 990	32	20 653	7 029	948	1 324	2 160	1 541	1 056
1880/81	26 801	1 328	4 272	2 861	25	19 643	7 158	958	1 444	2 103	1 432	1 221
1881/82	29 909	1 294	4 497	2 759	24	22 629	7 280	921	1 461	2 036	1 370	1 492

[1]) Von 1874 ab einschliesslich Elsass-Lothringen mit seinen zahlreichen, meist ganz kleinen Brennereien. Mit Ausnahme von Elsass-Lothringen waren 1874: 8 192, 1875: 9 143, 1876: 9 322, 1877/78: 8 745, 1878/79: 8 753, 1879/80: 8 365, 1880/81: 8 331 und 1881/82: 8 864 Brennereien im Betriebe.

Vergl. im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Branntwein-Verbrauchs.

4. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1881/82.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 u. S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29; Bd. XLVIII. S. X. 153 u. Bd. LIII. S. X. 202.)

A. Biergewinnung im Reichssteuergebiet. [1])

Etatsjahre bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der im Betrieb gewesenen Brauereien.	Darunter gewerbliche Brauereien.	Menge der verwendeten steuerpflichtigen Braustoffe.		Menge des gewonnenen Bieres				Zur Herstellung von 1 Hektolit. Bier wurden durchschnittl. neben einander verwendet	
					obergähriges.	untergähriges.	Zusammen			
			Getreide.	Surrogate. [2])			1000 hl	auf den Kopf. Liter.	Getreidemalz u. Reis.	Surrogate.
			Tonnen.	Tonnen.	1000 hl	1000 hl			kg	kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1872	14 157	10 478	.	.	7 368,3	8 256,4	([3]16 102,2	52	.	.
1873	13 561	10 927	407 096	3 148	8 422,1	11 232,8	19 654,9	63	20,7	0,16
1874	13 030	10 695	421 051	4 382	8 214,0	12 280,9	20 494,9	65	20,5	0,21
1875	12 701	10 487	437 189	3 439	8 464,8	12 893,4	21 358,2	67	20,5	0,15
1876	12 535	10 399	423 886	3 313	8 526,4	12 347,0	20 873,4	64	20,3	0,16
1. April 1877/78	12 186	10 281	415 719	2 595	8 112,1	12 248,4	20 360,5	62	20,4	0,13
» » 1878/79	11 867	10 117	415 689	2 170	8 040,7	12 331,2	20 371,9	61	20,4	0,09
» » 1879/80	11 647	10 460	407 448	1 816	7 818,7	12 165,9	19 984,6	60	20,4	0,08
» » 1880/81	11 564	10 374	430 794	2 139	7 931,1	13 204,9	21 136,0	62	20,4	0,09
» » 1881/82	11 266	10 068	430 100	2 282	7 813,8	13 502,2	21 316,0	62	20,2	0,09
Im Etatsjahre 1881/82 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.										
Prov. Ostpreussen . . .	305	279	17 891	44	364,7	298,2	662,9	34,3	27,0	0,07
» Westpreussen . .	103	103	10 172	19	176,8	226,8	403,6	28,7	25,2	0,04
» Brandenburg . . .	560	553	61 265	1 126	1 321,7	1 576,3	2 898,0	85,5	21,1	0,38
» Pommern	410	180	9 898	47	113,2	358,3	471,5	30,6	21,0	0,09
» Posen	163	162	6 124	32	203,1	155,2	358,3	21,0	17,1	0,09
» Schlesien	965	964	31 245	52	1 071,1	845,5	1 916,6	47,8	16,3	0,03
» Sachsen	711	704	35 494	227	651,0	1 271,4	1 922,4	85,4	18,5	0,12
» Schlesw.-Holstein	804	470	15 415	111	225,4	555,3	780,7	67,7	19,7	0,14
» Hannover	516	376	15 197	64	167,6	554,7	722,3	33,5	21,0	0,09
» Westfalen	1 533	1 482	27 372	75	110,3	1 059,3	1 169,6	51,8	23,5	0,00
» Hessen-Nassau . .	538	538	28 106	5	41,0	1 208,7	1 249,7	81,5	22,5	0,00
» Rheinland	1 485	1 449	50 733	219	958,7	1 375,9	2 334,6	57,4	21,8	0,03
Hohenzollern	233	233	2 231	1	6,7	95,1	101,8	150,6	21,9	—
Zus. preuss. Dir. Bez.	**8 326**	**7 493**	**311 143**	**2 022**	**5 411,3**	**9 580,7**	**14 992,0**	**54,6**	**20,8**	**0,12**
Königr. Sachsen	733	733	51 450	141	1 767,7	1 356,8	3 124,5	105,1	16,5	0,04
Hessen	294	294	17 330	22	4,4	736,5	740,9	79,1	23,4	0,00
Mecklenburg	470	118	5 100	28	94,0	192,4	286,4	42,4	17,8	0,10
Thüringen	1 171	1 167	33 805	28	384,4	1 220,3	1 604,7	126,2	21,1	0,02
Oldenburg	111	106	1 984	2	31,8	69,4	101,2	39,2	19,6	0,02
Braunschweig	88	84	5 516	8	25,6	232,7	258,3	73,9	21,4	0,03
Anhalt	73	73	3 772	31	94,6	113,4	208,0	89,4	18,1	0,15

[1]) Die Angaben dieser Uebersicht beziehen sich mit auf die nicht gewerblichen Brauereien d. h. diejenigen steuerpflichtigen Bierbrauereien, welche nur für den Bedarf des eigenen Haushalts ohne besondere Brauanlagen Bier bereiten. Betriebe, in denen Bier lediglich als steuerfreier Haustrunk bereitet wird, sind nicht berücksichtigt.

[2]) Darunter Reis 1873: 913 t, 1874: 1125 t, 1875: 747 t, 1876: 782 t, 1877/78: 550 t, 1878/79 304 t, 1879/80: 268 t, 1880/81: 304 t, 1881/82: 308 t.

[3]) Vom Grossherzogthum Hessen ist die Menge des im Jahre 1872 gewonnenen obergährigen und untergährigen Bieres nicht bekannt geworden; in den bezüglichen Nachweisen ist nur eine Gesammtproduktion von 477 500 hl angegeben. Um diesen Betrag ist daher die Zahl in Sp. 8 grösser als die Summe der Theilzahlen in den Spalten 6 und 7.

B. Art und Betriebsumfang der Bierbrauereien im Reichssteuergebiet.

Etatsjahre.	Von den im Betriebe gewesenen Brauereien (Nachw. A. Sp. 2) haben											
	vorwiegend bereitet				an Brausteuer entrichtet							
	obergähriges Bier:		untergähriges Bier:									
	gewerbliche.	nicht gewerbliche.	gewerbliche.	nicht gewerbliche.	bis 15 ℳ.	über 15 bis 60 ℳ.	über 60 bis 300 ℳ.	über 300 bis 600 ℳ.	über 600 bis 1 500 ℳ.	über 1 500 bis 6 000 ℳ.	über 6 000 bis 15 000 ℳ.	über 15 000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1872	(1 10 533		3 185		3 110	1 971	3 642	1 701	1 896	1 441	271	125
1873	7 544	2 626	3 383	8	2 969	1 614	3 343	1 673	1 930	1 571	299	162
1874	7 325	2 331	3 370	4	2 682	1 492	3 117	1 634	1 944	1 638	341	182
1875	7 073	2 208	3 414	6	2 577	1 401	2 955	1 581	1 954	1 665	371	197
1876	7 058	2 136	3 341	—	2 599	1 300	2 867	1 576	1 965	1 656	382	190
1877/78	6 927	1 905	3 354	—	2 396	1 263	2 810	1 624	1 929	1 619	362	183
1878/79	6 779	1 750	3 338	—	2 226	1 224	2 805	1 582	1 908	1 587	354	181
1879/80	7 187	1 186	3 273	1	2 263	1 139	2 705	1 545	1 862	1 606	345	182
1880/81	7 142	1 189	3 232	1	2 289	1 114	2 641	1 507	1 872	1 582	373	186
1881/82	6 808	1 197	3 260	1	2 083	1 085	2 609	1 460	1 877	1 587	376	189

[1]) Ausserdem 439 Brauereien in Hessen ohne Unterscheidung der Spalten 2—5.

C. Vergleichende Uebersicht der Biergewinnung im Reichssteuergebiet und in den übrigen deutschen Staaten.

Jahre.[1])	Biergewinnung der einzelnen Steuergebiete.					Auf den Kopf der jeweiligen Bevölkerung entfallen				
	Reichssteuergebiet. 1000 hl	Bayern.[1. 2]) 1000 hl	Württemberg.[1]) 1000 hl	Baden.[1]) 1000 hl	Elsass-Lothringen. 1000 hl	im Reichssteuergebiet. Liter.	in Bayern. Liter.	in Württemberg. Liter.	in Baden. Liter.	in Elsass-Lothringen. Liter.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1872	16 102,2	10 905,8	4 197,3	927,0	812,5	52	256	229	63	52
1873	19 654,9	11 256,2	3 995,1	1 094,6	987,8	63	263	216	74	64
1874	20 494,9	12 079,8	3 596,1	1 133,9	889,2	65	280	193	76	58
1875	21 358,2	12 084,9	3 662,4	1 066,7	763,3	67	277	194	71	50
1876	20 873,4	12 347,2	3 879,0	1 050,8	706,7	64	280	204	69	46
1877/78	20 360,5	12 205,4	3 801,5	1 098,5	803,1	62	274	198	72	53
1878/79	20 371,9	12 122,5	3 067,3[1])	1 085,0	787,9	61	250	211[3])	70	52
1879/80	19 984,6	12 152,5	3 172,6	1 085,7	788,5	60	232	162	70	52
1880/81	21 136,0	11 826,8	3 396,3	1 155,5	982,7	62	224	172	74	63
1881/82	21 316,0	12 341,6	3 247,7	1 188,8	941,4	62	233	189	71	55

[1]) Die Zahlen für Bayern beziehen sich auf die Kalenderjahre 1872—81; für Württemberg auf die Württembergischen Finanzjahre 1. Juli 1872/73 bis 1. Juli 1877/78, 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), 1. April 1879/80 bis 1. April 1881/82; für Baden auf die Steuerjahre vom 1. Dezember 1871 bis 30. November 1872 u. s. w. bis 30. November 1881.

[2]) In den Zahlen für Bayern ist die Pfalz, wo der Malzaufschlag erst mit dem 1. Juli 1878 eingeführt wurde, für 1872—1877 nicht, im Jahre 1878 nur für das zweite Halbjahr mit einbegriffen.

[3]) Diese Zahl ist so berechnet, dass sie eine Jahresproduktion auf den Kopf bezeichnet; vergl. Anm. 1.

Vergl. im Abschnitt X. den muthmasslichen Bierverbrauch und im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Bierverbrauchs.

VII. Handel des deutschen

1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

(Statistik des Deutschen

Vorbemerkungen. 1. In der nachfolgenden Uebersicht ist die Einfuhr in den freien Verkehr und die Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) dargestellt. Bei der Einfuhr umfasst dieser Verkehr diejenigen Waaren, welche im Laufe des Jahres, für welches die Darstellung gilt, sofort nach dem Eingang in den freien Verkehr treten, sei es, dass dies unmittelbar an der Zollgrenze erfolgt, oder dass die Waaren mit Begleitpapieren zur Revision und (bei zollpflichtigen) zur sofortigen Verzollung nach Zollstätten im Innern gehen, sowie diejenigen, welche im Laufe des Jahres von Zollniederlagen durch Verzollung (zollfreie nach erfolgter Revision) in den freien Verkehr des Zollgebiets gesetzt sind. Bei der Ausfuhr vereinigt der besondere Waarenverkehr in sich alle im Laufe des Jahres aus dem freien Verkehr des Zollgebiets ausgeführten Gegenstände, diejenigen inbegriffen, welche wegen Zoll- oder Steuer-Rückvergütung im gebundenen Verkehr, d. h. unter Zoll- oder Steuerkontrole, ausgehen. Im zollgesetzlichen Sinne ist hiernach der besondere Waarenverkehr ein in sich gleichartiges Ganzes. Im Sinne des Handels mit dem Auslande ist dieser Verkehr aber nicht in sich gleichartig, weil er bei zollpflichtigen Artikeln die mittelbare Durchfuhr (d. i. über Niederlagen) ausschliesst, bei zollfreien dieselbe (d. i. bei solchen Artikeln die Durchfuhr derjenigen Mengen, welche vor der Wiederausfuhr innerhalb des Zollgebiets lagern, auch wohl im Wege des Handels von einer Hand in die andere gehen) in der Regel mit umfasst, überdies manche während des betreffenden Jahres in den freien Verkehr getretene Gegenstände schon im Vorjahre oder früher in das Zollgebiet eingebracht und in den Eigenhandel desselben getreten sind. Gleichwohl ist für die folgende Darstellung dieser besondere Waarenverkehr zum

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	I. Vieh und andere lebende Thiere.					Stückzahl.				
1. 3.	Pferde und Füllen	E	10 576	4 263	18	8 674	10 797	1 101	2 932	9 371
		A	8 041	443	—	579	2 847	2 288	812	1 520
2.	Maulesel, Maulthiere, Esel	E	2	—	—	—	7	3	26	1
		A	2	3	1	2	—	1	10	—
4—6.	Stiere, Kühe, Ochsen . . .	E	10 117	6 671	1	4	22 096	13 352	6 913	470
		A	52 583	101	332	451	6 882	25 032	4 401	16 161
7. 8.	Jungvieh und Kälber. . . .	E	8 297	5 444	2	3	5 837	22 674	7 716	1 487
		A	69 392	7	11	315	21 577	13 886	3 877	3 062
9. 10.	Schweine und Spanferkel .	E	81 897	5 119	16	601 917	527 519	10 782	22 107	3 936
		A	283 163	614	7	49	6 067	23 587	36 292	40 190
11—13.	Schafvieh, Lämmer und Ziegen	E	5 406	454	9	4 015	39 992	710	1 525	836
		A	162 818	26	10	1 569	2 048	4 466	551 598	181 277
						Tonnen zu 1000 kg netto.				
14. 15.	Nicht anderweit genannte lebende Thiere	E	82	4	0	2 488	1 304	9	174	23
		A	116	60	1	9	62	55	135	72
	II. Nahrungs- und Genussmittel.									
	A. Nahrungsmittel thierischen Ursprungs.									
16—18.	Fleisch; Geflügel und Wild aller Art; Fleischextrakt etc.	E	9 843	66	9	226	676	76	272	4 896
		A	3 530	40	19	19	167	600	1 880	441
19.	Schmalz von Schweinen und Gänsen	E	22 482	389	0	3	45	85	234	2 813
		A	3	2	1	0	3	6	5	0
20.	Frische Milch und Molken	E	132	3	—	232	2 651	1 018	22	0
		A	15 720	0	—	34	374	2 641	89	—
21.	Butter, auch künstliche . .	E	476	8	1	447	3 266	147	377	14
		A	9 734	398	23	2	16	167	221	739
22.	Käse aller Art	E	348	3	0	11	89	2 391	464	6
		A	673	190	31	2	365	545	1 665	25

Zollgebiets mit dem Auslande.

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1881.

Reichs Bd. LIV).

Grunde gelegt worden, weil er im Grossen und Ganzen, insbesondere bei zollpflichtigen Artikeln, die zum Verbrauch oder zur Verarbeitung im Zollgebiet eingehenden bezw. die im Zollgebiet erzeugten ausgehenden Waaren nachweist.

2. Der Uebersicht ist das durch geeignete Zusammenziehung verwandter Nummern abgekürzte systematische Waarenverzeichniss zu Grunde gelegt.
3. Sämmtliche dem Gewicht nach angegebenen Waarenmengen sind in der Uebersicht nach Nettogewicht (in Tonnen zu 1000 kg) angegeben. Bei Flüssigkeiten (mit Ausnahme von Syrup) ist die unmittelbare Umschliessung zum Nettogewicht gerechnet.
4. Die Zahlen der Spalte 22 (Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr) umfassen ausser den nach Herkunft bezw. Bestimmung speziell nachgewiesenen Einfuhren und Ausfuhren noch diejenigen, für welche Herkunft bezw. Bestimmung nicht ermittelt werden konnte.
5. In der Ausfuhr sind die Postsendungen nach den Zollausschlüssen des Deutschen Reichs nicht mit enthalten.
6. Als Land der Herkunft gilt dasjenige Land, aus dessen Gebiet die Versendung erfolgt ist, als Bestimmungsland dasjenige, wohin die Versendung gerichtet ist. Diejenigen Länder, durch welche die Waaren auf dem Transport unmittelbar durchgeführt, oder in welchen sie lediglich umgeladen oder umspedirt werden, bleiben ausser Betracht. Hiernach ist bei Handelswaaren in der Regel das Land der Herkunft dasjenige Land, aus dessen Eigenhandel die versandte Waare herstammt, das Land der Bestimmung dasjenige, in dessen Eigenhandel die Waare übergeht.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:

den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1881.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Stückzahl.											
6 672	449	—	—	—	—	—	4	—	—	54 857	1. 3.
1 935	31	—	387	—	—	—	—	—	—	18 883	
13	—	1	—	—	—	—	—	—	—	53	2.
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	20	
17 624	3	—	—	—	—	—	—	—	—	77 251	4—6.
617	19 789	—	—	—	—	—	2	—	—	126 351	
23 639	26	—	—	—	—	—	—	—	—	75 125	7. 8.
134	657	—	—	—	—	—	—	—	—	112 918	
42 070	150	—	1	69 476	—	—	14	1	—	1 365 006	9. 10.
6 923	12	—	—	—	—	—	6	—	—	396 910	
2 468	876	—	—	—	—	—	—	—	—	56 291	11—13.
27 507	319 463	—	—	—	—	—	4	22	—	1 250 808	
Tonnen zu 1000 kg netto.											
443	7	—	1 118	—	0	1	1	—	—	5 654	14. 15.
45	4	—	1	1	0	—	37	0	—	598	
1 075	696	—	78	—	—	5	2 396	3	10	20 328	16—18.
180	36	0	2	1	0	0	1	3	—	6 939	
1 068	1 465	—	4	—	—	4	9 949	6	—	38 547	19.
2	—	—	0	—	—	—	—	—	—	22	
263	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 321	20.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18 858	
153	6	—	—	—	—	—	4	0	—	4 899	21.
94	92	0	0	3	0	1	1	1	—	11 492	
487	18	—	48	—	—	—	0	—	—	3 865	22.
22	22	—	470	1	2	0	13	—	—	4 026	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets							
			den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
23.	Eier von Geflügel	E	140	77	0	1 348	11 334	107	177	10
		A	826	7	—	0	22	373	184	123
24.	Honig	E	1 701	1	0	1	175	33	49	12
		A	23	0	10	1	3	37	2	0
25.	Frische Fische und Flusskrebse etc.	E	3 981	4 337	997	298	875	28	86	470
		A	975	79	1	4 085	169	58	720	106
			Fass.							
26.	Gesalzene Heringe	E	110 198	27 998	203 495	10	44	10	10 713	442
		A	495	1	1	247	255	12	1	29
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
27. 28.	Andere gesalzene, sowie getrocknete etc. Fische	E	475	534	255	2	18	9	59	97
		A	270	4	0	15	96	19	3	40
29—31.	Kaviar und Kaviarsurrogate; Austern etc.	E	419	50	1	157	19	0	54	98
		A	219	1	0	3	16	1	1	2
	B. Getreide und Malz, Hülsenfrüchte, Kartoffeln.									
32.	Weizen	E	23 335	4 815	351	82 171	90 538	1 559	2 707	27 916
		A	10 731	5 091	5 903	841	7 745	1 866	480	1 970
33.	Roggen	E	65 400	12 612	298	266 956	53 280	901	92 316	51 045
		A	4 436	373	2 977	75	3 117	107	22	29
34.	Hafer	E	6 670	2 410	2 411	113 686	109 023	86	585	9 088
		A	5 686	62	2	156	4 803	13 595	2 307	3 158
35.	Gerste	E	33 297	5 893	1	18 732	153 881	456	15 064	11 327
		A	55 324	315	6 109	2 871	1 962	4 450	1 310	4 151
36.	Mais	E	219 980	3 075	—	21 726	21 980	260	1 830	25 793
		A	31	1	0	225	224	58	9	2
38. 39.	Reis, polirter und unpolirter	E	52 796	2 767	4	0	96	48	149	2 818
		A	104	5	0	2	11	6	0	0
37. 40.	Buchweizen u. andere nicht bes. gen. Getreidearten	E	2 283	240	—	3 528	4 456	50	1 496	814
		A	326	0	90	7	3 759	1 421	37	58
41.	Malz	E	1 363	6	—	50	43 042	225	669	208
		A	2 411	18	491	241	216	2 500	1 151	142
42.	Hülsenfrüchte	E	4 297	128	19	10 035	18 665	63	498	1 383
		A	3 801	229	2 210	108	714	545	6 391	2 945
43.	Kartoffeln	E	3 524	55	1	5 839	4 869	440	2 568	6 593
		A	107 783	2 986	210	2 107	10 148	18 927	1 813	15 448
	C. Mahlfabrikate und gewöhnliche Bäckerwaare.									
44. 47.	Mehl aus Getreide etc.; Graupe, Gries, Grütze etc.	E	1 587	99	1	6 691	30 049	1 206	19 505	3 114
		A	19 453	744	1 989	1 485	19 373	1 380	287	219
45. 46. 48.	Kraftmehl, Puder, Stärke, Sago etc.	E	2 376	0	—	0	244	37	208	616
		A	28 776	1 425	451	173	195	875	1 620	565
49.	Nudeln und Maccaroni	E	64	—	—	—	84	63	350	11
		A	179	5	37	1	30	14	2	1

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1881.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1881.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
351	0	—	1 297	—	—	—	—	—	—	14 841	23.
397	44	—	—	—	—	—	—	—	—	1 976	
93	50	1	3	2	—	26	192	391	—	2 730	24.
7	0	—	—	—	—	—	—	—	—	83	
2 139	79	—	28	—	—	—	—	—	—	13 318	25.
36	2	—	—	0	—	—	—	—	—	6 231	
Fass.											
116 566	385 010	—	1	—	—	—	3	1	—	854 557	26.
236	1	—	1	4	—	—	9	1	—	1 293	
Tonnen zu 1000 kg netto.											
3 098	31	—	39	—	—	1	17	—	—	4 635	27. 28.
20	1	—	0	1	0	—	—	—	—	469	
106	1	—	0	—	—	—	6	—	—	911	29—31.
7	0	—	0	—	—	—	—	—	—	250	
13 001	815	—	603	1 011	—	219	112 860	48	—	361 949	32.
4 242	14 511	0	1	—	—	—	7	0	—	53 388	
21 344	136	61	200	2 920	20	—	7 965	—	—	575 454	33.
167	261	—	0	—	—	—	0	—	—	11 564	
16 824	178	—	—	1 065	—	—	551	—	—	262 590	34.
1 130	691	—	0	1	—	—	—	—	—	31 591	
3 097	41	—	—	4 240	—	—	1 800	—	—	247 829	35.
19 585	23 230	—	1	—	—	—	10	—	—	119 318	
15 713	1 619	—	190	43 262	106	50	74 790	—	—	430 374	36.
32	0	—	—	—	—	—	—	—	—	582	
11 301	3 429	10	478	—	92	7 386	62	99	—	81 535	38. 39.
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	138	
1 714	10	—	0	157	—	0	—	—	—	14 748	37. 40.
7	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5 706	
24	705	—	—	—	—	—	30	—	—	46 322	41.
1 238	54	27	121	—	—	—	10	113	—	8 733	
1 039	338	20	28	270	—	8	439	1	0	37 232	42.
228	6 421	—	1	0	—	—	6	0	—	23 599	
6 336	1 035	2	1 228	—	—	—	—	—	—	32 490	43.
52 221	17 989	433	21	1	—	—	329	9	—	230 425	
4 865	460	—	210	—	—	14	9 798	1	0	77 601	44. 47.
2 198	6 862	—	6	0	1	10	1	6	—	54 014	
163	479	0	1	—	—	21	235	0	—	4 380	45.46.48.
668	2 553	254	75	1	0	—	202	0	—	37 833	
7	2	—	353	—	—	—	—	—	—	934	49.
5	6	—	0	0	0	—	—	—	0	280	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets							
			den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
50.	Gewöhnliches Backwerk (Bäckerwaare)	E	1 075	35	3	163	371	200	92	93
		A	2 257	4	1	187	4 209	97	56	67
	D. Obst, Früchte, Gemüse.									
51. 52.	Frische Weinbeeren und anderes frisches Obst	E	1 142	19	0	163	17 379	8 212	226	554
		A	16 832	711	410	919	945	1 474	1 467	285
53.	Frische Südfrüchte	E	3 409	6	0	2	1 788	19	425	127
		A	0	0	0	1	1	1	0	0
61.	Frisches Gemüse, essbare Wurzeln, Knollen etc.	E	887	241	32	2 682	8 263	283	2 242	538
		A	15 731	260	64	469	114 158	2 926	4 066	1 077
54. 62. 63.	Getrocknetes, gebackenes etc. Obst und dergl. Sämereien etc.	E	2 714	4	1	44	11 872	63	438	480
		A	4 420	75	237	124	189	306	663	161
56. 57.	Korinthen und Rosinen	E	5 304	2	—	0	937	12	476	591
		A	1	—	—	1	0	—	—	—
55. 58—60. 64.	Andere getrocknete Südfrüchte; Nüsse; Schalen von Südfrüchten etc.	E	2 525	3	—	3	1 573	152	913	246
		A	81	1	1	11	76	4	61	36
	E. Kochsalz und Gewürze.									
65.	Salz (Koch-, Siede-, Stein-, Seesalz)	E	531	126	2	4	1	570	2 764	140
		A	57 129	3 033	9 010	63 981	19 139	994	491	1 787
66—70.	Anis, Fenchel, Koriander, Kümmel, roher Senf	E	458	1	145	1 605	204	5	22	27
		A	265	10	38	21	123	25	265	15
71.	Hopfen	E	14	0	0	16	1 012	16	82	23
		A	1 141	321	253	1 048	1 363	424	1 191	520
72. 77.	Pfeffer und Piment	E	1 514	—	—	1	4	1	3	10
		A	4	0	—	0	1	4	0	—
73—76. 78.	Andere Gewürze	E	695	—	—	—	11	2	14	10
		A	3	0	0	2	8	3	1	1
	F. Kaffee, Kakao, Thee.									
79.	Roher Kaffee	E	42 675	14	2	3	110	217	1 296	8 849
		A	3	0	—	1	22	2	10	0
80—83.	Gebrannter Kaffee; Cichorien; Kaffeesurrogate	E	431	1	—	14	69	29	674	8 230
		A	2 024	960	9	2 339	7 765	3 253	771	129
84. 85.	Kakao in Bohnen und Kakaoschalen	E	1 644	—	2	—	1	118	112	127
		A	0	—	—	0	0	—	—	—
86.	Kakaomasse, gemahlener Kakao, Chokolade etc.	E	29	2	—	0	2	26	59	75
		A	15	1	1	1	5	2	0	0
87.	Thee	E	613	3	—	9	3	2	5	6
		A	1	0	—	25	4	1	0	4
	G. Zucker, Melasse, Syrup.									
88. 90.	Rohzucker	E	248	61	—	0	6	3	63	19
		A	46 563	1 598	5 669	169	—	179	3 537	930

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1881.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1881.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
137	5	—	0	—	0	1	1	—	—	2 177	50.
99	4	—	1	1	1	—	0	0	—	6 984	
1 864	14	7	828	—	—	—	40	—	—	30 448	51. 52.
3 577	3 748	—	0	0	0	—	11	—	—	30 379	
609	269	536	1 644	—	—	—	1	—	—	8 835	53.
—	0	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
14 372	4	11	3 845	—	—	—	3	0	—	33 403	61.
1 082	242	0	32	—	1	—	1	0	—	140 109	
589	96	4	155	123	0	1	265	0	—	16 849	54. 62.
224	72	0	25	1	0	1	2 761	29	—	9 288	63.
2 913	975	77	2 112	1 743	1	69	3	1	—	15 216	56. 57.
0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
392	563	94	2 892	53	1	3	26	59	0	9 498	55.
193	288	—	—	0	—	—	7	—	—	759	58—60. 64.
76	24 918	359	—	—	—	0	1	0	—	29 492	65.
5 371	15 294	—	—	3 750	18	1 450	3 961	—	—	185 408	
1 447	98	2	119	—	—	1	13	—	1	4 148	66—70.
149	89	—	1	—	0	—	6	0	—	1 007	
12	6	—	0	—	—	—	—	—	—	1 181	71.
516	1 529	9	111	6	0	2	190	34	5	8 663	
351	1 098	7	1	0	0	80	9	15	—	3 094	72. 77.
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	
256	258	—	1	0	3	90	1	1	—	1 342	73—76.
8	0	—	0	—	—	—	0	0	—	26	78.
30 583	12 621	11	48	2	14	6 071	428	1 210	0	104 154	79.
1	0	—	—	—	—	—	—	—	—	39	
804	0	—	1	—	—	—	0	—	—	10 253	80—83.
276	18	30	1 372	4	1	—	167	1	0	19 119	
137	239	—	—	—	—	32	5	42	—	2 459	84. 85.
2	—	—	0	—	—	0	—	—	—	2	
161	2	—	0	—	—	—	—	—	—	356	86.
3	14	0	1	1	0	0	0	—	—	44	
357	460	—	0	—	—	24	0	—	—	1 482	87.
0	0	—	0	0	—	—	—	—	—	35	
753	353	—	—	—	0	171	1	0	—	1 678	88. 90.
29 715	178 897	1 304	70	—	—	—	1 471	199	—	270 309	

Noch: **1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im**

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets							
			den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
89. 91.	Raffinirter Zucker	E	589	2	0	5	5	40	834	17
		A	13 383	726	7 791	3 228	2	4 289	69	5 046
92. 93.	Syrup und Melasse	E	2 092	123	0	108	1 235	0	110	0
		A	1 455	11	36	13	42	344	10 309	3 796
94.	Traubenzucker, Glykose, Stärkezucker etc.	E	12	—	—	—	—	—	1	—
		A	12 053	97	56	10	29	235	2	15
	H. Gegohrene Getränke, Mineralwasser und Speiseöle.									
95.	Bier aller Art, auch Meth	E	557	17	1	3	10 781	26	98	17
		A	43 222	156	28	54	533	9 067	53 922	6 796
96-98.	Branntwein aller Art	E	1 681	21	19	14	39	31	1 267	48
		A	43 653	59	263	504	933	6 420	11 514	526
99.	Essig	E	42	—	—	—	4	6	177	4
		A	280	62	7	244	115	485	1 460	4 108
100.	Cider (Obstwein)	E	2	0	—	—	0	0	3	1
		A	16	—	—	4	3	8	3	3
101-103.	Wein	E	8 747	41	1	8	6 564	474	26 037	652
		A	1 264	83	219	651	422	3 832	626	979
104.	Künstlich bereitete Getränke	E	1	—	—	0	1	0	3	0
		A	6	0	0	0	2	0	50	1
105.	Mineralwasser	E	346	1	0	2	6 508	97	402	48
		A	1 866	20	194	1 084	1 693	668	1 915	6 883
106.	Oel aller Art in Flaschen oder Krügen	E	52	8	0	0	7	5	59	3
		A	13	1	1	8	22	12	10	2
107.	Olivenöl(Baumöl) in Fässern, undenaturirt	E	396	2	—	—	238	41	335	25
		A	56	13	30	43	298	6	10	12
108.	Andere Speiseöle in Fässern	E	123	7	0	—	82	125	3 364	537
		A	4	0	0	2	9	9	3	1
	J. Konfitüren und Gegenstände des feineren Tafelgenusses.									
109. 110.	Zuckerwerk, Kuchenwerk aller Art, Conserven . . .	E	628	5	5	16	90	279	391	59
		A	811	29	53	46	123	69	169	181
	K. Taback und Tabackfabrikate.									
111. 112.	Rohtaback	E	12 728	1	—	116	361	6	17	57
		A	11	19	8	3	—	302	2 295	48
114. 115.	Cigarren, Cigaretten	E	237	0	—	12	17	6	13	12
		A	144	7	12	5	20	27	37	7
113. 116-120.	Andere Tabackfabrikate . .	E	247	11	0	4	78	9	30	4
		A	37	1	4	0	3	19	50	14
—	Materialwaaren, unvollständig deklarirt	E	—	—	—	—	—	—	—	—
		A	—	—	—	—	—	—	0	—

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1881.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1881.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Rüssisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
1 002	15	1	—	—	—	2	1	0	—	2 513	89. 91.
631	948	509	0	1	2	—	123	341	—	37 101	
64	1 282	0	—	—	—	—	17	0	—	5 031	92. 93.
474	74	0	45	1	—	—	168	—	—	16 768	
0	3	—	—	—	—	—	—	—	—	16	94.
77	3 381	1	29	0	—	1	51	0	—	16 037	
22	509	—	—	—	—	—	1	0	0	12 032	95.
2 674	2 257	23	244	2	185	214	243	1 898	226	121 744	
1 002	456	1	2	—	0	12	2	16	—	4 614	96—98.
277	7 386	9 926	2 900	8	3	5	42	4	15	84 438	
1	2	0	13	—	—	—	—	—	—	249	99.
159	36	0	57	0	1	1	29	2	0	7 046	
0	—	—	—	—	—	—	0	—	—	6	100.
0	1	—	—	—	—	—	1	—	—	39	
931	391	2 495	2 091	71	12	4	22	1	2	48 544	101-103.
1 865	3 904	13	39	19	31	146	3 032	76	7	17 208	
0	0	—	0	—	—	—	—	—	—	5	104.
0	0	—	0	—	—	0	—	—	—	59	
29	19	—	1	0	—	—	0	—	—	7 453	105.
7 051	2 791	7	65	9	20	60	3 048	75	15	27 464	
5	2	—	14	—	—	—	1	—	—	156	106.
9	1	0	2	1	—	1	2	1	0	86	
85	155	13	1 804	5	—	1	—	—	—	3 100	107.
88	—	—	0	—	—	—	—	—	—	556	
379	56	1	99	2	—	1	0	—	—	4 776	108.
22	—	—	1	0	—	—	0	—	0	51	
43	135	2	91	0	0	2	19	1	0	1 766	109. 110.
1 697	63	13	7	25	24	83	26	80	1	3 500	
4 358	12	—	7	9	—	232	2 600	72	—	20 576	111. 112.
45	12	—	106	—	—	—	—	—	0	2 849	
64	2	0	0	0	—	1	4	14	—	382	114. 115.
31	53	2	47	2	6	3	7	4	8	422	
23	2	—	—	0	—	—	0	96	—	504	113.
220	591	7	0	1	1	0	6	6	0	960	116-120.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	0	—	—	—	—	—	—	0	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets							
			den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
	III. Sämereien und Gewächse, nicht zur menschlichen Nahrung.									
121.	Raps und Rübsaat	E	812	37	2	11 768	46 492	16	71	8 258
		A	2 858	2 552	327	1 385	429	225	1 596	114
122.	Leinsaat	E	403	110	—	44 923	6 096	1	60	2 943
		A	377	1 202	6 007	46	2 101	24	230	1 278
123.	Sesam	E	710	—	—	1	50	0	94	478
		A	0	—	—	0	1	0	—	—
124. 125.	Erdnüsse; Palmkerne	E	18 403	18	—	—	0	2	1 027	1
		A	1	—	—	—	1	2	1	—
126. 127.	Klee- und Grassaat	E	2 640	109	—	1 105	6 961	262	1 140	491
		A	4 907	1 471	429	186	272	437	995	1 201
128.	Anderweit nicht genannte Sämereien	E	1 916	7	—	4 492	2 206	70	1 404	317
		A	1 316	424	159	1 246	5 734	316	544	105
129. 131.	Heu und Futterkräuter	E	2 183	131	—	983	23 841	1 156	705	99
		A	11 119	39	1	734	1 753	2 225	3 527	550
130.	Stroh und Schilf	E	4 830	462	—	3 551	5 267	235	2 575	146
		A	15 896	38	5	169	1 737	3 411	3 002	442
132.	Weberkarden (Weberdisteln)	E	3	—	—	1	180	122	164	61
		A	6	1	1	62	56	2	0	10
133.	Lebende Bäume und Sträucher; Setzlinge, Blumen	E	360	5	0	5	198	64	379	650
		A	662	126	113	428	579	210	172	76
	IV. Düngungsmittel und Abfälle.									
134-138.	Natürlicher und künstlicher Dünger	E	142 897	1 644	578	7 726	15 416	1 868	3 367	12 825
		A	69 081	566	3 319	1 750	12 694	10 389	3 233	1 207
139-141.	Nicht besonders genannte thierische Produkte	E	3 054	39	69	504	1 410	304	855	845
		A	532	31	1	69	308	830	588	92
142. 143.	Kleie, Malzkeime und feste Rückstände v. d. Oelfabr.	E	44 189	363	0	24 725	77 658	1 656	11 637	3 409
		A	6 811	21 694	9 854	216	2 655	1 863	4 430	3 241
144.	Sonstige Abfälle	E	81 921	27	431	591	11 132	1 198	1 081	411
		A	3 655	67	0	99	433	794	516	2 503
	V. Brennstoffe.									
145-147.	Steinkohlen, Koaks, Braunkohlen	E	425 856	2 739	2	1 279	3 366 378	1 170	50 771	172 594
		A	562 844	3 250	6 467	402 679	2 126 267	484 692	1 225 550	580 494
148.	Torf, Torfkohlen	E	1 914	606	—	861	710	56	43	1
		A	119 084	1 185	—	456	540	7 049	0	1
149-151.	Brennholz, auch Reisig, Holzkohlen u. Lohkuchen	E	2 882	203	1 615	74 914	63 337	1 469	4 193	802
		A	31 773	9 609	8	3 310	17 055	76 018	27 014	4 615
	VI. Rohstoffe und Fabrikate der chemischen Industrie; Droguen.									
	A. Salze, Säuren, Schwefel und Schwefelkies, Braunstein.									
152-154.	Soda (roh etc.); doppeltkohlensaures Natron	E	3 213	112	2	0	216	11	1 093	248
		A	69	19	14	284	2 555	1 123	1 285	586
155. 157.	Aetznatron; Aetzkali	E	952	1	—	—	497	10	17	187
		A	11	14	13	43	30	208	111	23

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1881.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach: den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1881.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
7 513	731	—	—	53	—	56	618	—	—	76 502	121.
1 041	449	—	—	0	0	—	2	—	—	10 978	
14 312	231	—	2	24	—	27	1 505	0	—	70 637	122.
4 243	12 433	—	—	—	0	—	—	—	—	27 941	
656	1 613	—	49	492	3	881	33	—	—	5 060	123.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
2 860	5 653	58	—	128	12 994	479	377	318	57	42 375	124. 125.
0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	
538	1 342	—	959	10	—	7	740	7	—	16 311	126. 127.
731	1 693	3	2	1	—	—	2	0	0	12 330	
3 173	5 720	29	1 325	1 038	9	1 512	94	0	—	23 312	128.
454	1 092	—	11	32	1	1	63	2	0	11 500	
6 731	15	—	2	—	—	—	19	—	—	35 865	129. 131.
386	252	—	—	—	—	—	—	—	—	20 586	
25 567	1	1	419	—	—	—	4	—	—	43 058	130.
584	349	—	0	—	—	—	—	—	—	25 633	
59	14	2	1	—	—	—	—	—	—	607	132.
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	141	
1 689	36	1	15	—	—	—	16	1	1	3 420	133.
64	26	0	2	0	—	0	26	2	0	2 486	
20 043	3 146	182	95	0	—	135	1 510	12 995	—	224 427	134-138.
8 010	2 507	—	71	11	—	0	28 515	—	—	141 353	
294	297	0	174	0	—	6	216	2	—	8 069	139-141.
53	39	—	2	10	—	—	14	—	—	2 569	
13 828	2 132	—	244	60	96	—	2 767	10	—	182 774	142. 143.
11 550	426	—	6	—	—	0	1	0	—	62 747	
1 117	485	—	319	—	—	—	68	54	—	98 835	144.
198	527	—	0	—	—	—	—	—	—	8 792	
31 547	1 135 184	—	—	—	—	—	—	—	—	5 187 520	145-147.
2 518 693	188	—	106	10	—	—	530	320	—	7 912 090	
5 961	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 152	148.
2 025	630	—	—	—	—	—	—	—	—	130 970	
2 782	17	1	6	—	—	—	261	—	—	152 520	149-151.
8 941	1 115	0	12	0	—	—	10	—	—	179 480	
269	18 888	—	—	—	—	0	43	—	—	24 095	152-154.
564	37	0	28	1	0	1	60	0	—	6 626	
196	3 909	—	—	—	—	—	5	—	—	5 774	155. 157.
6	7	—	1	—	0	—	1	—	—	468	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets							
			den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
156.	Pottasche	E	41	—	—	113	649	3	937	78
		A	1 480	502	1 180	138	1 257	111	212	193
160.	Kali, schwefelsaures und salzsaures (Chlorkalium)	E	145	—	82	—	204	1	1 107	363
		A	45 633	30	539	191	2 762	248	6 267	4 793
164. 165.	Ammoniak; Salmiak, Salmiakgeist	E	6 134	0	0	412	1 634	97	1 412	302
		A	59	30	15	279	76	34	13	231
168. 169.	Salpeter	E	51 855	—	—	0	62	0	360	646
		A	2 031	37	108	84	453	166	1 602	648
172.	Schwefelsäure	E	3 781	15	—	—	3 016	29	43	4 040
		A	1 347	63	232	1 411	1 683	1 639	1 355	312
158. 159. 161-163. 166. 167. 170. 171. 173-179.	Andere Salze u. Säuren, mit Ausnahme des Kochsalzes	E	4 287	15	563	17	2 217	728	3 028	2 753
		A	14 471	334	514	6 282	6 388	4 713	3 158	792
180.	Denaturirtes Salz	E	294	6	—	—	—	390	1 214	12
181.	Schwefel	E	1 985	—	—	—	749	160	237	656
		A	177	1	3	125	60	32	2	1
182.	Schwefelkies	E	4 771	211	10 126	—	7 923	—	8 176	748
		A	425	—	—	3	5 336	2	60	11 490
183. 184.	Braunstein und Kryolith	E	1 368	989	12	—	1 224	2	183	24
		A	76	16	10	301	688	149	512	626
	B. Gerbstoffe, Farbematerial und Farben.									
185.	Holzborke und Gerberlohe	E	1 231	15	37	857	34 365	283	17 976	5 069
		A	1 453	390	6	123	826	436	118	1 055
186-190.	Andere Gerbematerialien und Gerbstoffextrakte	E	4 750	0	0	31	3 533	208	3 350	188
		A	396	26	44	276	769	186	75	18
191-195.	Farbenerden aller Art	E	3 506	493	503	18	6 784	44	5 669	1 261
		A	5 712	213	415	8 468	8 023	630	1 459	1 657
201.	Cochenille	E	123	—	—	—	—	19	28	1
		A	3	2	0	19	29	2	0	1
202-204.	Farbhölzer (einschl. der unvollst. deklarirten)	E	26 604	2	—	—	163	127	1 545	3 154
		A	3 063	305	474	1 723	3 536	950	5	4
205.	Farbholzextrakte	E	1 516	—	—	0	11	92	1 400	128
		A	16	1	7	20	104	35	51	88
207-209.	Anthracen und Naphtalin; Anilin und Anilinfarben etc.	E	230	1	0	2	143	290	346	843
		A	172	5	20	361	269	558	425	134
210.	Indigo	E	431	0	—	1	34	53	141	25
		A	21	11	8	123	245	41	5	12
196-200. 206. 211 bis 220.	Andere Farbstoffe u. Farben aller Art; Russ, Tinte und Buchdruckerschwärze	E	2 377	8	6	31	2 745	403	1 346	1 051
		A	6 809	550	1 267	2 966	2 699	1 439	2 039	2 229
	C. Gähr- und Klärmittel; Eis.									
222.	Hefe mit Ausnahme der Weinhefe	E	155	2	—	—	136	4	2	11
		A	410	2	2	14	1 337	35	78	739

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1881.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach: den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1881.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
34	24	—	—	—	—	—	—	—	—	1 879	156.
1 638	644	—	23	0	0	—	30	0	—	7 408	
93	150	—	—	—	—	1	—	—	—	2 146	160.
506	6 232	—	701	1	—	—	7 185	1	—	75 089	
2 541	22 782	—	36	—	—	1	91	30	—	35 472	164. 165.
46	12	2	6	0	1	3	8	4	4	823	
9 767	2 146	—	—	—	—	—	1 657	31 628	—	98 121	168. 169.
624	1 491	91	293	51	—	2	0	0	—	7 681	
335	3	—	—	—	—	—	280	—	—	11 542	172.
34	69	0	3	10	—	1	—	—	—	8 159	
1 219	10 462	—	656	—	3	2	278	1	—	26 229	138. 159.
2 268	2 838	131	464	22	2	35	853	15	1	43 281	161-163. 166. 167. 170. 171. 173-179.
—	3 670	978	—	—	—	—	—	—	—	6 564	180.
452	347	—	4 187	—	—	6	143	—	—	8 922	181.
7	1	—	0	—	—	0	0	0	—	409	
2 261	616	48 089	46	—	—	—	—	—	—	82 967	182.
3 254	685	—	—	—	—	—	—	—	—	21 255	
309	334	191	—	584	—	—	—	—	—	5 220	183. 184.
281	8	1	16	0	—	—	24	—	—	2 708	
2 067	321	—	—	—	31	—	—	3	257	62 512	185.
230	0	—	1	—	—	—	—	—	—	4 638	
2 569	4 259	24	1 094	86	—	212	310	20	25	20 659	186-190.
49	41	1	47	0	—	0	1	—	—	1 929	
1 716	3 175	124	1 662	—	—	31	20	—	—	25 006	191-195.
3 841	6 926	74	247	26	3	53	1 336	0	0	39 083	
4	47	—	—	—	—	2	0	—	—	224	201.
1	1	—	6	3	0	0	—	—	—	67	
7 261	3 809	25	21	—	16	373	2 849	3 709	—	49 658	202-204.
207	0	—	4	0	—	—	—	—	—	10 271	
302	235	0	1	—	—	3	323	0	—	4 011	205.
7	0	6	4	0	—	—	1	—	—	340	
1 789	1 651	—	35	—	—	—	0	—	—	5 330	207-209.
117	619	30	55	23	3	346	487	11	1	3 636	
353	532	—	11	—	1	34	17	—	—	1 633	210.
20	3	—	47	2	—	—	2	—	—	540	
1 040	1 769	22	246	18	5	24	147	21	—	11 259	196-200.
5 463	9 841	387	565	74	8	119	1 928	68	85	38 536	206. 211. bis 220.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	311	222.
147	181	0	1	—	—	—	0	—	—	2 946	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets							
			den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
224.	Knochenkohle	E	2 180	—	5	11 801	6 312	0	1 523	1 795
		A	4 257	40	164	115	4 066	79	79	5
221. 223. 225.	Sonstige Gähr- und Klärmittel	E	22	—	—	11	81	0	507	2
		A	3	0	0	0	15	5	1	1
226.	Eis	E	2 219	—	—	16	1 400	483	—	20
		A	16 992	—	—	—	17	5 375	5	0
	D. Droguen zum Medizinalgebrauche; Waschschwämme.									
228.	Chinarinde	E	127	—	—	—	0	0	151	1
		A	1	0	1	1	13	2	1	0
227. 229-231.	Arzneien; Pulver, Pillen etc.; Waschschwämme	E	1 150	6	2	1 250	1 003	143	240	131
		A	659	68	66	399	566	153	186	78
	E. Harze.									
234.	Asphalt (Bergtheer)	E	2 335	—	0	194	561	5 444	1 156	28
		A	2 667	170	283	2 717	526	65	7 864	200
236. 237.	Gummi arabicum und roher Gummilack	E	605	1	0	—	320	191	672	57
		A	20	6	14	22	83	43	1	4
232. 233. 235. 238.	Theer, Pech, Terpentinharz u. and. nicht bes. gen. Harze	E	25 387	820	1 615	4 395	2 654	1 763	4 929	2 329
		A	3 912	275	490	5 251	5 653	676	6 697	7 159
	F. Mineral- und ätherische Oele, Essenzen.									
239.	Petroleum, roh und gereinigt	E	222 366	9	—	8	120	552	180	32 263
		A	50	15	1	28	207	386	25	0
240.	Andere Mineralöle	E	4 057	3	0	3 574	937	36	85	1 838
		A	728	114	126	274	4 285	824	1 597	591
241-249.	Aether und ätherische Oele aller Art; Essenzen etc.; alkohol- oder ätherhaltige Wässer etc.	E	2 139	5	2	1 186	655	46	375	2 167
		A	308	30	140	142	1 429	191	124	51
	G. Firnisse, Lacke, Kitte, Klebstoffe.									
250-252. 257.	Firnisse, Schuhwichse, Wasserglas	E	1 799	8	1	1	28	53	183	46
		A	563	49	367	966	742	330	183	846
253-256. 258. 259.	Gelatine, Leim, Siegellack, Albumin, Kitte etc.	E	335	1	—	34	392	258	490	129
		A	595	30	117	269	1 269	317	476	168
	H. Fette Oele und Fette, nicht geniessbar.									
260.	Olivenöl (Baumöl) in Fässern, amtlich denaturirt	E	1 474	9	—	1	1 427	74	303	386
261.	Leinöl in Fässern	E	4 939	0	—	2	5	28	109	1 949
		A	49	2	3	1	45	5	12	1
262.	Rüböl, Rapsöl in Fässern	E	22	0	—	0	9	5	18	56
		A	3 160	5	341	10	156	250	714	1

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1881.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach: den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1881.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
703	823	—	0	20	—	—	21	—	—	25 183	224.
94	1	0	100	0	—	—	63	—	—	9 063	
108	3	10	551	—	—	—	0	—	—	1 295	221. 223.
1	—	—	0	—	—	—	3	—	—	29	225.
88	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 226	226.
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22 453	
1 014	775	—	0	—	—	47	29	24	—	2 168	228.
1	—	0	119	3	0	—	—	—	—	142	
113	529	17	147	13	6	11	11	3	0	4 775	227.
224	118	20	54	25	13	31	115	35	1	2 811	229-231.
123	1 407	—	1 068	—	—	115	25	1 622	—	14 078	234.
82	3 127	—	—	10	—	10	780	—	110	18 611	
131	861	—	79	11	45	50	21	—	—	3 044	236. 237.
10	13	—	3	1	—	0	2	0	—	222	
10 234	7 307	0	41	—	4	45	12 758	45	19	74 349	232. 233.
246	603	0	45	2	4	23	53	0	—	31 089	235. 238.
9 214	316	—	0	—	—	—	99 768	45	—	364 878	239.
52	1	—	179	0	—	—	—	—	—	944	
1 448	4 123	—	1	1	—	10	5 909	1	—	22 026	240.
401	50	1	948	1	—	0	—	2	—	9 942	
3 143	2 202	2	33	0	—	0	747	14	—	12 716	241-249.
65	152	13	77	9	1	4	42	4	5	2 787	
610	1 033	—	—	0	—	0	6	—	—	3 768	250-252.
537	91	4	108	17	0	0	3	1	0	4 807	257.
134	210	0	9	—	—	—	2	—	—	1 994	253-256.
201	235	6	65	14	1	2	85	1	0	3 851	258. 259.
669	569	1 261	2 508	223	—	18	2	—	—	8 924	260.
14 253	10 052	0	3	6	—	23	88	—	—	31 457	261.
4	—	2	1	—	—	—	0	—	—	125	
54	3	—	—	—	—	—	—	—	—	167	262.
5	10 736	—	—	—	—	—	16	—	—	15 394	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets							
			den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
263.	Anderes Oel in Fässern . .	E	2 339	6	0	802	122	103	2 056	2 680
		A	470	74	26	296	1 671	455	192	100
264. 265.	Palm- und Kokosnussöl, festes	E	3 439	—	—	—	2	7	14	152
		A	823	15	35	191	3 923	738	48	43
266.	Fischspeck, Fischthran . . .	E	5 274	857	2 044	0	39	2	80	116
		A	20	—	2	28	173	8	0	0
268.	Stearin, Palmitin, Paraffin und Wallrath	E	230	—	1	0	1 314	1	203	258
		A	991	2	5	145	1 402	39	232	67
269.	Wachs	E	170	0	1	0	148	12	40	15
		A	92	1	2	28	69	15	16	6
267. 270.	Talg und nicht anderweit genanntes Thierfett . . .	E	3 125	192	—	745	369	29	705	979
		A	43	1	3	143	799	144	54	38
271.	Glycerin und Glycerinlauge	E	378	12	—	1 200	218	69	1 401	766
		A	1 159	38	60	25	206	140	139	253
272.	Wagenschmiere und unvollständig deklarirte Oele und Fette	E	27	—	—	—	22	9	31	18
		A	34	222	57	550	80	245	12	4
	J. Lichte, Seifen und Parfümerien.									
273.	Lichte	E	173	0	—	7	39	1	20	80
		A	693	8	34	29	40	27	12	7
274. 275.	Schmierseife u. feste Seife, ohne die unter No. 276 .	E	80	0	—	20	27	37	826	40
		A	664	19	16	50	344	174	55	162
276. 277.	Seife in Täfelchen etc.; Parfümerien aller Art (einschl. der unvollst. deklarirten)	E	20	1	0	2	15	20	130	17
		A	270	8	31	43	135	141	142	151
	K. Zündwaaren.									
278.	Schiesspulver	E	5	—	—	—	1	0	2	—
		A	209	29	20	206	110	—	1	55
279. 280.	Zündwaaren	E	65	11	294	—	160	62	5	89
		A	1 174	3	1	173	727	192	41	79
	Ausserdem zu VI.:									
280a.	Andere nicht besonders genannte rohe Erzeugnisse etc. zum Gewerbegebrauche	E	373	5	2	31	326	85	356	175
		A	148	25	6	34	180	184	138	23
—	Droguen, unvollständig deklarirt	E	—	—	—	—	—	—	—	—
		A	10	4	38	18	3	10	—	—
	VII. Rohstoffe und Fabrikate der Stein-, Thon- und Glasindustrie.									
	A. Erden und Steine.									
281. 284.	Kalk und Cement	E	11 767	18 151	12 939	3 177	43 052	2 417	23 849	8 852
		A	90 169	16 392	4 621	19 659	68 832	12 289	17 044	21 461
282.	Kreide, rohe	E	62	7 547	—	0	86	22	3 795	189
		A	35	0	0	219	1 224	303	15	12
283.	Gyps	E	1 208	4	—	—	1 036	2 773	2 554	104
		A	6 039	1 461	130	16 510	4 034	2 076	4 452	1 890

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1881.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1881.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
3 806	5 034	3	340	0	—	2	116	—	—	17 409	263.
143	37	12	199	13	—	1	80	0	—	3 769	
1 130	4 479	4	1	—	1 397	396	285	25	—	11 331	264. 265.
12	13	149	1	1	—	0	1	14	—	6 007	
1 057	640	—	—	—	—	—	152	—	—	10 261	266.
4	—	—	—	0	—	0	—	0	—	235	
2 611	346	—	—	—	—	—	228	0	0	5 192	268.
59	57	—	332	76	10	—	—	3	—	3 420	
19	121	34	48	—	1	6	7	0	—	622	269.
103	10	—	8	7	1	0	2	—	—	360	
911	2 550	5	5	—	4	—	765	—	229	10 613	267. 270.
154	3	0	24	1	—	—	—	—	—	1 407	
994	262	—	5	—	—	—	129	—	—	5 434	271.
377	280	0	85	2	0	1	73	11	0	2 849	
1	2	—	—	—	—	—	0	—	—	110	272.
24	—	—	1	0	—	—	—	—	—	1 229	
293	8	—	1	—	—	—	0	—	—	622	273.
21	2	1	8	44	0	0	1	1	—	928	
24	160	1	4	—	—	—	0	—	—	1 219	274. 275.
65	24	—	13	3	0	1	—	0	—	1 590	
4	14	—	1	—	—	—	1	—	—	225	276. 277.
358	428	22	111	69	23	201	24	64	33	2 254	
44	20	—	—	—	—	—	—	—	—	72	278.
21	501	0	—	144	651	291	116	58	1	2 413	
5	2	—	6	—	—	—	—	—	—	699	279. 280.
440	36	59	42	24	10	259	32	313	35	3 640	
103	268	—	54	1	5	17	19	—	1	1 821	280a.
63	26	0	2	0	—	—	3	2	—	834	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0	—	—	0	3	—	—	—	—	—	86	
6 332	6 210	—	—	—	—	—	—	—	—	136 746	281. 284.
69 296	1 326	0	32	308	27	1 064	505	370	1 319	324 714	
1 007	3 566	—	—	—	—	—	—	—	—	16 274	282.
34	2	1	16	7	—	—	—	—	—	1 868	
39	—	—	1	—	—	—	1	—	—	7 720	283.
2 241	6	0	0	9	—	—	11	—	—	38 859	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets							
			den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
285.	Kaolin (Porzellanerde) . . .	E	1 890	3 544	6	677	12 009	63	7 465	1 267
		A	193	59	0	2 365	2 116	391	43	12
286. 287.	Nicht anderweit genannte Erden; Abfälle von Glashütten und Glasscherben	E	27 591	8 033	8 501	1 636	34 592	3 907	49 798	35 111
		A	87 718	308	792	9 674	34 283	16 623	62 264	36 275
288. 289.	Rohe oder blos behauene Steine; Dachschiefer etc.	E	24 927	6 658	57 755	26 346	113 794	25 656	44 152	27 256
		A	49 342	457	20	7 982	50 229	50 160	67 440	11 241
	B. Steinwaaren.									
290. 292.	Mühlsteine und grobe Steinmetzarbeiten	E	1 700	48	58	17	6 710	808	1 873	404
		A	1 454	52	248	2 514	2 531	476	1 797	1 170
291. 293.	Andere Steinwaaren aller Art (einschl. der unvollst. deklarirten)	E	773	93	435	35	656	383	386	923
		A	4 607	42	88	487	2 605	747	3 333	900
	C. Thon- und Porzellanwaaren.									
294-297.	Gewöhnliche Mauersteine etc.: Dachziegel, Thonröhren etc.	E	20 765	2 107	3 249	1 373	18 229	3 480	2 877	16 195
		A	399 257	47 014	6 528	26 017	33 378	16 399	60 777	8 215
298-301.	Andere Thonwaaren (einschl. der unvollst. deklarirten)	E	464	36	1	4	747	178	242	29
		A	4 866	225	165	926	1 929	1 065	5 546	678
302. 303.	Porzellan und porzellanartige Waaren (Parian etc.)	E	51	6	0	1	264	4	115	6
		A	2 096	90	132	160	330	352	543	266
	D. Glaswaaren.									
305. 306.	Hohlglas	E	85	1	0	1	137	9	155	23
		A	26 582	145	136	375	1 802	1 350	6 032	2 997
308-311.	Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas	E	388	1	0	4	3 018	4	32	317
		A	868	66	67	174	944	384	194	1 130
304. 307. 312-316.	Anderes Glas und Glaswaaren aller Art (einschl. der unvollst. deklarirten)	E	111	2	0	2	1 611	23	223	54
		A	1 283	62	82	252	501	457	842	385
	VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Metallindustrie.									
	A. Erze.									
317.	Eisenerze, Eisen- u. Stahlstein	E	984	0	2 567	15 351	48 673	0	55 442	36 601
		A	94	77	10	2 367	12 845	34	399 818	1 027 943
318-321.	Andere Erze für die Metallindustrie	E	2 101	2	1 515	2 627	9 816	23	541	13 546
		A	1 578	2	4	390	2 808	47	243	12 843
	B. Rohe unedle Metalle, auch gemünzt.									
322.	Hammerschlag und Eisenfeilspäne etc.	E	101	—	0	3	37	2	91	170
		A	49	—	1	20	335	167	116	3
323-325.	Roheisen, Brucheisen, Luppeneisen, Jngots etc.	E	32 258	20	1 889	1 878	2 315	453	768	1 844
		A	13 855	23	444	10 891	66 953	6 994	78 084	106 620
326.	Rohes Blei, Bruchblei . . .	E	321	0	1	0	230	88	50	1 358
		A	6 521	11	83	4 520	2 094	854	14 025	7 530

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1881.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach: den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1881.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
4 167	29 156	—	—	—	—	1 270	49	—	—	61 563	285.
57	0	0	11	—	—	—	51	2	—	5 300	
6 071	11 418	890	1 651	154	—	—	649	—	—	190 318	286. 287.
26 751	2 630	44	200	2	0	40	5 425	6	—	283 035	
5 134	30 546	143	3 060	—	—	10	270	181	0	377 533	288. 289.
269 194	1 090	11	54	16	—	—	1 317	42	—	508 595	
214	134	—	27	—	—	—	—	—	—	11 993	290. 292.
2 548	0	2	31	17	—	—	26	—	—	12 866	
206	1 148	—	995	—	—	0	6	—	0	6 039	291. 293.
1 153	1 696	62	415	99	2	4	1 686	26	11	17 963	
11 575	21 947	—	11	—	—	—	31	—	—	101 839	294-297.
89 915	199	391	544	57	104	23	295	22	2	689 137	
101	173	—	8	0	—	0	2	—	—	1 985	298-301.
2 456	242	149	456	273	212	22	330	393	399	20 332	
8	11	—	1	—	—	1	0	—	—	468	302. 303.
440	1 960	41	84	68	14	88	1 679	82	6	8 431	
7	17	—	2	—	—	—	6	—	—	443	305. 306.
1 950	2 999	2 105	1 081	141	19	88	3 259	79	18	51 158	
12	33	—	3	—	—	—	1	—	—	3 813	308-311.
429	890	70	200	39	20	100	1 866	30	0	7 471	
13	25	—	704	—	—	—	6	—	—	2 774	304. 307.
380	956	83	524	132	45	70	192	53	14	6 313	312-316.
230 022	4 464	231 995	—	40	—	—	32	4	—	626 175	317.
89	1	—	0	—	—	—	—	—	—	1 443 278	
5 994	1 656	4 155	13	10	—	0	47	997	9	43 052	318-321.
2 145	1 020	0	2	—	—	—	22	—	0	21 104	
0	—	—	0	—	—	—	—	—	—	404	322.
40	40	0	10	—	—	—	0	—	9	790	
7 959	201 189	—	—	—	—	—	1	—	—	250 576	323-325.
17 609	13 181	48	640	0	—	46	37 859	—	—	353 247	
150	317	142	1	—	—	—	—	—	0	2 658	326.
5 694	3 613	0	3	2	—	1 353	496	—	—	46 799	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets							
			den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1 000 kg netto							
327.	Rohes Zinn, Bruchzinn . .	E	535	0	1	—	40	1	9	39
		A	126	0	—	42	797	87	20	23
328.	Rohes Zink, Bruchzink . .	E	666	378	12	247	797	21	7	1 147
		A	21 874	61	226	1 036	8 409	85	5 087	3 365
329. 331. 334.	Kupfer u. Messing, roh oder als Bruch; Kupfer- und andere Scheidemünzen . .	E	3 478	134	333	76	179	94	237	376
		A	1 054	1	3	1 343	3 281	213	869	373
330. 333.	Nickel und andere unedle Metalle u. Legirungen aus solchen, roh etc.	E	200	16	22	2	40	6	63	17
		A	167	2	1	117	94	22	196	116
332.	Quecksilber	E	24	—	—	—	314	—	1	1
		A	1	—	0	1	0	2	1	0
	C. Roh bearbeitete Metalle (Halbfabrikate).									
335.	Schmiedbares Eisen in Stäben; auch façonnirtes	E	1 350	6	6 288	5	1 551	169	1 228	846
		A	13 993	5 615	296	41 882	5 562	15 140	7 017	17 688
336. 337. 342.	Radkranzeisen etc.; Eck- u. Winkeleisen; Eisen, roh vorgeschmiedet	E	48	5	7	0	24	36	46	107
		A	1 077	151	27	1 191	1 038	2 462	4 425	2 345
338. 340.	Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen . . .	E	582	1	97	2	103	40	441	173
		A	5 569	997	65	12 062	1 625	2 774	3 134	1 340
339.	Weissblech (verzinntes Eisenblech)	E	1 292	0	—	0	33	2	73	333
		A	53	23	3	48	63	95	51	44
341.	Eisendraht	E	111	1	1 349	0	120	17	157	578
		A	2 798	887	220	21 140	339	1 534	8 122	12 530
343. 344.	Gewalztes Blei; Bleidraht	E	30	—	—	—	1	1	4	0
		A	449	1	62	192	8	101	9	59
345. 346.	Gewalztes Zink; Zinkdraht	E	31	0	—	0	45	3	20	60
		A	3 772	445	540	536	591	506	23	198
347. 348.	Gewalztes Zinn; Zinndraht	E	13	—	—	—	—	—	0	0
		A	42	9	1	17	19	11	0	0
349-352.	Kupfer etc. in Stangen, Blechen und Draht; auch Telegraphenkabel	E	36	—	0	10	26	5	267	13
		A	784	87	191	2 139	372	251	129	323
	D. Eisenwaaren mit Ausnahme von Maschinen, Instrumenten und Apparaten.									
354.	Eiserne Brücken und Brückenbestandtheile . . .	E	16	—	—	—	0	—	20	7
		A	112	15	583	14	11	1 961	0	206
355. 356.	Anker, Ketten u. Drahtseile	E	990	1	9	3	2	2	285	49
		A	1 637	81	40	82	184	56	23	280
357.	Eisenbahnschienen	E	44	—	—	144	3	21	37	1 110
		A	3 466	2 003	2 916	4 634	9 143	10 589	4 996	31 523
358.	Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten, Schwellen . .	E	11	—	—	—	5	0	22	222
		A	206	129	197	368	487	1 725	618	334

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1881.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1881.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1 000 kg netto.											
3 735	1 564	0	—	—	—	1	24	—	32	5 981	327.
12	—	—	0	—	—	—	0	—	—	1 107	
126	760	77	—	—	—	—	—	—	—	4 238	328.
9 071	9 915	0	41	—	—	20	748	25	—	59 963	
2 095	4 409	—	—	—	—	—	110	51	—	11 572	329. 331.
471	49	—	32	0	—	—	15	—	—	7 704	334.
139	302	—	0	—	—	—	1	—	—	808	330. 333.
142	31	1	6	0	0	4	19	1	—	919	
6	51	—	—	—	—	—	—	—	—	397	332.
—	—	—	0	—	—	—	—	—	—	5	
367	2 438	—	1	—	—	—	10	—	—	14 259	335.
18 272	4 859	1 306	2 734	2 111	96	1 401	13 102	529	1 202	152 805	
4	55	—	0	—	—	—	—	—	—	332	336. 337.
1 341	1 313	735	2 216	121	—	68	3 861	36	34	22 441	342.
165	1 490	—	—	—	—	—	2	—	—	3 096	338. 340.
8 487	2 634	100	2 784	180	—	42	152	177	109	42 231	
124	852	—	—	—	—	—	0	—	—	2 709	339.
60	30	0	32	0	—	2	0	—	—	504	
202	742	—	0	—	—	—	—	—	—	3 277	341.
14 986	37 387	3 636	3 369	369	316	1 333	41 731	5 620	3 099	159 416	
0	2	—	—	—	—	—	—	—	—	38	343. 344.
407	10	—	1	4	—	—	—	—	—	1 303	
1	0	—	—	—	—	—	—	—	—	160	345. 346.
4 755	6 697	—	47	2	—	6	152	6	—	18 276	
0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	347. 348.
53	16	—	6	—	—	—	0	—	—	174	
37	43	—	—	—	—	—	—	—	—	437	349-352.
363	110	35	132	45	7	140	15	3	4	5 130	
—	0	—	—	—	—	—	—	—	—	43	354.
1 383	17	239	—	1 069	—	263	64	380	—	6 317	
22	657	—	—	—	—	—	—	—	—	2 033	355. 356.
405	153	9	24	8	—	27	230	7	6	3 252	
126	10	—	—	—	—	—	—	—	—	1 495	357.
65 132	5 254	38 251	16 865	122	—	6 100	45 886	3 779	50	250 709	
10	27	—	—	—	—	—	—	—	—	297	358.
5 365	32	684	92	—	—	1 145	593	6	—	11 981	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets							
			den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
359.	Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen, Puffer etc.	E	6	—	—	0	15	5	67	63
		A	606	218	216	633	591	289	1 479	2 769
361.	Gewalzte u. gezogene Röhren aus schmiedbarem Eisen	E	196	0	0	1	9	52	34	54
		A	1 222	121	66	1 204	3 800	1 971	1 338	1 417
353. 360. 362-364.	Andere Eisenwaaren aller Art (einschl. der unvollst. deklarirten)	E	2 389	43	23	20	1 034	850	4 054	1 006
		A	12 758	3 603	1 524	10 615	10 498	4 816	10 412	8 919
365.	Nähnadeln	E	1	—	—	0	1	—	0	0
		A	88	2	3	14	55	5	65	31
366.	Schreibfedern aus Stahl etc.	E	7	—	—	—	0	0	4	1
		A	3	4	0	2	4	4	0	1
	E. Metallwaaren mit Ausnahme von Eisenwaaren, sowie von Maschinen, Instrumenten und Apparaten.									
367. 368.	Bleiwaaren	E	52	1	2	0	10	13	51	7
		A	839	72	68	196	108	140	53	102
369.	Zinkwaaren	E	28	0	0	0	40	3	68	15
		A	157	16	19	103	71	22	40	53
370.	Zinnwaaren	E	17	0	—	2	15	1	22	14
		A	121	12	24	37	44	36	59	52
371-374.	Kupferschmiede- etc. Waaren, auch Waaren aus Aluminium etc. (einschl. der unvollst. deklarirten) . . .	E	152	2	0	8	163	23	489	81
		A	1 149	98	184	514	493	201	421	225
	F. Edelmetalle, auch gemünzt.									
375. 376.	Gold, roh, in Barren und Bruch, auch gemünzt . .	E	1,5	0,0	0,0	1,3	2,0	0,1	0,2	0,1
		A	1,2	0,0	0,0	0,6	2,0	3,3	3,2	0,3
377. 378.	Silber, roh, in Barren und Bruch, auch gemünzt. . .	E	58,6	0,1	0,0	0,2	14,0	8,9	0,3	0,1
		A	6,4	0,3	0,0	48,7	19,9	15,1	17,8	4,7
378a.	Münz-, Silber- und Goldschmiedegekrätz	E	4	—	3	23	15	0	0	0
		A	103	—	—	—	—	3	54	—
379.	Platina u. andere vorstehend nicht gen. edle Metalle .	E	0,0	0,0	—	0,9	0,1	0,0	0,1	0,0
		A	0,3	—	—	0,4	0,2	0,3	0,2	—
	IX. Rohstoffe und Fabrikate der Holz-, Schnitz- und Flechtindustrie.									
	A. Bau- und Nutzholz.									
380. 381.	Bau- u. Nutzholz, roh oder blos mit der Axt vorgearbeitet	E	10 933	744	35 035	841 334	442 444	2 764	5 207	293
		A	22 322	4 900	546	1 780	25 950	20 167	50 166	61 995
382. 383.	Bau- u. Nutzholz, gesägt etc.; Säg- und Schnittwaaren .	E	42 998	668	115 543	90 347	279 390	6 873	2 963	1 925
		A	55 883	4 835	777	2 899	7 156	32 204	114 359	19 516
384.	Aussereuropäische Hölzer .	E	10 123	—	451	—	5	—	192	439
		A	355	168	139	167	147	8	18	39

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1881.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach: den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1881.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
11	1	—	1	—	—	—	2	—	—	171	359.
1 168	365	2 783	5 424	8	0	136	195	112	92	17 084	
50	393	—	0	—	—	—	—	—	—	789	361.
858	96	13	246	41	8	—	40	1	10	12 452	
734	2 214	0	5	0	0	1	166	—	1	12 542	353. 360.
14 942	8 937	1 023	3 902	5 171	419	1 953	1 468	1 977	385	103 322	362-364.
1	2	—	0	—	—	—	—	—	—	5	365.
13	6	19	42	18	2	290	7	14	0	674	
37	42	—	—	—	—	—	—	—	—	91	366.
1	0	0	1	0	—	—	—	—	—	20	
4	2	—	0	—	—	—	0	—	—	142	367. 368.
428	54	11	32	7	0	41	6	5	1	2 163	
3	3	—	0	—	—	—	—	—	—	160	369.
66	140	10	19	14	3	5	12	4	1	755	
9	7	—	—	—	—	—	—	—	—	87	370.
75	71	46	8	15	1	0	16	11	1	629	
33	159	—	4	0	—	1	4	—	0	1 119	371-374.
462	270	132	230	52	30	127	102	46	1	4 737	
0,3	0,0	—	0,0	0,0	—	—	—	—	—	5,5	375. 376.
0,0	0,1	—	6,4	0,6	0,0	—	—	0,0	—	17,7	
0,3	0,3	—	2,2	0,0	—	—	—	1,4	—	86,4	377. 378.
0,1	0,1	—	2,0	0,3	—	—	—	—	—	115,4	
9	2	—	0	—	—	—	—	—	—	56	378a.
—	—	—	0	—	—	—	—	—	—	160	
—	0,1	—	0,0	—	—	—	—	—	—	1,2	379.
0,1	0,7	—	0,0	—	—	—	0,1	—	—	2,3	
4 179	132	17	24	0	—	0	43	—	—	1 343 606	380. 381.
41 630	30 798	28	281	—	—	—	48	—	—	260 611	
7 783	132	1	723	20	—	—	162	1	—	550 381	382. 383.
52 732	34 363	439	73	0	28	3	—	1 368	—	326 635	
863	1 745	10	9	0	33	15	8 861	3 428	—	26 175	384.
40	10	—	1	0	—	—	—	—	—	1 092	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets							
			den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
	B. Schnitz- und Flechtstoffe.									
385. 386.	Wallfischbarden und Fischbein in Stäben	E	27	0	—	—	0	0	16	0
		A	3	0	0	3	7	1	15	3
387. 388.	Hörner- und Hornspitzen; Horn- u. Knochenplatten	E	1 141	49	5	600	812	111	1 015	694
		A	213	3	0	52	529	77	66	27
389.	Elephanten- u. andere Thierzähne, ganz od. zerschnitten	E	51	—	—	3	0	0	2	10
		A	8	—	—	1	4	1	0	—
391. 392.	Palm-, Kokos- u. Steinnüsse	E	13 378	—	—	—	42	—	53	19
		A	31	—	0	1	788	0	0	—
394.	Korkholz, auch in Platten und Scheiben	E	1 995	23	—	—	0	8	148	21
		A	63	2	—	90	201	6	—	—
390. 393. 395.	Andere animalische u. vegetabilische Schnitzstoffe .	E	1 106	25	2	154	482	76	92	776
		A	299	2	1	56	827	82	52	6
396-399a	Korbweiden, Stuhlrohr, Bast und andere nicht bes. gen. Flechtstoffe	E	6 478	2	5	331	740	127	1 200	449
		A	3 511	319	69	19	226	184	468	13
	C. Holz-, Schnitz- und Flechtwaaren.									
400. 401.	Tischler-, Drechsler- etc. Arbeiten; hölzerne Möbel .	E	2 566	63	332	87	3 838	281	645	516
		A	4 522	359	205	1 651	2 499	2 629	4 723	756
402.	Holz in geschnittenen Fourniren etc.	E	199	0	1	0	76	38	407	29
		A	152	19	54	39	90	42	89	139
403. 404.	Andere Waaren aus Holz (einschl. der unvollst. dekl.)	E	105	2	1	9	140	36	134	24
		A	4 156	51	94	265	349	149	1 572	306
405.	Korkwaaren	E	99	1	1	28	43	212	244	11
		A	98	2	2	18	114	7	2	3
406.	Waaren aus and. vegetabilischen etc. Schnitzstoffen .	E	51	1	0	0	178	24	156	9
		A	535	32	41	85	77	99	225	147
407.	Korbflechterwaaren	E	81	2	36	2	91	10	92	13
		A	382	44	18	30	227	142	151	64
408.	Bürstenbinderwaaren	E	44	18	—	—	52	15	256	4
		A	182	15	11	24	84	128	15	15
409.	Siebmacherwaaren	E	2	—	—	—	1	0	3	0
		A	1	0	—	0	4	4	2	0
410-412.	Stroh- u. Bastwaaren ausser Hüten; Sparterie aller Art (einschl. der unvollst. dekl.)	E	186	3	4	207	98	60	21	13
		A	377	11	11	19	69	58	13	6
	X. Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie.									
	A. Lumpen u. Halbzeug.									
413-417.	Lumpen u. anderes Material zur Papierfabrikation . .	E	7 593	935	1 015	15 090	3 633	864	3 881	8 047
		A	13 454	334	622	2 095	3 564	4 026	5 688	7 053
	B. Papier und Pappe									
418-421.	Papier und Pappe aller Art, auch Press-Späne	E	878	60	1	41	2 940	719	471	396
		A	16 702	587	628	1 936	3 049	1 276	2 098	2 714

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1881.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach: den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1881.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
1	21	—	—	—	—	—	14	—	—	79	385. 386.
3	8	—	0	—	—	—	4	—	—	47	
234	235	1	15	—	—	0	37	21	—	4 970	387. 388.
37	14	—	37	—	—	—	7	—	—	1 062	
6	46	0	—	—	3	—	—	—	—	121	389.
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	15	
408	1 348	1	—	—	730	124	108	709	—	16 920	391. 392
0	—	—	0	—	—	—	—	—	—	820	
159	118	1 649	10	—	13	—	11	—	5	4 160	394.
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	365	
188	448	—	36	—	152	19	1	3	1	3 561	390. 393.
55	1	0	30	0	—	—	4	—	0	1 415	395.
2 705	244	29	3	—	98	117	3	236	—	12 767	396-399a.
23	18	0	1	0	—	—	0	—	—	4 851	
555	169	2	34	—	—	1	171	0	9	9 275	400. 401.
2 327	1 180	80	489	115	15	5	2 264	82	12	23 913	
0	1	—	—	—	—	0	14	—	—	765	402.
62	15	1	3	1	—	—	0	—	—	706	
16	15	—	19	0	—	5	2	0	5	513	403. 404.
818	3 068	138	110	113	35	14	323	64	3	11 628	
5	3	459	2	—	—	—	—	—	—	1 108	405.
2	2	0	26	25	3	0	1	1	0	306	
17	14	2	29	0	—	2	1	—	—	484	406.
233	467	35	10	15	1	5	67	29	4	2 107	
36	1	—	3	—	—	—	—	—	—	367	407.
205	315	21	15	3	7	1	315	16	0	1 956	
9	5	—	30	—	—	—	2	—	—	435	408.
40	262	5	17	11	2	2	4	5	2	824	
0	0	—	—	—	—	—	—	—	—	6	409.
1	1	—	—	—	—	—	—	0	—	13	
97	145	1	209	—	—	4	3	—	0	1 051	410-412.
72	144	2	1	0	—	—	60	1	0	844	
6 067	565	1	24	—	—	—	51	—	—	47 767	413-417.
819	10 004	333	50	1	0	—	8 202	0	—	56 245	
169	172	—	28	—	—	1	21	—	—	5 897	418-421.
3 740	14 393	254	234	101	20	75	568	442	34	48 861	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im bes

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets							un
			den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
	C. Papier- und Pappwaaren.									
422. 424.	Papier- und Pappwaaren; Formerarbeit aus Steinpappe etc. (einschl. der unvollst. deklarirten) . . .	E	245	1	0	8	197	27	152	135
		A	1 838	70	237	232	395	318	1 001	270
423.	Papiertapeten	E	25	0	1	—	1	1	109	11
		A	743	24	72	30	247	118	156	176
	XI. Rohstoffe und Fabrikate der Leder- und Rauchwaarenindustrie.									
	A. Häute und Felle.									
425. 426.	Rindshäute	E	10 823	131	3	536	149	1 294	1 772	7 977
		A	2 103	70	18	1 280	3 588	240	1 410	852
427.	Kalbfelle	E	658	316	65	2 477	1 402	208	1 414	72
		A	1 486	19	0	17	287	722	1 965	413
431.	Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	E	1 980	40	2	1 253	2 059	225	564	192
		A	474	27	13	80	118	36	1 000	232
434.	Felle zur Pelzwerkbereitung	E	208	16	8	660	184	69	95	44
		A	227	7	6	370	406	19	217	34
428-430. 432. 433.	Andere Häute und Felle (einschl. der unvollst. dekl.)	E	4 247	22	13	253	415	86	619	537
		A	389	18	1	117	502	21	102	109
	B. Leder.									
435-438.	Leder, sowie halbgare Ziegen- und Schaffelle (einschl. der unvollst. deklarirten)	E	1 800	3	3	78	230	114	882	1 175
		A	891	94	92	338	1 815	686	889	154
	C. Leder-, Riemer- und Täschnerwaaren.									
439-442.	Schuhmacher-, Sattler- etc. Waaren, lederne Handschuhe etc. (einschl. der unvollständig deklarirten)	E	150	5	1	6	312	27	179	53
		A	1 602	81	112	121	279	575	403	149
	D. Pelzwerk.									
443.	Pelzwerk	E	9	0	0	13	4	1	8	1
		A	17	5	7	4	21	6	12	1
	XII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil- und Filzindustrie; Kleider.									
	A. Haare, Federn und sonstige Polstermaterialien.									
444.	Menschenhaare	E	2	—	—	0	4	0	3	—
		A	3	0	0	0	3	1	2	—
445. 446.	Pferde- und andere Thierhaare, ausser Borsten, Wolle etc.	E	381	27	10	1 313	217	63	108	440
		A	702	16	29	14	374	152	159	614
447.	Borsten	E	266	7	3	843	214	40	70	135
		A	365	5	3	6	26	46	264	97
448-450.	Federn mit Ausschluss der zugerichteten Schmuckfedern	E	479	2	11	501	2 431	9	45	14
		A	596	147	105	8	96	178	173	14
451.	Seegras	E	75	1	—	—	37	19	65	313
		A	1 390	22	1	35	136	494	95	1

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1881.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach: den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1881.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
35	295	—	2	—	—	—	1	—	—	1 098	422. 424.
527	2 155	50	126	130	13	17	481	46	2	7 908	
4	12	—	—	—	—	—	—	—	—	164	423.
435	70	5	61	4	0	0	14	14	1	2 170	
3 607	2 243	—	25	2	—	129	3 006	1 403	—	33 100	425. 426.
200	154	8	8	9	—	—	47	—	—	9 987	
95	92	—	14	—	—	—	—	—	—	6 813	427.
246	85	33	54	0	—	—	343	14	—	5 684	
99	189	80	479	1	—	—	61	89	70	7 383	431.
265	161	1	3	0	—	—	24	—	—	2 434	
75	485	—	6	—	—	—	158	—	0	2 008	434.
15	79	0	13	71	—	—	69	0	—	1 533	
459	760	—	25	0	—	2	109	108	0	7 655	428-430.
82	40	6	11	3	—	—	13	—	—	1 414	432. 433.
372	1 414	8	23	—	—	630	94	51	1	6 878	435-438.
363	704	146	498	145	4	10	264	32	4	7 129	
33	71	—	2	0	—	—	2	—	—	841	439-442.
510	1 189	21	93	55	5	6	515	101	6	5 823	
3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	46	443.
8	180	—	12	7	—	—	1	—	—	281	
0	0	—	2	—	—	—	—	—	—	11	444.
0	0	—	—	—	—	—	1	—	—	10	
16	72	—	1	—	3	—	58	—	—	2 709	445. 446.
281	829	6	63	0	—	—	73	2	—	3 314	
29	26	—	0	1	—	5	24	—	—	1 663	447.
63	128	3	22	—	—	—	16	0	—	1 044	
55	228	0	34	0	—	7	—	—	—	3 816	448-450.
173	15	1	0	—	—	—	2	—	—	1 508	
30	6	0	40	—	194	—	200	—	—	980	451.
35	13	—	0	—	—	—	—	—	—	2 222	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	B. Spinnstoffe.		Tonnen zu 1000 kg netto.							
452. 453.	Baumwolle, roh, kardätscht, gekämmt, gefärbt	E	23 390	4	1	455	3 088	3 496	19 502	3 496
		A	342	26	8	3 400	9 841	1 215	1 713	540
454.	Flachs, roh, geröstet, gebrochen oder gehechelt .	E	23	—	—	44 587	3 601	4	61	1 052
		A	101	11	13	18	11 695	96	10 921	5 867
455.	Hanf, roh, geröstet, gebrochen oder gehechelt .	E	673	2	—	46 364	331	337	306	254
		A	784	610	1 527	5	610	266	9 247	2 221
456.	Heede und Werg von Flachs und Hanf	E	70	0	—	6 440	1 707	13	120	1 162
		A	553	30	4	7	2 296	57	720	585
457.	Jute, roh, geröstet, gebrochen oder gehechelt .	E	2 738	—	—	10	22	1	—	2 595
		A	3	1	0	12	103	2	0	—
458. 459.	Andere vegetabilische Spinnstoffe, roh, geröstet etc.	E	1 511	2	—	0	7	15	4	124
		A	28	5	1	13	75	5	2	7
460.	Seidenkokons	E	1	—	—	3	47	120	58	1
		A	1	—	—	—	3	23	2	1
461-463. 465.	Wolle aller Art; auch Kameel- etc. Haare, roh, gewaschen etc.	E	8 070	33	2	3 426	5 809	592	5 385	15 939
		A	1 702	218	142	2 835	3 869	556	1 610	1 939
464.	Shoddy, Flockwolle, Kämmlinge	E	687	7	10	16	363	335	397	1 941
		A	780	93	130	1 032	2 551	304	792	2 074
	C. Garne und Watten.									
466-484.	Baumwollengarn, auch gemischt (einschl. des unvollständig deklarirten) . .	E	1 451	0	—	1	95	2 463	80	364
		A	797	92	357	1 703	1 045	466	2 370	271
485-493.	Leinengarn u. leinener Zwirn aller Art (einschl. des unvollständig deklarirten) . .	E	212	0	—	36	6 472	65	577	3 578
		A	135	89	87	54	823	152	5	27
494-496.	Abgehaspelte, gekämmte etc. Seide; Lacets und Seidenwatte (einschl. der unvollständig deklarirten) . .	E	11	—	—	24	218	2 183	644	38
		A	53	4	4	119	236	394	374	28
497-502.	Garn aus Wolle etc. (einschl. des unvollst. deklarirten)	E	2 013	0	0	2	825	694	1 328	3 996
		A	540	44	156	1 310	1 222	126	391	90
503. 504.	Baumwollen- u. Wollenwatte	E	22	—	—	0	5	11	3	2
		A	9	1	0	1	4	5	9	2
—	Garn, unvollst. deklarirt . .	E	—	—	—	—	—	—	—	—
		A	1	0	—	—	0	—	—	—
	D. Seilerwaaren.									
505. 506.	Seilerwaaren	E	155	4	0	36	26	57	60	73
		A	1 481	90	108	116	434	171	169	216
	E. Fussdecken, Filze, Haargewebe.									
507.	Fussdecken aus Manillahanf-, Kokos-, Jute- etc. Fasern	E	68	0	—	0	3	1	18	46
		A	75	3	3	15	105	47	36	8
508.	Wollene Fussdecken	E	41	0	0	1	17	2	39	14
		A	97	34	15	52	70	41	49	25

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1881.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1881.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
18 610	15 036	—	9 974	119	2 737	7 396	55 237	269	56	162 866	452. 453.
1 068	135	—	2	0	—	—	0	—	—	18 290	
914	4	—	13	—	—	—	—	—	—	50 259	454.
70	3 050	13	16	—	—	—	1	—	—	31 872	
473	414	—	5 329	—	—	3	26	—	—	54 512	455.
2 110	16 334	642	1	—	—	—	227	—	—	34 584	
442	77	—	1 019	—	—	—	50	—	—	11 100	456.
128	1 691	0	—	—	—	—	—	—	—	6 071	
467	10 999	—	—	—	—	1 726	34	11	—	18 603	457.
—	20	—	0	—	—	—	61	—	—	202	
72	999	1	—	—	7	62	98	111	1	3 014	458. 459.
5	1	—	3	—	0	—	—	—	—	145	
0	3	—	33	—	—	—	—	—	—	266	460.
0	0	—	—	—	—	—	—	—	—	30	
3 667	18 536	0	370	20	2 036	1 894	10 027	4 046	2 008	81 860	461-463.
176	248	4	50	1	—	—	4	—	—	13 354	465.
501	1 721	—	3	—	—	—	—	—	—	5 981	464.
1 274	4 899	—	301	—	—	—	0	0	1	14 231	
1 425	10 594	—	0	—	—	—	2	—	—	16 475	466-484.
221	2 412	104	437	19	1	12	54	10	—	10 371	
217	1 259	—	172	—	—	—	—	—	—	12 588	485-493.
76	8	334	133	5	0	1	0	3	—	1 932	
42	94	—	321	—	—	—	—	—	—	3 575	494-496.
12	122	3	73	0	—	—	1	—	—	1 423	
717	6 697	—	40	—	—	—	2	—	—	16 314	497-502.
186	292	7	34	32	0	4	55	6	3	4 498	
9	54	—	—	—	—	—	—	—	—	106	503-504.
19	0	—	1	0	—	—	—	0	—	51	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
18	58	—	4	—	—	—	—	—	—	493	505. 506.
214	140	95	48	50	1	29	18	38	—	3 418	
13	70	—	—	0	—	2	0	—	—	221	507.
6	0	1	12	3	—	0	0	0	—	314	
23	166	0	1	3	0	—	—	—	0	307	508.
58	19	21	16	9	1	1	1	2	2	513	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets							
			den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
509.	Asphaltfilz u. Dachfilz . . .	E	13	—	—	0	—	0	0	—
		A	38	2	0	5	20	24	—	—
510.510I.	Andere Filze u. Filzwaaren	E	23	—	—	466	8	2	9	5
		A	162	23	8	34	82	63	168	47
511.511I.	Oeltücher	E	—	—	—	—	2	0	4	0
		A	0	—	—	—	0	1	—	—
512.	Geflechte und Gewebe von Pferdehaaren	E	1	—	0	—	0	0	0	—
		A	2	1	1	0	2	0	0	—
	F. Zeugwaaren.									
513-521.	Baumwollene Zeugwaaren (einschl. der unvollst. dekl.)	E	278	1	0	2	37	135	149	28
		A	2 699	248	221	279	714	1 304	3 817	537
522-524.	Leinene Zeugwaaren aller Art (einschl. der unvollständig deklarirten)	E	2 131	3	2	15	799	39	99	248
		A	1 665	203	58	189	156	132	75	19
525-529.	Seidene und halbseidene Zeugwaaren, Tücher und Shawls (einschl. der unvollständig deklarirten) . .	E	14	1	0	1	13	155	210	6
		A	216	39	37	31	138	45	302	95
530-534.	Zeugwaaren aus Wolle etc. (einschl. der unvollst. dekl.)	E	320	6	3	24	95	25	491	93
		A	5 163	767	983	610	1 367	1 170	1 428	672
—	Zeugwaaren (einschl. Weiss- u. Manufakturwaaren), unvollständig deklarirt . . .	E	—	—	—	—	—	—	—	—
		A	0	2	2	0	2	0	0	—
	G. Strumpfwaaren.									
535.	Strumpfwaaren aus Baumwolle	E	12	0	0	0	2	5	11	2
		A	970	29	27	132	133	53	158	86
536.	Strumpfwaaren aus anderen vegetabilischen Spinnstoffen	E	—	—	—	—	—	0	0	0
		A	2	0	—	1	1	0	4	—
537. 538.	Strumpfwaaren, seidene und halbseidene	E	0	—	—	—	0	1	1	—
		A	4	0	0	2	2	1	7	3
539. 540.	Strumpfwaaren aus Wolle etc.	E	24	1	0	1	12	5	39	3
		A	292	22	76	63	70	77	248	25
—	Strumpfwaaren, unvollst. deklarirt	E	—	—	—	—	—	—	—	—
		A	—	—	—	—	—	—	0	—
	H. Posamentier- und Knopfmacherwaaren.									
541.	Baumwollene Posamentier- u. Knopfmacherwaaren etc.	E	3	—	0	0	2	5	15	1
		A	193	23	34	107	85	47	145	71
542.	Leinene Bänder, Borten, Fransen, Gaze etc.	E	1	—	—	—	1	0	7	0
		A	21	7	3	5	5	7	12	4
543. 544.	Seidene u. halbseidene Posamentier- etc. Waaren .	E	0	—	—	—	1	4	14	1
		A	77	11	10	32	36	17	23	28
545.	Wollene Posamentier- etc. Waaren	E	1	0	—	0	1	1	9	0
		A	134	27	46	46	55	50	226	72

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1881.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach: den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1881.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
8	15	—	—	—	—	—	2	—	—	38	509.
1	—	—	12	—	—	—	—	—	—	102	
6	20	—	0	—	—	—	0	—	—	539	510.510I.
73	65	23	16	6	0	0	0	3	—	773	
—	0	—	—	—	—	—	—	—	—	6	511.511I.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
0	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	512.
0	4	—	0	—	—	—	15	0	—	25	
42	520	—	0	—	—	—	2	—	—	1 194	513-521.
745	860	130	854	633	36	50	850	1 047	4	15 028	
154	4 681	0	—	1	—	1	1	—	0	8 174	522-524.
330	99	5	33	15	1	0	387	53	1	3 421	
6	23	0	2	0	—	0	0	—	—	431	525-529.
167	1 259	14	48	38	11	88	1 030	23	1	3 582	
189	907	—	3	0	—	—	2	—	—	2 158	530-534.
1 143	838	208	1 282	415	93	305	1 356	543	18	18 361	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	0	—	—	—	—	6	
2	6	—	0	—	—	—	—	—	0	40	535.
191	666	22	98	132	23	48	2 327	330	1	5 426	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	536.
0	—	1	2	—	—	—	—	0	—	11	
0	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	537. 538.
4	3	0	1	1	—	0	5	1	—	34	
7	11	—	0	—	0	—	—	—	—	103	539. 540.
229	562	60	33	70	4	7	53	68	4	1 963	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	
1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	35	541.
127	520	23	68	21	4	6	142	43	0	1 659	
0	0	—	—	—	—	—	—	—	—	9	542.
6	2	1	15	0	—	0	13	1	—	102	
0	0	—	—	—	—	—	—	—	—	20	543. 544.
40	346	11	24	10	1	1	517	5	0	1 189	
1	2	—	—	—	—	—	—	—	0	15	545.
97	602	146	21	19	2	6	44	38	1	1 632	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets							
			den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
—	Posamentierwaaren, unvollständig deklarirt	E	—	—	—	—	—	—	—	—
		A	0	1	1	—	1	—	0	—
	J. Spitzen, Stickereien, Blonden.									
546.	Spitzen und alle Stickereien aus Baumwolle	E	34	0	—	0	2	31	67	5
		A	20	2	3	14	9	6	5	3
547. 548.	Zwirnspitzen und leinene Stickereien	E	0	—	—	—	2	1	5	1
		A	5	0	0	1	2	1	1	1
549.	Spitzen etc., ganz oder theilweise aus Seide; seidene Tülle	E	3	—	—	—	1	5	81	5
		A	4	1	1	2	1	1	1	1
550.	Spitzen, Tülle u. Stickereien aus Wolle	E	1	0	0	0	1	1	2	0
		A	11	1	1	4	3	3	5	1
	K. Kleider.									
551-553.	Kleider, fertige Leibwäsche etc. (einschl. der unvollständig deklarirten)	E	45	1	1	1	17	38	91	18
		A	956	96	174	224	160	406	165	162
	L. Hüte, Schmuckfedern, künstliche Blumen.									
554.	Hüte aus Stroh, Rohr etc., mit oder ohne Garnitur	E	2	0	0	0	3	1	8	1
		A	27	8	5	6	12	8	77	4
555-560.	Hüte, ausser Strohhüten etc.; zugerichtete Schmuckfedern, künstliche Blumen	E	12	0	0	0	30	2	48	4
		A	103	36	27	8	21	25	14	11
	XIII. Rohstoffe und Fabrikate der Kautschuck- und Wachstuchindustrie.									
	A. Kautschuck.									
561-563.	Kautschuck u. Guttapercha, roh etc.; Kautschuckhornmasse etc.	E	1 169	0	0	0	23	2	40	15
		A	80	2	5	6	32	2	6	5
	B. Kautschuckfäden, Leder- u. Wachstuch.									
564-565.	Kautschuckfäden, auch übersponnen	E	1	—	—	—	0	11	13	3
		A	7	0	1	2	5	16	0	0
566. 567.	Wachstuch, Ledertuch, Buchbinderleinen etc.	E	216	0	0	0	13	4	29	47
		A	113	4	10	39	60	28	12	7
	C. Kautschuckwaaren.									
568.	Waaren aus weichem Kautschuck und Hartgummiwaaren	E	32	0	1	26	9	3	40	12
		A	580	40	75	169	252	88	148	55
569-572.	Kautschuckgewebe aller Art etc. (einschl. der unvollständig deklarirten)	E	17	0	—	1	8	14	23	45
		A	32	15	15	29	44	20	26	19

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1881.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach: den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1881.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
10	100	—	—	0	—	—	—	—	—	249	546.
10	29	5	3	2	0	0	18	2	0	131	
0	0	—	—	—	—	—	—	—	—	9	547. 548.
1	1	0	0	—	—	—	2	0	—	15	
0	10	—	—	0	—	—	—	—	—	105	549.
1	1	1	1	0	—	0	2	0	—	18	
0	0	—	0	0	—	—	—	—	—	5	550.
4	18	28	2	0	0	0	5	2	0	88	
24	19	—	1	0	0	—	0	—	—	256	551-553.
992	772	37	85	47	3	10	152	72	5	4 518	
3	3	—	5	0	—	0	0	0	0	26	554.
23	1	0	3	1	0	0	0	0	0	175	
1	5	—	1	0	0	0	0	—	0	103	555-560.
55	33	0	2	4	0	0	9	2	—	350	
143	752	39	0	—	7	2	17	—	—	2 209	561-563.
13	20	2	1	1	0	—	0	0	—	175	
11	38	—	0	—	—	—	—	—	—	77	564-565.
2	9	—	2	0	—	—	—	—	—	44	
54	443	—	—	—	—	—	6	—	—	812	566. 567.
73	3	4	12	20	—	0	2	6	—	393	
6	30	—	1	—	—	—	4	—	1	165	568.
91	187	23	69	9	4	8	20	10	1	1 829	
6	79	—	0	—	—	—	2	—	—	195	569-572.
18	77	13	24	3	1	1	2	1	0	340	

Noch: **Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im**

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets							
			den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Stück.							
	XIV. Eisenbahnfahrzeuge; gepolsterte Wagen und Möbel.									
573. 574.	Eisenbahnfahrzeuge	E	2	14	—	—	—	—	25	31
		A	67	—	—	5	241	5	1 445	6
575.	Wagen und Schlitten mit Leder- oder Polsterarbeit	E	29	1	1	3	44	13	57	13
		A	46	5	1	13	19	18	19	4
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
576.	Gepolsterte Möbel	E	18	1	1	1	10	2	14	3
		A	46	1	7	9	17	13	4	1
	XV. Maschinen, Instrumente und Apparate.									
577.	Lokomotiven	E	4	—	—	1	17	60	4	43
		A	231	85	0	27	257	101	2 196	253
578-581.	Lokomobilen, Dampfkessel, Maschinen, Kratzen etc. (einschl. der unvollständig deklarirten Maschinen) . .	E	4 720	51	29	53	1 047	2 798	1 761	2 535
		A	6 098	904	1 048	13 636	14 780	2 391	8 353	3 262
582.	Fortepianos und Klaviaturen	E	38	0	0	—	10	6	60	5
		A	2 263	40	186	367	271	136	38	97
583.	Andere musikalische Instrumente	E	56	1	0	1	89	48	27	2
		A	1 003	23	31	183	81	75	151	79
584.	Wissenschaftliche Instrumente aller Art (einschl. der unvollst. deklarirten)	E	40	1	1	3	29	10	51	7
		A	135	13	19	128	105	40	55	94
585.	Brillen und Operngucker .	E	0	0	—	—	1	1	19	0
		A	2	1	2	8	13	1	2	1
586-588.	Uhrfournituren etc.; Taschenuhren, Stutz-u. Wanduhren	E	9	0	—	0	2	35	51	2
		A	158	28	44	191	197	59	147	48
589.	Gewehre aller Art	E	3	0	—	0	4	1	2	29
		A	36	1	1	36	17	3	2	7
	XVI. Kurzwaaren und Schmuck.									
590. 591.	Edelsteine, bearbeitete Korallen, Perlen etc.; echtes Blattgold etc.	E	3,5	0,1	0,0	0,5	10,5	3,0	5,8	0,7
		A	10,0	0,9	1,1	3,5	11,3	6,8	6,7	3,1
592-600.	Andere Kurzwaaren	E	29	1	0	1	138	7	117	6
		A	1 338	47	98	152	190	84	383	106
—	Sprachgebräuchlich kurze Waaren	E	—	—	—	—	—	—	—	—
		A	84	71	60	68	64	76	162	96
—	Spielwaaren, unvollst. dekl.	E	—	—	—	—	—	—	—	—
		A	4	1	10	2	36	16	8	8
	XVII. Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst.									
601-608.	Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst . . .	E	690	48	35	124	1 034	459	439	96
		A	1 509	113	158	918	3 126	703	522	198
—	**XVIII. Verschiedene Waaren, der Gattung nach nicht deklarirt**	E	—	—	—	—	—	—	—	—
		A	16	3	5	4	11	12	37	15

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1881.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach: den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1881.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Stück.											
1	35	—	—	—	—	—	1	—	—	109	573. 574.
491	—	175	673	—	—	—	—	—	—	3 108	
12	9	—	—	—	—	—	1	—	—	183	575.
26	—	—	4	1	1	8	—	1	—	166	
Tonnen zu 1000 kg netto.											
1	2	—	1	—	—	—	1	—	—	55	576.
15	3	0	3	0	2	—	—	0	—	121	
0	85	—	—	—	—	—	—	—	—	214	577.
345	—	26	2 677	10	—	—	—	—	—	6 208	
1 086	11 805	19	10	0	—	—	192	—	—	26 106	578-581.
3 104	916	1 285	2 802	492	14	269	604	395	168	60 521	
4	1	—	0	—	—	—	4	—	0	128	582.
421	991	45	120	60	17	38	20	94	163	5 367	
3	6	—	1	—	—	—	4	—	—	238	583.
95	319	12	49	17	11	13	747	52	5	2 946	
5	15	—	3	—	—	—	3	—	0	168	584.
54	34	5	34	5	0	1	24	4	0	750	
0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	585.
2	1	—	3	2	0	1	0	—	—	39	
1	1	—	0	—	—	—	0	0	—	101	586-588.
166	377	37	47	10	3	9	6	6	0	1 533	
1	0	—	0	—	—	—	—	—	—	40	589.
3	1	—	0	4	1	65	2	0	—	179	
0,6	2,1	0,1	8,0	0,0	0,0	0,1	0,1	—	0,1	35,2	590-591.
2,2	23,3	2,8	4,5	1,5	0,6	0,8	1,0	10,1	0,0	90,2	
10	21	—	1	—	—	0	2	—	0	333	592-600.
230	817	39	73	58	13	15	1 091	36	2	4 772	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
63	69	6	8	47	3	4	1	2	—	884	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	65	13	16	15	2	5	30	—	—	246	
171	87	0	87	1	0	1	10	0	2	3 284	601-608.
425	574	33	168	42	6	8	401	34	5	8 943	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	74	2	2	5	11	7	37	2	0	265	

2. Werthe der Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1881 nach den

(Statistik des Deutschen Reichs

Vorbemerkungen. 1) Die Vorbemerkungen (1. 4. 5 und 6) zur vorhergehenden Uebersicht gelten auch für die vorliegende. 2) Die Werthe der Einfuhr und Ausfuhr sind durch Multiplikation der Mengen mit den geschätzten Werthen der Mengeneinheiten berechnet. Für das Jahr 1881 erfolgte die Berechnung der Werthe auf Grund der Schätzungen einer Kommission von Sachverständigen; dabei wurden alle diejenigen Werthangaben berücksichtigt, mit Hülfe deren das statistische Amt seither die Schätzungen auszuführen hatte. Hierzu gehören in erster Linie die von einer grösseren Zahl von Handelskorporationen des Zollgebiets gelieferten Mittheilungen über die Jahresdurchschnittspreise der in ihren

Waaren-Gruppen und Klassen. Die Nummern des systematischen Waarenverzeichnisses, aus denen die Gruppen und Klassen bestehen, s. Sp. 22.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Werth in 1000 Mark.							
I. Vieh	E	20 487	6 701	18	58 362	59 176	6 534	6 527	8 777
	A	59 031	723	103	927	7 156	14 707	18 311	13 764
II. Nahrungs- und Genussmittel	E	215 128	12 189	8 608	96 118	139 131	8 064	60 966	49 079
	A	149 725	6 354	14 048	18 847	31 552	23 385	39 721	17 189
Darunter:									
A. Nahrungsmittel thierischen Ursprungs	E	46 212	6 234	8 059	4 200	18 697	3 779	2 841	9 752
	A	27 741	1 153	110	8 234	1 337	2 691	7 010	2 350
B. Getreide und Malz, Hülsenfrüchte, Kartoffeln	E	63 450	5 635	450	87 999	85 335	717	20 315	22 495
	A	22 505	1 548	3 847	1 052	5 294	5 706	2 488	3 235
C. Mahlfabrikate und gewöhnliche Bäckerwaare	E	1 909	44	1	2 216	8 969	467	5 835	1 213
	A	17 122	743	726	551	6 804	837	815	286
D. Obst, Früchte, Gemüse	E	7 203	59	7	602	11 296	1 273	1 740	815
	A	7 050	188	188	271	10 026	698	1 071	260
E. Kochsalz und Gewürze	E	3 115	4	55	615	3 656	104	672	152
	A	5 083	1 001	1 007	4 889	4 501	1 245	3 462	1 518
F. Kaffee, Kakao, Thee	E	59 344	31	3	29	184	509	2 172	13 059
	A	539	173	5	464	1 487	772	199	33
G. Zucker, Melasse, Syrup	E	1 105	68	0	16	156	28	592	21
	A	34 201	1 287	7 541	2 101	21	2 887	2 952	4 103
H. Gegohrene Getränke, Mineralwasser, Speiseöle	E	8 293	75	24	26	9 648	568	25 804	1 103
	A	33 576	165	474	1 193	1 808	7 987	19 024	5 036
J. Konfitüren etc.	E	993	8	8	30	162	449	618	104
	A	1 107	39	71	66	172	96	247	253
K. Taback und Tabackfabrikate	E	23 504	31	1	385	1 028	170	377	365
	A	801	57	79	26	102	466	2 452	115
Ausserdem:									
Materialwaaren, unvollst. dekl.	E	—	—	—	—	—	—	—	—
	A	—	—	—	—	—	—	1	—
III. Sämereien und Gewächse, nicht zur menschlichen Nahrung	E	7 956	137	1	14 012	20 869	595	2 301	3 741
	A	7 689	2 375	1 854	1 382	3 271	1 040	1 891	1 603
IV. Düngungsmittel und Abfälle	E	38 835	289	133	4 165	12 258	581	2 325	2 901
	A	7 810	2 722	1 765	312	1 848	1 651	1 092	936
V. Brennstoffe	E	3 456	31	43	1 820	16 357	52	569	1 274
	A	5 690	265	49	3 070	15 382	5 556	10 103	4 267
VI. Rohstoffe und Fabrikate der chemischen Industrie; Droguen	E	108 437	1 206	2 746	9 258	29 021	8 264	27 790	19 464
	A	51 532	2 471	4 009	21 659	39 734	13 928	17 544	11 182
Darunter:									
A. Salze, Säuren, Schwefel und Schwefelkies etc.	E	24 264	366	1 106	242	4 987	910	6 485	1 922
	A	24 604	443	906	2 950	4 649	2 786	4 399	2 845

Gruppen und Klassen des systematischen Waarenverzeichnisses.

Bd. LIV und LV.)

Bezirken hauptsächlich gehandelten Waaren; ferner die von Bremen und Hamburg gelieferten Nachweisungen über die dort stattgehabte Einfuhr und Ausfuhr zur See nach Menge und deklarirtem Werth und die hieraus sich ergebenden Preise der Mengeneinheiten; sodann die vom Hamburger handelsstatistischen Bureau aus dem Börsenkurant für alle daselbst gehandelten Waaren berechneten Durchschnittspreise; endlich die von einer Anzahl Handelskammern für eine Reihe hervorragender Handelsartikel regelmässig gelieferten und in den Monatsheften zur Statistik des Deutschen Reichs veröffentlichten Preisnotizen.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1881.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Werth in 1000 Mark.											
14 431	446	0	1 676	5 905	0	1	6	0	—	189 047	1-15.
3 706	15 186	—	467	1	1	—	75	1	—	134 159	
86 947	40 522	1 883	11 204	7 756	76	10 667	52 880	2 616	19	803 863	16-120.
34 052	111 326	6 259	3 391	226	158	430	6 663	1 137	127	464 626	
11 587	15 507	0	1 540	1	—	25	12 664	245	15	141 362	16-31.
952	288	1	573	9	2	3	20	11	—	52 509	
14 637	1 568	17	370	6 812	38	1 840	34 559	32	0	346 271	32-43.
8 216	10 490	30	39	0	—	—	25	35	—	64 510	
1 609	336	0	243	—	0	14	2 854	0	0	25 711	4 - 8a
875	2 784	93	32	1	1	2	71	2	0	31 745	
5 316	1 091	303	5 117	876	2	38	137	22	0	35 897	51-64.
952	850	0	20	1	0	0	1 639	13	—	23 227	
1 458	2 322	16	39	0	10	300	14	33	0	12 565	65-78.
1 686	4 778	25	318	131	1	48	656	94	13	30 456	
41 412	17 731	14	64	2	18	7 986	563	1 626	1	144 748	79-87.
72	40	6	311	3	1	1	40	0	0	4 146	
1 069	557	0	—	—	0	92	6	0	—	3 710	88-94.
13 585	81 091	978	47	1	2	0	766	323	—	151 898	
2 103	1 101	1 525	3 654	50	8	16	20	17	3	54 041	95-108.
4 610	9 456	5 086	1 609	30	87	253	3 354	523	71	94 342	
74	231	3	164	0	0	4	29	1	0	2 878	109-110.
2 470	88	16	10	35	29	107	38	101	1	4 946	
7 682	78	5	13	15	—	352	2 034	640	—	36 680	111-120.
634	1 461	24	432	15	35	16	54	35	42	6 846	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	0	—	—	—	—	—	—	1	
10 003	3 953	24	1 196	416	3 112	722	1 265	82	15	70 417	121-133.
2 083	4 484	2	6	11	0	0	42	2	0	27 735	
5 209	992	26	113	6	13	20	739	2 516	—	71 121	134-144.
2 615	362	—	8	3	—	0	2 571	0	—	23 695	
361	9 056	0	0	—	—	—	6	—	—	33 026	145-151.
18 054	33	0	2	0	—	—	4	2	—	62 477	
47 595	63 709	2 350	6 691	397	1 004	1 577	23 730	10 460	245	363 950	152-280a
15 985	45 378	1 667	6 465	1 617	1 726	6 981	11 433	1 611	386	255 309	
5 556	19 295	1 187	2 120	53	1	4	912	9 503	—	78 913	152-184.
3 100	6 219	145	816	43	3	51	1 954	19	4	55 936	

Noch: 2. Werthe der Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1881 nach den

Waaren-Gruppen und Klassen. Die Nummern des systematischen Waarenverzeichnisses, aus denen die Gruppen und Klassen bestehen, s. Sp. 22.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Werth in 1000 Mark.							
B. Gerbstoffe, Farbematerial und Farben	E	17 015	35	22	140	7 862	4 612	9 372	3 314
	A	7 467	692	1 198	10 586	11 834	5 676	6 516	3 536
C. Gähr- und Klärmittel; Eis	E	688	2	1	2 598	1 458	11	450	395
	A	1 560	13	37	40	2 247	141	115	787
D. Droguen zum Medizinalgebrauche, Waschschwämme	E	5 376	27	13	1 328	8 121	674	2 356	578
	A	5 318	657	637	3 299	4 735	1 314	1 509	661
E. Harze	E	6 118	100	195	544	919	900	1 733	546
	A	928	76	113	1 742	2 972	262	1 645	1 007
F. Mineral- u. ätherische Oele, Essenzen	E	39 099	9	1	1 712	1 441	218	565	6 924
	A	830	138	205	624	3 325	873	777	255
G. Firnisse, Lacke, Kitte, Klebstoffe	E	1 467	3	1	125	500	436	964	180
	A	1 093	89	223	481	1 758	449	647	316
H. Fette Oele und Fette, nicht geniessbar	E	13 777	648	1 147	2 522	3 279	275	4 169	5 233
	A	5 629	184	352	793	6 116	1 389	1 058	624
J. Lichte, Seife, Parfümerien	E	344	4	3	28	118	121	1 474	188
	A	2 432	93	260	428	1 027	711	729	912
K. Zündwaaren	E	65	9	256	—	141	56	8	79
	A	1 560	65	45	679	943	190	52	223
Ausserdem:									
Nicht besond. gen. rohe Erzeugnisse zum Gewerbegebrauche; Droguen, unvollständig deklarirt	E	224	3	1	19	195	51	214	105
	A	111	21	33	37	128	137	97	16
VII. Rohstoffe und Fabrikate der Stein-, Thon- etc. Industrie	E	4 439	1 420	3 104	1 208	13 381	1 709	6 199	3 972
	A	32 721	2 039	1 008	5 066	11 818	7 118	16 897	7 129
Darunter:									
A. Erden und Steine	E	2 920	1 323	2 829	1 166	7 627	1 337	4 979	2 973
	A	9 542	775	225	2 232	6 465	3 528	6 217	2 942
B. Steinwaaren	E	569	41	181	17	721	201	467	455
	A	2 632	30	85	610	1 514	398	1 746	544
C. Thon- und Porzellanwaaren	E	683	53	94	22	878	136	362	369
	A	10 320	927	385	1 224	1 686	1 561	5 457	907
D. Glaswaaren	E	267	3	0	3	4 155	35	391	175
	A	10 227	307	313	1 000	2 153	1 631	3 477	2 736
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Metallindustrie	E	26 709	392	2 684	5 208	15 437	2 718	9 485	11 604
	A	42 610	4 403	3 671	43 230	38 505	23 274	45 249	46 856
Darunter:									
A. Erze	E	1 402	0	171	788	3 958	12	1 481	8 160
	A	457	1	1	54	982	12	4 857	13 120
B. Rohe unedle Metalle, auch gemünzt	E	8 076	291	602	283	1 955	182	762	1 436
	A	11 722	28	143	4 548	14 464	1 285	12 886	12 355
C. Roh bearbeitete Metalle (Halbfabrikate)	E	1 082	3	1 869	17	490	69	936	612
	A	7 128	1 602	697	18 296	2 365	4 222	4 890	7 344
D. Metallwaaren, mit Ausnahme von Maschinen, Instrumenten etc., aus Eisen	E	2 545	29	21	40	1 155	581	4 143	985
	A	12 651	2 224	1 997	8 625	10 224	5 770	9 136	11 255

Gruppen und Klassen des systematischen Waarenverzeichnisses.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1881.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Werth in 1000 Mark.											
10 437	13 978	35	720	39	28	722	1 251	620	34	70 236	185-220.
6 214	25 907	885	2 247	428	51	4 618	7 180	221	91	95 347	
176	200	3	154	4	—	—	4	—	—	6 144	221-226.
183	190	0	26	0	—	—	94	—	—	5 434	
7 655	7 585	67	864	102	24	356	241	174	0	35 541	227-231.
1 956	983	163	1 569	234	106	247	937	285	10	24 620	
2 586	3 931	1	184	14	62	202	2 046	129	38	20 248	232-238.
140	367	0	26	5	2	4	76	1	9	9 375	
3 338	2 248	3	292	7	—	6	17 921	18	—	73 808	239-249.
341	328	128	534	47	5	22	428	33	46	8 939	
660	873	1	35	0	—	0	10	—	—	5 255	250-259.
350	444	14	132	37	2	2	84	2	1	6 124	
16 683	15 257	1 053	2 275	177	886	277	1 328	16	172	69 174	260-272.
1 119	6 377	105	594	92	10	3	190	30	0	24 665	
358	143	0	9	—	—	—	6	—	—	2 796	273-277.
2 024	3 445	146	461	391	165	1 190	208	467	170	15 259	
84	38	—	6	—	—	—	—	—	—	742	278-280.
514	1 100	81	58	338	1 382	844	280	552	55	8 961	
62	161	—	32	1	3	10	11	—	1	1 093	280a.
44	18	0	2	2	—	—	2	1	—	649	
1 353	4 915	41	2 389	6	—	53	53	7	0	44 698	281-316.
21 840	6 762	763	1 927	787	296	425	7 017	560	378	124 551	
869	3 802	41	181	6	—	51	38	7	0	30 598	281-289.
16 148	211	2	13	15	1	47	300	18	56	48 737	
117	482	—	443	—	—	0	2	—	0	3 696	290-293.
901	948	34	233	60	1	2	912	14	6	10 670	
337	577	—	7	0	—	2	1	—	—	3 521	294-303.
3 290	2 613	164	438	272	170	126	2 357	379	286	32 562	
30	54	—	1 758	—	—	—	12	—	—	6 883	304-316.
1 501	2 990	563	1 243	440	124	250	3 448	149	30	32 582	
20 194	27 496	4 893	433	14	0	7	443	979	69	128 770	317-379.
39 404	28 091	9 019	26 909	5 825	599	11 866	26 005	4 538	1 233	401 287	
7 139	858	4 830	7	1	—	0	33	697	6	29 543	317-321.
326	299	0	0	—	—	—	5	—	0	20 114	
10 750	22 104	63	0	—	—	2	195	68	61	46 830	322-334.
6 688	5 400	6	123	1	0	409	3 767	10	0	73 835	
308	1 481	—	0	—	—	—	3	—	—	6 870	335-352.
11 422	14 678	1 419	2 565	552	116	911	14 158	1 701	1 065	95 131	
964	2 476	0	16	0	0	2	195	—	1	13 158	353-366.
18 392	5 221	6 925	6 659	3 508	377	9 955	7 486	2 550	156	123 111	

Noch: 2. Werthe der Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1881 nach den

Waaren-Gruppen und Klassen. Die Nummern des systematischen Waarenverzeichnisses, aus denen die Gruppen und Klassen bestehen, s. Sp. 22.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Werth in 1000 Mark.							
E. Metallwaaren, mit Ausnahme von Maschinen etc., aus anderen unedlen Metallen . .	E	564	10	8	30	728	108	1 605	273
	A	5 839	480	815	2 215	2 408	1 043	2 037	1 205
F. Edelmetalle, auch gemünzt .	E	13 040	59	13	4 050	7 151	1 766	558	138
	A	4 813	68	18	9 492	8 062	10 942	11 443	1 577
IX. Rohstoffe und Fabrikate der Holz-, Schnitz- und Flechtindustrie . . .	E	19 769	196	7 320	36 987	35 986	2 126	5 000	2 325
	A	21 807	1 166	743	2 846	7 383	5 727	15 857	5 435
Darunter:									
A. Bau- und Nutzholz	E	5 328	60	7 207	35 920	31 763	511	443	247
	A	4 728	595	140	351	1 502	2 867	10 249	3 844
B. Schnitz- und Flechtstoffe . .	E	11 698	86	8	754	1 328	227	1 763	1 710
	A	1 964	74	18	881	2 690	275	643	90
C. Holz-, Schnitz- und Flechtwaaren	E	2 743	50	105	313	2 895	1 388	2 794	368
	A	15 115	497	585	1 614	3 191	2 585	4 965	1 501
X. Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie	E	2 670	242	249	3 542	2 918	872	1 813	2 438
	A	23 638	696	1 311	1 901	3 674	2 802	5 639	4 621
Darunter:									
A. Lumpen und Halbzeug . . .	E	1 619	219	247	3 512	899	205	908	1 861
	A	4 171	100	186	521	936	1 182	1 471	1 870
B. Papier und Pappe	E	509	21	1	11	1 567	611	419	261
	A	15 171	437	603	899	1 728	897	2 067	2 056
C. Papier- und Pappwaaren . .	E	542	2	1	19	452	56	486	316
	A	4 296	159	522	481	1 010	723	2 101	695
XI. Rohstoffe u. Fabrikate der Leder- und Rauchwaarenindustrie . . .	E	36 658	1 609	391	25 269	18 242	4 497	15 349	17 375
	A	45 396	1 991	2 359	15 043	30 304	12 260	25 893	7 461
Darunter:									
A. Häute und Felle	E	30 162	1 442	372	24 843	12 933	3 867	9 715	12 838
	A	15 388	446	221	11 517	17 145	3 232	16 676	4 328
B. Leder	E	4 960	15	10	325	827	371	3 517	4 006
	A	4 809	437	498	1 934	9 133	3 047	4 414	996
C. Leder-, Riemer- u. Täschnerwaaren	E	1 455	147	5	45	4 431	250	2 020	525
	A	24 894	1 014	1 514	1 515	3 648	5 871	4 580	2 124
D. Pelzwerk	E	81	5	4	56	51	9	97	6
	A	305	94	126	77	378	110	223	13
XII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil- und Filzindustrie; Kleider	E	82 594	327	127	79 413	66 267	107 205	104 113	87 628
	A	147 825	19 011	23 497	55 716	98 924	57 739	111 320	41 747
Darunter:									
A. Haare, Federn und sonstige Polstermaterialien	E	4 484	71	55	8 173	16 162	301	2 643	1 537
	A	6 287	747	462	101	2 026	1 448	4 325	1 629
B. Spinnstoffe	E	49 230	97	14	69 181	22 026	6 311	41 212	54 642
	A	8 597	1 341	1 544	16 822	39 522	4 350	22 482	15 865
C. Garne und Watten	E	16 063	5	1	633	21 383	87 330	26 321	28 040
	A	8 986	950	2 294	18 808	23 202	20 655	27 384	3 362
D. Seilerwaaren	E	176	5	0	36	27	57	61	74
	A	1 214	103	87	98	349	138	135	173

Gruppen und Klassen des systematischen Waarenverzeichnisses.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach: den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.	Summe der Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1881.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Werth in 1000 Mark.											
136	443	—	16	0	—	3	17	—	1	3 942	367-374.
2 409	1 629	669	1 083	279	103	591	544	238	12	23 599	
897	134	—	394	13	—	—	—	214	—	28 427	375-379.
167	864	—	16 479	1 485	3	—	45	39	—	65 497	
3 160	3 903	2 614	1 438	1	452	152	2 668	1 090	25	125 282	380-412.
10 674	13 903	538	623	467	130	51	1 887	415	53	89 705	
800	442	3	59	1	8	4	2 279	790	—	85 932	380-384.
5 646	3 515	28	15	0	2	0	2	82	—	33 566	
1 444	2 307	1 143	58	—	444	110	285	300	4	23 669	385-399.
873	177	0	63	0	—	—	78	—	1	7 827	
916	1 154	1 468	1 321	0	—	38	104	0	21	15 681	400-412.
4 155	10 211	510	545	467	128	51	1 807	333	52	48 312	
1 580	809	0	19	—	—	1	30	—	—	17 183	413-424.
4 533	14 379	473	549	319	36	123	3 839	483	24	69 040	
1 372	129	0	5	—	—	—	10	—	—	10 986	413-417.
220	2 975	100	13	2	0	—	2 446	1	—	16 194	
131	131	—	9	—	—	1	17	—	—	3 689	418-421.
2 908	7 154	270	230	58	10	89	443	379	19	35 418	
77	549	—	5	—	—	—	3	—	—	2 508	422-424.
1 405	4 250	103	306	259	26	34	950	103	5	17 428	
9 116	21 659	181	1 278	6	—	2 375	8 054	2 257	141	164 457	425-443.
11 707	30 360	1 509	4 774	3 220	83	161	16 302	1 683	90	210 596	
7 409	15 950	153	1 163	5	—	172	7 793	2 138	138	131 093	425-434.
2 314	2 981	141	561	1 820	—	—	3 062	50	—	79 882	
1 363	5 010	28	69	—	—	2 203	235	119	3	23 061	435-438.
2 122	4 740	1 090	2 674	745	22	81	1 600	164	25	38 531	
321	664	—	46	1	—	—	26	—	—	9 936	439-442.
7 131	19 406	278	1 320	528	61	80	11 631	1 469	65	87 129	
23	35	—	—	—	—	—	—	—	—	367	443.
140	3 233	—	219	127	—	—	9	—	—	5 054	
44 902	170 036	6	29 369	218	8 132	13 601	86 372	10 502	5 086	895 901	444-560.
63 090	154 870	10 250	30 261	12 289	1 925	8 070	108 206	16 540	434	961 714	
1 385	1 631	1	299	6	20	48	240	—	—	37 056	444-451.
1 562	1 869	25	237	1	—	—	351	3	—	21 073	
31 499	69 480	1	15 356	181	8 108	13 534	86 062	10 502	5 084	482 520	452-465.
4 380	17 311	380	483	2	0	—	159	0	1	133 239	
8 194	70 428	—	13 431	—	—	—	18	—	—	271 847	466-504.
2 853	13 962	1 561	6 282	326	12	85	635	117	22	131 496	
29	59	—	4	—	—	—	—	—	—	530	505-506.
173	112	76	38	39	1	24	15	30	—	2 805	

Noch: 2. Werthe der Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1881 nach den

Waaren-Gruppen und Klassen. — Die Nummern des systematischen Waarenverzeichnisses, aus denen die Gruppen und Klassen bestehen, s. Sp. 22.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Werth in 1000 Mark.							
E. Fussdecken, Filze, Haargewebe	E	317	1	2	1 168	96	15	203	132
	A	1 512	278	116	439	930	614	1 255	389
F. Zeugwaaren	E	9 178	97	34	128	4 457	10 695	17 883	1 970
	A	78 409	11 342	12 983	9 591	23 556	18 651	40 620	13 197
G. Strumpfwaaren	E	452	20	6	10	193	184	643	54
	A	12 446	547	1 168	2 048	2 157	1 487	4 921	1 405
H. Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E	49	2	1	2	51	156	645	22
	A	5 270	844	1 087	2 141	2 333	1 412	4 222	2 150
J. Spitzen, Stickereien, Blonden	E	1 447	6	3	10	664	1 464	9 292	667
	A	1 761	189	240	922	712	434	492	257
K. Kleider, fertige Leibwäsche, Putzwaaren	E	607	13	10	17	255	556	1 650	266
	A	17 734	1 578	2 749	4 039	2 993	7 554	3 026	2 769
L. Hüte, Schmuckfedern, künstliche Blumen	E	591	10	1	55	953	136	3 560	224
	A	5 609	1 092	767	707	1 144	996	2 458	551
XIII. Rohstoffe u. Fabrikate der Kautschuck- und Wachstuchindustrie	E	8 602	4	11	249	329	314	1 076	883
	A	4 800	430	692	1 501	2 414	1 045	1 252	595
Darunter:									
A. Kautschuck	E	7 743	1	1	4	158	15	290	111
	A	574	17	44	62	257	18	45	37
B. Kautschuckfäden, Leder- und Wachstuch	E	434	0	0	0	23	140	255	126
	A	387	11	32	122	209	275	29	21
C. Kautschuckwaaren	E	425	3	10	245	148	159	531	646
	A	3 839	402	616	1 317	1 948	752	1 178	537
XIV. Eisenbahnfahrzeuge; gepolsterte Wagen und Möbel	E	105	54	4	8	113	29	151	67
	A	331	12	20	77	555	93	2 045	20
XV. Maschinen, Instrumente und Apparate	E	4 517	60	32	102	1 668	10 458	4 587	2 489
	A	17 594	1 389	1 899	14 559	14 550	3 886	9 989	4 591
XVI. Kurzwaaren und Schmuck	E	1 334	59	23	171	3 974	951	3 037	278
	A	9 422	838	1 214	2 485	5 371	3 154	4 474	1 951
XVII. Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst	E	3 213	163	124	462	5 132	1 686	1 902	588
	A	7 061	444	682	3 716	11 500	2 492	2 633	1 162
XVIII. Verschiedene Waaren, der Gattung nach nicht deklarirt	E	—	—	—	—	—	—	—	—
	A	31	6	8	8	21	22	70	29
Summe	E	584 909	25 079	25 618	336 354	440 259	156 655	253 190	214 883
	A	634 713	47 335	58 932	192 345	323 962	179 879	329 980	170 538
Darunter (aus VIII F) Gold und Silber in Barren, Bruch und Münzen	E	13 017	58	8	3 173	7 069	1 750	490	137
	A	4 339	68	18	9 166	7 921	10 645	11 187	1 577
Bleiben für alle übrigen Artikel	E	571 892	25 021	25 610	333 181	433 190	154 905	252 700	214 746
	A	630 374	47 267	58 914	183 179	316 041	169 234	318 793	168 961

Gruppen und Klassen des systematischen Waarenverzeichnisses.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach: den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.	Summe der Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1881.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Werth in 1000 Mark.											
101	766	0	4	10	0	3	2	—	0	2 820	507-512.
684	501	223	182	74	7	4	142	31	7	7 388	
2 639	22 458	4	138	7	—	16	49	—	0	69 754	513-534.
22 869	66 386	3 188	18 155	7 959	1 514	7 050	62 407	10 089	250	408 216	
128	285	—	7	—	2	—	—	—	1	1 985	535-540.
4 708	12 901	946	1 329	2 063	252	527	21 835	3 880	53	74 673	
30	110	—	—	—	—	—	—	—	1	1 069	541-545.
3 194	20 713	2 118	1 513	651	64	140	17 930	875	25	66 682	
412	4 189	—	3	13	—	—	—	—	—	18 170	546-550.
642	1 632	1 048	267	99	12	17	1 174	135	6	10 039	
311	383	—	13	1	2	—	1	—	—	4 085	551-553.
18 223	15 209	665	1 583	929	56	208	3 007	1 308	70	83 700	
174	247	—	114	0	0	0	0	0	0	6 065	554-560.
3 802	4 274	20	192	146	7	15	551	72	0	22 403	
1 285	7 508	252	14	—	43	12	166	—	4	20 752	561-572.
1 040	2 299	332	750	139	37	63	142	88	8	17 627	
941	4 982	252	1	—	43	12	116	—	—	14 670	561-563.
106	146	13	13	7	5	—	2	2	—	1 348	
243	1 422	—	2	—	—	—	14	—	—	2 659	564-567.
201	130	10	64	51	—	1	4	15	—	1 562	
101	1 104	—	11	—	—	—	36	—	4	3 423	568-572.
733	2 023	309	673	81	32	62	136	71	8	14 717	
27	156	—	2	—	—	—	9	—	—	725	573-576.
1 501	6	510	1 697	3	6	16	—	3	—	6 895	
895	8 863	12	51	0	—	—	199	0	2	33 935	577-589.
5 284	6 325	1 221	6 736	757	131	782	4 642	871	547	95 753	
296	911	24	630	7	1	10	53	—	25	11 784	590-600.
2 313	11 796	1 207	1 933	1 026	199	442	4 701	3 730	15	56 271	
893	479	2	609	6	0	2	43	1	35	15 340	601-608.
1 970	3 758	189	797	153	20	33	1 506	113	29	38 258	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	140	3	4	10	20	13	70	3	0	498	
248 247	365 413	12 308	57 112	14 738	12 833	29 200	176 716	30 510	5 666	2 990 251	
239 891	449 458	33 942	87 299	26 853	5 367	29 456	195 105	31 780	3 324	3 040 196	
883	83	—	388	13	—	—	—	214	—	27 283	
36	190	—	16 474	1 485	3	—	—	39	—	63 148	
247 364	365 330	12 308	56 724	14 725	12 833	29 200	176 716	30 296	5 666	2 962 968	
239 855	449 268	33 942	70 825	25 368	5 364	29 456	195 105	31 741	3 324	2 977 048	

3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1862 bis 1881.

(Für die Jahre bis 1871 einschl.: die vom vormaligen Zentralbüreau des Zollvereins bearbeiteten Kommerzial-Nachweisungen; vom Jahre 1872 ab: Statistik des Deutschen Reichs, Bd. III. IV. IX. X. XVI. XXII. XXVII. XXXII. XXXIX. XLV. XLIX. und LIV.)

Vorbemerkungen. 1) Die Vorbemerkung 3 zur Uebersicht 1, Seite 49, gilt auch für die vorliegende. Soweit für die Jahre 1862 bis einschliesslich 1879 Bruttogewichte verzeichnet waren, sind dieselben durch Abzug durchschnittlicher Tarasätze auf Nettogewicht reduzirt worden. In dieser Uebersicht kommen daher nur Nettogewichts-Angaben vor.

2) Die Zahlen der Uebersicht beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet. Dasselbe hat sich im Laufe der 20jährigen Periode 1862 bis 1881 erweitert: durch den Hinzutritt Schleswig-Holsteins und des oldenburgischen Fürstenthums Lübeck im November 1867, Lauenburgs im Januar 1868, beider Mecklenburg und der freien Stadt Lübeck im August 1868, Elsass-Lothringens im Januar 1872. Ausserdem sind noch einige hamburgische, bremische und früher exclavirte preussische und oldenburgische Gebietstheile hinzugekommen (s. auch S. 3).

3) Für die Beurtheilung der Zahlen in der Uebersicht sind die Zollsätze und die darin eingetretenen Aenderungen von Bedeutung. Eine allgemeine Auskunft über letztere ist in der Uebersicht selbst dadurch gegeben, dass den Einfuhrzahlen Zeichen vorgesetzt sind, von welchen † Zollermässigung, * Zollerhöhung bedeutet. Spezielle Auskunft über die Zollsätze und die eingetretenen Zollermässigungen oder Zollerhöhungen giebt das nachstehende Verzeichniss; in demselben sind, wo es sich um mehr als zwei Zollsätze für Waarenartikel handelt, welche hier zu einer Position zusammengefasst sind, nur die bezüglichen Minimal- und Maximalsätze angegeben.

Die Uebersicht, wie das Verzeichniss, beginnt mit einer Gruppe von solchen Waarenartikeln (56), welche vom Jahre 1862 an ohne Unterbrechung zollpflichtig waren und durch die Art ihres Nachweises in den Kommerzialnachweisungen des Zollvereins bezw. der Statistik des Deutschen Reichs für die ganze Reihe von 20 Jahren eine Vergleichung zulassen. Hieran schliesst sich eine Gruppe von 22 Waarenartikeln, welche vom 1. Januar 1866, sodann eine Gruppe von 10, welche vom 1. Januar 1872 an ununterbrochen mit einem Zoll belegt und in den gedachten Kommerzialnachweisungen bezw. der Statistik des Deutschen Reichs in einer die Vergleichung zulassenden Weise geführt sind. Innerhalb dieser drei Gruppen ist die Reihenfolge der Waarenartikel diejenige des systematischen Waarenverzeichnisses. Um das Auffinden der Artikel in der Uebersicht zu erleichtern, sind dieselben dort und in Sp. 1 des folgenden Verzeichnisses gleichmässig mit laufenden Nummern versehen.

Verzeichniss der in der Uebersicht S. 94 fg. aufgeführten Waarenartikel mit Angabe der Zollsätze.

Lfde No.	Bezeichnung der Waarenartikel.	Massstab.	Zollsätze*) während der Tarifperioden: 1860 bis 30. Juni 1865. ℳ.	1860 bis 30. Juni 1865 bei dem unmittelbaren Uebergange aus dem freien Verkehr Oesterreichs. ℳ.	1. Juli 1865 bis 30. September 1870, bezw. bis 31. Mai 1868. ℳ.	1. Juni 1868 bis 30. September 1870 zufolge des Handels- und Zollvertrags mit Oesterreich vom 9. März 1868. ℳ.	1. Oktober 1870 bis 30. September 1873. ℳ.	1. Oktober 1873 bis zum Eintritt der Zollsätze des Tarifs v. 15. Juli 1879. ℳ.	Zollsätze nach dem Tarife vom 15. Juli 1879. ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.	Schweine	1 Stück	2 u. 3	2	2	.	2	2	2,5 [3]
2.	Butter, auch künstliche	100 kg	22	9	8	.	8	8	20 [3]
3.	Käse	»	22	6	10	.	10	10	20 [3]
4.	Heringe	1 Fass	3	3	3	.	3	3	3 [3]
5.	Fische, gesalzen, geräuchert, getrocknet	100 kg	3	3	3	.	3	3	3 [3]
6.	Austern und andere Muschel- od. Schalthiere aus der See	»	24	24	12	.	12	12	24 [3]
7.	Reis	»	4 u. 6	4 u. 6	4 u. 6	.	frei u. 3	frei u. 3	1,2 u. 4 [3]
8.	Südfrüchte, frische	»	12	12	12	.	12	12	12 [3]
9.	Südfrüchte, getrocknete	»	24	24	24	.	24	24	24 u. 30 [1]
10.	Hopfen	»	15	15	15	10	10	10	20 [3]
11.	Gewürze	»	39	39	39	.	39	39	50 [3]
12.	Kakao in Bohnen und Kakaoschalen	»	39	39	39	.	12 u. 35	12 u. 35	12 u. 35 [3]
13.	Thee	»	48	48	48	.	48	48	100 [1]
14.	Rohzucker	»	30 u. 48 [a]	30 u. 48 [a]	25,5 u. 36 [b]	.	24 u. 30	24 u. 30	24 u. 30 [3]
15.	Zucker, raffinirter	»	60 [a]	60 [a]	44 [b]	.	30	30	30 [3]
16.	Syrup und Melasse	»	18 [a]	18 [a]	15	.	15	15	15 [3]

*) Die Zollsätze für den vormaligen Zentner sind des Vergleichs wegen für 100 kg berechnet.
a) Vom 1. September 1861 an Rohzucker 25,5 und 36, raff. Zucker 44, Syrup 15 ℳ.
b) Vom 1. September 1869 an Rohzucker 24 und 30, raff. Zucker 30 ℳ.
[1]) Vom 7. Juli 1879 an; [2]) vom 8. Juli 1879 an; [3]) vom 25. Juli 1879 an; [4]) vom 1. Januar 1880 an.

Noch: 3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1862 bis 1881.

Lfde No.	Bezeichnung der Waarenartikel.	Mass-stab.	Zollsätze*) während der Tarifperioden: 1860 bis 30. Juni 1865.*)	1860 bis 30. Juni 1865 bei dem unmittelbaren Uebergange aus dem freien Verkehr Oesterreichs.	1. Juli 1865 bis 30. September 1870, bezw. bis 31. Mai 1868.	1. Juni 1868 bis 30. September 1870 zufolge des Handels- und Zollvertrags mit Oesterreich vom 9. März 1868.	1. Oktober 1870 bis 30. September 1873.	1. Oktober 1873 bis zum Eintritt der Zollsätze des Tarifs v. 15. Juli 1879.	Zollsätze nach dem Tarife vom 15. Juli 1879.
			ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
17.	Branntwein aller Art	100 kg	48	48	36	.	36	36	48 [1])
18.	Wein und Cider in Fässern	»	36	36	24	16 u. 24	16 u. 24	16 u. 24	24 [1])
19.	Wein und Cider in Flaschen	»	48	48	24	16 u. 24	16 u. 24	16 u. 24	48 [1])
20.	Oel in Flaschen oder Krügen	»	48	48	5	.	5	5	20 [4])
21.	Olivenöl in Fässern, undenaturirt . . .	»	8	8	5	.	5	5	8 [4])
22.	Rohtaback	»	24	24	24	.	24	24	85 [2])
23.	Tabackfabrikate . .	»	66 u. 120	66 u. 120	66 u. 120	.	66 u. 120	66 u. 120	180 u. 270 [2])
24.	Alaun	»	8	3	4	3	3	3	3 [4])
25.	Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt	»	frei	frei	frei	.	frei	frei	frei [4])
26.	Fettes Oel in Fässern	»	3	3 u. 8	3	.	3	3	4 u. 8 [4])
27.	Fischspeck, Fischthran	»	2 u. 3	2 u. 3	2 u. 3	.	2 u. 3	2 u. 3	3 [3])
28.	Lichte aller Art . .	»	36	12	9 u. 12	.	9	9	15 [3])
29.	Seife u. Parfümerien	»	6—60	6—60	5—20	.	5—20	5—20	5—100 [4])
30.	Weisses Hohlglas .	»	18 u. 27	10,5	4	.	4	4	8 [4])
31.	Fenster- und Tafelglas, grün, halb und ganz weiss .	»	18	10,5	4	.	4	4	6—10 [4])
32.	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes . .	»	3	3	3	.	3	3	3 [4])
33.	Glas, farbiges; Glaswaaren in Verb. mit and. Materialien .	»	60	19	24	.	24	24	10 u. 30 [4])
34.	Kupfer in Stangen und Blechen; auch Kupferdraht . . .	»	36	10,5 u. 36	10,5 u. 24	.	10,5 u. 24	10,5 u. 24	12 u. 28 [4])
35.	Eisenwaaren, feine	»	60 u. 300	19 u. 210	24 u. 60	.	24 u. 60	24 u. 60	24 u. 60 [3])
36.	Blei-, Zink-, u. Zinnwaaren, feine . . .	»	60	19—60	24	.	24	24	24 [4])
37.	Kupferwaaren . . .	»	60 u. 300	19 u. 63	16—24	.	16 u. 24	16 u. 24	18—60 [4])
38.	Holz- u. Korbflechterwaaren, feine .	»	60	19—60	24	.	24	24	30 [4])
39.	Papiertapeten . . .	»	120	24	8	.	8	8	24 [4])
40.	Unbehaarte halbgare Ziegen- und Schaffelle	»	3	3	3	.	3	3	3 [4])
41.	Leder aller Art . .	»	36 u. 48	10,5	12 u. 40	12 u. 30	12 u. 30	12 u. 30	18 u. 36 [4])
42.	Grobe Schuhmacher-, Sattler-, Riemer- u. Täschnerwaaren	»	60	30 u. 60	24	.	24	24	50 [4])
43.	Feine Lederwaaren und lederne Handschuhe	»	132 u. 264	63—132	60 u. 80	42 u. 80	42 u. 80	42 u. 80	70 u. 100 [4])
44.	Pelzwerk	»	132	132	132	.	132	132	150 [4])
45.	Baumwollengarn . .	»	18 u. 48	10,5	12—36	.	12—36	12—36	12—70 [4])

*) Die Zollsätze für den vormaligen Zentner sind des Vergleichs wegen für 100 kg berechnet. [1]) bis [4]) siehe die vorhergehende Seite.

Noch: 3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1862 bis 1881.

Lfde No.	Bezeichnung der Waarenartikel.	Mass-stab.	Zollsätze*) während der Tarifperioden: 1860 bis 30. Juni 1865. ℳ.	1860 bis 30. Juni 1865 bei dem unmittelbaren Uebergange aus dem freien Verkehr Oesterreichs. ℳ.	1. Juli 1865 bis 30. September 1870, bezw. bis 31. Mai 1868. ℳ.	1. Juni 1868 bis 30. September 1870 zufolge des Handels- und Zollvertrags mit Oesterreich vom 9. März 1868. ℳ.	1. Oktober 1870 bis 30. September 1873. ℳ.	1. Oktober 1873 bis zum Eintritt der Zollsätze des Tarifs v. 15. Juli 1879. ℳ.	Zollsätze nach dem Tarife vom 15. Juli 1879. ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
46.	Leinengarn u. leinener Zwirn	100 kg	12—24	3—24	3—24 c)	.	3—24	3—24	3—36 4)
47.	Gefärbte Seide . . .	»	48	48 u. 66	24	.	24	24	36 4)
48.	Wollengarn und Wollenwatte . . .	»	3 u. 48	3 u. 48	3 u. 24	.	3 u. 24	3 u. 24	3—24 4)
49.	Baumwollenwaaren .	»	300	180	60-180 d)	.	60—156	60—156	80—250 4)
50.	Leinwand u. Leinenwaaren	»	120—360	120 u. 180	60—240	.	60 u. 240	60 u. 240	60—600 4)
51.	Seidenwaaren	»	660	480	240	.	240	240	250 u. 600 4)
52.	Halbseidenwaaren .	»	330	300 u. 330	180	.	180	180	300 4)
53.	Wollenwaaren . . .	»	120—300	120 u. 180	60—180	.	60—180	60—180	3-450 e) u. 4)
54.	Kleider und Leibwäsche, fertige; Putzwaaren	»	660	660	60-240 f)	.	60—240	60—240	120-900 4)
55.	Wachstuch, Wachstafft	»	12—66	12—66	4 u. 12	.	4 u. 12	4 u. 12	12—50 4)
56.	Möbel, gepolsterte	»	60	60	20	.	20	20	30 u. 40 4)
57.	Instrumente, musik.	»	36	12	24	12	12	12	30 3)
58.	Kurzwaaren (Quincaillerien etc.) . .	»	300 u. 600	126—600	90 u. 300	.	90 u. 300	90 u. 300	30—600 4)
59.	Spanferkel	1 Stück	.	.	0,5	0,3	0,3	0,3	0,3 3)
60.	Honig	100 kg	.	.	2	.	2	2	3 3)
61.	Kaviar und Kaviarsurrogate	»	.	.	66	.	66	66	100 3)
62.	Kastanien, Maronen, Johannisbrot, Pinienkerne	»	.	.	3	.	3	3	4 3)
63.	Salz, undenaturirt .	»	.	.	12 g)	.	12	12	12 u. 12,8 3)
64.	Kaffee, roher, und Kaffeesurrogate .	»	.	.	30	.	35	35	40 1)
65.	Essig und künstlich bereitete Getränke	»	.	.	8 u. 24	.	8 u. 16	8 u. 16	8—48 1)
66.	Konfitüren, gebrannter Kaffee, Kakaomasse, Chokolade etc., Konserven .	»	.	.	42 u. 66	30—66 h)	30 u. 42	30 u. 42	1) bzw. 3) 50 u. 60
67.	Soda, rohe und krystallisirte	»	.	.	1,5	.	1,5	1,5	1,5 4)
68.	Soda, kalzinirte, und doppeltkohlensaures Natron	»	.	.	4	.	4	1,5	2,5 4)
69.	Hefe	»	.	.	66	42 u. 66	42	42	3 u. 42 1)
70.	Stearin, Paraffin, Palmitin, Wallrath	»	.	.	3 u. 6	.	3	3	8 3)
71.	Thonwaaren, einfarbige oder weisse, und bemalte . . .	»	.	.	10 u. 12	.	10 u. 12	10 u. 12	10 u. 16 4)

*) Die Zollsätze für den vorm. Zentner sind des Vergleichs wegen für 100 kg berechnet. 1) 3) 4) siehe Seite 90.

c) Der Zollsatz für rohes Garn aus Flachs oder Hanf (Maschinengespinnst) betrug vom 1. Juni 1868 an nur noch 3 anstatt 12 ℳ, jener für gefärbtes, bedrucktes, gebleichtes Garn nur noch 10 ℳ anstatt 18 ℳ. — d) Vom 1. Juni 1868 an wurde der Zollsatz für undichte gebleichte, auch appretirte Baumwollenwaaren von 180 auf 160 ℳ ermässigt. — e) Der Zollsatz für unbedruckte wollene Tuch- und Zeugwaaren und für bedruckte wollene Waaren (mit Ausschluss von Fussdecken) im Gewicht von 200 gr oder weniger auf den qm Gewebefläche wurde vom 1. Juli 1881 an von 135 ℳ bezw. 150 ℳ auf 220 ℳ erhöht. — f) Kleider und Putzwaaren von Geweben, mit Kautschuck überzogen oder getränkt, sowie aus Kautschuckfäden in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien waren vom 1. Juni 1868 an nur noch mit einem Zollsatz von 90 ℳ anstatt 150 ℳ belegt. — g) Der Zollsatz für Salz trat am 1. Januar 1868 in Kraft. — h) Kakaomasse, gemahlener Kakao, Chokolade und Chokoladesurrogate waren vom 1. Juni 1868 an nur noch mit einem Zollsatz von 42 ℳ anstatt 66 ℳ, Konserven mit einem solchen von 30 ℳ anstatt 42 ℳ belegt.

Noch: 3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1862 bis 1881.

Lfde No.	Bezeichnung der Waarenartikel.	Mass-stab.	Zollsätze*) während der Tarifperioden: 1860 bis 30. Juni 1865.	1860 bis 30. Juni 1865 bei dem unmittelbaren Uebergange aus dem freien Verkehr Oesterreichs.	1. Juli 1865 bis 30. September 1870, bezw. bis 31. Mai 1868.	1. Juni 1868 bis 30. September 1870 zufolge des Handels- und Zollvertrags mit Oesterreich vom 9. März 1868.	1. Oktober 1870 bis 30. September 1873.	1. Oktober 1873 bis zum Eintritt der Zollsätze des Tarifs v. 15. Juli 1879.	Zollsätze nach dem Tarife vom 15. Juli 1879.
			ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
72.	Porzellan aller Art und Thonwaaren in Verb. mit and. Materialien	100 kg	.	.	10 u. 24 i)	.	10 u. 24	10 u. 24	14—30 4)
73.	Gepresstes etc. weisses Glas; Glasperlen; geschliffenes Spiegelglas .	"	.	.	16 u. 24	4—24	4—24	4—24	4 u. 24 4)
74.	Papier; Papier- und Pappwaaren . . .	"	.	.	6—24	4—24 k)	4—24	4—24	4—24 4)
75.	Kautschuckwaaren .	"	.	.	24—150 Prozente	24—90 l)	24—90 Prozente	24—90 Prozente	40—90 4) Prozente
76.	Eisenbahnfahrzeuge	Werth	.	.	10	.	10	6 u. 10	6 u. 10 4)
77.	Andere Wagen mit Leder od. Polsterarbeit	1 Stück	.	.	ℳ. 150	.	ℳ. 150	ℳ. 150	ℳ. 150 4)
78.	Maschinen und Maschinentheile aus unedlen Metallen .	100 kg	.	.	8	.	8	8	8 3)
79.	Melasse zur Branntweinbereitung . . .	"	.	.	15 m)	.	frei	frei	frei 3)
80.	Traubenzucker, Stärkesyrup, Kartoffelsyrup	"	.	.	.	.	15	15	15 3)
81.	Aetznatron	"	.	.	.	.	6	6	4 4)
82.	Blausaures Kali, gelbes, weisses und rothes	"	.	.	.	.	6	6	8 4)
83.	Chlorkalk	"	.	.	.	.	3	3	3 4)
84.	Maler- etc. Farben; Tusche; Blei- und Farbenstifte	"	.	.	.	.	20	20	20 4)
85.	Aether, Collodium, Chloroform	"	.	.	.	.	20	20	20 4)
86.	Essenzen, Extrakte etc., alkohol- oder ätherhaltige, zum Gewerbe- und Medizinalgebrauch	"	.	.	.	.	20	20	20 4)
87.	Oelfirniss , ...	"	.	.	.	.	3	3	4 4)
88.	Andere Firnisse aller Art	"	.	.	.	.	20	20	20 4)

*) Die Zollsätze für den vorm. Zentner sind des Vergleichs wegen für 100 kg berechnet. 3) 4) siehe Seite 90.

i) Für weisses Porzellan mit farbigen, weder vergoldeten noch versilberten Randstreifen trat am 1. Juni 1868 eine Zollermässigung von 24 auf 10 ℳ. ein. — k) Neben der Ermässigung des Minimalsatzes fand noch eine Ermässigung der Zollsätze statt für: ungeleimtes Druckpapier, anderes als ordinäres (grobes graues, halbweisses und gefärbtes) von 8 ℳ. auf 4 ℳ.; Formerarbeit aus Steinpappe, Asphalt oder ähnlichen Stoffen, auch in Verbindung mit Holz oder Eisen, jedoch weder angestrichen noch lackirt, von 8 bezw. 24 ℳ. auf 4 ℳ.; ferner von einigen anderen Papiersorten von 8 auf 6 ℳ. — l) Ausser der Herabsetzung des Maximalsatzes für Kautschuckwaaren von 150 ℳ. auf 90 ℳ. trat auch eine Zollermässigung für übersponnene Kautschuckfäden und Waaren aus lackirtem, gefärbtem oder bedrucktem Kautschuck von 60 auf 24 bezw. 42 ℳ. ein. — m) Vom 1. September 1869 an wurde Melasse unter Kontrole der Verwendung zur Branntweinbereitung zollfrei.

Noch: 3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1862 bis 1881.

Uebersicht der Einfuhr der vorstehend (S. 90 fg.) verzeichneten Waarenartikel.

Jahre.	1) Schweine.[1]	2) Butter, auch künstliche.	3) Käse.	4) Heringe.	5) Fische, gesalzen, geräuchert, getrocknet.[2]	6) Austern und andere Muschel- oder Schalthiere aus der See.	7) Reis.[3]	8) Südfrüchte, frische.[4]
	Stückzahl.	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.		Fass.	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1862	394 512	2 179	2 264	426 234	2 573	493	28 159	2 996
1863	285 426	1 414	2 556	489 188	3 311	522	28 541	3 476
1864	329 442	1 382	2 214	414 350	3 699	501	29 190	3 354
1865	† 507 738	† 2 236	† 2 436	425 535	3 298	† 481	30 151	3 614
1866	605 973	2 578	2 597	411 311	4 462	537	31 194	3 759
1867	541 661	2 807	2 835	434 660	4 018	453	36 917	3 544
1868	493 500	3 451	3 530	514 425	3 342	266	42 665	3 752
1869	566 800	3 448	3 246	651 972	4 768	413	43 191	3 977
1870	597 811	3 374	3 451	559 300	3 578	335	† 56 394	3 866
1871	621 686	3 523	3 677	554 586	3 847	404	60 901	4 432
1872	858 098	6 447	5 704	691 286	5 350	467	52 785	5 601
1873	890 988	6 424	6 278	778 123	5 850	449	70 390	6 093
1874	605 928	6 786	7 005	776 721	5 300	530	72 271	6 200
1875	903 553	7 752	6 509	654 067	5 000	585	65 817	7 100
1876	1 201 663	8 657	6 686	704 227	5 100	705	75 111	7 487
1877	1 290 237	9 535	5 870	666 726	5 200	640	65 425	8 656
1878	996 141	9 367	5 697	722 089	5 200	650	65 295	7 402
1879	* 1 057 854	* 9 337	* 5 358	641 144	4 865	* 655	* 82 770	7 986
1880	1 104 321	5 001	4 111	737 137	4 287	587	81 823	7 408
1881	1 167 945	4 899	3 866	854 557	4 635	648	84 376	8 835

	9) Südfrüchte, getrocknete.[5]	10) Hopfen.	11) Gewürze.[6]	12) Kakao.[7]	13) Thee.	14) Rohzucker.[8]	15) Zucker, raffinirter.[9]	16) Syrup und Melasse.[10]
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.							
	10	11	12	13	14	15	16	17
1862	9 258	633	3 145	948	741	23 247	126	5 116
1863	10 117	905	3 460	946	792	21 564	128	4 550
1864	10 735	655	3 744	1 020	713	12 583	118	4 489
1865	11 207	1 315	3 978	1 000	736	12 207	102	5 073
1866	10 564	1 125	3 224	1 057	679	4 677	97	4 462
1867	10 466	758	3 687	1 234	716	2 709	101	4 834
1868	11 458	† 821	3 758	1 199	790	10 571	228	6 607
1869	14 167	2 297	3 585	1 374	861	† 2 584	† 305	5 981
1870	11 441	1 088	3 613	† 1 475	871	2 470	1 492	5 395
1871	14 733	1 526	3 907	1 784	973	7 518	3 086	6 487
1872	16 024	1 320	3 882	1 864	1 032	28 814	15 117	7 388
1873	18 975	1 385	4 316	1 944	1 037	11 879	12 686	6 779
1874	19 012	1 815	4 328	2 076	1 092	6 577	14 647	5 970
1875	19 461	1 435	4 920	2 077	1 135	7 534	13 884	5 221
1876	20 444	3 290	4 757	2 133	1 209	1 401	12 012	5 439
1877	17 247	1 800	4 835	1 932	1 425	1 125	6 609	4 707
1878	19 053	1 065	5 250	1 898	1 544	1 166	3 980	3 613
1879	* 19 034	* 1 940	* 6 836	1 815	* 2 430	1 800	3 728	3 722
1880	16 950	1 424	3 977	2 344	936	1 489	2 727	3 516
1881	19 335	1 181	4 498	2 460	1 482	1 678	2 513	3 697

[1]) Mit Ausnahme der Spanferkel (siehe No. 59). — [2]) Mit Einschluss der getrockneten Stockfische. — [3]) Darunter auch der zur Stärkefabrikation unter Kontrole eingeführte Reis ohne Unterschied, ob die aus demselben gewonnene Stärke im Inlande verblieb oder nach dem Auslande abgesetzt wurde. Für die Zeit von 1862 bis zum 30. September 1869 ist unter den mitgetheilten Zahlen die Einfuhr von Reismehl nicht enthalten. — [4]) Vom 25. Juli 1879 an mit Ausnahme der unreifen grünen ungeschälten Pomeranzen. — [5]) Darunter bis zum 1. Dezember 1865 einschliesslich auch geniessbare Kastanien und Maronen (siehe No. 62). — [6]) Mit Einschluss der zur Darstellung ätherischer Oele auf Erlaubnissschein unter Kontrole eingeführten Gewürze. — [7]) Kakao in Bohnen und Kakaoschalen. — [8]) Für die Zeit bis zum 31. August 1869 mit Einschluss des für inländische Siedereien zum Raffiniren bestimmten Rohzuckers und von Farin (Zuckermehl); für die spätere Zeit beziehen sich die Zahlen sowohl auf die Einfuhr von Rohzucker unter No. 19, wie auf die Einfuhr von Rohzucker von No. 19 des holländischen Standard und darüber. — [9]) Befasst für die Zeit von 1862 bis zum 31. August 1869 einschliesslich die Einfuhr von Brot-, Hut-, Kandis-, Bruch- oder Lumpen- und weissem gestossenen Zucker, später die Einfuhr von raffinirtem Zucker aller Art. — [10]) Bis zum Jahre 1871 einschliesslich enthalten die Zahlen auch die Einfuhr von Traubenzucker, Kartoffel- und Stärkesyrup. Vom 1. September 1869 bis einschliesslich 1881 ist die unter Kontrole der Verwendung zur Branntweinbereitung bestimmte Melasse darunter nicht mehr begriffen (siehe No. 79 und 80).

Noch: 3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1862 bis 1881.

Jahre.	17) Branntwein aller Art.[11]	18) Wein und Cider in Fässern.	19) Wein und Cider in Flaschen.	20) Oel in Flaschen oder Krügen.[12]	21) Olivenöl in Fässern, undenaturirt.[13]	22) Rohtaback.[14]	23) Tabackfabrikate.	24) Alaun.
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1862	2 470	10 095	1 993	11	969	29 196	967	186
1863	2 429	11 218	2 125	11	1 242	28 626	987	236
1864	2 562	9 749	2 083	12	981	30 262	1 067	230
1865	† 2 864	† 14 396	† 2 677	† 48	† 1 410	31 325	1 019	† 273
1866	3 016	16 982	2 723	64	1 147	31 436	1 018	164
1867	3 252	18 105	3 269	52	1 091	49 135	1 181	86
1868	3 333	† 17 955	† 3 990	179	1 357	39 640	1 207	† 91
1869	3 297	23 377	4 368	263	1 698	31 117	1 075	502
1870	3 454	37 612	3 891	261	1 212	31 021	964	571
1871	4 364	27 977	4 820	310	2 690	43 510	1 082	981
1872	4 584	39 798	7 443	253	1 809	55 186	1 218	1 150
1873	5 479	72 930	8 157	273	2 810	62 826	1 254	1 140
1874	5 651	57 087	7 581	270	1 872	40 850	1 325	825
1875	6 331	61 578	7 460	339	3 372	43 639	1 314	800
1876	6 161	57 270	7 449	292	2 321	48 883	1 318	1 205
1877	5 011	51 968	7 143	318	2 754	50 866	1 284	925
1878	4 833	49 997	6 400	314	1 877	74 004	1 352	735
1879	* 5 855	* 96 968	* 9 364	355	3 447	* 83 623	* 1 155	880
1880	4 446	43 762	3 657	* 178	* 1 878	10 326	807	739
1881	4 614	44 747	3 803	157	3 100	20 643	819	560

	25) Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt.	26) Fettes Oel in Fässern.[15]	27) Fischspeck, Fischthran.	28) Lichte aller Art.	29) Seife und Parfümerien.[16]	30) Weisses Hohlglas.[17]	31) Fenster- und Tafelglas, grün, halb u. ganz weiss.	32) Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes.
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.							
	10	11	12	13	14	15	16	17
1862	6 044	34 989	12 117	49	119	149	46	1 794
1863	5 690	35 634	9 200	53	115	178	71	1 930
1864	6 273	36 797	7 273	43	116	217	105	1 617
1865	10 154	38 317	8 253	† 118	† 239	† 328	† 952	1 607
1866	7 604	24 345	7 766	211	230	270	1 047	2 135
1867	7 925	23 677	8 921	239	272	306	443	2 452
1868	4 055	24 299	8 458	221	439	733	922	2 472
1869	7 926	29 877	8 301	285	471	586	1 105	2 725
1870	6 147	29 654	9 008	† 311	404	430	913	2 212
1871	11 773	36 961	12 130	414	575	472	1 561	2 814
1872	9 624	43 789	11 239	494	1 727	730	3 695	3 185
1873	13 438	41 046	10 478	625	1 675	765	6 100	3 050
1874	8 386	49 076	10 207	662	1 581	735	5 900	2 860
1875	10 533	54 023	10 351	674	1 836	805	5 700	2 830
1876	7 662	60 707	10 587	777	1 905	810	5 550	3 385
1877	8 278	52 070	11 724	791	1 843	720	5 200	2 475
1878	6 779	56 313	10 917	620	1 818	650	3 975	2 580
1879	9 350	54 066	* 13 494	* 1 121	3 001	735	5 700	2 645
1880	6 531	* 48 836	12 545	804	* 993	* 444	* 744	2 931
1881	8 924	53 808	10 262	622	1 444	296	753	2 986

[11] In Fässern und Flaschen. — [12] Unter 50 kg Bruttogewicht. Vom 1. Juni 1868 an beziehen sich die Zahlen auch auf fette Oele zum Medizinalgebrauche (vergl. Anm. 15 zu Nr. 26). — [13] Auch Olivenöl in Flaschen oder Krügen von mindestens 50 kg Bruttogewicht. — [14] Vom Jahre 1880 an mit Einschluss der ganz oder zum Theil aus dem Rohtaback gewonnenen Tabacksaucen. — [15] Die Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr fetter Oele einschliesslich Oeldrass in Fässern jeder Grösse und in Flaschen oder Krügen von mindestens 50 kg Bruttogewicht mit Ausnahme von Baumöl (Olivenöl) und fetten wohlriechenden Oelen. Vom Jahre 1862 bis zum 30. Juni 1865 ist die Einfuhr von flüssigem und butterartigem Kokosnuss-, Palmnuss- und Palmöl, vom 1. Juli 1865 bis zum Jahre 1881 einschliesslich nur noch die Einfuhr von flüssigem Oel dieser Arten in den Zahlen mit enthalten. Zum Medizinalgebrauche dienende fette Oele, wie Bilsenkrautöl, Kakaoöl (Kakaobutter), butterartiges Lorbeeröl, fettes Mandelöl, Muskatöl (Muskatbalsam, Muskatbutter) und Ricinusöl, wurden von 1862 bis 31. Mai 1868 einschliesslich zusammen mit anderen Waarenartikeln unter »Chemische Fabrikate« nachgewiesen, sind daher unter den obigen Zahlen nicht einbegriffen. Vom 1. Juni 1868 an bezeichnen die nachgewiesenen Mengen gleichmässig dieselben Oele. — [16] Feine Parfümerien sind bis zum 30. Juni 1865 einschliesslich unter »Kurze Waaren« nachgewiesen. — [17] Ungemustertes, ungeschliffenes, unabgeriebenes, ungepresstes Hohlglas, desgl. solches nur mit abgeschliffenen oder abgeriebenen Stöpseln, Böden oder Rändern, sowie mit einzelnen Ringen von massivem weissen Glase. —

Noch: 3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1862 bis 1881.

Jahre.	33) **Glas,** [18] farbiges; **Glaswaaren** in Verbind. mit anderen Materialien.	34) **Kupfer** in Stangen und Blechen; auch **Kupferdraht.** [19]	35) **Eisenwaaren,** feine. [20]	36) **Blei-, Zink-** und **Zinnwaaren,** feine.	37) **Kupferwaaren.** [21]	38) **Holzwaaren** und **Korbflechterwaaren,** feine.	39) **Papiertapeten.**	40) **Ziegen-** und **Schaffelle.** [22]
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1862	409	273	459	58	477	331	24	578
1863	499	264	484	53	610	355	30	711
1864	593	244	443	53	553	374	31	747
1865	† 578	† 589	† 418	† 54	† 506	† 404	† 97	737
1866	370	371	348	42	401	396	192	567
1867	477	376	390	63	518	436	201	759
1868	549	413	482	70	582	504	303	884
1869	581	486	596	81	681	549	374	1 083
1870	484	350	421	50	552	425	333	873
1871	664	415	529	74	734	526	175	1 264
1872	966	996	787	132	1 281	843	486	1 475
1873	1 064	1 309	893	138	1 746	1 025	716	1 275
1874	1 174	1 621	1 814	136	3 160	1 142	709	1 600
1875	1 154	1 437	2 515	157	2 627	1 213	653	1 885
1876	1 171	1 060	1 424	149	2 199	1 229	560	1 800
1877	1 224	688	864	109	1 257	1 210	436	1 600
1878	1 269	655	713	134	1 565	1 191	356	1 705
1879	1 316	608	718	116	1 201	1 157	389	2 260
1880	* 925	* 770	818	148	* 1 015	* 946	* 118	2 093
1881	860	437	893	151	1 119	993	164	2 195

Jahre.	41) **Leder** aller Art. [23]	42) Grobe **Schuhmach.-, Sattler-, Riemer-** und **Täschnerwaaren.** [24]	43) Feine **Lederwaaren** und **lederne Handschuhe.** [25]	44) **Pelzwerk.** [26]	45) **Baumwollengarn.** [27]	46) **Leinengarn** und leinener **Zwirn.** [28]	47) Gefärbte **Seide.** [29]	48) **Wollengarn** und **Wollenwatte.** [30]
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.							
	10	11	12	13	14	15	16	17
1862	275	178	61	4	13 493	7 540	122	8 907
1863	266	184	61	3	8 070	8 741	115	10 421
1864	294	192	67	2	6 971	10 432	134	10 510
1865	† 549	† 157	† 73	3	† 9 913	† 9 042	† 123	† 11 021
1866	625	164	77	4	12 713	9 495	99	9 083
1867	864	139	108	3	14 640	7 936	122	10 901
1868	† 1 195	184	† 155	4	17 099	† 9 767	158	12 596
1869	1 294	230	207	5	15 663	10 565	178	13 962
1870	1 504	239	165	4	14 289	10 602	195	13 133
1871	2 752	368	220	8	21 452	13 107	295	18 248
1872	4 337	464	383	8	22 858	14 888	234	16 037
1873	5 298	535	393	9	21 949	17 793	219	15 333
1874	5 809	580	445	9	20 971	18 235	154	16 990
1875	6 045	611	488	10	20 879	17 495	178	16 281
1876	5 753	611	496	12	23 275	14 167	215	15 167
1877	4 954	644	452	8	18 338	11 666	191	13 586
1878	5 770	612	424	7	18 425	12 917	200	15 217
1879	8 495	618	427	9	21 564	16 775	182	18 692
1880	* 3 631	* 473	* 387	* 11	* 13 132	* 11 144	* 106	* 14 920
1881	4 683	443	398	11	16 475	12 589	90	15 688

[18]) Auch bemaltes oder vergoldetes (versilbertes) Glas. — [19]) Desgleichen andere unedle Metalle (mit Ausnahme von Blei, Eisen, Zink und Zinn) und Legirungen aus solchen in dem oben bezeichneten Grade der Verarbeitung, sowie Telegraphenkabel. — [20]) Die Zahlen beziehen sich in dem ganzen Zeitraum von 20 Jahren auch auf die Einfuhr von Gewehren, Uhrfournituren und Schreibfedern aus Stahl. Nähnadeln sind erst vom 1. Juli 1865 an darunter enthalten; in den Jahren vorher wurden dieselben unter »Kurze Waaren« nachgewiesen. — [21]) Grobe und feine Kupferwaaren. Die Zahlen vom Jahre 1880 an befassen auch die Einfuhr von Waaren aus Aluminium oder Nickel, feinen, insbesondere Luxusgegenständen aus Alfenide, Britanniametall, Bronze, Neusilber, Tombackund ähnlichen Legirungen, sowie feinen vernirten Messingwaaren, welche früher zum Theil unter »Kurze Waaren« nachgewiesen wurden. — [22]) Unbehaarte halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte oder weiter zugerichtete Ziegen- und Schaffelle. — [23]) Mit Ausnahme von Kratzenleder für Kratzenfabriken auf Erlaubnisschein unter Kontrole. — [24]) Die Zahlen für die Zeit von 1862 bis zum 30. Juni 1865 einschliesslich beziehen sich auch auf die Einfuhr grober Kautschuckwaaren und von Wagen, woran Leder- oder Polsterarbeiten. — [25]) Befasst für die Zeit von 1862 bis zum 30. Juni 1865 einschliesslich auch die Einfuhr feiner Kautschuckwaaren und für die ganze Reihe von 20 Jahren die Einfuhr von zu Handschuhen zugeschnittenem Leder. — [26]) Ueberzogene Pelze, Mützen, Handschuhe, gefütterte Decken, Pelzfutter und Besätze und dergleichen. — [27]) Für die Zeit bis 30. Juni 1865 ist in den Zahlen baumwollene Watte mit enthalten, Garn aus Baumwolle und Seide hiervon ausgeschlossen (vergl. Anmerk. 29). — [28]) Unter »Leinengarn« ist Garn aus Flachs oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen (ausser Baumwolle) zu verstehen. In den Zahlen von 1862 bis zum Jahre 1879 einschliesslich ist die Einfuhr von rohem Leinengarn (Handgespinnst) nicht enthalten. Gezwirntes Jutegarn ist vom Jahre 1880 an unter »Seilerwaaren« nachgewiesen. — [29]) Darunter bis 30. Juni 1865 Garn aus Baumwolle und Seide (vergl. Anmerk. 27) und vom Jahre 1880 an Lacets. — [30]) Wollenwatte ist erst vom 1. Juli 1865 an zusammen mit »Wollengarn« angeschrieben. —

Noch: 3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1862 bis 1881.

Jahre.	49) Baumwollenwaaren.[31]	50) Leinwand und Leinenwaaren.[32]	51) Seidenwaaren.[33]	52) Halbseidenwaaren.	53) Wollenwaaren.[34]	54) Kleider und Leibwäsche, fertige Putzwaaren.[35]	55) Wachstuch, Wachstafft.	56) Möbel, gepolsterte.[36]
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1862	493	111	309	160	1 759	18	287	12
1863	399	119	295	170	1 659	18	265	13
1864	355	123	280	169	1 491	17	244	12
1865	† 693	† 158	† 255	† 171	† 2 216	† 75	† 298	† 24
1866	648	176	190	149	1 932	115	245	36
1867	826	155	244	199	2 787	148	319	41
1868	† 1 373	217	271	215	3 874	† 192	359	65
1869	1 438	234	278	227	4 584	203	409	67
1870	† 1 306	227	230	186	5 990	205	375	65
1871	2 023	289	300	192	8 141	236	548	70
1872	2 465	500	422	275	8 733	341	708	105
1873	2 757	516	415	321	7 921	338	773	125
1874	2 638	621	447	311	7 682	362	986	135
1875	2 625	631	452	317	7 564	392	1 005	147
1876	2 425	530	425	304	7 184	403	1 093	140
1877	2 334	456	335	302	6 144	365	968	126
1878	2 008	396	369	296	5 368	363	982	116
1879	2 777	500	429	316	7 485	378	1 346	100
1880	* 1 387	* 263	* 292	* 224	* 3 623	* 308	* 579	* 57
1881	1 392	311	345	209	* 3 094	299	813	55

	57) Instrumente, musikalische.[37]	58) Kurzwaaren, (Quincaillerien etc.).[38]	59) Spanferkel.[39]	60) Honig.[40]	61) Kaviar und Kaviarsurrogate.[41]	62) Kastanien, Maronen, Johannisbrot, Pinienkerne.[42]	63) Salz, undenaturirt.[43]	64) Kaffee, roher, und Kaffeesurrogate.[44]
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.		Stückzahl.	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.				
	10	11	12	13	14	15	16	17
1866	149	138	80 241	1 528	110	807	.	72 240
1867	190	179	100 614	1 828	146	833	.	76 979
1868	† 239	216	† 152 133	1 762	134	748	55 796	84 977
1869	273	232	129 138	1 724	149	993	53 029	83 467
1870	235	159	121 166	1 315	169	717	50 832	* 98 296
1871	291	194	106 762	1 528	201	1 080	50 847	86 397
1872	399	324	147 232	1 775	224	1 405	45 404	92 840
1873	444	346	261 987	1 985	219	1 820	54 597	98 364
1874	464	382	197 578	2 030	236	1 695	55 003	90 117
1875	504	398	171 992	2 100	238	1 355	54 838	100 857
1876	542	389	228 703	2 275	222	1 380	55 261	106 519
1877	532	353	225 177	2 215	285	1 520	44 088	95 913
1878	478	355	205 097	2 090	257	1 585	44 002	99 484
1879	* 409	295	179 767	* 2 185	* 207	* 3 340	* 39 227	* 111 562
1880	335	* 388	168 495	2 119	243	6 606	31 640	94 360
1881	366	418	197 061	2 731	263	4 762	29 492	104 272

[31]) Mit Ausschluss von Schmirgeltuch und Fischernetzen aus Baumwolle. — [32]) Auf die Einfuhr von Seilerwaaren, ungefärbter, unbedruckter, ungebleichter Leinwand, dergl. Zwillich und Drillich, Packleinwand und Segeltuch beziehen sich die Zahlen nicht. — [33]) Mit Ausnahme ganz grober Gewebe aus rohen Seidenabfällen. — [34]) Die Einfuhr von Tuchleisten ist hierunter nicht begriffen. — [35]) Bis zum 30. Juni 1865 umfassen die Zahlen die Einfuhr von fertigen Kleidern mit Einschluss der getragenen, zum Verkauf eingehenden, sowie von getragener, zum Verkauf eingehender Leibwäsche; später die Einfuhr von fertigen Kleidern, fertiger Leibwäsche und Putzwaaren mit Ausnahme der gewirkten, gestrickten und gehäkelten; von Hüten aus Zeugstoffen mit Ausschluss der Herrenhüte aus Felbel und aus Filz; von fertigen Kleidern und Hüten aus Geweben, mit Kautschuck oder Guttapercha überzogen oder getränkt, sowie aus Kautschuckfäden in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien; ferner die Einfuhr von künstlichen Blumen und Schmuckfedern. Vor dem 1. Juli 1865 wurden hiervon Putzwaaren und neue Leibwäsche unter »Zeugwaaren« (aus Baumwolle, bzw. Leinen, Seide oder Wolle), Hüte aus Zeugstoffen und Kleider in Verbindung mit Kautschuck je nach ihrer näheren Beschaffenheit unter »Zeugwaaren« oder »Kurze Waaren«, künstliche Blumen und Schmuckfedern gleichfalls unter »Kurze Waaren« nachgewiesen. — [36]) Mit und ohne Ueberzug. — [37]) Auch Fortepianos und Klaviaturen. — [38]) Die Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr aller in der Zeit von 1866 bis 1881 nach Nummer 20 der Zolltarife verzollten Waaren. — [39]) Spanferkel waren im Zwischenverkehr mit Oesterreich bis zum 30. Juni 1865 zollfrei. — [40]) Honig ist erst vom 1. Juli 1865 an in den Verkehrsübersichten gesondert aufgeführt. — [41]) Kaviar und Kaviarsurrogate sind bis zum 30. Juni 1865 einschliesslich zusammen mit »Konfitüren, Zuckerwerk etc.« nachgewiesen. — [42]) Kastanien und Maronen wurden bis zum 30. Juni 1865 unter »Getrocknete Südfrüchte« (siehe Nummer 9), Johannisbrot und Pinienkerne unter »Rohe Erzeugnisse des Pflanzenreichs etc.« nachgewiesen. Vom Jahre 1880 an beziehen sich die Zahlen auch auf die Einfuhr trockener Nüsse zum Genuss, welche in den Jahren vorher zollfrei waren. — [43]) Die Uebereinkunft unter den Zollvereinsstaaten wegen Erhebung einer Abgabe von Salz vom 8. Mai 1867 trat am 1. Januar 1868 in Kraft. — [44]) Die Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr von Kaffee und Kaffeesurrogaten mit Ausschluss der frischen, getrockneten (gedarrten), gebrannten (gerösteten) oder gemahlenen Cichorien. — [45]) In Fässern, Flaschen und Kruken. Auf künstlich bereitete, nicht alkoholhaltige Getränke beziehen sich die Zahlen erst vom 1. October 1870 an; in den Jahren vorher wurden diese Getränke unter »Chemische Fabrikate« nachgewiesen. — [46]) Die Zahlen enthalten die Einfuhr von Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk, Kakaomasse, gemahlenem Kakao, Chokolade und Chokoladesurrogaten, gebr. Kaffee, Konserven, Oliven, Kapern, Pasteten, Saucen u. anderen ähnlichen Gegenständen des feineren Tafelgenusses. — [47]) Kalzinirte Soda ist v. 1. Juli 1865 an bis z. Jahre 1871 einschl. zusammen m. doppeltkohlensaurem Natron i. d. Verkehrsübersichten aufgeführt. — [48]) Hefe

Noch: 3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1862 bis 1881.

Jahre.	65) **Essig** und künstlich bereitete Getränke.[45]	66) **Konfitüren, gebr. Kaffee, Chokolade, Konserven.**[46]	67) **Soda,** rohe und krystallisirte.	68) **Soda,** kalzinirte und doppeltkohlensaures **Natron.**[47]	69) **Hefe.**[48]	70) **Stearin, Paraffin, Palmitin, Wallrath.**[49]	71) **Thonwaaren,** einfarbige oder weisse und bemalte etc.[50]	72) **Porzellan** aller Art und **Thonwaaren** in Verbindg. mit anderen Materialien.
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1866	64	563	1 566	3 293	110	130	143	243
1867	84	666	3 459	3 333	94	124	132	362
1868	114	† 825	6 141	4 077	† 96	61	311	† 425
1869	105	957	7 315	4 644	99	77	309	398
1870	† 79	† 1 149	9 189	10 775	† 116	† 142	253	290
1871	127	1 492	11 811	8 517	98	297	389	376
1872	473	1 857	13 500	8 104	126	341	462	642
1873	405	2 314	14 600	† 10 591	147	630	523	666
1874	372	2 557	13 000	15 375	161	488	525	801
1875	315	2 411	12 800	16 430	135	419	537	852
1876	291	2 705	15 600	15 720	127	660	566	781
1877	311	2 734	14 200	15 000	171	825	552	820
1878	289	2 634	13 750	14 610	198	820	421	700
1879	* 246	* 2 554	13 600	16 545	† 242	* 1 197	441	682
1880	244	2 174	13 261	* 8 744	251	3 262	* 435	* 554
1881	254	2 330	14 569	9 527	311	5 192	492	491

	73) Gepresstes etc. weisses **Glas; Glasperlen;** geschliffenes **Spiegelglas.**[51]	74) **Papier;** Papier- und **Pappwaaren.**[52]	75) **Kautschuckwaaren.**[53]	76) **Eisenbahnfahrzeuge.**	77) Andere **Wagen** mit Leder- oder Polsterarbeit.	78) **Maschinen** und **Maschinentheile** aus unedlen Metallen.[54]	79) **Melasse** zur **Branntweinbereitung.**[55]	80) **Traubenzucker, Stärkesyrup, Kartoffelsyrup.**[56]
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.			Stückzahl.		Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.		
	10	11	12	13	14	15	16	17
1866	1 354	1 567	89	607	105	103	.	.
1867	2 125	1 870	123	34	143	81	.	.
1868	† 1 241	† 1 899	† 180	176	157	81	.	.
1869	1 333	2 275	222	159	185	97	151	.
1870	1 061	2 075	216	156	124	73	1 738	.
1871	1 267	2 376	304	42	164	100	1 435	.
1872	1 556	2 744	409	1 084	265	148	7 350	7
1873	1 978	3 580	428	† 890	351	165	2 725	7
1874	2 392	3 595	397	150	242	128	4 765	26
1875	1 991	3 728	443	642	253	134	2 940	10
1876	1 522	3 833	431	109	206	192	1 290	13
1877	1 455	4 031	351	1 046	196	113	1 550	2
1878	1 290	3 983	330	2 488	135	85	725	52
1879	1 499	4 402	355	370	139	254	4 730	38
1880	1 728	* 3 512	* 304	150	188	376	9 831	24
1881	1 793	3 617	284	109	183	441	1 334	16

	81) **Aetznatron,** (kaustische Soda).	82) Blausaures **Kali,** gelbes, weisses und rothes.	83) **Chlorkalk.**	84) **Maler- etc. Farben; Tusche; Blei- und Farbenstifte.**	85) **Aether; Collodium; Chloroform.**	86) **Essenzen, Extrakte etc.,** alkohol- oder ätherhaltige.	87) **Oelfirniss.**	88) Andere **Firnisse** aller Art.
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.							
	18	19	20	21	22	23	24	25
1872	1 075	375	2 150	63	27	48	158	272
1873	1 700	246	3 740	66	12	46	201	312
1874	3 250	280	4 740	70	11	58	243	338
1875	5 150	465	6 150	70	16	58	470	318
1876	6 700	585	7 750	75	12	59	875	367
1877	6 850	231	6 950	81	9	52	780	382
1878	5 950	220	4 720	75	7	55	890	442
1879	5 800	348	5 550	74	6	63	1 635	421
1880	† 8 004	* 126	7 221	84	12	72	* 2 565	460
1881	5 548	95	7 145	79	26	72	2 841	468

aller Art m. Ausnahme d. Weinhefe. — [49]) Die Zahlen beziehen sich auch auf d. Einfuhr v. Margarin, sowie Margarin-, Palmitin- u. Stearinsäure. — [50]) Mit Ausnahme d. Mauer- u. Dachziegel, auch anderer Waaren zu baulichen Zwecken aus Thon; ferner d. Thonröhren, Fliesen, Schmelztiegel, gemeinen Ofenkacheln, irdenen Pfeifen u. d. gemeinen Töpfergeschirrs u. Steinzeugs. — [51]) Gepresstes, geschliffenes, polirtes, abgeriebenes, geschnittenes, geätztes, gemustertes Glas m. Ausnahme d. farbigen; massives weisses Glas; Behänge zu Kronleuchtern v. Glas, Glasknöpfe, Glasperlen, Glasschmelz, Glastropfen, alle diese auch gefärbt; Spiegelglas, mattes, auch farbiges, u. belegtes aller Art; Milchglas u. Alabasterglas m. Ausnahme d. ungemusterten, ungepressten etc. — [52]) Papier aller Art m. Ausnahme v. grauem Löschpapier, gelbem rauhen Strohpapier, Pappe, Packpapier, Pressspänen, Schiefer-, Schleif-, Polir-, Fliegen- u. Gichtpapier. — [53]) Mit Ausnahme v. Kautschuckplatten, aufgelöstem Kautschuck, nicht übersponnenen Kautschuckfäden u. d. unter Kontrole zollfrei eingeführten Kautschuck-Drucktücher für Fabriken (vgl. Anm. 24, 25 u. 35). — [54]) Maschinen u. Maschinentheile, aus Eisen oder Stahl ausgenommen. — [55]) Melasse zur Branntweinbereitung wurde vor dem 1. Sept. 1869 in den Verkehrsübersichten zusammen mit Syrup u. anderer Melasse nachgewiesen (vgl. Anm. 10). — [56]) Vgl. Anm. 10.

VIII. Geld- und Kreditwesen.

1. Ausprägung von Reichsmünzen und Einziehung von Landesmünzen

in Folge des Gesetzes vom 4. Dezbr. 1871 und des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873; s. R. G. Bl. 1871 S. 404; 1873 S. 233. (Reichstagsdrucksachen, 4. Legislatur-Periode, Session 1879 No. 20, Session 1880 No. 12 und Session 1881 No. 18; 5. Legislatur-Periode, I. Session 1881/82 No. 20, II. Session 1882/83 No. 114; Centralblatt für das Deutsche Reich, Jahrg. 1875 S. 82 u. 282/283; 1876 S. 3 u. 82/83; 1877 S. 3 u. 48; 1878 S. 3 u. 31; 1879 S. 5, 54 u. 283.)

Ausgeprägt für Reichs- und Privatrechnung, bezw. Eingezogen für Reichsrechnung.	Beträge in 1000 Mark				
	Goldmünzen.	Silbermünzen [1])		Nickel- und Kupfermünzen.[1])	Summa.
		grobe.[2])	kleine.		
1	2	3	4	5	6
Ausgeprägt:			**Reichsmünzen.**		
Bis Ende 1872	421 474,1	—	—	—	421 474,1
Im Jahre 1873	594 362,9	1 167,7	1 182,5	337,0	597 050,1
» » 1874	93 507,4	37 532,2	8 799,5	8 740,9	148 580,0
» » 1875	166 420,8	105 347,1	10 211,9	17 755,2	299 735,0
» » 1876	159 424,3	194 696,3	15 383,9	17 715,6	387 220,1
» » 1877	112 539,5	46 082,8	140,1	207,6	158 970,0
» » 1878	125 130,8	6 566,8	—	—	131 697,6
» » 1879	46 387,1	453,4	—	—	46 840,5
» » 1880	27 992,2	4 531,7	—	—	32 523,9
» » 1881	15 521,2	15 006,5	—	—	43 834,8
» » 1882	13 307,1				
Ueberhaupt bis Ende 1882	**1 776 067,4**	**411 384,5**	**35 717,9**	**([3]44 756,3**	**2 267 926,1**
Davon wieder eingezogen:					
bis Ende 1880	584,7	8,0	5 000,5	0,3	5 593,5
im Jahre 1881	146,7	2,5	0,1	0,1	149,4
» » 1882	132,1	1,4	0,1	0,0	133,6
Bleiben ausgepr. Reichsmünzen[4])	**1 775 203,9**	**411 372,6**	**30 717,2**	**44 755,9**	**2 262 049,6**
Eingezogen:[5])			**Landesmünzen.**		
Ueberhaupt bis Ende 1882	**([6] 90 948,4**	**1 001 118,8**	**79 367,3**	**(Kupfermünzen.) 3 512,3**	**1 174 946,8**
Mithin mehr:					
ausgeprägt als eingezogen	1 684 255,5	—	—	41 243,6	1 725 499,1
eingezogen als ausgeprägt	—	589 746,2	48 650,1	—	638 396,3
In Summa mehr ausgeprägt als eingezogen					**1 087 102,8**

[1]) Die Ausprägung von Nickel- und Kupfermünzen wurde im Jahre 1877, diejenige von Silbermünzen im Jahre 1878, nachdem bezüglich der letzteren der durch Art. 4 des Münzgesetzes bis auf Weiteres auf 10 Mark für den Kopf der Bevölkerung festgestellte Maximalbetrag nahezu erreicht worden war, vorläufig eingestellt. Jedoch wurde in 1879/80 von den 20-Pfennigstücken ein Betrag von 5 Millionen Mark eingezogen und je zur Hälfte in 1- und 2-Markstücke umgeprägt. Durch Bundesrathsbeschluss vom 22. April 1881 wurde aus Anlass der durch die Volkszählung ermittelten Bevölkerungszunahme die weitere Ausprägung von etwa 15 Millionen Mark in Einmarkstücken beschlossen und 1881 und 1882 ausgeführt.

[2]) Die Münzen der Reichswährung bis zum 50-Pfennigstück, die Münzen der Thalerwährung bis zum $\frac{1}{3}$-Thalerstück (mit Ausschluss der auf einen Werthbetrag von 30 Pf. reduzirten $\frac{1}{3}$-Thalerstücke), die Münzen der Guldenwährung bis zum 15-Kreuzerstück, die Münzen der mecklenburgischen, hamburgischen und lübischen Währung bis zum 8-Schillingstück einschliesslich abwärts.

[3]) Darunter Nickelmünzen in Beträgen von 1000 Mark im Jahre 1873: 307,9, 1874: 6 193,7, 1875: 13 240,7, 1876: 15 418,1, 1877: — ; im Ganzen 35 160,4, wovon wieder eingezogen: 0,4.

[4]) Goldmünzen: in Doppelkronen 1 292 000,1, Kronen 455 239,9, halben Kronen 27 963,9 (1 000 Mark);
Silbermünzen: in Fünfmarkstücken 71 649,5, Zweimarkstücken 101 023,0, Einmarkstücken 167 215,1, Fünfzigpfennigstücken 71 485,0, Zwanzigpfennigstücken 30 717,2 (1 000 Mark);
Nickelmünzen: in Zehnpfennigstücken 23 502,3, Fünfpfennigstücken 11 657,7 (1 000 Mark);
Kupfermünzen: in Zweipfennigstücken 6 213,2, Einpfennigstücken 3 382,7 (1 000 Mark).
Durch die im Jahre 1881 erfolgte Ausprägung von Kronen ist die Ausführung des Bundesrathsbeschlusses vom 3. Mai 1879, nach welchem bei den für Rechnung der Reichsbank stattfindenden Goldausprägungen bis zur Höhe von 50 Millionen Mark mit Ausschluss von Doppelkronen nur Kronen ausgeprägt werden sollen, beendigt.

[5]) Die Einziehung von Landesmünzen, mit Ausnahme der Einthalerstücke, war bis Ende 1878 definitiv zum Abschluss gelangt. Im Mai 1879 wurde in Anbetracht der bedeutenden Verluste, welche durch die Silberverkäufe für die Reichskasse entstanden, der Silberverkauf, demnächst auch die Einziehung und Einschmelzung bezw. Affinirung der Thaler eingestellt. Demnach hat in den Jahren 1881 und 1882 eine Einziehung von Landesmünzen nicht stattgefunden.

[6]) Für Goldmünzen, denen ein fester Kassenkurs nicht beigelegt war (vergl. §§ 3 u. 4 der Bekanntmachung vom 6. Dezbr. 1873, R. G. Bl. S. 375), sowie für minderwichtige Stücke ist hier nur der Werth ihres Gehalts an feinem Golde — 1 395 Mark für das Pfund Feingold — in Ansatz gebracht.

Noch: 1. Ausprägung von Reichsmünzen und Einziehung von Landesmünzen.

Zur Ausprägung von Reichsgoldmünzen sind den Münzstätten in Pfund Feingold überwiesen worden i. J. 1881: 9 021,0, 1882: 25 303,9, überhaupt bis Ende 1882: (Pf. fein) 1 290 563,3
Davon bis Ende 1882 zur Ausprägung von Reichsgoldmünzen verwandt " " 1 273 166,6
Unter den überwiesenen 1 290 563,3 Pfund fein waren für Reichsrechnung " " 946 714,5
(der Rest für Private).
Die 946 714,5 Pfund fein hatten einen Anschaffungswerth von . . (1000 ℳ.) 1 312 436,6
und einen Münzertrag (1 395 ℳ. aus 1 Pf. fein) von . . . . " " 1 320 666,7
so dass sich ohne Rücksicht auf die Prägekosten ein Brutto-Münzgewinn ergiebt von . . . . . (1000 ℳ.) 8 230,1
An Prägegebühren für Prägungen auf Privatrechnung sind bis Ende 1882 überhaupt in die Reichskasse geflossen (0,25 ℳ. für 1 Pf. fein) . . . . . (1000 ℳ.) 79,7

Die Reichsbank hat bisher Gold erworben:		von Privaten.	vom Reich.	zusammen.
bis Ende 1880	(1000 ℳ.)	141 181,1	315 510,0	456 691,1
im Jahre 1881	" "	47 107,9	—	47 107,9
" " 1882	" "	110 871,5	—	110 871,5
Ueberhaupt bis Ende 1882	(1000 ℳ.)	299 160,5	315 510,0	614 670,5

Zur Ausprägung von Reichssilbermünzen sind den Münzstätten an Landessilbermünzen und Barren aus affinirten Landessilbermünzen bis Ende 1882 überwiesen (Pf. fein) 4 421 155,2
zu einem Anschaffungswerthe von . . . . . (1000 ℳ.) 399 362,6
entsprechend einem Münzertrage (100 ℳ. für das Pf. fein) von . . . . . " " 442 115,5
so dass sich, abgesehen von Prägekosten, ein Brutto-Münzgewinn ergiebt von " " 42 752,9
Eine Herstellung und Veräusserung von Silberbarren hat 1881 und 1882 nicht stattgefunden.

Ueber die finanziellen Ergebnisse der Münzreform ist zu bemerken, dass sich die im vorigen Jahrgange dieses Jahrbuchs für die Zeit bis Ende März 1880 berechnete, aus Anleihemitteln gedeckte Gesammt-Mehrausgabe von 44 069,5 (1000 ℳ.) in den Etatsjahren 1880/81 und 1881/82 durch Verluste beim Verkauf von 89,5 Pfund Feinsilber und von Kupfer etc. um 1 343,8 ℳ., mithin auf 44 070,8 (1000 ℳ.) erhöht hat.

2. Einziehung und Vernichtung von Landespapiergeld und Ausgabe von Reichskassenscheinen.

Gesetz vom 30. April 1874, R. G. Bl. S. 40.

(Centralblatt für das Deutsche Reich, 1882 S. 216/217.)

	1 000 ℳ.
1. Betrag des ausgegebenen Landespapiergeldes nach dem Stande vom 30. April 1874	184 298,5
2. Davon bis Ende März 1882 als eingezogen und vernichtet oder als präcludirt nachgewiesen	183 143,8[1]
3. Maximalbetrag der den einzelnen Staaten zu gewährenden Vorschüsse (§. 3 Abs. 1 des Gesetzes)	54 889,9
4. An Reichskassenscheinen sind bis Ende März 1882 ausgegeben:	
a) als definitiver Antheil der einzelnen Staaten (§. 1 des Gesetzes)	120 000,0
b) zur Deckung der auf die Reichshauptkasse angewiesenen Vorschüsse (siehe oben Ziffer 3)	54 120,1[1]
5. Auf die nach Ziffer 4 b. gewährten Vorschüsse sind bis Ende März 1882 von den Staaten erstattet und in Folge dessen an Reichskassenscheinen eingezogen und vernichtet	21 955,9
6. Mithin sind Ende März 1882 an ausgegebenen Reichskassenscheinen verblieben	152 164,2
Dagegen waren vorhanden: Ende März 1881 . . .	155 785,5
" " 1880 . . .	159 444,8
" " 1879 . . .	163 097,9
" Dezbr. 1877 . . .	168 911,8
" " 1876 . . .	171 838,8
" " 1875 . . .	128 179,7
7. Die Ende März 1882 vorhandenen Reichskassenscheine (siehe oben Ziffer 6) bestanden aus:	
7 904 008 Abschnitten à 5 ℳ. . . .	39 520,0
1 808 996 " " 20 " . . .	36 179,9
1 529 285 " " 50 " . . .	76 464,3

[1]) Die Abweichungen dieser Zahlen von den entsprechenden des vorigen Jahrgangs beruhen lediglich in Aenderungen der betreffenden Beträge beim Grossherzogthum Baden.

3. Statistik der Notenbanken.

A. Status der einzelnen Notenbanken nach dem mittleren Stande des Jahres 1881.

Bankgesetz vom 14. März 1875, §. 8. R. G. Bl. S. 178.

(Centralblatt für das Deutsche Reich 1881 S. 6/7, 24/25, 94/95, 134/135, 166/167, 234/235, 276/277, 356/357, 378/379, 416/417, 432/433, 1882 S. 8/9.)

Notenbanken.	**Passiva** in 1000 ℳ. nach dem mittleren Stande d. J. 1881.							
	Grund-kapital.	Reserve-fonds.	Notenumlauf		Andere Verbindlichkeiten		Sonst. Passiva.	Summa der Passiva.
			überhaupt.	ungedeckter.	täglich fällige.	mit Kündigungsfrist.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reichsbank	120 000	16 238	764 241	149 693	188 699	—	708	1 089 886
Städt. Bank zu Breslau . .	3 000	600	2 765	1 100	3 602	7	19	9 993
Kölnische Privatbank . . .	3 000	750	2 126	1 179	316	3 323	13	9 528
Magdeburger Privatbank .	3 000	606	1 955	980	26	830	290	6 707
Danziger Priv. Aktienbank	3 000	750	1 620	694	374	2 791	404	8 939
Provinz. Aktienbank des Grossherzogth. Posen . .	3 000	750	1 918	1 194	195	1 547	50	7 460
Hannoversche Bank	12 000	956	4 729	2 245	3 699	876	1 121	23 381
Frankfurter Bank	17 143	3 665	10 040	2 913	6 298	3 725	213	41 084
Bayerische Notenbank . . .	7 500	489	65 340	29 577	1 202	101	2 498	77 130
Sächsische Bank zu Dresden	30 000	3 552	40 198	16 546	2 358	6 553	418	83 079
Leipziger Kassenverein . .	3 000	165	2 911	1 262	1 437	803	123	8 439
Chemnitzer Stadtbank . . .	510	127	502	179	104	2 516	111	3 870
Württemberg. Notenbank .	9 000	404	21 985	9 927	203	66	572	32 230
Badische Bank	9 000	1 375	14 513	9 050	617	240	629	26 374
Bank für Süddeutschland .	15 672	1 601	15 025	9 301	218	6	803	33 325
Braunschweigische Bank . .	10 500	326	2 340	1 535	4 016	1 610	232	19 024
Kommerzbank in Lübeck .	2 400	55	870	265	1 207	3 119	70	7 721
Bremer Bank	16 607	788	5 210	3 160	614	13 524	340	37 083
Die 18 Banken zusammen	**268 332**	**33 197**	**958 288**	**240 800**	**215 185**	**41 637**	**8 614**	**1 525 253**

Notenbanken.	**Aktiva** in 1000 ℳ. nach dem mittleren Stande d. J. 1881.							
	Metall-bestand.	Reichs-kassen-scheine.	Noten anderer Banken.	Wechsel.	Lombard.	Effekten.	Sonst. Aktiva.	Summa der Aktiva.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reichsbank	556 142	37 843	20 563	360 492	73 650	23 152	26 721	1 098 563
Städt. Bank zu Breslau . .	1 038	4	623	4 495	3 931	—	33	10 124
Kölnische Privatbank . . .	836	9	102	8 166	377	—	247	9 737
Magdeburger Privatbank .	748	5	222	4 861	868	42	67	6 813
Danziger Priv. Aktienbank	653	0	273	6 519	666	198	800	9 109
Provinz. Aktienbank des Grossherzogth. Posen . .	656	1	67	5 184	1 429	—	280	7 617
Hannoversche Bank	2 015	38	430	12 417	659	545	7 277	23 381
Frankfurter Bank	4 607	445	2 080	18 260	7 892	4 760	3 902	41 946
Bayerische Notenbank . . .	32 954	35	2 775	37 362	1 931	812	1 261	77 130
Sächsische Bank zu Dresden	17 090	213	6 349	47 536	3 422	3 349	5 120	83 079
Leipziger Kassenverein . .	1 035	21	592	4 270	1 272	284	965	8 439
Chemnitzer Stadtbank . . .	217	13	93	2 740	55	130	622	3 870
Württemberg. Notenbank .	9 399	50	2 609	18 549	507	425	691	32 230
Badische Bank	5 203	16	244	18 017	955	52	1 887	26 374
Bank für Süddeutschland .	5 305	19	399	19 328	799	4 636	2 839	33 325
Braunschweigische Bank . .	623	18	165	10 143	2 873	—	5 283	19 105
Kommerzbank in Lübeck .	437	5	162	4 646	740	405	1 470	7 865
Bremer Bank	1 886	4	160	27 042	7 122	366	1 067	37 647
Die 18 Banken zusammen	**640 844**	**38 739**	**37 908**	**610 027**	**109 148**	**39 156**	**60 532**	**1 536 354**

Noch: 3. Statistik der Notenbanken.

B. Status der Notenbanken überhaupt am Schlusse der Jahre 1875—1881.

(Statistik der deutschen Notenbanken, Centralblatt für das Deutsche Reich: 1876 S. 38/39, 1877 S. 22/23, 1878 S 34/35, 1879 S. 64/65, 1880 S. 28/29, 1881 S. 6/7, 1882 S. 8/9.)

Jahre.	Zahl der Banken.	Passiva in 1000 ℳ. am Jahresschlusse.							
		Grundkapital.	Reservefonds.	Notenumlauf überhaupt.[1])	Notenumlauf ungedeckter.	Andere Verbindlichkeiten täglich fällige.[2])	Andere Verbindlichkeiten mit Kündigungsfrist.	Sonstige Passiva.	Summa der Passiva.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1875	31	310 470	42 457	1 050 457	392 286	84 844	214 898	105 170	1 808 296
1876	19	281 049	27 671	989 170	296 539	167 444	112 192	12 236	1 589 762
1877	18	268 332	28 526	918 102	305 306	178 673	53 553	9 883	1 457 069
1878	18	268 332	29 925	857 761	239 578	171 160	47 659	8 885	1 383 722
1879	18	268 332	31 370	990 083	291 430	208 921	41 511	8 847	1 549 064
1880	18	268 332	32 059	1 007 650	312 745	198 918	40 344	10 261	1 557 564
1881	18	268 332	33 470	1 057 953	393 038	194 228	44 421	9 830	1 608 234

Jahre.	Zahl der Banken.	Aktiva in 1000 ℳ. am Jahresschlusse.							
		Metallbestand.	Reichskassenscheine.	Noten anderer Banken.	Wechsel.	Lombard.	Effekten.	Sonstige Aktiva.	Summa der Aktiva.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1875	31	609 909	9 079	53 926	836 834	139 981	25 040	153 737	1 828 506
1876	19	610 910	46 227	35 509	724 740	99 827	19 531	66 165	1 602 909
1877	18	542 247	43 237	27 312	685 423	92 154	27 063	52 143	1 469 579
1878	18	560 211	37 178	20 794	611 938	93 855	19 958	51 496	1 395 430
1879	18	626 399	40 650	31 604	650 116	117 527	39 703	52 065	1 558 064
1880	18	614 939	37 380	42 696	647 821	132 231	39 835	55 097	1 569 999
1881	18	596 581	31 536	36 798	714 502	148 921	41 947	52 703	1 622 988

[1]) Am Schlusse des Jahres 1874 waren bei sämmtlichen damals bestehenden 33 Notenbanken 1 325 441,6 (1000 ℳ.) an Banknoten im Umlauf.

[2]) Darunter für Ende 1881 noch nicht zur Einlösung gelangte 141,8 (1000 ℳ.) Guldennoten der Frankfurter Bank und 99,1 (1000 ℳ.) Gulden- und Thalernoten der Bank für Süddeutschland.

C. Stückelung der am Jahresschlusse 1881 umlaufenden Noten der einzelnen Banken.

(Verwaltungsbericht der Reichsbank für das Jahr 1881, Anlage B., sowie die im Reichsanzeiger veröffentlichten Jahresbilanzen der anderen Banken.)

Name der Banken.	Umlaufende Noten in Abschnitten von				Gesammtumlauf in Reichswährung.
	100 ℳ.	200 ℳ.	500 ℳ.	1000 ℳ.	
1	2	3	4	5	6
	Beträge in 1000 Mark.				
Reichsbank	492 030,0	—	97 821,0	267 588,0	857 439,0
Städtische Bank zu Breslau	1 535,8	—	—	1 263,0	2 798,8
Kölnische Privatbank	1 987,9	—	—	—	1 987,9
Magdeburger Privatbank	2 140,0	—	—	—	2 140,0
Danziger Privat-Aktienbank	1 675,0	—	—	—	1 675,0
Prov. Aktienbank d. Grossh. Posen	722,2	439,2	829,5	—	1 990,9
Hannoversche Bank	5 262,6	—	—	—	5 262,6
Frankfurter Bank	2 974,1	—	646,5	4 816,0	8 436,6
Bayerische Notenbank	64 716,3	—	—	—	64 716,3
Sächsische Bank zu Dresden	29 910,2	—	17 171,5	—	47 081,7
Leipziger Kassenverein	—	—	2 922,5	—	2 922,5
Chemnitzer Stadtbank	505,4	—	—	—	505,4
Württembergische Notenbank	19 214,9	—	—	—	19 214,9
Badische Bank	15 457,1	—	—	—	15 457,1
Bank für Süddeutschland	15 713,7	—	—	—	15 713,7
Braunschweigische Bank	2 156,4	—	—	—	2 156,4
Kommerzbank in Lübeck	827,9	—	—	—	827,9
Bremer Bank	5 661,9	—	—	—	5 661,9
Die 18 Banken zusammen	**662 491,4**	**439,2**	**119 391,0**	**273 667,0**	**1 055 988,6**

[1]) Hierzu treten für Ende 1881 in 1000-Mark-Beträgen an umlaufenden Noten der Thalerwährung bei der Reichsbank 1 946,9, Kölnischen Privatbank 16,1, Sächsischen Bank zu Dresden 109,7; der Thaler- und Guldenwährung bei der Bank für Süddeutschland 99,1; der Guldenwährung bei der Frankfurter Bank 141,8, Badischen Bank 37,2; im Ganzen 2 350,8 (1000 ℳ.), wovon in der obigen Uebersicht B. nur die beiden ersten Posten [1 963,0 (1000 ℳ.)] in Spalte 5, die übrigen aber in Spalte 7 nachgewiesen sind.

IX. Verkehr und Verkehrsstrassen.

1. Post- und Telegraphenbetrieb im Deutschen Reich während der Jahre 1872—1881.

(Besondere, dem statistischen Amt schriftlich mitgetheilte Nachweisungen der betreffenden Centralbehörden. Vergl. auch: Das Reichspostgebiet, topogr. statistisches Handbuch, Berlin 1878; Statistik der deutschen Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung für die Jahre 1872—1881, Berlin, Geh. Ober-Hofbuchdruckerei; Nachweisung über den Betrieb der Königl. bayerischen Verkehrs-Anstalten für die Jahre 1872—1880, München; Amtsblatt der württemb. Verkehrs-Anstalten für die Jahre 1872—1881, Stuttgart.)

Bemerkungen. Die Angaben in den nachstehenden Uebersichten über die Stückzahl der Briefsendungen, der Packete ohne Werthangabe, der Briefe und Packete mit Werthangabe und der Postnachnahmesendungen beruhen im Reichspostgebiete und ebenso in Bayern und Württemberg übereinstimmend auf in jedem Jahre zweimal durch zehn Tage vorgenommenen Ermittelungen, deren Ergebniss mit 18 multiplizirt ist. Alle übrigen Angaben sind den über dieselben geführten das ganze Jahr umfassenden Büchern, Verzeichnissen u. s. w. entnommen. Die Abweichungen von den im statistischen Jahrbuch für 1880 veröffentlichten bezüglichen Zahlen rühren von nachträglichen Berichtigungen her.

Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	A. Mittlere Einwohnerzahl der Postgebiete.				**D. Eingegangene Briefsendungen,** in tausend Stück.			
1872	34 521 000	4 880 000	1 827 000	41 228 000	420 872	55 566	23 943	500 381
1873	34 808 000	4 914 000	1 840 000	41 562 000	478 998	57 924	25 961	562 883
1874	35 190 000	4 955 000	1 857 000	42 002 000	531 293	58 765	26 715	616 773
1875	35 640 000	5 002 000	1 874 000	42 516 000	565 528	61 095	27 683	654 306
1876	36 122 000	5 057 000	1 894 000	43 073 000	595 373	63 203	31 083	689 659
1877	36 626 000	5 117 000	1 914 000	43 657 000	620 280	65 864	31 225	717 369
1878	37 104 000	5 174 000	1 933 000	44 211 000	658 819	69 081	32 931	760 831
1879	37 460 000	5 224 000	1 955 000	44 639 000	689 467	70 409	34 368	794 244
1880	37 855 000	5 269 000	1 969 000	45 093 000	731 755	74 821	36 625	843 201
1881	38 155 000	5 309 000	1 978 000	45 442 000	788 143	78 066	38 899	905 108
	B. **Postanstalten** am Schlusse des Jahres, Anzahl.				E. **Eingegangene Packete ohne Werthangabe,** in tausend Stück.			
1872	5 938	1 115	465	7 518	31 488	4 552	2 144	38 184
1873	6 178	1 137	477	7 792	34 899	5 986	2 447	43 332
1874	6 462	1 174	486	8 122	40 068	6 376	2 675	49 119
1875	6 555	1 204	491	8 250	43 333	7 038	2 912	53 283
1876	6 664	1 243	491	8 398	46 536	7 454	3 076	57 066
1877	6 839	1 288	503	8 630	49 239	7 627	3 348	60 214
1878	7 068	1 311	511	8 890	51 025	7 876	3 487	62 388
1879	7 308	1 362	524	9 194	52 961	8 186	3 536	64 683
1880	7 540	1 392	528	9 460	56 032	8 750	4 004	68 786
1881	9 143	1 410	535	11 088	58 898	8 920	3 852	71 670
	C. **Portoeinnahmen,** in tausend Mark.[1])				F. **Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe,** in tausend Stück.			
1872	75 011	6 652	2 792	84 455	15 803	5 292	1 137	22 232
1873	78 872	7 054	2 956	88 882	16 483	7 215	1 296	24 994
1874	82 083	7 022	3 063	92 168	16 343	7 378	1 324	25 045
1875	87 806	7 333	3 324	98 463	13 367	7 669	1 229	22 265
1876	89 927	8 439	3 845	102 211	10 581	7 316	988	18 885
1877	94 266	8 684	3 885	106 835	9 621	7 288	902	17 811
1878	98 043	9 096	4 055	111 194	9 000	7 852	834	17 686
1879	100 897	9 183	([2] 4 487	114 567	8 598	8 134	798	17 530
1880	106 391	9 789	([2] 4 614	120 794	8 584	8 576	805	17 965
1881	111 649	10 160	([2] 5 893	127 702	8 387	8 763	746	17 896

[1]) Die Umrechnung der früheren süddeutschen Gulden erfolgte überall zum Kurse von 7 Gulden = 12 Mark.

[2]) Die Zahlen stellen die Portoeinnahmen der Etatsjahre 1879/80, 80/81 und 81/82 dar.

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Betrag in tausend Mark.				Betrag in tausend Mark (ohne die Wechselbeträge bei den Aufträgen zur Wechselaccept-Einholung).			
1872	12 570 388	859 198	362 090	13 791 676	9 434	—	124	9 558
1873	12 920 361	1 011 191	415 258	14 346 810	40 467	1 683	819	42 969
1874	12 951 280	1 000 527	492 873	14 444 680	100 533	9 877	3 766	114 176
1875	12 534 010	1 012 801	489 415	14 036 226	184 025	13 138	7 488	204 651
1876	11 201 160	913 237	426 212	12 540 609	250 482	17 136	9 496	277 114
1877	10 954 537	920 253	462 292	12 337 082	285 406	26 530	11 428	323 364
1878	10 493 864	946 823	371 607	11 812 294	306 298	31 659	12 478	350 435
1879	9 810 642	966 940	364 887	11 142 469	314 496	33 320	12 811	360 627
1880	10 367 534	996 458	446 144	11 810 136	328 669	26 898	12 885	368 452
1881	10 406 467	1 014 001	398 608	11 819 076	342 710	28 086	13 085	383 881
	G. **Eingegangene Postnachnahme-Sendungen,** in tausend Stück.				J. **Eingegangene Postanweisungen,** in tausend Stück.			
1872	4 478	691	360	5 529	12 439	1 151	638	14 228
1873	5 203	755	408	6 366	13 610	1 238	670	15 518
1874	5 488	742	436	6 666	21 019	1 997	814	23 830
1875	5 460	769	452	6 681	24 794	2 332	913	28 039
1876	5 360	830	432	6 622	29 950	2 905	1 184	34 039
1877	6 226	870	480	7 576	32 689	3 415	1 350	37 454
1878	6 482	915	434	7 831	35 035	3 549	1 481	40 065
1879	5 872	913	456	7 241	37 365	3 797	1 604	42 766
1880	6 805	1 057	508	8 370	40 685	4 085	1 682	46 452
1881	6 478	1 076	443	7 997	42 879	4 188	2 237	49 304
	Betrag in tausend Mark.				Betrag in tausend Mark.			
1872	45 685	6 118	2 665	54 468	455 852	51 462	24 682	531 996
1873	53 861	6 763	3 285	63 909	523 143	55 805	25 856	604 804
1874	53 942	6 530	2 895	63 367	718 225	71 963	32 543	822 731
1875	52 357	7 214	3 092	62 663	1 176 028	96 015	47 133	1 319 176
1876	49 040	10 664	2 982	62 686	1 671 001	148 431	74 531	1 893 963
1877	53 921	11 490	3 306	68 717	1 830 884	183 395	87 392	2 101 671
1878	53 569	11 823	3 068	68 460	1 934 825	178 188	93 200	2 206 213
1879	47 315	11 248	2 886	61 449	2 114 349	203 357	103 442	2 421 148
1880	51 632	8 893	2 906	63 431	2 346 725	222 074	110 087	2 678 886
1881	49 243	8 837	2 562	60 642	2 503 005	236 141	117 343	2 856 489
	H. **Eingegangene Postauftragsbriefe** (zur Geldeinziehung und zur Wechselaccept-Einholung).				K. **Aufgegebene Postanweisungen,** in tausend Stück.			
	Anzahl.							
1872	136 804	—	2 102	138 906	12 352	1 220	599	14 171
1873	437 994	22 878	7 758	468 630	13 507	1 307	619	15 433
1874	921 632	82 430	27 666	1 031 728	20 868	2 115	752	23 735
1875	1 541 465	97 406	55 098	1 693 969	24 672	2 509	838	28 019
1876	2 150 163	164 385	73 548	2 388 096	29 811	3 151	1 150	34 112
1877	2 624 645	239 930	95 988	2 960 563	32 465	3 733	1 319	37 517
1878	2 976 925	267 763	113 848	3 358 536	34 692	3 945	1 368	40 005
1879	3 210 087	277 252	123 860	3 611 199	36 959	4 164	1 444	42 567
1880	3 341 175	321 712	127 590	3 790 477	40 314	4 389	1 502	46 205
1881	3 542 152	310 086	129 530	3 981 768	42 409	4 538	1 997	48 944

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Betrag in tausend Mark.				Länge der Drähte in km.			
1872	451 869	54 892	22 968	529 729	98 089	22 379	4 837	125 305
1873	517 730	59 290	23 578	600 598	104 440	23 011	4 959	132 410
1874	710 791	78 815	29 945	819 551	120 779	24 251	5 620	150 650
1875	1 170 098	107 464	43 606	1 321 168	132 010	27 950	6 236	166 196
1876	1 662 736	166 507	67 800	1 897 043	142 992	31 689	6 682	181 363
1877	1 815 804	208 898	79 962	2 104 664	157 533	33 465	6 786	197 784
1878	1 916 379	214 454	85 083	2 215 916	178 817	34 141	7 033	219 991
1879	2 092 041	231 185	92 838	2 416 064	196 353	34 879	7 194	238 426
1880	2 322 946	248 680	98 114	2 669 740	213 327	35 266	7 266	255 859
1881	2 477 684	262 076	103 166	2 842 926	218 089	35 436	7 265	260 790
	L. **Postreisende.**				O. **Eingegangene Telegramme,** ohne die im Transit beförderten, Anzahl.			
1872	5 558 214	978 945	683 255	7 220 414	8 337 612	963 395	409 752	9 710 759
1873	5 702 073	970 873	744 973	7 417 919	9 119 845	1 164 104	472 417	10 756 366
1874	4 938 533	900 158	657 515	6 496 206	8 991 951	1 202 378	503 842	10 698 171
1875	4 455 922	799 967	679 469	5 935 358	9 211 503	1 258 459	527 659	10 997 621
1876	3 987 054	680 089	719 660	5 386 803	8 768 535	1 291 888	503 274	10 563 697
1877	3 633 924	718 033	738 380	5 090 337	9 409 734	1 327 209	513 451	11 250 394
1878	3 210 550	722 178	690 530	4 623 258	9 673 305	1 261 148	485 627	11 420 080
1879	2 750 333	697 854	583 321	4 031 508	10 619 278	1 298 351	484 748	12 402 377
1880	2 544 016	557 162	489 325	3 590 503	11 721 934	1 307 723	488 042	13 517 699
1881	2 402 139	627 551	469 003	3 498 693	12 583 839	1 259 653	496 224	14 339 716
	M. **Telegraphenanstalten** am Schlusse des Jahres,[1]) Anzahl.				P. **Aufgegebene Telegramme,** Anzahl.			
1872	3 058	755	220	4 033	8 249 223	934 622	397 453	9 581 298
1873	3 325	783	257	4 365	9 077 435	1 136 292	454 747	10 668 474
1874	3 913	779	291	4 983	8 815 261	1 179 407	485 864	10 480 532
1875	4 338	874	329	5 541	9 003 379	1 242 170	514 057	10 759 606
1876	5 109	934	345	6 388	8 678 214	1 279 529	492 188	10 449 931
1877	5 950	993	353	7 296	9 327 549	1 305 001	502 760	11 135 310
1878	6 842	1 017	363	8 222	9 505 501	1 234 784	476 837	11 217 122
1879	7 852	1 056	389	9 297	10 627 038	1 275 698	477 536	12 380 272
1880	8 475	1 112	393	9 980	11 690 584	1 273 902	451 074	13 415 560
1881	8 696	1 130	406	10 232	12 481 961	1 208 753	455 742	14 146 456
	N. **Telegraphennetz** am Schlusse des Jahres, Länge der Linien in km.				Q. **Telegrammgebühren,**[2]) in Mark.			
1872	28 485	6 865	2 221	37 571	9 541 998	953 244	353 714	10 848 956
1873	30 643	6 912	2 312	39 867	10 059 939	1 052 973	406 207	11 519 119
1874	33 246	7 146	2 413	42 805	9 614 811	1 069 811	415 460	11 100 082
1875	35 708	7 599	2 480	45 787	10 594 538	1 059 172	441 109	12 094 819
1876	38 827	7 771	2 531	49 129	12 175 319	1 110 947	484 507	13 770 773
1877	43 870	7 948	2 548	54 366	13 440 139	1 044 904	482 907	14 967 950
1878	49 376	8 094	2 633	60 103	13 912 533	973 806	454 177	15 340 516
1879	55 952	8 151	2 753	66 856	14 270 992	1 008 033	447 219	15 726 244
1880	59 961	8 118	2 748	70 827	15 669 038	1 118 496	442 938	17 230 472
1881	61 656	8 172	2 749	72 577	17 137 999	1 043 644	(3 395 361	18 577 004

[1]) Im Reichspostgebiet ausschliesslich der im Besitze von Privaten befindlichen Telegraphenanstalten (1880: 46; 1881: 74).

[2]) Im bayerischen Postgebiet sind die für Staats- und Bahndienst-Depeschen notirten Beträge nicht mitgezählt, im Reichspostgebiet die Einnahmen aus den Abrechnungen mit fremden Verwaltungen erst von 1876 (einschliesslich) an.

[3]) Die Zahl giebt die Einnahmen des Etatsjahres 1881/82.

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Jahr.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.	Reichspostgebiet.	Königl. bayerisches Postgebiet.	Königl. württembergisches Postgebiet.	Zusammen im Deutschen Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Auf je 100 Einwohner des betreffenden Postgebiets bezw. des Reichs entfallen:							
	A. **Portoeinnahmen**, in Mark.				E. **Werth der eingegangenen Postnachnahmen**, in Mark.			
1872	217	136	153	205	132	125	146	132
1873	227	144	161	214	155	138	179	154
1874	233	142	165	219	153	132	156	151
1875	246	147	177	232	147	144	165	147
1876	249	167	203	237	136	211	157	146
1877	257	170	203	245	147	225	173	157
1878	264	176	210	252	144	229	159	155
1879	269	176	230	257	126	215	148	138
1880	281	186	234	268	136	169	148	141
1881	293	191	298	281	129	166	130	133
	B. **Eingegangene Briefsendungen**, Anzahl.				F. **Werth der eingegangenen Postauftragsbriefe**, in Mark.			
1872	1 219	1 139	1 311	1 214	27	—	7	23
1873	1 376	1 179	1 411	1 354	116	34	45	103
1874	1 510	1 186	1 439	1 468	286	199	203	272
1875	1 587	1 221	1 477	1 539	516	263	400	481
1876	1 648	1 250	1 641	1 601	693	339	501	643
1877	1 694	1 287	1 631	1 643	779	518	597	741
1878	1 776	1 335	1 704	1 721	826	612	646	793
1879	1 841	1 348	1 758	1 779	840	638	655	808
1880	1 933	1 420	1 860	1 870	868	510	654	817
1881	2 066	1 470	1 967	1 992	898	529	662	845
	C. **Eingegangene Packete ohne Werthangabe**, Anzahl.				G. **Werth der eingegangenen Postanweisungen**, in Mark.			
1872	91	93	117	93	1 321	1 055	1 351	1 290
1873	100	122	133	104	1 503	1 136	1 405	1 455
1874	114	129	144	117	2 041	1 452	1 752	1 959
1875	122	141	155	125	3 300	1 920	2 515	3 103
1876	129	147	162	132	4 626	2 935	3 935	4 397
1877	134	149	175	138	4 999	3 584	4 566	4 814
1878	138	152	180	141	5 215	3 444	4 822	4 990
1879	141	157	181	145	5 644	3 893	5 291	5 424
1880	148	166	203	153	6 199	4 215	5 591	5 941
1881	154	168	195	158	6 560	4 448	5 932	6 286
	D. **Eingegangene Briefe und Packete mit Werthangabe**, Anzahl.				H. **Telegrammgebühren**, in Mark.			
1872	46	108	62	54	28	20	19	26
1873	47	147	70	60	29	21	22	28
1874	46	149	71	60	27	22	22	26
1875	38	153	65	52	30	21	24	28
1876	29	145	52	44	34	22	26	32
1877	26	142	47	41	37	20	25	34
1878	24	152	43	40	37	19	23	35
1879	23	156	41	39	38	19	23	35
1880	23	163	41	40	41	21	22	38
1881	22	165	38	39	45	20	20	41
		Betrag in Mark.			J. **Eingegangene Telegramme**, Anzahl.			
1872	36 414	17 607	19 819	33 452	24	20	22	24
1873	37 119	20 578	22 568	34 519	26	24	26	26
1874	36 804	20 192	26 541	34 290	26	24	27	25
1875	35 168	20 248	26 116	33 014	26	25	28	26
1876	31 009	18 059	22 503	29 115	24	26	27	25
1877	29 909	17 984	24 153	28 259	26	26	27	26
1878	28 282	18 300	19 224	26 718	26	24	25	26
1879	26 190	18 510	18 664	24 961	28	25	25	28
1880	27 385	18 912	22 658	26 191	31	25	25	30
1881	27 274	19 100	20 152	26 009	33	24	25	32

2. Eisenbahnen in den Jahren 1868 bis 1880/81.[1])

(Die Angaben über Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse (Uebersicht B.) sind aus den bezüglichen im Reichs-Eisenbahn-Amt bearbeiteten Aufstellungen, und zwar für die Jahre 1868 bis 1879/80 den »Betriebsergebnissen der Eisenbahnen Deutschlands«, für 1880/81 der »Statistik der im Betriebe befindlichen Eisenbahnen Deutschlands«, über die dem öffentlichen Verkehr dienenden normal- und schmalspurigen Bahnen entnommen, bezw. berechnet. Der letzteren Quelle entstammen auch die in den Uebersichten A, C u. D für das Jahr 1880/81 in zweiter Linie (unter dem Strich) gegebenen Zahlen, wogegen alle übrigen Angaben dieser 3 Uebersichten aus den Uebersichten, statistischen Berichten und Erläuterungen der von der geschäftsführenden Direktion des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen herausgegebenen »deutschen Eisenbahnstatistik«, bezw. den »Statistischen Nachrichten von den Eisenbahnen des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen« zusammengestellt sind.)

A. Länge und Besitzverhältnisse.

Betriebsjahr.[1])	Bahnlänge (eigenthümliche) am Ende des Jahres.[3])	Davon entfallen auf		Von den Privatbahnen (Spalte 4) waren		Auf 1 000 qkm Fläche entfallen km Eisenbahnen.	Auf 100 000 Einwohner entfallen km Eisenbahnen.	Durchschnittliche jährliche prozentuale Zunahme der Bahnlänge.
		Staatsbahnen.[4])	Privatbahnen.[4])	in Staatsverwaltung.[4])	in Privatverwaltung.			
	km	km	km	km	km			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	16 367,42	7 571,38	8 796,04	2 119,58	6 676,46	31,1	42,2	.
1869	17 446,46	7 816,94	9 629,52	2 147,37	7 482,15	33,2	44,7	6,59
1870	18 887,12	8 274,31	10 612,81	2 275,94	8 336,87	35,9	48,1	8,26
1871 [2])	21 481,69	9 626,36	11 855,33	2 287,76	9 567,57	39,7	52,3	.
1872	22 437,38	10 017,85	12 419,53	2 456,64	9 962,89	41,5	54,2	4,45
1873	23 900,85	10 169,64	13 731,21	2 984,86	10 746,35	44,2	57,3	6,52
1874	25 497,91	10 538,03	14 959,88	3 211,69	11 748,19	47,2	60,3	6,68
1875	27 981,09	12 058,06	15 923,03	3 376,13	12 546,90	51,8	65,4	9,74
1876	29 315,85	13 578,70	15 737,15	3 579,89	12 157,26	54,2	67,6	4,77
1877/78	30 729,12	14 495,56	16 233,56	4 061,84	12 171,72	56,9	70,0	4,82
1878/79	31 504,49	15 201,53	16 302,96	4 427,18	11 875,78	58,3	71,0	2,52
1879/80	33 321,84	([5]20 214,86	13 106,98	4 100,09	9 006,89	61,6	74,2	5,77
1880/81	33 865,37	21 935,61	11 929,76	4 215,66	7 714,10	62,7	74,8	1,63
1880/81	33 837,52	22 082,69	11 754,83	4 031,02	7 723,81	62,6	74,7	.

[1]) Bis 1876 einschliesslich das Kalenderjahr, von 1877/78 ab theils das Kalenderjahr (1877/78 = 1877 u. s. w.), theils das seitdem für mehrere Bahnen verschieden angenommene, mit dem 1. April oder 1. Juli beginnende Etatsjahr.

[2]) Von hier an einschliesslich der Reichseisenbahnen in Elsass-Lothringen.

[3]) Bahnstrecken, welche einer deutschen Bahn gehören, aber im Auslande liegen, sind nicht eingerechnet. Im Uebrigen sind hier alle deutschen Bahnen, einschliesslich der noch für Rechnung des Baufonds betriebenen Strecken, aufgenommen, auch die nicht dem Verein deutscher Eisenbahnverwaltungen angehörenden. Soweit die Vereinsstatistik (bis 1880/81 in oberer Reihe) die letzteren nicht aufführt, sind deren Längen für 1880/81 mit 204,39 km, für 1879/80 mit 122,89 km, für 1878/79 mit 90,30 km aus dem amtlichen Kursbuch und aus Dr. Koch's »Handbuch für den Eisenbahn-Güter-Verkehr« (Berlin 1881 bezw. 1879), für die früheren Jahre auf Grund von G. Stürmer's »Geschichte der Eisenbahnen« (Bromberg 1872) und der betreffenden Kursbücher ermittelt. Ferner sind Bahnen nicht für öffentlichen Verkehr (Anschlussbahnen an Bergwerke, Salinen, Hütten, industrielle Etablissements) in die aus der Vereinsstatistik ermittelten Zahlen insoweit aufgenommen, als auf ihnen ein eigentlicher Bahnbetrieb stattfindet, und sie deshalb auch, nach den angegebenen Quellen, in der Betriebslänge mitenthalten sind (für 1878/79: 221,35 km, für 1879/80: 259,75 km, für 1880/81 ohne Bayern: 243,79 km). Nicht aufgenommen sind dagegen die sonstigen nicht für den öffentlichen Verkehr bestimmten Bahnen. — Die der Reichs-Eisenbahnstatistik (für 1880/81 in der unteren Zeile) entnommene Zahl bezeichnet die Länge der am Schluss des Betriebsjahres im Gebiet des Deutschen Reichs vorhandenen, deutschen oder fremden Verwaltungen gehörenden (letztere: 85,48 km), dem öffentlichen Verkehr dienenden Bahnen, worunter auch die nach den früher benutzten Quellen nicht dahin zu zählenden und daher in den früheren Zahlen nicht eingerechneten schmalspurigen Bahnen im Bezirk der oberschlesischen Eisenbahn (104,38 km). Die in jener Zahl nicht nachgewiesenen, nicht dem öffentlichen Verkehr dienenden Bahnen hatten nach der Reichs-Eisenbahnstatistik eine Länge von 1477,71 km. Die ausserhalb des Gebiets des Deutschen Reichs belegenen, deutschen Verwaltungen gehörenden Bahnen hatten eine Länge von 148,26 km.

[4]) In den der Vereinsstatistik entnommenen Zahlen (bis 1880/81 in oberer Linie) sind die von den badischen, bayerischen und elsass-lothringischen Staatsbahnen gepachteten Privatbahnen als Privatbahnen unter Staatsverwaltung nachgewiesen; in den der Reichs-Eisenbahnstatistik entnommenen Zahlen (für 1880/81 in unterer Linie) sind dagegen die von den bayerischen Staatsbahnen gepachteten Kommunal- und Privatbahnen (304,64 km) den Staatsbahnen hinzugezählt.

[5]) Hierunter 3 687,05 km für Rechnung des preussischen Staates verwaltete Privatbahnen (3 692 km minus des im Königreich der Niederlande gelegenen Theiles der Köln-Mindener Bahn).

Noch: 2. Eisenbahnen.

B. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse.

Betriebsjahr.[1])	Das zur Anlage und Ausrüstung der Bahn bis zum Schlusse des Betriebs-Jahres verwendete Anlagekapital betrug		Betriebseinnahme, bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, für 1880/81 Einnahme des laufenden Jahres;				
	im Ganzen	auf jedes Kilometer Bahnlänge	aus dem Personenverkehr	aus der Beförderung von Gepäck u. Hunden (auf Hundebillets) — von 1880/81 ab zum Personenverkehr — sowie von Equipagen und Pferden — von 1880/81 ab z. Güterverkehr	aus dem Güterverkehr, einschliesslich der Beförderung von Vieh (mit Ausnahme des in Spalte 5 aufgeführten)		aus der Vergütung für Ueberlassung von Bahnanlagen oder Betriebsmitteln und für Leistungen zu Gunsten Dritter, sowie aus sonstigen Quellen
					überhaupt	für jede Tonne und km	
	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Pfennig.	Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8
1868	3 371 651 713	216 167	117 349 539	6 918 426	287 438 931	6,2	34 815 328
1869	3 642 760 037	222 025	126 937 290	7 233 224	298 052 775	6,2	39 535 383
1870	4 072 167 621	220 718	143 744 914	16 068 266	310 289 167	6,2	36 130 856
1871	4 298 359 471	220 276	170 523 070	16 658 998	368 300 267	5,8	46 364 040
1872	4 986 441 457	225 509	180 257 553	11 130 991	416 136 688	5,6	63 075 099
1873	5 548 542 175	242 264	196 147 433	11 529 194	474 607 300	5,4	63 389 198
1874	6 149 390 760	246 666	207 987 735	11 374 928	511 630 738	6,2	61 358 370
1875	6 784 502 242	249 224	219 845 340	12 015 515	549 751 781	6,4	61 409 209
1876	7 471 168 294	261 844	222 622 013	12 499 457	558 801 192	5,0	63 322 924
1877/78	7 911 224 778	265 025	219 317 385	12 049 395	553 519 535	4,8	67 011 038
1878/79	8 072 320 511	262 768	220 013 344	12 238 980	544 103 160	4,8	72 627 473
1879/80	8 621 209 351	261 364	216 485 008	12 148 749	561 896 310	4,7	75 983 647
1880/81[2])	8 890 333 330	261 869	236 412 883		592 690 874	.	57 871 275

Betriebsjahr.[1])	Die Betriebseinnahme betrug aus allen Verkehrszweigen		Die Betriebsausgabe, bis 1879/80 einschl. der Reste aus Vorjahren und ausschl. der Reste aus dem laufenden Jahre, für 1880/81 Ausgabe des laufenden Jahres,		Der Ueberschuss der Einnahme gegen die Ausgabe betrug		
	überhaupt	für jedes Kilometer Bahnbetriebslänge	im Ganzen	für jedes Kilometer Bahnbetriebslänge	im Ganzen	auf 1 Kilometer (bis 1879/80 Betriebslänge, für 1880/81 Eigenthumslänge)	in Prozent des verwendeten Anlagekapitals[3])
	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	%
1	9	10	11	12	13	14	15
1868	446 522 224	29 251	224 482 690	14 706	222 039 534	14 545	6,59
1869	471 758 672	29 178	233 431 491	14 438	238 327 181	14 740	6,54
1870	506 233 203	28 359	255 409 318	14 308	250 823 885	14 051	6,16
1871	601 846 375	32 110	303 511 544	16 193	298 334 831	15 917	6,94
1872	670 600 331	31 697	372 532 347	17 608	298 067 984	14 089	5,98
1873	745 673 125	33 269	456 747 899	20 378	288 925 226	12 891	5,21
1874	792 351 771	33 285	503 013 833	21 130	289 337 938	12 155	4,71
1875	843 021 845	31 906	530 672 877	20 085	312 348 968	11 821	4,68
1876	857 245 586	30 222	531 172 743	18 727	326 072 843	11 495	4,45
1877/78	851 897 353	28 687	520 587 484	17 532	331 309 869	11 155	4,26
1878/79	848 982 957	27 383	506 556 311	16 339	342 426 646	11 044	4,25
1879/80	866 513 714	26 658	504 274 214	15 514	362 239 500	11 144	4,28
1880/81[2])	886 975 032	26 201	494 719 782	14 614	392 255 250	11 712	4,44

[1]) S. Anmerk. 1 zur Uebersicht A.

[2]) Betriebs-Einnahmen und Ausgaben ohne Rücksicht auf folgende Bahnen: Militärbahn (45,61 km), Oppeln-Gross-Strehlitz-Morgenrother Eisenbahn (74,21 km), Ruhlaer Eisenbahn (3,49 km). — Im Uebrigen sind in den Zahlen für 1880/81 Anlagekapital und Betriebsergebnisse für einzelne Bahnen einbegriffen, die früher, obgleich vorhanden, nicht mit nachgewiesen sind.

[3]) Das verwendete Anlagekapital im Jahresdurchschnitt.

Noch: 2. Eisenbahnen.

C. Betriebsmittel und Leistungen.

Betriebsjahr.[1])	Lokomotiven[2])	Personenwagen[2. 3])	Gepäck- und Güterwagen[2.3.4])	Auf je 100 km Betriebslänge entfallen[2])			Von den Lokomotiven wurden zurückgelegt Nutzkilometer.[2.5])	Auf eine Lokomotive — Sp. 2 — berechnen sich durchschnittlich jährlich Nutzkilometer.[6])
	am Ende des Betriebsjahres.			Lokomotiven.	Personenwagen.	Gepäck- und Güterwagen.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	4 640	8 916	98 443	28	55	601	101 483 178	22 898
1869	5 012	9 503	103 981	29	56	609	109 200 013	22 627
1870	5 455	10 434	113 477	29	56	603	115 598 048	22 088
1871	5 927	11 153	126 687	29	56	630	127 145 176	22 341
1872	6 810	12 715	154 675	31	58	694	151 631 575	23 810
1873	7 918	14 587	179 263	33	62	754	172 080 119	23 368
1874	9 253	16 360	196 703	37	67	791	183 993 594	21 431
1875	9 936	17 520	205 965	36	65	751	189 298 092	19 730
1876	10 294	18 343	210 009	35	64	719	190 620 970	18 845
1877/78	10 398	18 763	212 701	34	62	694	193 822 730	18 752
1878/79	10 640	19 355	216 252	34	63	(4 686	195 920 011	18 864
1879/80	10 841	19 804	220 081	32	61	(4 659	199 480 416	18 775
1880/81	10 849	19 890	223 301	32	60	(4 660	206 348 244	19 156
1880/81[7])	10 906	19 950	225 736	32	59	660	207 465 930	19 077

[1]) Vergl. Anmerk. 1 zur Uebersicht A.

[2]) Die Zahlen in Sp. 2, 3, 4 und 8 beziehen sich auf die in der betreffenden Statistik (vergl. Anmerk. 3 zur Uebersicht A) nachgewiesenen Bahnen, jedoch bis 1880/81 über der Linie bei einzelnen Jahrgängen mit Ausnahme einiger kleinen Bahnen, für welche die Betriebsmittel nicht angegeben sind. Bei Berechnung der Verhältnisszahlen in den Spalten 5—7 sind die ausgeschlossenen Bahnen auch mit ihrer Betriebslänge nicht in Ansatz gebracht, so dass die Verhältnisszahlen als zutreffend angesehen werden können.

[3]) Bezüglich der der Vereinsstatistik entnommenen Zahlen (vergl. Vorbemerkungen auf S. 107) sind in diesen Spalten auch diejenigen Personen-, bezw. Gepäck- und Güterwagen enthalten, welche, da sie gemeinschaftliches Eigenthum mehrerer Eisenbahnen sind, sich in der bezeichneten Quelle nicht in der Uebersicht, sondern nur in den Erläuterungen nachgewiesen finden. Ebenso sind in Sp. 3 die bei einzelnen Bahnen für den Dienst des Landesherrn und sonstige besondere Zwecke vorhandenen Salon- und anderen Wagen, sowie die für den Bahnrevisionsdienst benutzten Personenwagen mit eingerechnet.

[4]) Einschl. der Arbeitswagen und der den Bahnverwaltungen gehörenden Postwagen.

[5]) Bis 1880/81 über der Linie: die von eigenen und fremden Lokomotiven im eigenen Betriebe der Bahnen zurückgelegten Nutzkilometer; für 1880/81 unter der Linie: die von den im eigenen Betriebe befindlichen Lokomotiven auf eigenen und fremden Betriebsstrecken, einschl. Neubaustrecken, geleisteten Nutzkilometer, jedoch mit Ausschluss der Militär-, Peine-Ilseder und Ruhlaer Eisenbahn.

[6]) Die für die Durchschnittszahlen in Sp. 9 nöthige mittlere Zahl der im Laufe des betreffenden Jahres im Betriebe befindlichen Lokomotiven musste für die Jahre 1868 bis 1877/78 einschl. berechnet werden, da die Statistik des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen Angaben darüber, wann neu beschaffte Lokomotiven in Gebrauch genommen wurden und ältere ausser Gebrauch kamen, für den angegebenen Zeitraum nicht enthält. Es wurde die halbe Summe der zu Ende des Vorjahres und der zu Ende des betreffenden Jahres vorhandenen Lokomotiven als deren mittlere Jahreszahl angesetzt. Von 1878/79 ab ist die mittlere Zahl der für den Betrieb vorhandenen Lokomotiven in der betreffenden als Quelle benutzten Statistik besonders nachgewiesen.

[7]) Hier sind die dem öffentlichen Verkehr dienenden schmalspurigen Bahnen eingerechnet, vorher dagegen nicht.

Noch: 2. Eisenbahnen.

D. Benutzung der Eisenbahnen.

Betriebsjahr. [1])	Zurückgelegte **Personenkilometer.** [2])	Zurückgelegte **Tonnenkilometer** excl. der Viehtransporte, der Fahrzeuge und der Betriebsdienst- und Baugüter. [2])	Betriebslänge im mittleren Jahresdurchschnitt [3]) für den Personen-Verkehr. km	Betriebslänge im mittleren Jahresdurchschnitt [3]) für den Güter-Verkehr. km	Auf jedes Kilometer mittlere Betriebslänge kommen durchschnittlich [4]) Personenkilometer.	Auf jedes Kilometer mittlere Betriebslänge kommen durchschnittlich [4]) Tonnenkilometer.
1	2	3	4	5	6	7
1868	3 212 812 797	5 042 342 615	15 834,27	15 946,30	202 902	316 207
1869	3 534 453 034	5 329 304 062	16 661,50	16 803,08	212 133	317 162
1870	4 372 759 356	. ((5) 5 335 777 679	17 842,88	18 065,23 ((5) 16 285,94	245 070	327 631
1871	5 020 892 859	. ((5) 6 448 484 651	19 130,50	19 377,85 ((5) 17 452,67	262 455	369 484
1872	5 012 176 783	8 195 595 545	21 533,32	21 658,81	232 764	378 395
1873	5 692 690 816	9 904 453 050	23 039,67	23 215,89	247 082	426 624
1874	5 843 658 672	10 146 912 026	24 023,81	24 270,21	243 244	418 081
1875	5 994 287 205	([6]) 10 392 630 912	26 136,35	([6]) 26 472,58	229 347	392 581
1876	6 109 415 409	([7]) 10 786 062 736	27 948,84	([7]) 28 391,10	218 593	379 910
1877/78	6 111 899 306	11 015 114 116	29 460,18	29 922,36	207 463	368 123
1878/79	([8]) 6 153 015 082	([9]) 11 148 587 211	30 578	31 150	([8]) 201 224	([9]) 357 900
1879/80	([8]) 6 148 676 640	([9]) 11 913 388 570	31 994	32 675	([8]) 192 182	([9]) 364 603
1880/81	([8]) 6 491 660 972	([9]) 12 655 433 490	32 879	33 625	([8]) 197 441	([9]) 376 370
1880/81 [10])	6 480 871 277	([9]) 12 699 582 041	33 290,56	33 906,40	194 978	([9]) 375 118

[1]) Vergl. Anmerk. 1 zur Uebersicht A.

[2]) In die Zahlen Sp. 2 und 3 ist die Kirchheimer Bahn für die Jahre 1868 bis 1872 mit folgenden auf Grund einer Berechnung ermittelten Zahlen aufgenommen:

	1868	1869	1870	1871	1872
Personenkilometer	676 609	760 183	718 819	863 290	1 119 186
Tonnenkilometer	123 005	266 926	113 116	134 888	228 245;

dagegen ist die Hamburg-Bergedorfer Bahn für 1868 bezw. 1869:

	1868	1869
mit Personenkilometer	7 587 413	8 085 866
mit Tonnenkilometer	6 604 888	7 498 445

abgesetzt, weil diese Zahlen in den von der Berlin-Hamburger Bahn aufgeführten bereits enthalten sind.

[3]) Die mittleren Betriebslängen konnten für Sp. 4 vom Jahre 1872 ab, für Sp. 5 vom Jahre 1868 ab der Statistik des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen, bezw. der Statistik des Reichs-Eisenbahn-Amts entnommen werden; in Sp. 4 sind dieselben für die Jahre 1868—1871 durch Abzug der nur für den Güterverkehr betriebenen Strecken von den Längen in Spalte 5 berechnet worden.

[4]) Die Zahlen in diesen Spalten geben an, wie viel Personen bezw. Tonnen im Laufe des Jahres durchschnittlich über jeden Punkt der Betriebslänge des gesammten Bahnnetzes befördert worden sind, d. h. die mittlere Frequenz der Bahnen.

[5]) Ausschliesslich der bayerischen Staatsbahnen und der von denselben gepachteten Privatbahnen, für welche in diesen Jahren Angaben über die zurückgelegten Tonnenkilometer nicht gemacht sind.

[6]) Ausschliesslich der Berliner Verbindungsbahn = 34,12 km Bahnlänge.

[7]) Einschliesslich 44 881 545 Tonnenkilometer der Berliner Verbindungsbahn.

[8]) Einschliesslich der auf Abonnementbillets zurückgelegten Personenkilometer und der auf der Militärbahn von Militärpersonen unentgeltlich zurückgelegten Personenkilometer (für letztere 1878/79: 1 785 599 km, 1879/80: 1 187 786 km, 1880/81: 1 505 379 km, welche in den Zahlen der Vorjahre mit den derzeitigen Längen ebenfalls nachgewiesen sind).

[9]) Bei Einrechnung der frachtpflichtigen Betriebsdienst- etc. Güter, der Fahrzeuge und des Viehs, für welche drei Kategorien die Tonnenkilometer zum ersten Male für 1878/79 genau berechnet sind, sowie des Gepäcks, wurden zurückgelegt im Jahre 1878/79 insgesammt 11 497 124 092, im Jahre 1879/80: 12 244 340 390, im Jahre 1880/81 über der Linie 13 020 326 486, unter der Linie: 13 107 056 375, d. i. auf jedes km mittlere Betriebslänge 1878/79: 369 575, 1879/80: 375 091, 1880/81 über der Linie: 387 591, unter der Linie: 387 154 Tonnenkilometer.

[10]) Die Zahlen für dies Jahr sind aus der für das Betriebsjahr 1880/81 im Reichs-Eisenbahn-Amt bearbeiteten Statistik entnommen, bezw. auf Grund derselben berechnet — Sp. 6 u. 7 —. Da für einige kleine Bahnen Angaben nicht gemacht waren, so sind dieselben bei Berechnung der Durchschnittszahlen für Sp. 6 u. 7 von der Betriebslänge — Sp. 4 bezw. 5 — in Abzug gebracht.

3. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstrassen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten in den 5 Jahren 1877 bis 1881.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXXVI., XLI., XLVII., LII. und LVIII.)

Die Angaben über den Verkehr der Flösse sind überall mit Kursivschrift gesetzt.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Jahr.	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	Zu Thal: *Flösse.*	Zu Thal: Güter excl. Flossholz. Tonnen.	Zu Thal: *Flossholz.* Tonnen.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: *Flösse.*	Zu Berg: Güter excl. Flossholz. Tonnen.	Zu Berg: *Flossholz.* Tonnen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Tilsit (Memel).	1877	2 368	54	*1 652*	164 582	*375 875*	372	2 014	—	22 037	—
	1878	2 368	75	*1 718*	169 856	*357 400*	517	1 838	—	30 195	—
	1879	2 108	89	*1 058*	162 650	*229 900*	460	1 456	—	28 548	—
	1880	1 613	72	*1 269*	132 260	*279 425*	405	1 114	—	24 405	—
	1881	1 561	59	*1 514*	127 400	*364 500*	363	1 100	—	22 770	—
Kleppe (Oberländischer Kanal).	1877	925	66	*22*	35 708	*2 570*	316	639	*7*	8 502	*1 338*
	1878	1 146	46	*24*	38 110	*2 557*	309	885	*17*	12 880	*2 500*
	1879	965	54	*25*	33 062	*1 736*	277	749	*5*	9 929	*925*
	1880	846	82	*33*	32 987	*3 360*	260	682	*1*	10 008	*15*
	1881	792	109	*30*	31 571	*3 508*	380	531	*18*	16 688	*336*
Thorn (Weichsel).	1877	1 429	5	*2 327*	163 367	*957 847*	751	423	—	36 830	—
	1878	1 907	5	*2 446*	204 535	*952 168*	955	283	—	55 286	—
	1879	1 518	32	*1 753*	150 735	*682 299*	1 059	118	—	55 680	—
	1880	1 344	194	*2 216*	107 132	*1 336 260*	1 525	176	—	87 172	—
	1881	1 295	170	*2 398*	107 597	*1 485 215*	1 391	116	—	78 866	—
Bromberger Kanal.	1877	610	164	*33 604*	45 480	*336 561*	454	396	—	24 488	—
	1878	838	200	*36 884*	65 212	*374 593*	523	641	—	27 912	—
	1879	958	112	*30 365*	77 048	*285 461*	428	606	—	23 285	—
	1880	912	269	*44 551*	66 753	*439 135*	621	643	—	34 289	—
	1881	902	168	*44 110*	69 241	*519 439*	593	567	—	34 348	—
Küstrin (Warthe).	1877	2 309	103	.	174 123	.	814	1 644	—	60 874	—
	1878	2 666	50	.	207 249	.	910	1 879	—	65 607	—
	1879	2 612	55	.	218 469	.	820	1 659	—	58 746	—
	1880	.	.	.	.	.	.	.	—	.	—
	1881	2 069	75	.	167 838	.	836	1 764	—	62 188	—
Thiergarten bei Ohlau (Oder).	1877	710	—	*1 358*	39 767	*47 114*	71	692	—	1 456	—
	1878	752	—	*1 067*	31 859	*35 529*	76	713	—	1 200	—
	1879	802	—	*636*	40 232	*34 003*	94	717	—	1 894	—
	1880	769	—	*1 193*	36 410	*46 495*	72	704	—	973	—
	1881	765	16	*1 200*	41 582	*47 538*	85	687	—	1 738	—
		Angekommen					Angekommen				
Lübeck (Trave).	1877	449	27	*7*	17 411	*266*	579	63	—	22 131	—
	1878	474	30	*21*	20 274	*358*	482	93	—	20 089	—
	1879	457	23	*20*	20 201	*682*	480	136	—	19 455	—
	1880	468	28	*15*	20 201	*120*	501	135	—	21 062	—
	1881	560	18	*13*	25 119	*245*	496	101	—	20 760	—

Noch: 3. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstrassen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten in den 5 Jahren 1877 bis 1881.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Jahr.	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	Zu Thal: Flösse.	Zu Thal: Güter excl. Flossholz. Tonnen.	Zu Thal: Flossholz. Tonnen.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: Flösse.	Zu Berg: Güter excl. Flossholz. Tonnen.	Zu Berg: Flossholz. Tonnen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Angekommen					Abgegangen				
Hamburg (Ober-Elbe).	1877	5 056	880	*69*	512 439	*17 001*	5 678	476	*17*	507 265	*428*
	1878	5 490	820	*52*	593 869	*11 533*	6 131	572	*28*	566 927	*897*
	1879	5 355	684	*30*	652 931	*6 433*	6 907	351	*16*	677 864	*197*
	1880	5 674	797	*34*	798 622	*6 347*	7 243	299	*5*	775 132	*135*
	1881	6 176	981	*27*	920 941	*4 630*	8 121	407	*28*	911 972	*609*
		Angekommen					Angekommen				
Berlin (Spree).	1877	10 515	561	.	801 215	*15 822*	26 670	1 262	.	2 307 763	*23 572*
	1878	9 348	646	.	655 683	*17 105*	24 784	1 792	.	2 157 139	*16 586*
	1879	8 836	1 122	.	718 498	*27 954*	21 472	1 209	.	1 999 160	*12 063*
	1880	9 478	1 142	.	761 631	*24 540*	26 655	1 231	.	2 470 962	*24 539*
	1881	9 587	672	.	811 797	*22 306*	18 255	408	.	1 739 789	*10 518*
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Brieskow (Friedrich-Wilhelms-Kanal).	1877	753	82	*1 345*	54 884	*65 334*	730	805	*1*	38 225	*42*
	1878	886	115	*955*	61 288	*44 754*	899	747	—	45 347	—
	1879	1 139	106	*672*	89 863	*32 399*	1 138	677	—	64 591	—
	1880	931	179	*987*	77 816	*47 228*	1 197	811	—	67 150	—
	1881	953	180	*921*	77 422	*43 403*	1 073	859	*1*	61 558	*75*
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Schandau (Elbe).	1877	3 890	—	*1 166*	589 643	*161 325*	450	2 936	—	29 351	—
	1878	4 281	—	*1 140*	769 334	*129 931*	306	3 152	—	23 312	—
	1879	4 716	—	*1 236*	929 186	*112 230*	340	4 058	—	32 153	—
	1880	5 343	—	*1 857*	1 208 280	*157 203*	468	4 001	—	49 255	—
	1881	5 849	—	*1 779*	1 265 396	*164 846*	849	4 004	—	116 194	—
		Angekommen					Abgegangen				
Bremen (Ober-Weser).	1877	431	68	*412*	(* 83 062	.	324	177	—	29 397	—
	1878	381	95	*357*	(* 72 783	.	366	97	—	38 606	—
	1879	439	119	*281*	(* 82 438	.	440	107	—	54 722	—
	1880	436	107	*355*	(* 79 351	.	452	111	—	54 874	—
	1881	463	64	*351*	(* 88 598	.	360	159	—	43 402	—
		*) einschl. Flossholz.									
		Angekommen					Angekommen				
Papenburg (Ems).	1877	52	2	*1*	1 872	*200*	1 141	1 001	*2*	19 816	*20*
	1878	40	—	—	1 440	—	1 053	1 122	—	22 887	—
	1879	26	1	—	936	—	819	1 239	—	13 863	—
	1880	45	—	*1*	1 620	*90*	939	1 087	—	15 835	—
	1881	32	7	—	1 152	—	857	802	—	15 267	—
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Emmerich (Rhein).	1877	13 037	124	*93*	1 876 876	*14 157*	6 489	.	—	900 892	—
	1878	13 148	37	*83*	1 981 169	*13 709*	6 235	6 503	—	1 128 982	—
	1879	13 476	.	*84*	2 087 549	*10 501*	6 831	.	—	1 286 370	—
	1880	14 335	.	*88*	2 358 962	*9 728*	6 574	.	—	1 315 148	—
	1881	15 120	.	*95*	2 484 821	*12 956*	7 192	.	—	1 479 442	—
		Abgegangen					Abgegangen				
Ruhrort (Rhein).	1877	8 503	—	—	1 146 972	—	1 691	704	—	371 549	—
	1878	8 932	55	—	1 200 142	—	1 625	1 133	—	430 874	—
	1879	8 714	55	—	1 147 667	—	1 436	1 210	—	374 900	—
	1880	10 327	764	—	1 265 024	—	1 128	822	—	432 452	—
	1881	10 239	99	—	1 376 399	—	1 043	953	—	414 814	—

Noch: 3. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstrassen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten in den 5 Jahren 1877 bis 1881.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Jahr.	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	Zu Thal: *Flösse.*	Zu Thal: Güter excl. Flossholz. Tonnen.	Zu Thal: *Flossholz.* Tonnen.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: *Flösse.*	Zu Berg: Güter excl. Flossholz. Tonnen.	Zu Berg: *Flossholz.* Tonnen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Angekommen					Angekommen				
Köln (Rhein).	1877	1 289	—	.	50 179	*7 439*	476	—	—	68 449	—
	1878	1 428	—	.	53 485	*7 163*	515	—	—	67 544	—
	1879	1 435	—	.	55 160	*6 769*	660	—	—	93 775	—
	1880	1 296	—	.	59 657	*9 528*	545	—	—	77 708	—
	1881	1 344	—	.	69 916	*7 183*	576	—	—	77 840	—
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Güdingen (Saar).	1877	370	2 849	*3*	55 884	*275*	3 392	4	—	576 495	—
	1878	374	2 807	*6*	53 755	*425*	3 400	—	—	577 530	—
	1879	345	3 255	7	46 075	*585*	3 722	28	—	619 540	—
	1880	467	3 059	*8*	70 055	*630*	3 629	4	—	598 610	—
	1881	517	2 786	*6*	63 920	*590*	3 356	89	—	565 581	—
Niederlahnstein (Lahn).	1877	1 299	108	*12*	101 093	.	134	1 277	*41*	5 464	.
	1878	1 225	54	*14*	103 386	.	106	1 233	*54*	4 574	.
	1879	959	65	*3*	81 870	.	135	934	*41*	6 118	.
	1880	1 048	79	*2*	82 816	.	128	1 044	*55*	6 329	.
	1881	1 200	72	*1*	90 015	.	140	1 158	*21*	7 123	.
Aschaffenburg (Main).	1877	3 778	—	*325*	211 495	*192 620*	313	3 496	—	8 357	—
	1878	3 250	—	*343*	183 945	*130 021*	367	2 906	—	9 152	—
	1879	2 421	—	*238*	138 893	*96 993*	409	2 038	—	12 775	—
	1880	3 099	—	*209*	180 730	*105 830*	395	2 715	—	11 325	—
	1881	3 007	—	*204*	173 223	*84 515*	323	2 699	—	9 300	—
		Angekommen Richtung nach dem Main					Abgegangen Richtung nach der Donau				
Ludwigskanal	1877	884	223	*110*	79 343	*2 376*	462	700	*14*	20 338	*307*
	1878	888	162	*153*	82 082	*3 404*	394	676	*5*	15 993	*102*
	1879	776	154	*66*	70 529	*1 327*	440	585	*23*	19 011	*306*
	1880	695	264	*89*	66 450	*1 468*	543	523	*43*	27 756	*1 051*
	1881	662	322	*169*	63 555	*2 104*	474	506	*23*	24 186	*379*
		Angekommen					Angekommen				
Mannheim (Rhein).	1877	237	178	*22*	5 348	*5 942*	1 920	275	—	428 944	—
	1878	1 037	263	*37*	33 748	*5 519*	2 200	264	—	548 231	—
	1879	571	343	*19*	16 667	*3 395*	2 331	186	—	607 746	—
	1880	306	345	*67*	19 547	*12 610*	2 282	145	—	640 736	—
	1881	420	489	*60*	29 322	*9 833*	2 484	286	—	751 021	—
		Abgegangen					Angekommen				
Heilbronn (Neckar).	1877	797	—	*168*	23 278	*34 796*	1 148	—	—	37 900	—
	1878	766	—	*258*	25 585	*53 158*	1 248	—	—	46 995	—
	1879	754	—	*274*	28 474	*55 003*	1 431	—	—	60 553	—
	1880	878	—	*258*	32 599	*54 672*	1 863	—	—	78 234	—
	1881	733	—	*359*	28 000	*77 136*	1 731	—	—	72 897	—
		Angekommen					Angekommen				
Passau (Donau).	1877	230	—	—	9 393	—	1 010	—	—	72 998	—
	1878	202	—	—	8 920	—	851	—	—	70 352	—
	1879	223	—	—	9 409	—	895	—	—	71 999	—
	1880	207	—	—	6 959	—	844	—	—	47 361	—
	1881	218	—	—	8 676	—	911	—	—	56 153	—

4. Seeschiffahrt.

A. Der Bestand der deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe) am 1. Januar 1882 und Vergleichungen mit den Vorjahren bis 1873 zurück.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. III. 1; Bd. XIII. S. 1; Bd. XVIII. S. I. 23; Bd. XXI. S. I. 61; Bd. XXVI. S. I. 53; Bd. XXXI. S. I. 53; Bd. XXXVIII. S. I. 69; Bd. XLIV. S. I. 84; Bd. LI. S. I. 112; Bd. LVI. S. I. 106.)

Reich und Küstenstrecken.	Am 1. Januar der Jahre	Bestand an Segelschiffen. Zahl der Schiffe.	Segelschiffen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Segelschiffen. Besatzung.	Dampfschiffen. Zahl der Schiffe.	Dampfschiffen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Dampfschiffen. Besatzung.	Zusammen. Zahl der Schiffe.	Zusammen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Zusammen. Besatzung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A. a. Bestand der deutschen Seeschiffe im Ganzen und nach Küstenstrecken.										
Deutsches Reich[2])	1873	4 311	869 637	33 618	216	129 521	6 621	4 527	999 158	40 239
	1874	4 242	866 092	33 103	253	167 633	8 293	4 495	1 033 725	41 396
	1875	4 303	878 385	33 085	299	189 998	9 339	4 602	1 068 383	42 424
	1876	4 426	901 313	33 215	319	183 569	9 147	4 745	1 084 882	42 362
	1877	4 491	922 704	33 255	318	180 946	8 589	4 809	1 103 650	41 844
	1878	4 469	934 556	32 659	336	183 379	8 173	4 805	1 117 935	40 832
	1879	4 453	949 467	32 362	351	179 662	7 616	4 804	1 129 129	39 978
	1880	4 403	974 943	32 158	374	196 343	8 131	4 777	1 171 286	40 289
	1881	4 246	965 767	31 003	414	215 758	8 657	4 660	1 181 525	39 660
	1882	4 051	942 759	29 593	458	251 648	9 516	4 509	1 194 407	39 109
Davon im:										
Ostseegebiet	1873	2 007	434 270	17 092	102	20 646	1 412	2 109	454 916	18 504
	1874	1 987	436 355	16 976	116	28 123	1 646	2 103	464 478	18 622
	1875	1 985	438 366	16 907	124	32 548	1 770	2 109	470 914	18 677
	1876	1 964	437 382	16 612	137	33 486	1 708	2 101	470 868	18 320
	1877	1 964	434 534	16 356	141	35 973	1 749	2 105	470 507	18 105
	1878	1 909	419 698	15 674	154	38 699	1 808	2 063	458 397	17 482
	1879	1 880	413 513	15 326	170	42 545	1 937	2 050	456 058	17 263
	1880	1 810	402 128	14 716	179	45 428	2 043	1 989	447 556	16 759
	1881	1 710	388 063	14 023	201	55 202	2 348	1 911	443 265	16 371
	1882	1 599	363 340	13 046	224	64 156	2 575	1 823	427 496	15 621
Nordseegebiet[2]) .	1873	2 304	435 367	16 526	114	108 875	5 209	2 418	544 242	21 735
	1874	2 255	429 737	16 127	137	139 510	6 647	2 392	569 247	22 774
	1875	2 318	440 019	16 178	175	157 450	7 569	2 493	597 469	23 747
	1876	2 462	463 931	16 603	182	150 083	7 439	2 644	614 014	24 042
	1877	2 527	488 170	16 899	177	144 973	6 840	2 704	633 143	23 739
	1878	2 560	514 858	16 985	182	144 680	6 365	2 742	659 538	23 350
	1879	2 573	535 954	17 036	181	137 117	5 679	2 754	673 071	22 715
	1880	2 593	572 815	17 442	195	150 915	6 088	2 788	723 730	23 530
	1881	2 536	577 704	16 980	213	160 556	6 309	2 749	738 260	23 289
	1882	2 452	579 419	16 547	234	187 492	6 941	2 686	766 911	23 488

[1]) Nur diejenigen Schiffe, deren Brutto-Raumgehalt 50 cbm = 17,65 Reg.-Tons übersteigt, sind in diesen Nachweisen enthalten.

[2]) In den Jahren 1874—1877 erlitt der Bestand der Segelschiffe durch zahlreiche Nachregistrirungen früher schon vorhandener und durch Streichungen solcher Schiffe, welche in der eigentlichen Seeschiffahrt auch früher nicht thätig waren, wesentliche, jedoch einen eigentlichen Zu- bezw. Abgang nicht bildende Veränderungen. Solche Nachregistrirungen kamen besonders häufig in der Provinz Hannover vor, wo in den 4 Jahren zusammen 350 Schiffe nachträglich in die Schiffsregister eingetragen wurden; Streichungen in obigem Sinne fanden häufig im Grossherzogthum Oldenburg statt; es wurden dort in den 4 Jahren zusammen 112 Schiffe auf diese Weise in Abgang gebracht.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Küstenstrecken.	Bestand an Segelschiffen. Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Bestand an Dampfschiffen. Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zusammen. Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zu A. a. Von den am 1. Januar 1882 vorhandenen Seeschiffen kommen auf:									
Preussische Provinzen: Ostpreussen	78	29 509	824	12	2 758	121	90	32 267	945
Westpreussen	96	39 136	1 238	18	5 601	223	114	44 737	1 461
Pommern	825	156 950	6 003	75	20 341	894	900	177 291	6 897
Schlesw.-Holstein: Ostseegebiet	244	33 453	1 395	79	23 468	845	323	56 921	2 240
Schlesw.-Holstein: Nordseegebiet	433	41 494	1 829	8	1 499	79	441	42 993	1 908
Hannover: östl. Theil	457	47 833	1 596	6	632	42	463	48 465	1 638
Hannover: westl. Theil	619	57 428	2 983	5	446	35	624	57 874	3 018
Zus. Königr. Preussen	2 752	405 803	15 868	203	54 745	2 239	2 955	460 548	18 107
Grossh. Mecklenburg-Schwerin	342	101 267	3 479	11	4 685	139	353	105 952	3 618
» Oldenburg	343	73 375	2 159	2	546	20	345	73 921	2 179
Freie Stadt Lübeck	14	3 025	107	29	7 303	353	43	10 328	460
» » Bremen	258	219 485	4 104	69	60 697	2 773	327	280 182	6 877
» » Hamburg	342	139 804	3 876	144	123 672	3 992	486	263 476	7 868

A. b. Bestand der deutschen Seeschiffe nach Eigenschaften für den 1. Januar 1882.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. LVI. S. I. 140, 141, 157 und 158.)

Eigenschaften der Schiffe.									
1. Grösse.									
Schiffe unter 50 Reg.-Tons	1 276	38 134	2 973	102	2 640	449	1 378	40 774	3 422
von 50 bis unter 100 Reg.-Tons	603	42 455	2 527	45	3 110	326	648	45 565	2 853
» 100 » » 200 » »	546	80 550	3 683	42	6 087	432	588	86 637	4 115
» 200 » » 300 » »	518	128 828	4 759	30	7 532	411	548	136 360	5 170
» 300 » » 400 » »	389	134 437	4 301	22	7 719	319	411	142 156	4 620
» 400 » » 500 » »	241	107 513	3 119	29	12 411	444	270	119 924	3 563
» 500 » » 600 » »	111	60 441	1 563	35	19 389	631	146	79 830	2 194
» 600 » » 800 » »	125	85 656	1 985	38	27 038	783	163	112 694	2 768
» 800 » » 1000 » »	101	90 277	1 772	21	18 725	492	122	109 002	2 264
» 1000 » » 1400 » »	122	143 296	2 453	42	49 930	1 276	164	193 226	3 729
» 1400 » » 2000 » »	17	26 671	396	38	65 423	2 565	55	92 094	2 961
» 2000 Reg.-Tons und darüber	2	4 501	62	14	31 644	1 388	16	36 145	1 450
2. Alter.									
Unter 1 Jahr alte Schiffe	43	9 800	252	53	41 582	1 135	96	51 382	1 387
1 bis unter 3 Jahre » »	122	25 429	745	72	38 960	1 148	194	64 389	1 893
3 » » 5 » » »	224	58 883	1 630	47	19 033	633	271	77 916	2 263
5 » » 7 » » »	293	73 860	2 178	35	19 881	733	328	93 741	2 911
7 » » 10 » » »	343	81 150	2 560	93	68 810	2 828	436	149 960	5 388
10 » » 15 » » »	599	171 059	5 110	77	44 466	2 024	676	215 525	7 134
15 » » 20 » » »	827	223 895	6 905	44	11 070	568	871	234 965	7 473
20 » » 30 » » »	1 013	223 355	7 102	31	7 363	395	1 044	230 718	7 497
30 » » 40 » » »	392	52 358	2 102	6	483	52	398	52 841	2 154
40 » » 50 » » »	145	18 135	794	—	—	—	145	18 135	794
Von 50 Jahren und darüber	35	3 389	158	—	—	—	35	3 389	158
Erbauungsjahr unbekannt	15	1 446	57	—	—	—	15	1 446	57

3. Gattung.	Räderdampfschiffe.	Schraubendampfschiffe.	Vollschiffe (Fregattschiffe).	Barken.	Schoonerbarken und dreimastige Schooner.	Briggen.	Schoonerbriggen und Brigantinen.	Schooner.	Schoonergalioten, Galeassen und Galioten.	Gaffelschooner und Schmakken.	Andere zweimastige Schiffe.	Einmastige Schiffe.
Anzahl der Schiffe	39	419	462	914	416	412	476	522	335	40	654	720
Raumgehalt in Reg.-Tons	3 745	247 903	476 592	460 481	31 870	100 287	35 327	58 863	26 198	2 639	25 762	24 740
Regelmässige Besatzung	326	9 190	3 236	12 129	1 076	3 855	1 352	2 877	1 446	178	1 815	1 629

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Eigenschaften der Schiffe.	Bestand an Segelschiffen.			Bestand an Dampfschiffen.			Zusammen.		
	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: A. b. Bestand der deutschen Seeschiffe nach Eigenschaften für den 1. Januar 1882.									
4. Hauptmaterial.									
Schiffe von Eisen	133	87 819	1 854	444	250 429	9 405	577	338 248	11 259
» » hartem Holz .	3 847	829 051	27 045	12	1 027	91	3 859	830 078	27 136
» » weichem Holz .	29	8 224	256	—	—	—	29	8 224	256
Schiffe von hartem und weichem Holz	35	14 155	353	1	122	10	36	14 277	363
Schiffe von hartem Holz und Eisen	2	1 769	34	1	70	10	3	1 839	44
Hauptmaterial unbekannt .	5	1 741	51	—	—	—	5	1 741	51
5. Verbolzung und Beschlag.									
a) Schiffe mit Kupfer- oder Metallbolzen: und Kupfer- oder Metallbeschlag . .	1 004	482 040	12 275	4	178	29	1 008	482 218	12 304
a) Schiffe mit Kupfer- oder Metallbolzen: und Zinkbeschlag . .	3	623	25	—	—	—	3	623	25
a) Schiffe mit Kupfer- oder Metallbolzen: ohne Beschlag	297	74 236	2 651	4	632	38	301	74 868	2 689
b) Schiffe mit verzinkten Eisenbolzen: und Kupfer- oder Metallbeschlag . .	37	29 326	572	1	43	12	38	29 369	584
b) Schiffe mit verzinkten Eisenbolzen: und Zinkbeschlag . .	30	7 545	276	—	—	—	30	7 545	276
b) Schiffe mit verzinkten Eisenbolzen: ohne Beschlag	332	56 111	2 349	1	71	7	333	56 182	2 356
c) Schiffe mit unverzinkten Eisenbolzen: und Kupfer- oder Metallbeschlag . .	13	3 013	112	—	—	—	13	3 013	112
c) Schiffe mit unverzinkten Eisenbolzen: und Zinkbeschlag . .	54	10 868	436	—	—	—	54	10 868	436
c) Schiffe mit unverzinkten Eisenbolzen: ohne Beschlag	2 142	189 261	8 986	4	295	25	2 146	189 556	9 011
d) Verbolzung und Beschlag unbekannt	6	1 917	57	—	—	—	6	1 917	57
e) Schiffe ganz von Eisen .	133	87 819	1 854	444	250 429	9 405	577	338 248	11 259
6. Chronometer-Führung.									
Ueberhaupt Schiffe mit Chronometern	1 552	724 001	19 017	208	203 122	7 140	1 760	927 123	26 157
Darunter:									
mit 1 Chronometer.	1 506	683 749	18 220	156	118 854	3 791	1 662	802 603	22 011
» 2 Chronometern	46	40 252	797	52	84 268	3 349	98	124 520	4 146

Zahl der Chronometer auf: Dampfschiffen . . . 260
» » » » : Segelschiffen 1 598
Zusammen . . . 1 858

Noch: 4. Seeschiffahrt.

B. Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für die deutsche Handelsmarine.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXX. Märzheft S. 1 u. Dezemberheft S. 29*; Bd. XLIII. S. III. 1 u. IX. 46; Bd. XLVIII. S. VI. 1; Bd. LIII. S. III. 75.)

Gegenstand der Zahlenangaben in den Spalten 3—12.	Jahre.	Küstenstrecke.									Ueberhaupt.
		Ost- und Westpreussen.	Pommern und Mecklenburg.	Schleswig-Holstein Ostsee-Gebiet und Lübeck.	Schleswig-Holstein Nordsee-Gebiet.	Hamburg.	Hannover und Oldenburg.	Bremen.	Mithin Ostsee-Gebiet.	Mithin Nordsee-Gebiet.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zahl der angemusterten Vollmatrosen.	1874	1 386	2 465	584	310	3 775	1 308	2 634	4 435	8 027	12 462
	1875	1 441	2 608	609	416	3 558	1 181	2 145	4 658	7 300	11 958
	1876	1 543	2 319	551	498	3 801	1 134	2 779	4 413	8 212	12 625
	1877	1 359	2 148	530	853	3 718	1 148	2 788	4 037	8 507	12 544
	1878	1 306	2 122	494	728	3 560	1 233	2 737	3 922	8 258	12 180
	1879	1 244	2 261	499	733	3 907	1 499	2 499	4 004	8 638	12 642
	1880	1 412	2 144	568	745	4 238	1 122	2 775	4 124	8 880	13 004
	1881	1 285	2 012	548	676	5 059	952	2 618	3 845	9 305	13 150
Zahl der angemusterten unbefahrenen Schiffsjungen.	1875	493	693	195	128	273	264	272	1 381	937	2 318
	1876	421	740	200	152	391	258	358	1 361	1 159	2 520
	1877	405	721	192	237	364	257	369	1 318	1 227	2 545
	1878	356	663	150	206	347	258	280	1 169	1 091	2 260
	1879	339	745	178	223	317	305	252	1 262	1 097	2 359
	1880	393	677	200	235	416	297	338	1 270	1 286	2 556
	1881	405	592	165	242	309	262	360	1 162	1 173	2 335
Durchschnittliche Monatsheuer der Vollmatrosen.*)	1874	59,33	58,38	58,28	55,41	57,67	62,97	61,90	58,67	59,87	59,44
	1875	54,28	51,01	55,76	57,00	58,18	60,29	59,11	52,64	58,73	56,36
	1876	53,11	53,07	57,27	58,42	57,94	59,93	59,06	53,61	58,62	56,88
	1877	52,01	52,91	56,35	57,78	58,38	58,89	59,14	53,06	58,64	56,85
	1878	48,92	48,53	53,27	53,08	52,19	52,42	51,87	49,25	52,19	51,25
	1879	38,64	37,53	44,78	44,87	46,03	45,48	46,08	38,78	45,85	43,63
	1880	40,06	37,98	43,09	43,19	44,95	43,98	44,90	39,39	44,68	43,00
	1881	39,13	38,24	43,25	43,74	44,99	43,56	44,95	39,24	44,74	43,13
Durchschnittliche Monatsheuer der Schiffsjungen.*)	1875	23,35	20,11	18,50	20,35	16,31	18,26	16,09	21,07	17,35	19,55
	1876	22,56	20,79	18,84	18,91	16,63	18,79	15,61	21,06	17,10	19,23
	1877	22,34	20,86	18,65	16,81	16,29	19,05	15,16	21,01	16,63	18,89
	1878	21,51	19,43	18,49	16,19	14,68	16,49	14,44	19,93	15,32	17,72
	1879	17,65	15,70	14,73	12,67	14,33	14,10	13,45	16,10	13,73	15,00
	1880	18,29	15,64	15,12	13,14	14,27	13,93	13,30	16,40	13,74	15,06
	1881	17,74	15,36	14,83	12,44	13,89	13,82	12,85	16,12	13,27	14,71

*) Neben freier Beköstigung; bei Selbstbeköstigung der Vollmatrosen betrug die durchschnittliche Monatsheuer im Reich 1874: 83,54 ℳ., 1875: 76,50 ℳ., 1876: 84,69 ℳ., 1877: 74,00 ℳ., 1878: 92,50 ℳ., 1879: 84,85 ℳ., 1880: 89,57 ℳ., 1881: 97,36 ℳ., und zwar wurden auf diese Weise in den einzelnen Jahren angemustert (in den obigen Zahlen mit enthalten): 13, 10, 35, 3, 2, 20, 78, 34. Jungen wurden bei Selbstbeköstigung angemustert 1881: 5 mit einer durchschnittlichen Monatsheuer von 46,80 ℳ.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

C. Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen für die Jahre 1873 bis 1881.[1])

Mit Ausschluss der nicht zu Handelszwecken angekommenen und abgegangenen Schiffe. Die Grösse der Schiffe ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIII. S. 80; Bd. XVIII. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXVI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXXI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXXVIII. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XLIV. S. II. 1 u. III. 1; Bd. LI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. LVI. S. II. 1 u. III. 1.)

Schiffsverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.	Jahre.	Angekommen von Häfen der in Spalte 1 bezeichneten Länder bezw. Küstenstrecken.				Abgegangen nach			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
C. a. Der Seeverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.									
Gesammter Seeverkehr des Deutschen Reichs.[2])	1873	39 455	5 601 203	8 549	639 390	31 040	4 185 412	15 643	1 915 570
	1874	37 942	5 954 256	9 545	702 812	30 038	4 321 237	15 840	2 224 348
	1875	35 380	5 741 261	9 024	648 014	28 463	4 171 110	14 691	2 162 325
	1876	39 241	6 123 372	8 707	523 842	29 641	4 150 424	18 192	2 629 220
	1877	37 989	6 151 917	9 802	815 726	31 142	4 693 831	16 216	2 280 790
	1878	41 783	6 137 138	10 610	817 345	35 790	4 889 209	16 239	2 061 139
	1879	43 081	6 642 714	8 756	719 009	35 768	4 958 706	16 023	2 442 519
	1880	46 130	7 095 522	9 152	680 037	39 097	5 475 721	15 924	2 287 316
	1881	42 130	6 955 349	9 101	677 982	37 360	5 510 229	14 051	2 266 459
Darunter Dampfschiffe:	1873	7 998	3 014 463	714	252 756	6 829	2 550 088	1 548	621 480
	1877	9 867	3 725 445	1 256	438 827	8 771	3 107 448	2 347	1 063 974
	1881	13 013	4 747 414	1 155	397 702	11 484	3 821 965	2 759	1 389 374
Vom gesammten Seeverkehr kommen auf den:									
1. Seeverkehr zwischen deutschen Häfen.	1873	16 059	659 102	6 325	358 462	15 921	660 649	5 732	277 648
	1874	15 766	676 428	6 759	370 743	14 609	671 693	6 567	316 677
	1875	14 779	648 981	6 449	356 392	13 754	656 503	6 335	318 851
	1876	17 671	748 003	6 811	314 383	16 085	724 630	7 752	341 844
	1877	17 732	747 566	6 947	365 310	16 229	727 567	7 647	367 982
	1878	22 364	885 216	7 410	353 786	20 512	859 091	8 866	379 231
	1879	22 968	863 948	6 533	330 534	21 343	854 131	7 944	343 350
	1880	25 153	929 703	6 749	320 106	23 292	892 289	8 207	330 086
	1881	23 381	966 061	6 282	289 654	21 916	948 548	7 395	309 521
Darunter Dampfschiffe:	1873	1 743	216 335	447	111 462	1 618	204 931	330	58 357
	1877	2 634	289 819	677	142 370	2 693	302 321	613	126 455
	1881	4 683	484 732	589	124 133	4 659	489 698	612	125 921
2. Seeverkehr zwischen deutschen und ausserdeutschen europäischen Häfen.[3])	1873	21 622	3 762 357	2 221	279 871	13 922	2 661 902	9 693	1 506 690
	1874	20 425	4 044 908	2 784	331 618	14 382	2 820 781	9 043	1 752 621
	1875	18 917	4 013 696	2 573	290 847	13 787	2 872 065	8 107	1 674 580
	1876	19 797	4 164 787	1 894	208 390	12 611	2 720 411	10 083	2 015 022
	1877	18 423	4 117 022	2 855	450 416	13 845	3 166 996	8 282	1 691 573
	1878	17 671	3 909 030	3 199	463 277	14 262	3 239 723	7 062	1 417 612
	1879	18 251	4 334 649	2 220	387 749	13 336	3 218 727	7 818	1 875 909
	1880	18 945	4 505 805	2 402	358 816	14 425	3 429 666	7 581	1 847 844
	1881	16 800	4 273 199	2 818	387 922	14 064	3 331 390	6 555	1 877 720
Darunter Dampfschiffe:	1873	5 954	2 275 937	267	141 294	4 928	1 829 186	1 216	561 545
	1877	6 961	2 984 584	579	296 457	5 847	2 393 977	1 723	921 347
	1881	7 788	3 403 823	566	273 569	6 417	2 639 635	2 147	1 263 453

[1]) Diejenigen Schiffe, welche auf einer Reise mehrere deutsche Häfen berührten und deshalb für dieselbe Reise doppelt bezw. mehrfach angeschrieben wurden, sind hier für das Deutsche Reich im Ganzen als auf der betr. Reise nur ein einziges Mal abgegangen bezw. angekommen geführt worden.

[2]) Der Wattenverkehr der Nordseehäfen Schleswig-Holsteins gelangte erst im Jahre 1878, der Seeverkehr (meist Wattenverkehr) der ostfriesischen Inseln Spiekeroog, Langeoog, Baltrum, Juist, Borkum und des ostfriesischen Hafens Norddeich zuerst im Jahre 1879 zur Anschreibung; für die Vorjahre ist sowohl der eine wie der andere Verkehr nicht nachgewiesen. Der Wattenverkehr der westlichen Häfen der Provinz Hannover scheint ausserdem vor 1876, insbesondere aber im Jahre 1875, nicht vollständig angeschrieben zu sein.

[3]) Darin enthalten der Verkehr von Schiffen, deren Herkunfts- bezw. Bestimmungshäfen unbestimmt waren, sowie der Verkehr in der grossen Seefischerei.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Schiffsverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.	Jahre.	Angekommen von Häfen der in Spalte 1 bezeichneten Länder bezw. Küstenstrecken.				Abgegangen nach			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: C. a. Der Seeverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.									
3. Seeverkehr zwischen deutschen und aussereuropäischen Häfen.	1873	1 774	1 179 744	3	1 057	1 197	862 861	218	131 232
	1874	1 751	1 232 920	2	451	1 047	828 763	230	155 050
	1875	1 684	1 078 584	2	775	922	642 542	249	168 894
	1876	1 773	1 210 582	2	1 069	945	705 383	357	272 354
	1877	1 834	1 287 329	—	—	1 068	799 268	287	221 235
	1878	1 748	1 342 892	1	282	1 016	790 395	311	264 296
	1879	1 862	1 444 117	3	726	1 089	885 848	261	223 260
	1880	2 032	1 660 014	1	1 115	1 380	1 153 766	136	109 386
	1881	1 949	1 716 089	1	406	1 380	1 230 291	101	79 218
Darunter Dampfschiffe:	1873	301	522 191	—	—	283	515 971	2	1 578
	1877	272	451 042	—	—	231	411 150	11	16 172
	1881	542	858 859	—	—	408	692 632	—	—
Zu C. a. Die im Jahre 1881 im Seeverkehr angekommenen und abgegangenen Schiffe nach Herkunft und Bestimmung.									
Herkunft und Bestimmung.									
Deutsches Küstengebiet . . .		**23 381**	**966 061**	**6 282**	**289 654**	**21 916**	**948 548**	**7 395**	**309 521**
Russland am weissen Meere und Eismeere		8	1 628	—	—	5	927	20	6 547
Russland an der Ostsee . .		1 244	298 303	35	11 802	1 058	254 071	881	341 980
» am schwarzen u. asowschen Meere		36	33 350	—	—	4	3 373	—	—
Schweden		1 890	245 971	185	38 682	1 161	186 665	1 398	299 141
Norwegen mit Spitzbergen.		1 068	150 046	17	2 937	563	114 790	529	78 387
Dänemark m. Island u. Faröer		4 374	363 411	2 072	130 166	5 497	438 744	1 562	55 043
Helgoland		203	17 405	96	1 969	231	19 486	72	403
Grossbritannien u. Irland . .		6 728	2 753 575	246	160 942	3 770	1 767 367	1 993	1 080 051
Niederlande		504	103 059	113	21 745	647	142 162	36	4 074
Belgien		154	52 281	11	3 412	323	115 198	6	2 533
Frankreich am atlant. Meere		237	77 792	43	16 267	547	170 364	11	5 409
» am mittell. Meere		48	16 136	—	—	9	3 154	1	462
Spanien am atlant. Meere .		31	7 499	—	—	39	8 276	2	441
» am mittell. Meere, einschl. Gibraltar		55	31 204	—	—	68	47 731	—	—
Portugal, einschl. d. Azoren		58	20 556	—	—	62	17 246	2	396
Italien und Malta		54	36 277	—	—	45	36 859	—	—
Griechenland		5	2 254	—	—	4	2 174	—	—
Rumänien		51	45 968	—	—	—	—	—	—
Europäische Türkei		20	14 369	—	—	1	813	—	—
Unbestimmt		—	—	—	—	—	—	42	2 853
Grosse Seefischerei		32	2 115	—	—	30	1 990	—	—
Zus. ausserdeutsches Europa		**16 800**	**4 273 199**	**2 818**	**387 922**	**14 064**	**3 331 390**	**6 555**	**1 877 720**
Grönland		4	796	—	—	—	—	—	—
Brit. Nordamerika a. atlant. Meere		9	3 927	—	—	9	3 112	13	6 856
Ver. Staaten von Amerika am atlant. Meere		1 060	1 074 126	—	—	694	809 582	68	59 522
Ver. Staaten von Amerika am stillen Meere		5	3 804	—	—	10	4 973	1	1 366
Mexiko am atlant. Meere .		70	28 591	—	—	27	20 618	2	645
» am stillen Meere . .		16	6 669	—	—	11	4 573	—	—
Zentralamerika a. atl. Meere		—	—	—	—	—	—	1	643
» a. still. Meere		10	3 679	—	—	8	2 576	—	—

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Länder der Herkunft und Bestimmung.	Angekommen von Häfen der in Spalte 1 bezeichneten Länder bezw. Küstenstrecken.				Abgegangen nach Häfen der in Spalte 1 bezeichneten Länder bezw. Küstenstrecken.			
	Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: Zu C. a. Die im Jahre 1881 im Seeverkehr angekommenen und abgegangenen Schiffe nach Herkunft und Bestimmung.								
Westindische Inseln	131	80 370	—	—	60	40 351	5	1 350
Südamerika a. atlant. Meere, nördl. von Brasilien . . .	34	9 931	—	—	49	9 990	—	—
Brasilien	89	92 931	—	—	164	102 275	—	—
Südamerika a. atlant. Meere, südl. von Brasilien. . . .	52	48 127	1	406	42	38 206	—	—
Chile	58	44 873	—	—	55	41 886	—	—
Uebriges Südamerika am stillen Meere	101	57 740	—	—	30	12 086	—	—
Egypten a. mittell. Meere .	1	258	—	—	—	—	—	—
Kapland mit Natal	11	15 245	—	—	18	22 771	—	—
Afrika am atlant. Meere . .	70	33 909	—	—	94	38 999	4	1 042
» am indischen und rothen Meere	15	4 544	—	—	7	3 231	—	—
Asien a. mittell. u. schwarz. Meere (Levante)	3	1 194	—	—	—	—	—	—
Ostindien mit den indischen Inseln	165	174 145	—	—	30	20 630	3	3 182
China	16	10 718	—	—	31	26 495	4	4 612
Japan	—	—	—	—	2	1 233	—	—
Uebriges Asien	1	544	—	—	6	4 253	—	—
Australien mit den Inseln im stillen Meere	28	19 968	—	—	33	22 451	—	—
Zus. aussereurop. Länder	**1 949**	**1 716 089**	**1**	**406**	**1 380**	**1 230 291**	**101**	**79 218**
Ueberhaupt	**42 130**	**6 955 349**	**9 101**	**677 982**	**37 360**	**5 510 229**	**14 051**	**2 266 459**
C. b. Der Seeverkehr nach den Flaggen.								
Flagge (Nationalität) der Schiffe.	Jahre.							
Deutsche Schiffe.	1873	24 085	2 651 814	6 447	346 914	20 906	2 224 646	8 904	740 638
	1874	23 169	2 669 020	6 946	397 283	19 611	2 251 912	9 086	764 156
	1875	21 472	2 505 777	6 416	344 887	18 223	2 076 234	8 552	774 681
	1876	23 917	2 629 230	6 215	301 716	19 728	2 167 069	9 901	848 569
	1877	23 684	2 659 965	7 023	396 147	20 874	2 312 249	9 217	773 585
	1878	28 342	2 754 588	7 945	424 614	25 202	2 398 861	10 624	794 970
	1879	29 603	2 957 474	6 832	337 545	26 195	2 472 004	10 092	866 109
	1880	32 680	3 283 529	7 365	374 109	29 380	2 878 288	10 189	755 340
	1881	30 326	3 309 569	7 103	362 999	28 204	3 024 545	9 084	709 021
Darunter Dampfschiffe:	1873	3 588	1 258 154	312	63 478	3 193	1 143 240	522	150 029
	1877	4 497	1 328 527	667	129 301	4 353	1 246 447	822	225 511
	1881	7 562	2 030 149	674	157 899	7 300	1 898 382	960	303 906
Fremde Schiffe.	1873	15 370	2 949 389	2 102	292 476	10 134	1 960 766	6 739	1 174 932
	1874	14 773	3 285 236	2 599	305 529	10 427	2 069 325	6 754	1 460 192
	1875	13 908	3 235 484	2 608	303 127	10 240	2 094 876	6 139	1 387 644
	1876	15 324	3 494 142	2 492	222 126	9 913	1 983 355	8 291	1 780 651
	1877	14 305	3 491 952	2 779	419 579	10 268	2 381 582	6 999	1 507 205
	1878	13 441	3 382 550	2 665	392 731	10 588	2 490 348	5 615	1 266 169
	1879	13 478	3 685 240	1 924	381 464	9 573	2 486 702	5 931	1 576 410
	1880	13 450	3 811 993	1 787	305 928	9 717	2 597 433	5 735	1 531 976
	1881	11 804	3 645 780	1 998	314 983	9 156	2 485 684	4 967	1 557 438
Darunter Dampfschiffe:	1873	4 410	1 756 309	402	189 278	3 636	1 406 848	1 026	471 451
	1877	5 370	2 396 918	589	309 526	4 418	1 861 001	1 525	838 463
	1881	5 451	2 717 265	481	239 803	4 184	1 923 583	1 799	1 085 468

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Flagge (Nationalität) der Schiffe.	Angekommen.				Abgegangen.			
	Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zu C. b. Von den im Jahre 1881 angekommenen und abgegangenen fremden Schiffen waren ihrer Flagge nach:								
Russische	368	81 929	13	4 118	185	44 815	196	42 831
Schwedische	1 635	273 482	130	25 605	861	172 162	919	129 982
Norwegische	1 031	330 435	62	13 840	655	213 292	466	137 203
Dänische	3 307	317 852	1 260	59 831	3 431	316 004	1 362	69 871
Britische	4 263	2 323 315	377	192 331	2 897	1 473 766	1 782	1 100 769
Niederländische	871	134 522	145	14 907	873	132 072	151	19 559
Belgische	11	9 196	1	60	8	7 158	3	1 624
Französische	149	62 258	2	205	130	53 498	23	9 512
Spanische	61	35 039	7	3 413	59	33 057	8	2 282
Portugiesische	2	304	—	—	1	128	1	176
Italienische	57	34 771	—	—	28	15 280	29	18 902
Oesterreichisch-Ungarische	10	5 291	—	—	8	3 769	4	2 206
Griechische	12	6 858	—	—	1	358	11	6 500
Nordamerikanische	27	30 528	1	673	18	19 462	12	16 021
Uebrige	—	—	—	—	1	863	—	—

C. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen in den 5 Jahren 1877 bis 1881.

Häfen.	Jahre.							
Memel	1877	457	83 625	641	91 399	1 069	165 738	19	4 185
	1878	482	81 604	670	101 932	1 189	181 904	23	5 464
	1879	396	74 395	561	94 684	1 061	176 371	7	1 553
	1880	412	76 003	486	88 371	919	162 391	13	2 050
	1881	384	75 289	377	71 700	782	146 657	25	6 723
Königsberg	1877	1 324	226 963	917	155 099	2 423	428 108	14	3 102
	1878	1 966	293 026	570	97 499	2 348	425 675	171	15 519
	1879	1 490	228 390	163	49 611	1 575	287 931	81	10 980
	1880	1 327	224 414	17	3 538	1 286	234 440	116	25 749
	1881	1 078	214 800	5	1 039	1 467	293 764	43	9 938
Pillau [1])	1877	391	180 758	207	73 317	402	178 868	115	61 165
	1878	351	168 090	105	43 248	262	134 516	120	49 498
	1879	243	105 900	105	49 996	229	125 002	94	36 690
	1880	210	96 206	186	68 034	237	124 008	71	38 465
	1881	230	99 598	407	92 231	249	105 569	58	33 812
Neufahrwasser (Danzig)	1877	1 234	332 406	410	120 065	1 502	369 878	146	76 353
	1878	1 172	298 432	620	142 752	1 831	427 809	91	39 122
	1879	1 299	342 838	397	124 827	1 617	424 975	96	43 987
	1880	1 525	396 186	316	88 577	1 694	426 943	128	54 102
	1881	1 368	370 032	318	91 678	1 562	393 329	205	93 091
Kolbergermünde	1877	229	13 392	84	4 642	149	8 240	163	7 682
	1878	207	13 940	142	6 384	216	12 967	129	7 037
	1879	258	14 262	53	3 266	152	10 436	164	7 293
	1880	249	15 578	65	3 065	135	8 180	176	10 285
	1881	196	16 485	53	2 955	116	8 676	133	10 490
Swinemünde	1877	424	180 045	31	2 114	94	8 531	352	167 717
	1878	420	135 640	148	9 370	240	25 067	301	112 988
	1879	521	186 281	97	6 312	201	22 687	405	165 172
	1880	486	176 998	58	4 882	166	24 568	362	146 246
	1881	386	146 132	30	1 717	124	13 175	299	135 960

[1]) Die Abnahme des Verkehrs in Pillau mag zum Theil nur scheinbar und darin begründet sein, dass früher manche Schiffe, die nach Königsberg (vielleicht auch Elbing) gingen oder von da kamen, auch in Pillau zur Anschreibung gelangten.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Häfen.	Jahre.	Angekommen.				Abgegangen.			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: C. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen in den 5 Jahren 1877 bis 1881.									
Stettin	1877	2 449	546 137	274	19 992	2 173	424 309	365	142 625
	1878	2 438	511 829	240	22 851	2 214	437 442	288	84 830
	1879	2 865	666 405	162	16 256	2 411	495 901	533	201 799
	1880	3 325	750 900	183	18 471	2 673	559 813	578	195 121
	1881	2 663	645 255	177	19 880	2 655	533 366	386	152 075
Wolgast	1877	183	26 538	56	3 563	131	9 500	139	23 633
	1878	148	20 512	113	7 238	227	19 974	80	7 852
	1879	273	25 255	87	4 574	126	11 315	112	14 537
	1880	441	27 777	72	3 765	167	11 426	251	18 621
	1881	147	18 902	24	2 895	62	7 148	90	13 222
Stralsund	1877	319	42 263	110	4 987	215	25 815	125	18 631
	1878	306	42 362	322	12 402	209	28 011	130	16 847
	1879	295	40 545	231	7 765	193	27 393	122	16 914
	1880	348	40 595	362	12 501	196	25 008	139	14 671
	1881	448	45 218	271	9 826	226	27 849	139	15 840
Rostock	1877	631	64 225	28	3 230	209	20 081	467	49 943
	1878	733	61 084	43	4 629	265	24 891	493	40 687
	1879	639	58 440	36	6 490	241	23 803	446	43 884
	1880	711	58 982	62	7 072	245	24 203	519	42 588
	1881	703	59 606	27	5 577	180	16 921	549	50 623
Wismar	1877	404	49 282	49	1 276	159	4 760	289	44 252
	1878	403	43 064	47	1 921	157	6 874	274	35 156
	1879	380	49 177	34	1 545	139	7 144	278	43 434
	1880	370	51 112	27	1 818	124	7 291	259	41 023
	1881	300	49 271	43	879	117	3 039	247	51 360
Lübeck	1877	2 041	287 349	248	14 457	1 403	194 189	916	113 264
	1878	2 000	290 542	240	12 003	1 402	204 811	820	95 094
	1879	2 337	335 934	161	6 150	1 348	195 890	1 115	144 647
	1880	2 136	304 891	165	6 566	1 504	219 882	843	98 709
	1881	1 949	299 025	161	7 907	1 445	210 444	665	93 266
Neustadt i. H.	1877	442	17 922	64	1 016	374	9 446	135	9 591
	1878	377	13 234	42	755	341	7 662	73	5 486
	1879	457	19 484	79	1 260	418	14 163	121	7 305
	1880	443	18 165	72	1 042	395	11 103	117	7 892
	1881	527	25 621	27	449	411	17 581	143	7 960
Burg a. Fehm.	1877	411	11 439	94	2 181	329	8 237	163	4 853
	1878	420	11 888	88	1 933	330	8 268	173	5 450
	1879	487	17 255	79	2 018	443	14 741	123	4 198
	1880	591	16 947	74	1 725	557	14 431	116	5 135
	1881	454	19 976	55	1 724	396	17 613	115	4 340
Heiligenhafen	1877	494	11 583	211	2 475	450	7 537	250	6 678
	1878	444	13 071	163	1 743	451	10 531	163	4 687
	1879	497	17 793	147	1 897	536	15 498	107	3 790
	1880	606	15 796	135	2 195	626	13 834	117	4 177
	1881	488	21 979	118	859	467	17 382	142	5 586

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Häfen.	Jahre.	Angekommen.				Abgegangen.			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: C. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen in den 5 Jahren 1877 bis 1881.									
Neumühlen	1877	376	41 193	52	1 284	356	15 576	245	33 171
	1878	400	38 389	64	1 838	303	15 884	232	26 679
	1879	391	46 064	68	4 679	341	24 668	213	31 055
	1880	502	41 280	48	3 369	367	29 971	214	19 342
	1881	232	36 850	89	5 132	297	32 170	83	19 188
Kiel	1877	4 351	306 697	123	3 692	1 735	149 114	2 690	162 097
	1878	3 150	258 707	112	3 716	1 777	155 037	1 448	110 245
	1879	2 967	274 449	107	4 650	1 825	167 126	1 196	108 474
	1880	3 171	334 800	86	3 698	2 079	214 133	1 114	117 420
	1881	2 898	330 688	143	5 609	2 069	226 369	1 012	112 414
Eckernförde	1877	373	13 567	49	1 026	217	6 483	207	8 542
	1878	288	11 521	29	687	185	6 412	133	5 610
	1879	374	14 638	20	604	192	5 226	199	8 999
	1880	382	15 770	36	1 013	238	8 134	188	9 981
	1881	250	12 144	35	687	167	4 370	123	8 127
Kappeln	1877	614	23 847	48	1 877	487	20 154	162	5 702
	1878	414	18 502	41	1 025	370	16 517	73	2 743
	1879	487	26 413	37	1 602	391	21 996	87	4 694
	1880	424	24 918	27	841	372	23 340	89	3 653
	1881	332	21 698	7	478	291	18 977	61	3 884
Flensburg	1877	1 442	99 286	105	2 560	666	29 624	731	72 288
	1878	1 414	87 888	82	2 136	636	26 750	696	63 680
	1879	1 518	103 774	80	1 839	833	35 790	555	65 279
	1880	1 598	109 653	82	2 136	768	31 111	703	77 058
	1881	1 432	111 482	104	3 555	731	32 431	524	77 509
Sonderburg	1877	508	20 263	85	1 322	335	13 035	228	7 559
	1878	565	22 601	84	1 299	421	17 222	213	6 208
	1879	582	23 078	68	2 103	371	16 494	216	7 091
	1880	570	20 366	98	1 947	403	13 448	219	8 759
	1881	568	28 592	74	1 291	386	20 066	166	7 844
Tönning	1877	138	19 840	93	62 953	108	63 971	81	17 107
	1878	97	18 962	103	60 494	127	66 518	73	13 619
	1879	133	22 735	95	47 150	119	54 690	74	16 576
	1880	112	20 484	60	39 038	74	42 878	71	15 716
	1881	118	23 640	62	38 119	90	41 172	63	20 205
Altona	1877	510	67 405	106	5 174	420	27 680	115	41 106
	1878	476	53 265	91	4 190	409	21 424	90	34 452
	1879	450	72 200	99	2 527	423	23 588	100	47 263
	1880	448	52 437	112	3 124	430	18 662	62	25 291
	1881	442	84 524	89	3 593	415	22 106	88	56 005
Hamburg	1877	4 646	2 109 521	267	74 826	4 024	1 648 296	1 200	571 412
	1878	4 446	2 123 826	349	102 129	3 902	1 654 367	1 126	606 321
	1879	4 883	2 326 204	317	122 614	3 931	1 764 479	1 328	700 709
	1880	5 099	2 564 017	363	141 333	4 454	2 064 129	1 193	672 538
	1881	5 113	2 622 700	334	121 749	4 347	2 143 243	1 234	686 177

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Häfen.	Jahre.	Angekommen.				Abgegangen.			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: C. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen in den 5 Jahren 1877 bis 1881.									
Harburg	1877	379	31 960	12	894	318	18 102	33	2 990
	1878	356	32 664	15	1 020	168	9 513	41	5 199
	1879	345	33 546	6	1 040	192	14 213	47	6 580
	1880	435	37 331	10	1 517	242	16 117	35	3 333
	1881	408	38 661	8	846	236	15 879	24	3 492
Bremerhaven	1877	1 034	642 617	158	31 551	1 024	503 448	365	191 373
	1878	1 067	696 070	185	31 018	1 071	523 808	345	201 450
	1879	1 091	712 968	192	29 608	1 123	530 535	388	229 654
	1880	1 198	830 897	199	22 061	1 261	652 462	366	222 302
	1881	1 124	806 923	221	36 251	1 232	673 396	340	204 781
Geestemünde	1877	534	193 533	57	5 903	332	71 862	320	128 767
	1878	408	191 343	71	5 704	276	50 741	282	140 295
	1879	560	246 851	92	4 631	478	94 801	296	158 801
	1880	470	217 174	126	20 339	473	119 520	225	124 333
	1881	492	203 323	159	22 762	507	100 743	240	132 938
Bremen	1877	732	35 580	73	3 281	457	30 754	294	4 153
	1878	772	42 650	89	3 923	515	33 299	271	4 984
	1879	828	48 508	60	3 028	574	38 741	184	3 965
	1880	917	57 563	76	4 645	765	54 404	286	4 753
	1881	834	54 011	84	4 148	695	49 691	238	4 056
Brake [1]	1877	463	84 953	16	553	181	24 453	291	54 691
	1878	459	71 734	26	3 350	180	21 990	286	52 723
	1879	403	56 150	35	7 027	175	21 158	265	43 972
	1880	364	52 794	26	3 682	160	23 983	215	36 078
	1881	343	49 505	16	1 703	157	21 601	157	25 894
Wilhelmshaven [2]	1877	669	30 707	8	286	70	3 460	492	20 598
	1878	1 180	36 746	11	1 299	63	3 885	1 005	31 391
	1879	615	19 207	6	177	65	3 110	500	14 664
	1880	708	19 433	29	1 042	103	4 599	607	14 945
	1881	820	19 846	15	455	94	2 910	674	15 172
Emden [3]	1877	650	34 846	21	1 226	449	23 027	190	11 655
	1878	599	32 173	53	1 630	404	20 507	197	10 924
	1879	563	38 374	74	1 526	393	17 833	199	18 850
	1880	512	27 125	39	845	416	18 656	83	7 279
	1881	566	24 976	61	1 282	446	18 230	76	6 068
Leer [4]	1877	327	36 919	1	288	348	28 997	167	13 444
	1878	444	48 487	131	3 757	422	36 358	166	19 353
	1879	456	53 151	129	5 831	490	43 676	151	22 498
	1880	348	40 959	143	8 094	407	38 130	97	14 347
	1881	335	33 609	54	2 785	367	30 335	52	10 481
Papenburg	1877	159	14 047	29	1 204	135	9 702	79	6 888
	1878	147	14 459	55	2 431	169	12 382	69	7 266
	1879	139	14 192	93	3 981	181	11 220	74	8 643
	1880	194	18 261	91	2 867	222	12 198	99	10 922
	1881	205	16 232	64	2 074	191	10 139	66	7 087

[1]) Die Abnahme seit 1877 fand hauptsächlich im Verkehr mit Grossbritannien und Irland, Norwegen, den Provinzen Ost- und Westpreussen und den Verein. Staaten von Amerika am atlant. Meere statt.

[2]) Die Zunahme im Jahre 1878, sowie die Abnahme im Jahre 1879 trifft besonders auf den Verkehr mit dem östl. Theil von Hannover, Oldenburg und Schweden.

[3]) Die Abnahme für 1880 hat sich hauptsächlich im Verkehr mit Norwegen, Russland a. d. Ostsee u. Schweden gezeigt.

[4]) Die Abnahme für 1880 u. 1881 liegt besonders im Verkehr mit Ostpreussen, den westl. Häfen Hannovers, Norwegen, den Niederlanden, sowie den russischen Häfen an der Ostsee und am schwarzen u. asowschen Meere.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

D. Die Seereisen deutscher Schiffe in den Jahren 1873 bis 1881.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIII. S. 318; Bd. XVIII. S. III. 143; Bd. XXI. S. III. 133; Bd. XXVI. S. III. 135; Bd. XXXI. S. III. 137; Bd. XXXVIII. S. III. 159; Bd. XLIV. S. IV. 1; Bd. LI. S. III. 133; Bd. LVI. S. III. 125.)

Die Fahrten der in der grossen Seefischerei thätigen Schiffe sind in diesen Zahlen nicht mit enthalten.

Seereisen.	Jahre.	Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe (Reisen).	Reg.-Tons.	Schiffe (Reisen).	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6
Gesammtzahl der Seereisen deutscher Schiffe [1]. . . .	**1873**	**36 602**	**6 798 104**	**12 309**	**1 512 121**
	1874	**35 154**	**7 116 933**	**12 586**	**1 567 371**
	1875	**33 233**	**6 940 155**	**12 069**	**1 664 455**
	1876	**35 464**	**7 478 959**	**12 936**	**1 796 257**
	1877	**36 562**	**7 913 526**	**13 030**	**1 836 080**
	1878	**40 735**	**8 063 942**	**14 269**	**1 958 037**
	1879	**42 143**	**8 290 198**	**13 299**	**1 970 700**
	1880	**46 999**	**10 116 097**	**13 535**	**1 878 353**
	1881	**44 467**	**10 213 376**	**12 766**	**1 827 715**
Davon kommen auf Reisen:					
a) Zwischen deutschen Häfen [2])	1873	15 463	601 674	5 404	227 565
	1874	14 109	588 836	5 861	249 700
	1875	12 971	564 750	5 512	235 314
	1876	15 061	627 545	6 001	234 079
	1877	15 536	651 238	6 171	234 035
	1878	20 214	767 636	7 425	261 667
	1879	21 102	772 922	6 584	217 484
	1880	23 480	841 650	7 090	249 698
	1881	22 025	893 425	6 456	228 994
b) Zwischen deutschen u. ausserdeutschen Häfen . . . 1. In deutschen Häfen angekommen . . .	1873	9 009	2 075 156	885	105 943
	1874	8 352	2 069 631	1 066	131 877
	1875	7 888	1 933 606	889	102 535
	1876	8 002	1 984 417	711	78 971
	1877	7 338	1 989 985	1 230	167 938
	1878	7 055	1 964 206	1 277	179 979
	1879	7 627	2 171 133	943	131 571
	1880	8 243	2 422 632	1 022	135 271
	1881	7 525	2 403 270	1 217	144 680
2. Von deutschen Häfen abgegangen	1873	6 031	1 648 539	3 687	528 494
	1874	6 112	1 668 131	3 225	529 713
	1875	5 771	1 514 392	3 027	545 566
	1876	5 451	1 552 472	3 397	602 934
	1877	6 073	1 674 441	2 659	533 389
	1878	5 884	1 647 515	2 369	515 222
	1879	5 886	1 707 808	2 798	636 789
	1880	6 786	2 051 153	2 353	494 782
	1881	6 894	2 139 889	2 058	469 353
c) Zwischen ausserdeutschen Häfen [3])	1873	6 099	2 472 735	2 333	650 119
	1874	6 581	2 790 335	2 434	656 081
	1875	6 603	2 927 407	2 641	781 040
	1876	6 950	3 314 525	2 827	880 273
	1877	7 615	3 597 862	2 970	900 718
	1878	7 582	3 684 585	3 198	1 001 169
	1879	7 528	3 638 335	2 974	984 856
	1880	8 490	4 800 662	3 070	998 602
	1881	8 023	4 776 792	3 035	984 688

[1]) Ausserdem machten ohne Angabe der Zahl ihrer Reisen Fahrten zwischen ausserdeutschen Häfen im Jahre 1873: 60 Schiffe von 25 463 Reg.-Tons und 70 Sch., deren Grösse unbekannt; 1874: 33 Sch. von 10 115 R.-T.; 1875: 23 Sch. von 6 876 R.-T.; 1876: 35 Sch. von 10 090 R.-T.; 1877: 54 Sch. von 15 388 R.-T.; 1878: 50 Sch. von 13 443 R.-T.; 1879: 49 Sch. von 18 359 R.-T.; 1880: 46 Sch. von 11 812 R.-T.; 1881: 43 Sch. von 9 947 R.-T.

[2]) Als Reisen zwischen deutschen Häfen ist die halbe Summe der als angekommen und abgegangen notirten Schiffe angesetzt. Vergl. auch die Anmerkungen auf Seite 118.

[3]) Als selbständige Reisen sind hier auch solche gerechnet, welche von hamburgischen Dampfschiffen in den Jahren 1873 bis 1881 und von bremischen Dampfschiffen in den Jahren 1880 und 1881 zwischen einzelnen auf ihrer Reise von Hamburg bezw. Bremen nach entfernteren ausserdeutschen Häfen und zurück berührten fremden Zwischenhäfen gemacht sind.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

E. Die Verunglückungen (Totalverluste) deutscher Seeschiffe in den Jahren 1873 bis 1880.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. II. 121; Bd. XVIII. S. I. 1; Bd. XXI. S. I. 43; Bd. XXVI. S. I. 35; Bd. XXXI. S. I. 31; Bd. XXXVIII. S. I. 47; Bd. XLIV. S. I. 58; Bd. LI. S. I. 82; Bd. LVI. S. I. 75; ferner Auszüge und Erläuterungen: Bd. XX. S. VII. 1; Bd. XXX. Januarheft S. 58; Bd. XXX. Septemberheft S. 1; Bd. XXXVII. Septemberheft S. 66; Bd. XLIII. S. IX. 7; Bd. XLVIII. S. VIII. 33*; Bd. LIII. S. VIII. 8.)

Die Grösse der Schiffe ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben.

Ort der Verunglückung.	Jahr der Verunglückung.	Gesammtzahl der verunglückten Seeschiffe.		Darunter mit Ladung.		Darunter in Ballast oder leer.		Zahl der		Menschenleben gingen verloren von	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Besatzung.	Passagiere etc.	der Besatzung.	den Passagieren etc.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zusammen in allen Gewässern	1873	179	38 591	155	33 343	24	5 248	1 542	193	300	9
	1874	165	34 507	143	30 581	22	3 926	1 304	51	276	6
	1875	178	38 622	151	31 935	27	6 687	1 518	388	324	256
	1876	214	50 144	183	43 590	31	6 554	1 797	121	526	13
	1877	162	34 987	146	31 565	16	3 422	1 208	32	275	5
	1878	([1]140	35 763	119	28 894	21	6 869	1 252	224	347	86
	1879	([2]189	41 977	([2]156	33 010	33	8 967	1 423	64	251	5
	1880	([3]242	47 961	([3]210	42 327	32	5 634	1 670	54	337	15
Die Verunglückungen im Jahre 1880 in ihrer Vertheilung auf die einzelnen Gewässer:											
Weisses Meer und Eismeer		1	108	1	108	—	—	5	—	—	—
Ostsee (einschl. Sund und Belte) und Kattegat . . .		81	8 073	70	6 828	11	1 245	391	17	97	8
Nordsee und Skagerack, einschl. der Meerestheile zwischen den friesischen Inseln u. der Küste, sowie der Elbe-, Weser-, Ems- u. Eider-Mündungen u. Reviere		81	12 568	69	11 444	12	1 124	492	6	72	1
Ostsee oder Nordsee (verschollen)		4	429	4	429	—	—	21	—	21	—
Englischer Kanal		5	1 708	4	714	1	994	47	2	7	1
Bristol-Kanal und die Gewässer zwischen Grossbritannien und Irland . .		3	1 036	2	551	1	485	31	2	—	—
Mittelländisches Meer . . .		1	147	—	—	1	147	6	—	6	—
Atlantischer Ozean, einschl. des Golfs von Mexiko und des karaibischen Meeres		40	14 538	37	13 747	3	791	412	19	37	1
Indischer Ozean		12	3 700	10	3 363	2	337	116	—	14	—
Stiller Ozean		7	1 739	6	1 228	1	511	62	4	6	—
Ort des Unfalls unbekannt geblieben		7	3 915	7	3 915	—	—	87	4	77	4
Die Verunglückungen im Jahre 1880 unterschieden nach der Art des Unfalls:											
Art des Unfalls.											
Gestrandet		123	24 638	104	21 126	19	3 512	849	12	65	2
Gekentert		4	288	4	288	—	—	16	—	14	—
Gesunken		28	2 788	25	2 545	3	243	133	1	3	—
Verbrannt		5	1 896	4	1 877	1	19	54	10	—	—
In Folge schwerer Beschädigungen (auf See verlassen . .		27	7 494	26	7 403	1	91	237	5	11	—
In Folge schwerer Beschädigungen (kondemnirt		10	2 223	10	2 223	—	—	81	11	—	—
In Kollision gerathen . . .		11	1 763	9	717	2	1 046	57	2	1	—
Verschollen		34	6 871	28	6 148	6	723	243	13	243	13
Verunglückungen im Jahre 1881, soweit dieselben am Schlusse des Jahres bekannt waren[4])		225	48 602	194	42 739	31	5 863	1 562	31	214	3

[1]) Darunter 2 Schiffe mit Ladung von zus. 167 Reg.-Tons und 1 Schiff in Ballast von 59 Reg.-Tons Raumgehalt, welche zur Zeit der Verunglückung ohne Besatzung waren.

[2]) Darunter 3 Schiffe von zusammen 510 Reg.-Tons Raumgehalt, } deren Ladungsverhältniss unermittelt blieb.
[3]) » 3 » » » 618 » » »

[4]) Diese Zahlenangaben sind nur als vorläufige zu betrachten; endgültige Angaben können erst später gemacht werden.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

F. Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste in den Jahren 1873 bis 1881.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIII. S. 346; Bd. XVIII. S. I. 98; Bd. XXI. S. I. 1; Bd. XXVI. S. I. 1; Bd. XXXI. S. I. 1; Bd. XXXVIII. S. I. 1; Bd. XLIV. S. I. 1; Bd. LI. S. I. 1; Bd. LVI. S. I. 1; ferner Auszüge und Erläuterungen: Bd. XX. S. VII. 9; Bd. XXX. Januarheft S. 66; Bd. XXX. Dezemberheft S. 1; Bd. XXXVII. Septemberheft S. 57; Bd. XLIII. S. IX. 1; Bd. XLVIII. S. VIII. 26*; Bd. LIII. S. VIII. 1.)

Art der Unfälle.	Jahr der Unfälle.	Ort der Unfälle (Küstenstrecken). Nimmersatt bis Brüsterort.	Brüsterort bis Neukrug.	Neukrug bis Rixhöft.	Rixhöft bis Gross-Horst.	Gross-Horst bis Arkona.	Arkona bis Arendsee (Buk-Spitze).	Arendsee bis Dahmerhöft.	Dahmerhöft bis Birknakke.	Birknakke bis Heilsminde.	Küstengebiet der Ostsee.	Raahede bis Nachhörn.	Nachhörn bis Neuwerk.	Neuwerk bis Wangeroog.	Wangeroog bis Emsmündung.	Küstengebiet der Nordsee.	Gesammtes deutsches Küstengebiet.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Zusammen Unfälle aller Art (Schiffe)	**1873**	**3**	**2**	**9**	**12**	**7**	**8**	**8**	**11**	—	**60**	**11**	**53**	**9**	**27**	**100**	**160**
	1874	**1**	**2**	**11**	**6**	**13**	**3**	**3**	**12**	**1**	**52**	**6**	**70**	**16**	**12**	**104**	**156**
	1875	**4**	**1**	**7**	**6**	**12**	**13**	**11**	**15**	**1**	**70**	**9**	**54**	**18**	**19**	**100**	**170**
	1876	**8**	**3**	**8**	**8**	**5**	**3**	**5**	**16**	**2**	**58**	**3**	**15**	**12**	**10**	**40**	**98**
	1877	**4**	**1**	**7**	**2**	**6**	**11**	**3**	**9**	**1**	**44**	**4**	**21**	**9**	**10**	**44**	**88**
	1878	**5**	**4**	**7**	**1**	**25**	**4**	**1**	**4**	**1**	**52**	**5**	**44**	**24**	**8**	**81**	**133**
	1879	**3**	**1**	**7**	**11**	**27**	**7**	**5**	**7**	**2**	**70**	**3**	**64**	**18**	**11**	**96**	**166**
	1880	**9**	**2**	**15**	**18**	**48**	**25**	**10**	**23**	**4**	**154**	**9**	**79**	**12**	**17**	**117**	**271**
	1881	**5**	—	**7**	**4**	**40**	**11**	**2**	**13**	**1**	**83**	**14**	**104**	**28**	**33**	**179**	**262**
Darunter: Totalverluste (Schiffe)	1873	3	2	5	8	4	6	—	7	—	35	10	10	5	18	43	78
	1874	1	1	1	3	9	3	—	5	1	24	5	12	5	8	30	54
	1875	4	—	1	6	7	7	1	4	1	31	5	17	10	16	48	79
	1876	5	2	5	7	2	2	—	5	1	29	2	3	3	8	16	45
	1877	2	1	5	2	2	5	—	2	—	19	3	3	7	8	21	40
	1878	3	1	—	1	2	2	—	—	—	9	2	9	10	4	25	34
	1879	2	—	2	6	3	2	1	5	2	23	2	5	9	8	24	47
	1880	5	—	6	10	19	16	1	6	4	67	7	16	6	16	45	112
	1881	3	—	1	2	11	5	1	5	1	29	8	27	13	24	72	101
Menschenleben gingen verloren [1])	1873	3	—	5	4	2	7	—	—	—	21	12	8	2	14	36	57
	1874	—	—	—	7	2	—	—	2	—	11	—	1	4	1	6	17
	1875	—	—	—	3	2	4	—	—	—	9	11	17	12	10	50	59
	1876	7	—	17	6	3	7	1	—	—	41	—	4	3	—	7	48
	1877	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	8	8	9
	1878	4	—	—	—	1	—	—	—	1	6	—	3	8	13	24	30
	1879	3	—	4	3	11	—	—	4	—	25	—	2	9	6	17	42
	1880	8	—	—	7	2	5	4	3	—	29	6	7	1	15	29	58
	1881	8	—	—	1	3	—	—	1	—	13	17	29	4	26	76	89
Die Schiffsunfälle im Jahre 1881 zerfallen ihrer Art nach in:																	
Strandungen . . .		2	—	5	2	20	9	2	10	1	51	10	39	18	19	86	137
Kentern		2	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2	2	—	2	6	9
Sinken		—	—	—	—	5	2	—	2	—	9	1	8	3	11	23	32
Kollisionen (Schiffe) .		—	—	—	—	12	—	—	—	—	12	—	38	2	—	40	52
Sonstige Unfälle .		1	—	2	1	3	—	—	1	—	8	1	17	5	1	24	32
Nationalität der Schiffe. Die im Jahre 1881 von Unfällen betroffenen Schiffe waren: a) der Nationalität nach:																	
Deutsche Schiffe .		5	—	3	3	32	7	1	6	1	58	9	58	21	28	116	174
Fremde Schiffe . .		—	—	4	1	6	4	1	7	—	23	5	46	7	5	63	86
Flagge unbekannt .		—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Gattung. b) der Gattung (Takelung oder Bauart) nach:																	
1. Dampfschiffe:																	
Schraubendampfer		—	—	3	—	3	1	—	—	—	7	2	33	3	—	38	45
Dampfbagger . . .		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1
Art unbekannt . .		—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	1	1	3
2. Segelschiffe:																	
Vollsch. u. Barken		—	—	1	—	3	3	1	—	—	8	1	10	4	1	16	24
Andere 3 mastige.		—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	2	—	—	3	4
Briggen		1	—	—	—	3	1	—	2	—	7	1	2	—	—	3	10
Schoonerbriggen und Schooner .		—	—	2	2	6	—	1	3	—	14	4	14	2	1	21	35
Galeass. u. Galiot.		—	—	—	1	2	1	—	—	—	4	1	2	2	1	6	10
Gaffelschooner . .		—	—	—	—	—	1	—	2	—	3	—	—	—	1	1	4
Kuffen, Ever etc.		4	—	1	1	21	3	—	6	1	37	4	41	17	27	89	126

[1]) Zwischen Raahede und Nachhörn verunglückte 1874, 1878 u. 1881 je 1 Schiff und zwischen Nachhörn und Neuwerk 1874 1 Schiff, bei welchen die Zahl der an Bord gewesenen, muthmasslich verunglückten Personen nicht ermittelt werden konnte.

X. Verbrauchsberechnungen.

Vorbemerkung. Den Berechnungen des Verbrauchs auf den Kopf ist die mittlere Bevölkerung des betreffenden Bezirks und (Kalender-, Etats-, Ernte-, Kampagne-) Jahres zu Grunde gelegt.

Betreffs der Bevölkerung des Zollgebiets s. S. 3 und betr. der Veränderungen derselben s. S. 90 Anm. 2.

1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1871/72 bis 1881/82.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberheft 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 1* und Oktoberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. XII. 65; Bd. LIX. Januarheft.)

Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni).	Rohtaback in fabrikationsreifem Zustande.					Unterschied zwischen der Einfuhr und Ausfuhr (Sp. 8: +: Mehreinf., —: Mehrausf.).				Diese Mehrausfuhr (Sp. 10) entspricht einer Rohtabackmenge von	Also Verbrauch von fabrikationsreifem Rohtaback im deutschen Zollgebiet		
	Produktion im deutschen Zollgebiet.	Einfuhr.	Zusammen. (Sp. 2 u. 3).	Ausfuhr.	Bleibt zur Verarbeitung (Sp. 4 minus 5).	Cigarren Mehrausfuhr.	Kau- und Schnupftaback.	Rauchtaback Mehrausfuhr.	Zusammen Tabackfabrikate Mehrausfuhr.		überhaupt.	auf den Kopf.[2])	
	Tonnen.											kg	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1871/72	28 716	48 882	77 598	3 576	74 022	1 187	+ 1	1 233	2 419	2 661	71 361	1,7	
1872/73	36 106	76 705	112 811	5 364	107 447	2 111	— 46	1 256	3 413	3 755	103 692	2,5	
1873/74	43 256	34 427	77 683	6 428	71 255	1 057	— 75	2 205	3 337	3 671	67 584	1,6	1,8
1874/75	33 707	42 934	76 641	8 493	68 148	670	+ 29	2 336	2 977	3 275	64 873	1,5	
1875/76	30 373	46 287	76 660	8 939	67 721	460	— 21	1 858	2 339	2 573	65 148	1,5	
1876/77	25 362	49 677	75 039	5 965	69 074	559	+ 75	1 952	2 436	2 679	66 395	1,5	
1877/78	23 891	76 598	100 489	3 468	97 021	155	+ 27	1 517	1 645	1 809	95 212	2,2	
1878/79	23 911	100 030	123 941	3 325	120 616	73	+ 86	1 423	1 410	1 551	119 065	2,7	1,7
1879/80	22 727	12 005	34 732	772	33 960	151	+ 145	1 094	1 100	1 210	32 750	0,7	
1880/81	(3)41 758	15 266	57 024	218	56 806	71	— 33	268	372	410	56 396	1,3	
1881/82	(3)49 052	27 213	76 265	2 807	73 458	—	— 25	456	481	529	72 929	1,6	
11jähriger Durchschnitt	**32 624**	**48 184**	**80 808**	**4 487**	**76 321**	**590**	+ 15	**1 418**	**1 993**	**2 193**	**74 128**	**1,7**	

[1]) Die Umrechnung des inländischen dachreifen Tabacks (vergl. Seite 25 Sp. 4) auf fabrikationsreifen (fermentirten) Taback ist, der Bestimmung in §. 16 Absatz 1 des Gesetzes vom 16. Juli 1879 gemäss, wonach das ermittelte Gewicht des ersteren Produkts nach Abzug von $\frac{1}{3}$ das Gewicht des letzteren darstellt, erfolgt. Weiter ist angenommen, dass der eingeführte Rohtaback ausschliesslich, der ausgeführte dagegen nur zur Hälfte fermentirt ist, während die andere Hälfte der Ausfuhr aus dachreifem Taback besteht und deshalb nach der vorstehenden Gesetzesbestimmung zu reduziren ist. Durch Summirung der hiernach für die inländische Produktion und die Einfuhr ermittelten Mengen unter Abzug der für die Ausfuhr berechneten ist sodann die zur Verarbeitung im Zollgebiet verbleibende Tabackmenge festgesetzt. Hiervon ist, um den wirklichen Verbrauch zu ermitteln, diejenige Rohtabackmenge abgesetzt, welche der Mehrausfuhr (dem Ueberschusse der aus dem Zollgebiet ausgeführten über die in dasselbe eingeführten Mengen) von Tabackfabrikaten entspricht, und zwar ist die entsprechende Berechnung unter der Annahme erfolgt, dass bei der Herstellung der Fabrikate im Grossen und Ganzen vom Gewichte des zur Verarbeitung kommenden fabrikationsreifen Tabacks 10% verloren gehen. Bei der Angabe der Mehreinfuhr bezw. Mehrausfuhr von Kau- und Schnupftaback (Sp. 8) ist für fremde Bestandtheile, welche diesen Fabrikaten beigemischt sind, 23% von den ursprünglichen Mengen in Abzug gebracht.

[2]) Der aus der inländischen Produktion und der Differenz zwischen Ein- und Ausfuhr berechnete Verbrauch lässt sich nur für einen mehrjährigen Durchschnitt als zutreffend annehmen, weil die von einem Jahr in das andere übergehenden Vorräthe bei einem so lagerfähigen Artikel, wie Taback, von sehr ungleicher Grösse sind.

[3]) Die Abweichungen der Angabe für 1880/81 von der entsprechenden Zahl im Jahrgang 1882 des statistischen Jahrbuchs Seite 127 bezw. der Angabe für 1881/82 von $\frac{1}{3}$ des auf Seite 25 des vorliegenden Jahrgangs mitgetheilten Taback-Ertrags beruhen in nachträglich eingegangenen Berichtigungen.

Vergl. im Abschnitt III. Uebersicht 5 über den Tabackbau und im Abschnitt XV. die Uebersicht über die steuerliche Bedeutung des Tabackverbrauchs.

2. Salzverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1881/82.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Salzabgabestatistik, zusammengestellt im vormaligen Zentralbüreau des Zollvereins; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 189; Bd. VIII. S. II. 1; Bd. XIV. S. III. 1; Bd. XX. S. IV. 47; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 39; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1. und Bd. LIII. S. IX. 1.*)

Etats-Jahre (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).[1])	Absatz der deutschen Salzproduktionsstätten			Einfuhr von fremdem Salz.	Salzverbrauch				
	im Zollgebiet.	nach dem Auslande und den deutschen Zollausschlüssen.	zusammen.		zu Speisezwecken überhaupt.	zu Speisezwecken auf den Kopf.	zu steuerfreien Zwecken.	zusammen Sp. 6 u. 8.[2])	zusammen auf den Kopf.
	Tonnen.					kg	Tonnen.		kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1870[3. 4])	396 893	39 679	436 572	51 696	298 461	7,7	142 388	440 849	11,3
1871[3. 4])	427 428	36 011	463 439	53 229	308 419	7,9	169 961	478 380	12,2
1872	453 009	47 118	500 127	44 326	312 678	7,6	179 590	492 268	12,0
1873	459 874	55 618	515 492	53 474	324 207	7,8	189 011	513 218	12,4
1874	474 900	67 555	542 455	54 736	332 068	7,9	197 069	529 137	12,7
1875	478 670	77 776	556 446	54 447	328 160	7,8	204 441	532 601	12,6
1876	470 803	87 435	558 238	55 051	330 714	7,8	195 784	526 498	12,4
1877/78	490 411	91 535	581 946	43 455	336 429	7,8	197 620	534 049	12,4
1878/79	504 396	104 489	608 885	42 039	335 829	7,7	211 067	546 896	12,5
1879/80	547 588	167 638	715 226	38 779	339 362	7,7	247 780	587 142	12,3
1880/81[4])	577 645	161 001	738 646	37 602	343 389	7,7	276 118	619 507	13,9
1881/82	598 379	144 751	743 130	36 074	343 718	7,6	291 074	634 792	14,0
12jähriger Durchschnitt	**489 999**	**90 051**	**580 050**	**47 076**	**327 786**	**7,7**	**208 492**	**536 278**	**12,7**

[1]) Die Ergebnisse des Vierteljahres vom 1. Januar bis 31. März 1877 sind unberücksichtigt geblieben.

[2]) Die Zahlen in der Spalte 9 stimmen mit den entsprechenden Summen der Spalten 2 und 5 deshalb nicht genau überein, weil das zu steuerfreien Zwecken verwendete Salz (Spalte 8) nicht schon nach der Zeit des Absatzes an den Produktionsstätten (Spalte 2), sondern erst nach der Zeit der Denaturirung dem Verbrauch des betreffenden Jahres zugerechnet ist.

[3]) Ohne Elsass-Lothringen, welches erst seit dem 1. Januar 1872 dem deutschen Zollgebiet angeschlossen ist.

[4]) Die Abweichungen von den im Jahrbuch für 1882 veröffentlichten Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Vergl. im Abschnitt V. die Uebersicht 4 über die Salzgewinnung und im Abschnitt XV. die Uebersicht über die steuerliche Bedeutung des Salzverbrauchs.

3. Zuckerverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Kampagne-Jahre [1]) 1871/72 bis 1881/82.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1.)

Kampagne-Jahre. [1])	**Produktion** von Rohzucker. [2])	**Einfuhr** von Zucker, auf Rohzucker reduzirt. [3])	**Zusammen** Spalte 2 u. 3.	**Ausfuhr** von Zucker, auf Rohzucker reduzirt. [3])	**Verbrauch** von Zucker, auf Rohzucker reduzirt,		
					überhaupt (Spalte 4 minus 5).	auf den Kopf.	
	Tonnen.					kg	
1	2	3	4	5	6	7	
1871/72	186 442	49 755	236 197	14 404	221 793	5,4	
1872/73	262 551	27 441	289 992	18 472	271 520	6,6	
1873/74	291 041	29 710	320 751	22 847	297 904	7,2	6,7
1874/75	256 412	28 447	284 859	12 013	272 846	6,5	
1875/76	358 048	21 325	379 373	57 391	321 982	7,6	
1876/77	289 423	12 935	302 358	62 195	240 163	5,6	
1877/78	378 009	8 989	386 998	99 012	287 986	6,6	
1878/79	426 155	8 449	434 604	140 697	293 907	6,7	6,3
1879/80	409 415	7 671	417 086	137 062	280 024	6,3	
1880/81	555 915	6 336	562 251	286 318	275 933	6,2	
1881/82	599 722	5 841	605 563	317 582	287 981	6,4	
11 jähriger Durchschnitt	**364 830**	**18 809**	**383 639**	**106 181**	**277 458**	**6,5**	

[1]) Für 1871/72 bis 1879/80: 1. Septbr./31. August; für 1880/81: 1. Septbr./31. Juli; für 1881/82: 1. August/31. Juli.

[2]) Vergl. S. 44 Anmerk. 2. Von der bei der Zuckerproduktion rückständig gebliebenen Melasse ist angenommen, dass sie nur im geringsten Theile zum Konsum als Zuckeräquivalent gelangt; dieselbe ist daher bei obiger Berechnung unberücksichtigt geblieben, wogegen bei der ein- und ausgeführten Melasse ein Zuckergehalt in Rechnung gebracht ist (s. Anmerk. 3).

[3]) Bei Reduktion der Zuckerfabrikate (einschl. Syrup und Melasse) auf Rohzucker sind folgende Verhältnisszahlen angewandt: 100 kg Rohzucker = 100 kg Rübenzucker = 90 kg Raffinade, Kandis und anderer harter Zucker = 666 kg Melasse = 182 kg Syrup.

Vergl. im Abschnitt VI. die Uebersicht 2 über Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken und im Abschnitt XV. diejenige über die steuerliche Bedeutung des Zuckerverbrauchs.

4. Bierverbrauch im Deutschen Reich (ohne die Zollausschlüsse) für die Etatsjahre 1872 bis 1881/82.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 und S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29; Bd. XLVIII. S. X. 153 und Bd. LIII. S. X. 202.)

Etatsjahre.[1])	Biergewinnung.[2])	Einfuhr von Bier.[3])	Zusammen Spalte 2 und 3.	Ausfuhr von Bier.[3])	Muthmasslicher Verbrauch überhaupt (Spalte 4 minus 5).	Muthmasslicher Verbrauch auf den Kopf.
	1000 Hektoliter.					Liter.
1	2	3	4	5	6	7
1872	33 545	53	33 598	295	33 303	81,4
1873	37 589	71	37 660	290	37 370	90,4
1874	38 794	99	38 893	321	38 572	92,4
1875	39 536	119	39 655	388	39 267	93,1
1876	39 457	132	39 589	572	39 017	91,5
1877/78	38 869	115	38 984	659	38 325	88,9
1878/79	(1 38 757	103	38 860	676	38 184	87,6
1879/80	37 184	87	37 271	680	36 591	83,0
1880/81	38 497	120	38 617	1 092	37 525	84,2
1881/82	39 036	122	39 158	1 256	37 902	84,3
10 jähriger Durchschnitt	**38 126**	**102**	**38 228**	**623**	**37 605**	**87,6**

[1]) Die Angaben beziehen sich für das Reichssteuergebiet auf die Etatsjahre des Reichs (dabei ist das Vierteljahr vom 1. Januar bis 31. März 1877 unberücksichtigt geblieben); für Bayern auf die Kalenderjahre 1872 bis 1881; für Württemberg auf die dortigen Finanzjahre 1. Juli 1872/73 bis 1. Juli 1877/78, ferner (für 1878/79) auf die 9 Monate 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (wobei jedoch für das fehlende Vierteljahr ein entsprechender Zuschlag gemacht ist), sodann für die Zeit von 1879/80 ab auf die Reichs-Etatsjahre; für Baden auf die Steuerjahre vom 1. Dezember 1871 bis 30. November 1872 u. s. w. bis 30. November 1881.

[2]) Für die Darstellung der gesammten Biergewinnung sind die in der Uebersicht C. auf S. 47 mitgetheilten Produktionsmengen der einzelnen Brausteuergebiete addirt. Dabei wurde für die Jahre 1872 bis 1877 und für das erste Halbjahr 1878, während welcher in der bayerischen Pfalz die Bierbrauerei steuerfrei betrieben wurde, um die Biererzeugung daselbst mit zu treffen, ein auf Schätzung beruhender Zuschlag von im Jahre: 600 000 hl, im Halbjahre 1878: 300 000 hl gemacht.

[3]) Die Zahlen für die Ein- und Ausfuhr sind den in der »Statistik des Deutschen Reichs« enthaltenen Jahresnachweisen über den auswärtigen Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets entnommen; dabei sind jedoch seit 1877/78 die Ergebnisse des ersten Quartals des betreffenden Kalenderjahres in Abzug, dagegen die Ergebnisse des ersten Quartals des folgenden Kalenderjahres in Zugang gebracht. Die in der vorgedachten Quelle nachgewiesenen Gewichte sind, soweit erforderlich, unter Annahme einer Durchschnittstara von 24 % in netto und sodann unter der weiteren Annahme, dass 1 hl Bier ohne Fass ein Gewicht von 100 kg habe, in Mass umgerechnet.

Vergl. im Abschnitt VI. die Uebersichten 4 A. B. C. über die Biergewinnung und im Abschnitt XV. diejenige über die steuerliche Bedeutung des Bierverbrauchs.

5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet für die 20 Jahre 1862 bis 1881.

(Ueber die Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten vergl. Seite 27; über die Ein- und Ausfuhr vergl. bis zum Jahre 1871 die Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins, von 1872 ab: Statistik des Deutschen Reichs Band III. IV. IX. X. XVI. XXII. XXVII. XXXII. XXXIX. XLV. XLIX. und LIV.)

Vorbemerkung. Schleswig-Holstein ist zum Zollgebiete erst im Jahre 1867, Mecklenburg 1868, Elsass-Lothringen zu Anfang 1872 hinzugetreten (vergl. Vorbemerkung 1 auf Seite 27). Die Produktionserhebung (Spalte 2) ist zwar seit 1871 auch auf die Zollausschlüsse ausgedehnt, in denselben findet indess eine Produktion an Roheisen, Kupfer, Zinn, Zink und Blei, sowie an Stein- und Braunkohlen nicht statt.

Roheisen in Masseln und Gusswaaren im deutschen Zollgebiet.

Jahr.	Masseln.[1] Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch.	Gusswaaren aus Erzen.[2] Produktion.	Verbrauch an Roheisen[3] im Ganzen.	auf den Kopf.	
	Tonnen.						kg	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1862	645 693	152 815	13 127	785 381	50 657	836 038	24,0	
1863	752 972	155 209	13 030	895 151	59 583	954 734	27,0	
1864	847 650	110 830	13 874	944 606	57 007	1 001 613	28,0	28,7
1865	933 437	179 337	10 418	1 102 356	54 755	1 157 111	32,1	
1866	996 738	140 469	20 606	1 116 601	50 216	1 166 817	32,2	
1867	987 163	116 914	29 621	1 074 456	126 443	1 200 899	32,8	
1868	1 200 188	132 592	98 179	1 234 601	64 160	1 298 761	34,2	
1869	1 356 965	189 837	102 362	1 444 440	56 065	1 500 505	38,8	38,7
1870	1 345 520	229 422	110 563	1 464 379	45 603	1 509 982	38,8	
1871	1 491 478	440 634	111 838	1 820 274	72 205	1 892 479	48,4	
1872	1 927 062	662 981	150 857	2 439 186	61 333	2 500 519	61,1	
1873	2 174 058	744 121	154 368	2 763 811	66 516	2 830 327	68,5	
1874	1 856 311	550 467	222 501	2 184 277	49 951	2 234 228	53,5	57,5
1875	1 981 735	625 645	339 192	2 268 188	47 654	2 315 842	54,9	
1876	1 801 457	583 858	306 825	2 078 490	44 888	2 123 378	49,8	
1877	1 884 107	541 864	365 625	2 060 346	34 064	2 094 410	48,6	
1878	2 108 034	484 679	418 916	2 173 797	28 651	2 202 448	50,5	
1879	2 190 003	388 657	433 674	2 144 986	25 761	2 170 747	49,2	54,3
1880	2 675 717	237 916	287 529	2 626 104	36 874	2 662 978	59,8	
1881	2 862 673	250 246	312 570	2 800 349	34 642	2 834 991	63,0	

[1] Die Angaben über die Ein- und Ausfuhr umfassen neben Roheisen zugleich altes Brucheisen und bis zum Jahre 1879 auch schlackenhaltiges Luppeneisen. Da letzteres in den Verkehrsnachweisungen von 1868 bis zum 1. Oktober 1873 in einer Position mit Rohstahl in Blöcken aufgeführt ist (Pos. 6b. Anmerkung 2 des Zolltarifs), so wurde für diese Periode die Hälfte der unter der genannten Position verzeichneten Gesammtmenge in die Uebersicht aufgenommen. Vom Jahre 1880 einschliesslich an ist die Menge des ein- und ausgeführten schlackenhaltigen Luppeneisens nicht speziell nachgewiesen.

[2] Die ein- und ausgeführten Gusswaaren aus Erzen (Gusswaaren 1. Schmelzung) werden in den Ein- und Ausfuhr-Uebersichten in der Position »ganz grobe Gusswaaren in Oefen, Platten, Gittern etc.« mit nachgewiesen. Da wegen mangelnder Anhaltspunkte eine Ausscheidung der Gusswaaren 1. Schmelzung unmöglich war, und die Differenz zwischen der Ein- und Ausfuhr dieser Waaren jedenfalls nicht so erheblich ist, dass sie die Verbrauchsziffer wesentlich beeinflussen könnte, so ist der auswärtige Verkehr in Gusswaaren hier unberücksichtigt geblieben.

[3] D. i. nicht nur zum Konsum, sondern auch zur Ausfuhr in Fabrikaten.

Noch: 5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet.

Jahr.	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet	
				im Ganzen.	auf den Kopf. kg
	Tonnen.				
1	2	3	4	5	6
Kupfer.[1]					
1872	6 356	16 751	3 883	19 224	0,47
1873	6 323	15 646	3 161	18 808	0,45
1874	5 855	15 874	2 963	18 766	0,45 0,43
1875	6 760	14 794	3 819	17 735	0,42
1876	7 918	13 567	5 825	15 660	0,37
1877	8 362	12 833	5 498	15 697	0,36
1878	9 282	14 146	7 639	15 789	0,36
1879	9 859	13 378	9 387	13 850	0,31 0,38
1880	13 839	12 301	6 478	19 662	0,44
1881	14 803	11 020	6 717	19 106	0,42
Zinn.[1]					
1872	104	4 234	850	3 488	0,09
1873	128	3 834	814	3 148	0,08
1874	58	4 981	903	4 136	0,10 0,09
1875	85	5 460	1 172	4 373	0,10
1876	184	4 913	987	4 110	0,10
1877	88	4 359	806	3 641	0,08
1878	83	5 515	1 616	3 982	0,09
1879	93	5 537	1 861	3 769	0,09 0,09
1880	104	5 167	1 104	4 167	0,09
1881	106	5 981	1 107	4 980	0,11
Zink.[1]					
1866	60 221	3 375	40 766	22 830	0,63
1867	63 873	4 358	45 092	23 139	0,63
1868	66 132	4 438	39 566	31 004	0,82
1869	69 851	4 632	44 867	29 616	0,77 0,77
1870	63 980	3 925	30 488	37 417	0,96
1871	58 297	4 000	36 791	25 506	0,65
1872	58 386	5 200	29 038	34 548	0,84
1873	62 755	3 510	33 410	32 855	0,79
1874	70 426	4 480	35 654	39 252	0,94 0,93
1875	74 337	4 335	36 929	41 743	0,99
1876	83 227	5 900	42 745	46 382	1,09
1877	94 996	4 825	49 830	49 991	1,16
1878	94 954	3 780	44 441	54 293	1,25
1879	96 757	3 760	54 919	45 598	1,03 1,19
1880	99 646	3 990	40 622	63 014	1,41
1881	105 478	4 238	59 962	49 754	1,11

[1]) Die Vergleichung der Produktion mit der Ein- und Ausfuhr leidet bei Kupfer, Zinn und Zink dadurch, dass die Verkehrsnachweisungen neben rohem Kupfer, Zinn und Zink auch Bruchkupfer, Bruchzinn und Bruchzink umfassen.

Noch: 5. Verbrauch verschiedener Produkte der Montanindustrie im deutschen Zollgebiet.

Jahr.	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet	
				im Ganzen.	auf den Kopf. kg
	Tonnen.				
1	2	3	4	5	6
Blei (Blockblei). [1. 2)]					
1871	53 618	4 836	19 921	38 533	0,99
1872	53 550	6 231	21 666	38 115	0,93
1873	60 427	6 627	28 256	38 798	0,94
1874	65 056	4 304	29 330	40 030	0,96 } 0,97
1875	65 465	4 703	26 355	43 813	1,04
1876	71 477	3 229	32 779	41 927	0,98
1877	76 656	3 005	32 468	47 193	1,09
1878	79 482	2 987	47 308	35 161	0,81
1879	82 362	4 019	43 360	43 021	0,98 } 0,96
1880	85 928	2 615	45 419	43 124	0,97
1881	86 729	2 658	46 799	42 588	0,95
Steinkohlen. [3)]					
1872	33 306 418	2 267 849	3 819 789	31 754 478	776
1873	36 392 280	1 456 497	4 020 812	33 827 965	818
1874	35 918 614	1 808 935	4 196 629	33 530 920	803 } 810
1875	37 436 368	1 876 286	4 523 020	34 789 634	825
1876	38 454 428	2 104 282	5 287 665	35 271 045	828
1877	37 529 549	2 026 212	5 009 206	34 546 555	801
1878	39 589 778	1 930 889	5 825 340	35 695 327	819
1879	42 025 687	1 893 747	6 012 033	37 907 401	860 } 877
1880	46 973 566	2 058 768	7 236 466	41 795 868	938
1881	48 688 161	1 953 132	7 458 247	43 183 046	960
Braunkohlen. [3)]					
1872	9 018 048	1 016 734	19 729	10 015 053	245
1873	9 752 914	1 488 172	17 611	11 223 475	272
1874	10 739 532	2 011 547	15 092	12 735 987	305 } 289
1875	10 367 686	2 415 704	11 208	12 772 182	303
1876	11 096 034	2 431 523	17 336	13 510 221	317
1877	10 700 334	2 463 457	9 032	13 154 759	305
1878	10 930 121	2 596 735	6 271	13 520 585	310
1879	11 445 029	2 859 326	7 706	14 296 649	324 } 327
1880	12 144 469	3 081 269	19 215	15 206 523	341
1881	12 852 324	3 064 080	23 570	15 892 834	353

[1)] Die Vergleichung der Produktion mit der Ein- und Ausfuhr leidet bei Blei dadurch, dass die Verkehrsnachweisungen neben rohem Blei auch altes Bruchblei umfassen.

[2)] Da vor dem Jahre 1871 die Nachweisung über die Produktion von Blockblei mit derjenigen über Kaufglätte untrennbar verbunden ist, konnte die Verbrauchsberechnung rückwärts nicht weiter ausgedehnt werden.

[3)] In den Verkehrsnachweisungen vor dem Jahre 1872 wurden Stein- und Braunkohlen nur summarisch mit Koaks, Torf und Torfkohlen aufgeführt. Die Verbrauchsberechnung musste daher rückwärts mit dem Jahre 1872 abschliessen.

6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die 20 Jahre 1862 bis 1881.[1])

(Die Angaben sind bis zum Jahre 1871 den Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins und dann der Statistik des Deutschen Reichs Bd. III., IX., XVI., XXII., XXVII., XXXII., XXXIX., XLV. XLIX., LIV. entnommen.)

Jahr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Kaffee, roher.		**Kakao in Bohnen u. Kakaoschalen.**		**Thee.**		Frische **Südfrüchte.**		**Mandeln, Korinthen u. Rosinen,** getrocknete **Datteln, Feigen** etc.	
1862	67 414		942		565		2 986		9 227	
1863	66 804		940		637		3 468		10 073	
1864	69 942	1,95	1 019	0,03	568	0,02	3 343	0,09	10 723	0,28
1865	72 758		999		668		3 589		10 824	
1866	72 053		1 057		652		3 755		10 544	
1867	76 846		1 233		672		3 541		10 424	
1868	84 691	2,20	1 160	0,03	744	0,02	3 657	0,10	11 301	0,31
1869	83 281		1 373		815		3 925		14 041	
1870	97 263		1 471		857		3 856		11 388	
1871	85 440		1 772		937		4 349		14 561	
1872	92 430		1 858		938		5 587		15 991	
1873	98 100	2,27	1 935	0,05	1 028	0,03	6 063	0,14	18 958	0,43
1874	89 785		2 065		1 071		6 176		18 991	
1875	100 490		2 075		1 117		6 984		19 425	
1876	106 211		2 129		1 162		7 455		20 382	
1877	95 699		1 929		1 382		8 645		17 186	
1878	99 311	2,33	1 885	0,05	1 403	0,03	7 383	0,18	19 030	0,42
1879	111 424		1 811		2 096		7 964		19 008	
1880	94 183		2 342		862		7 400		16 945	
1881	104 115	2,32	2 457	0,05	1 447	0,03	8 832	0,20	19 331	0,43
	Ausländische **Gewürze.**		**Reis,** polirt u. unpol.		**Heringe,** gesalzene. Fass.		Rohe **Baumwolle.**		**Jute.**	
1862	3 098		28 089		420 140		37 877		.	.
1863	3 426		28 507		485 283		39 787		.	.
1864	3 705	0,10	29 176	0,82	408 730	1,83	36 487	1,13	.	.
1865	3 934		30 107		420 167		46 411		.	.
1866	3 176		31 127		407 291		57 277		1 020	
1867	3 652		36 886		428 411		66 659		1 328	
1868	3 671	0,09	42 527	1,11	508 868	2,02	72 478	1,81	1 881	0,06
1869	3 504		43 085		646 437		64 103		3 071	
1870	3 556		55 116		543 844		80 886		3 332	
1871	3 717		59 597		543 173		112 153		3 905	
1872	3 777		52 126		687 008		111 004		4 946	
1873	4 225	0,10	70 041	1,55	771 670	2,50	117 846	2,84	6 024	0,15
1874	4 156		71 677		770 258		126 782		7 274	
1875	4 762		65 643		649 333		114 162		9 040	
1876	4 651		74 628		701 138		134 981		11 554	
1877	4 705		64 961		663 382		116 681		11 804	
1878	5 184	0,12	65 232	1,66	719 928	2,38	111 068	2,86	15 242	0,32
1879	6 776		82 764		638 313		123 280		14 339	
1880	3 956		73 912		735 688		136 736		17 319	
1881	4 460	0,10	81 397	1,81	853 264	2,85	139 268	3,10	18 400	0,41

[1]) Die Verbrauchszahlen bezeichnen den Ueberschuss der Einfuhr über die Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr (freien Verkehr). Der Verbrauch zur Erzeugung von Fabrikaten für die Ausfuhr ist daher bei den bezüglichen

Noch: 6. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die 20 Jahre 1862 bis 1881.

Jahr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Petroleum.		**Palm- u. Kokosnüsse, Palmkerne.**		**Chinarinde.**		**Farbhölzer.**		**Indigo.**	
1862	.	.	.	.	.	.	24 890		710	
1863	.	.	.	.	.	.	20 626	0,67	612	0,02
1864	.	.	.	.	.	.	23 338		826	
1865	.	.	.	.	.	.	25 812		847	
1866	32 589		.	.	303		18 756		744	
1867	60 526		.	.	422		29 426		1 050	
1868	72 001	1,87	.	.	479	0,01	25 261	0,72	754	0,02
1869	91 114		.	.	458		32 021		1 044	
1870	95 948		.	.	329		29 370		114	
1871	124 613		.		.		35 651		1 229	
1872	120 677		27 857		842		37 248		902	
1873	171 888	3,76	15 933	0,59	980	0,02	23 421	0,73	1 135	0,03
1874	154 788		24 896		1 064		26 698		1 076	
1875	200 554		29 099		1 225		26 638		910	
1876	211 846		32 251		775		33 730		1 200	
1877	249 903		32 644		646		30 705		759	
1878	250 475	5,40	33 827	0,89	825	0,02	25 598	0,73	879	0,02
1879	251 705		42 257		1 130		32 713		994	
1880	212 470		53 760		1 458		35 999		735	
1881	291 148	6,47	48 645	1,08	2 026	0,05	39 388	0,88	1 094	0,02
	Cochenille.		**Catechu.**		**Sumach.**		**Gummiarabicum.**		**Chilisalpeter.**	
1872	583		2 859		4 999		1 530		29 622	
1873	458	0,01	3 811	0,09	4 388	0,11	1 291	0,03	27 263	0,82
1874	520		3 746		4 949		1 487		39 571	
1875	544		3 755		4 597		1 144		39 911	
1876	422		4 327		4 877		1 028		42 177	
1877	377		3 978		4 669		784		45 234	
1878	346	0,01	4 612	0,10	4 295	0,11	792	0,02	47 281	1,14
1879	191		4 571		4 980		1 211		59 711	
1880	205		3 971		4 608		1 607		53 389	
1881	157	0,003	5 470	0,12	5 147	0,11	1 868	0,04	89 033	1,98

Artikeln mit eingerechnet. — Bei Kaffee beziehen die Zahlen sich für die Zeit von 1862 bis 30. Juni 1865 auf den Verbrauch von rohem K. und K.-Surrogaten aller Art, sodann bis 1871 einschl. auf den Verbrauch von rohem K. und K.-Surrogaten, ausser gebrannter oder gemahlener Cichorie, später nur auf den Verbrauch von rohem K. Die Ausfuhr von K.-Surrogaten (vergl. Statist. Jahrbuch II. Jahrg. S. 83) besteht überwiegend aus gebrannter und gemahlener Cichorie, die Einfuhr hiervon ist verhältnissmässig gering. — Bei Mandeln, Korinthen, Rosinen etc. enthalten die Zahlen bis zum 30. Juni 1865 auch den Verbrauch von geniessbaren Kastanien (Maronen). — Bei den zollfreien Artikeln Rohbaumwolle, Jute, Palm- und Kokossnüsse, Palmkerne, Farbhölzer, Indigo, Cochenille, Catechu, Sumach, Gummi arabicum und Chilisalpeter, sowie bei Chinarinde, seit 1. Oktober 1870 zollfrei, und bei Petroleum, bis 7. Juli 1879 zollfrei, hat bis Ende 1879 bezw. bis 7. Juli 1879 die Ausfuhr nur unvollständig ermittelt werden können. — Bei der Berechnung des Verbrauchs von Petroleum ist auf die inländische Erdöl-Produktion keine Rücksicht genommen. Dieselbe betrug 1880: 1 309 t, 1881: 4 108 t (vergl. Oktober-Heft zur Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1882 S. X. 1.). — Die Ausfuhr von Chinarinde über die Grenze gegen die Schweiz ist in den Jahren 1870, 1872 und 1873 nicht richtig ermittelt worden; die in der Statistik für diese Jahre als ausgeführt nachgewiesenen, die wirkliche Ausfuhr weit übersteigenden Quantitäten sind deshalb bei der Verbrauchsberechnung ausser Betracht gelassen. Das Resultat der Berechnung wird jedoch hierdurch nicht beeinflusst, da die Ausfuhr von Chinarinde im allgemeinen unerheblich ist. Für das Jahr 1871 fehlen die Nachweise der Ein- und Ausfuhr von Chinarinde gänzlich.

XI. Zur Statistik der Wahlen für die 5 ersten Legislaturperioden des Reichstags.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIV, S. V. I; Bd. XXXVII, Juni-Heft 1879, S. 1; Bd. LIII, März-Heft 1882, S. 1.)

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871).[1] Wirkliche Ergebnisse.	1. Legislatur-Periode (1871).[1] Mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsass-Lothringen.	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).
1	2	3	4	5	6	7
I. Wahlkreise, deren Volks- und Wählerzahl.						
			Anzahl der Wahlkreise.			
a. Gesammtzahl der Wahlkreise . .	382	397		397		397
Darunter sind[2]):						
rein städtische Wahlkreise	20	21		21		21
Wahlkreise mit grossen Städten[3])	65	68		81		93
Wahlkreise ohne grosse Städte	297	308		295		283
überwiegend evang. Wahlkr. (mit mehr als 75% evang. Bevölk.)	199	199		199		199
überwiegend evang. Wahlkr. (weniger » » » »)	52	53		53		53
überwiegend kath. Wahlkr. (mit mehr als 75% kath. Bevölk.)	87	97		97		97
überwiegend kath. Wahlkr. (weniger » » » »)	44	48		48		48
b. Volkszahl der Wahlkreise.						
Zahl der Wahlkreise mit 60 000 u. weniger Einw.	6	6		6		5
60 001 bis 80 000 »	32	36		34		24
80 001 » 100 000 »	118	121		103		79
100 001 » 120 000 »	166	167		158		145
120 001 » 140 000 »	49	56		69		101
140 001 » 160 000 »	8	8		16		26
mehr als 160 000 »	3	3		11		17
Mittlere Volkszahl eines Wahlkreises bei den:			Mittlere Bevölkerungszahlen.			
sämmtlichen Wahlkreisen	103 300	103 300		107 626		113 940
rein städtischen Wahlkreisen	117 103	115 606		130 526		147 478
Wahlkreisen mit grossen Städten	111 565	111 501		121 328		129 980
Wahlkreisen ohne grosse Städte	100 561	100 650		102 233		106 157
überwiegend evang. Wahlkr. (mit mehr als 75% evang. Bevölk.)	104 219	104 219		109 094		115 782
überwiegend evang. Wahlkr. (weniger » » » »)	104 622	104 299		110 702		118 798
überwiegend kath. Wahlkr. (mit mehr als 75% kath. Bevölk.)	101 296	102 034		104 878		109 312
überwiegend kath. Wahlkr. (weniger » » » »)	101 539	100 945		103 696		110 155
c. Wählerzahl der Wahlkreise.						
Zahl der Wahlkreise mit			Anzahl der Wahlkreise.			
12 000 u. weniger Wahlberechtigten . . .	10	10	7	6	6	5
12 001 bis 16 000 » . . .	35	39	37	32	29	32
16 001 » 20 000 » . . .	151	154	95	77	68	79
20 001 » 24 000 » . . .	142	142	162	138	136	142
24 001 » 28 000 » . . .	39	45	70	101	107	91
28 001 » 32 000 » . . .	4	6	17	27	31	26
mehr als 32 000 » . . .	1	1	9	16	20	22
Mittlere Zahl der Wahlberechtigten eines Wahlkreises bei den:			Mittlere Wählerzahlen.			
sämmtlichen Wahlkreisen	20 043	20 090	21 470	22 527	22 993	22 898
rein städtischen Wahlkreisen	22 234	21 751	22 358	25 846	27 922	29 256
Wahlkreisen mit grossen Städten	21 499	21 549	24 089	25 727	26 301	26 242
Wahlkreisen ohne grosse Städte	19 576	19 655	20 831	21 411	21 734	21 327
überwiegend evang. Wahlkr. (mit mehr als 75% evang. Bevölk.)	20 299	20 299	21 279	22 589	23 320	23 319
überwiegend evang. Wahlkr. (weniger » » » »)	20 026	20 018	21 922	23 104	23 711	23 821
überwiegend kath. Wahlkr. (mit mehr als 75% kath. Bevölk.)	19 735	20 038	21 843	22 532	22 384	22 079
überwiegend kath. Wahlkr. (weniger » » » »)	19 508	19 407	21 028	21 621	22 078	21 785

[1]) Bei den Reichstagswahlen von 1871 gehörte Elsass-Lothringen noch nicht zum Deutschen Reich, und die Ergebnisse dieser Wahlen im Ganzen sind daher mit denjenigen der späteren nicht strenge vergleichbar. Eine bessere Vergleichbarkeit ist durch die Zahlen in Spalte 3 erreicht worden, bei welchen zu diesem Zwecke die Ergebnisse der Wahlen in Elsass-Lothringen vom Jahre 1874 denjenigen im übrigen Reich vom Jahre 1871 hinzugerechnet sind.

[2]) Für die Wahljahre 1871 und 1874 nach der Volkszählung von 1871, für die Wahljahre 1877 und 1878 nach derjenigen von 1875, für das Wahljahr 1881 nach derjenigen von 1880.

[3]) Das sind diejenigen Wahlkreise, welche aus einer Stadt von mindestens 20 000 Einwohnern und einem Landbezirk bestehen.

Noch: XI. Zur Statistik der Wahlen für den Reichstag.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871). Wirkliche Ergebnisse.	1. Legislatur-Periode (1871). Mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsass-Lothringen.	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).
1	2	3	4	5	6	7
II. Wahlbetheiligung bei den ersten Wahlen.						
Zahl der Wahlkreise, in welchen Stimmzettel abgaben:			Anzahl der Wahlkreise.			
30,0 % u. weniger der Wahlberechtigten . .	28	28	7	4	1	10
30,1 bis 40,0 % » » . .	63	63	35	20	12	30
40,1 » 50,0 % » » . .	84	84	67	67	41	66
50,1 » 60,0 % » » . .	96	97	65	92	94	148
60,1 » 70,0 % » » . .	66	68	86	105	137	91
70,1 » 80,0 % » » . .	35	42	90	85	98	47
mehr als 80,0 % » » . .	10	15	47	24	14	5
Die abgegebenen Stimmzettel betragen % der Wahlberechtigten in den:			Prozent der Wahlberechtigten.			
sämmtlichen Wahlkreisen	51,0	52,0	61,3	60,6	63,3	56,3
rein städtischen Wahlkreisen	35,3	36,4	45,7	55,4	73,2	67,8
Wahlkreisen mit grossen Städten	49,4	50,1	60,5	61,3	65,8	57,5
Wahlkreisen ohne grosse Städte	52,6	53,6	62,6	60,9	61,6	54,7
überwiegend evang. Wahlkr. mit mehr als 75% evang. Bevölk.	43,4	43,4	50,3	54,0	59,6	55,5
überwiegend evang. Wahlkr. weniger » » » »	56,9	57,3	69,0	67,1	67,4	62,3
überwiegend kath. Wahlkr. mit mehr als 75% kath. Bevölk.	56,8	58,9	70,7	63,6	64,0	51,0
überwiegend kath. Wahlkr. weniger » » » »	67,8	68,9	78,7	75,6	73,6	63,8
III. Relative Stärke der Majoritäten bei den entscheidenden Wahlen.						
a. In Beziehung auf die gültigen Stimmen.						
Zahl der Wahlkreise, in welchen die Majoritäts-Stimmen betragen:			Anzahl der Wahlkreise.			
50,0 bis 55,0 % der gültigen Stimmen	89	90	77	120	104	96
55,1 » 60,0 % » » »	69	72	62	66	75	91
60,1 » 65,0 % » » »	54	54	60	45	45	54
65,1 » 70,0 % » » »	47	49	38	37	42	35
70,1 » 75,0 % » » »	38	39	32	33	42	20
75,1 » 80,0 % » » »	28	29	38	25	19	13
80,1 und mehr % » » »	57	64	90	71	70	88
Die Majoritäts-Stimmen betragen % aller gültigen Stimmen in den:			Prozent der gültigen Stimmen.			
sämmtlichen Wahlkreisen	65,0	65,6	67,8	64,4	64,3	64,5
rein städtischen Wahlkreisen	65,2	65,2	60,2	55,3	55,7	56,7
Wahlkreisen mit grossen Städten	64,1	64,9	65,0	61,4	60,6	60,8
Wahlkreisen ohne grosse Städte	65,2	65,8	69,0	66,3	66,5	67,0
überwiegend evang. Wahlkr. mit mehr als 75% evang. Bevölk.	66,3	66,3	65,8	61,0	61,5	59,3
überwiegend evang. Wahlkr. weniger » » » »	63,3	63,1	63,1	59,2	60,0	56,7
überwiegend kath. Wahlkr. mit mehr als 75% kath. Bevölk.	66,7	69,0	77,4	76,5	75,1	83,2
überwiegend kath. Wahlkr. weniger » » » »	60,6	60,3	60,1	59,7	59,8	64,5
b. In Beziehung auf die Wahlberechtigten.						
Die Majoritäts-Stimmen betragen % der Wahlberechtigten in den:			Prozent der Wahlberechtigten.			
sämmtlichen Wahlkreisen	33,0	34,0	41,8	39,9	40,9	37,6
rein städtischen Wahlkreisen	21,7	22,4	30,3	33,9	40,3	37,6
Wahlkreisen mit grossen Städten	31,9	32,8	39,4	38,6	40,1	37,2
Wahlkreisen ohne grosse Städte	34,2	35,2	43,3	40,8	41,3	37,8
überwiegend evang. Wahlkr. mit mehr als 75% evang. Bevölk.	28,7	28,7	33,6	34,1	36,8	34,2
überwiegend evang. Wahlkr. weniger » » » »	36,2	36,4	44,1	41,4	40,7	38,1
überwiegend kath. Wahlkr. mit mehr als 75% kath. Bevölk.	37,5	40,4	54,4	48,6	48,1	42,5
überwiegend kath. Wahlkr. weniger » » » »	40,9	41,4	47,4	44,9	44,6	42,0

Noch: XI. Zur Statistik der Wahlen für den Reichstag.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die					
	1. Legislatur-Periode (1871).		2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881.)
	Wirkliche Ergebnisse.	Mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsass-Lothringen.				
1	2	3	4	5	6	7
IV. Stimmenzahl der einzelnen Parteien bei den entscheidenden Wahlen.						
a. Zahl der Wahlkreise, in welchen auf Kandidaten der betreffenden Partei fielen:						
(Deutsch-) Konservativ: 25,1 bis 40,0 % der gültigen Stimmen	22	22	27	22	21	39
40,1 » 45,0 % » » »	12	12	13	9	8	16
45,1 » 50,0 % » » »	9	9	9	8	14	17
50,1 » 55,0 % » » »	11	11	10	12	12	14
55,1 » 60,0 % » » »	9	9	4	9	11	12
60,1 » 75,0 % » » »	24	24	7	14	25	20
75,1 u. mehr % » » »	13	13	1	5	11	4
Summe dieser Wahlkreise	**100**	**100**	**71**	**79**	**102**	**122**
Deutsche Reichspartei (freikonservativ): 25,1 bis 40,0 % der gültigen Stimmen	9	9	8	14	22	16
40,1 » 45,0 % » » »	5	5	1	2	9	10
45,1 » 50,0 % » » »	5	5	4	5	8	1
50,1 » 55,0 % » » »	12	12	8	13	20	14
55,1 » 60,0 % » » »	5	5	6	6	12	6
60,1 » 75,0 % » » »	12	12	6	12	17	6
75,1 u. mehr % » » »	8	8	13	7	8	2
Summe dieser Wahlkreise	**56**	**56**	**46**	**59**	**96**	**55**
Liberale Reichspartei [1]); Liberal ohne nähere Bezeichnung [2]): 25,1 bis 40,0 % der gültigen Stimmen	8	8	4	1	1	10
40,1 » 45,0 % » » »	2	2	1	1	—	4
45,1 » 50,0 % » » »	1	1	—	—	4	4
50,1 » 55,0 % » » »	7	7	—	7	3	1
55,1 » 60,0 % » » »	7	7	2	2	5	—
60,1 » 75,0 % » » »	9	9	—	2	2	—
75,1 u. mehr % » » »	7	7	1	2	—	—
Summe dieser Wahlkreise	**41**	**41**	**8**	**15**	**15**	**19**
Nationalliberal, für die 1. u. 2. Leg.-Per. einschl. der Liberalen ohne nähere Bezeichnung: 25,1 bis 40,0 % der gültigen Stimmen	48	48	22	41	37	24
40,1 » 45,0 % » » »	9	9	9	14	16	16
45,1 » 50,0 % » » »	18	18	14	17	22	11
50,1 » 55,0 % » » »	21	21	32	47	28	20
55,1 » 60,0 % » » »	25	25	23	26	21	12
60,1 » 75,0 % » » »	34	34	54	33	36	12
75,1 u. mehr % » » »	45	45	46	22	14	2
Summe dieser Wahlkreise	**200**	**200**	**200**	**200**	**174**	**97**
Liberale Vereinigung: 25,1 bis 40,0 % der gültigen Stimmen	—	—	—	—	—	6
40,1 » 45,0 % » » »	—	—	—	—	—	5
45,1 » 50,0 % » » »	—	—	—	—	—	5
50,1 » 55,0 % » » »	—	—	—	—	—	9
55,1 » 60,0 % » » »	—	—	—	—	—	17
60,1 » 75,0 % » » »	—	—	—	—	—	18
75,1 u. mehr % » » »	—	—	—	—	—	2
Summe dieser Wahlkreise	—	—	—	—	—	**62**
(Deutsche) Fortschrittspartei: 25,1 bis 40,0 % der gültigen Stimmen	12	12	6	8	15	9
40,1 » 45,0 % » » »	8	8	4	9	2	8
45,1 » 50,0 % » » »	2	2	4	4	4	8
50,1 » 55,0 % » » »	11	11	6	10	11	16
55,1 » 60,0 % » » »	11	11	9	10	9	20
60,1 » 75,0 % » » »	20	20	29	14	6	23
75,1 u. mehr % » » »	4	4	5	1	—	1
Summe dieser Wahlkreise	**68**	**68**	**63**	**56**	**47**	**85**

[1]) Für die 1. und 2. Legislatur-Periode.
[2]) Für die 3., 4. und 5. Legislatur-Periode; für die 1. und 2. Legislatur-Periode zu den Nationalliberalen gezählt.

Noch: XI. Zur Statistik der Wahlen für den Reichstag.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871). Wirkliche Ergebnisse.	1. Legislatur-Periode (1871). Mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsass-Lothringen.	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881.)
1	2	3	4	5	6	7
Noch: IV. a. Zahl der Wahlkreise, in welchen auf Kandidaten der betreffenden Partei fielen:						
Zentrum [1] 25,1 bis 40,0 % der gültigen Stimmen	21	21	30	25	18	9
Zentrum [1] 40,1 » 45,0 % » » »	12	12	6	4	9	10
Zentrum [1] 45,1 » 50,0 % » » »	7	7	12	13	8	8
Zentrum [1] 50,1 » 55,0 % » » »	13	13	7	10	9	6
Zentrum [1] 55,1 » 60,0 % » » »	10	10	8	7	12	9
Zentrum [1] 60,1 » 75,0 % » » »	24	24	23	27	25	16
Zentrum [1] 75,1 u. mehr % » » »	14	14	53	49	48	69
Summe dieser Wahlkreise	**101**	**101**	**139**	**135**	**129**	**127**
Polen 25,1 bis 40,0 % der gültigen Stimmen	5	5	1	2	2	2
Polen 40,1 » 45,0 % » » »	1	1	1	2	2	—
Polen 45,1 » 50,0 % » » »	4	4	6	6	5	2
Polen 50,1 » 55,0 % » » »	2	2	2	2	2	5
Polen 55,1 » 60,0 % » » »	1	1	2	—	1	2
Polen 60,1 » 75,0 % » » »	7	7	3	4	6	3
Polen 75,1 u. mehr % » » »	4	4	7	8	5	8
Summe dieser Wahlkreise	**24**	**24**	**22**	**24**	**23**	**22**
Sozialdemokraten 25,1 bis 40,0 % der gültigen Stimmen	12	12	29	32	13	5
Sozialdemokraten 40,1 » 45,0 % » » »	2	2	3	5	9	4
Sozialdemokraten 45,1 » 50,0 % » » »	2	2	3	5	8	8
Sozialdemokraten 50,1 » 55,0 % » » »	1	1	4	7	8	5
Sozialdemokraten 55,1 » 60,0 % » » »	—	—	2	1	1	5
Sozialdemokraten 60,1 » 75,0 % » » »	1	1	1	2	—	2
Sozialdemokraten 75,1 u. mehr % » » »	—	—	1	—	—	—
Summe dieser Wahlkreise	**18**	**18**	**43**	**52**	**39**	**29**
Volkspartei 25,1 bis 40,0 % der gültigen Stimmen	1	1	—	1	2	5
Volkspartei 40,1 » 45,0 % » » »	2	2	2	—	3	1
Volkspartei 45,1 » 50,0 % » » »	—	—	1	3	—	1
Volkspartei 50,1 » 55,0 % » » »	—	—	—	1	1	3
Volkspartei 55,1 » 60,0 % » » »	—	—	—	—	—	4
Volkspartei 60,1 » 75,0 % » » »	—	—	—	—	2	2
Summe dieser Wahlkreise	**3**	**3**	**3**	**5**	**8**	**16**
						[2] / [3]
Welfen, Partikularisten, Autonomisten, Elsässer 25,1 bis 40,0 % der gültigen Stimmen	4	7	11	9	5	2 / —
Welfen, Partikularisten, Autonomisten, Elsässer 40,1 » 45,0 % » » »	3	6	3	2	1	1 / —
Welfen, Partikularisten, Autonomisten, Elsässer 45,1 » 50,0 % » » »	—	—	2	7	3	1 / —
Welfen, Partikularisten, Autonomisten, Elsässer 50,1 » 55,0 % » » »	4	5	3	4	7	2 / —
Welfen, Partikularisten, Autonomisten, Elsässer 55,1 » 60,0 % » » »	—	3	4	2	3	4 / —
Welfen, Partikularisten, Autonomisten, Elsässer 60,1 » 75,0 % » » »	4	6	2	3	10	4 / 3
Welfen, Partikularisten, Autonomisten, Elsässer 75,1 u. mehr % » » »	—	9	9	9	5	— / 12
Summe dieser Wahlkreise	**15**	**36**	**34**	**36**	**34**	**14 / 15**
Dänen 25,1 bis 40,0 % der gültigen Stimmen	—	—	—	1	1	—
Dänen 40,1 » 45,0 % » » »	1	1	—	—	—	—
Dänen 45,1 » 50,0 % » » »	—	—	—	—	—	—
Dänen 50,1 » 55,0 % » » »	—	—	—	—	—	—
Dänen 55,1 » 60,0 % » » »	—	—	—	—	—	1
Dänen 60,1 » 75,0 % » » »	—	—	—	—	—	—
Dänen 75,1 u. mehr % » » »	1	1	1	1	1	1
Summe dieser Wahlkreise	**2**	**2**	**1**	**2**	**2**	**2**

[1]) Die früher und noch im Jahrgange 1882 des statistischen Jahrbuchs für die erste Legislaturperiode als Hospitanten bezw. Anhänger des Zentrums dieser Partei zugezählten Welfen (2 Abgeordnete mit 12 799 Stimmen und bei den ersten Wahlen 3 unterlegene Kandidaten mit 11 597, bei den entscheidenden Wahlen 2 unterlegene Kandidaten mit 8983 Stimmen), sowie die in den 4 ersten Legislaturperioden (aber nicht mehr im Jahrgange 1882 des statistischen Jahrbuchs) dem Zentrum zugerechneten ultramontanen Elsässer sind jetzt weiter unten bei den Welfen bezw. Elsässern geführt.

[2]) Welfen, Autonomisten, Partikularisten.

[3]) Elsässer.

Noch: XI. Zur Statistik der Wahlen für den Reichstag.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die					
	1. Legislatur-Periode (1871).		2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).
	Wirkliche Ergebnisse.	Mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsass-Lothringen.				
1	2	3	4	5	6	7
IV. b. In sämmtlichen Wahlkreisen, bezw. in jeder Kategorie von Wahlkreisen sind von 100 gültigen Stimmen auf Kandidaten der betr. Parteistellung gefallen[1]:						
Sämmtliche Wahlkreise: (Deutsch-) Konservativ	14,1	13,2	6,9	9,7	12,6	15,2
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	9,3	8,8	7,0	7,9	13,6	7,4
Liberale Reichspartei	6,8	6,4	1,1	—	—	—
Liberal ohne nähere Bezeichnung	30,9	29,3	30,7	2,7	2,7	2,8
Nationalliberal				28,3	24,2	13,1
Liberale Vereinigung	—	—	—	—	—	8,8
(Deutsche) Fortschrittspartei	9,1	8,5	9,1	7,8	6,8	13,6
Zentrum[2]	17,3	16,3	27,5	24,1	22,2	21,7
Polen	4,5	4,3	3,8	4,0	3,7	3,7
Sozialdemokraten	3,0	2,9	6,5	8,7	7,3	6,3
Volkspartei	0,5	0,5	0,5	1,0	1,4	2,3
Welfen, Partikularisten, Autonomisten	2,0	7,8	6,0	5,4	5,0	1,8
Elsässer						2,8
Dänen	0,5	0,4	0,2	0,2	0,3	0,3
Reinstädt. Wahlkreise: (Deutsch-) Konservativ	5,7	5,4	0,9	0,0	3,9	8,6
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	—	—	—	—	1,8	0,5
Liberale Reichspartei	10,2	9,7	—	—	—	—
Liberal ohne nähere Bezeichnung	23,0	21,7	27,1	2,3	—	1,6
Nationalliberal				35,3	25,8	7,1
Liberale Vereinigung	—	—	—	—	—	5,0
(Deutsche) Fortschrittspartei	35,4	33,4	30,1	19,6	24,5	38,7
Zentrum[2]	6,4	6,0	11,3	8,4	7,4	5,6
Sozialdemokraten	17,0	16,1	26,4	31,8	33,5	30,9
Volkspartei	—	—	0,2	—	—	—
Welfen, Partikularisten, Autonomisten	—	5,6	3,7	2,5	2,5	—
Elsässer						1,8
Wahlkreise mit grossen Städten: (Deutsch-) Konservativ	8,2	7,7	3,8	6,8	10,1	13,6
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	6,9	6,5	3,8	4,5	10,3	5,4
Liberale Reichspartei	6,6	6,2	1,7	—	—	—
Liberal ohne nähere Bezeichnung	34,0	32,3	30,4	4,8	5,7	5,5
Nationalliberal				31,9	26,5	15,0
Liberale Vereinigung	—	—	—	—	—	9,2
(Deutsche) Fortschrittspartei	13,3	12,5	15,2	10,4	9,8	14,0
Zentrum[2]	15,4	14,5	23,8	19,8	17,7	17,2
Polen	1,6	1,5	1,4	1,2	1,2	1,3
Sozialdemokraten	7,0	6,6	12,6	14,5	10,9	9,6
Volkspartei	1,1	1,0	0,9	1,6	3,3	4,7
Welfen, Partikularisten, Autonomisten	3,6	8,9	6,1	4,4	4,1	2,2
Elsässer						1,8
Dänen	0,8	0,8	0,1	0,0	0,3	0,4
Wahlkreise ohne grosse Städte: (Deutsch-) Konservativ	15,8	14,9	8,1	11,6	14,5	16,8
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	10,4	9,7	8,3	9,7	16,0	9,1
Liberale Reichspartei	6,7	6,4	1,0	—	—	—
Liberal ohne nähere Bezeichnung	30,6	28,9	31,0	2,0	2,0	1,7
Nationalliberal				26,6	23,3	13,0
Liberale Vereinigung	—	—	—	—	—	9,1
(Deutsche) Fortschrittspartei	6,8	6,4	6,4	5,9	3,8	10,5
Zentrum[2]	18,3	17,2	29,2	26,8	25,5	25,6
Polen	5,4	5,1	4,6	5,2	4,9	5,2
Sozialdemokraten	1,5	1,4	3,8	4,8	3,1	1,9
Volkspartei	0,4	0,4	0,4	0,9	0,9	1,4
Welfen, Partikularisten, Autonomisten	2,0	7,6	6,1	5,9	5,5	1,8
Elsässer						3,4
Dänen	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2

[1]) Der hier nicht mit nachgewiesene Rest d. gültigen Stimmen auf Kandidaten unbestimmter Parteistellung u. zersplittert.
[2]) Vergl. Anmerk. 1 auf Seite 140.

Noch: XI. Zur Statistik der Wahlen für den Reichstag.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871.) Wirkliche Ergebnisse.	1. Legislatur-Periode (1871.) Mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsass-Lothringen.	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).
1	2	3	4	5	6	7
Noch: IV. b. In sämmtlichen Wahlkreisen, bezw. in jeder Kategorie von Wahlkreisen sind von 100 gültigen Stimmen auf Kandidaten der betreffenden Parteistellung gefallen[1]:						
In den überwiegend evangelischen Wahlkreisen mit mehr als 75 % evangel. Bevölkerung: (Deutsch-) Konservativ	22,8	22,8	12,9	16,5	19,6	23,8
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	7,7	7,7	8,6	10,3	17,0	8,8
Liberale Reichspartei	5,9	5,9	1,5	—	—	—
Liberal ohne nähere Bezeichnung	35,8	35,8	42,1	2,0	2,3	1,8
Nationalliberal				35,7	30,0	14,2
Liberale Vereinigung	—	—	—	—	—	13,9
(Deutsche) Fortschrittspartei	14,1	14,0	14,7	13,7	12,1	22,1
Zentrum[2])	0,5	0,5	1,2	1,2	0,9	0,9
Sozialdemokraten	5,7	5,8	14,1	15,8	12,5	9,4
Volkspartei	0,7	0,7	0,7	0,9	1,7	2,1
Welfen, Partikularisten, Autonomisten	3,5	3,5	3,1	3,2	3,1	2,3
Elsässer						—
Dänen	1,0	1,0	0,6	0,5	0,6	0,5
In den überwiegend evangelischen Wahlkreisen mit weniger als 75 % evangel. Bevölkerung: (Deutsch-) Konservativ	13,3	13,0	7,4	12,3	15,2	11,6
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	10,4	10,1	6,6	7,1	8,9	11,7
Liberale Reichspartei	2,6	2,5	1,5	—	—	—
Liberal ohne nähere Bezeichnung	40,5	39,5	36,4	8,4	8,5	5,3
Nationalliberal				33,6	30,3	17,7
Liberale Vereinigung	—	—	—	—	—	8,1
(Deutsche) Fortschrittspartei	10,0	9,7	14,6	4,4	4,0	10,3
Zentrum[2])	11,9	11,5	23,2	17,5	16,6	14,5
Polen	3,4	3,4	2,7	3,7	3,6	2,7
Sozialdemokraten	1,8	1,8	2,7	7,5	6,2	7,5
Volkspartei	1,3	1,3	1,1	1,7	3,1	5,9
Welfen, Partikularisten, Autonomisten	4,0	6,4	3,7	3,7	3,5	3,5
Elsässer						1,1
In den überwiegend katholischen Wahlkreisen mit mehr als 75 % kathol. Bevölkerung: (Deutsch-) Konservativ	5,1	4,3	0,8	0,5	1,6	2,1
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	11,6	9,9	4,6	3,7	8,1	2,2
Liberale Reichspartei	11,1	9,5	0,7	—	—	—
Liberal ohne nähere Bezeichnung	17,8	15,6	13,2	0,9	0,9	3,2
Nationalliberal				14,7	12,3	5,3
Liberale Vereinigung	—	—	—	—	—	0,8
(Deutsche) Fortschrittspartei	1,6	1,4	1,1	2,3	0,3	0,5
Zentrum[2])	44,7	38,0	62,9	62,6	61,8	67,7
Polen	5,6	4,8	4,6	4,5	4,5	5,9
Sozialdemokraten	0,5	0,5	0,7	0,8	1,0	0,9
Volkspartei	—	—	0,0	0,0	0,0	1,1
Welfen, Partikularisten, Autonomisten	—	14,2	10,7	9,5	9,2	0,0
Elsässer						9,7
In den überwiegend katholischen Wahlkreisen mit weniger als 75 % kathol. Bevölkerung: (Deutsch-) Konservativ	3,7	3,3	1,6	1,8	5,0	6,9
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	9,5	8,6	8,0	8,7	16,3	5,0
Liberale Reichspartei	6,9	6,3	0,1	—	—	—
Liberal ohne nähere Bezeichnung	28,4	25,8	26,7	1,8	1,4	2,5
Nationalliberal				23,2	18,5	15,7
Liberale Vereinigung	—	—	—	—	—	2,7
(Deutsche) Fortschrittspartei	5,6	5,1	3,5	2,4	2,6	5,6
Zentrum[2])	28,0	25,5	36,8	35,9	33,5	38,5
Polen	17,5	15,8	13,8	16,0	15,2	15,9
Sozialdemokraten	0,2	0,3	0,2	1,1	0,7	1,4
Volkspartei	0,0	0,0	—	2,4	1,0	0,1
Welfen, Partikularisten, Autonomisten	—	9,1	7,5	6,6	5,6	0,3
Elsässer						5,1

[1]) Vergl. Anmerk. 1 auf Seite 141.
[2]) Vergl. Anmerk. 1 auf Seite 140.

Noch: XI. Zur Statistik der Wahlen für den Reichstag.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871). Wirkliche Ergebnisse.	1. Legislatur-Periode (1871). Mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsass-Lothringen.	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).
1	2	3	4	5	6	7
V. Parteistellung der Majoritäten bei den entscheidenden Wahlen. Von 100 Wahlkreisen überhaupt, bezw. jeder Kategorie wählten Abgeordnete nachstehender Parteistellung:						
Sämmtliche Wahlkreise: (Deutsch-) Konservativ	14,9	14,4	5,5	10,1	14,9	12,6
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	9,7	9,3	8,3	9,6	14,4	7,1
Liberale Reichspartei	7,9	7,5	0,8	—	—	—
Liberal ohne nähere Bezeichnung	32,7	31,5	39,1	3,3	2,5	0,2
Nationalliberal				32,2	24,9	11,6
Liberale Vereinigung	—	—	—	—	—	11,6
(Deutsche) Fortschrittspartei	12,0	11,6	12,3	8,8	6,5	15,1
Zentrum [1]	16,0	15,4	22,9	23,4	23,6	25,2
Polen	3,4	3,3	3,5	3,5	3,5	4,5
Sozialdemokraten	0,5	0,5	2,3	3,0	2,3	3,0
Volkspartei	0,3	0,2	0,3	1,0	0,8	2,3
Welfen, Partikularisten, Autonomisten	2,3	6,0	4,7	4,8	6,3	2,5
Elsässer						3,8
Dänen	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,5
Rein städt. Wahlkreise: Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	—	—	—	—	4,8	—
Liberale Reichspartei	10,0	9,5	—	—	—	—
Liberal ohne nähere Bezeichnung	20,0	19,1	28,5	4,8	—	—
Nationalliberal				38,1	28,6	9,5
Liberale Vereinigung	—	—	—	—	—	9,5
(Deutsche) Fortschrittspartei	60,0	57,1	52,4	28,6	28,6	47,6
Zentrum [1]	10,0	9,5	9,5	9,5	14,3	14,3
Sozialdemokraten	—	—	4,8	14,3	19,0	14,3
Welfen, Partikularisten, Autonomisten	—	4,8	4,8	4,7	4,7	—
Elsässer						4,8
Wahlkreise mit grossen Städten: (Deutsch-) Konservativ	6,2	5,9	1,5	7,4	12,3	6,4
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	6,2	5,9	5,9	6,2	9,9	7,5
Liberale Reichspartei	9,2	8,8	—	—	—	—
Liberal ohne nähere Bezeichnung	38,5	36,7	38,2	6,2	3,7	1,1
Nationalliberal				37,0	27,1	10,8
Liberale Vereinigung	—	—	—	—	—	14,0
(Deutsche) Fortschrittspartei	16,9	16,2	17,6	12,3	13,6	19,4
Zentrum [1]	13,8	13,3	20,6	18,6	19,8	19,4
Polen	1,5	1,5	1,5	1,2	1,2	2,1
Sozialdemokraten	3,1	2,9	7,3	3,7	2,5	6,4
Volkspartei	1,5	1,5	1,5	2,5	3,7	5,4
Welfen, Partikularisten, Autonomisten	3,1	7,3	5,9	4,9	6,2	3,2
Elsässer						3,2
Dänen	—	—	—	—	—	1,1
Wahlkreise ohne grosse Städte: (Deutsch-) Konservativ	17,9	17,2	6,8	11,5	16,6	15,5
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	11,1	10,7	9,4	11,2	16,3	7,4
Liberale Reichspartei	7,4	7,1	1,0	—	—	—
Liberal ohne nähere Bezeichnung	32,3	31,2	39,9	2,4	2,4	—
Nationalliberal				30,5	24,1	12,0
Liberale Vereinigung	—	—	—	—	—	11,0
(Deutsche) Fortschrittspartei	7,8	7,5	8,4	6,4	3,0	11,3
Zentrum [1]	16,8	16,3	24,4	25,9	25,5	27,9
Polen	4,0	3,9	4,2	4,4	4,4	5,7
Sozialdemokraten	—	—	1,0	2,0	1,0	1,1
Volkspartei	—	—	—	0,7	—	1,4
Welfen, Partikularisten, Autonomisten	2,4	5,8	4,6	4,7	6,4	2,5
Elsässer						3,9
Dänen	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3

[1] Vergl. Anmerk. 1 auf Seite 140.

Noch: XI. Zur Statistik der Wahlen für den Reichstag.

Gegenstand der Nachweisungen.			Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871). Wirkliche Ergebnisse.	1. Legislatur-Periode (1871). Mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsass-Lothringen.	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).
1			2	3	4	5	6	7
Noch: V. Von 100 Wahlkreisen überhaupt, bezw. jeder Kategorie wählten Abgeordnete nachstehender Parteistellung:								
Ueberwiegend evangelische Wahlkreise	mit mehr als 75 % evangel. Bevölkerung	(Deutsch-) Konservativ	22,6	22,6	8,5	17,1	24,1	21,6
		DeutscheReichspartei(freikonserv.)	9,1	9,1	10,6	13,6	20,1	9,6
		Liberale Reichspartei	7,0	7,0	1,0	—	—	—
		Liberal ohne nähere Bezeichnung	38,7	38,7	54,8	3,0	2,5	—
		Nationalliberal				43,2	33,2	13,6
		Liberale Vereinigung	—	—	—	—	—	18,6
		(Deutsche) Fortschrittspartei	17,6	17,6	18,6	15,1	11,1	26,1
		Zentrum [1]	—	—	—	—	—	—
		Sozialdemokraten	1,0	1,0	4,5	5,0	4,0	3,5
		Volkspartei	—	—	—	1,0	0,5	2,5
		Welfen, Partikularisten, Autonomisten	3,5	3,5	1,5	1,5	4,0	3,5
		Elsässer						—
		Dänen	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	1,0
	mit weniger als 75 % evangel. Bevölkerung	(Deutsch-) Konservativ	19,2	18,9	9,4	9,4	18,9	13,2
		DeutscheReichspartei(freikonserv.)	11,6	11,3	9,4	11,3	15,1	15,1
		Liberale Reichspartei	1,9	1,9	1,9	—	—	—
		Liberal ohne nähere Bezeichnung	48,1	47,1	52,8	11,3	9,4	1,9
		Nationalliberal				50,9	37,7	20,7
		Liberale Vereinigung	—	—	—	—	—	13,2
		(Deutsche) Fortschrittspartei	13,5	13,2	20,8	7,6	5,7	9,4
		Zentrum [1]	—	—	—	1,9	1,9	3,8
		Sozialdemokraten	—	—	—	1,9	1,9	9,4
		Volkspartei	1,9	1,9	1,9	1,9	3,8	5,7
		Welfen, Partikularisten, Autonomisten	3,8	5,7	3,8	3,8	5,6	5,7
		Elsässer						1,9
Ueberwiegend katholische Wahlkreise	mit mehr als 75 % kathol. Bevölkerung	(Deutsch-) Konservativ	2,3	2,1	—	—	—	—
		DeutscheReichspartei(freikonserv.)	10,3	9,3	3,1	—	1,0	—
		Liberale Reichspartei	12,6	11,3	—	—	—	—
		Liberal ohne nähere Bezeichnung	8,0	7,2	5,2	—	—	—
		Nationalliberal				5,2	4,1	2,1
		(Deutsche) Fortschrittspartei	1,2	1,0	—	—	—	—
		Zentrum [1]	59,8	53,6	76,2	79,3	79,4	80,4
		Polen	5,8	5,2	5,2	5,2	5,2	6,2
		Volkspartei	—	—	—	—	—	1,0
		Welfen, Partikularisten, Autonomisten	—	10,3	10,3	10,3	10,3	—
		Elsässer						10,3
	mit weniger als 75 % kathol. Bevölkerung	(Deutsch-) Konservativ	—	—	—	2,1	2,1	—
		DeutscheReichspartei(freikonserv.)	9,1	8,3	8,3	10,4	16,7	2,1
		Liberale Reichspartei	9,1	8,3	—	—	—	—
		Liberal ohne nähere Bezeichnung	36,4	33,3	27,1	2,1	—	—
		Nationalliberal				20,8	18,7	12,5
		Liberale Vereinigung	—	—	—	—	—	4,2
		(Deutsche) Fortschrittspartei	6,8	6,3	2,1	2,1	2,1	6,2
		Zentrum [1]	20,4	18,8	35,5	31,2	33,4	41,7
		Polen	18,2	16,7	18,7	18,8	18,7	25,0
		Sozialdemokraten	—	—	—	2,1	—	—
		Volkspartei	—	—	—	2,1	—	—
		Welfen, Partikularisten, Autonomisten	—	8,3	8,3	8,3	8,3	—
		Elsässer						8,3

[1]) Vergl. Anmerk. 1 auf Seite 140.

XII. Justizwesen.

Uebersicht der Geschäftsthätigkeit des Reichsgerichts im Jahre 1881.

(Central-Blatt für das Deutsche Reich, X. Jahrg. 1882 S. 161—167.)

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Berufungen und Revisionen in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, auf welche die Reichs-Civilprozessordnung Anwendung findet.[1]) Es sind anhängig geworden:					Strafsachen, auf welche die Reichs-Strafprozessordnung Anwendung findet.[2]) Anhängig waren:			Civil- und Strafsachen, einschl. der Injuriensachen, in welchen d. Rechtsmittel in Gemässheit der vor d. 1. Oktober 1879 in Geltung gewesenen Prozessgesetze eingelegt worden ist. Anhängig waren:					
									Civilsachen			Strafsachen		
	Ordentliche Prozesse.	Wechselprozesse.	Andere Urkundenprozesse.	Ehe- und Entmündigungssachen.	Zusammen.	Ueberjährige.	Diesjährige.	Zusammen.	aus dem Vorjahre.	letztjährige.	zusammen.	aus dem Vorjahre.	letztjährige.	zusammen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Königsberg	26	1	—	5	32	12	167	179	87	122	209	7	13	20
Marienwerder	56	—	—	—	56	17	118	135	142	126	268	4	3	7
Berlin (Kammerger.)	220	1	—	10	231	56	594	650	304	682	986	4	18	22
Stettin	50	—	—	3	53	6	85	91	99	142	241	2	12	14
Posen	55	1	—	3	59	35	230	265	130	110	240	—	3	3
Breslau	96	—	—	7	103	20	383	403	212	265	477	4	4	8
Naumburg	100	2	—	8	110	27	263	290	168	148	316	3	5	8
Kiel	22	—	—	1	23	3	67	70	60	59	119	—	—	—
Celle	39	3	—	1	43	11	148	159	1	3	4	—	—	—
Hamm	107	—	1	1	109	18	163	181	173	275	448	4	10	14
Kassel	26	1	—	2	29	5	61	66	67	53	120	—	1	1
Frankfurt a. M.	28	—	1	—	29	5	83	88	73	137	210	—	—	—
Köln	46	—	—	—	46	9	115	124	39	71	110	—	—	—
München	18	—	—	—	18	2	106	108	2	10	12	—	—	—
Bamberg	1	—	—	—	1	4	56	60	—	5	5	—	—	—
Nürnberg	5	—	—	—	5	2	48	50	—	6	6	—	—	—
Augsburg	4	—	—	—	4	3	28	31	—	8	8	—	—	—
Zweibrücken	3	—	—	—	3	1	5	6	—	5	5	—	—	—
Dresden	41	—	—	1	42	17	190	207	37	60	97	—	—	—
Stuttgart	10	—	—	—	10	4	39	43	2	—	2	—	—	—
Karlsruhe	55	2	—	—	57	6	72	78	—	1	1	—	—	—
Darmstadt	45	1	—	3	49	5	33	38	—	1	1	—	—	—
Rostock	17	—	—	—	17	5	52	57	18	12	30	—	—	—
Jena	32	1	1	1	35	5	85	90	20	30	50	—	2	2
Oldenburg	4	—	—	—	4	—	6	6	4	4	8	—	—	—
Braunschweig	20	1	—	3	24	—	10	10	5	8	13	—	—	—
Hamburg	95	—	—	—	95	4	85	89	72	19	91	—	—	—
Colmar	22	1	—	—	23	3	28	31	4	9	13	—	—	—
Dazu: Konsulargerichte	5	—	—	—	5	—	1	1	5	—	5	—	—	—
Summa	**1248**	**15**	**3**	**49**	**1315**	**285**	**3 321**	**3 606**	**1 724**	**2 371**	**4 095**	**28**	**71**	**99**
Hiervon sind erledigt: durch Urtheil						.	.	2 787	.	.	2 184	.	.	62
auf andere Weise[3])						.	.	485	.	.	1 023	.	.	33
unerledigt geblieben						.	.	334	.	.	888	.	.	4

Ausserdem waren zu bearbeiten:	
Beschwerdesachen	533
Davon erledigt: durch Entscheidung	478
ohne »	55
Patentsachen	31
Davon erledigt: durch Urtheil	20
ohne »	2
Unerledigt geblieben	9
Schiedssprüche sind abgegeben:	2

Bei der Reichsanwaltschaft waren zu bearbeiten:	
Strafsachen	3382
Disciplinarsachen	20
Ehrengerichtliche Sachen gegen Rechtsanwälte	10
Ehesachen	38
Entmündigungssachen	—
Sonstige Civilsachen	1
Beschwerden	102
Anträge auf Entscheidung des Revisionsgerichts	150
Gesuche um Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	40

Bei d. Reichsanwaltschaft haben 2 902 Verhandlungen stattgefunden, darunter 2 830 in Strafsachen.

[1]) Mündliche Verhandlungen haben stattgefunden in Sachen aus d. vorigen Jahr: 168, aus d. laufenden Jahr: 681.

[2]) Ausserdem waren Strafsachen, für welche das Reichsgericht in erster u. letzter Instanz zuständig ist, 5 (darunter 2 überjährige) anhängig, welche sämmtlich erledigt sind.

[3]) Bei den Strafsachen (Spalte 9 bezw. 15) durch Verzicht oder sonst ohne Gerichtsbeschluss (48 bezw. 33), durch Beschluss, in welchem das Rechtsmittel für unzulässig erachtet (434 bezw. —), oder die Unzuständigkeit des Reichsgerichts ausgesprochen ist (3 bezw. —); bei den Civilsachen (Spalte 12) durch Entsagung, Zurückweisung oder Inkompetenz-Erklärung.

XIII. Medizinalwesen.

Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1881.

(Veröffentlichungen des Kaiserlich deutschen Gesundheitsamts, Beilage zu No. 14 Jahrgang 1878; No. 11 Jahrgang 1879; No. 17 Jahrgang 1880; No. 30 Jahrgang 1881; No. 30 Jahrgang 1882.)

Vorbemerkungen. Das Gebiet des Deutschen Reichs ist in acht Bezirke (Spalte 1) getheilt; die einzelnen Bezirke umfassen die folgenden Städte mit mehr als 15 000 Einwohnern:

1. Ostsee-Küstenland: Königsberg i. Pr., Danzig, Stettin, Lübeck, Kiel, Rostock, Elbing, Schwerin i. M., Stralsund, Flensburg, Stargard i. Pom., Thorn, Memel, Tilsit, Stolp, Greifswald, Insterburg, Graudenz (1877: 14 822 Einwohner);
2. Oder- und Warthe-Gebiet: Breslau, Posen, Liegnitz, Bromberg, Königshütte, Landsberg a. W., Schweidnitz, Beuthen i. O.-Schl., Neisse, Gross-Glogau, Ratibor, Brieg;
3. Sächsisch-Märkisches Tiefland: Berlin, Leipzig, Magdeburg, Halle a. S., Frankfurt a. O., Görlitz, Potsdam, Spandau, Brandenburg a. H., Charlottenburg, Neustadt-Magdeburg, Guben, Kottbus, Dessau, Zeitz, Prenzlau, Burg;
4. Nordsee-Küstenland: Hamburg einschl. Vororte, Hannover, Bremen, Altona, Braunschweig, Münster, Osnabrück, Bielefeld, Hildesheim, Celle, Lüneburg, Oldenburg, Harburg, Minden;
5. Niederrheinische Niederung: Köln, Barmen, Düsseldorf, Elberfeld, Aachen, Krefeld, Dortmund, Essen, Duisburg, München-Gladbach, Koblenz, Bonn, Bochum, Remscheid, Hagen, Trier, Viersen, Wesel, Witten, Hamm, Mülheim a. Rh., Iserlohn, Rheydt, Oberhausen, Neuss, Eschweiler (Nachweisungen fehlen), Mülheim a. d. R., Solingen;
6. Mitteldeutsches Gebirgsland: Dresden, Chemnitz, Kassel, Erfurt, Würzburg, Zwickau, Plauen, Halberstadt, Bamberg, Nordhausen, Freiberg i. S., Gotha, Altenburg, Glauchau, Meerane, Gera, Mühlhausen i. Th., Zittau, Bayreuth, Hof, Crimmitzschau, Weimar, Bernburg, Göttingen, Aschersleben, Quedlinburg, Weissenfels, Eisenach, Naumburg a. S., Coburg;
7. Oberrheinische Niederung: Frankfurt a. M., Strassburg i. E., Mülhausen i. E. (Nachweisungen fehlen), Mainz, Mannheim, Karlsruhe, Wiesbaden, Metz, Darmstadt, Freiburg i. B., Offenbach, Pforzheim, Colmar, Heidelberg, Kaiserslautern, Hanau, Worms, Baden-Baden (1877: 11 828, 1878: 11 828, 1879: 11 746, 1880: 11 927, 1881: 11 927 Einwohner);
8. Süddeutsches Hochland: München, Stuttgart, Nürnberg, Augsburg, Regensburg, Ulm, Fürth, Heilbronn, Esslingen, Cannstatt, Reutlingen, Erlangen (1877: 14 012, 1878: 14 148, 1879: 14 572, 1880: 14 876, 1881: 14 876 Einwohner).

Deutsches Reich bezw. Bezirke desselben.	I. Einwohnerzahl.	II. Gestorbene überhaupt, ohne die Todtgeborenen.	III. Todesursachen. (Fortsetzung s. folgende Seite.)							
			Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastr. Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Deutsches Reich . . 1877	7 262 806	196 026	42	2 179	4 452	7 523	3 331	3 325	114	5
Deutsches Reich . . 1878	7 451 536	201 130	33	1 628	4 339	7 906	2 718	3 566	223	1
Deutsches Reich . . 1879	7 611 294	202 112	60	2 144	3 424	7 159	3 021	3 104	202	7
Deutsches Reich . . 1880	7 894 001	213 740	135	2 760	4 464	7 349	3 005	3 420	209	6
Deutsches Reich . . 1881	7 961 199	207 128	302	1 847	4 996	8 120	2 714	3 216	253	—
Im Jahre 1881 nach Bezirken.										
1. Ostsee-Küstenland . . .	(1)761 084	(1 20 318	82	190	488	1 062	206	413	182	—
2. Oder- u. Warthe-Gebiet	580 969	17 500	16	130	364	444	223	342	24	—
3. Sächs.-Märk. Tiefland .	1 849 481	49 273	65	317	1 168	2 406	661	854	27	—
4. Nordsee-Küstenland . .	1 041 741	24 195	9	379	306	656	500	330	1	—
5. Niederrhein. Niederung	1 185 654	29 777	93	239	1 368	871	324	493	2	—
6. Mitteldeutsch. Gebirgsl.	1 065 142	27 988	9	102	580	1 208	376	407	17	—
7. Oberrhein. Niederung .	(1)782 535	(1 18 309	1	204	283	639	238	219	—	—
8. Süddeutsches Hochland	(1)694 593	(1 19 768	27	286	439	834	186	158	—	—

[1]) Die Zahlen der Städte Stargard i. Pom., Offenbach und Regensburg umfassen die den Wochenberichten (vom 2. Januar bis 31. Dezember 1881) entnommenen Angaben, da ein Ergänzungsnachweis nicht eingegangen ist.

Noch: Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1881.

Deutsches Reich bezw. Bezirke desselben.	Noch: III. Todesursachen. (Fortsetzung siehe hierunter.)								
	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalf.).	Andere Infektions-Krankheiten.	Lungenschwindsucht.	Andere akute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Akuter Gelenkrheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.
1	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Deutsches Reich . . 1877	541	1 115	883	27 027	18 710	6 958	371	9 985	8 259
1878	403	1 076	717	27 378	20 527	6 842	337	11 655	8 513
1879	247	1 169	760	27 271	20 308	6 939	342	10 807	8 668
1880	418	1 027	877	27 298	21 347	6 788	314	13 058	10 523
1881	510	1 080	779	27 461	22 189	6 804	312	10 772	8 677
Im Jahre 1881 nach Bezirken.									
1. Ostsee-Küstenland . . .	58	140	138	1 999	2 336	651	25	618	1 080
2. Oder- u. Warthe-Gebiet	184	78	71	1 610	1 425	588	13	964	437
3. Sächs.-Märk. Tiefland .	178	221	223	5 983	5 497	1 529	87	3 039	3 824
4. Nordsee-Küstenland . .	15	155	47	3 732	2 764	763	25	863	751
5. Niederrhein. Niederung.	28	185	121	5 292	3 304	981	50	802	643
6. Mitteldeutsch. Gebirgsl..	23	143	68	3 451	2 501	931	53	1 145	705
7. Oberrhein. Niederung . .	14	82	34	2 855	2 497	786	26	1 613	440
8. Süddeutsches Hochland .	10	76	77	2 539	1 865	575	33	1 728	797

	Noch: III. Todesursachen.				IV. Gestorbene (ohne Todtgeborene) von 1000 der Bevölkerung.	V. Von 100 Gestorbenen starben an (Forsetzung s. folgende Seite.)		
	Alle übrigen Krankheiten.	Durch Verunglückung oder nicht näher konstatirte gewaltsame Einwirkung.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag		Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.
	21	22	23	24	25	26	27	28
Deutsches Reich . . 1877	95 888	2 975	2 188	155	26,99	0,02	1,11	2,27
1878	98 148	2 655	2 332	133	26,99	0,02	0,81	2,16
1879	101 261	2 731	2 369	119	26,55	0,03	1,06	1,69
1880	105 425	2 756	2 435	126	27,08	0,06	1,29	2,09
1881	101 673	2 743	2 541	139	26,02	0,15	0,89	2,41
Im Jahre 1881 nach Bezirken.								
1. Ostsee-Küstenland . . .	10 066	320	252	12	26,70	0,40	0,94	2,40
2. Oder- u. Warthe-Gebiet	10 121	238	213	15	30,12	0,09	0,74	2,08
3. Sächs.-Märk. Tiefland .	21 915	559	699	21	26,64	0,13	0,64	2,37
4. Nordsee-Küstenland . .	12 132	427	332	8	23,23	0,04	1,57	1,27
5. Niederrhein. Niederung.	14 338	441	171	31	25,12	0,31	0,80	4,60
6. Mitteldeutsch. Gebirgsl..	15 471	329	450	19	26,29	0,03	0,36	2,07
7. Oberrhein. Niederung .	7 920	220	220	18	23,40	0,01	1,12	1,55
8. Süddeutsches Hochland .	9 710	209	204	15	28,46	0,14	1,45	2,22

Noch: Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1881.

Deutsches Reich bezw. Bezirke desselben.	Noch: V. Von 100 Gestorbenen starben an (Fortsetzung siehe hierunter.)								
	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisch. Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalf.).	anderen Infektions-Krankheiten.	Lungenschwindsucht.
1	29	30	31	32	33	34	35	36	37
Deutsches Reich . . 1877	3,84	1,70	1,70	0,06	0,00	0,28	0,57	0,45	13,78
Deutsches Reich . . 1878	3,93	1,35	1,77	0,11	0,00	0,20	0,53	0,36	13,61
Deutsches Reich . . 1879	3,54	1,50	1,54	0,10	0,00	0,12	0,58	0,38	13,49
Deutsches Reich . . 1880	3,44	1,41	1,60	0,10	0,00	0,20	0,48	0,41	12,77
Deutsches Reich . . 1881	3,92	1,31	1,55	0,12	—	0,25	0,52	0,38	13,26
Im Jahre 1881 nach Bezirken.									
1. Ostsee-Küstenland . . .	5,23	1,01	2,03	0,90	—	0,29	0,69	0,68	9,84
2. Oder- u. Warthe-Gebiet	2,54	1,28	1,95	0,14	—	1,05	0,45	0,40	9,20
3. Sächs.-Märk. Tiefland .	4,88	1,34	1,73	0,06	—	0,36	0,45	0,45	12,14
4. Nordsee-Küstenland . .	2,71	2,07	1,36	0,00	—	0,06	0,64	0,19	15,43
5. Niederrhein. Niederung .	2,93	1,09	1,66	0,00	—	0,09	0,62	0,41	17,77
6. Mitteldeutsch. Gebirgsl.	4,32	1,34	1,45	0,06	—	0,09	0,51	0,24	12,33
7. Oberrhein. Niederung . .	3,49	1,30	1,20	—	—	0,08	0,45	0,19	15,59
8. Süddeutsches Hochland .	4,22	0,94	0,80	—	—	0,05	0,38	0,39	12,84

	Noch: V. Von 100 Gestorbenen starben an								
	anderen akuten Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	akutem Gelenkrheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	allen übrigen Krankheiten.	durch Verunglückung oder nicht näher konstatirte gewaltsame Einwirkung.	durch Selbstmord.	durch Todtschlag.
	38	39	40	41	42	43	44	45	46
Deutsches Reich . . 1877	9,54	3,55	0,19	5,09	4,21	48,92	1,52	1,12	0,08
Deutsches Reich . . 1878	10,21	3,40	0,17	5,79	4,23	48,80	1,32	1,16	0,07
Deutsches Reich . . 1879	10,05	3,43	0,17	5,35	4,29	50,10	1,35	1,17	0,06
Deutsches Reich . . 1880	9,99	3,17	0,15	6,11	4,92	49,32	1,29	1,14	0,06
Deutsches Reich . . 1881	10,71	3,28	0,15	5,20	4,19	49,09	1,32	1,23	0,07
Im Jahre 1881 nach Bezirken.									
1. Ostsee-Küstenland . . .	11,50	3,20	0,12	3,04	5,32	49,54	1,57	1,24	0,06
2. Oder- u. Warthe-Gebiet	8,14	3,36	0,08	5,51	2,50	57,83	1,36	1,21	0,09
3. Sächs.-Märk. Tiefland .	11,16	3,10	0,18	6,17	7,76	44,48	1,14	1,42	0,04
4. Nordsee-Küstenland . .	11,42	3,15	0,10	3,57	3,10	50,14	1,77	1,37	0,04
5. Niederrhein. Niederung .	11,09	3,29	0,17	2,69	2,16	48,15	1,50	0,57	0,10
6. Mitteldeutsch. Gebirgsl.	8,94	3,33	0,19	4,09	2,52	55,27	1,18	1,61	0,07
7. Oberrhein. Niederung . .	13,62	4,29	0,14	8,81	2,40	43,26	1,20	1,20	0,10
8. Süddeutsches Hochland .	9,43	2,91	0,17	8,74	4,03	49,12	1,06	1,03	0,08

XIV. Kriegswesen.

1. Etatsstärke des deutschen Heeres für das Etatsjahr 1883/84.

(Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1883/84, Anlage V, S. 473—477.)

Dienstliche Stellung.	Bezeichnung der Truppen.						
	I. Infanterie.				II. Kavallerie.[4]	III. Artillerie.	
	a. Infanterie im engeren Sinne.[1]	b. Jäger.[2]	c. Landwehr-Bezirkskommandos.[3]	Summe zu I. Infanterie.		a. Feld-Artillerie.[5]	b. Fuss-Artillerie.[6]
1	2	3	4	5	6	7	8
Offiziere	9 529	424	326	10 279	2 358	1 801	729
Mannschaften:							
Unteroffiziere	28 491	1 144	2 507	32 142	7 247	5 901	2 995
Zahlmeister-Aspiranten	493	20	4	517	96	89	32
Spielleute { Unteroffiziere	2 297	260	—	2 557	1 497	741	221
Spielleute { Gemeine	7 826	—	—	7 826	—	—	252
Gefreite und Gemeine	231 687	9 376	2 253	243 316	53 518	26 721	12 328
Lazarethgehülfen	1 956	80	—	2 036	466	341	126
Oekonomie-Handwerker	6 072	240	—	6 312	1 875	1 024	395
Ueberhaupt Mannschaften	278 822	11 120	4 764	294 706	64 699	34 817	16 349
Militär-Aerzte	978	40	2	1 020	260	158	33
Zahlmeister	493	20	1	514	95	89	32
Rossärzte	—	—	—	—	449	117	—
Büchsenmacher	491	20	—	511	93	—	31
Sattler	—	—	—	—	93	—	—
Gesammt-Kopfzahl	**290 313**	**11 624**	**5 093**	**307 030**	**68 047**	**36 982**	**17 174**
Dienstpferde	—	—	—	—	62 550	16 591	—

Dienstliche Stellung.	Noch III. Summe zu III. Artillerie.	IV. Pioniere etc.[7]	V. Train.[8]	VI. Besondere Formationen.[9]	VII. Nicht regimentirte Offiziere etc.[10]	Generalsumme.
	9	10	11	12	13	14
Offiziere	2 530	406	200	313	2 032	18 118
Mannschaften:						
Unteroffiziere	8 896	1 479	992	831	—	51 587
Zahlmeister-Aspiranten	121	22	22	10	—	788
Spielleute { Unteroffiziere	962	266	43	—	—	5 325
Spielleute { Gemeine	252	16	—	8	—	8 102
Gefreite und Gemeine	39 049	8 708	3 168	90	—	347 849
Lazarethgehülfen	467	87	469	3	4	3 532
Oekonomie-Handwerker	1 419	262	211	12	—	10 091
Ueberhaupt Mannschaften	51 166	10 840	4 905	954	4	427 274
Militär-Aerzte	191	42	25	23	137	1 698
Zahlmeister	121	23	19	10	—	782
Rossärzte	117	—	19	10	23	618
Büchsenmacher	31	21	—	—	—	656
Sattler	—	—	—	—	—	93
Gesammt-Kopfzahl	**54 156**	**11 332**	**5 168**	**1 310**	**2 196**	**449 239**
Dienstpferde	16 591	—	2 457	—	—	81 598

[1]) 161 Regimenter, das Lehr-Infanterie-Bataillon, 7 Unteroffizierschulen, 2 Militär-Schiessschulen. — [2]) 20 Bataillone. — [3]) 275 Landwehr-Bezirkskommandos. — [4]) 93 Regimenter und 3 Militär-Reitanstalten. — [5]) 37 Regimenter und die Lehrbatterie der Artillerie-Schiessschule. — [6]) 14 Regimenter und 3 Bataillone, der Stab und die Lehrkompagnie der Artillerie-Schiessschule und die Versuchskompagnie der Artillerie-Prüfungskommission. — [7]) 19 Bataillone, 1 Eisenbahn-Regiment und 1 Eisenbahn-Kompagnie. — [8]) 18 Bataillone und 1 Kompagnie. — [9]) Schloss-Garde-Kompagnie, Hessische Garde-Unteroffizier-Kompagnie, Leibgarde der Hartschiere; Festungs-Reserve-Abtheilungen; Halbinvalide; reitendes Feldjägerkorps; Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten; Aufsichtspersonal der Militär-Gefängnisse und Arbeiter-Abtheilungen. — [10]) Kriegsministerium; höhere Truppenbefehlshaber; Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore; Adjutantur-Offiziere und Offiziere in besonderen Stellungen; Generalstab und Vermessungswesen; Ingenieurkorps, ausschl. der Offiziere bei den Pionieren; Adjutanten der höheren Kommandobehörden; Train-Depots; Remonte-Ankaufs-Kommissionen; General-Inspektion bezw. Inspektion des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens; Ober-Militär-Examinations-Kommission; Inspektion der Kriegsschulen, der Infanterieschulen, des Militär-Veterinärwesens, der militärischen Strafanstalten; Kommando des Kadettenkorps; Artillerie- und Waffenwesen; technische Institute der Artillerie; Aerzte bezw. Rossärzte und Veterinäre bei den General-Kommandos, in Festungen etc., bei den Invaliden-Instituten und dem Friedrich-Wilhelms-Institut.

2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine für das Etatsjahr 1883/84.

(Nach Anlage VI des Entwurfs eines Gesetzes, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1883/84.)

a. Offiziere, Marine-Aerzte und Marine-Zahlmeister.

	Offiziere.		Offiziere.		Köpfe.
Chef der Admiralität . .	1	Feuerwerks- u. Zeugoffiz.	21	Im Ganzen Offiziere . .	573
See-Offizier-Korps . . .	466	Torpeder-Offiziere und		Marine-Aerzte	69
Seebataillon	32	Ingenieure	9	Marine-Zahlmeister . . .	42
Maschinen-Ingenieur-Personal	42	Kommandant von Kiel u. Platzmajor daselbst	2	**Summa zu a.**	**684**

b. Deckoffiziere, Unteroffiziere, Mannschaften, Schiffsjungen etc.

Dienstliche Stellung.	1 Seebataillon.	2 Matrosen-Divisionen von je 5 Abtheilungen.	2 Werft-Divisionen von je 2 Abtheilungen.	1 Schiffsjungen-Abtheilung.	Militärisches Unterpersonal der Artillerie-Depots.	Militärisches Unterpersonal der Torpedo-Depots.	Summa.
1	2	3	4	5	6	7	8
Deckoffiziere	—	85	170	1	31	15	302
Seekadetten	—	100	—	—	—	—	100
Unteroffiziere	110	786	600	10	22	18	1 546
Zahlmeister-Aspiranten	—	19	—	—	—	—	19
Hoboisten und Spielleute: Unteroffiziere . . .	11	10	—	—	—	—	21
Hoboisten und Spielleute: Gemeine	49	34	—	—	—	—	83
Gefreite und Gemeine	844	6 183	1 613	1	—	—	8 641
Lazarethgehülfen	—	—	85	—	—	—	85
Oekonomie-Handwerker	32	—	85	—	—	—	117
Büchsenmacher	1	4	1	—	—	—	6
Schiffsjungen-Unteroffiziere und Schiffsjungen	—	—	—	400	—	—	400
Summa zu b.	**1 047**	**7 221**	**2 554**	**412**	**53**	**33**	**11 320**
						Dazu Summa zu a.	684
						Gesammt-Kopfzahl	**12 004**

3. Die Kriegsschiffe, Kriegs- und Torpedo-Fahrzeuge, sowie die Fahrzeuge zum Hafendienst der Kaiserlichen Marine am 1. Juli 1882.

(Handbuch für das Deutsche Reich auf das Jahr 1882 S. 144 fg. und andere amtliche Mittheilungen.)

Gattung der Schiffe und Fahrzeuge.	Anzahl der Schiffe etc.	Anzahl der Geschütze.	Deplacement in Tonnen.	Indizirte Pferdekräfte.	Besatzungs-Etat.
1	2	3	4	5	6
Schlachtschiffe. Panzer-Fregatten .	7	85	50 224	43 100	3 931
Schlachtschiffe. Panzer-Korvetten .	5	32	33 210	25 400	1 647
Kreuzer. Gedeckte Korvetten	12	195	35 454	33 000	4 600
Kreuzer. Glattdecks-Korvtt.	10	96	20 802	19 700	2 413
Kreuzer. Kanonenboote (Albatross-Kl.) . . .	4	18	3 128	2 400	450
Kreuzer. Kanonenboote 1. Kl.	5	19	2 232	1 590	365
Küstenvertheidigungs-Fahrzeuge. Panzer-Fahrzeug .	1	4	1 583	1 200	127
Küstenvertheidigungs-Fahrzeuge. Panzer-Kanonenboote	13	13	13 931	10 700	832
Küstenvertheidigungs-Fahrzeuge. Torpedoboote . . .	11	—	(1 490	(1 4 050	(1 90
Küstenvertheidigungs-Fahrzeuge. Dazu: Minenleger .	4	—	—	240	—
Küstenvertheidigungs-Fahrzeuge. Kanonenboote 2. Kl.	2	4	398	360	82
Avisos	8	20	7 605	13 550	734
Transportfahrzeuge	2	—	(2 498	320	39
Schulschiffe. Artillerieschiffe . .	1	23	3 333	1 200	202
Schulschiffe. Segelfregatte . . .	1	10	1 290	—	220
Schulschiffe. Gedeckte Korvetten	2	18	4 200	2 600	272
Schulschiffe. Glattdecks-Korvtt.	2	17	2 921	2 900	229
Schulschiffe. Tender für Artillerieschiffe . .	2	(2 4	580	960	79
Schulschiffe. Segelbriggs	3	18	1 748	—	234
Summa	**95**	**576**	**(3 183 627**	**(4 163 270**	**(5 16546**

Gattung der Schiffe und Fahrzeuge.	Anzahl der Schiffe etc.	Indizirte Pferdekräfte.
7	8	9
Ausser den in den Spalten 1—6 geführten Schiffen und Fahrzeugen sind **Fahrzeuge zum Hafendienst** vorhanden:		
Dampffahrzeuge .	11	3 875
Lootsendampfer .	1	200
Andere Lootsenfahrzeuge und Feuerschiffe . . .	7	—
Sa. dies. Fahrzeuge	**19**	**4 075**
Dazu die nebensteh.	95	163 270
Generalsumme	**114**	**(6 167 345**

1) Diese Angaben beziehen sich nur auf 8 der 11 Torpedoboote.
2) Desgl. auf 1 der 2 Fahrzeuge.
3) Desgl. auf 87 Schiffe und Fahrzeuge.
4) Desgl. auf 88 der unter den 95 Schiffen etc. vorhandenen 91 Dampfschiffe bezw. Dampffahrzeuge.
5) Desgl. auf 88 Schiffe und Fahrzeuge.
6) Desgl. auf 100 der unter den 114 Schiffen etc. vorhandenen 103 Dampfschiffe bezw. Dampffahrzeuge.

4. Hauptresultate des Ersatzgeschäfts, auch Verurtheilungen wegen unerlaubter Auswanderung, für die Jahre 1873 bis 1881.

(Reichstags-Drucksachen, 2. Leg.-Per., III. Sess. 1875 No. 7; 2. Leg.-Per., IV. Sess. 1876 No. 26; 3. Leg.-Per., II. Sess. 1878 No. 21; 4. Leg.-Per., II. Sess. 1879 No. 12 und No. 242; 4. Leg.-Per., IV. Sess. 1881 No. 15 und 224; 5. Leg.-Per., II. Sess. 1882 No. 42.)

a. Nach den einzelnen Jahren und Jahresklassen.

Jahr.	Jahresklasse.	Definitive Entscheidungen der Ersatzbehörden.					Ausserdem freiwillig eingetretene Militärpflichtige.	Wegen unerlaubter Auswanderung gerichtlich verurtheilt.[4]
		Ausgeschlossen.[1]	Ausgemustert.[2]	Der Ersatzreserve I oder II bezw. der Seewehr II überwiesen.[3]	Ausgehoben.	Im Ganzen (Sp. 3—6).		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1873	. . . . . Summe	**931**	**59 249**	**135 099**	**134 857**	**330 136**	([5] .	.
1874	. . . . . »	**896**	**56 127**	**127 047**	**136 975**	**321 045**	.	.
1875	. . . . . »	**956**	**54 360**	**141 587**	**135 091**	**331 994**	**16 069**	**17 451**
1876	20jährige	231	37 258	17 759	59 675	114 923	11 350	.
	21 »	195	19 060	14 305	35 411	68 971	1 810	.
	22 »	212	40 014	95 560	37 265	173 051	1 169	.
	ältere	325	4 477	4 699	1 760	11 261	1 634	.
	Summe	**963**	**100 809**	**132 323**	**134 111**	**368 206**	**15 963**	**15 393**
1877	20jährige	270	40 753	16 427	66 519	123 969	11 658	.
	21 »	235	14 386	10 787	33 200	58 608	1 713	.
	22 »	246	30 151	88 216	31 799	150 412	1 123	.
	ältere	469	3 982	4 415	1 845	10 711	1 708	.
	Summe	**1 220**	**89 272**	**119 845**	**133 363**	**343 700**	**16 202**	**12 772**
1878	20jährige	264	40 610	16 010	66 239	123 123	12 656	.
	21 »	292	14 434	10 476	35 482	60 684	1 678	.
	22 »	274	27 681	99 009	30 405	157 369	1 234	.
	ältere	384	4 095	4 191	1 682	10 352	1 807	.
	Summe	**1 214**	**86 820**	**129 686**	**133 808**	**351 528**	**17 375**	**15 484**
1879	20jährige	302	42 329	15 104	63 485	121 220	13 479	.
	21 »	301	15 770	10 433	34 572	61 076	1 561	.
	22 »	280	32 347	106 301	32 017	170 945	1 143	.
	ältere	398	3 828	3 849	1 514	9 589	1 943	.
	Summe	**1 281**	**94 274**	**135 687**	**131 588**	**362 830**	**18 126**	**12 970**
1880	20jährige	234	40 939	14 222	64 824	120 219	13 646	.
	21 »	263	16 163	10 775	37 711	64 912	1 686	.
	22 »	265	34 804	111 535	36 504	183 108	1 226	.
	ältere	351	3 775	3 723	1 502	9 351	2 209	.
	Summe	**1 113**	**95 681**	**140 255**	**140 541**	**377 590**	**18 767**	**11 446**
1881	20jährige	325	37 550	15 183	63 023	116 081	13 949	.
	21 »	310	14 360	11 638	37 603	63 911	2 168	.
	22 »	302	22 799	127 211	38 749	189 061	1 369	.
	ältere	453	3 238	3 796	1 613	9 100	2 212	.
	Summe	**1 390**	**77 947**	**157 828**	**140 988**	**378 153**	**19 698**	**12 226**
		Von je 100 definitiven Entscheidungen der Militär-Ersatzbehörden (Spalte 7) lauten:				Die Zahlen in den Spalten 7, 8 u. 9 in Prozent ihrer Summe:		
	1873	0,3	17,9	40,9	40,9	.	.	.
	1874	0,3	17,5	39,5	42,7	.	.	.
	1875	0,2	16,4	42,7	40,7	90,8	4,4	4,8
	1876	0,3	27,4	35,9	36,4	92,1	4,0	3,9
	1877	0,4	26,0	34,8	38,8	92,2	4,4	3,4
	1878	0,3	24,7	36,9	38,1	91,5	4,5	4,0
	1879	0,3	26,0	37,4	36,3	92,1	4,6	3,3
	1880	0,3	25,3	37,2	37,2	92,6	4,6	2,8
	1881	0,4	20,6	41,7	37,3	92,2	4,8	3,0

[1]) Zur Zuchthausstrafe Verurtheilte etc.

[2]) Wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen dauernd Untaugliche.

[3]) Bedingt Taugliche, Ueberzählige nach dem dritten Konkurrenzjahre etc.

[4]) Darunter auch alle solche, über deren Verbleib (oder selbst Existenz) Näheres nicht ermittelt werden konnte.

[5]) Die Einführung eines veränderten Schemas macht wegen mangelnden Vergleichs die Ausfüllung der Spalte 8 vor 1875 unthunlich.

Noch: 4. Hauptresultate des Ersatzgeschäfts, auch Verurtheilungen etc.

b. Für das Jahr 1881 nach Armeekorps-Bezirken.

Armeekorps-Bezirke.	Definitive Entscheidungen der Ersatzbehörden.					Freiwillig eingetretene Militärpflichtige.	Wegen unerlaubter Auswanderung verurtheilt.
	Ausgeschlossen.	Ausgemustert.	Der Ersatzreserve I oder II bezw. der Seewehr II überwiesen.	Ausgehoben.	Im Ganzen (Sp. 2 – 5).		
1	2	3	4	5	6	7	8
Bezirk des 1. Armeekorps . . .	110	5 106	10 024	8 921	24 161	1 030	1 461
» » 2. » . . .	89	4 293	10 195	8 611	23 188	1 129	2 184
» » 3. » . . .	213	6 442	13 445	9 431	29 531	2 196	726
» » 4. » . . .	77	4 468	11 968	8 146	24 659	2 176	235
» » 5. » . . .	75	3 587	6 260	6 739	16 661	880	1 083
» » 6. » . . .	173	4 254	11 224	9 281	24 932	930	761
» » 7. » . . .	78	5 270	12 165	9 716	27 229	1 509	511
» » 8. » . . .	60	4 311	12 186	8 981	25 538	1 096	387
» » 9. » . . .	66	4 586	11 817	8 669	25 138	1 267	1 145
» » 10. » . . .	46	3 257	10 658	7 231	21 192	1 272	397
» » 11.[1]) » . . .	39	3 784	9 681	8 010	21 514	1 381	517
» der hess. (25.) Division .	19	1 587	3 227	2 919	7 752	414	166
» des 12. (sächs.) Armeek.	89	6 516	9 070	9 491	25 166	1 111	150
» » 13. (württ.) »	56	4 030	4 204	6 654	14 944	542	735
» » 14. Armeekorps . . .	27	2 859	4 682	5 345	12 913	539	247
» » 15. » . . .	36	2 969	4 858	5 221	13 084	530	875
» » 1. (bayer.) Armeek.	73	5 146	5 606	8 613	19 438	762	86
» » 2. » »	64	5 482	6 558	9 009	21 113	934	560
Ueberhaupt	**1 390**	**77 947**	**157 828**	**140 988**	**378 153**	**19 698**	**12 226**
	Von je 100 definitiven Entscheidungen der Militär-Ersatzbehörden (Spalte 6) lauten:				Die Zahlen in den Spalten 6, 7 und 8 in Prozent ihrer Summe:		
Bezirk des 1. Armeekorps . . .	0,5	21,1	41,5	36,9	90,6	3,9	5,5
» » 2. » . . .	0,4	18,5	44,0	37,1	87,5	4,3	8,2
» » 3. » . . .	0,7	21,8	45,5	32,0	91,0	6,8	2,2
» » 4. » . . .	0,3	18,1	48,5	33,1	91,1	8,0	0,9
» » 5. » . . .	0,5	21,5	37,6	40,4	89,5	4,7	5,8
» » 6. » . . .	0,7	17,1	45,0	37,2	93,6	3,5	2,9
» » 7. » . . .	0,3	19,3	44,7	35,7	93,1	5,2	1,7
» » 8. » . . .	0,2	16,9	47,7	35,2	94,5	4,1	1,4
» » 9. » . . .	0,3	18,2	47,0	34,5	91,2	4,6	4,2
» » 10. » . . .	0,2	15,4	50,3	34,1	92,7	5,6	1,7
» » 11.[1]) » . . .	0,2	17,6	45,0	37,2	91,9	5,9	2,2
» der hess. (25.) Division .	0,2	20,5	41,6	37,7	93,0	5,0	2,0
» des 12. (sächs.) Armeek.	0,4	25,9	36,0	37,7	95,2	4,2	0,6
» » 13. (württ.) »	0,4	27,0	28,1	44,5	92,1	3,4	4,5
» » 14. Armeekorps . . .	0,2	22,1	36,3	41,4	94,3	3,9	1,8
» » 15. » . . .	0,3	22,7	37,1	39,9	90,3	3,7	6,0
» » 1. (bayer.) Armeek.	0,4	26,5	28,8	44,3	95,8	3,8	0,4
» » 2. » »	0,3	26,0	31,0	42,7	93,4	4,1	2,5
Ueberhaupt	**0,4**	**20,6**	**41,7**	**37,3**	**92,2**	**4,8**	**3,0**

[1]) Ausschliesslich der hessischen (25.) Division.

5. Die Schulbildung der Rekruten für die Ersatzjahre 1875/76 bis 1881/82.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. LIII. S. VIII. 30.)

Es wurden eingestellt Rekruten					Die Eingestellten, welche weder lesen noch ihren Namen schreiben konnten, betrugen % der Gesammtzahl im Ersatzjahre 18..						
im Ersatzjahre	überhaupt.	mit Schulbildung: in der deutschen Sprache.	mit Schulbildung: nur in einer anderen Sprache.	ohne Schulbildung.	75/76	76/77	77/78	78/79	79/80	80/81	81/82
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
im Deutschen Reich 1875/76	**139 855**	**130 176**	**6 368**	**3 311**	**2,37**	.	.	.	.	.	.
1876/77	**140 197**	**130 939**	**6 283**	**2 975**	.	**2,12**	.	.	.	.	.
1877/78	**142 957**	**134 189**	**6 292**	**2 476**	.	.	**1,73**	.	.	.	.
1878/79	**143 119**	**134 138**	**6 407**	**2 574**	.	.	.	**1,80**	.	.	.
1879/80	**140 881**	**132 660**	**6 004**	**2 217**	.	.	.	.	**1,57**	.	.
1880/81	**151 180**	**141 663**	**7 111**	**2 406**	.	.	.	.	.	**1,59**	.
1881/82	**151 331**	**142 677**	**6 322**	**2 332**	.	.	.	.	.	.	**1,54**
Im Ersatzjahre 1881/82 nach Staaten und Landestheilen.											
Prov. Ostpreussen	7 197	6 224	501	472	7,33	7,41	6,46	7,53	5,48	7,02	6,56
» Westpreussen	5 259	4 373	443	443	11,01	10,48	9,74	10,16	8,22	8,75	8,42
» Brandenburg u. Berlin	9 477	9 445	1	31	0,66	0,67	0,41	0,44	0,52	0,31	0,33
» Pommern	5 900	5 853	7	40	1,54	1,19	0,94	0,84	0,62	0,43	0,68
» Posen	6 519	3 768	2 037	714	13,91	12,93	11,16	11,10	10,96	9,91	10,95
» Schlesien	15 007	12 079	2 591	337	3,27	2,45	2,18	2,04	2,25	2,28	2,25
» Sachsen	7 987	7 961	2	24	0,32	0,37	0,29	0,40	0,26	0,26	0,30
» Schleswig-Holstein	3 767	3 742	21	4	0,25	0,46	0,41	0,24	0,20	0,24	0,11
» Hannover	7 137	7 114	—	23	0,84	0,55	0,42	0,53	0,34	0,40	0,32
» Westfalen	6 359	6 330	7	22	1,05	0,75	0,52	0,57	0,34	0,59	0,35
» Hessen-Nassau	5 023	5 011	—	12	0,53	0,32	0,17	0,30	0,33	0,22	0,24
» Rheinland	13 067	13 001	17	49	0,74	0,55	0,31	0,35	0,36	0,23	0,37
Hohenzollern	196	196	—	—	0,37	—	—	—	—	—	—
Königr. Preussen	**92 895**	**85 097**	**5 627**	**2 171**	**3,19**	**2,91**	**2,45**	**2,58**	**2,27**	**2,33**	**2,34**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	6 565	6 558	—	7	0,97	0,45	0,34	0,29	0,19	0,09	0,11
Uebr. Bayern r. Rh.	9 061	9 046	—	15	2,15	1,13	0,82	0,79	0,71	0,44	0,17
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	2 437	2 431	—	6	2,67	1,33	0,63	0,38	0,30	0,25	0,25
Dazu Bayern, deren Angehörigkeit nicht nach Bezirken nachgewiesen	305	302	—	3	0,51	1,55	1,87	0,36	0,67	0,33	0,98
Königr. Bayern	**18 368**	**18 337**	—	**31**	**1,79**	**0,93**	**0,65**	**0,56**	**0,47**	**0,29**	**0,17**
Königr. Sachsen	8 748	8 727	1	20	0,23	0,25	0,32	0,24	0,28	0,17	0,23
Württemberg	6 651	6 651	—	—	0,02	0,03	0,01	0,05	0,03	0,02	—
Baden	5 423	5 416	3	4	0,22	0,16	0,08	0,06	0,08	0,09	0,07
Hessen	3 060	3 050	—	10	0,35	0,11	0,18	0,21	0,07	0,29	0,21
Mecklenburg-Schwerin	2 027	2 017	—	10	1,09	1,76	1,06	0,43	0,76	0,56	0,49
Sachsen-Weimar	1 120	1 119	—	1	0,29	0,29	0,09	0,10	—	0,18	0,09
Mecklenburg-Strelitz	333	331	—	2	0,54	1,98	0,90	—	1,58	—	0,60
Oldenburg	1 094	1 091	—	3	0,52	0,21	0,38	0,10	0,57	0,37	0,27
Braunschweig	1 055	1 052	—	3	0,77	0,88	0,81	0,63	0,50	—	0,28
Sachsen-Meiningen	734	734	—	—	0,82	0,46	—	0,14	0,46	—	—
Sachsen-Altenburg	550	547	—	3	0,18	0,36	—	0,20	—	0,37	0,55
Sachsen-Coburg-Gotha	675	674	1	—	—	—	0,17	0,32	—	—	—
Anhalt	709	708	—	1	0,29	0,62	0,30	0,59	0,15	0,43	0,14
Schwarzburg-Sondersh.	275	275	—	—	—	0,40	0,42	—	0,40	0,40	—
Schwarzburg-Rudolstadt	276	275	—	1	—	0,38	0,45	—	—	0,39	0,36
Waldeck	224	223	—	1	—	—	0,95	0,54	—	0,59	0,45
Reuss älterer Linie	176	176	—	—	1,42	0,60	1,50	—	1,21	—	—
Reuss jüngerer Linie	347	347	—	—	1,20	0,63	0,31	—	—	0,30	—
Schaumburg-Lippe	115	115	—	—	—	0,97	—	—	1,08	—	—
Lippe	424	422	—	2	0,78	1,06	0,25	—	—	0,24	0,47
Lübeck	120	120	—	—	—	0,93	0,75	—	—	—	—
Bremen	299	299	—	—	—	—	0,38	—	—	0,43	—
Hamburg	570	565	—	5	0,45	—	0,38	—	0,89	0,49	0,88
Elsass-Lothringen	5 063	4 309	690	64	3,45	3,98	2,58	3,09	2,23	2,24	1,26

XV. Finanz

1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

(Reichstags-Drucksachen, 2. Legislatur-Periode, IV. Session 1876 No. 13; 3. Legislatur-Periode, I. Session 1877 No. 10 u. 11; 5. Legislatur-Periode, I. Session 1881 No. 6 u. 7,

Vorbemerkung. Die Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen der laufenden und der (vom Etatsjahre 1878/79 ab aufgehobenen) besonderen Restverwaltung zu den einzelnen Titeln sind, soweit die benutzten Quellen es ermöglichen, für alle Jahre, welche die Uebersicht umfasst, bei demjenigen Kapitel in Ansatz gebracht, wohin sie auf Grund der Einrichtung des Etats für 1882/83 ihrer Natur nach gehören, gleichviel an welcher Stelle sie in den einzelnen Etatsperioden geführt wurden. Aus diesem Grunde

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt für die Etatsjahre (Rechnungs			
		1872. Mark.	1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.
1	2	3	4	5	6
	Fortdauernde Ausgaben.				
1.	**I. Bundesrath.**[2])	—	—	—	—
2.	**II. Reichstag**[3])	135 799	238 313	371 142	391 767
3.	**III. Reichskanzler**[4]) **und Reichskanzlei**	—	—	—	—
	IV. Auswärtiges Amt.				
4.	Auswärtiges Amt	782 437	853 781	934 331	1 005 042
5.	Gesandtschaften und Konsulate . .	3 358 869	3 629 225	4 159 504	4 385 284
6.	Allgemeine Fonds[5])	242 878	280 753	310 457	238 248
	Summe IV.	4 384 184	4 763 759	5 404 292	5 628 574
	V. Reichsamt des Innern.				
7.	Reichsamt des Innern[6])	530 009	671 270	757 252	905 850
7a.	Allgemeine Fonds[7])	196 334	259 584	563 485	107 832
7b.	Reichskommissariate[8])	15 156	33 804	32 651	32 276
7c.	Bundesamt für das Heimathwesen .	14 796	20 250	25 375	28 558
8.	Entscheidende Disziplinarbehörden .	—	518	3 482	4 678
9.	Behörden für die Untersuchung von Seeunfällen	—	—	—	—
10.	Statistisches Amt[9])	39 197	131 892	189 437	191 902
11.	Normal-Eichungskommission	30 750	37 383	39 166	43 357
12.	Gesundheitsamt	—	—	—	—
13.	Patentamt	—	—	—	—
	Summe V.	826 242	1 154 701	1 610 848	1 314 453
	VI. Verwaltung des Reichsheeres.				
14.	Kriegsministerium	1 567 962	1 530 412	1 576 461	1 689 481
15.	Militär-Kassenwesen	213 150	218 813	231 368	257 763
16.	Militär-Intendanturen	1 416 883	1 417 658	1 445 221	1 496 058
17.	Militär-Geistlichkeit	495 931	425 181	429 977	430 806
18.	Militär-Justizverwaltung	636 430	604 550	626 643	607 623
19.	Höhere Truppenbefehlshaber	2 513 586	2 461 482	2 521 271	2 553 397
20.	Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore	677 515	672 710	696 384	650 438

[1]) Die Etatsperiode 1876/77 umfasst die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877.

[2]) Die Ausgaben werden aus den unter Kapitel 7 ausgesetzten Fonds mit bestritten.

[3]) Für das Büreau des Reichstages, für die Stenographie, für Unterhaltung der Gebäude und der Dienstwohnung des Präsidenten, sowie zur Entschädigung der Privateisenbahnen für die Bewilligung der freien Fahrt an die Reichstags-Abgeordneten. Die Einführung der letztgedachten Massregel, sowie erhöhte Büreaubedürfnisse bewirkten das Steigen der Ausgaben von 1873 auf 1874. Die den Privat-Eisenbahnen für Beförderung der Reichstags-Mitglieder zustehende Entschädigungssumme hat sich durch den Uebergang von solchen Eisenbahnen in das Eigenthum des preussischen Staates im Etatsjahre 1880/81 erheblich vermindert.

[4]) Die Ausgaben sind bis zum Rechnungsjahre 1877/78 einschl. bei dem Reichsamt des Innern (Reichskanzleramt) in Rechnung gestellt.

wesen.

Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1882/83.

No. 55, II. Session 1878 No. 56; 4. Legislatur-Periode, III. Session 1880 No. 8 u. 100, IV. Session 1881 II. Session 1882 No. 89; Reichsgesetzblatt Jahrg. 1882 S. 11 fg. u. S. 67.)

stimmen, mit Ausnahme des letzten Etatsjahres, die hier zu den einzelnen Kapiteln nachgewiesenen Beträge, besonders für die ersten Rechnungsjahre, häufig mit den bezüglichen Ausgaben oder Einnahmen der Rechnungen etc. nicht überein. — Die Nachweisung fasst die Ist-Ausgaben bezw. Ist-Einnahmen der laufenden und der Rest-Verwaltung zusammen, lässt dagegen die verbliebenen Ausgabe- und Einnahmereste unberücksichtigt.

des Deutschen Reichs perioden)			Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für			Nach dem Reichshaushalts-Etat und dem Nachtragsetat für	Kapitel.
1876/77.[1]) Mark.	**1877/78.** Mark.	**1878/79.** Mark.	**1879/80.** Mark.	**1880/81.** Mark.	**1881/82.** Mark.	**1882/83.** Mark.	
7	8	9	10	11	12	13	1
—	—	—	—	—	—	—	1.
556 521	336 297	466 027	518 713	320 422	511 629	407 670	2.
—	—	113 115	117 701	112 576	127 376	125 770	3.
1 327 299	1 084 671	1 098 325	1 103 941	1 104 697	1 084 036	1 133 610	4.
5 601 177	4 637 292	4 568 057	4 710 167	4 776 718	4 851 506	5 106 000	5.
479 618	413 447	591 218	535 071	450 213	496 257	437 165	6.
7 408 094	6 135 410	6 257 600	6 349 179	6 331 628	6 431 799	6 676 775	
1 217 120	863 794	802 454	570 944	606 696	706 176	625 660	7.
265 908	1 305 837	897 694	1 270 927	1 571 815	824 076	589 019	7a.
38 628	40 614	44 657	39 068	46 721	45 779	57 600	7b.
36 000	29 625	29 700	29 700	29 700	29 700	29 700	7c.
5 818	5 675	5 571	5 964	5 995	4 623	9 000	8.
—	—	25 039	29 714	31 867	35 024	39 000	9.
265 856	213 906	259 659	329 556	487 058	513 090	548 110	10.
72 912	76 279	78 296	87 209	84 033	92 333	82 303	11.
38 331	85 701	101 769	121 701	122 988	127 227	124 950	12.
—	135 832	348 186	574 328	622 208	648 172	670 080	13.
1 940 573	2 757 263	2 593 025	3 059 111	3 609 081	3 026 200	2 775 422	
2 206 372	1 798 345	1 812 712	1 866 083	1 864 534	1 849 495	1 905 400	14.
324 543	260 934	261 188	260 510	260 602	260 502	264 103	15.
1 960 587	1 597 985	1 620 084	1 630 098	1 637 715	1 635 259	1 662 521	16.
545 158	470 139	557 172	564 444	558 879	584 546	641 050	17.
762 341	611 867	613 868	608 702	612 895	658 466	681 607	18.
3 177 436	2 539 589	2 509 585	2 501 799	2 507 143	2 525 116	2 521 098	19.
810 183	640 674	642 824	642 726	641 383	632 875	644 337	20.

[5]) Siehe auch Kapitel 7a und 68.

[6]) Die Verschiedenheit der Beträge in den einzelnen Etatsperioden ist zum grossen Theil in Veränderungen der Organisation der obersten Reichsbehörden begründet.

[7]) Die Verschiedenheit der Beträge in den einzelnen Etatsperioden erklärt sich hauptsächlich aus den für die einzelnen Jahre weit von einander abweichenden Kosten der Massregeln gegen die Rinderpest, die beispielsweise sich im Etatsjahre 1877/78 auf 1 179 476 ℳ., 1878/79 auf 769 270 ℳ., 1879/80 auf 1 113 721 ℳ., 1880/81 auf 1 405 012 ℳ. beliefen.

[8]) Siehe auch Kapitel 69.

[9]) Die Mehrausgabe von 1880/81 an wurde durch die Einrichtung der Handelsstatistik nach dem Gesetze vom 20. Juli 1879, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande, erforderlich.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt für die Etatsjahre (Rechnungs			
		1872. Mark.	1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.
1	2	3	4	5	6
21.	Adjutantur-Offiziere und Offiziere in besonderen Stellungen	898 863	861 557	885 688	858 335
22.	Generalstab u. Landesvermessungswesen [1]	1 326 739	1 148 142	1 136 852	1 295 371
23.	Ingenieurkorps	1 438 109	1 351 682	1 359 411	1 405 388
24.	Geldverpflegung der Truppen	90 476 759	77 955 146	81 169 995	90 012 386
25.	Naturalverpflegung	60 777 469	61 885 854	63 877 634	90 620 975
26.	Bekleidung und Ausrüstung der Truppen	13 300 165	17 207 322	17 564 481	21 029 233
27-28.	Garnisonverwaltungs- und Servis-wesen, auch Garnisonbauwesen [2]	32 354 978	25 385 122	29 732 578	28 878 930
29.	Militär-Medizinalwesen	5 618 787	5 147 424	5 680 038	6 087 581
30.	Verwaltung der Traindepots und Instandhaltung der Feldgeräthe	273 401	197 132	149 774	456 824
31.	Verpflegung der Ersatz- u. Reserve-Mannschaften etc.	981 403	1 239 746	1 465 253	1 880 080
32.	Ankauf der Remontepferde	3 628 204	3 134 470	4 057 177	4 376 222
33.	Verwaltung der Remontedepots	1 612 588	1 426 102	1 510 982	1 646 495
34.	Reisekosten und Tagegelder. Vorspann- und Transportkosten	3 092 401	3 832 936	3 904 973	4 531 457
35.	Militär-Erziehungs- u. Bildungswesen	1 711 654	2 101 629	2 178 033	2 708 546
36.	Militär-Gefängnisswesen [3]	.	.	.	795 627
37.	Artillerie- und Waffenwesen	5 174 565	3 997 384	2 923 846	3 072 590
38.	Technische Institute der Artillerie	587 575	327 309	575 320	727 069
39.	Bau und Unterhaltung der Festungen	2 059 299	2 522 676	2 629 154	2 162 884
40.	Wohnungsgeldzuschüsse	—	6 868 877	6 965 435	7 076 194
41.	Unterstützungen für aktive Militärs und Beamte, für welche keine besonderen Unterstützungsfonds bestehen	103 184	58 009	63 133	82 715
42.	Zuschuss zur Militär-Wittwenkasse	982 885	856 684	842 121	924 268
43.	Verschiedene Ausgaben	161 240	78 006	59 245	106 571
	Summe [4]	234 081 725	224 914 015	236 258 448	278 421 307
	Dazu:				
44.	Militärverwaltung von Bayern	32 702 997	34 218 988	34 580 760	40 511 659
	Summe VI. [4]	266 784 722	259 133 003	270 839 208	318 932 966
	VII. Marineverwaltung.				
45.	Admiralität	368 829	365 606	523 046	513 807
46.	Hydrographisches Amt				107 334
47.	Deutsche Seewarte [5]	18 000	18 000	18 000	61 806
48.	Stations-Intendanturen	97 142	102 451	77 388	93 613
49.	Rechtspflege	37 984	41 760	41 689	14 538
50.	Seelsorge				27 482
51.	Militärpersonal	3 165 122	3 306 129	3 391 000	4 010 160
52.	Indiensthaltung der Schiffe und Fahrzeuge	4 183 914	802 061	2 257 795	2 652 695
53.	Naturalverpflegung [6]	.	1 233 134	1 718 118	1 998 261
54.	Bekleidung [7]	.	.	.	103 518

[1]) In den Jahren 1877/78 bis 1880/81 wurde hier unter anderem ein Betrag von 800 000 ℳ in Ausgabe nachgewiesen, welcher als jährlicher Beitrag für die Uebernahme des preussischen Landesvermessungswesens seitens des Reichs aus der preussischen Staatskasse gezahlt und als solcher bei Kap. 9 Tit. 1 in Einnahme gestellt wurde. Vom Jahre 1881/82 ab ist dieser Betrag in den Rechnungen nicht mehr in Einnahme und Ausgabe gestellt, vielmehr lediglich von der Gesammtausgabe des Kap. 22 in Abzug gebracht. Der Gleichmässigkeit wegen ist nun in vorstehender Uebersicht auch für die Jahre 1877/78 bis 1880/81 in letzterer Weise verfahren worden.

des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1882/83.

des Deutschen Reichs perioden)			Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für			Nach dem Reichshaushalts-Etat und dem Nachtragsetat für	Kapitel.
1876/77. Mark.	**1877/78.** Mark.	**1878/79.** Mark.	**1879/80.** Mark.	**1880/81.** Mark.	**1881/82.** Mark.	**1882/83.** Mark.	
7	8	9	10	11	12	13	1
1 110 675	900 041	900 796	907 083	933 098	922 886	962 112	21.
1 685 319	1 314 659	1 414 955	1 461 013	1 509 629	1 479 316	1 610 121	22.
1 716 390	1 397 879	1 435 893	1 497 804	1 524 384	1 545 637	1 584 624	23.
111 610 573	90 023 455	90 688 489	91 113 567	91 945 851	97 432 053	97 998 123	24.
105 832 225	78 640 535	70 417 724	67 184 282	74 778 979	83 394 648	80 981 077	25.
27 294 622	20 830 554	21 271 824	20 904 546	20 760 458	22 848 963	22 423 969	26.
38 772 025	30 056 085	29 551 661	32 356 477	32 447 992	33 851 655	34 051 276	27-28.
7 443 100	5 618 022	5 798 219	5 381 227	5 615 294	5 992 585	6 054 063	29.
682 293	580 160	481 166	504 945	465 113	483 564	481 323	30.
2 834 834	2 577 926	2 687 363	2 601 456	2 534 982	2 447 880	2 940 174	31.
4 675 519	5 447 092	5 551 169	5 570 120	5 601 330	5 849 736	5 666 881	32.
2 276 307	1 763 371	1 616 265	1 699 770	1 796 123	2 048 830	1 516 207	33.
5 570 098	4 914 185	5 298 334	5 198 565	5 284 778	5 494 198	5 234 544	34.
4 748 941	4 123 184	4 387 013	4 432 338	4 763 694	4 782 557	4 796 405	35.
1 198 728	1 038 313	976 474	916 158	903 608	868 209	896 828	36.
11 399 524	9 936 854	15 469 911	12 967 017	14 720 093	11 977 335	12 237 730	37.
597 379	540 335	557 373	530 651	518 112	554 648	564 478	38.
3 903 813	2 723 695	2 691 736	2 690 618	2 753 880	2 678 938	2 715 645	39.
8 320 447	6 776 874	6 767 118	6 969 664	7 044 345	7 193 713	7 285 827	40.
90 235	88 079	77 112	78 252	77 266	79 525	81 315	41.
1 275 344	918 727	870 462	861 307	870 501	840 303	861 248	42.
119 681	82 117	123 389	60 190	58 246	58 250	100 697	43.
352 944 692	278 211 675	277 051 879	273 961 412	284 990 907	300 971 688	299 364 783	
52 100 728	42 164 535	41 625 215	41 271 544	42 075 035	42 941 648	43 128 542	44.
405 045 420	320 376 210	318 677 094	315 232 956	327 065 942	343 913 336	342 493 325	
561 113	457 440	472 250	482 960	476 389	474 469	477 810	45.
153 140	123 335	127 579	117 248	134 928	143 105	142 230	46.
146 069	169 309	179 932	187 043	217 718	209 320	216 295	47.
134 261	119 376	130 756	135 305	161 206	163 897	176 310	48.
20 644	17 839	17 759	19 311	22 386	23 913	23 520	49.
33 939	30 491	33 793	37 109	37 915	37 721	39 582	50.
5 072 373	4 420 215	4 514 618	4 808 063	4 970 632	5 158 438	5 580 570	51.
3 492 793	3 243 596	2 942 302	2 992 899	2 855 776	3 145 227	3 042 000	52.
2 706 758	2 187 949	2 022 795	1 908 821	2 043 211	2 217 752	2 123 072	53.
150 074	117 055	107 907	112 399	108 186	104 311	108 087	54.

[2]) Darunter im Etatsjahre 1881/82 377 242 *M.*, im Etatsjahre 1882/83 384 286 *M.* für Garnisonbauwesen (Kapitel 28).
[3]) Für 1872 bis 1874 einschliesslich nicht besonders nachgewiesen.
[4]) Vergl. Anmerkung 1 zu Kapitel 22 der fortdauernden Ausgaben.
[5]) In den Jahren 1872 bis 1874 einschliesslich vom damaligen Reichskanzleramt (Reichsamt des Innern) als Unterstützung an die norddeutsche Seewarte in Hamburg verausgabt.
[6]) Für 1872 nicht besonders nachgewiesen.
[7]) Für 1872 bis 1874 einschl. unter Kapitel 51, Militärpersonal, verausgabt.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt für die Etatsjahre (Rechnungs			
		1872. Mark.	1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.
1	2	3	4	5	6
55.	Servis- u. Garnisonverwaltungswesen	279 042	316 717	315 554	391 830
56.	Wohnungsgeldzuschuss	—	259 786	327 707	344 798
57.	Krankenpflege	230 387	258 161	267 932	284 000
58.	Reise-, Marsch- und Frachtkosten	254 384	250 011	271 158	296 057
59.	Unterricht	37 611	65 774	62 894	83 972
60.	Werftbetrieb	5 941 225	1 174 219	7 058 309	6 418 597
61.	Artillerie				
62.	Torpedowesen	130 078	40 977	185 936	99 826
63.	Lootsen-, Betonnungs- und Leuchtfeuerwesen	67 562	63 520	74 096	109 975
64.	Verschiedene Ausgaben	41 552	42 933	90 224	104 124
	Summe VII.	14 852 832	8 341 239	16 680 846	17 716 393
	VIII. Reichs-Justizverwaltung.				
65.	Reichs-Justizamt	—	—	—	139 454
66.	Reichsgericht (Reichs-Oberhandelsgericht) [1]	239 036	277 334	313 763	344 258
	Summe VIII.	239 036	277 334	313 763	483 712
	IX. Reichs-Schatzamt.				
67.	Reichs-Schatzamt [2]	518 523	109 147	185 932	116 477
68.	Allgemeine Fonds [3]	276 111	694 823	1 037 840	1 307 962
69.	Reichskommissariate [4]	380 150	368 404	406 811	414 884
	Summe IX.	1 174 784	1 172 374	1 630 583	1 839 323
70.	**X. Reichs-Eisenbahnamt**	—	59 142	136 602	222 542
(70a.)	**(X. a.) Reichskanzleramt für Elsass-Lothringen** [5]	—	—	—	—
	XI. Reichsschuld.				
71.	Verwaltung	5 100	5 100	5 100	5 100
72.	Verzinsung	582 953	—	—	—
	Summe XI.	588 053	5 100	5 100	5 100
73.	**XII. Rechnungshof**	276 664	320 947	342 736	381 356
	XIII. Allgemeiner Pensionsfonds.				
74.	Verwaltung des Reichsheeres [6]	20 713 967	20 511 720	20 373 387	19 967 989
75.	Marineverwaltung	132 595	167 381	186 530	212 099
76.	Civilverwaltung	27 224	57 867	186 820	119 549
	Summe XIII.	20 873 786	20 736 968	20 746 737	20 299 637
	XIV. Reichs-Invalidenfonds.				
77.	Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds	—	33 752	96 318	59 798
78.	Zuschuss zu den Kosten der Verwaltung des Reichsheeres	—	28 625	40 832	48 128

[1] Das Reichs-Oberhandelsgericht wurde am 1. Oktober 1879 aufgelöst; 1879/80 sind für dasselbe noch 194 168 ℳ verausgabt.

[2] Bis zum Jahre 1878/79 einschl. ist hier nur der Dispositionsfonds des Reichskanzlers nachgewiesen. Der aus der Rest-Verwaltung in das Jahr 1872 übernommene Betrag hat denselben für dies Jahr besonders hoch gestellt.

[3] Von 1873 ab einschliesslich des Dispositionsfonds des Kaisers. Die Mehrausgabe in den vier letzten Etatsjahren ist in den Ueberweisungen an die Bundesstaaten aus dem Ertrage der Zölle, der Tabacksteuer und in den Etatsjahren 1881/82 und 1882/83 auch der Reichsstempelabgaben begründet. Die überwiesenen Summen betragen für das Etatsjahr 1879/80: 8 022 056 ℳ, 1880/81: 38 243 072 ℳ, 1881/82: 68 023 580 ℳ, 1882/83: nach dem bezüglichen Gesetzentwurf 83 471 000 ℳ.

des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1882/83.

des Deutschen Reichs perioden)			Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für			Nach dem Reichshaushalts-Etat und dem Nachtragsetat für	Kapitel.
1876/77. Mark.	1877/78. Mark.	1878/79. Mark.	1879/80. Mark.	1880/81. Mark.	1881/82. Mark.	1882/83. Mark.	
7	8	9	10	11	12	13	1
620 812	557 195	545 806	639 206	623 431	694 285	700 215	55.
463 640	379 948	392 345	436 935	462 714	475 415	509 000	56.
433 862	380 317	422 142	450 507	446 484	473 595	505 346	57.
377 017	337 886	343 149	286 253	327 159	290 913	326 000	58.
109 462	101 312	120 155	111 068	110 331	113 730	118 473	59.
8 647 233	7 514 154	9 068 643	9 499 065	10 281 947	10 626 723	11 006 558	60.
843 830	822 500	896 254	815 587	1 008 551	1 931 303	1 926 860	61.
180 502	143 882	147 074	216 598	245 763	265 973	323 703	62.
173 257	115 281	116 780	137 858	140 744	152 167	142 725	63.
64 470	43 568	84 065	65 955	61 313	108 655	77 500	64.
24 385 249	21 282 648	22 686 104	23 460 190	24 736 784	26 810 912	27 565 856	
227 652	359 761	385 118	386 458	453 291	444 735	471 900	65.
449 273	384 456	391 436	826 347	1 215 213	1 242 316	1 235 767	66.
676 925	744 217	776 554	1 212 805	1 668 504	1 687 051	1 707 667	
150 191	120 000	120 000	457 705	406 170	422 083	496 430	67.
2 082 420	1 749 139	1 708 408	9 608 324	39 732 303	69 743 465	85 412 286	68.
485 768	354 278	385 624	400 388	399 030	401 269	408 850	69.
2 718 379	2 223 417	2 214 032	10 466 417	40 537 503	70 566 817	86 317 566	
276 709	210 834	230 583	213 153	222 953	266 150	303 150	70.
36 160	162 403	157 594	127 723	—	—	—	(70a.)
6 375	5 100	47 901	88 120	47 493	35 782	52 500	71.
67 026	2 353 278	4 839 830	6 124 162	8 894 270	11 116 487	13 650 000	72.
73 401	2 358 378	4 887 731	6 212 282	8 941 763	11 152 269	13 702 500	
501 010	407 153	453 745	462 736	464 153	477 302	528 673	73.
24 732 316	15 900 895	16 224 251	16 489 032	17 231 405	17 901 025	18 266 829	74.
300 552	287 178	339 000	385 023	409 790	455 105	449 733	75.
203 329	200 359	212 480	251 133	309 005	346 265	378 725	76.
25 236 197	16 388 432	16 775 731	17 125 188	17 950 200	18 702 395	19 095 287	
77 170	63 341	62 693	58 467	64 932	65 870	66 260	77.
65 342	52 011	51 915	54 863	55 581	55 881	56 290	78.

[4]) Kosten für die Kontrole der Zölle und Verbrauchssteuern und für die Verwaltung des Reichskriegsschatzes.

[5]) Für die Jahre 1872 bis Ende 1876 wurden die Kosten der Verwaltung der Reichslande beim vormaligen Reichskanzleramte (Reichsamt des Innern) verausgabt. Vom 1. Oktober 1879 ab sind die Geschäfte des Reichskanzleramtes für Elsass-Lothringen auf das Kaiserliche Ministerium in Strassburg übergegangen.

[6]) Bis zur Etatsperiode 1876/77 einschl. enthalten die Zahlen zu Kapitel 74 auch die Invalidenpensionen in Folge der Kriege vor 1870; in den späteren Etatsjahren sind dieselben bei Kapitel 80 geführt.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt für die Etatsjahre (Rechnungs			
		1872. Mark.	1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.
1	2	3	4	5	6
79.	Invalidenpensionen etc. in Folge des Krieges von 1870/71	27 027 004	25 819 875	23 916 516	26 273 369
80.	Invalidenpensionen etc. in Folge der Kriege vor 1870[1])	736 076	561 350	578 116	765 366
81.	Ehrenzulage an die Inhaber des eisernen Kreuzes von 1870/71 . .	—	—	—	—
82.	Pensionen für ehemalige französische Militärpersonen	—	1 338 740	1 110 364	921 822
83.	Gnadenbewilligungen[2])	—	—	—	—
84.	Invalideninstitute	515 679	469 081	473 131	506 726
	Summe XIV.	28 278 759	28 251 423	26 215 277	28 575 209
Summe	**Wiederholung der fortdauernden Ausgaben.**				
I.	Bundesrath	—	—	—	—
II.	Reichstag	135 799	238 313	371 142	391 767
III.	Reichskanzler und Reichskanzlei . .	—	—	—	—
IV.	Auswärtiges Amt	4 384 184	4 763 759	5 404 292	5 628 574
V.	Reichsamt des Innern	826 242	1 154 701	1 610 848	1 314 453
VI.	Verwaltung des Reichsheeres[3]) . . .	266 784 722	259 133 003	270 839 208	318 932 966
VII.	Marineverwaltung	14 852 832	8 341 239	16 680 846	17 716 393
VIII.	Reichs-Justizverwaltung	239 036	277 334	313 763	483 712
IX.	Reichs-Schatzamt	1 174 784	1 172 374	1 630 583	1 839 323
X.	Reichs-Eisenbahnamt	—	59 142	136 602	222 542
(X a.)	Reichskanzleramt f. Elsass-Lothr. .	—	—	—	—
XI.	Reichsschuld	588 053	5 100	5 100	5 100
XII.	Rechnungshof	276 664	320 947	342 736	381 356
XIII.	Allgemeiner Pensionsfonds	20 873 786	20 736 968	20 746 737	20 299 637
XIV.	Reichs-Invalidenfonds	28 278 759	28 251 423	26 215 277	28 575 209
	Summe der fortdauernden Ausgaben[3])	338 414 861	324 454 303	344 297 134	395 791 032
	Einmalige Ausgaben.				
(1 a.)	(I a.) Reichskanzler und Reichskanzlei	—	—	—	—
1.	I. Reichstag[4])	164 218	40 738	446 220	118 946
2.	II. Auswärtiges Amt[5])	105 916	1 975 118	2 615 295	1 723 857
3.	III. Reichsamt des Innern[6]) . .	828 083	3 119 685	911 657	386 658
4.	IV. Post- u. Telegraphen-Verwaltung[7])	2 009 602	4 213 554	4 224 894	3 474 633
4a.	V. Reichsdruckerei[8])	—	—	—	—
5-6.	VI. Verwaltung des Reichsheeres[9])	68 222 110	48 548 869	39 534 966	45 984 163
7.	VII. Marineverwaltung[10])	16 229 279	17 627 761	22 050 893	31 493 172
8.	VIII. Reichs-Justizverwaltung[11])	—	—	—	—

[1]) Bis zur Etatsperiode 1876/77 einschl. sind bei Kapitel 80 nur die Pensionen für Angehörige der vormaligen schleswig-holsteinischen Armee aufgeführt; von 1877/78 ab treten denselben diejenigen Invalidenpensionen in Folge der Kriege vor 1870, welche bis dahin bei dem allgemeinen Pensionsfonds, Kapitel 74, Verrechnung gefunden hatten, hinzu.

[2]) Das sind die aus dem Dispositionsfonds des Kaisers zu Gnadenbewilligungen aller Art bisher bewilligten und fernerhin zu bewilligenden Unterstützungen und Erziehungsbeihülfen für Wittwen und Kinder der in Folge des Krieges von 1870/71 für invalide erklärten und demnächst verstorbenen Militärpersonen der Ober- und Unterklassen.

[3]) Vergl. Anm. 1 zu Kap. 22 der fortdauernden Ausgaben.

[4]) Für die Bibliothek, Bauten etc.

[5]) Zu Bauten etc. und zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke.

[6]) Für sächliche Ausgaben, Dienstzwecke, zu Bauten, zur Förderung von wissenschaftlichen und Handelszwecken, für Ausstellungen, im Jahre 1882/83 auch für Herstellung einer Berufsstatistik und für das neu zu errichtende Reichstagsgebäude.

des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1882/83.

des Deutschen Reichs perioden)			Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für			Nach dem Reichshaushalts-Etat und dem Nachtragsetat für	Kapitel.
1876/77. Mark.	1877/78. Mark.	1878/79. Mark.	1879/80. Mark.	1880/81. Mark.	1881/82. Mark.	1882/83. Mark.	
7	8	9	10	11	12	13	1
33 578 453	26 541 738	26 181 648	25 850 373	25 068 868	24 466 198	24 182 070	79.
749 925	4 983 866	4 930 194	4 798 254	4 558 823	4 311 866	4 213 709	80.
—	—	40 407	44 037	42 648	41 610	41 616	81.
1 042 955	772 724	1 194 849	759 767	702 730	655 444	657 257	82.
—	—	—	323 351	332 360	321 638	350 000	83.
657 485	463 162	439 335	455 407	471 940	397 479	562 365	84.
36 171 330	32 876 842	32 901 041	32 344 519	31 297 882	30 315 986	30 129 567	
							Summe
—	—	—	—	—	—	—	I.
556 521	336 297	466 027	518 713	320 422	511 629	407 670	II.
—	—	113 115	117 701	112 576	127 376	125 770	III.
7 408 094	6 135 410	6 257 600	6 349 179	6 331 628	6 431 799	6 676 775	IV.
1 940 573	2 757 263	2 593 025	3 059 111	3 609 081	3 026 200	2 775 422	V.
405 045 420	320 376 210	318 677 094	315 232 956	327 065 942	343 913 336	342 493 325	VI.
24 385 249	21 282 648	22 686 104	23 460 190	24 736 784	26 810 912	27 565 856	VII.
676 925	744 217	776 554	1 212 805	1 668 504	1 687 051	1 707 667	VIII.
2 718 379	2 223 417	2 214 032	10 466 417	40 537 503	70 566 817	86 317 566	IX.
276 709	210 834	230 583	213 153	222 953	266 150	303 150	X.
36 160	162 403	157 594	127 723	—	—	—	(Xa.)
73 401	2 358 378	4 887 731	6 212 282	8 941 763	11 152 269	13 702 500	XI.
501 010	407 153	453 745	462 736	464 153	477 302	528 673	XII.
25 236 197	16 388 432	16 775 731	17 125 188	17 950 200	18 702 395	19 095 287	XIII.
36 171 330	32 876 842	32 901 041	32 344 519	31 297 882	30 315 986	30 129 567	XIV.
505 025 968	406 259 504	409 189 976	416 902 673	463 259 391	513 989 222	531 829 228	
—	—	2 994	—	—	—	—	(1a.)
106 010	222 667	71 885	—	—	—	—	1.
1 550 604	999 405	1 148 074	892 981	300 008	201 380	183 800	2.
1 424 935	8 406 783	965 328	856 413	1 022 418	887 425	9 240 072	3.
8 396 544	13 179 376	11 927 029	10 833 501	8 960 950	8 838 549	3 053 000	4.
—	—	—	4 266 111	349 015	248 039	15 000	4a.
50 993 330	54 874 312	61 864 751	46 152 564	42 931 116	52 179 275	28 033 931	5-6.
16 624 314	39 051 913	39 027 484	20 204 545	14 990 939	11 192 914	8 728 800	7.
17 849	6 000	35 000	220 175	156 619	131 596	200 000	8.

[7]) Zu Bauten, zur Erweiterung des Telegraphennetzes und zu anderen sächlichen Ausgaben.

[8]) Entschädigung an Preussen für Abtretung der Staatsdruckerei, zur Verschmelzung derselben mit der vormaligen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei, sowie zur Neubeschaffung von Material für die Reichsdruckerei.

[9]) Zu Festungs-, Kasernen-, Lazareth-, Magazin- und anderen Bauten, zur Erwerbung von Schiess- und Exerzierplätzen, zu Kompetenzzuschüssen u. s. w.; für 1872 auch 18 810 000 ℳ eiserner Vorschuss zur Verwaltung des Reichsheeres. Der Mehraufwand für 1881/82 ist eine Folge der Heeresverstärkung.

[10]) Zu Garnison- und Werftbauten, zu Befestigungen, zum Bau und zur Armirung von Schiffen, zu Schiessversuchen, für das Torpedowesen.

[11]) Zu Bauten, Fuhr- und Umzugskosten, zu Remunerirung ausserordentlicher Hülfskräfte.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen

Kapitel.	Ausgabe.		Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt für die Etatsjahre (Rechnungs			
			1872. Mark.	1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.
1	2		3	4	5	6
9.	IX. Reichs-Schatzamt[1])		11 250 000	1 873 400	542 579	646 070
(9.*)	(IX.*) Reichs-Eisenbahnamt[2]) . .		—	—	334 986	—
(9a.)	X. Reichsschuld[3])		10 500 000	—	200 892	715 221
(10.)	(XI.) Rechnungshof[4])		43 822	65 501	96 811	54 404
10-11.	XI. Eisenbahnverwaltung[5]) . .		—	928 304	192 168	18 328 096
(12a.)	(XIIa.) Münzwesen[6])		220 954	649 594	3 926 076	9 052 013
12-14.	XII. Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich:	In den Etatsjahren 1870 und 1871. Mark.				
	Bei der Landarmee (auch Retablissement der Armee) .	874 686 163	196 305 588	105 300 834	106 656 015	110 304 648
	Bei der Marine . . .	21 766 203	5 211 371	727 089	([8] 97 325	([8] 340 552
	Bei der Post- u. Telegraphenverwaltung	8 157 387	1 269 630	259 888	([8] 10 608	50 668
	Erwerbung, Verwaltung, Bau u. Ausrüstung der elsass-lothr. Eisenbahnen	263 125 562	26 400 245	27 786 121	18 414 827	2 994 644
	Entschädigungen u. Ersatzleistungen[9])	46 885 627	98 780 296	18 447 594	6 891 805	7 438 303
	Verzinsung und Tilgung der Kriegsschuld	35 388 343	629 897 501	([10] 69 546 616	1 188 216	120 510
	Sonstige Ausgaben .	([12] 13 793 333	1 509 214	([13] 744 234 956	([14] 120 395 005	([15] 6 111 659
	Summe XII.[17])	1 263 802 618	959 373 845	966 303 098	253 437 935	126 679 880
15.	XIII. Fehlbetrag des Haushalts des Etatsjahres 1880/81[18])		—	—	—	—
16.	XIV. Betriebsfonds:					
	1) Betriebsfonds zur Verstärkung der Betriebsmittel der Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung		—	—	—	—
	2) Betriebsfonds der Reichsdruckerei		—	—	—	—
	Summe XIV.		—	—	—	—
	Summe der einmaligen Ausgaben		1 068 947 829	1 045 345 622	328 515 372	238 657 113
	Summe d. fortdauernden Ausgaben[19])		338 414 861	324 454 303	344 297 134	395 791 032
	Summe der Ausgabe[19])		**1 407 362 690**	**1 369 799 925**	**672 812 506**	**634 448 145**

[1]) Zu Bauten, Beitrag zur Gotthard-Bahn (nach Abzug der Erstattungen seitens deutscher Regierungen und Eisenbahnen, welche in den Haushalts-Rechnungen für 1873 bis 1875 in Beträgen von bezw. 401 050, 608 478 und 647 639 ℳ in Einnahme und Ausgabe geführt sind); für die Universität Strassburg, für das Nationaldenkmal auf dem Niederwald etc.; im Jahre 1872 lediglich zur Bildung eines Betriebsfonds der Reichskasse.

[2]) Zur Erwerbung eines Dienstgebäudes bezw. zur Tilgung der auf diesem Grundstücke haftenden Hypothekenschuld.

[3]) Für Herstellung der Reichskassenscheine; im Jahre 1872 lediglich zur Abtragung der in den Jahren 1868 bis 1871 aufgenommenen Schuld für die Küstenbefestigung.

[4]) Für Revision der Kriegsrechnungen, vom Jahre 1882/83 an fortfallend.

[5]) Beiträge zum Bau der Gotthard-Bahn, zum Bau und Ankauf von Eisenbahnen, zur Betriebsverstärkung.

[6]) Durchführung der Münzreform.

[7]) Darunter rechnungsmässig verausgabt: 209 872 223 ℳ zur Verpflegung der deutschen Okkupationsarmee in Frankreich.

[8]) Diese Zahlen stellen Rückeinnahmen bezw. Einnahmeüberschüsse dar, um deren Betrag sich die Summe der Kriegsausgaben vermindert.

[9]) Darunter Entschädigungen der deutschen Rhederei und der deutschen Eisenbahnen, Ersatz von Kriegsschäden und Vergütung für Kriegsleistungen, zum Ersatz der den Familien von Reserve- und Landwehrmannschaften gewährten Unterstützungen.

[10]) Darunter 32 077 500 ℳ zur Deckung der vorschussweise erfolgten Einlösung von Schatzanweisungen.

[11]) Ausgaben auf Rückstände der Kriegsschuld des vormaligen Norddeutschen Bundes.

des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1882/83.

des Deutschen Reichs perioden)			Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für			Nach dem Reichshaushalts-Etat und dem Nachtrags-Etat für	Kapitel.
1876/77. Mark.	**1877/78.** Mark.	**1878/79.** Mark.	**1879/80.** Mark.	**1880/81.** Mark.	**1881/82.** Mark.	**1882/83.** Mark.	
7	8	9	10	11	12	13	1
768 874	958 934	1 627 543	2 109 895	4 087 454	3 456 707	3 595 825	9.
—	—	—	180 000	—	—	—	(9.[a])
430 551	110 179	—	—	7 500	141 945	227 300	(9a.)
23 447	7 857	10 837	24 681	16 595	10 764	—	(10.)
15 963 590	9 935 275	18 106 108	21 233 795	10 751 363	19 532 510	4 400 000	10-11.
32 820 770	26 090 095	23 332 555	18 616 220	302	1 042	—	(12a.)
							12-14.
35 525 597	6 660 089	([7]215 854 208	6 484 936	3 146 580	1 677 000	—	
115 971	—	—	—	—	—	—	
([8] 2 003	—	—	—	—	—	—	
5 583 514	967 394	745 457	1 281 766	82 683	16 483	—	
3 698 903	1 658 622	26 827	4 495	2 763	489	18 283	
10 605	—	([11] 6 540	—	—	—	—	
1 802	25	([16] 267 125	—	—	—	—	
44 934 389	9 286 130	216 900 157	7 771 197	3 232 026	1 693 972	18 283	
—	—	—	—	—	—	—	15.
							16.
—	—	—	—	—	—	8 750 000	
—	—	—	—	—	—	400 000	
—	—	—	—	—	—	9 150 000	
174 055 207	163 128 926	375 019 745	133 362 078	86 806 305	98 516 118	66 846 011	
505 025 968	406 259 504	409 189 976	416 902 673	463 259 391	513 989 222	531 829 228	
679 081 175	**569 388 430**	**784 209 721**	**550 264 751**	**550 065 696**	**612 505 340**	**598 675 239**	

[12]) Darunter für Dotationen 12 000 000 ℳ.

[13]) Darunter zur Bildung des Reichs-Invalidenfonds 560 676 977 ℳ. (323 023 ℳ. waren bereits für den Kapitalbestand dieses Fonds aus der französ. Kriegskostenentschädigung entnommen), des Festungsbaufonds 159 000 000 ℳ. (57 000 000 ℳ. waren bereits zur Verfügung gestellt), des Reichstagsgebäudefonds 24 000 000 ℳ.

[14]) Darunter zur Bildung des Reichskriegsschatzes 120 000 000 ℳ.

[15]) Darunter zur Erwerbung eines Grundstückes, einschl. Kosten des Kaufgeschäfts etc., 6 033 985 ℳ.

[16]) Einmalige ausseretatsmässig verausgabte Pensionen für ehemalige französische Militärpersonen und deren Angehörige.

[17]) Von den in den Rechnungen geführten Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich sind wegen der neuen Einrichtung des Etats (vergl. Vorbemerkung) in der vorliegenden Uebersicht für die Etatsjahre 1872, 1873 und 1874 44 663 336 ℳ. bezw. 44 323 573 ℳ. und 20 261 731 ℳ. bei Kapitel 5 u. 6 der einmaligen Ausgaben, ausserdem für das Etatsjahr 1872 27 027 004 ℳ. bei Kapitel 79 der fortdauernden Ausgaben in Ansatz gebracht. Dagegen sind in dieser Uebersicht für das Etatsjahr 1878/79 den rechnungsmässigen Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich die in der bezüglichen Ausgabeübersicht als ausseretatsmässige einmalige Ausgabe des Reichskanzleramts geführten Beträge von 6 540 bezw. 267 125 ℳ. (vergl. Bemerkungen 11 und 16) hinzugefügt.

[18]) Dieser im Etat für 1882/83 mit 12 062 468 ℳ. ausgeworfene Betrag ist hier ebenso, wie der in demselben Etat als Einnahme ihm gegenüberstehende gleiche Betrag aus der Einnahme des Etatsjahres 1881/82 an Rübenzuckersteuer fortgelassen, da es sich hierbei nicht um eine wirkliche, sondern nur um eine rechnungsmässige Ausgabe und Einnahme handelt.

[19]) Vergl. Anmerk. 1 zu Kap. 22 der fortdauernden Ausgaben.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt für die Etatsjahre (Rechnungs			
		1872. Mark.	1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.
1	2	3	4	5	6
	Einnahmen.				
1.	**I. Zölle und Verbrauchssteuern.** [1]				
	Aus dem Zollgebiete.				
	a. Einnahmen, an welchen sämmtliche Bundesstaaten Theil nehmen:				
	1. Zölle	94 878 036	122 609 976	104 310 791	110 604 543
	2. Tabacksteuer	1 300 388	1 124 973	1 182 260	810 185
	3. Rübenzuckersteuer	4 121 011	45 453 450	50 064 208	40 241 731
	4. Salzsteuer	24 623 434	33 083 909	33 751 714	33 247 039
	b. Einnahmen, an welchen Bayern, Württemberg und Baden keinen Theil haben:				
	5. Branntweinsteuer und Uebergangsabgabe von Branntwein .	23 465 057	36 100 219	37 077 916	41 622 078
	c. Einnahmen, an welchen Bayern, Württemberg, Baden und Elsass-Lothringen keinen Theil haben:				
	6. Brausteuer und Uebergangsabgabe von Bier	12 692 570	15 039 666	15 916 408	15 771 599
	Von den ausserhalb der Zollgrenze liegenden Bundesgebieten.				
	Aversa für Zölle und Verbrauchssteuern,				
	7. an welchen sämmtliche Bundesstaaten Theil nehmen	2 204 800	3 318 864	3 208 879	3 105 710
	8. an welchen Bayern, Württemberg und Baden keinen Theil haben (Branntweinsteuer) . .	757 191	1 040 124	780 030	865 981
	9. an welchen Bayern, Württemberg, Baden und Elsass-Lothringen keinen Theil haben (Brausteuer)	—	—	336 669	343 724
	Ausserdem:				
	Nachträgliche Einnahmen an Zöllen und Verbrauchssteuern	—	—	19 940	—
	Summe I.	164 042 487	257 771 181	246 648 815	246 612 590
2.	**II. Reichsstempelabgaben.**				
	1. Spielkartenstempel	—	—	—	—
	2. Wechselstempelsteuer	5 080 431	5 745 700	6 000 701	6 105 630
	3. Stempelabgabe für Werthpapiere, Schlussnoten, Rechnungen und Lotterieloose . .	—	—	—	—
	4. Statistische Gebühr	—	—	—	—
	Summe II.	5 080 431	5 745 700	6 000 701	6 105 630

[1] Die unter Kapitel 1 für das Jahr 1872 eingestellten Einnahmen an Zöllen und Verbrauchssteuern erscheinen erheblich niedriger als in den nachfolgenden Jahren, weil die aus jenem Jahre herrührenden Kredite erst bei den Einnahmen von 1873 (und so fort die Kredite eines Jahres jedesmal bei den Einnahmen des folgenden Jahres) verrechnet worden sind, während bei den Einnahmen des Jahres 1872 Kredite aus dem Vorjahre noch nicht zu verrechnen waren. Die am Ende der einzelnen Rechnungsjahre ausstehenden Kredite sind am Schlusse dieses Abschnitts (siehe Seite 166) nachrichtlich mitgetheilt. Die geringe Nettoeinnahme an Rübenzuckersteuer (Kapitel 1, Titel 3) im Etatsjahr 1880/81 ist durch den in Folge ungewöhnlich

des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1882/83.

des Deutschen Reichs perioden)			Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für			Nach dem Reichshaushalts-Etat und dem Nachtragsetat für	Kapitel.
1876/77. Mark.	**1877/78.** Mark.	**1878/79.** Mark.	**1879/80.** Mark.	**1880/81.** Mark.	**1881/82.** Mark.	**1882/83.** Mark.	
7	8	9	10	11	12	13	1
							1.
134 853 018	100 020 103	101 139 999	135 318 261	163 583 693	181 346 389	186 466 150	
1 137 285	865 437	783 866	896 662	1 262 297	6 581 128	11 029 240	
50 525 423	45 184 779	40 995 173	45 893 317	28 046 473	([2] 70 680 879	47 421 460	
43 147 722	34 986 573	35 401 337	35 932 461	36 644 852	36 748 855	36 709 570	
46 731 438	36 381 541	37 501 348	36 857 019	35 366 837	35 321 425	35 517 630	
20 203 815	15 417 298	15 009 092	14 859 785	15 464 091	15 631 645	15 111 170	
4 134 821	3 352 825	3 304 876	3 988 071	4 806 122	6 179 783	5 578 610	
1 069 382	823 776	854 085	831 979	898 609	917 431	874 610	
478 040	367 469	357 994	354 233	407 061	429 836	389 840	
634 043	—	186 841	—	—	—	—	
302 914 987	237 399 801	235 534 611	274 931 788	286 480 035	353 837 371	339 098 280	
							2.
—	—	352 225	1 038 229	1 029 889	1 028 458	1 036 300	
8 183 371	6 451 068	5 831 082	6 009 787	6 155 964	6 389 382	6 009 800	
—	—	—	—	—	6 105 890	12 066 000	
—	—	—	154 668	535 774	535 200	464 000	
8 183 371	6 451 068	6 183 307	7 202 684	7 721 627	14 058 930	19 576 100	

starker Zuckerausfuhr erforderlich gewordenen hohen Betrag der Ausfuhrvergütungen, sowie durch besonders grosse Kreditausstände am Schlusse des Rechnungsjahres (siehe folgende Seite) hervorgerufen.

[2]) Die Mehreinnahme gegen die Vorjahre ist dem Umstande zuzuschreiben, dass durch Bundesrathsbeschluss vom 2. Juli 1881 Ziffer 3 (Centralblatt für das Deutsche Reich S. 279) zur Verhinderung von Vorauszahlungen der Termin für die Einlösung der Ausfuhr-Anerkenntnisse vom 1. August 1881 ab mit der Frist für die Einzahlung der Rübenzuckersteuer-Kredite in Uebereinstimmung gebracht wurde.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt für die Etatsjahre (Rechnungs			
		1872. Mark.	1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.
1	2	3	4	5	6
(Noch: 2.)	An Krediten, welche erst im folgenden Jahre fällig waren, standen aus: [1]				
	bei Kap. 1 Tit. 1. Zölle	15 899 706	15 976 113	15 015 902	13 278 618
	» 2. Tabacksteuer	—	—	—	—
	» 3. Rübenzuckersteuer	30 333 920	31 384 334	32 649 755	39 909 223
	» 4. Salzsteuer	8 198 652	8 359 712	8 539 472	8 422 841
	» 5. Branntweinsteuer	11 715 968	11 256 311	12 222 410	12 588 583
	Aversa für Sachsen-Weimar, Sachsen-Coburg (Elsass-Lothringen)	621 660	2 133	2 316	2 386
	» 7/8. und Kapitel II. 1: Aversa für Zölle u. Verbrauchssteuern, auch für Spielkartenstempel	833 580	911 817	933 762	1 006 937
	Zusammen	67 603 486	67 890 420	69 363 617	75 208 588
3.	**III. Post- und Telegraphenverwaltung.**				
	Einnahme	99 966 953	105 029 578	109 039 232	114 941 165
	Fortdauernde Ausgabe	85 913 286	96 070 344	103 882 731	109 497 202
	Mithin ist Ueberschuss	14 053 667	8 959 234	5 156 501	5 443 963
3a.	**IV. Reichsdruckerei.**				
	Einnahme	—	—	—	—
	Fortdauernde Ausgabe	—	—	—	—
	Mithin ist Ueberschuss	—	—	—	—
4.	**V. Eisenbahnverwaltung.**				
	Einnahme	25 197 890	31 476 105	34 260 666	35 004 069
	Fortdauernde Ausgabe	19 672 918	29 916 141	29 156 772	26 044 971
	Mithin ist Ueberschuss	5 524 972	1 559 964	5 103 894	8 959 098
5.	**VI. Bankwesen**	—	—	—	—
6-17.	**VII. Verschiedene Verwaltungs-Einnahmen** [2]	1 204 085	2 722 499	2 272 643	2 254 974
18.	**VIII. Aus dem Reichs-Invalidenfonds**	—	25 908 272	26 943 613	26 381 294
(18a.)	**(VIIIa.) Münzwesen.**				
	Gewinn aus der Ausprägung von Reichsmünzen	3 601 217	3 396 211	12 094 484	22 657 344
	Uebertrag aus dem Vorjahre	—	3 380 263	6 126 880	14 295 288
	Zusammen	3 601 217	6 776 474	18 221 364	36 952 632
	Davon in die Rechnung des nächsten Jahres übertragen	3 380 263	6 126 880	14 295 288	27 900 619
	Bleibt Einnahme für das Rechnungsjahr	220 954	649 594	3 926 076	9 052 013
19.	**IX. Zinsen aus belegten Reichsgeldern**	—	—	6 967 401	11 964 283

[1]) Die am Schlusse des Etatsjahres 1877/78 ausstehenden Kredite haben, da sie in der Rechnung für jenen Zeitraum sich nicht angegeben finden, der betreffenden Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen entnommen werden müssen.

[2]) Nicht anderweit verrechnete Einnahmen, Beiträge und Gebühren; Miethen, Pachtgelder, Erlöse aus dem Verkaufe entbehrlicher Grundstücke, Materialien etc.; für 1872 auch Einnahmen aus der Abstempelung ausländischer Prämien-Papiere; für

des Reichs für die Etatsjahre 1882/83.

des Deutschen Reichs perioden)			Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für			Nach dem Reichshaushalts-Etat und dem Nachtragsetat für	Kapitel.
1876/77. Mark.	1877/78. Mark.	1878/79. Mark.	1879/80. Mark.	1880/81. Mark.	1881/82. Mark.	1882/83. Mark.	
7	8	9	10	11	12	13	1
10 098 328	13 745 184	15 863 176	10 695 126	16 620 432	18 550 128	.	(Noch: 2.)
—	—	—	—	5 247 819	9 354 910	.	
52 128 210	57 501 619	64 542 542	68 713 981	84 831 023	86 083 158	.	
6 351 103	6 655 777	6 773 663	6 985 841	7 130 711	7 498 287	.	
18 556 452	17 816 416	17 839 290	16 574 003	17 863 201	19 472 362	.	
3 353	3 220	3 223	2 994	3 227	3 376	.	
1 292 483	1 411 476	1 853 739	1 729 315	2 157 348	2 424 977	.	
88 429 929	97 133 692	106 875 633	104 701 260	133 853 761	143 387 198	.	
							3.
146 818 776	123 619 573	126 233 156	131 528 804	136 647 195	145 860 743	145 128 000	
138 557 711	113 603 332	112 148 900	114 026 112	117 899 609	121 781 408	123 864 000	
8 261 065	10 016 241	14 084 256	17 502 692	18 747 586	24 079 335	21 264 000	
							3a.
—	—	1 342 540	3 255 332	3 187 138	3 352 272	3 255 120	
—	—	1 112 009	2 219 352	2 272 329	2 288 291	2 203 880	
—	—	230 531	1 035 980	914 809	1 063 981	1 051 240	
							4.
43 815 267	35 263 809	36 504 612	37 519 193	40 102 893	44 273 964	40 083 700	
33 387 395	25 009 611	25 955 523	25 233 611	25 921 506	27 505 397	27 397 300	
10 427 872	10 254 198	10 549 089	12 285 582	14 181 387	16 768 567	12 686 400	
1 957 915	2 153 045	2 160 484	616 764	1 800 431	2 631 097	1 506 425	5.
7 490 169	11 438 644	6 797 380	7 277 642	5 587 345	7 324 012	6 007 267	6-17.
33 720 966	31 640 956	31 266 856	32 344 518	31 297 882	30 315 986	30 129 567	18.
30 498 286	2 319 074	302 989	12 421	—	—	—	(18a.)
27 900 619	25 514 879	—	—	—	—	—	
58 398 905	27 833 953	302 989	12 421	—	—	—	
25 514 879	—	—	—	—	—	—	
32 884 026	27 833 953	302 989	12 421	—	—	—	
15 957 238	9 122 453	8 159 616	7 059 150	5 127 181	4 656 166	3 062 953	19.

1876/77 auch in der Haushalts-Rechnung unter den Ueberschüssen aus früheren Jahren geführte 4 767 653 ℳ nachträgliche Vergütung für die während der Pauschquantumsperiode aufgezehrten Naturalien-Reservebestände. Wegen der Jahre 1877/78 bis 1880/81 vergl. Anmerkung 1 zu Kap. 22 der fortdauernden Ausgaben.

Noch: 1. Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt für die Etatsjahre (Rechnungs			
		1872. Mark.	1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.
1	2	3	4	5	6
	X. Ausserordentliche Zuschüsse.				
20.	Aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung und den von derselben aufgekommenen Zinsen[1]) .				
	Einnahme im laufenden Rechnungsjahre	1 311 705 726	1 752 676 414	6 123 725	4 362 469
	Uebertrag aus dem Vorjahre	590 062 994	639 051 403	908 103 524	473 435 326
	Zusammen . . .	1 901 768 720	2 391 727 817	914 227 249	477 797 795
	Davon ab:				
	in die Rechnung des nächsten Jahres übertragen	639 051 403	908 103 524	473 435 326	([2]278 998 407
	unter die einzelnen Staaten vertheilt	128 095 632	406 157 384	135 000 000	12 989 224
	zur Deckung der auf den Reichs-Invalidenfonds angewiesenen Ausgaben	—	21 788 971	—	—
	nachträgliche Einnahme-Berichtigungen	—	—	685 172	27 598
	Zusammen . . .	767 147 035	1 336 049 879	609 120 498	292 015 229
	Bleibt Einnahme für das Rechnungsjahr	1 134 621 685	1 055 677 938	305 106 751	185 782 566
	Aus den Ersparnissen an den von Frankreich für die deutschen Okkupationstruppen gezahlten Verpflegungsgeldern	—	—	—	—
	Aus den von Frankreich für die deutschen Okkupationstruppen gezahlten Verpflegungsgeldern .	—	—	—	—
21.	Aus dem Reichs-Festungsbaufonds[6])	—	—	—	—
22.	Aus dem Reichs-Eisenbahnbaufonds[7])	—	—	—	—
(22a.)	Aus dem Reichstagsgebäudefonds .	—	—	—	—
23.	Aus Anleihen[8])	90 480	1 063	351	—
	Summe X.	1 134 712 165	1 055 679 001	305 107 102	185 782 566
24.	**XI. Matrikularbeiträge.**				
	1. Preussen	51 716 430	33 383 415	32 949 693	32 113 889
	2. Bayern	15 656 364	16 683 447	14 713 311	15 319 571
	3. Sachsen	5 330 421	3 748 131	3 094 449	3 239 999
	4. Württemberg	5 867 853	6 223 815	5 591 982	5 784 133
	5. Baden	4 522 731	4 689 993	3 763 314	4 249 774
	6. Hessen	1 838 520	1 601 250	1 398 687	1 368 285
	7. Mecklenburg-Schwerin . . .	1 257 165	880 539	636 738	639 067
	8. Sachsen-Weimar	419 718	318 570	375 525	427 350
	9. Mecklenburg-Strelitz	218 451	161 142	137 283	137 441
	10. Oldenburg	626 970	495 447	442 830	457 789
	11. Braunschweig	615 000	408 087	321 258	387 648
	12. Sachsen-Meiningen	266 655	203 073	263 661	298 183

[1]) Darunter auch Kontributionen und sonstige aus der Kriegsführung erwachsene Einnahmen. — Im Jahre 1871 sind im Ganzen vereinnahmt: . . . . . 1 412 913 782 ℳ.

Davon in die Rechnung des nächsten Jahres übertragen . . . . . 590 062 994 »
unter die einzelnen Staaten vertheilt . . . . . 143 851 398 »
zu Beihülfen an Angehörige der Reserve und Landwehr, sowie für ausgewiesene Deutsche ausgeschieden . . 18 000 000 »
rechnungsmässig vereinnahmt . . . . . 660 999 390 ».

[2]) Davon sind 3 000 000 ℳ. als Zinserträgnisse der französischen Kriegsentschädigung im Haushalts-Etat für 1876 bei der ordentlichen Verwaltung und zwar bei Zinsen aus belegten Reichsgeldern (siehe oben Kap. 19. IX. 1876/77) vereinnahmt; vergl. Kap. 20, Uebertrag aus dem Vorjahre für 1876/77.

[3]) Darunter 764 188 ℳ. Zinserträge von den Einnahmen aus der Kriegführung, welche in der Einnahmeübersicht für 1879/80 unter Kapitel 19 — Zinsen aus belegten Reichsgeldern — vereinnahmt sind. Vergl. auch Kap. 20, Uebertrag aus dem Vorjahre für 1879/80.

des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1882/83.

des Deutschen Reichs perioden)			Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für			Nach dem Reichshaushalts-Etat und dem Nachtrags-Etat für	Kapitel.
1876/77. Mark.	**1877/78.** Mark.	**1878/79.** Mark.	**1879/80.** Mark.	**1880/81.** Mark.	**1881/82.** Mark.	**1882/83.** Mark.	
7	8	9	10	11	12	13	1
13 855 699	1 369 031	3 137 513	544 258	296 260	446 273	18 283	20.
275 998 407	167 778 631	105 778 021	69 577 880	38 464 751	24 410 934	—	
289 854 106	169 147 662	108 915 534	70 122 138	38 761 011	24 857 207	18 283	
167 778 631	105 778 021	([3] 70 342 068	([4] 39 064 751	([5] 24 610 934	16 414 569	—	
22 000 000	30 729 267	4 690 643	163 315	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	
189 778 631	136 507 288	75 032 711	39 228 066	24 610 934	16 414 569	—	
100 075 475	32 640 374	33 882 823	30 894 072	14 150 077	8 442 638	18 283	
—	—	27 676 696	4 345 394	25 070	200 539	—	
—	—	209 898 348	—	—	—	—	
11 563 600	23 248 444	35 219 731	21 791 563	12 757 877	15 168 576	9 077 600	21.
—	—	—	—	—	—	2 400 000	22.
—	—	—	—	—	—	7 775 000	(22a.)
16 300 000	51 812 594	63 344 427	77 337 049	49 925 201	52 205 296	30 674 405	23.
127 939 075	107 701 412	370 022 025	134 368 078	76 858 225	76 017 049	49 945 288	
39 754 361	36 414 031	41 615 105	43 641 753	38 808 232	52 501 405	52 249 733	24.
20 098 655	19 724 876	19 706 260	18 906 776	18 403 839	20 149 588	20 278 807	
4 595 974	4 013 018	4 588 649	4 679 826	4 156 555	5 624 998	5 598 007	
7 483 885	6 877 775	6 815 393	6 736 578	6 226 856	7 281 433	7 670 015	
5 809 294	5 050 820	4 843 621	4 831 917	4 491 928	5 185 452	5 359 876	
1 453 414	1 211 640	1 426 640	1 498 506	1 366 638	1 806 698	1 794 671	
947 745	791 815	814 624	937 125	834 865	1 129 439	1 124 024	
501 728	403 701	450 918	496 263	441 615	597 434	594 570	
165 455	131 266	138 966	161 861	144 233	195 125	194 189	
547 820	440 235	489 593	540 906	481 384	651 238	648 117	
606 431	475 121	511 841	554 614	493 100	667 304	664 101	
332 932	266 764	304 101	329 626	293 213	396 669	394 767	

[4]) Darunter 600 000 ℳ Einnahmen für die Stettiner Festungsgrundstücke, welche an den Reichs-Festungsbaufonds zur Deckung der in früheren Jahren vorschussweise geleisteten Zahlungen abgeführt sind; vergl. auch Kap. 20, Uebertrag aus dem Vorjahre für 1880/81.

[5]) Darunter 200 000 ℳ Einnahmen für die Stettiner Festungsgrundstücke, welche an den Reichs-Festungsbaufonds zur Deckung der in früheren Jahren vorschussweise geleisteten Zahlungen abgeführt sind; vgl. auch Kap. 20, Uebertrag aus dem Vorjahre für 1881/82.

[6]) Gesetz vom 30. Mai 1873 (Reichsgesetzblatt S. 123).

[7]) Die aus dem Reichs-Eisenbahnbaufonds zur Deckung der Ausgaben, welche diesem Fonds nach dem Gesetz vom 18. Juni 1873 (Reichsgesetzblatt S. 143) zugewiesen sind, entnommenen Beträge sind für die Jahre 1875 bis 1881/82 einschl. unter den Einnahmen aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung (Kap. 20) nachgewiesen. Diese Posten betragen für 1875: 18 123 584 ℳ, für 1876/77: 15 701 441 ℳ, für 1877/78: 9 536 223 ℳ, für 1878/79: 17 122 343 ℳ, für 1879/80: 17 102 935 ℳ, für 1880/81: 5 406 676 ℳ, für 1881/82: 3 575 195 ℳ.

[8]) Für 1872 bis 1874 einschl. Ueberschüsse der Darlehnskassen.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt für die Etatsjahre (Rechnungs			
		1872. Mark.	1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.
1	2	3	4	5	6
(Noch: 24.)	13. Sachsen-Altenburg	217 797	177 108	187 035	214 532
	14. Sachsen-Coburg-Gotha	123 879	177 837	239 058	271 450
	15. Anhalt	269 496	199 251	277 758	332 380
	16. Schwarzburg-Sondershausen	99 372	75 240	85 158	100 468
	17. Schwarzburg-Rudolstadt	111 108	85 515	105 225	117 547
	18. Waldeck	87 081	66 561	76 206	82 818
	19. Reuss älterer Linie	67 317	55 467	65 049	73 310
	20. Reuss jüngerer Linie	129 945	102 117	107 931	135 264
	21. Schaumburg-Lippe	47 757	37 623	40 038	46 928
	22. Lippe	178 158	145 005	167 652	170 357
	23. Lübeck	68 097	51 186	40 941	68 191
	24. Bremen	196 893	141 396	124 239	193 786
	25. Hamburg	541 098	386 292	279 714	538 772
	26. Elsass-Lothringen	3 648 999	3 446 094	1 659 516	2 200 617
	Summe XI.	94 123 275	73 943 601	67 144 251	68 969 549
Summe	**Wiederholung der Einnahmen.**				
I.	Zölle und Verbrauchssteuern	164 042 487	257 771 181	246 648 815	246 612 590
II.	Reichsstempelabgaben	5 080 431	5 745 700	6 000 701	6 105 630
III.	Post- und Telegraphenverwaltung (Ueberschuss)	14 053 667	8 959 234	5 156 501	5 443 963
IV.	Reichsdruckerei (Ueberschuss)	—	—	—	—
V.	Eisenbahnverwaltung (Ueberschuss)	5 524 972	1 559 964	5 103 894	8 959 098
VI.	Bankwesen	—	—	—	—
VII.	Verschiedene Verwaltungs-Einnahmen[3]	1 204 085	2 722 499	2 272 643	2 254 974
VIII.	Aus dem Reichs-Invalidenfonds	—	25 908 272	26 943 613	26 381 294
(VIIIa.)	Münzwesen	220 954	649 594	3 926 076	9 052 013
IX.	Zinsen aus belegten Reichsgeldern	—	—	6 967 401	11 964 283
X.	Ausserordentliche Zuschüsse	1 134 712 165	1 055 679 001	305 107 102	185 782 566
XI.	Matrikularbeiträge	94 123 275	73 943 601	67 144 251	68 969 549
	Summe der Einnahme[3]	**1 418 962 036**	**([4]1 432 939 046**	**([4]675 270 997**	**([4]571 525 960**
	Die Ausgabe beträgt[3]	**1 407 362 690**	**([4]1 369 799 925**	**([4]672 812 506**	**([4]634 448 145**
	Mehr-Einnahme	**11 599 346**	**63 139 121**	**2 458 491**	—
	Mehr-Ausgabe	—	—	—	**62 922 185**
	Uebertrag aus dem Vorjahre (an Ueberschüssen und Bestand)	([7] 92 242 365	103 841 711	166 980 832	([8]169 426 117
	Mithin auf das nächste Jahr (an Ueberschüssen u. Bestand) zu übertragen	([7] 103 841 711	166 980 832	169 439 323	106 503 932

[1]) Zur Herstellung der Uebereinstimmung mit den späteren Nachweisungen sind die den Bundesstaaten aus dem Ertrage der Zölle und der Tabaksteuer für die Zeit vom 1. Oktober 1879 bis 31. März 1880 überwiesenen 8 022 056 ℳ. nicht, wie in der Haushalts-Uebersicht geschehen, von der Summe der Matrikularbeiträge in Abzug gebracht, sondern bei Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben in Ausgabe gestellt.

[2]) Nach dem Nachtrag zum Reichshaushalts-Etat für 1882/83 sind 105 000 ℳ., soweit dieselben nicht durch regelmässige anderweite Reichseinnahmen ihre Deckung finden, durch Matrikularbeiträge aufzubringen. Es ist daher dieser Betrag der aus den Einzelposten sich ergebenden Summe hinzugesetzt. Die Vertheilung der Summe der Matrikularbeiträge auf die einzelnen Bundesstaaten unterliegt noch der Berichtigung nach Massgabe der Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1880.

[3]) Vergl. Anmerk. 1 zu Kap. 22 der fortlaufenden Ausgaben.

[4]) Vergl. Anmerk. zu Kap. 9 der einmaligen Ausgaben betreffs der Erstattung für die Gotthardbahn.

[5]) Unter Abrechnung eines (lediglich rechnungsmässigen) Fehlbetrags aus der laufenden Verwaltung des Haushalts des Etatsjahres 1878/79 von 5 979 896 ℳ., welcher in der Rechnung für 1879/80 als Bestand vereinnahmt und für 1880/81 als einmalige Ausgabe verausgabt ist.

des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1882/83.

des Deutschen Reichs perioden)			Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für			Nach dem Reichshaushalts-Etat und dem Nachtragsetat für	Kapitel
1876/77. Mark.	**1877/78.** Mark.	**1878/79.** Mark.	**1879/80.** Mark.	**1880/81.** Mark.	**1881/82.** Mark.	**1882/83.** Mark.	
7	8	9	10	11	12	13	1
255 889	201 251	224 105	247 099	219 870	297 448	296 021	(Noch: 24.)
307 370	252 271	291 367	309 600	275 279	372 409	370 624	
381 693	294 104	337 401	362 133	321 961	435 562	433 477	
119 880	91 908	100 135	114 240	101 730	137 625	136 964	
130 930	104 426	116 714	129 862	115 594	156 379	155 629	
92 596	73 661	78 267	92 569	82 527	111 648	111 112	
81 460	64 386	73 966	79 650	70 833	95 823	95 365	
170 181	127 646	142 563	156 562	139 261	188 405	187 495	
58 406	46 211	51 377	56 151	49 951	67 575	67 252	
176 649	152 841	173 394	190 427	169 529	229 343	228 247	
116 322	83 868	91 662	96 633	85 799	116 070	115 515	
298 794	208 367	245 401	241 944	214 375	290 016	288 627	
889 769	563 120	645 873	660 927	585 864	792 583	788 783	
3 842 636	3 043 394	3 067 580	3 392 402	3 095 919	3 810 854	3 838 381	
89 220 269	81 108 516	87 345 516	([1] 89 445 950	81 670 950	103 288 523	([2] 103 789 369	
							Summe
302 914 987	237 399 801	235 534 611	274 931 788	286 480 035	353 837 371	339 098 280	I.
8 183 371	6 451 068	6 183 307	7 202 684	7 721 627	14 058 930	19 576 100	II.
8 261 065	10 016 241	14 084 256	17 502 692	18 747 586	24 079 335	21 264 000	III.
—	—	230 531	1 035 980	914 809	1 063 981	1 051 240	IV.
10 427 872	10 254 198	10 549 089	12 285 582	14 181 387	16 768 567	12 686 400	V.
1 957 915	2 153 045	2 160 484	616 764	1 800 431	2 631 097	1 506 425	VI.
7 490 169	11 438 644	6 797 380	7 277 642	5 587 345	7 324 012	6 007 267	VII.
33 720 966	31 640 956	31 266 856	32 344 518	31 297 882	30 315 986	30 129 567	VIII.
32 884 026	27 833 953	302 989	12 421	—	—	—	(VIIIa.)
15 957 238	9 122 453	8 159 616	7 059 150	5 127 181	4 656 166	3 062 953	IX.
127 939 075	107 701 412	370 022 025	134 368 078	76 858 225	76 017 049	49 945 288	X.
89 220 269	81 108 516	87 345 516	89 445 950	81 670 950	103 288 523	103 789 369	XI.
638 956 953	**535 120 287**	**772 636 660**	**584 083 249**	**530 387 458**	**634 041 017**	**([6] 588 116 889**	
679 081 175	**569 388 430**	**784 209 721**	**550 264 751**	**([5] 550 065 696**	**612 505 340**	**([6] 598 675 239**	
—	—	—	**33 818 498**	—	**21 535 677**	—	
40 124 222	**34 268 143**	**11 573 061**	—	**19 678 238**	—	**10 558 350**	
([9] 106 504 018	66 379 796	([10] 32 285 930	([11] 21 045 588	([5] 54 864 086	([12] 35 659 358	10 558 350	
66 379 796	32 111 653	20 712 869	([5] 54 864 086	35 185 848	57 195 035	—	

[6]) Vergl. Anmerkung 18 auf Seite 163.

[7]) In Folge einer nachträglichen Berichtigung in der Haushalts-Rechnung für 1873 ist dieser Betrag um 1 216 492 ℳ. niedriger angesetzt, als derselbe in der Haushalts-Rechnung für 1872 angegeben ist (vergl. Erläuterung zu Kap. 6 der einmaligen Ausgaben in der Haushalts-Uebersicht für 1872).

[8]) Nach Abzug von 13 206 ℳ., welche in der Haushalts-Rechnung in die Restverwaltung zurückübertragen und dort extraordinär vereinnahmt sind.

[9]) Darunter 86 ℳ. Erstattungen und Wiedereinziehungen.

[10]) Darunter 174 277 ℳ. Erstattungen von Bayern auf sein Militärquantum.

[11]) Unter Einrechnung von 332 719 ℳ. Einnahme in Folge Revision der Rechnungen.

[12]) Unter Einrechnung von 473 510 ℳ. Einnahme (wovon 300 000 ℳ. zur Zeit noch auf Schätzung beruhen) in Folge Revision der Rechnungen.

2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

Vorbemerkungen.

Zu den Uebersichten A und B. In den Jahren 1837 bis 1839 traten gegen die Sätze des ersten Vereinszolltarifs Erhöhungen der Eingangszölle auf Baumwollen-, Leinen- und Seidenzwirn, mehrdrähtiges Wollengarn und einzelne Halbfabrikate von Eisen ein, nur der Zoll auf schwarzes Eisenblech wurde etwas herabgesetzt. Für die Jahre 1840 bis 1842 wurden die Zollsätze auf chemische Fabrikate, gemeine weisse Seife, Zinkblech, grosses Spiegelglas, kurze Waaren, Kaffee, Kakao, Reis, Syrup und raffinirten Zucker etwas ermässigt und mit dem 1. September 1844 trat eine Aenderung und weitere Herabsetzung der Zuckerzölle in Kraft. Im Tarif für 1843 bis 1845 waren Zollerhöhungen für rohes, zu Zetteln angelegtes Baumwollengarn, gefärbte und gezwirnte Seide, bedruckte und ungewalkte Wollenwaaren, weisses Hohlglas, Cigarren und Schnupftaback, dagegen Ermässigungen für Bau- und Nutzholz vorgesehen, und gleichzeitig wurden (als Retorsion gegen Frankreich) die Tarifsätze auf eine Anzahl von Kurzwaaren, Lederhandschuhe, Franzbranntwein und Papiertapeten verdoppelt. Mit dem 1. September 1844 wurde Roheisen, das bis dahin zollfrei war, zollpflichtig, und der Zoll auf Schmiedeeisen in Stäben erhöht. Der Tarif für 1846 bis 1848 enthielt unwesentliche Veränderungen, jedoch wurden am 1. Januar 1847 Leinengarn, Leinenwaaren und rohes Baumwollengarn im Zolle erheblich erhöht, dagegen Farbholz in Blöcken vom Zolle befreit. Vom 1. Juli 1847 ab wurde der Zoll auf Oel, in Fässern eingehend, herabgesetzt. Vom 15. September bis zum Schlusse des Jahres 1848 wurden von seidenen und halbseidenen Waaren, Wollengarn mit Ausnahme des englischen harten Kammgarns, ferner von bedruckten und ungewalkten, ungemusterten Wollenwaaren erhebliche Zuschlagszölle erhoben. Am 1. August 1851 wurde der Reiszoll ermässigt und denaturirtes Baumöl zollfrei. Von wichtigeren Veränderungen brachte der vom 1. Oktober 1851 ab gültige Zolltarif die Zollerhöhungen auf Cigarren und Schnupftaback und auf Lichte. Mit dem 1. Juli 1853 wurden die Zollsätze auf Wein- und Obstmost, in Fässern eingehend, rohen Kaffee und Kaffeesurrogate, Rohtaback und Thee wesentlich herabgesetzt und der Retorsionszoll auf Franzbranntwein aufgehoben. Die Eingangszölle für Getreide, Hülsenfrüchte, Mehl und Mühlenfabrikate blieben vom 15. September 1853 bis letzten September 1854 suspendirt, ebenso der Zoll auf Reis vom 10. November bis 31. Dezember 1853. Vom 1. Januar 1854 an wurde eine grosse Anzahl von Artikeln im Zwischenverkehr mit Oesterreich zollfrei, bezw. zu ermässigten Sätzen abgelassen. Im Zolltarif für 1854 bis 1856 wurden, abgesehen von der Zollermässigung auf Rohzink und Mühlsteine mit eisernen Reifen, nur unerhebliche Aenderungen festgesetzt. Die Zölle für Getreide und Hülsenfrüchte, Mehl und Mühlenfabrikate wurden vom 1. Oktober 1854 bis Ende des Jahres 1856 abermals suspendirt und durch den Zolltarif von 1857 wesentlich ermässigt. Der Zolltarif für 1860/62 brachte keine erhebliche Aenderungen und wurde, nachdem am 1. April 1861 Rohzink für zollfrei erklärt war, bis 1. Juli 1865 verlängert, bis zu welchem Termin auch die oben erwähnten Retorsionszölle, mit Ausnahme desjenigen auf Franzbranntwein, in Kraft blieben. Im Vereinszolltarif vom 1. Juli 1865 wurden die bis dahin bestandenen allgemeinen Eingangsabgaben, ferner die Zölle von Getreide und anderen Erzeugnissen des Landbaus, Brenn-, Bau- und Nutzholz, einem grossen Theil der Fabrikmaterialien, Chemikalien und ähnlichen Stoffen aufgehoben, während der übrige Theil der letztgenannten Produkte mit geringen Ausnahmen erheblich im Zolle ermässigt wurde. Auch die Industriefabrikate wurden beinahe durchweg, und zwar bis zu 80 Prozent und darüber, im Zoll herabgesetzt, ebenso Bier, Branntwein, Essig in Flaschen, Wein, Butter, frisches Fleisch, Käse, Muschel- und Schalthiere, Oel in Flaschen und Baumöl in Fässern. Mit dem 1. Juni 1868 traten weitere erhebliche Zollbefreiungen, ferner Ermässigungen der Eingangszölle besonders von Baumwollengeweben, Leinengarn, Roheisen und Wein in Kraft. Ausnahmsweise wurde in der Zeit vom 10. August 1870 bis 6. Juni 1871, während welcher Frankreich das Recht der meistbegünstigten Nation nicht besass, von französischem Wein der erhöhte Zollsatz erhoben. Der Tarif vom 1. Oktober 1870 setzte die Zollbefreiungen in bedeutendem Umfange fort und ermässigte die Zölle besonders von Roheisen und Eisenfabrikaten, rohem Kaffee und Kakao, Reis und einigen Produkten der Baumwollen- und Leinenindustrie. Mit dem 1. Oktober 1873 wurde Roheisen zollfrei; eine grössere Anzahl von groben Eisenfabrikaten, auch Lokomotiven und Dampfkessel, Maschinen und Eisenbahnfahrzeuge wurden von gleichem Termine an im Zoll herabgesetzt und am 1. Januar 1877 ganz vom Zolle befreit. Das Zolltarifgesetz vom 15. Juli 1879 führte mit ganz unerheblichen Ausnahmen (z. B. der Zollbefreiung eiserner Flussschiffe und der Ermässigung des Zolls auf Aetznatron) lediglich Einschränkung der seitherigen Zollfreiheit und Erhöhung der Zollsätze herbei. Unverändert beibehalten wurde die Zollfreiheit nur für Abfälle, die hauptsächlichsten Rohprodukte, wie rohe Spinnstoffe, Erden, Erze und rohe Metalle mit Ausnahme des Roheisens, Kohlen, Torf und Brennholz, Theer, Pech, Harze, rohen Kautschuck, Pferdehaare, Borsten, Bettfedern, Häute und Felle, Steine und Ziegel, Halbzeug aus Lumpen und rohe Erzeugnisse zum Gewerbe- und Medizinalgebrauch, ferner für wissenschaftliche Instrumente, Seeschiffe und hölzerne Flussschiffe, literarische und Kunstgegenstände; und unverändert blieben ferner die seitherigen Zollsätze für 44 Tarifpositionen, worunter Bier, Essig in Fässern, frische Südfrüchte, Feigen, Korinthen und Rosinen, Zucker und Syrup, Heringe, Kakao, Salz (seewärts eingehend), Fischthran, Aether und ätherische Oele, Alaun, Chlorkalk und krystallisirte Soda sich befanden. Dagegen wurde eine grosse Anzahl bisher zollfreier Artikel, wie Roheisen und grobe Eisenfabrikate, Maschinen und Eisenbahnfahrzeuge, Getreide und Mühlenfabrikate, Bau- und Nutzholz, Schmalz, Pferde, Rind- und Schafvieh, mit Zöllen belegt und die schon vorher zollpflichtig gewesenen Gegenstände, soweit sie nicht zu den vorstehend erwähnten Ausnahmen gehörten, zum Theil sehr wesentlich im Zolle erhöht. Die jetzt noch gültigen Zollsätze traten für Roheisen am

1. Juni, Branntwein, Essig, Wein, einige Südfrüchte, Kaffee, Thee und Petroleum am 7. Juli, Taback und Tabackfabrikate am 8. Juli 1879, für Hopfen, Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge, Lichte, alle nicht besonders aufgeführten Materialwaaren (ausser Mehl), Oel und Fette, Thiere etc. und Vieh am 25. Juli 1879, für Holz und einige Erzeugnisse des Landbaus am 1. Oktober 1879, im übrigen am 1. Januar 1880 in Kraft. Am 1. Juli 1881 wurden frische Weinbeeren zollpflichtig, und die Zölle auf Mühlenfabrikate aus Getreide und Hülsenfrüchten, sowie auf einige Gattungen von Wollenwaaren erhöht.

Die Ausfuhrzölle blieben in den Tarifperioden 1834 bis 1861 mit geringen Ausnahmen unverändert, wurden aber am 1. März 1861 auf eine erheblich geringere Anzahl von Artikeln beschränkt und am 1. Juli 1865 aufgehoben bis auf die Ausgangsabgabe für Lumpen etc. zur Papierfabrikation, welche erst am 1. Oktober 1873 fiel. Die Durchgangsabgaben wurden am 1. März 1861 gänzlich beseitigt.

Zu Uebersicht A. Für die Jahre 1834 bis 1858 sind die gemeinsamen Zugänge (Nachsteuer, Register-Defekte, Freischreibungen, Frankfurter Mess-Rabatt, Rabatt auf Gegenstände übersundischen Ursprungs und sonstige ausserordentliche Einnahmen, als Wirthschaftsabgaben, Accis- und Ohmgeld, Blei- und Zettelgelder) und Abgänge (Register-Vergütungen, Vergütungen für exportirte Gegenstände und zurückgezahlte, irrthümlich erhoben gewesene Gefälle) nur in Spalte 4 berücksichtigt; für 1859 bis 1881/82 auch in Spalte 2, für 1859 bis 1865 gleichfalls in Spalte 3. Für die Jahre 1866 bis 1873 sind die in Spalte 3 aufgeführten Ausgangsabgaben aus den Kommerzialübersichten berechnet worden.

Unter Netto-Einnahme (Sp. 5) ist zu verstehen: Die Brutto-Einnahme (Spalte 4) vermindert um die Verwaltungskosten und das Präcipuum, welches bis zum Jahre 1858 als Aequivalent Preussens für die unter dem Transitzoll mitbegriffenen Wasserzölle und Schiffahrtsabgaben auf der Oder, Weichsel, Memel etc. besonders aufgeführt ist.

Die Netto-Einnahme für die Jahre 1872 bis 1881/82 kann mit den S. 164 u. 165 aufgeführten entsprechenden Daten nicht übereinstimmen, weil nachstehend die Kredite unberücksichtigt geblieben sind.

Zu Uebersicht B. Der Eingangszoll*) betrug:

1) Kaffee und Kaffeesurrogate für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 38,9 ℳ.; von 1. 1. 40 bis 30. 6. 53: 39 ℳ.; von 1. 7. 53 bis 30. 9. 70: 30 ℳ.; von 1. 10. 70 bis 6. 7. 79: 35 ℳ. und vom 7. 7. 79 ab: 40 ℳ.

2) Rohtaback für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 32,1 ℳ.; von 1. 1. 40 bis 30. 6. 53: 33 ℳ.; von 1. 7. 53 bis 7. 7. 79: 24 ℳ. und vom 8. 7. 79: 85 ℳ., Tabackfabrikate für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 64,1 ℳ.; von 1. 1. 40 bis 31. 12. 42: 66 ℳ.; von 1. 1. 43 bis 30. 9. 51: 66 ℳ. für Rauchtaback und 90 ℳ. für Cigarren und Schnupftaback; von 1. 10. 51 bis 7. 7. 79: 66 ℳ. resp. 120 ℳ.; vom 8. 7. 79 ab 270 ℳ. für Cigarren und Cigaretten und 180 ℳ. für andere Fabrikate.

3) Wein in Fässern und Flaschen für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 46,6 ℳ.; von 1. 1. 40 bis 30. 6. 53: 48 ℳ.; von 1. 7. 53 bis 30. 6. 65: 36 ℳ. für Wein in Fässern und 48 ℳ. für Wein in Flaschen; von 1. 7. 65 bis 31. 5. 68: 24 ℳ.; von 1. 6. 68 bis 6. 7. 79: 16 ℳ. u. vom 7. 7. 79 ab: 24 ℳ. resp. 48 ℳ.

4) Frische Südfrüchte für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 11⅔ ℳ. und vom 1. 1. 40 ab: 12 ℳ.; getrocknete Südfrüchte für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 23,3 ℳ. und vom 1. 1. 40 ab: 24 ℳ. (Datteln, Mandeln, Pomeranzen etc. vom 7. 7. 79 ab: 30 ℳ.)

5) Reis für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 17,5 ℳ.; von 1. 1. 40 bis 31. 7. 51: 12 ℳ.; von 1. 8. 51 bis 30. 9. 70: 6 ℳ. für geschälten und 4 ℳ. für ungeschälten Reis; von 1. 10. 70 bis 24. 7. 79: 3 ℳ. und vom 25. 7. 79 ab: 4 ℳ.

6) Heringe für die Tonne vom 1. 1. 36 ab: 3 ℳ.

7) Gewürze für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 38,9 ℳ.; von 1. 1. 40 bis 24. 7. 79: 39 ℳ. und vom 25. 7. 79 ab: 50 ℳ.

8) Thee für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 64,1 ℳ.; von 1. 1. 40 bis 30. 6. 53: 66 ℳ.; von 1. 7. 53 bis 6. 7. 79: 48 ℳ. und vom 7. 7. 79 ab: 100 ℳ.

9) Pferde, Maulesel, Maulthiere, Esel für das Stück von 1. 1. 36 bis 31. 5. 68: 4 ℳ.; von 1. 6. 68 bis 30. 9. 70: — ℳ. für Pferde und 4 ℳ. für die übrigen; von 1. 10. 70 bis 24. 7. 79: — ℳ. und vom 25. 7. 79 ab: 10 ℳ.; Ochsen, Stiere, Kühe und Jungvieh für das Stück von 1. 1. 36 bis 30. 6. 65: 15 ℳ. für Ochsen und Stiere, 9 ℳ. für Kühe und 6 ℳ. für Jungvieh; von 1. 7. 65 bis 31. 5. 68: 7,50 ℳ. resp. 4,50 ℳ. und 3 ℳ.; von 1. 6. 68 bis 30. 9. 70: 4 ℳ. resp. 3 ℳ. und 1,50 ℳ.; von 1. 10. 70 bis 24. 7. 79: — ℳ. und vom 25. 7. 79 ab: 20 ℳ. für Ochsen, 6 ℳ. für Stiere und Kühe und 4 ℳ. für Jungvieh; gemästete und magere Schweine für das Stück von 1. 1. 36 bis 30. 6. 65: 3 ℳ. resp. 2 ℳ.; von 1. 7. 65 bis 24. 7. 79: 2 ℳ. und vom 25. 7. 79 ab: 2,50 ℳ.; Hammel und anderes Schafvieh für das Stück von 1. 1. 36 bis 30. 6. 65: 1,50 ℳ. resp. 0,50 ℳ.; von 1. 7. 65 bis 31. 5. 68: 1,50 ℳ. resp. — ℳ.; von 1. 6. 68 bis 30. 9. 70: 0,50 ℳ. resp. — ℳ.; von 1. 10. 70 bis 24. 7. 79: — ℳ. und vom 25. 7. 79 ab: 1 ℳ. für Schafvieh und 0,50 ℳ. für Lämmer.

*) Bis Ende 1839 wurde der Zoll vom alten preussischen Zentner = 51,448 kg erhoben.

10) Getreide und Hülsenfrüchte, auch Malz. Weizen, Spelz oder Dinkel, Gerste (auch gemälzte), Hafer, Heidekorn oder Buchweizen, Roggen, Bohnen, Erbsen, Hirse, Linsen und Wicken von 1. 1. 36 bis 31. 12. 56 für 1 Scheffel[1]): 0,50 M., 1 bayr. Schäffel[2]): 2 M., beim Landtransport an der sächsisch-böhmischen Grenze ermässigte Sätze. Von 1. 1. 36 bis 31. 12. 36 wurden in den Königreichen Bayern (mit Ausschluss des Rheinkreises) und Württemberg, von 1. 1. 37 bis 31. 12. 42 nur im ersteren zufolge Beilage A. zum Zolltarif besondere je nach den Preisen der eingehenden Produkte verschieden normirte Eingangssätze erhoben, von 1. 1. 43 bis 31. 12. 56 in Bayern an der Grenze von Berchtesgaden für 1 bayr. Schäffel: 0,69 M. Von 15. 9. 53 bis 31. 12. 56 blieben die Zölle suspendirt. Von 1. 1. 57 bis 30. 6. 65 Roggen, Gerste (auch gemälzte), Hafer, Heidekorn oder Buchweizen, unenthülster Spelz (Dinkel) 1 Scheffel: 0,05 M., 1 bayr. Schäffel: 0,20 M., andere Getreide und Hülsenfrüchte 1 Scheffel: 0,20 M., 1 bayr. Schäffel: 0,80 M.; von 1. 7. 65 bis 31. 12. 79 zollfrei. Von 1. 1. 80 ab Weizen, Roggen, Hafer und Hülsenfrüchte, sowie nicht besonders genannte Getreidearten: 1 M., Gerste, Mais und Buchweizen: 0,50 M. und Malz: 1,20 M. für je 100 kg.

11) Roh- und Brucheisen. Roheisen aller Art, altes Brucheisen, Eisenfeile, Hammerschlag von 1. 1. 36 bis 31. 8. 44 zollfrei; von 1. 9. 44 bis 30. 6. 65 100 kg: 2 M. Roheisen aller Art, altes Brucheisen von 1. 7. 65 bis 31. 5. 68: 1,50 M.; von 1. 6. 68 bis 30. 9. 70: 1 M.; von 1. 10. 70 bis 30. 9. 73: 0,50 M.; von 1. 10. 73 bis 31. 5. 79 zollfrei. Von 1. 6. 79 ab Roheisen aller Art, Brucheisen und Abfälle aller Art von Eisen mit Ausnahme von Hammerschlag, Eisenfeilspänen und Abfällen von verzinntem und verzinktem Eisenblech 100 kg: 1 M.

12) Bau- und Nutzholz. Beim Wassertransport oder beim Landtransport zur Verschiffungsablage von 1. 1. 36 bis 31. 12. 42 Eichen-, Ulmen-, Eschen-, Kirsch-, Birn-, Apfel- und Kornelholz 1 Schiffslast[3]) oder beim Flössen 75 preussische Kubikfuss[4]): 4 M.; Buchen-, auch Fichten-, Tannen-, Lärchen-, Pappeln-, Erlen- und anderes weiches Holz, ferner Sägewaaren, Fassholz (Dauben), Bandstöcke, Stangen, Faschinen, Pfahlholz, Flechtweiden etc. 1 Schiffslast (beim Flössen 90 Kubikfuss[4]): 2 M.; von 1. 1. 43 bis 30. 6. 65 a. Eichen-, Ulmen-, Eschen-, Ahorn-, Kirsch-, Birn-, Apfel-, Pflaumen-, Kornel- und Nussbaumholz 1 Schiffslast oder beim Flössen 75 Kubikfuss: 3 M., b. Buchen-, auch Fichten-, Tannen-, Lärchen-, Pappeln-, Erlen- und anderes weiches Holz, ferner Bandstöcke, Stangen, Faschinen, Pfahlholz, Flechtweiden etc. 1 Schiffslast oder beim Flössen 90 Kubikfuss: 1 M.; Sägewaaren, Fassholz (Dauben) und alles andere vorgearbeitete Nutzholz aus den unter a. genannten Holzsorten 1 Schiffslast: 4 M.; aus den unter b. genannten Holzsorten 1 Schiffslast: 2 M. In den östlichen Provinzen des preussischen Staates (von 1. 1. 54 ab auch in den Häfen von Hannover und Oldenburg) wurden erhoben von 1. 1. 36 bis 30. 6. 65 für Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz (Dauben), Bandstöcke, Stangen, Faschinen, Pfahlholz, Flechtweiden etc. 1 Schiffslast: 1,50 M.; von 1. 1. 36 bis 30. 9. 51 Masten 1 Stück: 4 M., Bugsprieten oder Spieren 1 Stück: 3 M., Blöcke oder Balken von hartem Holz 6 Stück: 3 M., Balken von Kienen- oder Tannenholz 30 Stück: 3 M. und von 1. 10. 51 bis 30. 6. 65 Blöcke oder Balken von hartem Holz 5 Stück: 3 M., desgleichen von weichem Holz 25 Stück: 3 M. Von 1. 7. 65 bis 30. 9. 79 Bau- und Nutzholz aller Art, auch gesägt oder auf andere Weise vorgearbeitet, zollfrei; von 1. 10. 79 ab Bau- und Nutzholz, roh oder blos mit der Axt vorgearbeitet 100 kg: 0,10 M. oder 1 Festmeter: 0,60 M., gesägt oder auf andere Weise vorgearbeitet oder zerkleinert, Fassdauben und ähnliche Säge- oder Schnittwaaren, auch ungeschälte Korbweiden und Reifenstäbe 100 kg: 0,25 M. oder 1 Festmeter: 1,50 M.

13) Baumwollengarn (von 1. 1. 43 ab auch gemischt mit Wolle oder Leinen, von 1. 7. 65 mit Leinen, Seide, Wolle oder anderen Thierhaaren, von 1. 1. 80 mit Leinen, Seide, Wolle oder anderen vegetabilischen oder animalischen Spinnstoffen) für 100 kg: von 1. 1. 36 bis 31. 12. 36 weisses ungezwirntes Garn: 11,6 M., doublirtes gezwirntes, ingleichen alles gefärbte Garn: 35 M. Von 1. 1. 37 bis 31. 12. 46 a. ungebleichtes ein- und zweidrähtiges Garn: 11,6 M. bezw. 12 M. (von 1. 1. 43 ab solches Garn, zu Zetteln angelegt, geschlichtet oder ungeschlichtet: 18 M.); b. ungebleichtes drei- und mehrdrähtiges, ingleichen alles gezwirnte, gebleichte oder gefärbte Garn: 46,6 M. bezw. 48 M.; von 1. 1. 47 bis 30. 6. 65 a.: 18 M., b.: 48 M.; von 1. 7. 65 bis 31. 12. 79 ein- und zweidrähtiges rohes Garn: 12 M., desgleichen gebleicht oder gefärbt: 24 M., drei- und mehrdrähtiges Garn, roh, gebleicht oder gefärbt: 36 M.. Vom 1. 1. 80 ab eindrähtiges rohes Garn bis zur No. 17 englisch: 12 M., über No. 17 bis No. 45: 18 M., über No. 45 bis No. 60: 24 M., über No. 60 bis No. 79: 30 M., über No. 79: 36 M.; zweidrähtiges rohes Garn bis zur No. 17: 15 M., über No. 17 bis No. 45: 21 M., über No. 45 bis No. 60: 27 M., über No. 60 bis No. 79: 33 M., über No. 79: 39 M.; ein- und zweidrähtiges Garn, gebleicht oder gefärbt, bis zur No. 17: 24 M., über No. 17 bis No. 45: 30 M., über No. 45 bis No. 60: 36 M., über No. 60 bis No. 79: 42 M., über No. 79: 48 M.; drei- und mehrdrähtiges Garn, roh, gebleicht oder gefärbt: 48 M.; mehrfach gezwirnter Nähfaden, auch accommodirter (zum Einzelverkauf vorgerichteter) Nähfaden: 70 M.

Zu den Uebersichten B-G. Die hier aufgeführten Einnahmen weichen von den entsprechenden Einnahmeposten in der Uebersicht I (S. 164 fg.) dieses Abschnitts besonders deshalb ab, weil die letzteren erst nach Abzug der Verwaltungskosten eingestellt, diese aber in den nachfolgenden Ertragssummen mit enthalten sind.

---

[1]) 1 preuss. Scheffel = 54,9615 Liter. [2]) 1 bayr. Schäffel = 222,3575 Liter. [3]) 1 Schiffslast bis 31. 12. 39 = 4000 alte Pfunde = 1870,844 kg, von 1. 1. 40 ab = 1875 kg. [4]) 75 preuss. Kubikfuss = 2,3188 Kubikmeter, 90 preuss. Kubikfuss = 2,7825 Kubikmeter.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

A. Ertrag der Ein-, Aus- und Durchgangszölle im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1834—1881/82.

Für die Jahre 1834—1878/79 nach den definitiven, 1879/80—1881/82 nach den vorläufigen Zoll-Abrechnungen.

Etats-Jahre*) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Brutto-Einnahme			Netto-Einnahme.	Auf den Kopf	
	Eingangs-Abgabe.	Aus- u. Durchgangs-Abgabe.	Summe.		Brutto-Einnahme.	Netto-Einnahme.
	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	ℳ.	ℳ.
1	2	3	4	5	6	7
1834	40 625	2 857	44 447	36 536	1,90	1,57
1835	47 711	3 088	50 641	42 687	2,14	1,81
1836	50 643	3 025	55 389	47 654	2,16	1,86
1837	51 009	3 017	53 992	46 380	2,09	1,79
1838	57 775	3 257	61 258	53 552	2,33	2,04
1839	58 994	3 554	62 608	54 911	2,35	2,06
1840	61 583	3 522	64 819	57 041	2,40	2,11
1841	64 342	2 975	66 766	58 929	2,44	2,16
1842	67 788	2 896	70 960	62 851	2,53	2,24
1843	74 235	2 987	77 162	68 966	2,72	2,43
1844	76 799	3 673	80 335	71 963	2,80	2,51
1845	81 304	2 605	83 164	74 719	2,87	2,58
1846	79 293	2 466	79 708	71 267	2,72	2,43
1847	80 744	3 795	82 659	74 181	2,80	2,51
1848	68 307	2 052	68 098	59 787	2,30	2,02
1849	71 611	2 519	70 951	62 533	2,38	2,10
1850	69 045	2 499	68 849	60 386	2,30	2,02
1851	69 637	2 133	69 776	60 990	2,31	2,02
1852	72 963	2 076	73 394	64 856	2,41	2,13
1853	66 014	2 365	65 930	57 500	2,16	1,88
1854	69 064	1 986	69 471	60 743	2,13	1,86
1855	78 108	2 494	78 970	70 030	2,41	2,14
1856	79 046	1 823	78 469	69 921	2,39	2,13
1857	79 257	1 751	79 788	71 307	2,41	2,15
1858	84 867	1 815	85 810	77 328	2,57	2,31
1859	67 350	1 955	69 305	61 216	2,05	1,81
1860	68 604	1 852	70 456	61 871	2,06	1,81
1861	73 752	487	74 239	65 601	2,15	1,90
1862	76 677	429	77 106	68 471	2,21	1,96
1863	76 225	499	76 724	68 101	2,17	1,93
1864	72 621	490	73 111	64 462	2,05	1,80
1865	71 572	203	71 775	63 118	1,99	1,75
1866	63 413	137	63 550	54 952	1,75	1,52
1867	72 531	71	72 602	63 876	1,98	1,75
1868	81 919	63	81 982	71 541	2,16	1,88
1869	79 659	65	79 724	69 452	2,06	1,80
1870	85 477	205	85 682	75 722	2,20	1,95
1871	95 846	173	96 019	86 289	2,45	2,21
1872	122 430	84	122 514	110 424	2,99	2,70
1873	134 692	37	134 729	123 151	3,26	2,98
1874	115 205	—	115 205	103 712	2,76	2,48
1875	120 782	—	120 782	109 179	2,87	2,59
1876/77	146 140	—	146 140	131 528	2,74	2,46
1877/78	115 139	—	115 139	103 702	2,66	2,40
1878/79	114 716	—	114 716	103 326	2,62	2,36
1879/80	141 869	—	141 869	130 785	3,21	2,96
1880/81	182 225	—	182 225	170 336	4,08	3,81
1881/82	196 979	—	196 979	184 139	4,37	4,09

*) Die Etatsperiode 1876/77 umfasst die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel im deutschen Zollgebiet für die Kalenderjahre 1836 *bis* 1881.

(Bis zum Jahre 1871 einschl. die vom früheren Centralbüreau des Zollvereins bearbeiteten Kommerzial-Nachweisungen, vom Jahre 1872 ab die Bände III., IV., IX., X., XVI., XXII., XXVII., XXXII., XXXIX., XLV., XLIX. und LIV. der Statistik des Deutschen Reichs.

Jahr.	Kaffee u. Kaffee-Surrogate.			Taback u. Tabackfabrikate.			Wein und Obstwein (in Fässern u. Flaschen).			Südfrüchte (frische u. getrocknete).		
	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.
	1000 ℳ.	%	₰	1000 ℳ.	%	₰	1000 ℳ.	%	₰	1000 ℳ.	%	₰
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1836	10 614	21,0	41	3 845	7,6	15	4 101	8,1	16	1 353	2,7	5,3
1837	10 625	20,8	41	3 723	7,3	14	3 772	7,4	15	1 299	2,5	5,0
1838	11 336	19,6	43	4 018	7,0	15	4 325	7,5	16	1 535	2,7	5,8
1839	11 401	19,3	43	3 898	6,6	15	4 386	7,4	16	1 390	2,4	5,2
1840	12 850	20,9	48	4 237	6,9	16	4 611	7,5	17	1 579	2,6	5,9
1841	13 568	21,1	50	4 973	7,7	18	4 733	7,4	17	1 619	2,5	5,9
1842	13 917	20,5	50	5 267	7,8	19	4 469	6,6	16	1 663	2,5	5,9
1843	14 901	20,1	53	5 804	7,8	20	4 677	6,3	16	1 801	2,4	6,3
1844	15 122	19,7	53	5 975	7,8	21	4 734	6,2	17	1 765	2,3	6,2
1845	16 115	19,8	56	6 928	8,5	24	4 892	6,0	17	1 915	2,4	6,6
1846	15 963	20,1	54	6 399	8,1	22	5 106	6,4	17	1 708	2,2	5,8
1847	17 841	22,1	60	6 875	8,5	23	4 913	6,1	17	1 743	2,2	5,9
1848	15 966	23,4	54	5 263	7,7	18	3 308	4,8	11	1 703	2,5	5,7
1849	18 126	25,3	61	6 667	9,3	22	4 247	5,9	14	1 879	2,6	6,3
1850	14 302	20,7	48	6 674	9,7	22	5 112	7,4	17	1 878	2,7	6,3
1851	17 651	25,3	59	6 651	9,6	22	4 901	7,0	16	1 976	2,8	6,5
1852	18 426	25,3	61	6 998	9,6	23	4 883	6,7	16	2 225	3,1	7,3
1853	15 528	23,5	51	5 876	8,9	19	4 774	7,2	16	1 665	2,5	5,5
1854	16 737	24,2	51	5 367	7,8	16	4 526	6,6	14	1 681	2,4	5,2
1855	18 365	23,5	56	5 867	7,5	18	4 513	5,8	14	1 741	2,2	5,3
1856	17 250	21,8	52	6 996	8,9	21	4 883	6,2	15	1 765	2,2	5,4
1857	18 306	23,1	55	5 920	7,5	18	5 012	6,3	15	1 810	2,3	5,5
1858	20 135	23,7	60	6 479	7,6	19	4 648	5,5	14	1 973	2,3	5,9
1859	18 978	28,2	56	7 195	10,7	21	4 811	7,1	14	2 084	3,1	6,2
1860	19 639	28,6	58	7 987	11,6	23	4 223	6,2	12	2 309	3,4	6,8
1861	21 743	29,5	63	8 088	11,0	23	3 746	5,1	11	2 447	3,3	7,1
1862	20 224	26,4	58	7 960	10,4	23	4 095	5,3	12	2 581	3,4	7,4
1863	20 041	26,3	57	7 849	10,3	22	4 628	6,1	13	2 845	3,7	8,1
1864	20 982	28,9	59	8 290	11,4	23	4 198	5,8	12	2 979	4,1	8,3
1865	21 827	30,5	61	8 520	11,9	24	4 385	6,1	12	3 050	4,3	8,5
1866	21 672	34,2	60	8 517	13,4	23	4 520	7,1	12	3 011	4,7	8,3
1867	23 091	31,8	63	12 940	17,8	35	4 870	6,7	13	2 963	4,1	8,1
1868	25 493	31,1	67	10 725	13,1	28	3 990	4,9	11	3 223	3,9	8,5
1869	25 041	31,4	65	8 533	10,7	22	4 331	5,4	11	3 886	4,9	10,1
1870	30 038	35,1	77	8 328	9,7	21	6 416	7,5	16	3 198	3,7	8,2
1871	30 212	31,5	77	11 293	11,8	29	5 188	5,4	13	4 098	4,3	10,5
1872	32 494	26,5	79	14 439	11,8	35	7 559	6,2	18	4 563	3,7	11,2
1873	34 427	25,6	83	16 305	12,1	39	12 918	9,6	31	5 334	4,0	12,9
1874	31 540	27,4	76	11 099	9,6	27	10 294	8.9	25	5 357	4,6	12,8
1875	35 300	29,2	84	11 761	9,7	28	10 950	9,1	26	5 562	4,6	13,2
1876	37 282	30,8	87	13 021	10,8	31	10 237	8,5	24	5 849	4,8	13,7
1877	33 570	31,4	78	13 445	12,6	31	9 458	8,9	22	5 227	4,9	12,1
1878	34 820	31,2	80	19 035	17,0	44	9 023	8,1	21	5 512	4,9	12,6
1879	40 846	27,7	93	22 794	15,5	52	18 193	12,3	41	5 768	3,9	13,1
1880	37 716	22,6	85	10 574	6,3	24	9 884	5,9	22	5 151	3,1	11,6
1881	41 708	21,7	93	19 359	10,1	43	10 991	5,7	24	5 884	3,1	13,1

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

Noch: *B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel.*

Reis.			Heringe.			Gewürze.			Thee.			Vieh (Pferde-, Rind-, Schweine- und Schafvieh).			Jahr.
Zoll-Ertrag.	d.i.vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d.i.vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d.i.vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d.i.vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	Zoll-Ertrag.	d.i.vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	
1000 ℳ.	%	₰	1000 ℳ.	%	₰	1000 ℳ.	%	₰	1000 ℳ.	%	₰	1000 ℳ.	%	₰	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	
824	1,6	3,2	498	1,0	1,8	824	1,6	3,2	107	0,21	0,4	1 015	2,0	4,0	1836
908	1,8	3,5	714	1,4	2,8	894	1,8	3,5	111	0,22	0,4	1 380	2,7	5,3	1837
901	1,6	3,4	512	0,9	2,0	773	1,3	2,9	110	0,19	0,4	1 141	2,0	4,3	1838
816	1,4	3,1	561	1,0	2,1	941	1,6	3,5	121	0,21	0,5	1 209	2,0	4,5	1839
667	1,1	2,5	763	1,2	2,8	955	1,6	3,5	96	0,16	0,4	1 029	1,7	3,8	1840
888	1,4	3,2	663	1,0	2,4	1 008	1,6	3,7	103	0,16	0,4	1 081	1,7	4,0	1841
1 274	1,9	4,5	729	1,1	2,6	1 010	1,5	3,6	112	0,16	0,4	936	1,4	3,3	1842
1 234	1,7	4,3	889	1,2	3,1	958	1,3	3,4	122	0,16	0,4	1 845	2,5	6,5	1843
1 197	1,6	4,2	894	1,2	3,1	848	1,1	3,0	132	0,17	0,5	1 971	2,6	6,9	1844
1 201	1,5	4,1	846	1,0	2,9	1 092	1,3	3,8	141	0,17	0,5	1 459	1,8	5,0	1845
1 172	1,5	4,0	873	1,1	3,0	1 038	1,3	3,5	150	0,19	0,5	1 196	1,5	4,1	1846
251	0,3	0,9	843	1,0	2,9	947	1,2	3,2	158	0,20	0,5	1 124	1,4	3,8	1847
352	0,5	1,2	714	1,0	2,4	915	1,3	3,1	125	0,18	0,4	1 256	1,8	4,2	1848
1 000	1,4	3,4	930	1,3	3,1	997	1,4	3,4	202	0,28	0,7	1 047	1,5	3,5	1849
1 299	1,9	4,3	784	1,1	2,6	948	1,4	3,2	247	0,36	0,8	912	1,3	3,0	1850
1 451	2,1	4,8	818	1,2	2,7	1 070	1,5	3,5	467	0,67	1,5	989	1,4	3,3	1851
1 774	2,4	5,8	798	1,1	2,6	1 000	1,4	3,3	644	0,88	2,1	1 273	1,7	4,2	1852
1 125	1,7	3,7	807	1,2	2,6	899	1,4	2,9	473	0,72	1,5	1 274	1,9	4,2	1853
1 502	2,2	4,6	1 010	1,5	3,1	925	1,3	2,8	770	1,12	2,4	1 186	1,7	3,6	1854
1 821	2,3	5,6	1 010	1,3	3,1	988	1,3	3,0	1 142	1,46	3,5	1 108	1,4	3,4	1855
2 679	3,4	8,1	952	1,2	2,9	1 040	1,3	3,2	724	0,92	2,2	983	1,2	3,0	1856
1 975	2,5	6,0	889	1,1	2,7	1 092	1,4	3,3	682	0,86	2,1	1 221	1,5	3,7	1857
1 881	2,2	5,6	849	1,0	2,5	1 289	1,5	3,9	692	0,82	2,1	1 145	1,3	3,4	1858
1 682	2,5	5,0	889	1,3	2,6	1 187	1,8	3,5	591	0,88	1,7	1 387	2,1	4,1	1859
1 888	2,8	5,5	1 056	1,5	3,1	1 235	1,8	3,6	588	0,86	1,7	1 503	2,2	4,4	1860
2 104	2,9	6,1	1 018	1,4	2,9	1 330	1,8	3,9	613	0,83	1,8	1 771	2,4	5,1	1861
1 723	2,2	4,9	1 279	1,7	3,7	1 226	1,6	3,5	356	0,46	1,0	1 414	1,8	4,1	1862
1 747	2,3	4,9	1 468	1,9	4,2	1 349	1,8	3,8	380	0,50	1,1	1 208	1,6	3,4	1863
1 787	2,5	5,0	1 243	1,7	3,5	1 460	2,0	4,1	342	0,47	1,0	1 249	1,7	3,5	1864
1 846	2,6	5,1	1 277	1,8	3,5	1 551	2,2	4,3	353	0,49	1,0	1 594	2,2	4,4	1865
1 910	3,0	5,3	1 234	1,9	3,4	1 257	2,0	3,5	326	0,51	0,9	1 819	2,9	5,0	1866
2 259	3,1	6,2	1 304	1,8	3,6	1 438	2,0	3,9	344	0,47	0,9	1 749	2,4	4,8	1867
2 609	3,2	6,9	1 543	1,9	4,1	1 466	1,8	3,9	379	0,46	1,0	1 530	1,9	4,0	1868
2 644	3,3	6,8	1 956	2,5	5,1	1 398	1,8	3,6	413	0,52	1,1	1 547	1,9	4,0	1869
2 785	3,3	7,2	1 678	2,0	4,3	1 397	1,6	3,6	417	0,49	1,1	1 547	1,8	4,0	1870
1 820	1,9	4,7	1 664	1,7	4,3	1 524	1,6	3,9	467	0,49	1,2	1 275	1,3	3,3	1871
1 529	1,2	3,7	2 074	1,7	5,1	1 514	1,2	3,7	495	0,40	1,2	1 760	1,4	4,3	1872
1 998	1,5	4,8	2 323	1,7	5,6	1 683	1,2	4,1	498	0,37	1,2	1 860	1,4	4,5	1873
2 032	1,8	4,9	2 313	2,0	5,5	1 688	1,5	4,0	523	0,45	1,3	1 271	1,1	3,0	1874
1 812	1,5	4,3	1 952	1,6	4,6	1 919	1,6	4,5	541	0,45	1,3	1 859	1,5	4,4	1875
2 035	1,7	4,8	2 103	1,7	4,9	1 855	1,5	4,4	577	0,48	1,4	2 472	2,0	5,8	1876
1 720	1,6	4,0	2 000	1,9	4,6	1 886	1,8	4,4	684	0,64	1,6	2 648	2,5	6,1	1877
1 671	1,5	3,8	2 166	1,9	5,0	2 048	1,8	4,7	741	0,66	1,7	2 054	1,8	4,7	1878
2 404	1,6	5,5	1 923	1,3	4,4	2 800	1,9	6,4	1 306	0,89	3,0	2 955	2,0	6,7	1879
2 782	1,7	6,2	2 211	1,3	5,0	1 943	1,2	4,4	911	0,55	2,0	4 407	2,6	9,9	1880
3 118	1,6	6,9	2 564	1,3	5,7	2 217	1,2	4,9	1 463	0,76	3,3	4 440	2,3	9,9	1881

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

Noch: *B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel.*

Jahr.	Getreide, Hülsenfrüchte, Malz.			Roheisen. [1]			Bau- und Nutzholz.			Baumwollengarn. [2]		
	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[3]	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[3]	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[3]	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.
	1000 ℳ.	%	₰	1000 ℳ.	%	₰	1000 ℳ.	%	₰	1000 ℳ.	%	₰
1	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
1836	186	0,4	0,7	—	—	—	149	0,3	0,6	2 024	4,0	7,9
1837	144	0,3	0,6	—	—	—	164	0,3	0,6	2 095	4,1	8,1
1838	273	0,5	1,0	—	—	—	152	0,3	0,6	2 344	4,1	8,9
1839	362	0,6	1,4	—	—	—	160	0,3	0,6	2 319	3,9	8,7
1840	276	0,4	1,0	—	—	—	193	0,3	0,7	2 737	4,4	10,1
1841	153	0,2	0,6	—	—	—	177	0,3	0,6	2 763	4,3	10,1
1842	260	0,4	0,9	—	—	—	144	0,2	0,5	3 000	4,4	10,7
1843	762	1,0	2,7	—	—	—	180	0,2	0,6	2 917	3,9	10,3
1844	749	1,0	2,6	147	0,2	1,5	188	0,2	0,7	2 669	3,5	9,3
1845	771	0,9	2,7	303	0,4	1,0	186	0,2	0,6	3 305	4,1	11,4
1846	180	0,2	0,6	1 399	1,8	4,8	299	0,4	1,0	4 022	5,1	13,7
1847	202	0,3	0,7	1 806	2,2	6,1	357	0,4	1,2	3 064	3,8	10,4
1848	147	0,2	0,5	1 127	1,6	3,8	146	0,2	0,5	3 694	5,4	12,5
1849	134	0,2	0,5	616	0,9	2,1	164	0,2	0,6	4 670	6,5	15,7
1850	160	0,2	0,5	1 459	2,1	4,9	157	0,2	0,5	4 701	6,8	15,7
1851	1 446	2,1	4,8	1 466	2,1	4,9	195	0,3	0,6	4 451	6,4	14,8
1852	305	0,4	1,0	1 658	2,3	5,5	247	0,3	0,8	4 256	5,8	14,0
1853	651	1,0	3,0	1 745	2,6	5,7	333	0,5	1,1	4 339	6,6	14,2
1854	1	0,0	0,0	2 662	3,9	8,2	321	0,5	1,0	4 951	7,2	15,2
1855	1	0,0	0,0	3 073	3,9	9,4	228	0,3	0,7	4 771	6,1	14,6
1856	—	—	—	3 981	5,0	12,1	313	0,4	1,0	4 784	6,1	14,5
1857	630	0,8	1,9	4 805	6,1	14,5	341	0,4	1,0	5 173	6,5	15,6
1858	1 069	1,3	3,2	5 242	6,2	15,7	246	0,3	0,7	5 302	6,2	15,9
1859	1 006	1,5	3,0	2 333	3,5	6,9	261	0,4	0,8	4 220	6,3	12,5
1860	1 159	1,7	3,4	2 180	3,2	6,4	324	0,5	0,9	4 368	6,4	12,8
1861	411	0,6	1,2	2 641	3,6	7,7	328	0,4	1,0	4 265	5,8	12,4
1862	449	0,6	1,3	3 044	4,0	8,7	416	0,5	1,2	2 501	3,3	7,2
1863	361	0,5	1,0	3 099	4,1	8,8	374	0,5	1,1	1 503	2,0	4,3
1864	409	0,6	1,1	2 211	3,0	6,2	462	0,6	1,3	1 324	1,8	3,7
1865	156	0,2	0,8	2 954	4,1	8,2	101	0,1	0,6	1 457	2,0	4,0
1866	—	—	—	2 085	3,3	5,8	—	—	—	1 589	2,5	4,4
1867	—	—	—	1 736	2,4	4,7	—	—	—	1 838	2,5	5,0
1868	—	—	—	1 526	1,9	4,0	—	—	—	2 182	2,6	5,7
1869	—	—	—	1 892	2,4	4,9	—	—	—	2 034	2,6	5,3
1870	—	—	—	1 901	2,2	4,9	—	—	—	1 874	2,2	4,8
1871	—	—	—	2 199	2,3	5,6	—	—	—	2 810	2,9	7,2
1872	—	—	—	3 313	2,7	8,1	—	—	—	3 035	2,5	7,4
1873	—	—	—	2 472	1,8	8,0	—	—	—	2 951	2,2	7,1
1874	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 825	2,5	6,8
1875	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 807	2,3	6,7
1876	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 091	2,6	7,3
1877	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 499	2,3	5,8
1878	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 512	2,3	5,8
1879	—	—	—	848	0,6	3,3	361	0,2	3,3	3 005	2,0	6,8
1880	14 455	8,7	32,4	2 379	1,4	5,3	2 586	1,6	5,8	3 193	1,9	7,2
1881	16 575	8,6	36,5	2 504	1,3	5,5	2 766	1,4	6,1	3 996	2,1	8,8

[1]) Einschliesslich der unter den Vorbemerkungen Ziffer [11]) genannten Artikel. — [2]) Von 1836 bis 1. Juli 1865 einschliesslich der Baumwollwatten, welche den für ungebleichtes ein- u. zweidrähtiges Garn festgesetzten Zollsatz entrichteten (s. Vorbemerkungen Ziffer [13]). — [3]) Wo Jahrestheile in Frage stehen, beziehen sich diese Verhältnisszahlen auf den Kopf und auf den betreffenden Jahrestheil, so dass sie mit den übrigen unmittelbar vergleichbar sind.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

C. Einnahme vom Taback im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1869/70 bis 1881/82. [1])

(Für die Jahre 1869/70 und 1870/71: Abrechnungen über die gemeinschaftlichen Einnahmen an Tabacksteuer und Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Zentralbüreaus des Zollvereins; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberheft 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 1* und Oktoberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. XII. 65 und Bd. LIX. Januarheft 1883.)

Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni).	Umfang des steuerpflichtigen Tabackbaues.	Bruttoertrag der Steuer		Betrag der Abgabe von Surrogaten.	Betrag des für eingeführte Rohtabacke u. Tabackfabrikate erhobenen Eingangszolles.	Betrag der Steuererlasse und Rückvergütungen für ausgeführte Tabackwaaren.	Nettoertrag der Tabackabgaben	
		im Ganzen.	auf eine Tonne lufttrockener Blätter.				im Ganzen (Sp. 3+5+6 −7).	auf den Kopf.
	Hektar.	1000 Mark.	Mark.	1000 Mark.	1000 Mark.	1000 Mark.	1000 Mark.	Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1869/70 [2])	17 273	1 027,3	45,7	—	8 020,0	28,6	9 018,7	0,23
1870/71 [2])	16 662	1 049,6	43,6	—	8 772,8	145,5	9 676,9	0,25
1871/72	22 401	1 568,4	43,6	—	12 685,2	269,4	13 984,2	0,34
1872/73	26 217	1 836,8	40,6	—	19 670,5	427,0	21 080,3	0,51
1873/74	30 236	2 095,4	38,8	—	9 468,8	471,7	11 092,5	0,27
1874/75	22 208	1 545,2	36,6	—	11 583,1	492,3	12 636,0	0,30
1875/76	24 034	1 670,6	44,0	—	12 424,5	521,2	13 573,9	0,32
1876/77	21 503	1 496,5	47,2	—	13 149,6	364,2	14 281,9	0,33
1877/78	17 654	1 229,4	41,2	—	19 701,5	316,6	20 614,3	0,47
1878/79	17 797	1 241,7	41,5	—	25 406,6	264,3	26 384,0	0,59
1879/80	17 048	1 191,1	41,9	—	8 093,4	129,6	9 154,9	0,20
1880/81	24 259	7 079,9	([3]135,6	15,4	14 630,9	40,6	21 685,6	0,48
1881/82	27 248	11 643,7	189,9	15,3	25 043,5	36,9	36 665,6	0,81

[1]) Nach dem Vertrage vom 8. Juli 1867 (B.-G.-Bl. S. 81), die Fortdauer des Zoll- und Handelsvereins betreffend, sollte der im Umfange dieses Vereins gewonnene oder zubereitete Taback einer übereinstimmenden Besteuerung unterworfen werden. Das Bundesgesetz vom 26. Mai 1868 (B.-G.-Bl. S. 319) brachte die Ausführungsbestimmungen. Hiernach wurde vom Erntejahr 1869/70 ab die Steuer für den im Zollvereinsgebiet erzeugten T. nach Massgabe der Grösse der jährlich mit T. bepflanzten Grundstücke, und zwar mit 60 Pf. für je 85 □Meter (6 Sgr. = 21 Kr. für je 6 preuss. □Ruthen) berechnet. Befreiung von der Steuer trat ein, wenn die von einem Pflanzer oder von mehreren zu einem Hausstande gehörigen Pflanzern mit T. bebaute Gesammtfläche weniger als 85 □Meter betrug; Erlass der Steuer wurde zugestanden, wenn durch Misswachs oder andere Unglücksfälle die Ernte ganz oder zum grössten Theile verdorben war.

Vom 1. Juli 1880 an wird nach dem Reichsgesetz vom 16. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 245) die Steuer von dem im Zollgebiet erzeugten T. entweder nach dem Flächenraum der Pflanzungen, und zwar im Erntejahr 1880/81 mit 2 Pf., im Erntejahr 1881/82 mit 3 Pf. für 1 qm der Grundfläche, oder nach Massgabe des Gewichts des T. in fermentirtem oder getrocknetem fabrikationsreifem Zustande erhoben, im letzteren Falle für 100 kg mit 20 Mark des im Jahre 1880 und mit 30 Mark des im Jahre 1881 geernteten T. Die Besteuerung nach dem Flächenraum tritt in der Regel für Pflanzungen auf Grundstücken von weniger als 4 Ar ein, doch können auf besondere Anordnung der Steuerbehörde auch solche Pflanzungen der Entrichtung der Gewichtssteuer unterworfen werden. Ausnahmsweise kann die Steuerbehörde für Pflanzungen auf Grundstücken von 4 Ar und darüber die Besteuerung nach dem Flächenraum oder eine Fixation der Gewichtssteuer anordnen. Bei Misswachs und anderen Unglücksfällen, welche ausserhalb des gewöhnlichen Witterungswechsels liegen, oder, wenn der noch im Ganzen bei dem T.-Pflanzer vorhandene T.-Gewinn vor dem Steuerfälligkeitstermin ganz oder theilweise durch Feuerschaden zerstört wird, kann ein Steuernachlass gewährt werden. Bei dem der Gewichtssteuer unterworfenen T. unterbleibt die Versteuerung, wenn derselbe unter amtlicher Aufsicht vernichtet wird.

Die Verwendung von T.-Surrogaten ist durch das Reichsgesetz vom 19. Juli 1879 verboten, jedoch ist der Bundesrath ermächtigt, Ausnahmen von diesem Verbot zuzulassen. Durch die B.-R.-Beschlüsse vom 27. Nov. 1879 und 12. März 1880 (Centralbl. f. d. D. R. 1879 S. 753 u. 1880 S. 209) ist bei Herstellung von T.-Fabrikaten die Verwendung von Kirsch- und Weichselblättern, sowie von Melilotenblüthen (Steinklee) und eingesalzenen Rosenblättern unter der Voraussetzung gestattet, dass für 100 kg derselben nach Massgabe ihres Gewichts in fabrikationsreifem Zustande eine Abgabe von 65 Mark erhoben wird.

Bei der Ausfuhr bezw. Niederlegung in eine unter Zollverschluss stehende Niederlage wird sowohl für in- als ausländischen T., falls die Menge auf mindestens 25 kg sich beläuft, eine Vergütung gewährt, welche beträgt: bei Roh-, Schnupf- und Kau-T. 3,50 ℳ, bei entrippten Blättern und anderen T.-Fabrikaten 4,50 ℳ für 100 kg. Inländische T.-Fabrikanten, die sich gewissen Kontrolevorschriften unterwerfen, erhalten nach dem seit dem 1. April 1870 giltigen Regulativ bei der Ausfuhr von Fabrikaten, die aus ausländischem, oder theilweise aus ausländischem, theilweise aus vereinsländischem T. bereitet sind, eine Vergütung für 100 kg Schnupf- u. Kau-T. von 18 ℳ, Rauch-T. aus ausländischen, gemischt mit vereinsländischen Blättern von 21,60 ℳ, Rauch-T. nur aus ausländischen Blättern, sowie Cigarren von 22,80 ℳ.

Mit dem 1. Juli 1881 ist das neue Regulativ über die Gewährung der Zoll- und Steuervergütung für T. und T.-Fabrikate (B.-R.-Beschl v. 28. Mai 1881, Centralbl. f. d. D. R. 1881 S. 191) in Kraft getreten, welches jedoch bis auf Weiteres die seitherigen Zoll- und Steuervergütungssätze mit der Massgabe beibehielt, dass für Cigarretten $^7/_{10}$ der für Cigarren festgesetzten Sätze zu gewähren sind und unter bestimmten Voraussetzungen die Direktivbehörde für Tabackfabrikate ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Ausfuhr oder Niederlegung diejenige Vergütung bewilligen kann, welche den auf die verwendeten Tabacke in Anwendung gekommenen Zoll- oder Steuersätzen entspricht.

2) Ohne Elsass-Lothringen.

3) Die Abweichung dieser Anzahl von derjenigen im Jahrbuch für 1882 beruht in nachträglich eingegangenen Berichtigungen der Nachweisung über den Ernteertrag für 1880/81.

Vergl. S. 25 »Tabackbau« und S. 128 »Tabackverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

D. Einnahme vom Salz im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1868 bis 1881/82.[1])

(Abrechnung über die gemeinschaftliche Einnahme an Salzsteuer; ferner für 1868 und 1869: die Kommerzialnachweisungen des vormaligen Zentralbüreaus des Zollvereins, für 1870 und 1871; die vom gedachten Zentralbüreau bearbeiteten Salzabgabe-Statistiken; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 189; Bd. VIII. S. II. 1; Bd. XIV. S. III. 1; Bd. XX. S. IV. 47; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 39; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. IX 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1 und Bd. LIII. S. IX. 1.*)

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Netto-Ertrag der Abgaben (einschl. der Freischreibungen auf privative, ausschl. der Vergütungen auf gemeinschaftliche Rechnung)				Salzverwendung zu steuerfreien Zwecken			
					in der Landwirthschaft		in der Industrie	
	an Salzsteuer.	an Salzzoll.	zusammen.	auf den Kopf.	zur Viehfütterung.	zur Düngung.	in Soda- u. Glaubersalz-Fabriken.	in anderen Industriezweigen.
	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	ℳ.	1000 kg	1000 kg	1000 kg	1000 kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	30 603,3	6 694,3	37 297,6	0,98	.	.	.	.
1869	29 701,9	5 027,7	34 729,6	0,90	.	.	.	.
1870	31 052,7	4 890,5	35 943,2	0,92	75 531	.	43 693	19 163
1871	32 271,7	5 014,7	37 286,4	0,95	83 451	.	52 436	34 073
1872	33 149,1	4 263,8	37 412,9	0,91	80 112	2 777	78 028	18 674
1873	33 656,5	5 340,2	38 996,7	0,94	86 286	2 447	78 168	22 111
1874	34 348,6	5 464,5	39 813,1	0,95	95 005	2 785	81 861	17 418
1875	33 554,1	5 760,6	39 314,7	0,93	94 785	3 907	76 760	28 990
1876	33 766,9	5 776,9	39 543,8	0,93	88 410	5 063	83 586	18 726
1877/78	35 725,8	4 541,0	40 266,8	0,93	87 375	5 307	80 677	24 272
1878/79	35 957,7	4 305,8	40 263,5	0,92	90 763	2 961	89 191	28 152
1879/80	36 586,3	3 949,7	40 536,0	0,91	95 711	3 093	104 571	44 405
1880/81	37 239,5	3 997,4	41 236,9	0,93	95 777	2 801	122 863	54 677
1881/82	37 569,0	3 688,9	41 257,9	0,92	98 337	4 143	128 967	59 627

[1]) An Stelle des in den Zollvereinsstaaten, mit Ausnahme von Hannover und Oldenburg, bestehenden Salzmonopols und der in den beiden letztgenannten Staaten bestehenden Salzsteuer wurde in Folge der Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 (B.-G.-Bl. S. 49) am 1. Januar 1868 die gemeinschaftliche Besteuerung des Salzes, sowie der freie Verkehr desselben innerhalb des Zollvereinsgebiets eingeführt. Die Abgabe beträgt nach dieser Uebereinkunft 12 ℳ für 100 kg.

Abgabenfrei wird das Salz verabfolgt auf gemeinschaftliche Rechnung: a) bei der Ausfuhr nach dem Zollauslande, bezw. Aufnahme in ein unter amtlichem Verschluss stehendes Transitlager; b) nach vorhergegangener, unter amtlicher Aufsicht vorgenommener Denaturirung zu landwirthschaftlichen Zwecken (Viehfütterung und Düngung), sowie zu gewerblichen Zwecken (mit Ausnahme derjenigen Gewerbe, welche menschliche Nahrungs- und Genussmittel bereiten); c) unter stehender steuerlicher Kontrole zum Einsalzen und Einpökeln von Gegenständen, die zur Ausfuhr nach dem Zollauslande bestimmt sind. — Ist in den Fällen zu c die Menge des verbrauchten Salzes nicht unter stehender steuerlicher Kontrole vollständig nachgewiesen, so kann eine steuerfreie Salzabgabe auf privative Rechnung der einzelnen Vereinsstaaten stattfinden. Gleiches kann geschehen zu wohlthätigen Zwecken, zur Verabfolgung an einzelne Salzbezugsberechtigte und zur Nachpökelung von Heringen. Ferner kann zur Hälfte auf gemeinschaftliche und zur Hälfte auf privative Rechnung Salz zur Pökelung von Heringen und ähnlichen Fischen abgabenfrei verabfolgt werden.

Bis zur Einführung des Tarifgesetzes vom 15. Juli 1879 stand der Zoll auf ausländisches Salz der inländischen Steuer gleich; seitdem, und zwar vom 25. Juli 1879 an wird für Salz (mit Ausnahme des seewärts eingehenden, das zum alten Zollsatze abgelassen wird), sowie für alle Stoffe, aus welchen Salz ausgeschieden zu werden pflegt, bei der Einfuhr in das Vereinsgebiet ein Zoll von 12,80 ℳ für 100 kg erhoben.

[2]) Von 1872 ab einschliesslich Elsass-Lothringens. — Das Quartal 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Vergl. S. 34 »Salzgewinnung« und S. 129 »Salzverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

E. Einnahme vom Zucker im deutschen Zollgebiet für die (Kalender- bezw. Kampagne-) Jahre 1862 bis 1881/82.[1])

Für die Jahre 1862 bis 1870: »Vergleichende Hauptübersicht der in den Jahren 1862 bis 1870 jährlich erfallenen Einnahmen von ausländischem Zucker und Syrup, sowie an Rübenzuckersteuer und der für ausgeführten Zucker gewährten Vergütungen«, aufgestellt im vormaligen Zentralbüreau des Zollvereins; für die Kampagnejahre 1871/72 bis 1881/82: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1.)

Vorbemerkung. Die Zahlen beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet. Siehe S. 90 Vorbem. 2.

Kalender- bezw. Kampagnejahre[2]).	Menge der versteuerten Rüben.	Bruttoertrag der Rübensteuer.	Bruttoertrag der Eingangszölle				Gesammt-Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 3 u. 7).	Rückvergütungen für ausgeführten Zucker.	Nettoertrag der Steuer u. des Zolls	
			a. von raffinirtem Zucker.	b. von Rohzucker u. Farin.	c. von Syrup.	zusammen.			überhaupt (Sp. 8 minus 9).	auf den Kopf.
	1000 kg	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1862	1 659 880	24 898,2	54,0	5 929,9	767,4	6 751,3	31 649,5	626,3	31 023,2	0,89
1863	1 895 318	28 429,8	55,1	5 502,8	682,4	6 240,3	34 670,1	908,8	33 761,3	0,96
1864	2 010 136	30 152,0	50,0	3 211,0	673,3	3 934,3	34 086,3	1 152,9	32 933,4	0,92
1865	2 205 589	33 083,8	43,6	3 114,9	760,9	3 919,4	37 003,2	1 183,5	35 819,7	0,99
1866	2 410 628	36 159,4	41,6	1 195,7	669,3	1 906,6	38 066,0	6 809,8	31 256,2	0,86
1867	2 438 674	36 580,1	44,5	694,5	725,0	1 464,0	38 044,1	5 829,7	32 214,4	0,88
1868	2 174 888	32 623,3	100,3	2 714,6	991,0	3 805,9	36 429,2	716,1	35 713,1	0,94
1869	2 577 220	40 309,0	108,7	651,2	897,2	1 657,1	41 966,1	3 936,5	38 029,6	0,98
1870	2 584 472	41 351,5	433,7	587,1	809,3	1 830,1	43 181,6	3 700,5	39 481,1	1,02
1871/72	2 250 918	36 014,7	3 819,1	7 579,9	1 099,2	12 498,2	48 512,9	3 875,9	44 637,0	1,09
1872/73	3 181 551	50 904,8	3 746,4	2 341,4	1 039,7	7 127,5	58 032,3	3 201,2	54 831,1	1,33
1873/74	3 528 764	56 460,2	4 844,4	2 019,4	915,2	7 779,0	64 239,2	3 595,6	60 643,6	1,46
1874/75	2 756 745	44 107,9	4 230,1	2 139,0	848,5	7 217,6	51 325,5	1 641,8	49 683,7	1,18
1875/76	4 161 284	66 580,6	4 358,0	588,5	725,6	5 672,1	72 252,7	8 888,6	63 364,1	1,49
1876/77	3 550 037	56 800,6	2 312,6	244,0	797,3	3 353,9	60 154,5	11 389,5	48 765,0	1,14
1877/78	4 090 968	65 455,5	1 474,2	279,8	615,1	2 369,1	67 824,6	17 855,2	49 969,4	1,15
1878/79	4 628 748	74 060,0	1 170,1	367,1	574,6	2 111,8	76 171,8	25 360,0	50 811,8	1,16
1879/80	4 805 262	76 875,5	893,5	401,7	434,3	1 729,5	78 605,0	24 141,4	54 463,6	1,23
1880/81	6 322 203	101 164,0	679,5	303,4	498,1	1 481,0	102 645,0	56 548,0	46 097,0	1,03
1881/82	6 271 948	100 351,2	660,1	361,0	496,9	1 518,0	101 869,2	(3)43 412,6	58 456,6	1,29

[1]) Die Besteuerung des Rübenzuckers auf gemeinschaftliche Rechnung des Zollvereins und nach einheitlichen Grundsätzen wurde am 1. September 1844 eingeführt, nachdem durch Uebereinkunft zwischen den Zollvereinsstaaten vom 8. Mai 1841 ab eine Steuererhebung vom Rübenzucker nach einem überall gleichen Steuersatz verabredet, dabei jedoch die Wahl der Besteuerungsweise jeder Vereinsregierung anheimgestellt worden war. Die rohen Rüben wurden vom 1. September 1844 an mit 30 Pf., vom 1. September 1850 an mit 60 Pf. für 100 kg. versteuert; am 1. September 1853 wurde der Steuersatz auf 1,20 ℳ., am 1. September 1858 auf 1,50 ℳ. und am 1. September 1869, in Folge des noch jetzt giltigen Bundesgesetzes vom 26. Juni 1869 (B.-G.-Bl. S. 282) auf 1,60 ℳ. für 100 kg. erhöht.

Die Eingangszölle von auswärtigem Zucker betrugen am 1. September 1844 für 100 kg: a) bei Brod-, Hut-, Kandis-, Bruch- oder Lumpen- und weissem gestossenen Zucker 60 ℳ.; b) bei Rohzucker und Farin 48 ℳ.; c) bei Rohzucker, der in inländischen Siedereien unter Kontrole raffinirt wurde 30 ℳ.; d) bei Syrup (d. h. solchem, welcher krystallisirbaren Zucker entweder gar nicht oder nur in geringer Menge enthielt) 24 ℳ. Der Zoll für Syrup wurde vom 1. September 1853 ab auf 12 ℳ. pro 100 kg herabgesetzt, vom 1. September 1858 ab wieder auf 18 ℳ. erhöht. Vom 1. September 1861 an betrugen die Zollsätze für 100 kg: bei a) 44 ℳ., bei b) 36 ℳ., bei c) 25,50 ℳ., bei d) 15 ℳ. und vom 1. September 1869 ab für 100 kg: bei raffinirtem Zucker, sowie Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber 30 ℳ., bei anderem Rohzucker 24 ℳ., bei Syrup 15 ℳ.

Die Ausfuhrvergütung betrug für den im Inlande raffinirten indischen Zucker, welcher in das Ausland wieder ausgeführt wurde, am 1. September 1844 40 ℳ. für 100 kg, wurde aber vom 1. Oktober 1851 an auf 38 ℳ., vom 1. Februar 1854 auf 36 ℳ. und vom 1. September 1858 auf 35 ℳ. ermässigt. Für ausgeführten Rübenzucker wurde erst in Folge einer Uebereinkunft vom 25. April 1861 Steuerrückvergütung gewährt; sie betrug vom 1. September 1861 an bei Rohzucker und Farin 16,50 ℳ. und bei Brod-, Hut-, und Kandiszucker 20 ℳ. für 100 kg, welche Sätze vom 1. September 1866 an auf 17,20 ℳ., beziehungsweise 21 ℳ. erhöht wurden. Durch Gesetz vom 26. Juni 1869 wurden als Ausfuhrvergütung für Kolonial- und für Rübenzucker gleiche Sätze festgestellt, und zwar für Rohzucker von mindestens 88 % Polarisation 18,80 ℳ., für Kandis und für Zucker in vollen weissen harten Broden bis 12,5 kg Nettogewicht oder in Gegenwart der Steuerbehörde zerkleinert 23 ℳ., für allen übrigen harten, sowie für allen weissen trockenen Zucker von mindestens 98 % Polarisation 21,60 ℳ. für 100 kg.

[2]) Die Menge der versteuerten Rüben und die Bruttoerträge der Rübensteuer und der Eingangszölle sind von 1862 bis 1870 nach Kalenderjahren und von 1871/72 an nach Kampagnejahren (für 1871/72 bis 1879/80 vom 1. September bis 31. August, für 1880/81 vom 1. September bis 31. Juli und für 1881/82 vom 1. August bis 31. Juli) angegeben. Die Zeit vom 1. Januar bis 31. August 1871 ist unberücksichtigt geblieben. Elsass-Lothringen ist seit 1. Januar 1872 eingerechnet.

[3]) Der im Vergleich zur Zuckerausfuhr (vergl. S. 130) geringe Betrag der im Jahre 1881/82 bezahlten Rückvergütungen beruht auf einer vom 1. August 1881 an in Kraft getretenen Abänderung der für die Ausbezahlung der Rückvergütungsbeträge festgesetzten Termine (vergl. S. 165 Anm. 2).

Vergl. S. 44 »Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken« und S. 130 »Zuckerverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

F. Einnahme vom Branntwein im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1881/82.[1])

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Branntweinsteuer und Uebergangsabgabe vom Branntwein, sowie Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Zentralbüreaus des Zollvereins; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 58 und S. IV. 28; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. VI. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 1*; Bd. XXX. Novemberheft 1878 S. 47; Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. XI. 1; Bd. XLVIII. S. XI. 1 und Bd. LIII. S. X. 174.)

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Branntweinsteuer im Reichssteuergebiet.	Uebergangs-Abgaben.	Ausgleichungs-Abgabe.	Eingangszölle von ausländischem Branntwein.	Gesammt-Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 2—5).	Steuerrückvergütungen für ausgeführten und zu technischen Zwecken verwendeten Branntwein.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls im Reichssteuergebiet	
							im Ganzen (Sp. 6 minus 7).	auf den Kopf.
	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1870	45 564,5	76,6	.	1 085,7	46 726,8	9 851,5	36 875,3	1,20
1871	42 701,1	43,2	.	1 392,2	44 136,5	7 708,2	36 428,3	1,18
1872	45 095,3	46,0	.	1 213,5	46 354,8	4 373,2	41 981,6	1,35
1873	49 752,9	47,5	.	1 461,2	51 261,6	8 472,7	42 788,9	1,33
1874	54 521,8	104,7	.	1 733,3	56 359,8	8 382,4	47 977,4	1,44
1875	56 873,1	117,0	.	1 932,7	58 922,8	6 448,0	52 474,8	1,56
1876	53 408,4	128,5	3,4	1 931,9	55 472,2	6 402,3	49 069,9	1,45
1877/78	52 529,9	110,9	2,8	1 621,2	54 264,8	9 061,8	45 203,0	1,31
1878/79	54 616,7	111,3	2,9	1 642,6	56 373,5	8 963,5	47 410,0	1,36
1879/80	53 398,8	133,8	2,4	2 085,2	55 620,2	9 872,5	45 747,7	1,30
1880/81	57 271,8	121,0	2,3	1 781,5	59 176,6	12 077,8	47 098,8	1,32
1881/82	64 002,7	120,5	2,6	1 917,9	66 043,7	17 533,6	48 510,1	1,34

[1]) Die Besteuerung des Branntweins im Reichssteuergebiet gründet sich auf die bezügliche Gesetzgebung des Königreichs Preussen, mit dem sich bei und nach der Bildung des Zollvereins verschiedene norddeutsche Staaten durch Separatverträge zu einer Branntweinsteuergemeinschaft vereinigt hatten. Die hiernach in Preussen, Sachsen, Oldenburg, Braunschweig, Anhalt und dem thüringischen Zoll- und Handelsvereine giltige Besteuerungsweise wurde durch Bundesgesetz vom 8. Juli 1868 (B.-G.-Bl. S. 384) auch in den übrigen dem Zollgebiete angehörigen Staaten des Norddeutschen Bundes, zu denen in Folge Vertrags vom 9. April 1868 (B.-G.-Bl. S. 466) auch der südliche Theil des Grossherzogthums Hessen trat, eingeführt, und zwar zu verschiedenen Terminen im Laufe der Jahre 1868 und 1869. Ferner wurde die Wirksamkeit des gedachten Gesetzes vom 1. Juli 1873 an durch Reichsgesetz vom 16. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 111) auf das Reichsland Elsass-Lothringen ausgedehnt. Ausgeschlossen von dem Reichssteuergebiete sind Bayern, Württemberg und Baden (Art. 35 Abs. 2 der Reichsverfassung), sodann das grossherzoglich sächsische Vordergericht Ostheim und das sachsen-coburgische Amt Königsberg, die zur bayerischen Steuergemeinschaft gehören.

Die Steuer wird bei Verwendung von Getreide und anderen mehligen Stoffen, sowie von Rüben und Rübensyrup (Melasse) nach dem Maischraum als Maischbottigsteuer und zwar für die sog. landwirthschaftlichen Brennereien, die nur in dem Zeitraum vom 1. November bis 16. Mai im Betriebe sind und in kleineren Quantitäten nur selbst erzeugte Produkte von Getreide und anderen mehlhaltigen Substanzen verarbeiten, mit 25 Pf., für die anderen mit 30 Pf. auf je 22,9 l Maischraum erhoben; bei Verwendung von anderem Material geschieht die Erhebung nach der Menge des zur Branntweinbereitung verwendeten Materials als Materialsteuer, welche je nach der Gattung des verwendeten Materials mit verschiedenen Sätzen normirt ist. Der Zollsatz für ausländischen Branntwein (ohne Unterscheidung des Stärkegrades) betrug vom Jahre 1865 an für 100 kg 36 ℳ. und wurde durch Tarifgesetz vom 15. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 207 fg.) auf 48 ℳ. erhöht. Die Uebergangsabgabe für den aus anderen Zollvereinsstaaten in das Reichssteuergebiet eingehenden Branntwein beträgt 26,20 ℳ., die vom 1. Januar 1876 an erhobene Ausgleichungsabgabe für den aus Luxemburg unter Uebergangsscheinkontrole eintretenden Branntwein (vergl. Centralblatt f. d. Deutsche Reich, Jahrg. 1875 S. 812) 8,74 ℳ., je für 1 hl à 100% Alkohol nach Tralles. Bei der Ausfuhr aus dem Reichssteuergebiet wird die Steuer mit 16,116 ℳ. für 1 hl zu 100% Alkohol rückvergütet, ebenso bei der Verwendung des Alkohols zu gewerblichen Zwecken. In der letztgedachten Weise wurde bis 1. Januar 1880 nur die Verwendung zur Bleizucker- und Bleiweissbereitung, sowie zur Gewinnung von Alkaloiden begünstigt, seitdem ist in Folge des Gesetzes vom 19. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 259) diese Begünstigung wesentlich ausgedehnt, u. a. auch auf den zur Essigbereitung verwendeten Branntwein.

Für die Hohenzollernschen Lande ist durch die Gesetze vom 4. Mai 1868 (B.-G.-Bl. S. 151) und 15. November 1874 (R.-G.-Bl. S. 183) bestimmt, dass die Abgabe bei einer Stärke bis zu 65% nach Tralles 1,50 ℳ., bei höherem Alkoholgehalt 3 ℳ. für 1 hl Branntwein betragen und für jede Betriebsanstalt auf 1 Kalenderjahr im Voraus festgesetzt werden soll.

[2]) Von 1874 an einschliesslich Elsass-Lothringens. — Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Vergl. S. 45 »Technischer Betrieb der Branntweinbrennerei«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

G. Einnahme vom Bier.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Brausteuer und Uebergangsabgabe vom Bier, sowie die Kommerzialnachweisungen des vormaligen Zentralbüreaus des Zollvereins; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 und S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX, Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29; Bd. XLVIII. S. X. 153 und Bd. LIII. S. X. 202.)

a. Im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1881/82.[1])

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Brausteuer im Reichssteuergebiet.[3])	Eingangszölle von aus dem Auslande eingeführtem Bier.	Uebergangsabgaben von dem aus Süddeutschland zugeführten Bier.[3])	Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 2—4).[3])	Rückvergütungen für ausgeführtes Bier.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls		Steuerertrag auf 1 hl.
						im Ganzen (Sp. 5 minus 6).	auf den Kopf.	
	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	ℳ.	ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1870	10 511,7	227,6	457,7	11 197,0	54,2	11 142,8	0,37	.
1871	11 674,2	232,5	510,2	12 416,9	60,1	12 356,8	0,41	.
1872	13 575,7	258,3	698,4	14 532,4	88,3	14 444,1	0,47	0,84
1873	16 102,2	340,0	863,2	17 305,4	112,0	17 193,4	0,55	0,82
1874	17 355,6	473,9	877,7	18 707,2	181,9	18 525,3	0,58	0,85
1875	17 914,2	562,9	899,5	19 376,6	231,7	19 144,9	0,60	0,84
1876	17 767,7	628,9	914,0	19 310,6	241,2	19 069,4	0,59	0,85
1877/78	17 493,9	548,8	943,0	18 985,7	266,3	18 719,4	0,57	0,86
1878/79	17 016,0	507,7	956,2	18 479,9	279,6	18 200,3	0,55	0,84
1879/80	16 820,3	430,8	1 004,8	18 255,9	302,5	17 953,4	0,54	0,84
1880/81	17 491,7	454,5	1 109,6	19 055,8	359,1	18 696,7	0,55	0,83
1881/82	17 582,4	472,8	1 279,6	19 334,8	411,6	18 923,2	0,55	0,82

[1]) Die wegen Erhebung der Brausteuer innerhalb des Reichssteuergebiets bestehenden Vorschriften sind durch das Reichsgesetz vom 31. Mai 1872 (R.-G.-Bl. S. 153) erlassen, nachdem zwischen Preussen und einzelnen norddeutschen Staaten bereits durch frühere Verträge, die in dem Vertrag vom 28. Juni 1864 erneuert wurden, eine gemeinsame Besteuerung des Bieres festgesetzt, und eine weitere gemeinsame Gesetzgebung für die zum ehemaligen Norddeutschen Bunde gehörigen Staaten einschliesslich des südlichen Theiles vom Grossherzogthum Hessen durch Bundesgesetz vom 4. Juli 1868 (B.-G.-Bl. S. 375) geschaffen worden war. Seit dem 1. Juli 1869 umfasst das Brausteuergebiet die innerhalb der Zollinie liegenden deutschen Staaten mit Ausnahme von Bayern, Württemberg, Baden, Elsass-Lothringen, des grossherzoglich sächsischen Vordergerichts Ostheim und des sachsen-coburgischen Amtes Königsberg.

Die Steuer wird vom Nettogewicht der zur Bierbereitung verwendeten Materialien nach folgenden Sätzen erhoben: für 100 kg Getreide, Reis und grüne Stärke mit 4 ℳ., Stärke, Stärkemehl und Stärkegummi mit 6 ℳ., Zucker, Syrup und andere Malzsurrogate mit 8 ℳ., während vor dem 1. Januar 1873 nur das zum Bierbrauen verwendete Malz- oder Getreideschrot mit 4 ℳ. für 100 kg versteuert wurde, die Malzsurrogate aber von der Steuer befreit waren. — Steuerfrei ist die Bereitung von Bier als Haustrunk ohne besondere Brauanlagen, wenn die Bereitung lediglich zum eigenen Bedarfe in einer Haushaltung von nicht mehr als 10 erwachsenen Personen geschieht. — Vom ausländischen Bier wird ein Zoll von 4 ℳ. für 100 kg erhoben. — Die Uebergangsabgabe beträgt bei der Einfuhr von Bier aus den nicht zum Reichssteuergebiet gehörigen Zollvereinsstaaten 2 ℳ. für 1 Hektoliter. — Bei der Ausfuhr von Bier aus dem Reichssteuergebiet wird die erhobene Steuer mit 1 ℳ. für 1 Hektoliter rückvergütet, wenn mindestens eine diesem Steuerwerthe entsprechende Menge von steuerpflichtigen Braustoffen auf jedes Hektoliter erzeugten Bieres verwendet worden ist.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Für die Jahre 1870 und 1871 fehlen in den Spalten 2, 4 und 5 die Beträge für Südhessen.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

Noch: G. Einnahme vom Bier.

b. In den einzelnen Brausteuergebieten für die Jahre 1872 bis 1881/82.

Reichssteuergebiet		Bayern[1])		Württemberg		Baden		Elsass-Lothringen	
im Etatsjahre	Bruttoertrag der Brausteuer. 1000 ℳ.	im Kalenderjahre	Bruttoertrag der Brausteuer. 1000 ℳ.	im Etatsjahre[2])	Bruttoertrag der Brausteuer. 1000 ℳ.	im Steuerjahre (1. Dezbr. bis 30. Novbr.)	Bruttoertrag der Brausteuer. 1000 ℳ.	im Etatsjahre	Bruttoertrag der Brausteuer. 1000 ℳ.
1872	13 575,7	1872	17 801,3	1872/73	5 571,3	1872	1 942,2	1872	1 817,6
1873	16 102,2	1873	19 649,9	1873/74	5 692,7	1873	2 293,5	1873	2 176,4
1874	17 355,6	1874	20 061,6	1874/75	5 325,0	1874	2 375,7	1874	1 954,4
1875	17 914,2	1875	20 168,7	1875/76	5 214,9	1875	2 275,5	1875	1 681,8
1876	17 767,7	1876	20 754,9	1876/77	5 799,2	1876	2 241,8	1876	1 573,4
1877/78	17 493,9	1877	20 413,2	1877/78	5 625,8	1877	2 343,5	1877/78	1 781,3
1878/79	17 016,0	1878	20 783,4	1878/79	4 866,4	1878	2 314,7	1878/79	1 746,6
1879/80	16 820,3	1879	20 989,4	1879/80	5 270,8	1879	2 316,1	1879/80	1 747,2
1880/81	17 491,7	1880	30 855,9	1880/81	5 768,4	1880	3 084,9	1880/81	2 171,7
1881/82	17 582,4	1881	31 731,3	1881/82	7 490,8	1881	3 804,3	1881/82	2 077,1
Der Steuerbetrag für 1 Hektoliter Bier berechnet sich:									
im Etatsjahre	auf Mark.	im Kalenderjahre	auf Mark.	im Etatsjahre	auf Mark.	im Steuerjahre (1. Dezbr. bis 30. Novbr.)	auf Mark.	im Etatsjahre	auf Mark.
1872	0,84	1872	1,63	1872/73	1,33	1872	2,10	1872	2,24
1873	0,82	1873	1,75	1873/74	1,42	1873	2,10	1873	2,20
1874	0,85	1874	1,66	1874/75	1,48	1874	2,10	1874	2,20
1875	0,84	1875	1,67	1875/76	1,42	1875	2,13	1875	2,20
1876	0,85	1876	1,68	1876/77	1,50	1876	2,13	1876	2,23
1877/78	0,86	1877	1,67	1877/78	1,48	1877	2,13	1877/78	2,22
1878/79	0,84	1878	1,71	1878/79	1,59[3])	1878	2,13	1878/79	2,22
1879/80	0,84	1879	1,73	1879/80	1,66[3])	1879	2,13	1879/80	2,22
1880/81	0,83	1880	2,61	1880/81	1,70[3])	1880	2,67[5])	1880/81	2,21
1881/82	0,82	1881	2,57	1881/82	2,31[4])	1881	3,20[5])	1881/82	2,21

[1]) Erst vom 1. Juli 1878 ab einschl. der bayerischen Pfalz. — Von Bayern ist der Steuerertrag nicht nachgewiesen; derselbe ist aus der zur Bierbrauerei verwendeten Malzmenge nach dem Steuersatz von 4 ℳ und für 1880 und 1881 nach dem Satz von 6 ℳ für 1 hl Malz berechnet worden.

[2]) 1. Juli 1872/73 bis 1. Juli 1877/78; 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), 1. April 1879/80 u. 1. April 1880/81.

[3]) Der erhöhte Steuerbetrag ist zum Theil in einem erhöhten Malzverbrauch zu demselben Quantum Bier begründet; zum grössten Theil ist derselbe jedoch nur scheinbar und rührt von genaueren Sudaufnahmen her.

[4]) Von 1881/82 an ist die Malzsteuer von 7,20 ℳ auf 10 ℳ für 100 kg erhöht worden.

[5]) Der bisherige Steuersatz, 20 Pf. für je 15 Liter Raumgehalt des Braugefässes, ist mit dem 22. März 1880 auf 2 Pf. für je 1 Liter Raumgehalt erhöht.

Vergl. S. 46 »Biergewinnung« und S. 131 »Bierverbrauch«.

3. Ertrag der Reichsstempel-Abgaben.

A. Wechselstempel-Steuer für die Etatsjahre 1873 bis 1881/82.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 116; Bd. XIV. S. I. 134; Bd. XX. S. II. 134; Bd. XXV. Februarheft 1877 S. 26; Bd. XXX. Juniheft 1878 S. 10; Bd. XXXVII. Maiheft 1879 S. 10; Bd. XLIII. S. VI. 12; Bd. XLVIII. S. VI. 54 u. Bd. LIII. S. VI. 44.)

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Abgesetzte Blankets und Stempelmarken.							Als Ersatz für verdorbene Stücke abgegebene Blankets und Stempelmarken.	
	Gestempelte Blankets.		Stempelmarken.		Zusammen.				
	Anzahl.	Betrag.	Anzahl.	Betrag.	Anzahl.	Betrag überhaupt.	Betrag auf den Kopf.	Anzahl.	Betrag.
	1000 St.	1000 ℳ.	1000 St.	1000 ℳ.	1000 St.	1000 ℳ.	₰	1000 St.	1000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1873	594,5	106,4	12 521,9	7 742,9	13 116,4	7 849,3	18,9	6,2	18,2
1874	558,6	95,1	12 633,8	6 946,3	13 192,4	7 041,4	16,8	4,1	10,1
1875	527,0	85,6	13 584,8	7 127,5	14 111,8	7 213,1	17,0	18,0	48,1
1876	484,0	75,9	13 564,2	6 798,7	14 048,2	6 874,6	16,0	4,3	11,2
1877/78	438,1	66,6	13 435,3	6 707,5	13 873,4	6 774,1	15,5	6,1	10,5
1878/79	388,1	57,4	12 971,1	6 068,1	13 359,2	6 125,5	13,8	5,8	10,5
1879/80	368,0	54,7	12 828,4	6 288,2	13 196,4	6 342,9	14,2	355,1[3])	177,6[3])
1880/81	313,7	45,9	12 502,5	6 424,0	12 816,2	6 469,9	14,3	25,2[3])	23,0[3])
1881/82	285,9	41,3	12 909,9	6 684,7	13 195,8	6 726,0	14,8	18,3[3])	23,6[3])

[1]) Die Besteuerung der Wechsel mittelst einer Stempelabgabe für Rechnung des Bundes erfolgte durch Bundesgesetz vom 10. Juli 1869 (B.-G.-Bl. S. 193), welches mit Wirkung vom 1. Januar 1870 an zunächst nur für den Norddeutschen Bund, mit Ausnahme der hohenzollernschen Lande, Geltung hatte, jedoch durch Art. 80 der Verfassung des deutschen Bundes, beziehungsweise die Verträge vom 15. und 25. November 1870 (B.-G.-Bl. S. 648, 650 u. 654) am 1. Januar 1871 in Württemberg, Baden, dem südlichen Theile des Grossherzogthums Hessen und Hohenzollern, ferner am 1. Juli 1871 in Bayern (Gesetz vom 22. April 1871, B.-G.-Bl. S. 87) und am 15. August 1871 in Elsass-Lothringen (Gesetz vom 14. Juli 1871, Ges.-Bl. f. Els.-Lothr. S. 175) eingeführt wurde. Der Abgabe unterliegen gezogene und eigene Wechsel, mit Ausnahme der vom Auslande auf das Ausland gezogenen, nur im Auslande zahlbaren, und der vom Inlande auf das Ausland gezogenen, nur im Auslande und zwar auf Sicht oder spätestens innerhalb 10 Tagen nach dem Tage der Ausstellung zahlbaren Wechsel, sofern sie vom Aussteller direkt in das Ausland remittirt werden. Die Verpflichtung zur Entrichtung der Stempelabgabe wird erfüllt entweder durch die Ausstellung des Wechsels auf einem mit dem erforderlichen Stempel versehenen Blanket oder durch Verwendung der erforderlichen Stempelmarke auf dem Wechsel, wenn hierbei die vom Bundesrath erlassenen und bekannt gemachten Vorschriften über die Art und Weise der Verwendung beobachtet worden sind.

Die Stempelabgabe betrug bis zum 1. Juli 1879 bei Summen von 150 ℳ. und weniger 0,10 ℳ., über 150 bis 300 ℳ. 0,15 ℳ., über 300 bis 600 ℳ. 0,30 ℳ., über 600 bis 900 ℳ. 0,45 ℳ.; und so fort von je ferneren 300 ℳ. 0,15 ℳ. mehr, wobei angefangene 300 ℳ. als voll gerechnet wurden. Von dem gedachten Termine an sind durch Gesetz vom 4. Juni 1879 (R.-G.-Bl. S. 151) die Beträge in nachstehender Weise normirt: bei einer Summe von 200 ℳ. und weniger 0,10 ℳ., über 200 bis 400 ℳ. 0,20 ℳ., über 400 bis 600 ℳ. 0,30 ℳ., über 600 bis 800 ℳ. 0,40 ℳ., über 800 bis 1000 ℳ. 0,50 ℳ., und von je ferneren 1000 ℳ. 0,50 ℳ. mehr, wobei jedes angefangene Tausend als voll gerechnet wird.

Jedem Bundesstaat wird von der jährlichen Einnahme für die in seinem Gebiete debitirten Wechselstempelmarken und gestempelten Blankets bis zum Schlusse des Jahres 1871 der Betrag von 36 %, bis zum Schlusse des Jahres 1873 der Betrag von 24 %, bis zum Schlusse des Jahres 1875 der Betrag von 12 % und von da ab dauernd der Betrag von 2 % aus der Reichskasse vergütet.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Darunter sind ausserdem diejenigen Wechselstempelzeichen aufgeführt, welche im Umtausch gegen die vor dem 1. Juli 1879 ausgegebenen abgelassen oder gegen ihren Werthbetrag eingelöst wurden.

Noch: 3. Ertrag der Reichsstempel-Abgaben.

B. Spielkartenstempel im Etatsjahre 1881/82 [1]).

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLIII. S. VI. 10; Bd. XLVIII. S. VI. 52 u. Bd. LIII. S. V. 1.)

Etatsjahr 1. April 1881/82. Zoll- und Steuer-Verwaltungsbezirke bezw. hanseat. Zollausschlüsse.	Anzahl der Karten-Fabriken.	Absatz derselben. 1000 Spiele		Hiervon sind: versteuert. 1000 Spiele		ausgeführt. 1000 Spiele		Vom Ausland sind eingeführt und in freien Verkehr gesetzt. 1000 Spiele		Ueberhaupt sind versteuert (Sp. 5 + 9 bezw. 6 + 10) 1000 Spiele		Entsprechend einem Steuerbetrag	
		von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	von 36 und weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	von 36 und weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	überhaupt. 1000 ℳ.	auf den Kopf. ₰
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Preussen	12	1832,4	470,3	1709,5	191,0	123,0	279,2	1,3	3,6	1710,8	194,6	610,5	2,2
Bayern	15	379,9	297,7	377,2	1,3	2,7	296,4	0,0	0,1	377,2	1,4	113,9	2,1
Sachsen	16	278,8	5,3	278,0	4,8	0,8	0,5	0,4	0,1	278,4	4,9	86,0	2,9
Württemberg, Baden u. Hessen	7	684,9	153,5	631,9	25,4	53,0	128,2	0,7	0,0	632,6	25,4	202,5	4,5
Thüringen und Anhalt	5	97,3	2,2	97,4	2,2	—	—	0,0	0,0	97,4	2,2	30,3	2,1
Mecklenburg, Oldenburg und Braunschweig	6	16,0	13,5	16,0	13,5	—	—	0,0	—	16,0	13,5	11,5	0,8
Elsass-Lothringen	—	—	—	—	—	—	—	13,4	2,0	13,4	2,0	5,0	0,3
Bremen und Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	0,2	0,3	0,2	0,3	0,2	0,3
Zus. Deutsches Reich	**61**	**3289,3**	**942,5**	**3110,0**	**238,2**	**179,5**	**704,3**	**16,0**	**6,1**	**3126,0**	**244,3**	**1059,9**	**2,3**
Dagegen im Etatsjahr 1880/81.	64	3432,2	1039,3	3231,5	246,9	200,7	792,4	25,5	5,6	3257,0	252,5	1103,4	2,4
» » » 1879/80.	66	3273,8	1027,4	3107,7	272,2	166,1	755,2	20,1	5,9	3127,8	278,1	1077,4	2,4

[1]) Durch Reichsgesetz vom 3. Juli 1878 (R.-G.-Bl. S. 133) wurde mit dem 1. Januar 1879 unter Aufhebung sämmtlicher in den einzelnen deutschen Staaten bis dahin von Spielkarten erhobenen Landessteuern für das ganze Gebiet des Deutschen Reichs eine einheitliche Spielkarten-Stempelabgabe eingeführt, deren Ertrag in die Reichskasse fliesst. Befreit von dieser Abgabe sind nur solche Karten, welche unter amtlicher Kontrole in das Ausland ausgeführt werden; ein Erlass oder Ersatz der Steuer wird nur bei inländischen bereits gestempelten Karten gewährt, die bei der Verpackung oder Aufbewahrung in den dazu bestimmten Fabrikräumen durch einen unverschuldeten Zufall zum Gebrauch untauglich geworden sind. Die Stempelabgabe beträgt 0,30 ℳ. für jedes Spiel von 36 oder weniger Blättern und 0,50 ℳ. für jedes andere Spiel; daneben wird von Karten, die zum Verbleib im Reichsgebiet bestimmt sind, beim Eingange über die Zollgrenze der tarifmässige Eingangszoll, 60 ℳ. für 100 kg Bruttogewicht, erhoben.

C. Reichsstempelabgaben für Werthpapiere, Schlussnoten, Rechnungen und Lotterieloose 1881/82.

Zufolge Reichsgesetzes vom 1. Juli 1881 (R.-G.-Bl. S. 185) werden vom 1. Oktober 1881 an die nachstehend bezeichneten Urkunden einer Stempelabgabe unterworfen, deren Ertrag nach Abzug der Steuererlasse und der Steuererstattungen, sowie der Erhebungs- und Verwaltungskosten in die Reichskasse fliesst und den einzelnen Bundesstaaten nach dem Masstabe der Bevölkerung, mit welcher sie zu den Matrikularbeiträgen herangezogen werden, zu überweisen ist.

1) **Aktien** und **Aktienantheilsscheine**, ferner 2) **Renten** und **Schuldverschreibungen**, für den Handelsverkehr bestimmt, sind, wenn sie innerhalb des Bundesgebiets ausgehändigt, veräussert oder verpfändet werden, oder wenn ein anderes Geschäft unter Lebenden damit gemacht oder Zahlung darauf geleistet wird, mit einer Stempelabgabe belegt, welche beträgt für die unter 1) bezeichneten Werthpapiere 5‰ des Nennwerths in Abstufungen von 50 ₰ für je 100 ℳ. oder einen Bruchtheil dieses Betrags, für die unter 2) genannten, falls es sich um inländische auf den Inhaber lautende und auf Grund staatlicher Genehmigung ausgegebene Renten und Schuldverschreibungen der Kommunalverbände und Kommunen, der Korporationen ländlicher und städtischer Grundbesitzer, der Grundkredit- und Hypothekenbanken oder der Transportgesellschaften handelt, 1‰ des Nennwerths in Abstufungen von 10 ₰ für je 100 ℳ., in allen anderen Fällen 2‰ des Nennwerths in Abstufungen von 20 ₰ für je 100 ℳ. Den sämmtlichen unter 1) und 2) genannten Werthpapieren sind je die Interimsscheine über Einzahlungen auf dieselben gleichgestellt, doch wird die Stempelabgabe für die Interimsscheine auf die demnächst etwa fällig werdende Steuer für die Aktien etc. angerechnet.

Befreit von der Abgabe sind alle vor dem Inkrafttreten des Gesetzes ausgegebenen inländischen Werthpapiere, weiter die Renten und Schuldverschreibungen des Reichs und der Bundesstaaten, ferner unter Einhaltung bestimmter Kontrolvorschriften inländische Renten und Schuldverschreibungen, welche nur zum Zwecke des Umtausches ausgestellt werden, und schliesslich die auf Grund des Reichsgesetzes vom 8. Juli 1871 abgestempelten ausländischen Inhaberpapiere mit Prämien. Ausnahmsweise wurden ausländische Werthpapiere, welche vor dem Inkrafttreten des Gesetzes ausgegeben und innerhalb 90 Tagen nach diesem Zeitpunkt zur Stempelung vorgeführt worden sind, nach der Stückzahl besteuert, und zwar die unter 1) bezeichneten mit 50 ₰, die unter 2) bezeichneten mit 10 ₰ für jedes Stück.

3) **Schlussnoten,** Schlusszettel, Abschriften und Auszüge aus Tage- oder Geschäftsbüchern, Schlussscheine, Schlussbriefe oder sonstige von einem oder mehreren Kontrahenten, Maklern oder Unterhändlern im Bundesgebiete ausgehändigten Schriftstücke über den Abschluss oder die Prolongation oder die Bedingungen des Abschlusses oder der Prolongation eines Kauf-, Rückkauf-, Tausch- oder Lieferungsgeschäftes, welches Wechsel, ausländische Banknoten oder ausländisches Papiergeld, ferner Aktien, Staats- und andere für den Handelsverkehr bestimmte Werthpapiere oder Mengen von solchen Sachen oder Waaren jeder Art, die nach Stück, Maass oder Zahl gehandelt zu werden pflegen, zum Gegenstand hat, zahlen eine Stempelabgabe von 20 ₰, wenn aber das Geschäft auf Zeit abgeschlossen oder auf Zeit prolongirt ist, von 1 ℳ.

4) **Rechnungen,** Noten, Geschäftsbücherauszüge und sonstige Berechnungen bestehender oder ausgeglichener Guthaben oder Verpflichtungen, welche im Bundesgebiet über abgeschlossene oder prolongirte Kauf- oder anderweitige Anschaffungs- oder Lieferungsgeschäfte über Wechsel, ausländische Banknoten oder ausländisches Papiergeld, ferner Aktien, Staats- oder andere für den Handelsverkehr bestimmte Werthpapiere, oder über die aus solchen Rechtsgeschäften hervorgegangenen Ansprüche ausgestellt werden, sind mit 20 ₰ Stempelabgabe belegt.

Befreit sind die unter 3) und 4) bezeichneten Schriftstücke, wenn der Werth des Gegenstandes des Geschäfts nicht mehr als 300 ℳ, bei Waarengeschäften nicht mehr als 1000 ℳ beträgt, ferner die unter 3) bezeichneten Schriftstücke, soweit sie nur sogenannte Kontantgeschäfte über Wechsel, gemünztes Gold oder Silber zum Gegenstande haben, endlich Telegramme und Briefe über die unter 3) bezeichneten Geschäfte, wenn die Briefe auf Entfernungen von mindestens 15 km befördert werden.

5) **Loose** öffentlicher Lotterien, sowie Ausweise über Spieleinlagen bei öffentlich veranstalteten Ausspielungen von Geld oder anderen Gewinnen werden mit einem Stempel von 5 % versteuert. Befreit sind Loose der von den zuständigen Behörden genehmigten Ausspielungen und Lotterien zu mildthätigen Zwecken. Die Stempelsteuer für die Loose von Staatslotterien deutscher Bundesstaaten wird in einer Summe für die Gesammtheit der abgesetzten Loose ohne Abstempelung der letzteren zur Reichskasse abgeführt.

(Zusammenstellung des Reichsschatzamts.)

Staaten.	I. Für Werthpapiere.			II. Für Schlussnoten u. Rechnungen.			III. Für Loose zu Privat-Lotterien.	Zusammen. (Spalten 4+7+8.)	Hierzu Steuer für Loose der Staatslotterien.	Gesammtsumme.
	a. Für Interimsscheine.	b. Für Aktien, Renten- und Schuldverschreibungen abzüglich der angerechneten Steuer für Interimsscheine.	Zusammen I.	a. Für Stempelung von Formularen zu Schlussnoten und Rechnungen.	b. Werth der verkauften Stempelmarken.	Zusammen II.				
	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Preussen	151,3	1 927,7	2 079,0	784,7	399,5	1 184,2	46,1	3 309,3	—	3 309,3
Bayern	0,7	241,2	241,9	17,0	39,2	56,2	23,2	321,3	—	321,3
Sachsen	6,2	152,8	159,0	28,7	45,1	73,8	11,8	244,6	579,0	823,6
Württemberg . .	0,7	78,5	79,2	5,3	15,2	20,5	6,4	106,1	—	106,1
Baden u. Hessen.	0,7	188,5	189,2	6,0	26,2	32,2	11,7	233,1	—	233,1
Mecklenburg, Sachs.-Weimar, Oldenburg und Braunschweig .	3,2	55,6	58,8	1,2	6,0	7,2	7,4	73,4	397,3	470,7
Lübeck, Bremen und Hamburg .	43,3	162,6	205,9	119,5	36,5	156,0	1,3	363,2	358,9	722,1
Elsass-Lothring. .	23,1	133,1	156,2	2,5	17,6	20,1	0,1	176,4	—	176,4
Uebrige deutsche Staaten	9,8	23,7	33,5	0,8	5,8	6,6	0,7	40,8	—	40,8
Zusammen Deutsches Reich	239,0	2 963,7	3 202,7	965,7	591,1	1 556,8	108,7	4 868,2	1 335,2	6 203,4

4. Reichsschulden im Etatsjahre 1880/81.

(Berichte der Reichsschulden-Kommission über die Verwaltung des Schuldenwesens des Norddeutschen Bundes bezw. des Deutschen Reichs in den Drucksachen des Reichstags, der letzte Bericht in No. 108 dieser Drucksachen zur 5. Legislatur-Periode, I. Session 1881).

A. Rückstände der Schuld des vormaligen Norddeutschen Bundes.

Von der zum 1. Januar 1873 gekündigten 5prozentigen Anleihe vom Jahre 1870 (nach dem Ges. vom 21. Juli 1870 — B.-G.-Bl. S. 491 — für Beschaffung der Mittel zur Führung des Krieges gegen Frankreich) waren am 31. März 1880 rückständig; 24 150 ℳ. Davon sind bis 31. März 1881 eingegangen: 150 ℳ., mithin an diesem Termin rückständig geblieben: 24 000 ℳ. (einschl. 2 850 ℳ. Schuldverschreibungen, wegen welcher gerichtliches Aufgebotsverfahren schwebt, und 14 700 ℳ. Schuldverschreibungen im Bestande der Kontrole der Staatspapiere, deren Aushändigung und Einlösung erst nach Rückgabe der entsprechenden Zusagescheine, welche auf den Inhaber lauten, erfolgen kann.

B. Schuld des Reichs.

1. Vierprozentige Reichsanleihe von 1877, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 27. Jan. 1875, 3. Jan. 1876, 3. Jan., 10., 21. und 23. Mai 1877 (R.-G.-Bl. 1875 S. 18., 1876 S. 1, 1877 S. 1, 494, 513 u. 500) und des Allerhöchsten Erlasses vom 14. Juni 1877 (R.-G.-Bl. S. 531) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 77 731 321 ℳ., und zwar zur Bestreitung einmaliger Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres (6 422 000 ℳ.), der Marine-Verwaltung (38 764 553 ℳ.), der Post- und Telegraphen-Verwaltung (18 565 388 ℳ.), ferner zum Bau einer Eisenbahn von Teterchen in Lothringen bis zur Saarbahn bei Bouss und bei Völklingen (6 415 000 ℳ.), endlich zum Ankauf von Grundstücken in Berlin (7 564 380 ℳ.). Betrag der bis 31. März 1881 veräusserten Schuldverschreibungen: 82 000 000 ℳ., wofür ein Baarbetrag von 77 564 913,85 ℳ. beschafft worden ist. — Am 31. März 1880 betrugen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 51 664 ℳ. — Eine weitere Begebung von Schuldverschreibungen der Reichsanleihe von 1877 findet nicht statt.

2. Vierprozentige Reichsanleihe von 1878, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 29. April, 8. Mai und 12. Juni 1878 (R.-G.-Bl. S. 87, 93 und 105) und des Allerhöchsten Erlasses vom 14. Juni 1878 (R.-G.-Bl. S. 125) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 97 484 865 ℳ., und zwar zur Bestreitung einmaliger Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres (14 029 600 ℳ.), der Marine-Verwaltung (32 580 165 ℳ.), der Post- und Telegraphen-Verwaltung (10 755 100 ℳ.), ferner zur Durchführung der Münzreform (25 000 000 ℳ.) und zum Bau von Eisenbahnen in Lothringen (15 120 000 ℳ.). Betrag der bis 31. März 1881 veräusserten Schuldverschreibungen: 101 000 000 ℳ., wofür ein Baarbetrag von 97 502 792,65 ℳ. beschafft worden ist. — Am 31. März 1880 betrugen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 59 206 ℳ. — Eine weitere Begebung von Schuldverschreibungen der Reichsanleihe von 1878 findet nicht statt.

3. Vierprozentige Reichsanleihe von 1879, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 30. März und 15. Mai 1879 (R.-G.-Bl. S. 121 und 139) und des Allerhöchsten Erlasses vom 13. Juni 1879 (R.-G.-Bl. S. 152) zur Beschaffung von Geldmitteln bis zu 68 021 071 ℳ. und zwar zur Bestreitung einmaliger Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres (10 882 861 ℳ.), der Marine-Verwaltung (19 590 010 ℳ.), der Post- und Telegraphen-Verwaltung (7 675 700 ℳ.), zur Durchführung der Münzreform (25 000 000 ℳ.) und für die Reichsdruckerei (4 872 500 ℳ.). Betrag der bis 31. März 1881 veräusserten Schuldverschreibungen: 68 000 000 ℳ. mit einem Erlöse von 66 716 443,55 ℳ. — Am 31. März 1880 betrugen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 29 164 ℳ. — Eine weitere Begebung von Schuldverschreibungen der Reichsanleihe von 1879 findet nicht statt.

4. Vierprozentige Reichsanleihe von 1880, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 9. Juli 1879 und 26. März 1880 (R.-G.-Bl. 1879 S. 195, 1880 S. 95) und des Allerhöchsten Erlasses vom 13. Okt. 1880 (R.-G.-Bl. S. 187) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 37 627 203 ℳ., und zwar für den Bau von Eisenbahnen in Lothringen (4 614 515 ℳ.), für Zwecke der Verwaltung des Reichsheeres (15 011 038 ℳ.), der Marineverwaltung (11 659 450 ℳ.) und der Post- und Telegraphen-Verwaltung (6 342 200 ℳ.). — Betrag der bis 31. März 1881 veräusserten Schuldverschreibungen: 16 786 500 ℳ. mit einem Erlöse von 16 935 120,65 ℳ.

5. Schatzanweisungen auf Grund der Etatsgesetze zur vorübergehenden Verstärkung des ordentlichen Betriebsfonds der Reichs-Hauptkasse und behufs Beschaffung von Betriebsfonds zur Durchfürung der Münzreform, unverzinsliche; Betrag der ausgefertigten und am 31. März 1841 noch nicht fälligen: 55 000 000 ℳ., davon ausstehend (begeben); 40 000 000 ℳ.

6. Reichskassenscheine auf Grund des Ges. vom 30. April 1874 (R.-G.-Bl. S. 40) am 31. März 1881 in Umlauf: 155 819 025 ℳ.

C. Uebersichtliche Zusammenstellung der Reichsschulden (A und B) in Beträgen von 1000 M.

Termin.	Schuldverschreibungen (verzinslich).	Schatzanweisungen		Darlehnskassenscheine (unverzinslich).	Reichskassenscheine (unverzinslich).	Generalsumme.	Dazu Zinsrückstände zu Sp. 2 u. 3.
		verzinsliche.	unverzinsliche.				
1	2	3	4	5	6	7	8
Ende 1868	—	10 800,0	—	—	—	10 800,0	—
» 1869	—	42 746,7	—	—	—	42 746,7	—
» 1870	267 069,9	150 600,0	—	88 953,0	—	506 622,9	—
» 1871	341 319,9	350 820,3	—	77 382,8	—	769 523,0	16,9
» 1872	37 181,5	931,4	—	817,6	—	38 930,5	1 653,5
» 1873	1 357,5	215,7	—	271,9	—	1 845,1	29,3
» 1874	166,6	100,2	—	144,8	4 290,0	4 701,6	16,2
» 1875	45,0	15,3	—	63,2	120 199,5	120 323,0	6,2
31. März 1877	34,8	18 303,3	13 300,0	54,2	168 741,2	200 433,5	—
» » 1878	72 233,9	1,2	70 866,0	52,3	166 718,9	309 872,3	17,9
» » 1879	138 885,15	—	60 004,0	—	163 097,9	361 987,1	52,3
» » 1880	218 081,75	—	10 000,0	—	159 444,8	387 526,6	92,5
» » 1881	267 810,5	—	40 000,0	—	155 819,0	463 629,5	140,0

Anhang.

Systematische Inhalts-Uebersicht

der bis Ende 1882 in dem Quellenwerke »Statistik des Deutschen Reichs«*) erfolgten

Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts.

Veröffentlichungen vorläufiger Angaben, sofern sie bereits durch definitive ersetzt sind, haben hier keine Berücksichtigung gefunden.

I. Organisation der gemeinsamen Statistik der deutschen Staaten und Einrichtung eines statistischen Amts für das Deutsche Reich.

		Statistik des Deutschen Reichs.			
Anordnungen des Bundesraths und vorbereitende Verhandlungen bis 1872	Bd.	I.			
in 1873	»	VIII.		S.	I. 1
» 1874	»	XIV.		»	I. 1
» 1875	»	XX.		»	I. 1
» 1876	»	XXV.	Jan.-H.	»	1
» 1877	»	XXX.	Jan.-H.	»	1
» 1878	»	XXXVII.	Jan.-H.	»	1
» 1879	»	XLIII.	Jan.-H.	»	1
» 1880	»	XLVIII.		»	I. 1
» 1881	»	LIII.		»	I. 1

II. Ortschaftsverzeichnisse.

Verzeichnisse aller Wohnorte von 2000 und mehr Einwohnern nach der Zählung vom 1. Dezember 1875 (systematisch, nach der Grösse und alphabetisch)	Bd.	XXV.	Juli-H.	S.	59
Ortschaftsverzeichniss der deutschen Zollausschlüsse	»	XLIII.		»	III. 12

III. Statistik des Standes und der Bewegung der Bevölkerung.

1. Volkszählungen.

Hauptergebniss der Volkszählung vom 1. Dezember 1871	Bd.	II.		S.	16
Nachträgliche Bemerkung hierzu	»	II.		»	94
Hauptergebniss der Volkszählung vom 1. Dezember 1875	»	XX.		»	VIII. 67
Berichtigung hierzu	»	XXV.	Febr.-H.	»	176
Hauptergebniss der Volkszählung vom 1. Dezember 1880	»	XLVIII.		»	XI. 27
Ausführliche Bearbeitung der Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1871. Erster Theil	»	II.		»	97
Zweiter Theil	»	XIV.		»	VI. 1
Desgl. vom 1. Dezember 1875. Erster Theil	»	XXV.	Juli-H.	»	1
Zweiter Theil	»	XXX.	April-H.	»	1
Desgl. vom 1. Dezember 1880. Erster Theil	»	LVII.			Theil 1
Begrenzung und Bevölkerung der Direktivbezirke für die Verwaltung der Zölle und gemeinschaftlichen indirekten Steuern des Deutschen Reichs nach der Zählung von 1871	»	II.		»	III. 41
» » » » 1875	»	XX.		»	VIII. 68
» » » » 1880	»	XLVIII.		»	XI. 31
Desgl. der Armeekorpsbezirke nach der Zählung von 1871	»	II.		»	III. 45
Bemerkung dazu	»	II.		»	III. 168
nach der Zählung von 1875	»	XX.		»	VIII. 72
» » » » 1880	»	XLVIII.		»	XI. 35

*) Von demselben sind die Bände II., VIII., XIV. und XX. als Vierteljahrshefte (für die Jahre 1873 bis 1876), die Bände XXV., XXX., XXXVII., XLIII., XLVIII., LIII. als Monatshefte (für die Jahre 1877 bis 1882) erschienen. — Die Monatshefte sind seit Band XLIII. Heft 2 (Februar 1880) so paginirt, dass als Monatsziffer eine römische I., II. — XII. vor die Seitenzahl des Hefts gesetzt ist, so dass eine besondere Anführung desselben als Januar-Heft u. s. w. innerhalb des betr. Jahres und Bandes nicht mehr nöthig ist. Der Preis der Monatshefte beträgt 18 ℳ für den Jahrgang. Der Preis der anderen Bände ist je nach dem Umfange verschieden.

Die Volkszahl der deutschen Staaten nach den Zählungen seit 1816	Statistik des Deutschen Reichs. Bd.	XXXVII.	Juli-H.	S.	1
Eisenbahn- und Bevölkerungs-Statistik der deutschen Städte, insbesondere der deutschen Kleinstädte und Landstädte in der Periode von 1867 bis 1875	»	XXX.	Okt.-H.	»	1
Bevölkerungsdichtigkeit des Deutschen Reichs nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1875 (mit Karte)	»	XXX.	März-H.	»	37

2. Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle.

Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im Monat Dezember 1871 und im Jahre 1872	Bd.	VIII.		S. VI.	1
für 1873	»	XIV.		» III.	92
Nachtrag hierzu	»	XX.		» III.	106
» 1874	»	XX.		» III.	48
» 1875	»	XXV.	April-H.	»	1
Ausführliche Bearbeitung für 1872 bis 1875	»	XXX.	Juli-H.	»	1
» 1876	»	XXV.	Dezbr.-H.	»	1
» 1877	»	XXXVII.	Februar-H.	»	1
» 1878	»	XLIII.	Jan.-H.	»	1*
» 1879	»	XLIII.		» XII.	1
» 1880	»	XLVIII.		» XII.	1
» 1881	»	LIX.		» I.	1*

3. Auswanderung über See.

Die deutsche Auswanderung nach überseeischen Ländern in den Jahren 1871 u. 1872	Bd.	II.		S. II.	128
für 1873	»	VIII.		» II.	112
» 1874	»	XIV.		» II.	105
» 1875	»	XX.		» IV.	32
» 1876	»	XXV.	März-Heft	»	1
» 1877	»	XXX.	März-Heft	»	28
» 1878	»	XXXVII.	März-Heft	»	68*
» 1879	»	XLIII.		» III.	17
» 1880	»	XLVIII.		» II.	113
» 1881	»	LIII.		» I.	15

4. Erwerbung und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit.

Erwerbung und Verlust der deutschen Reichs- und Staatsangehörigkeit im Jahre 1872	Bd.	II.		S. IV.	44
für 1873	»	VIII.		» VII.	1
» 1874	»	XIV.		» X.	1
» 1875	»	XX.		» VII.	16
» 1876	»	XXV.	Oktober-H.	»	48
» 1877	»	XXX.	Septbr.-H.	»	80
» 1878	»	XXXVII.	Septbr.-H.	»	24
» 1879	»	XLIII.		» VII.	1
» 1880	»	XLVIII.		» VII.	28
» 1881	»	LIII.		» IX.	12

IV. Landwirthschaftliche und forstliche Statistik.

1. Landwirthschaftliche Bodenbenutzung.

Die Bodenbenutzung nach den landwirthschaftlichen Aufnahmen des Jahres 1878	Bd.	XLIII.		S. II.	1
Atlas der Bodenkultur des Deutschen Reichs nach der Aufnahme im Jahre 1878. 15 Karten mit Tabellen und erläuterndem Text	ausserhalb der Nummernfolge der Bände d. St. d. D. R.				

2. Ernte-Erträge.

Ernte-Statistik für das Erntejahr 1878/79	Bd.	XXXVII.	Dezbr.-H.	S.	37
für das Erntejahr 1879/80	»	XLIII.		» X.	1
» » » 1880/81	»	XLVIII.		» VIII.	1
» » » 1881/82	»	LIII.		» VII.	1
Taback-Bau und Ernte s. unter VIII. Zoll- u. Steuer-Statistik.					
Der Ausfall der Obsternte im Jahre 1873, von Dr. Lucas und Prof. Dr. K. Koch	»	II.		» IV.	95
für 1874	»	XIV.		» I.	137
» 1875	»	XX.		» IV.	1
» 1876, von Prof. Dr. K. Koch	»	XXV.	Mai-H.	»	1
» 1877 u. Ergänzungen zum Bericht für 1876, von dems.	»	XXXVII.	Januar-H.	»	1*
Der Obstbau im Herzogthum Sachsen-Coburg	»	XXV.	Septbr.-H.	»	43

3. Viehhaltung. Statistik des Deutschen Reichs.

Die Ermittelung der Viehhaltung am 10. Januar 1873 . . . . . Bd. VIII. S. IV. 72

4. Forststatistik.

Besondere forststatistische Erhebungen haben im Deutschen Reiche bisher noch nicht stattgefunden. Die darauf bezüglichen vorbereitenden Verhandlungen siehe . . . . . Bd. XIV. S. I. 52

Die Grösse der Forstfläche wurde bei den landwirthschaftlichen Aufnahmen des Jahres 1878 über die Bodenbenutzung erhoben. Die Ergebnisse sind in Bd. XLIII. der Stat. d. D. R. S. II. 1. ff., sowie in dem Atlas der Bodenkultur, Uebersicht I. und Karte No. 15, veröffentlicht.

V. Montan-Statistik.

Die Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten im Deutschen Reiche (ohne Elsass-Lothringen) und in Luxemburg für das Jahr 1871	Bd.	II.		S. II.	1
für 1872 (einschl. Elsass-Lothringens)	»	VIII.		» III.	76
» 1873	»	XIV.		» II.	1
» 1874	»	XX.		» II.	1
» 1875	»	XXV.	Februar-H.	»	1
» 1876	»	XXX.	Februar-H.	»	1
» 1877	»	XXX.	Oktober-H.	»	1*
» 1878	»	XXXVII.	Oktober-H.	»	1
» 1879	»	XLIII.		» X.	1*
» 1880	»	XLVIII.		» X.	1
» 1881	»	LIII.		» X.	1

VI. Gewerbe-Statistik.

1. Allgemeine Gewerbe-Statistik.

Uebersicht der am 1. Dezember 1875 gezählten Gewerbebetriebe	Bd.	XXV.	November-Heft	S.	1
Die Ergebnisse der deutschen Gewerbezählung vom 1. Dezember 1875:					
Uebersicht sämmtlicher Gewerbebetriebe:					
Einleitung und Uebersicht der Gewerbegruppen I.—X.	»	XXXIV.		Theil	1
Uebersicht der Gewerbegruppen XI.—XIX., Wiederholungen und Nachweis der Eisenbahn-, Post- und Telegraphenwerkstätten	»	XXXIV.		»	2
Nachweisung der Gewerbebetriebe mit mehr als 5 Gehülfen:					
Nachweisung der Betriebs- und Personalverhältnisse	»	XXXV.		»	1
Nachweisung der verwendeten Umtriebs- und charakteristischen Arbeitsmaschinen	»	XXXV.		»	2
Spezielle Bearbeitung der Gewerbestatistik:					
I. Allgemeine Bestandsverhältnisse der deutschen Gewerbe am 1. Dezember 1875 . .	»	XLVIII.		S. II.	1
II. Die wichtigsten Handwerker für Herstellung von Nahrungsmitteln: Fleischer, Müller, Bäcker	»	XLVIII.		» III.	1
III. Die Bekleidungsgewerbe	»	XLVIII.		» V.	1
IV. Die wichtigsten Handwerker für Holzarbeiten: Tischler, Stellmacher, Böttcher und Korbmacher	»	XLVIII.		» VI.	17

2. Dampfkessel und Dampfmaschinen, sowie Dampfkessel-Explosionen.

Die Dampfkessel und Dampfmaschinen	Bd.	XLIII.		S. IV.	1
Die Dampfkessel-Explosionen während des Jahres 1877 . .	»	XXX.	Dezbr.-H.	»	1*
für 1878	»	XXXVII.	Septbr.-H.	»	1
» 1879	»	XLIII.		» XI.	1*
» 1880	»	XLVIII.		» VII.	1
» 1881	»	LIII.		» X.	157

VII. Handels- und Verkehrsstatistik.

1. Statistik des Waarenverkehrs mit dem Auslande.

a. Monatliche Uebersichten der Ein- und Ausfuhr.

Ein- und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im deutschen Zollgebiet seit Januar 1877 in jedem Monatshefte (1877: Bd. XXV., 1878: Bd. XXX., 1879: Bd. XXXVII., 1880: Bd. XLIII., 1881: Bd. XLVIII., 1882: Bd. LIII.).

b. Vollständige Jahres-Nachweise über den auswärtigen Waarenverkehr.

Waaren-Ein-, Aus- und Durchfuhr, Niederlage-Verkehr und Zahl der Niederlagen, Verkehrs-Erleichterungen, insbesondere Veredlungsverkehr, sowie überseeischer Waarenverkehr in den wichtigeren Seehäfen des Zollgebiets und in den Zollausschlüssen **Statistik des Deutschen Reichs.**

für 1872	Bd.	III.	bis	V.
» 1873	»	IX.	»	XI.
» 1874	»	XVI.	und	XVII.
» 1875	»	XXII.	»	XXIII.
» 1876	»	XXVII.	»	XXVIII.
» 1877	»	XXXII.	»	XXXIII.
» 1878	»	XXXIX.	»	XL.
» 1879	»	XLV.	»	XLVI.
» 1880	»	XLIX.	»	L.
» 1881	»	LIV.	»	LV.

c. Besondere Veröffentlichungen.

Menge und geschätzter Werth der Waaren-Ein-, Aus- und Durchfuhr für 1872	Bd.	II.		S.	IV.	105
» 1873	»	VIII.		»	VII.	34
Menge und geschätzter Werth der Waaren-Einfuhr und Menge der Waaren-Ausfuhr für 1874	Bd.	XIV.		S.	X.	36
für 1875	»	XXV.	Februar-H.	»		109
» 1876	»	XXX.	Januar-H.	»		1
» 1877	»	XXXVII.	März-H.	»		1*
» 1878	»	XLIII.		»	II.	1*
» 1879	»	XLVIII.		»	I.	19
Menge und geschätzter Werth der Waaren-Ein-, Aus- und Durchfuhr für 1880	»	XLVIII.		»	VIII.	12*
für 1881	»	LIII.		»	VI.	9
Waaren-Ein- und Ausfuhr und berechnete Zollerträge für 1880	»	XLVIII.		»	III.	39
für 1881	»	LIII.		»	III.	51
Waaren-Durchfuhr für 1880	»	XLVIII.		»	VI.	57
für 1881	»	LIII.		»	IV.	1
Veredlungsverkehr für 1881	»	LIII.		»	VIII.	17
Einfuhr britischer und irischer Roherzeugnisse und Fabrikate für die 3, 4 etc. bis 12 ersten Monate des Jahres 1877, verglichen mit den gleichen Zeiträumen des Vorjahres	»	XXV.	März- bis Dezbr.-H.			
für Januar bis Dezember 1878	»	XXX.	Januar- bis Dezbr.-H.			
» Januar bis Dezember 1879	»	XXXVII.	Januar- bis Dezbr.-H.			
Der Werth der Waaren-Ausfuhr aus Deutschland nach den Vereinigten Staaten von Amerika in den Jahren 1874/75 und 1875/76	Bd.	XX.		S.	VIII.	66
für 1876/77	»	XXV.	Oktober-H.	»		85
» das Quartal Januar bis März 1878	»	XXX.	Mai-H.	»		1
» für 1. Oktober 1878/79	»	XLIII.		»	II.	84
Werth der Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Amerika aus Deutschland und Frankreich	»	XXV.	Januar-H.	»		64
Der Waarenhandel zwischen dem Deutschen Reiche und Russland in den Jahren 1872, 1873 und 1874	»	XX.		»	III.	1

2. Statistik der Waarenpreise.

Monatliche Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Grosshandel. Seit Februarheft 1879 (in diesem für Januar und Februar 1879) in jedem Monatshefte (1879: Bd. XXXVII., 1880: Bd. XLIII., 1881: Bd. XLVIII., 1882: Bd. LIII.); für das betr. Jahr zusammengefasst je im letzten Hefte des Jahrgangs.

3. Statistik der Binnenschiffahrt.

a. Beschreibendes Verzeichniss der deutschen Wasserstrassen.

Nach dem Stande des Jahres 1873 . . . . . Bd. XV.

b. Bestand der deutschen Flussschiffe.

Stand der Fluss-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe Ende 1872	Bd.	VII.	S. I.	1
auszugsweise auch	»	XX.	» III.	39
Ende 1877	»	XLI.	» IV.	1

c. Verkehr auf den deutschen Wasserstrassen und beobachtete Wasserstände.

Der Verkehr von Schiffen und Flössen, sowie an Gütern und Flossholz auf den deutschen Wasserstrassen, auch beobachtete Wasserstände		
für 1872	Bd.	VII.
» 1873	»	XII.
» 1874	»	XIX.
» 1875	»	XXIV.
» 1876	»	XXIX.
» 1877	»	XXXVI.
» 1878	»	XLI.
» 1879	»	XLVII.
» 1880	»	LII.
» 1881	»	LVIII.

d. Besondere Veröffentlichungen.

Der Verkehr auf den deutschen Wasserstrassen für 1872—1874	Bd.	XX.	S.	III. 42
Der Wasserverkehr der Stadt Berlin für 1840—1874	»	XX.	»	III. 45

4. Statistik der Seeschiffahrt.

a. Bestand und Bestandes-Veränderungen der deutschen Seeschiffe.

Der Bestand der deutschen Seeschiffe am 1. Januar 1873	Bd.	VIII.	S. III.	1
am 1. Januar 1874 und die Bestandes-Veränderungen im Jahre 1873	»	XIII.	»	3
» 1. » 1875 » » » » » » 1874	»	XVIII.	» I.	23
» 1. » 1876 » » » » » » 1875	»	XXI.	» I.	61
» 1. » 1877 » » » » » » 1876	»	XXVI.	» I.	53
» 1. » 1878 » » » » » » 1877	»	XXXI.	» I.	53
» 1. » 1879 » » » » » » 1878	»	XXXVIII.	» I.	69
» 1. » 1880 » » » » » » 1879	»	XLIV.	» I.	84
» 1. » 1881 » » » » » » 1880	»	LI.	» I.	112
» 1. » 1882 » » » » » » 1881	»	LVI.	» I.	106

b. Vollständige Jahres-Nachweise über die Seeschiffahrt.

Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen und Seereisen deutscher Schiffe, sowie Verunglückungen deutscher Seeschiffe und Schiffsunfälle an der deutschen Küste		
für 1873 (ohne die Verunglückungen; siehe unter c.)	Bd.	XIII.
» 1874	»	XVIII.
» 1875	»	XXI.
» 1876	»	XXVI.
» 1877	»	XXXI.
» 1878	»	XXXVIII.
» 1879	»	XLIV.
» 1880	»	LI.
» 1881	»	LVI.

c. Besondere Veröffentlichungen.

Seeschiffahrtsverkehr des deutschen Zollgebiets für 1872	Bd.	V.	S.	1
Die deutsche Seeschiffahrt im Jahre 1872	»	VIII.	»	II. 70

Die Verunglückungen deutscher Seeschiffe im Jahre 1873	Bd.	VIII.	S.	II. 121
für 1874 und 1875	»	XX.	»	VII. 1
» 1875 » 1876	»	XXX. Jan.-H.	»	58
» 1876 » 1877	»	XXX. Septbr.-H.	»	1
» 1877 » 1878	»	XXXVII. Septbr.-H.	»	66
» 1878 » 1879	»	XLIII.	»	IX. 7
» 1879 » 1880	»	XLVIII.	»	VIII. 33*
» 1880 » 1881	»	LIII.	»	VIII. 8

Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste während des Jahres 1875	Bd.	Statistik des Deutschen Reichs. XX.	S.	VII.	9
für 1876	»	XXX. Jan.-H.	»		66
» 1877	»	XXX. Dez.-H.	»		1
» 1873/77 (mit Wrackkarte)	»	XXX. Dez.-H.	»		7
» 1878	»	XXXVII. Sept.-H.	»		57
» 1879	»	XLIII.	»	IX.	1
» 1880	»	XLVIII.	»	VIII.	26*
» 1881	»	LIII.	»	VIII.	1

d. Anheuerungen und Entweichungen von Seeleuten bei der deutschen Handelsmarine.

Anheuerungen von Vollmatrosen und Schiffsjungen und Entweichungen von Seeleuten in den Jahren 1874 bis 1876	Bd.	XXX. März-H.	S.		1
für 1877	»	XXX. Dez.-H.	»		29*
» 1878	»	XLIII.	»	III.	1
» 1879	»	XLIII.	»	IX.	46
Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen im Jahre 1880	»	XLVIII.	»	VI.	1
für 1881	»	LIII.	»	III.	75
Entweichungen von Seeleuten im Jahre 1880	»	LIII.	»	I.	23

VIII. Zoll- und Steuer-Statistik.

1. Die gemeinschaftlichen Zölle und Steuern des Deutschen Reichs nach Art, Ertrag etc.

a. Zollbegünstigungen.

Die den Weinhändlern im deutschen Zollgebiete gewährten Zollbegünstigungen für 1872	Bd.	II.	S.	III.	47
für 1873	»	VIII.	»	II.	68
» 1874	»	XIV.	»	I.	153
» 1875	»	XX.	»	IV.	29
» 1876	»	XXV. April-H.	»		60
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX. Juli-H.	»		51
» » » 1878/79	»	XXXVII. Juli-H.	»		85
» » » 1879/80	»	XLIII.	»	VIII.	6
» » » 1880/81	»	XLVIII.	»	VII.	27
» » » 1881/82	»	LIII.	»	VII.	39

b. Produktion und Besteuerung, sowie Einfuhr und Ausfuhr von Taback.

Der Taback im deutschen Zollgebiete. Produktion und Besteuerung, Einfuhr und Ausfuhr für die Zeit vom 1. Juli 1871 bis 30. Juni 1872		besonders veröffentlicht.			
für 1872/73	Bd.	II.	S.	IV.	1
» 1873/74	»	VIII.	»	VI.	78
» 1874/75	»	XIV.	»	IX.	1
» 1875/76	»	XX.	»	VIII.	19
» 1876/77	»	XXV. Okt.-H.	»		1
» 1877/78	»	XXXVII. Febr.-H.	»		1*
» 1878/79	»	XXXVII. Okt.-H.	»		1*
» 1879/80	»	XLIII.	»	X.	153*
Uebersicht über den Tabackbau u. die Ergebnisse der Tabackernte für das Erntejahr 1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	IX.	30
für das Erntejahr 1881/82	»	LIII.	»	VI.	26
Vorläufige Nachweisungen des Flächeninhalts der mit Taback bepflanzten Grundstücke, sowie der Zahl der Tabackpflanzer und der Tabackpflanzungen im deutschen Zollgebiete für das Erntejahr 1882/83	Bd.	LIII.	S.	X.	153
Besteuerung des Tabacks, Ein- und Ausfuhr von Taback und Tabackfabrikaten, sowie Ertrag der Tabackabgaben im Zollgebiete während des Erntejahres 1880/81	Bd.	XLVIII.	S.	XII.	65
Tabackbau, Tabackfabrikation und Tabackhandel im Deutschen Reiche und in Luxemburg nach den statistischen Ergebnissen der Arbeiten der Taback-Enquête-Kommission	Bd.	XLII.			

c. Produktion, Besteuerung und Absatz, sowie Einfuhr und Ausfuhr von Salz.

Das Salz im deutschen Zollgebiete. Produktion und Konsumtion, Besteuerung und steuerfreie Ablassung, sowie Ein- und Ausfuhr	**Statistik des Deutschen Reichs.**					
für 1872	Bd.	II.		S.		189
Berichtigung hierzu	»	II.		»	II.	152
» 1873	»	VIII.		»	II.	1
» 1874	»	XIV.		»	III.	1
» 1875	»	XX.		»	IV.	47
» 1876	»	XXV.	Juni-H.	»		1
Berichtigung hierzu	»	XXV.	Dez.-H.	»		88
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX.	Sept.-H.	»		39
» » » 1878/79	»	XXXVII.	Aug.-H.	»		1
» » » 1879/80	»	XLIII.		»	IX.	17
» » » 1880/81	»	XLVIII.		»	IX.	1
» » » 1881/82	»	LIII.		»	IX.	1*

d. Produktion und Besteuerung, sowie Einfuhr und Ausfuhr von Zucker.

Monatliche Uebersichten über die von den Rübenzuckerfabrikanten des Zollgebiets versteuerten Rübenmengen, sowie über die Ein- und Ausfuhr von Zucker;	seit 1877; wie bei VII. 1.a.					
Produktion und Besteuerung des inländischen Rübenzuckers, sowie Ein- und Ausfuhr von Zucker im deutschen Zollgebiete für das Kampagnejahr 1871/72	Bd.	II.		S.		1
für 1872/73	»	VIII.		»	I.	40
» 1873/74	»	VIII.		»	VI.	124
» 1874/75	»	XIV.		»	IX.	46
» 1875/76	»	XX.		»	VIII.	1
» 1876/77	»	XXV.	Nov.-H.	»		59
» 1877/78	»	XXXVII.	Febr.-H.	»		49*
» 1878/79	»	XLIII.		»	III.	25
» 1879/80	»	XLIII.		»	XII.	35*
» 1880/81	»	LIII.		»	I.	29
» 1881/82	»	LIII.		»	XII.	1
Vorläufige Uebersicht über die Ergebnisse der Rübenzucker-Fabrikation im deutschen Zollgebiete für das Betriebsjahr 1882/83	Bd.	LIII.		S.	XII.	17
Uebersicht über die Produktion von Stärkezucker im deutschen Zollgebiete						
für 1872	Bd.	II.		S.		14
» 1873	»	VIII.		»	I.	115
» 1874	»	XIV.		»	I.	157
» 1875	»	XX.		»	III.	108
» 1876	»	XXV.	April-H.	»		59
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX.	Juli-H.	»		55
» » » 1878/79	»	XXXVII.	Juli-H.	»		89
» » » 1879/80	»	XLIII.		»	VIII.	5
» » » 1880/81	»	XLVIII.		»	VI.	56
» » » 1881/82	»	LIII.		»	VII.	38

e. Zahl, Umfang, Betrieb und Besteuerung der Brennereien.

Branntweinbrennerei und Branntweinbesteuerung im deutschen Zollgebiete während des Jahres 1872	Bd.	VIII.		S.	I.	58
für 1873	»	VIII.		»	IV.	28
» 1874	»	XIV.		»	IV.	1
» 1875	»	XX.		»	VI.	28
» 1876	»	XXV.	Juli-H.	»		1*
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX.	Nov.-H.	»		47
» » » 1878/79	»	XXXVII.	Dez.-H.	»		1
» » » 1879/80	»	XLIII.		»	XI.	1
» » » 1880/81	»	XLVIII.		»	XI.	1
» » » 1881/82	»	LIII.		»	X.	174
Materialverbrauch der Brennereien innerhalb des Reichssteuergebiets in den Jahren 1872 bis 1879/80	Bd.	XLVIII.		S.	V.	32

f. Zahl, Umfang, Betrieb und Besteuerung der Brauereien.

Bierbrauerei und Bierbesteuerung im deutschen Zollgebiete	Statistik des Deutschen Reichs.				
für 1872	Bd.	VIII.	S.	I.	14
» 1873	»	VIII.	»	IV.	1
» 1874	»	XIV.	»	III.	66
Berichtigung hierzu	»	XIV.	»	VII.	56
» 1875	»	XX.	»	VI.	1
» 1876	»	XXV. Aug.-H.	»		1
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX. Sept.-H.	»		11
» » » 1878/79	»	XXXVII. Nov.-H.	»		1*
» » » 1879/80	»	XLIII.	»	XI.	29
» » » 1880/81	»	XLVIII.	»	X.	153
» » » 1881/82	»	LIII.	»	X.	202

g. Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern überhaupt.

Uebersicht über die Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchs- und Stempelabgaben im Deutschen Reiche für 1873, nach Direktivbezirken	Bd.	II.	S.	IV.	78
für 1874	»	XIV.	»	I.	118
» 1875	»	XX.	»	II.	119
» 1876	»	XXV. Febr.-H.	»		10*
nach Hauptamtsbezirken für 1873	»	VIII.	»	I.	106
für 1874	»	XIV.	»	I.	109
» 1875	»	XX.	»	II.	109
» 1876	»	XXV. Februar-H.	»		1*
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX. Juni-H.	»		1
» » » 1878/79	»	XXXVII. Mai-H.	»		1
» » » 1879/80	»	XLIII.	»	VI.	1
» » » 1880/81	»	XLVIII.	»	VI.	9
» » » 1881/82	»	LIII.	»	VI.	1

h. Einnahmen an Stempelsteuer.

Nachweisung des Verbrauchs von gestempelten Blankets und Stempelmarken, sowie der Einnahme an Wechsel-Stempelsteuer im Deutschen Reiche					
für 1873	Bd.	VIII.	S.	I.	116
» 1874	»	XIV.	»	I.	134
» 1875	»	XX.	»	II.	134
» 1876	»	XXV. Februar-H.	»		26*
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX. Juni-H.	»		10
» » » 1878/79	»	XXXVII. Mai-H.	»		10
» » » 1879/80	»	XLIII.	»	VI.	12
» » » 1880/81	»	XLVIII.	»	VI.	54
» » » 1881/82	»	LIII.	»	VI.	44
Uebersicht über die Spielkarten-Fabriken und den Verkehr mit Spielkarten im Deutschen Reiche für das Etatsjahr 1879/80	»	XLIII.	»	VI.	10
für das Etatsjahr 1880/81	»	XLVIII.	»	VI.	52
» » » 1881/82	»	LIII.	»	V.	1
Die ausländischen Inhaberpapiere mit Prämien im Deutschen Reiche, abgestempelt in Folge Reichsgesetzes vom 8. Juni 1871	»	II.	»	III.	1

2. Die Verwaltung der gemeinschaftlichen Zölle und Steuern.

a. Aemter-Verzeichnisse.

Verzeichnisse der wichtigeren Zoll- und Steuerstellen des deutschen Zollgebiets. Nach dem Stande am 1. April 1874. 4 Hefte und Register.
Karte des deutschen Zollgebiets, enthaltend die Grenzen der Bezirke der Zoll- und Steuerdirektionen und Hauptämter, sowie die Sitze der mit Erhebung von Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern betrauten Zoll- und Steuerstellen, nach dem Stande vom 1. Juli 1880. Masstab 1:1 250 000, in 4 Blättern.

} besonders veröffentlicht.

b. Organisation der Zoll- und Steuer-Verwaltung.

Statistik der Organisation der Zoll- und Steuerverwaltung des Deutschen Reichs nach dem Stande des Jahres 1872	Bd.	VI.	S.	I.	1

c. Geschäftsthätigkeit der Zoll- und Steuer-Verwaltung.

Geschäftsstatistik der Zollverwaltung des Deutschen Reichs		Statistik des Deutschen Reichs.		
für 1872	Bd.	VI.	S. II.	3
» 1873	»	VIII.	» V.	1
» 1874	»	XIV.	» VIII.	1
» 1875	»	XX.	» V.	1
» 1876	»	XXV. August-H.	»	27
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX. Novbr.-H.	»	1
» » » 1878/79	»	XXXVII. August-H.	»	45

d. Straffälle in Zoll- und Steuer-Sachen.

Statistik der Straffälle in Bezug auf die Zölle und Steuern des Deutschen Reichs bezw. Zollgebiets				
für 1872	Bd.	VI.	S. III.	3
» 1873	»	VIII.	» V.	49
» 1874	»	XIV.	» VIII.	46
» 1875	»	XX.	» V.	46
» 1876	»	XXV. August-H.	»	1*
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXXVII. Januar-H.	»	11
» » » 1878/79	»	XXXVII. Novbr.-H.	»	1
» » » 1879/80	»	XLIII.	» XII.	1*
» » » 1880/81	»	XLVIII.	» VIII.	1*
» » » 1881/82	»	LIII.	» IX.	1

IX. Wahlstatistik.

Zur Statistik der Wahlen für die zweite Legislaturperiode (1874) des deutschen Reichstags	Bd.	VIII.	S. II.	73
Ausführliche Statistik der Wahlen für die erste und zweite Legislaturperiode (1871 und 1874) des deutschen Reichstags	»	XIV.	» V.	1
Statistik der Wahlen für die dritte Legislaturperiode (1877) des deutschen Reichstags	»	XXXVII. Juni-H.	S.	1
Desgl. für die vierte Legislaturperiode (1878)	»	XXXVII. Juni-H.	»	40
Nachtrag dazu, betr. die Begrenzung der Reichs-Wahlkreise	»	XXXVII. Juni-H.	»	76
Desgl. für die fünfte Legislaturperiode (1881)	»	LIII.	S. III.	1

X. Medizinal-Statistik.

1. Bestand des Heilpersonals und der Heilanstalten.

Die Aerzte und das medizinische Hülfspersonal, die Apotheken und die Heilanstalten, sowie die wissenschaftlichen medizinischen und pharmazeutischen Vereine im Deutschen Reiche, nach dem Bestande vom 1. April 1876	Bd.	XXV. September-Heft	S.	1

2. Morbidität in den Heilanstalten.

Die Bearbeitung der diesbezüglichen Erhebungen ist dem Kaiserlichen Gesundheits-Amte übertragen worden. Siehe	Bd.	XXXVII. Januar-H.	S.	10

XI. Unterrichtsstatistik.

Schulbildung der Rekruten.

Schulbildung der im Ersatzjahre 1875/76 in die deutsche Armee und Marine eingestellten Mannschaften	Bd.	XXV. Februar-H.	S.	28*
für 1876/77	»	XXV. Novbr.-H.	»	79
» 1877/78	»	XXX. Oktober-H.	»	92
» 1878/79	»	XXXVII. Oktober-H.	»	50*
» 1879/80	»	XLIII.	» VIII.	1
» 1880/81	»	XLVIII.	» IX.	48
» 1881/82	»	LIII.	» VIII.	30

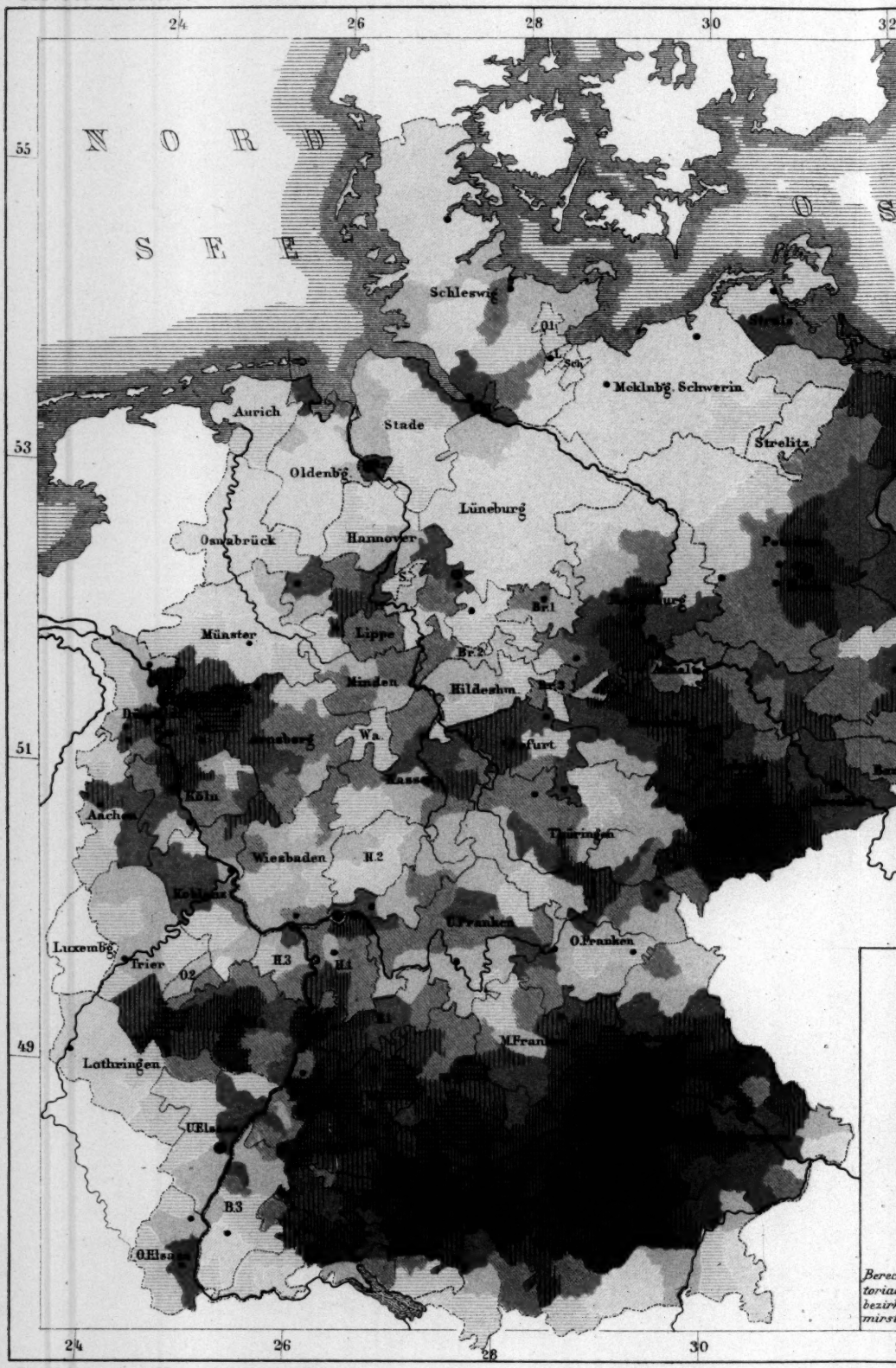
XII. Unfall-Statistik.

Die Unfall-Statistik des Deutschen Reichs nach der Aufnahme vom Jahre 1881. Bearbeitet von T. Bödiker, Geh. Regierungsrath und vortr. Rath im Reichsamt des Innern	Bd.	LIII.	Ergänzungsheft.

Bemerkung. Der Inhalt des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich ist in der vorstehenden Uebersicht nicht berücksichtigt.

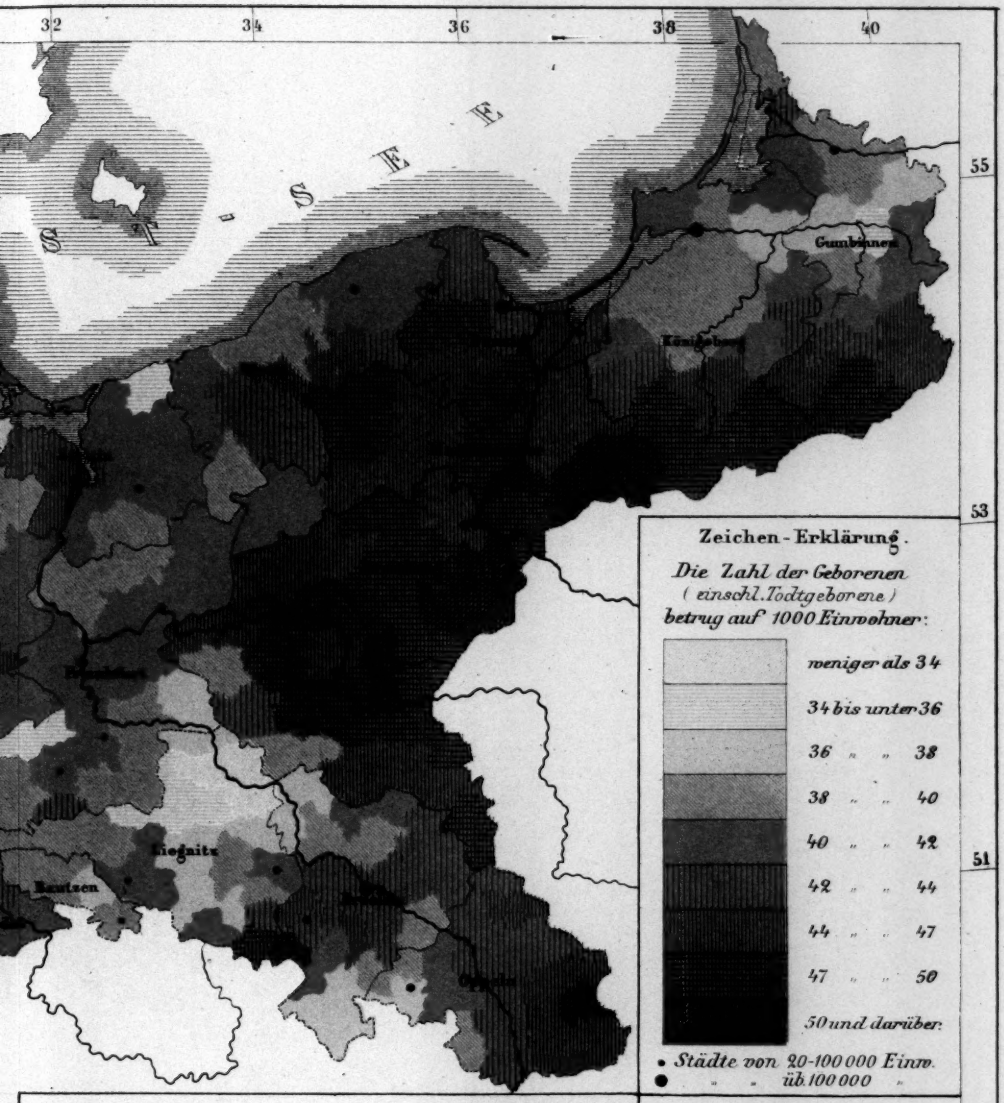
Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

DEUTSCHES REICH.



Bearbeitet vom Kaiserl. statistischen Amt.

Maasstab 1:50



Zeichen-Erklärung.

Die Zahl der Geborenen (einschl. Todtgeborene) betrug auf 1000 Einwohner:

- *weniger als 34*
- *34 bis unter 36*
- *36 „ „ 38*
- *38 „ „ 40*
- *40 „ „ 42*
- *42 „ „ 44*
- *44 „ „ 47*
- *47 „ „ 50*
- *50 und darüber.*

• *Städte von 20-100 000 Einw.*
● *„ „ üb. 100 000 „*

DEUTSCHES REICH.

GEBORENE

im Verhältniss zur Gesammtbevölkerung

in den Jahren 1872-1880.

Berechnet nach preuss. Kreisen, bayr. Bezirksämtern u. ähnl. Verwaltungsbezirken als territorialen Einheiten. Die Stadtbezirke (selbständigen Städte) sind den gleichnamigen Landbezirken zugetheilt, zusammengelegt sind: Berlin, Teltow u. Niederbarnim-Magdeburg, Wolmirstedt u. Wanzleben-Elberfeld, Barmen u. Mettmann-München Stadt, Bez. Amt München r. u. l. Isar.

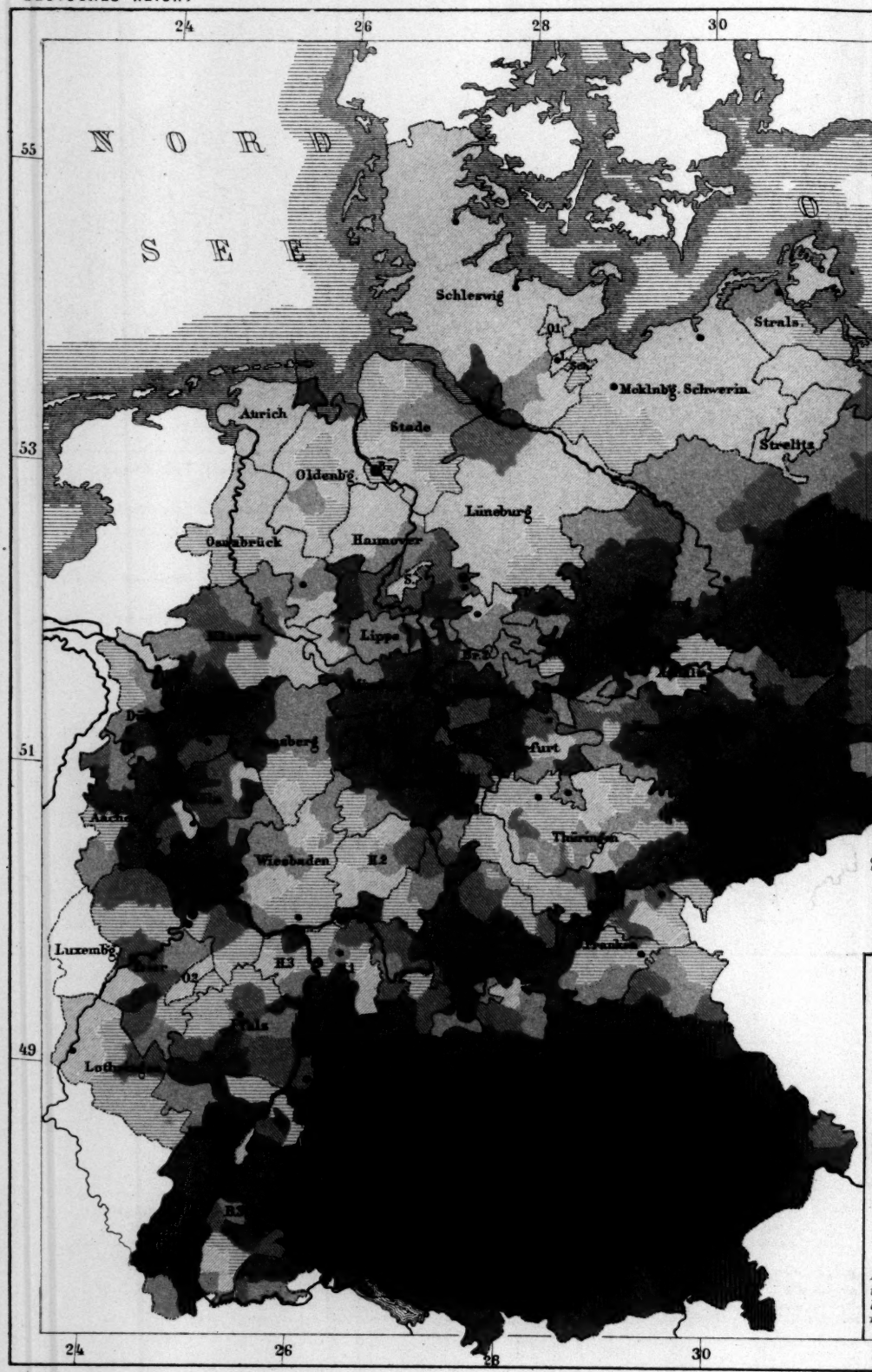
Abkürzungen.

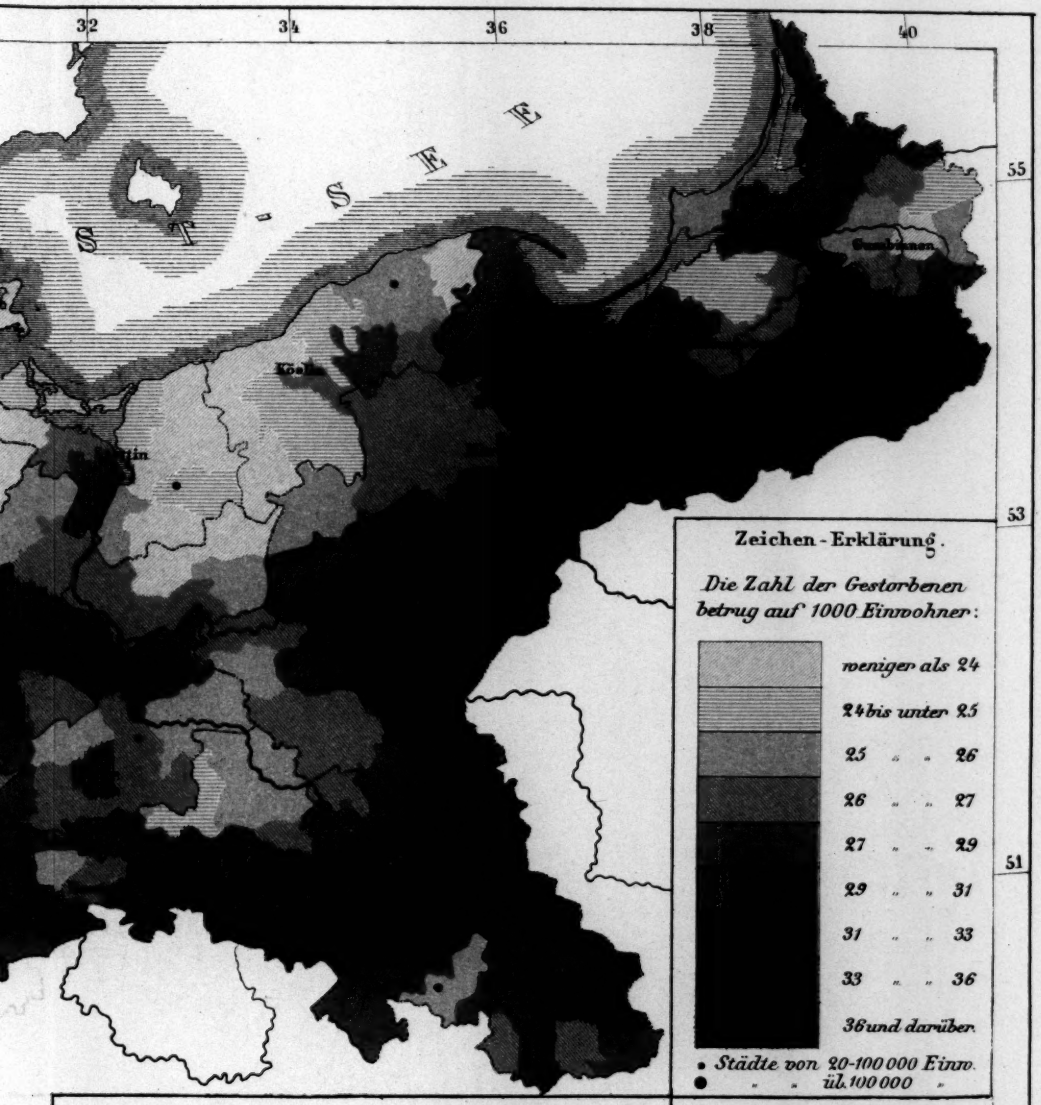
W.1	*Neckarkreis*
W.2	*Schwarzwaldkreis*
W.3	*Jagstkreis*
W.4	*Donaukreis*
B.1	*Landescommissariat Mannheim*
B.2	*„ „ „ Karlsruhe*
B.3	*„ „ „ Freiburg*
B.4	*„ „ „ Konstanz*
H.1	*Provinz Starkenburg*
H.2	*„ „ Oberhessen*
H.3	*„ „ Rheinhessen*
Sch.	*Landwehrkompagniebez. Schönberg*
O.1	*Oldenburg. Fürstenthum. Lübeck*
O.2	*„ „ „ „ Birkenfeld*
Bn1	*Kreise Braunschweig, Wolfenbüttel, „ Helmstedt*
Bn2	*„ Holzminden, Gandersheim*
Bn3	*Kreis Blankenburg*
S.	*Schaumburg-Lippe*
H.	*Hamburg*
L.	*Lübeck*
Br.	*Bremen*

Berliner lithogr. Institut

b 1:5 000 000.

DEUTSCHES REICH.





DEUTSCHES REICH.

GESTORBENE

im Verhältniss zur Gesammtbevölkerung

in den Jahren 1872-1880.

Berechnet nach preuss. Kreisen, bayr. Bezirksämtern u. ähnl. Verwaltungsbezirken als territorialen Einheiten. Die Stadtbezirke (selbständigen Städte) sind den gleichnamigen Landbezirken zugetheilt, zusammengelegt sind: Berlin, Teltow u. Niederbarnim, Magdeburg, Wolmirstedt u. Wanzleben, Elberfeld, Barmen u. Mettmann, München Stadt, Bez. Amt München r. u. l. d. Isar.

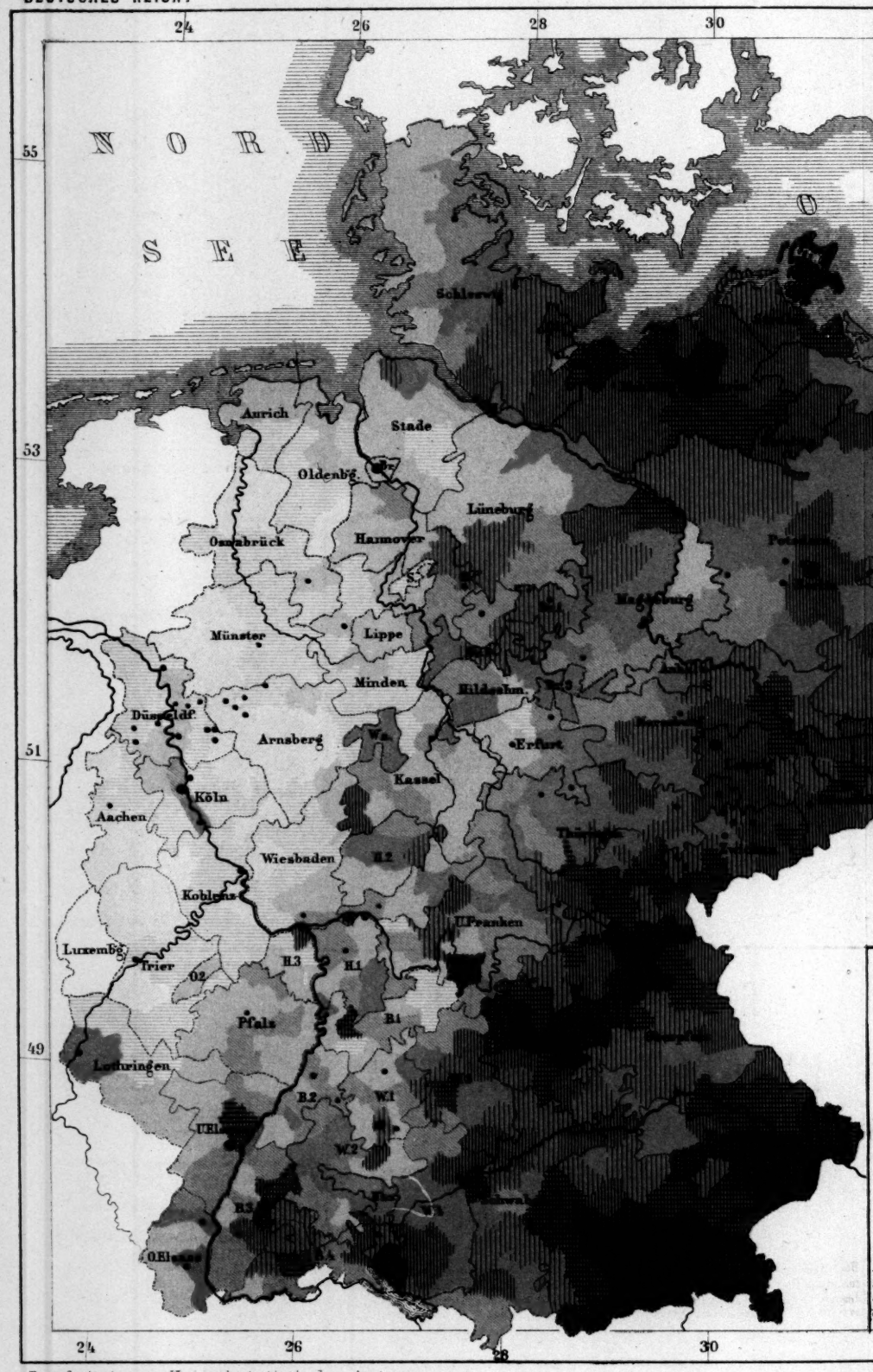
Abkürzungen.

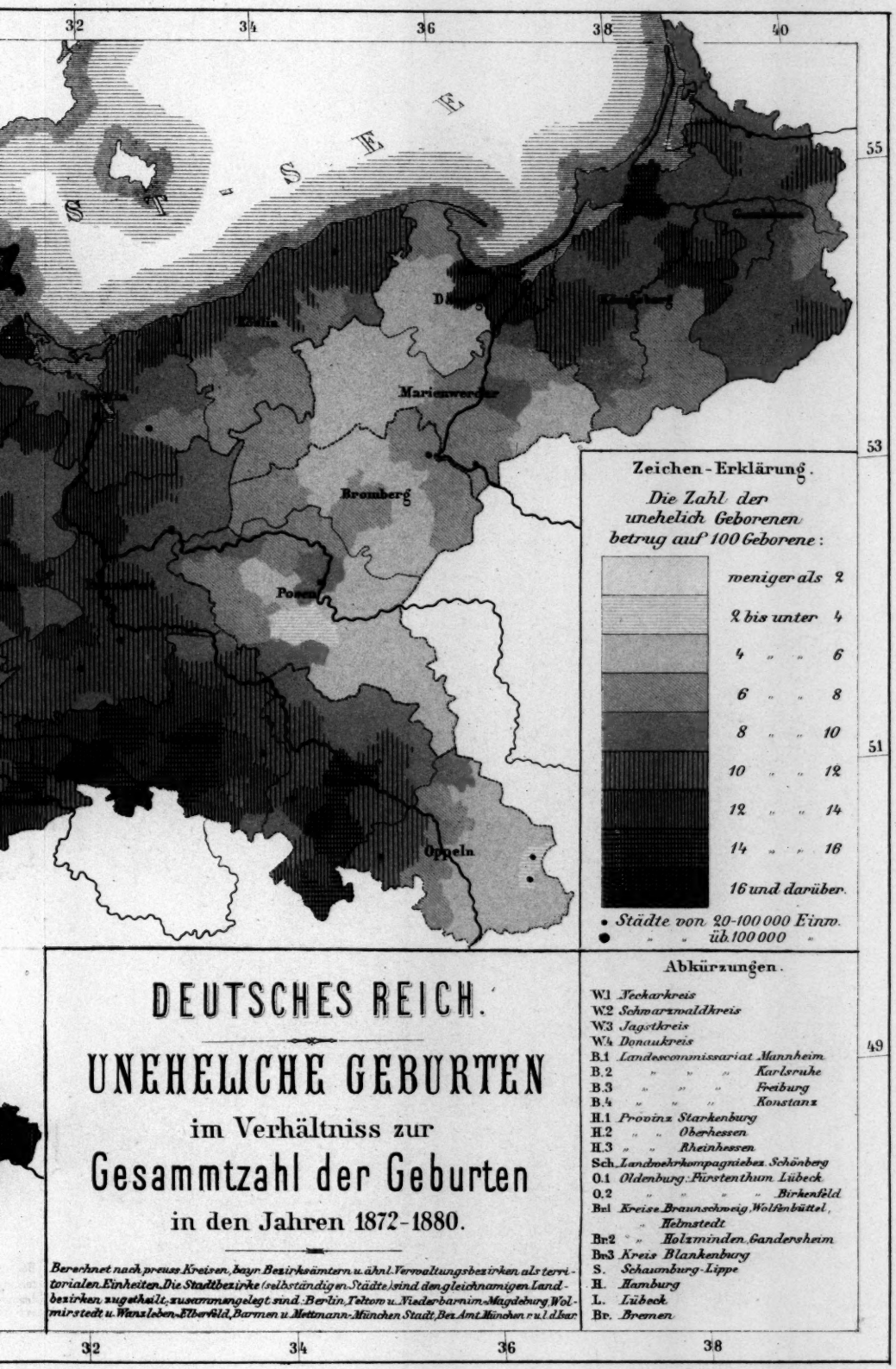
W.1 *Neckarkreis*
W.2 *Schwarzwaldkreis*
W.3 *Jagstkreis*
W.4 *Donaukreis*
B.1 *Landescommissariat Mannheim*
B.2 „ „ „ *Karlsruhe*
B.3 „ „ „ *Freiburg*
B.4 „ „ „ *Konstanz*
H.1 *Provinz Starkenburg*
H.2 „ „ *Oberhessen*
H.3 „ „ *Rheinhessen*
Sch. *Landwehrkompagniebez. Schönberg*
O.1 *Oldenburg: Fürstenthum Lübeck*
O.2 „ „ „ *Birkenfeld*
Br.1 *Kreise Braunschweig, Wolfenbüttel, „ Helmstedt*
Br.2 „ *Holzminden, Gandersheim*
Br.3 *Kreis Blankenburg*
S. *Schaumburg-Lippe*
H. *Hamburg*
L. *Lübeck*
Br. *Bremen*

stab 1:5 000 000.

Berliner lithogr. Institut.

DEUTSCHES REICH.





DEUTSCHES REICH.

UNEHELICHE GEBURTEN

im Verhältniss zur

Gesammtzahl der Geburten

in den Jahren 1872-1880.

Berechnet nach preuss. Kreisen, bayr. Bezirksämtern u. ähnl. Verwaltungsbezirken als territorialen Einheiten. Die Stadtbezirke (selbständigen Städte) sind den gleichnamigen Landbezirken zugetheilt, zusammengelegt sind: Berlin, Teltow u. Niederbarnim-Magdeburg, Wolmirstedt u. Wanzleben-Elberfeld, Barmen u. Mettmann-München Stadt, Bez. Amt München r. u. l. d. Isar

Abkürzungen.

W.1 *Neckarkreis*
W.2 *Schwarzwaldkreis*
W.3 *Jagstkreis*
W.4 *Donaukreis*
B.1 *Landescommissariat Mannheim*
B.2 „ „ „ *Karlsruhe*
B.3 „ „ „ *Freiburg*
B.4 „ „ „ *Konstanz*
H.1 *Provinz Starkenburg*
H.2 „ „ *Oberhessen*
H.3 „ „ *Rheinhessen*
Sch. *Landwehrkompagniebez. Schönberg*
O.1 *Oldenburg. Fürstenthum Lübeck*
O.2 „ „ „ „ *Birkenfeld*
Br.1 *Kreise Braunschweig, Wolfenbüttel, Helmstedt*
Br.2 „ *Holzminden, Gandersheim*
Br.3 *Kreis Blankenburg*
S. *Schaumburg-Lippe*
H. *Hamburg*
L. *Lübeck*
Br. *Bremen*

Berliner lithogr. Institut.

stab 1:5 000 000.

STATISTISCHES JAHRBUCH

FÜR DAS

DEUTSCHE REICH.

HERAUSGEGEBEN

VOM KAISERLICHEN STATISTISCHEN AMT.

VIERTER JAHRGANG

1883

BERLIN. 1883.
VERLAG VON PUTTKAMMER & MÜHLBRECHT,
BUCHHANDLUNG FÜR STAATS- UND RECHTSWISSENSCHAFT.

PREIS: 2 M. 40 Pf.